

AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 der AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse (Bereich: Rheinland)

Berichtstyp: Evaluationsbericht

Auswertungshalbjahre: 2003-2 bis 2012-1

Abgabedatum: 30. September 2013

Evaluatoren:

infas

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
53113 Bonn

prognos

Prognos AG
Schwanenmarkt 21
40231 Düsseldorf

WIAD
Wissenschaftliches Institut der
Ärzte Deutschlands gem. e.V.

Wissenschaftliches Institut der Ärzte
Deutschlands (WIAD) gem. e.V.
Uhierstr. 78
53175 Bonn

Zusammenfassung	7
0. Einleitung	9
Tabelle 0.1 Inhalte des Evaluationsberichtes	10
0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten	13
Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard	14
Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche	16
0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung	17
Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration	18
0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive	19
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	20
Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale	20
Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung	20
Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung	22
Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	23
Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	28
Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres	30
Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten	32
Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte	33
Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation	34
Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer	36
Tabelle 2.1 Leistungserbringer*	37
Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	38
3.1 Risikofaktoren	39
Tabelle 3.1.1 Patienten und ihr Body-Mass-Index	40
Tabelle 3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	49
Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten	52
Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation	55
Tabelle 3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation	65
Tabelle 3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation	68
3.2 Laborwerte	71
Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	72
Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	76
Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	83
3.3 Medikation	88
Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation	89
3.4 Prozessparameter	107
Tabelle 3.4.1 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	108
Tabelle 3.4.2 Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	114
Tabelle 3.4.3 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	120
3.5 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten	122
Tabelle 3.5.1 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	123
Tabelle 3.5.2 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten einer diabetischen Nephropathie im Kollektiv der Patienten ohne diabetische Nephropathie laut Erstdokumentation	126
Tabelle 3.5.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	130
Tabelle 3.5.4 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Amputation im Kollektiv der Patienten ohne Amputationen laut Erstdokumentation	137
Tabelle 3.5.5 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	140
Tabelle 3.5.6 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	143
Tabelle 3.5.7 Ereigniszeitanalyse: Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie	

	laut Erstdokumentation	146
Tabelle 3.5.8	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation.	150
Tabelle 3.5.9	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut Erstdokumentation	154
Tabelle 3.5.10	Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	158
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte		161
Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben		162
Tabelle 4.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)	162
Auswertungskapitel 5: Leistungsausgaben		164
Tabelle 5.1	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	164
Tabelle 5.2	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	167
Tabelle 5.3	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Halbjahr	170
Tabelle 5.4	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	172
Tabelle 5.5	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	175
Tabelle 5.6	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	178
Tabelle 5.7	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	181
Tabelle 5.8	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	184
Tabelle 5.9	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	187
Tabelle 5.10	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)	190
Tabelle 5.11	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	194
Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung		197
Tabelle 6.1	Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre	197
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität		198
Abb. III.1	Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex	199
Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik		200
Tabelle 7.1	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)	200
Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität		202
Tabelle 8.1	Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	202
Tabelle 8.2	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	205
Tabelle 8.3	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	209
Tabelle 8.4	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	213
Tabelle 8.5	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	217
Tabelle 8.6	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	221
Tabelle 8.7	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	225
Tabelle 8.8	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	229
Tabelle 8.9	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	233
Tabelle 8.10	Körperliche Summenskala	237
Tabelle 8.11	Psychische Summenskala	241
Tabelle 8.12	SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	245
Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte		250
Auswertungskapitel A.1: Patientenzahlen und -merkmale		251
Tabelle A.1.1	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte	251
Tabelle A.1.3	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	253
Tabelle A.1.4	Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	258
Tabelle A.1.5	Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	260
Tabelle A.1.8	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	262

Auswertungskapitel A.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	264
A.3.1 Risikofaktoren	265
Tabelle A.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	266
Tabelle A.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte	269
Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	272
Tabelle A.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	283
Tabelle A.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	286
A.3.2 Laborwerte	289
Tabelle A.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	290
Tabelle A.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	294
Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten	301
Auswertungskapitel B.1: Patientenzahlen und -merkmale	302
Tabelle B.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten	302
Tabelle B.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	304
Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	309
Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	311
Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	313
Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	315
B.3.1 Risikofaktoren	316
Tabelle B.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	317
Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	320
Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	323
Tabelle B.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	333
Tabelle B.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	336
B.3.2 Laborwerte	339
Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	340
Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	344
Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten	351
Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale	352
Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	352
Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	354
Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	359
Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	361
Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	363
Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung	365
C.3.1 Risikofaktoren	366
Tabelle C.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	367
Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	370
Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	373
Tabelle C.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	388
Tabelle C.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	391
C.3.2 Laborwerte	394
Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	395
Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	399

Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil	407
Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte	408
D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung	409
D.3.1 Risikofaktoren	410
Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	410
Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	410
Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	411
Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	411
Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	411
D.3.2 Laborwerte	412
Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	412
Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	412
Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr	412
D.3.4 Prozessparameter: Durchgeführte Schulungen und Untersuchungen	413
Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabeteschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	413
Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabeteschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	413
Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	413
Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	413
Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophthalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	414
D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen	415
Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	415
Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	415
Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	415
Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	415
Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	415
D.3.6 Therapien	416
Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr	416
D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier	417
Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	417
Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	417
Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	417
Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	418
Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	418
Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	418
Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	418
Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	419
Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	419
Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	419
Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier	419
D.3.8 Endpunktfreiheit	420
Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit	420
D.5 Leistungsausgaben	421
Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	421
Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	421
Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	421
Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	421
Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	422
Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre	422

Anhang E: Methodik und Datengrundlage	423
E.1 Datengrundlage	423
Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM2 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP	424
E.2 Qualitätssicherung	426
E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen	427
Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr	428
E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung	429
Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte	430
Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte	430
Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod	431
Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatenatz für die Modellierung	434
Anhang F: Glossar	437

Zusammenfassung

Ausgeschiedene Patienten/-innen

Patienten/-innen können im Zeitverlauf aus dem Programm ausscheiden. Gründe für das Ausscheiden sind: Beendigung durch den Patienten/die Patientin, Ausschluss des Patienten/der Patientin durch die Krankenkasse auf Grund der Nichterfüllung vorgegebener Kriterien oder Tod des Patienten/der Patientin.

Im zweiten Teil der Tabelle werden die wichtigsten Ergebnisse und Entwicklungen für die ausgewählten sieben medizinischen Indikatoren (Body-Mass-Index, Raucheranteil, diastolische und systolische Blutdruckwerte, HbA1c-Laborwerte, Patienten/-innen mit spezifischer Medikation, Diabetes-Schulungen und Auftreten von Folgeschäden/Endpunkten) zusammenfassend dargestellt.

Body-Mass-Index (BMI)

.Der BMI ist eine Maßzahl zur Bewertung des Körpergewichts, in die auch die Körpergröße mit einbezogen wird.

Er wird berechnet aus dem Körpergewicht in kg und der Körpergröße in m im Quadrat ($BMI = \frac{kg}{m^2}$). BMI-Werte unter $25 \frac{kg}{m^2}$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \frac{kg}{m^2}$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \frac{kg}{m^2}$ als übergewichtig (adipös) anzusehen.

Raucheranteil

Zigarettenrauch hat zahlreiche negative Einflüsse auf den Stoffwechsel und das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen teilweise potenzieren können. In DMP sind Veränderungen im Rauchverhalten der Patienten/-innen, die letztlich zur Reduktion des Raucheranteils im Patientenkollektiv führen, daher bedeutende Therapieziele.

Blutdruck (systolisch/diastolisch)

Ein erhöhter Blutdruck (Hypertonus) hat ebenfalls zahlreiche negative Einflüsse auf das Herz-Kreislauf-System, die die diabetesbedingten Folgeerkrankungen an den Gefäßen potenzieren können. Eine (medikamentöse) Einstellung der erhöhten Blutdruckwerte in den Normalbereich ist daher ein wichtiges Therapieziel in DMP. Die Entwicklung des mittleren diastolischen sowie des mittleren systolischen Blutdruckwertes ist für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert, d.h. für diejenigen Diabetes-Patienten/-innen, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden. Dazu zählen ausschließlich Patienten/-innen für welche die Hypertonie über den entsprechenden Anamnesebefund dokumentiert ist. Die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation gemessenen Blutdruckwerte werden nicht berücksichtigt.

Dem unteren Druckwert der Blutdruckkurve, dem so genannten diastolischen Wert, kommt eine besondere diagnostische Bedeutung zu, da er permanent auf den Gefäßwänden lastet. Der obere Druckwert der Blutdruckkurve, der so genannte systolische Wert, lastet hingegen nur kurzzeitig auf den Gefäßwänden.

Laborwert HbA1c

.Langfristig erhöhte Blutzuckerwerte führen zu einem Einbau von Zuckerresten in den Blutfarbstoff Hämoglobin (Hb). Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Bei Stoffwechsellgesunden liegt der Anteil unter 6,5%.

Antidiabetische Medikation

Neben Gewichtsreduktion, Ernährungsumstellung sowie ausreichender Bewegung - wodurch ein Teil der Patienten/-innen potenziell keine Arzneimitteltherapie mehr benötigt - besteht die Therapie des Diabetes mellitus in der Anwendung von Blutzuckerspiegel-senkenden Arzneimitteln. In der tabellarischen Ergebnisdarstellung des Berichts sind die Anteile der mit speziellen Arzneimittelgruppen (Insulin, Metformin, etc.) behandelten Patienten/-innen detailliert aufgeführt. An dieser Stelle wird lediglich die Gesamtheit der Patienten/-innen mit antidiabetischer Medikation betrachtet.

Diabetes-Schulungen

Da bei der Erkrankung Diabetes sowohl eine Reihe von Verhaltensänderungen (Ernährung, Gewichtseinstellung, Bewegung, Tabakkonsum) als auch Therapietreue und Selbstmanagement der Patienten/-innen sich positiv auf den Arzneimittelbedarf und das Risiko diabetesbedingter Folgeerkrankungen (Mikro- und Makroangiopathie und Neuropathie) auswirken, sind zum Zeitpunkt der Diagnosestellung, aber auch im weiteren Verlauf der Erkrankung, Schulungsmaßnahmen unverzichtbar.

Zu beachten ist, dass die durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung bedingte Modifizierung der Dokumentationsbögen an dieser Stelle die Vergleichbarkeit einschränkt.

Folgeschäden/Endpunkte

Das wichtigste Ziel in der Behandlung eines Diabetes besteht in der Verhinderung bzw. Verzögerung des Auftretens von diabetesbedingten Folgeerkrankungen. Ergebnisse hierzu sind jedoch erst mittel- bis langfristig zu erwarten. Der Berichtsteil enthält eine detaillierte Übersicht über das Auftreten einzelner Folgeerkrankungen (z.B. an Gefäßen, Nerven, Niere und Netzhaut). An dieser Stelle wird für die Gesamtheit der Patienten/-innen mit Folgeerkrankungen nur nach primären und sekundären Endpunkten unterschieden. Als primäre, d.h. gravierende Endpunkte gelten Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation und Blindheit. Sekundäre, d.h. weniger gravierende Endpunkte sind diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, ein auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit und diabetische Retinopathie.

Tabellarische Zusammenfassung

Im ersten Teil der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie viele Patienten/-innen in das Programm starteten, wie viele von Ihnen im Auswertungszeitraum ausschieden und welche Altersstruktur die Programmteilnehmer/-innen aufweisen. Sollten in der tabellarischen Zusammenfassung einzelne Zellen nicht befüllt sein, liegt der Grund in zu geringen Patientenzahlen, aufgrund derer die jeweilige Auswertung nicht durchgeführt werden konnte.

Disease-Management-Programm AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 der AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse (Bereich: Rheinland)						
Variablen			Messzeitpunkt		Tabellen-Nr. im Bericht	
Allgemeine Programm- und Patientendaten	Programmlaufzeit	Starthalbjahr			2003-2 1.1	
		letztes Berichtshalbjahr			2012-1 1.1	
		Gesamtlaufzeit bis letztes Berichtshalbjahr (in Jahren)			9 1.1	
	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anzahl im letzten Berichtshalbjahr				145745 1.1.
		insgesamt seit dem Start eingeschriebene Patientinnen und Patienten				325434 1.1.
		Anteil Männer (in%)				48.2 1.1
		Anteil Frauen (in%)				51.8 1.1
		Anteil der ausgeschiedenen Patientinnen und Patienten				58.0 1.3
Mittleres Alter der Patientinnen und Patienten (gewichtet, in Jahren)		Beitritts- halbjahr			63.1 1.4	
Medizinische Inhalte	Body Mass Index	durchschnittlicher BMI der erwachsenen Patientinnen und Patienten (in kg/m ²)	Beitritts- halbjahr	Max:	31.4	3.1.1
			zehntes Folge- halbjahr*	Max:	30.7	
	Raucheranteil	Anteil der Raucherinnen und Raucher in der Gruppe der Raucherinnen und Raucher (laut Erstdokumentation) (in%)	zehntes Folge- halbjahr*	Max:	68.6	3.1.2
	Blutdruck	Mittlerer systolischer Blutdruck im Kollektiv der Hypertoniker (gewichtet, in mmHg)	zehntes Folge- halbjahr*		135.0	3.1.5
			zehntes Folge- halbjahr*		78.3	3.1.6
	Laborwert HbA1c	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	Max:	7.4	3.2.1
			zehntes Folge- halbjahr*	Max:	7.3	
	Medikation	Anteil der Patientinnen und Patienten, die mit diabetesspezifischer Medikation behandelt werden	Beitritts- halbjahr	Max:	74.9	3.3.1
			zehntes Folge- halbjahr*	Max:	83.9	
	Patientenschulungen	Anteil der Patientinnen und Patienten, die an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, an denjenigen, denen eine Schulung empfohlen worden ist	zehntes Folge- halbjahr*	Max:	57.3	3.4.1
		Anteil der Patientinnen und Patienten, die an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, an denjenigen, denen eine Schulung empfohlen worden ist	zehntes Folge- halbjahr*	Max:	26.9	3.4.2
	Begleit- und Folgeerkrankungen: primäre und sekundäre Endpunkte	Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation	alle Kohorten, alle Halbjahre**	Max:	3.5	3.5.8
Anteil der Patientinnen und Patienten mit primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation		alle Kohorten, alle Halbjahre**	Max:	16.0	3.5.10	

* gilt nur für Kohorten mit zehn oder mehr Folgehalbjahren

** mit Ausnahme des Beitritts-
halbjahres

0. Einleitung

Die Disease-Management-Programme (DMP) zielen darauf ab, die medizinische Versorgung chronisch kranker Patientinnen und Patienten flächendeckend qualitativ zu verbessern. Die Behandlung von Patienten wird über den gesamten Verlauf einer chronischen Krankheit und über die Grenzen der einzelnen Leistungserbringer hinweg koordiniert sowie auf der Grundlage medizinischer Evidenz optimiert. Die Patienten sollen systematisch, kontinuierlich und individuell betreut werden, um so den Verlauf der ausgewählten chronischen Krankheiten dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Den gesetzlichen Rahmen für die Implementierung von DMP bildet das Risikostruktur-Ausgleichs-Reformgesetz, das seit dem 1. Januar 2002 in Kraft ist. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erlässt die Rechtsgrundlagen zur Umsetzung von DMP insbesondere als Änderungsverordnungen zur Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV). Auf dieser Basis können die Krankenkassen ihre strukturierten Behandlungsprogramme entwickeln und beim Bundesversicherungsamt (BVA) einreichen. Das BVA prüft, ob die Programme den gesetzlichen Kriterien entsprechen und erteilt nach positiver Entscheidung seine Zulassung. Ein Zulassungskriterium ist dabei die Evaluation der DMP. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das BVA (Mindest-) Anforderungen für die Evaluation der unterschiedlichen Behandlungsprogramme erarbeitet. Hauptziel der Evaluation ist es, zu überprüfen,

- inwieweit die Ziele des Programms erreicht werden konnten,
- inwieweit die Einschreibekriterien eingehalten wurden und
- wie sich die Kosten der Versorgung im strukturierten Behandlungsprogramm entwickeln.

Entsprechend den Kriterien des BVA sind die medizinischen Inhalte aus den Dokumentationen der Ärzte, die Kosten für die einzelnen Leistungserbringer bzw. -bereiche aus den Routinedaten der Krankenkassen, sowie die Veränderungen der subjektiven Lebensqualität der Patienten durch deren schriftliche Befragung zu untersuchen und Zusammenhänge zwischen diesen Ebenen aufzuzeigen. Die Evaluation zeichnet sich dadurch aus, dass für die den Programmen zugrunde liegenden Indikationen erstmalig in großem Umfang medizinische Daten patientenbezogen erhoben und mit weiteren Daten verknüpft werden.

Während in der Anfangsphase der Evaluation die DMP in Abhängigkeit von ihrer Laufzeit – und damit bei unterschiedlichem Programmstart zu unterschiedlichen Zeitpunkten – zu evaluieren waren, gilt seit 1. Juli 2008 eine stichtagsbezogene Regelung. Für die Indikation Diabetes mellitus Typ 2 sind sämtliche DMP zum 30.09.2009 zu evaluieren. Anschließend erfolgt alle zwei Jahre eine Aktualisierung, d.h. zum 30.09.2011, zum 30.09.2013, etc.

Tabelle 0.1 gibt eine Übersicht darüber, welchen Inhalt der vorliegende Evaluationsbericht umfasst. Die in den Evaluationskriterien vorgesehenen geschlechtsspezifischen Zusatzauswertungen sind darin nicht enthalten. Sie werden in einem gesonderten Genderbericht ausgewiesen, für den bundesweite und kassenarten übergreifende (AOK, Knappschaft) Auswertungen vorgenommen werden.

Tabelle 0.1 **Inhalte des Evaluationsberichtes**

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte	
1. Patientenzahlen und -merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung - Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert) - Mittleres Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres - Alter - Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres - Patienten und ihre Beobachtungszeit - Patienten ohne medizinische Dokumentation
2. Leistungserbringer	Ärzte und stationäre Einrichtungen
3. Krankheitsverlauf nach Einschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewichtsentwicklung (BMI) - Raucherstatus - Hypertonus - HbA1c-Werte - Serum-Kreatinin-Werte - Medikation - Wahrnehmung von Schulungen - Augenärztliche Untersuchung <p>Ereigniszeitanalysen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erblindung - Nephropathie - erheblich auffälliger Fußstatus - Amputation - Herzinfarkt - Schlaganfall - Nierenersatztherapie - primäre und sekundäre Endpunkte
Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte	
4. Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenzahlen - Ausscheiden aus dem Programm
5. Leistungsausgaben (Stichprobe)	<p>Leistungsausgaben für die nachfolgenden Bereiche insgesamt und einzeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ambulante ärztliche Behandlung - Krankenhausbehandlung - Arzneimittel - Heilmittel - Hilfsmittel - Anschlussrehabilitation - Häusliche Krankenpflege - Krankengeld für Patienten mit Krankengeldanspruch - Dialyse-Sachkosten - Leistungsausgaben der Patienten insgesamt <p>Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt Patienten mit Krankengeldanspruch und Krankengeldbezug: Patienten mit Krankengeldbezug</p>
6. Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung	Durchschnittliche Kosten pro Patientenjahr

Auswertungskapitel	Inhalte
Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität*	
7. Patientenzahlen der Stichprobe für den SF36	Patientenzahlen und Rücklaufquote
8. Veränderung der subjektiven Lebensqualität (Stichprobe)	Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr - Körperliche Funktionsfähigkeit - Körperliche Rollenfunktion - Körperliche Schmerzen - Allgemeine Gesundheitswahrnehmung - Vitalität - Soziale Funktionsfähigkeit - Emotionale Rollenfunktion - Psychisches Wohlbefinden - Körperliche Summenskala - Psychische Summenskala - SF-6D-Gesamtindex
Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte	
Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten	
Anhang C: Auswertung für Patienten mit sekundären Endpunkten	
Anhang D: Risikoadjustierte Auswertungsergebnisse	
Anhang E: Methodik und Datengrundlage	
Anhang F: Glossar	

*Die Lebensqualitätsbefragung wird vom BVA erstmalig ab der 2. Halbjahreskohorte 2006 gefordert

Um eine Vergleichbarkeit aller Evaluationsberichte zu gewährleisten, hat das BVA verbindliche Vorgaben für die Datenauswertung gemacht und in den Kriterien des Bundesversicherungsamts zur Evaluation strukturierter Behandlungsprogramme in der Version 5.4 vom 04. Dezember 2012 veröffentlicht. In Abstimmung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den beteiligten Evaluatoren wurden konkrete Berechnungsvorschriften zur Auswertung der Daten erarbeitet und in einem internen Prozess validiert.

Das vom Gesetzgeber vorgesehene Evaluationsvorhaben ist durch den vorgegebenen Kriterienkatalog formalisiert und basiert in erster Linie auf einer deskriptiven Auswertung der Daten. Eine Verlaufsbeobachtung wird durch die Dokumentation einzelner Messzeitpunkte in Halbjahresabschnitten ermöglicht. Nach Vorlage der Evaluationsberichte wird vom BVA ein Vergleich der Programme untereinander vorgenommen. Um eine Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Patientenpopulation herzustellen, erfolgt dazu eine risikoadjustierte Schätzung der interessierenden Parameter.

Der vorliegende Bericht evaluiert das Disease-Management-Programm „AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2“ der AOK zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 in der Antragsregion Nordrhein. Die Akkreditierung für das Programm wurde am 01.07.2003, also im Halbjahr 2003-2 erteilt. In diesem Evaluationsbericht werden die Teilnehmer des Programms vom Zeitpunkt Ihres Beitritts bis einschließlich des Halbjahres 2012-1 beobachtet. Am AOK Curaplan Diabetes mellitus Typ 2 nehmen die Versicherten der AOK Rheinland und gegebenenfalls länderübergreifend betreute AOK-Versicherte anderer Regionen teil.

Zu beachten sind die Auswirkungen der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 auf die Evaluationsberichte. Die Fusion wurde bezüglich der DMPs zum 1.4.2008 umgesetzt, also in der Mitte des Halbjahres 2008-1.¹ Während Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse bis zu diesem Zeitpunkt an den DMPs der AOK teilnahmen, nehmen sie seitdem als Knappschaftsversicherte an den DMPs der Knappschaft teil.² Auswertungstechnisch sind nach den Vorgaben des BVA die ehemaligen See-Versicherten ab den Berichten, die das Halbjahr 2008-1 umfassen, den Knappschafts-Berichten zuzuordnen. Folglich enthält der Knappschaftsbericht in den Auswertungshalbjahren bis einschließlich 2008-1 auch Versicherte, die in diesen Halbjahren Teilnehmer der AOK-Programme waren. Umgekehrt werden in den AOK-Berichten dieser Halbjahre diejenigen Programmteilnehmer der AOK-Programme nicht mehr ausgewiesen, die der ehemaligen See-Krankenkasse angehörten.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in den vorliegenden DM2-Berichten Daten aus eDMP enthalten sind. Ab dem Halbjahr 2008-2 kann daher - je nach Auswertungsinhalt - die Vergleichbarkeit der Auswertungsinhalte eingeschränkt sein. Zum einen werden seit eDMP einige Parameter auf geänderte Art und Weise erfasst. Zum anderen besteht - je nach Praxissoftware - seit eDMP die Möglichkeit, auf ergänzende Patienteninformationen zuzugreifen, so dass ggf. ein bisher möglicherweise unterrepräsentierter Parameter korrigiert dargestellt wird.

Um das Verständnis des vorliegenden Evaluationsberichtes zu erleichtern, wird in den folgenden Ausführungen die Auswertung nach Halbjahres-Kohorten beschrieben und anhand einer Beispieltabelle illustriert. Anschließend werden diejenigen Untergruppen erläutert, für die gesonderte Auswertungen vorgenommen werden. Fachbegriffe, die im Text und in den Tabellen verwendet werden, werden im Glossar am Ende des Anhangs erläutert. Ebenfalls im Anhang werden Methodik und Datengrundlage für die Auswertungen in diesem Evaluationsbericht beschrieben.

Zur Vereinfachung wird im folgenden von „Patienten“, „Teilnehmern“ und „Personen“ usw. gesprochen. Damit sind jedoch stets männliche und weibliche Personen gemeint.

¹ Da die Evaluation halbjahresbezogen erfolgt, ergeben sich aus dieser Umstellung mitten im Halbjahr zwangsläufig Unschärfen in der Evaluation des Halbjahres 2008-1.

² Eine Ausnahme bilden die DMPs zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 und 2 in der Antragsregion Mecklenburg-Vorpommern. In diesen beiden Fällen hatte die Knappschaft bis zum Fusionszeitpunkt keine eigenen Programme angeboten.

0.1 Fallbezogene Auswertung nach Halbjahres-Kohorten

Mit dem Start des Programms werden sukzessive neue Patienten in das Programm eingeschrieben. Da für die Auswertung von Interesse ist, wie sich Krankheitsverlauf und Leistungsausgaben der Patienten mit zunehmender Teilnahmedauer am DMP verändern und wie sich die subjektive Lebensqualität entwickelt, kann die Auswertung nicht für die Gesamtheit dieser Patienten und damit unabhängig vom Einschreibedatum vorgenommen werden. Vielmehr werden die jeweils neu eingeschriebenen Patienten halbjährlich zusammengefasst als Halbjahres-Kohorte betrachtet.

Der Kohortenansatz, im vorliegenden Fall die Betrachtung von Eintrittskohorten, erlaubt die Erfassung von kohortenspezifischen Effekten. Der Kohortenansatz wird häufig verwendet, um Alters-, Kohorten- und Periodeneffekte zu differenzieren. Im vorliegenden Fall der Betrachtung von Eintrittskohorten, die jeweils über ein halbes Jahr zusammengefasst sind, ist insbesondere die Berücksichtigung von Periodeneffekten („Lerneffekte“ innerhalb der einzelnen DMP, Veränderungen der DMP, Veränderungen relevanter Randbedingungen) bedeutsam.

Die Halbjahres-Kohorten werden im Folgenden in Abhängigkeit vom Kalenderhalbjahr ihrer Einschreibung als „Kohorte 2003-1“, Kohorte „2003-2“, „Kohorte 2004-1“ etc. benannt. Je nach Eintritt des einzelnen Teilnehmers in das Programm kann das Beitrittsjahr weniger als sechs Monate umfassen. Tabelle 0.1.1. verdeutlicht beispielhaft den sich daraus ergebenden Tabellenstandard für ein DMP, das im Halbjahr 2003-1 begann: Jede Zeile beinhaltet die Daten jeweils einer Kohorte. In der ersten Spalte ist für jede Kohorte ausgewiesen, in welches Kalenderhalbjahr der Eintritt der jeweiligen Kohortenmitglieder in das DMP fiel. In der zweiten Spalte ist der Wert des ausgewerteten Parameters für das Beitrittsjahr dargestellt. In der dritten Spalte wird der Wert für das zweite Halbjahr der Programmteilnahme ausgewiesen, in der vierten Spalte für das dritte Halbjahr etc.. Zu beachten ist dabei, dass die Spaltenüberschriften sich auf die **Teilnahme-Halbjahre** der Patienten beziehen. Für jede Halbjahres-Kohorte fällt das x-te Teilnahmehalbjahr in unterschiedliche Kalenderhalbjahre.

Tabelle 0.1.1 Tabellenstandard

Eintrittszeitpunkt	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	19. Halbjahr	20. Halbjahr
2003-1	Wert für 2003-1	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...
2003-2	Wert für 2003-2	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...	
2004-1	Wert für 2004-1	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...		
2004-2	Wert für 2004-2	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...			
2005-1	Wert für 2005-1	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...				
2005-2	Wert für 2005-2	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...					
2006-1	Wert für 2006-1	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...						
2006-2	Wert für 2006-2	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...							
2007-1	Wert für 2007-1	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...								
2007-2	Wert für 2007-2	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...									
2008-1	Wert für 2008-1	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...										
2008-2	Wert für 2008-2	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...											
2009-1	Wert für 2009-1	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...												
2009-2	Wert für 2009-2	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...													
2010-1	Wert für 2010-1	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...														
2010-2	Wert für 2010-2	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...															
2011-1	Wert für 2011-1	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...																
2011-2	Wert für 2011-2	Wert für 2012-1	...																	
2012-1	Wert für 2012-1	...																		
...	...																			

Abweichend von diesem Standard erfolgt für einige Parameter eine jährliche Darstellung. So werden die durchschnittlichen Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung kalenderjährlich dargestellt.

Die zentrale Abgrenzung für die tabellarische Darstellung ist, wie oben erläutert, die Halbjahres-„**Kohorte**“, der alle diejenigen Patienten zugeordnet werden, die sich im selben Kalenderhalbjahr in ein DMP eingeschrieben haben. Ausschlaggebend dafür, welcher Kohorte der Patient zugeordnet wird, ist das Unterschriftsdatum des Arztes auf der **Erstdokumentation**. Wurde die Erstdokumentation beispielsweise mit Datum vom 30.06.2004 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2004-1 zugeordnet. Wurde die Erstdokumentation am 1.7.2004 unterschrieben, wird der Patient der Kohorte 2004-2 zugerechnet. Bei allen weiteren Dokumentationen, die in den folgenden Halbjahren erstellt werden, spricht man von **Folgedokumentationen**.

Erreicht eine Kohorte nicht die Mindestgröße von 10 Teilnehmern, werden für die entsprechenden Patienten keine Auswertungen vorgenommen. Die Mindestgröße von 10 Patienten bedeutet aber auch, dass Auswertungen für relativ geringe Fallzahlen möglich sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse sind daher neben den ausgewiesenen Anteilswerten immer auch die Absolutzahlen zu berücksichtigen.

Bei der Interpretation der Auswertung nach Halbjahren ist zu beachten, dass die Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorsehen und keine patientenbezogene: Entsprechend den BVA-Kriterien wird bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet.

Ab dem zweiten Halbjahr ist bei den Auswertungen zu berücksichtigen, dass im Zeitverlauf Patienten aus dem Programm ausscheiden können. Gründe für das Ausscheiden sind z.B. eine freiwillige Beendigung oder eine unregelmäßige Teilnahme am Programm, die bei Ausbleiben von zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen zu einem Ausschluss führen. Im Folgenden werden daher diejenigen Patienten, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programmteilnehmer sind als „**Restkohorte**“ bezeichnet. Starten beispielsweise im Beitrittsjahr 10.000 Patienten in das Programm und scheiden von ihnen noch im selben Halbjahr 500 wieder aus, umfasst die „Restkohorte“ des folgenden Halbjahres 9.500 Patienten.

Für die Auswertung der medizinischen Daten fällt die Fallbasis jedoch zumeist kleiner aus als die Anzahl der Mitglieder der Restkohorte. Denn in den jeweiligen Berichtshalbjahren liegen in der Regel nicht für alle Patienten der „Restkohorte“ auswertbare und plausible medizinische Angaben vor. Dies kann drei Ursachen haben:

- „total missings“: Der Dokumentationsbogen fehlt vollständig.
- „item missings“: Der Dokumentationsbogen weist bei den benötigten Parametern Lücken auf.
- „unplausible Werte“: Der Dokumentationsbogen enthält z.B. Werte außerhalb eines medizinisch „**plausiblen Wertebereichs**“ (vgl. Tabelle 0.1.2.).

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind.

Zu beachten ist weiterhin, dass im Sommer 2010 in Abstimmung mit dem BVA erstmals Regelungen getroffen wurden, die festlegen welcher Wert beim Vorliegen mehrerer Erstdokumentationen pro Halbjahr zu verwenden ist. Zudem wurden auf Basis aktualisierter BVA-Vorgaben seit Herbst 2013 – also erstmalig im vorliegenden Bericht – Anpassungen bei der Aufbereitung der Patientendaten vorgenommen (siehe Kapitel E.3 bzw. E.2).

Tabelle 0.1.2 Plausible Wertebereiche

Parameter	definierter medizinischer Bereich*
Größe (m)	1,20 bis 2,50
Gewicht (kg)	40,00 bis 300,00
RR systolisch (mmHg)	50 bis 300
RR diastolisch (mmHg)	10 bis 200
HbA1c-Werte (%)	2 bis 40
Serum-Kreatinin-Werte (µmol/l)	20 bis 999

* Basis: Expertenmeinungen nach Kenntnisstand September 2006. Wertebereiche sind vom BVA als Evaluationsgrundlage abgenommen und werden aufgrund der jeweils aktuellen Evaluationsergebnisse regelmäßig aktualisiert (mindestens einmal jährlich).

Patienten, bei denen mindestens eines dieser o.g. Kriterien zutrifft, können nicht in die Auswertung des entsprechenden Parameters einfließen, da sie nicht auswertbar sind. Diejenigen Patienten, die der Restkohorte angehören und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen, werden als „**auswertbare**“ Patienten bezeichnet und in der Regel in den Tabellen gesondert ausgewiesen.³ Sie bilden in der Regel die Fallbasis für die Berechnung von Anteilswerten, Konfidenzintervallen und Mittelwerten.

Damit sind bereits die statistischen Kennzahlen angesprochen, die in diesem Bericht auszuweisen sind: Neben den Absolutzahlen sind zumeist die **Anteilswerte** zu berechnen. Als Mittelwerte sind in der Regel das **arithmetische Mittel** und der **Median** darzustellen. Bei einigen Auswertungen ist zudem die mittlere personenbezogene Differenz der dokumentierten medizinischen Werte zwischen Folge- und Erstdokumentation zu berechnen.

Ergänzend zum arithmetischen Mittel und den Anteilswerten ist in der Regel das zugehörige **95%-Konfidenzintervall** anzugeben. Generell ist per Definition das Ausweisen von Konfidenzintervallen nur sinnvoll, wenn es sich um Stichproben aus einer Grundgesamtheit handelt. Die Auswertungskriterien des BVA sehen jedoch vor, das 95%-Konfidenzintervall auch bei Auswertungen für die Gesamtheit der (Rest-) Kohortenmitglieder bzw. auswertbaren Patienten zu berechnen. Aus Platzgründen werden in der tabellarischen Darstellung die Namen der statistischen Kennzahlen unter Rückgriff auf die englischsprachigen Bezeichnungen abgekürzt. Das arithmetische Mittel wird als „**Mean**“ bezeichnet; das 95%-Konfidenzintervall wird mit „**CI**“ (Confidence Interval) abgekürzt; die Standardabweichung mit „**SD**“ (Standard Deviation).

³Die „nicht auswertbaren“ Patienten ergeben sich als Differenz zwischen den „Patienten insgesamt“ bzw. den „Kollektivmitglieder insgesamt“ und den „auswertbaren“ Patienten.

0.2. Beispiel für eine tabellarische Darstellung

In den folgenden Absätzen wird am Beispiel der Entwicklung der **HbA1c-Konzentration** eine Tabelle exemplarisch beschrieben (siehe Tabelle 0.2.1). Damit für das Verständnis einzelner Tabellen im Auswertungsteil kein Rückblättern zu diesem erklärenden Text nötig ist, ist in diesem Bericht jede Tabelle mit einem entsprechenden Erläuterungstext und Lesebeispiel versehen. Bei strukturgleichen Tabellen führt dies zu Doppelungen in den jeweiligen Erläuterungstexten. Leser dieses Berichts, die alle Tabellen der Reihe nach durchgehen, können daher einen großen Teil der Erläuterungstexte überspringen.

In der ersten Tabellenspalte ist jeweils angegeben, in welches Halbjahr der **Eintrittszeitpunkt (EZ)** der betrachteten Patienten in das DMP fiel, bzw. auf welche Kohorte sich die ausgewiesenen Werte beziehen. Beispielhaft ist in Tabelle 0.2.1 eine Kohorte dargestellt. Für jede Kohorte beginnt die „eigentliche“ **Tabelle zur Entwicklung der HbA1c-Konzentration** mit der zweiten Spalte. Für jede Kohorte werden dort zunächst Angaben zu den Patienten gemacht. Zuerst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch als Programmteilnehmer definiert werden. Die „auswertbaren“ Patienten, also diejenigen, für die im betrachteten Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorlagen, bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der mittleren patientenbezogenen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus beiden Halbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtsjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Das Konfidenzintervall wird ausgewiesen, indem die untere und obere Grenze durch ein Semikolon getrennt in eckigen Klammern dargestellt werden.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halbjahr 47928 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 47912 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,02 %; der Median lag bei 6,80

%. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,21 %; der Median lag bei 7,00 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Tabelle 0.2.1 Muster für eine tabellarische Darstellung am Beispiel der Patienten und ihrer HbA1c-Konzentration

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
Kohorte	Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919
	auswertbar	Anzahl	47912	27451	20396	16001	13044	11166	9837	9007	8606	8212	7815	7613	7333	6993	6707	6422	6132	5851
		Mean	7,02	6,94	6,91	7,02	7,06	7,10	7,05	7,11	7,08	7,11	7,10	7,15	7,12	7,23	7,17	7,24	7,22	7,21
		CI Mean	[7,01; 7,03]	[6,93; 6,96]	[6,90; 6,93]	[7,00; 7,04]	[7,04; 7,08]	[7,08; 7,12]	[7,03; 7,07]	[7,08; 7,13]	[7,05; 7,10]	[7,09; 7,13]	[7,08; 7,13]	[7,12; 7,17]	[7,10; 7,14]	[7,20; 7,26]	[7,14; 7,20]	[7,21; 7,27]	[7,19; 7,25]	[7,18; 7,24]
		Median	6,80	6,70	6,70	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	6,90	7,10	7,00	7,10	7,00	7,00
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Fallbasis mittlere Differenz		27443	20389	15996	13039	11161	9832	9003	8602	8209	7812	7610	7330	6990	6704	6419	6129	5848
		Mittlere Differenz zur ED		-0,02	0,00	0,13	0,19	0,26	0,22	0,27	0,24	0,28	0,28	0,32	0,30	0,42	0,36	0,43	0,42	0,42
		CI mittlere Differenz		[-0,03; -0,01]	[-0,01; 0,01]	[0,11; 0,14]	[0,17; 0,21]	[0,24; 0,28]	[0,20; 0,24]	[0,25; 0,30]	[0,22; 0,26]	[0,25; 0,30]	[0,25; 0,30]	[0,30; 0,35]	[0,28; 0,33]	[0,39; 0,45]	[0,33; 0,39]	[0,40; 0,46]	[0,39; 0,45]	[0,39; 0,45]
	Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	

0.3 Ausgewertete Teilgruppen: Subkohorten und Kollektive

Bei der tabellarischen Darstellung wird nicht nur danach differenziert, in welchem Halbjahr die Patienten dem DMP beigetreten sind, sondern – in den Tabellen zu Patientenmerkmalen und -zahlen – auch nach Frauen und Männern sowie nach Altersgruppen. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung nach

- Subkohorten und
- Patientenkollektiven.

Für einen großen Teil der Auswertungen werden die Patienten jeder Kohorte zunächst nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei „**Subkohorten**“ unterteilt. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachte, letztlich durch Mikrogefäßerkrankungen bedingte, schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien⁴:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation⁵
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden, Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden, Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus, periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht. Eine nach Subkohorten differenzierte Auswertung wird für die Darstellung der Patientenzahlen und -merkmale, des Raucherstatus, des Hypertonus und der HbA1c-Werte vorgenommen. Die entsprechenden Tabellen sind in diesem Bericht im Anhang enthalten.

Für einige weitere Aspekte wird zusätzlich nach „**Kollektiven**“ unterschieden. Die sich hierdurch ergebenden Gruppierungen unterliegen entweder besonderen Risiken (z.B. Raucherstatus) oder weisen bestimmte Begleiterkrankungen auf, die spezifische Therapien erfordern (z.B. Hypertoniker). Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei der zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt wiederum unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen. So wird beispielsweise ein Patient dem Kollektiv der Raucher zugeordnet, wenn in der Erstdokumentation der entsprechende Raucherstatus vermerkt ist. Der Patient bleibt dann – sofern er nicht aus dem DMP ausscheidet – über den gesamten Berichtszeitraum hinweg Mitglied des Raucherkollektivs, selbst wenn er noch innerhalb dieses Zeitraums mit dem Rauchen aufhört.

Wenn die Patientenzahl bzw. die Gruppe der auswertbaren Patienten oder ein Kollektiv in einer Kohorte im jeweiligen Berichtshalbjahr kleiner als 10 ist, wird aus Datenschutzgründen auf den Ausweis von Ergebnissen verzichtet. Die entsprechenden Tabellen bzw. Halbjahre sind dann leer bzw. gestrichelt. Die Anzahl der insgesamt eingeschriebenen Patienten wird jedoch in jedem Fall in der tabellarischen Zusammenfassung ausgewiesen.

⁴ Datenbedingt kann bei der Evaluation des Krankheitsbildes Diabetes mellitus Typ 2 bezüglich der Endpunkte eine differenziertere Erfassung erfolgen als bei der Evaluation des Krankheitsbildes Diabetes mellitus Typ 1.

⁵ Unter diese Kategorie fallen alle Patienten ohne bekannte Begleit- und Folgeerkrankungen laut Erstdokumentation, welche als primäre oder sekundäre Endpunkte zu klassifizieren sind. Die Patienten „ohne Endpunkte“ umfassen demnach alle Patienten, die weder der Subkohorte mit primären noch der Subkohorte mit sekundären Endpunkten zuzuordnen sind.

Berichtsteil I: Evaluation der medizinischen Inhalte

Auswertungskapitel 1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle 1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-2 insgesamt 47928 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 21224 Männer und 26704 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 5919 Teilnehmer im Programm, 2474 Männer und 3445 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende „Restkohorte“ des letzten Berichtshalbjahres.

Tabelle 1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919
	männlich	Anzahl	21224	12700	8987	6981	5658	4855	4257	3899	3707	3535	3397	3280	3112	2971	2846	2726	2588	2474
		Anteil in %	44,28	43,67	43,36	42,93	42,82	42,84	42,68	42,45	42,29	42,15	42,05	42,02	41,84	41,87	41,90	41,88	41,84	41,80
	weiblich	Anzahl	26704	16383	11740	9281	7554	6479	5718	5285	5058	4851	4682	4526	4326	4124	3946	3783	3598	3445
		Anteil in %	55,72	56,33	56,64	57,07	57,18	57,16	57,32	57,55	57,71	57,85	57,95	57,98	58,16	58,13	58,10	58,12	58,16	58,20
	2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776
männlich		Anzahl	4692	3396	2624	2016	1650	1403	1243	1179	1128	1080	1038	991	944	911	871	828	778	
		Anteil in %	47,33	46,60	45,79	45,08	44,87	44,36	44,28	44,14	44,43	44,14	43,98	44,24	44,13	44,46	44,44	44,28	43,81	
weiblich		Anzahl	5221	3892	3107	2456	2027	1760	1564	1492	1411	1367	1322	1249	1195	1138	1089	1042	998	
		Anteil in %	52,67	53,40	54,21	54,92	55,13	55,64	55,72	55,86	55,57	55,86	56,02	55,76	55,87	55,54	55,56	55,72	56,19	
2004-2		Patienten insgesamt	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929	
	männlich	Anzahl	8882	7536	5911	4870	4110	3671	3468	3292	3167	3041	2866	2722	2569	2468	2345	2231		
		Anteil in %	47,40	47,02	46,40	46,28	45,72	45,54	45,35	45,23	45,19	45,23	45,46	45,43	45,11	45,22	45,09	45,26		
	weiblich	Anzahl	9857	8491	6828	5654	4880	4390	4180	3986	3841	3683	3438	3269	3126	2990	2856	2698		
		Anteil in %	52,60	52,98	53,60	53,72	54,28	54,46	54,65	54,77	54,81	54,77	54,54	54,57	54,89	54,78	54,91	54,74		
	2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396		
männlich		Anzahl	11114	9494	7723	6345	5594	5263	5005	4820	4613	4316	4110	3894	3690	3523	3341			
		Anteil in %	46,85	46,42	46,03	45,65	45,55	45,59	45,64	45,67	45,60	45,57	45,54	45,39	45,28	45,35	45,17			
weiblich		Anzahl	12607	10958	9056	7553	6688	6280	5962	5735	5503	5155	4915	4685	4460	4245	4055			
		Anteil in %	53,15	53,58	53,97	54,35	54,45	54,41	54,36	54,33	54,40	54,43	54,46	54,61	54,72	54,65	54,83			
2005-2		Patienten insgesamt	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163			
	männlich	Anzahl	8193	7038	5762	4869	4488	4256	4064	3880	3647	3429	3243	3100	2943	2797				
		Anteil in %	46,97	46,56	46,18	45,71	45,33	45,49	45,46	45,42	45,34	45,14	45,20	45,39	45,52	45,38				
	weiblich	Anzahl	9250	8079	6716	5784	5412	5099	4875	4663	4396	4168	3932	3729	3523	3366				
		Anteil in %	53,03	53,44	53,82	54,29	54,67	54,51	54,54	54,58	54,66	54,86	54,80	54,61	54,48	54,62				
	2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197				
männlich		Anzahl	9496	8300	7063	6358	5930	5630	5346	4968	4713	4462	4231	4001	3789					
		Anteil in %	47,71	47,33	46,82	46,32	46,18	45,97	45,90	45,87	45,99	46,04	46,21	46,27	46,22					
weiblich		Anzahl	10407	9237	8023	7367	6910	6617	6302	5862	5535	5229	4925	4646	4408					
		Anteil in %	52,29	52,67	53,18	53,68	53,82	54,03	54,10	54,13	54,01	53,96	53,79	53,73	53,78					
2006-2		Patienten insgesamt	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737					
	männlich	Anzahl	9295	8311	7397	6780	6418	6075	5592	5212	4898	4602	4333	4131						
		Anteil in %	48,22	47,95	47,75	47,63	47,52	47,33	47,32	47,06	46,97	46,98	47,05	47,28						
	weiblich	Anzahl	9982	9023	8095	7455	7088	6761	6225	5863	5530	5194	4876	4606						
		Anteil in %	51,78	52,05	52,25	52,37	52,48	52,67	52,68	52,94	53,03	53,02	52,95	52,72						
	2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648						
männlich		Anzahl	9728	8772	7835	7284	6847	6221	5808	5412	5076	4763	4498							
		Anteil in %	48,61	48,26	47,96	47,69	47,52	47,21	47,20	47,10	47,02	46,81	46,62							
weiblich		Anzahl	10285	9404	8501	7991	7563	6957	6497	6078	5720	5413	5150							
		Anteil in %	51,39	51,74	52,04	52,31	52,48	52,79	52,80	52,90	52,98	53,19	53,38							

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070										
	männlich	Anzahl	9237	8347	7649	7038	6218	5742	5293	4928	4619	4337										
		Anteil in %	49,24	48,79	48,67	48,44	48,27	48,33	48,02	47,91	47,87	47,82										
	weiblich	Anzahl	9521	8760	8066	7491	6664	6138	5730	5359	5031	4733										
		Anteil in %	50,76	51,21	51,33	51,56	51,73	51,67	51,98	52,09	52,13	52,18										
	2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772										
männlich		Anzahl	12499	11675	10643	9028	8138	7451	6856	6413	5992											
		Anteil in %	48,83	48,57	48,22	48,00	47,77	47,63	47,32	47,26	46,92											
weiblich		Anzahl	13099	12363	11427	9779	8898	8194	7634	7158	6780											
		Anteil in %	51,17	51,43	51,78	52,00	52,23	52,37	52,68	52,74	53,08											
2008-2		Patienten insgesamt	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102											
	männlich	Anzahl	5935	5447	4598	4080	3709	3439	3191	2977												
		Anteil in %	50,25	49,96	49,24	49,10	48,82	49,14	48,87	48,79												
	weiblich	Anzahl	5877	5456	4739	4229	3889	3559	3338	3125												
		Anteil in %	49,75	50,04	50,76	50,90	51,18	50,86	51,13	51,21												
	2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211												
männlich		Anzahl	7435	6531	5616	5041	4612	4238	3973													
		Anteil in %	50,03	49,43	48,78	48,66	48,62	48,48	48,39													
weiblich		Anzahl	7426	6681	5896	5319	4873	4503	4238													
		Anteil in %	49,97	50,57	51,22	51,34	51,38	51,52	51,61													
2009-2		Patienten insgesamt	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704													
	männlich	Anzahl	6711	5808	4992	4407	4019	3743														
		Anteil in %	50,23	49,86	49,31	48,57	48,45	48,59														
	weiblich	Anzahl	6649	5841	5132	4667	4276	3961														
		Anteil in %	49,77	50,14	50,69	51,43	51,55	51,41														
	2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850														
männlich		Anzahl	7215	6153	5321	4761	4318															
		Anteil in %	50,26	49,69	49,17	49,02	48,79															
weiblich		Anzahl	7141	6231	5501	4951	4532															
		Anteil in %	49,74	50,31	50,83	50,98	51,21															
2010-2		Patienten insgesamt	Anzahl	12211	10371	8932	8053															
	männlich	Anzahl	6172	5162	4417	3950																
		Anteil in %	50,54	49,77	49,45	49,05																
	weiblich	Anzahl	6039	5209	4515	4103																
		Anteil in %	49,46	50,23	50,55	50,95																
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843																
männlich		Anzahl	6668	5475	4777																	
		Anteil in %	49,88	48,88	48,53																	
weiblich		Anzahl	6700	5727	5066																	
		Anteil in %	50,12	51,12	51,47																	
2011-2		Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351																	
	männlich	Anzahl	6225	5213																		
		Anteil in %	51,24	50,36																		
	weiblich	Anzahl	5924	5138																		
		Anteil in %	48,76	49,64																		
	2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024																		
männlich		Anzahl	6118																			
		Anteil in %	50,88																			
weiblich		Anzahl	5906																			
		Anteil in %	49,12																			

In Tabelle 1.2 werden die **Patientenzahlen**, welche die **Basis der Stichprobenziehungen** für die ökonomischen Auswertungen in Berichtsteil II sowie die Durchführung der Lebensqualitätsbefragung in Berichtsteil III darstellen, ausgewiesen.⁶ Zudem wird in der Zeile „Stichprobengröße“ ausgewiesen, wie viele Patienten die daraus gezogene Stichprobe umfasst.

Dargestellt werden die Angaben ab Kohorte 2009-1.

In der Kohorte 2009-1 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 500 Patienten. Basis für die Ziehung dieser Stichprobe waren 14093 Patienten.

Tabelle 1.2 Patientenzahlen zur Stichprobenziehung

EZ	Patientenzahlen zur Stichprobenziehung (Anzahl)		Beitritts- halbjahr
2009-1	Stichprobenbasis	Anzahl	14093
	Stichprobengröße	Anzahl	500
2009-2	Stichprobenbasis	Anzahl	12801
	Stichprobengröße	Anzahl	500
2010-1	Stichprobenbasis	Anzahl	13501
	Stichprobengröße	Anzahl	500
2010-2	Stichprobenbasis	Anzahl	11651
	Stichprobengröße	Anzahl	500
2011-1	Stichprobenbasis	Anzahl	12032
	Stichprobengröße	Anzahl	500
2011-2	Stichprobenbasis	Anzahl	11589
	Stichprobengröße	Anzahl	500
2012-1	Stichprobenbasis	Anzahl	11926
	Stichprobengröße	Anzahl	508

⁶Die Angaben zur Stichprobenbasis beziehen sich auf den Datenbestand zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung. Sie können daher von den Fallzahlen in Tabelle 1.1. abweichen, die auf dem ggf. aktualisierten Datenbestand zum Zeitpunkt der Berichtsproduktion beruht.

Tabelle 1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Kranken-

kasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitrittsjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-2 mit 47928 Teilnehmern. 42187 von ihnen bzw. 88,02 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Tabelle 1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	18845	27201	31666	34716	36594	37953	38744	39163	39542	39849	40122	40490	40833	41136	41419	41742	42009	42187
		Anteil in %	39,32	56,75	66,07	72,43	76,35	79,19	80,84	81,71	82,50	83,14	83,71	84,48	85,20	85,83	86,42	87,09	87,65	88,02
		CI Anteil in %	[38,88; 39,76]	[56,31; 57,20]	[65,65; 66,49]	[72,03; 72,83]	[75,97; 76,73]	[78,82; 79,55]	[80,49; 81,19]	[81,37; 82,06]	[82,16; 82,84]	[82,81; 83,48]	[83,38; 84,04]	[84,16; 84,81]	[84,88; 85,51]	[85,52; 86,14]	[86,11; 86,73]	[86,79; 87,39]	[87,36; 87,94]	[87,73; 88,31]
	davon wegen Tod	Anzahl	343	841	1130	1361	1530	1693	1824	1969	2119	2262	2389	2533	2686	2826	2957	3101	3194	3278
		Anteil in %	0,72	1,75	2,36	2,84	3,19	3,53	3,81	4,11	4,42	4,72	4,98	5,29	5,60	5,90	6,17	6,47	6,66	6,84
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	7423	13329	16717	18867	20327	21309	21832	21962	22075	22145	22222	22316	22457	22576	22700	22866	23021	23098
		Anteil in %	15,49	27,81	34,88	39,37	42,41	44,46	45,55	45,82	46,06	46,20	46,37	46,56	46,86	47,10	47,36	47,71	48,03	48,19
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	66	163	233	291	356	437	560	688	799	882	948	1073	1112	1152	1177	1188	1205	1221
		Anteil in %	0,14	0,34	0,49	0,61	0,74	0,91	1,17	1,44	1,67	1,84	1,98	2,24	2,32	2,40	2,46	2,48	2,51	2,55
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	11013	12868	13586	14197	14381	14514	14528	14544	14549	14560	14563	14568	14578	14582	14585	14587	14589	14590
		Anteil in %	22,98	26,85	28,35	29,62	30,01	30,28	30,31	30,35	30,36	30,38	30,39	30,40	30,42	30,42	30,43	30,44	30,44	30,44
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186
am Ende des Halbjahres		Anzahl	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919	5741
2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2625	4182	5441	6236	6750	7106	7242	7374	7466	7553	7673	7774	7864	7953	8043	8137	8186	
		Anteil in %	26,48	42,19	54,89	62,91	68,09	71,68	73,06	74,39	75,32	76,19	77,40	78,42	79,33	80,23	81,14	82,08	82,58	
		CI Anteil in %	[25,61; 27,35]	[41,21; 43,16]	[53,91; 55,87]	[61,96; 63,86]	[67,17; 69,01]	[70,80; 72,57]	[72,18; 73,93]	[73,53; 75,25]	[74,47; 76,16]	[75,35; 77,03]	[76,58; 78,23]	[77,61; 79,23]	[78,53; 80,13]	[79,44; 81,01]	[80,37; 81,91]	[81,33; 82,84]	[81,83; 83,33]	
	davon wegen Tod	Anzahl	45	128	195	247	289	323	353	382	428	455	488	519	561	588	624	648	672	
		Anteil in %	0,45	1,29	1,97	2,49	2,92	3,26	3,56	3,85	4,32	4,59	4,92	5,24	5,66	5,93	6,29	6,54	6,78	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2425	3648	4621	5190	5589	5856	5907	5965	5987	6018	6065	6112	6154	6207	6254	6320	6343	
		Anteil in %	24,46	36,80	46,62	52,36	56,38	59,07	59,59	60,17	60,40	60,71	61,18	61,66	62,08	62,61	63,09	63,75	63,99	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	44	134	172	210	244	294	346	385	407	435	474	494	500	506	513	516	518	
		Anteil in %	0,44	1,35	1,74	2,12	2,46	2,97	3,49	3,88	4,11	4,39	4,78	4,98	5,04	5,10	5,18	5,21	5,23	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	111	272	453	589	628	633	636	642	644	645	646	649	649	652	652	653	653	
		Anteil in %	1,12	2,74	4,57	5,94	6,34	6,39	6,42	6,48	6,50	6,51	6,52	6,55	6,55	6,58	6,58	6,59	6,59	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776
am Ende des Halbjahres		Anzahl	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776	1727	
2004-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2712	6000	8215	9749	10678	11091	11461	11731	12015	12435	12748	13044	13281	13538	13810	14003		
		Anteil in %	14,47	32,02	43,84	52,03	56,98	59,19	61,16	62,60	64,12	66,36	68,03	69,61	70,87	72,25	73,70	74,73		
		CI Anteil in %	[13,97; 14,98]	[31,35; 32,69]	[43,13; 44,55]	[51,31; 52,74]	[56,27; 57,69]	[58,48; 59,89]	[60,46; 61,86]	[61,91; 63,29]	[63,43; 64,80]	[65,68; 67,04]	[67,36; 68,70]	[68,95; 70,27]	[70,22; 71,52]	[71,60; 72,89]	[73,07; 74,33]	[74,10; 75,35]		
	davon wegen Tod	Anzahl	84	321	484	639	780	895	999	1121	1231	1363	1478	1608	1697	1780	1868	1953		
		Anteil in %	0,45	1,71	2,58	3,41	4,16	4,78	5,33	5,98	6,57	7,27	7,89	8,58	9,06	9,50	9,97	10,42		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2411	4706	6366	7432	8073	8235	8385	8457	8554	8680	8825	8958	9085	9241	9404	9499		
		Anteil in %	12,87	25,11	33,97	39,66	43,08	43,95	44,75	45,13	45,65	46,32	47,09	47,80	48,48	49,31	50,18	50,69		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	155	257	348	474	614	733	842	909	982	1136	1177	1204	1220	1235	1252	1264		
		Anteil in %	0,83	1,37	1,86	2,53	3,28	3,91	4,49	4,85	5,24	6,06	6,28	6,43	6,51	6,59	6,68	6,75		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	62	716	1017	1204	1211	1228	1235	1244	1256	1268	1274	1279	1282	1286	1287			
		Anteil in %	0,33	3,82	5,43	6,43	6,46	6,55	6,59	6,64	6,66	6,70	6,77	6,80	6,83	6,84	6,86	6,87		
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929	
am Ende des Halbjahres		Anzahl	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929	4736		

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	3269	6942	9823	11439	12178	12754	13166	13605	14250	14696	15142	15571	15953	16325	16616		
		Anteil in %	13,78	29,27	41,41	48,22	51,34	53,77	55,50	57,35	60,07	61,95	63,83	65,64	67,25	68,82	70,05		
		CI Anteil in %	[13,34; 14,22]	[28,69; 29,84]	[40,78; 42,04]	[47,59; 48,86]	[50,70; 51,97]	[53,13; 54,40]	[54,87; 56,14]	[56,72; 57,98]	[59,45; 60,70]	[61,34; 62,57]	[63,22; 64,45]	[65,04; 66,25]	[66,66; 67,85]	[68,23; 69,41]	[69,46; 70,63]		
	davon wegen Tod	Anzahl	99	381	627	804	967	1142	1319	1468	1658	1809	1960	2097	2226	2341	2465		
		Anteil in %	0,42	1,61	2,64	3,39	4,08	4,81	5,56	6,19	6,99	7,63	8,26	8,84	9,38	9,87	10,39		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2946	5514	7558	8736	9061	9276	9376	9544	9755	9951	10200	10451	10678	10904	11050		
		Anteil in %	12,42	23,25	31,86	36,83	38,20	39,10	39,53	40,23	41,12	41,95	43,00	44,06	45,01	45,97	46,58		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	82	261	489	722	951	1127	1245	1356	1588	1679	1721	1757	1779	1807	1824		
		Anteil in %	0,35	1,10	2,06	3,04	4,01	4,75	5,25	5,72	6,69	7,08	7,26	7,41	7,50	7,62	7,69		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	142	786	1149	1177	1199	1209	1226	1237	1249	1257	1261	1266	1270	1273	1277		
Anteil %		0,60	3,31	4,84	4,96	5,05	5,10	5,17	5,21	5,27	5,30	5,32	5,34	5,35	5,37	5,38			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396	7105		
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2326	4965	6790	7543	8088	8504	8900	9400	9846	10268	10614	10977	11280	11532			
		Anteil in %	13,33	28,46	38,93	43,24	46,37	48,75	51,02	53,89	56,45	58,87	60,85	62,93	64,67	66,11			
		CI Anteil in %	[12,83; 13,84]	[27,79; 29,13]	[38,20; 39,65]	[42,51; 43,98]	[45,63; 47,11]	[48,01; 49,49]	[50,28; 51,77]	[53,15; 54,63]	[55,71; 57,18]	[58,14; 59,60]	[60,13; 61,57]	[62,21; 63,65]	[63,96; 65,38]	[65,41; 66,81]			
	davon wegen Tod	Anzahl	55	240	395	546	669	829	951	1074	1195	1318	1438	1543	1611	1714			
		Anteil in %	0,32	1,38	2,26	3,13	3,84	4,75	5,45	6,16	6,85	7,56	8,24	8,85	9,24	9,83			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2093	3822	5106	5445	5683	5801	5946	6135	6363	6599	6787	7015	7231	7356			
		Anteil in %	12,00	21,91	29,27	31,22	32,58	33,26	34,09	35,17	36,48	37,83	38,91	40,22	41,46	42,17			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	68	335	698	947	1120	1247	1369	1546	1635	1688	1719	1742	1758	1777			
		Anteil in %	0,39	1,92	4,00	5,43	6,42	7,15	7,85	8,86	9,37	9,68	9,85	9,99	10,08	10,19			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	110	568	591	605	616	627	634	645	653	663	670	677	680	685			
Anteil %		0,63	3,26	3,39	3,47	3,53	3,59	3,63	3,70	3,74	3,80	3,84	3,88	3,90	3,93				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163	5911			
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2366	4817	6178	7063	7656	8255	9073	9655	10212	10747	11256	11706	12055				
		Anteil in %	11,89	24,20	31,04	35,49	38,47	41,48	45,59	48,51	51,31	54,00	56,55	58,82	60,57				
		CI Anteil in %	[11,44; 12,34]	[23,61; 24,80]	[30,40; 31,68]	[34,82; 36,15]	[37,79; 39,14]	[40,79; 42,16]	[44,89; 46,28]	[47,82; 49,20]	[50,61; 52,00]	[53,30; 54,69]	[55,87; 57,24]	[58,13; 59,50]	[59,89; 61,25]				
	davon wegen Tod	Anzahl	94	327	531	720	916	1112	1282	1442	1623	1775	1933	2046	2170				
		Anteil in %	0,47	1,64	2,67	3,62	4,60	5,59	6,44	7,25	8,15	8,92	9,71	10,28	10,90				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2086	3777	4444	4844	5041	5254	5562	5858	6163	6505	6817	7124	7316				
		Anteil in %	10,48	18,98	22,33	24,34	25,33	26,40	27,95	29,43	30,97	32,68	34,25	35,79	36,76				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	91	583	1050	1326	1516	1697	2028	2141	2205	2242	2274	2298	2329				
		Anteil in %	0,46	2,93	5,28	6,66	7,62	8,53	10,19	10,76	11,08	11,26	11,43	11,55	11,70				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	95	130	153	173	183	192	201	214	221	225	232	238	240				
Anteil %		0,48	0,65	0,77	0,87	0,92	0,96	1,01	1,08	1,11	1,13	1,17	1,20	1,21					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197	7848				
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1943	3785	5042	5771	6441	7460	8202	8849	9481	10068	10540	10899					
		Anteil in %	10,08	19,63	26,16	29,94	33,41	38,70	42,55	45,90	49,18	52,23	54,68	56,54					
		CI Anteil in %	[9,65; 10,50]	[19,07; 20,20]	[25,54; 26,78]	[29,29; 30,58]	[32,75; 34,08]	[38,01; 39,39]	[41,85; 43,25]	[45,20; 46,61]	[48,48; 49,89]	[51,52; 52,93]	[53,97; 55,38]	[55,84; 57,24]					
	davon wegen Tod	Anzahl	78	338	543	715	883	1067	1227	1375	1526	1719	1845	1975					
		Anteil in %	0,40	1,75	2,82	3,71	4,58	5,54	6,37	7,13	7,92	8,92	9,57	10,25					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1745	2710	3288	3552	3828	4246	4654	5065	5488	5838	6148	6341					
		Anteil in %	9,05	14,06	17,06	18,43	19,86	22,03	24,14	26,27	28,47	30,28	31,89	32,89					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	97	677	1127	1397	1614	2024	2182	2257	2307	2341	2372	2400					
		Anteil in %	0,50	3,51	5,85	7,25	8,37	10,50	11,32	11,71	11,97	12,14	12,30	12,45					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	23	60	84	107	116	123	139	152	160	170	175	183					
Anteil %		0,12	0,31	0,44	0,56	0,60	0,64	0,72	0,79	0,83	0,88	0,91	0,95						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737	8378					

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1837	3677	4738	5603	6835	7708	8523	9217	9837	10365	10825								
		Anteil in %	9,18	18,37	23,67	28,00	34,15	38,51	42,59	46,06	49,15	51,79	54,09								
		CI Anteil in %	[8,78; 9,58]	[17,84; 18,91]	[23,09; 24,26]	[27,37; 28,62]	[33,50; 34,81]	[37,84; 39,19]	[41,90; 43,27]	[45,36; 46,75]	[48,46; 49,85]	[51,10; 52,48]	[53,40; 54,78]								
	davon wegen Tod	Anzahl	82	308	525	706	892	1076	1266	1436	1597	1703	1851								
		Anteil in %	0,41	1,54	2,62	3,53	4,46	5,38	6,33	7,18	7,98	8,51	9,25								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1630	2654	3051	3405	3924	4427	4951	5424	5845	6217	6495								
		Anteil in %	8,14	13,26	15,25	17,01	19,61	22,12	24,74	27,10	29,21	31,06	32,45								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	112	671	1084	1396	1908	2082	2174	2215	2246	2291	2318								
		Anteil in %	0,56	3,35	5,42	6,98	9,53	10,40	10,86	11,07	11,22	11,45	11,58								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	13	44	78	96	111	123	132	142	149	154	161								
Anteil %		0,06	0,22	0,39	0,48	0,55	0,61	0,66	0,71	0,74	0,77	0,80									
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648								
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648	9188								
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1651	3043	4229	5876	6878	7735	8471	9108	9688	10120									
		Anteil in %	8,80	16,22	22,55	31,33	36,67	41,24	45,16	48,56	51,65	53,95									
		CI Anteil in %	[8,40; 9,21]	[15,69; 16,75]	[21,95; 23,14]	[30,66; 31,99]	[35,98; 37,36]	[40,53; 41,94]	[44,45; 45,87]	[47,84; 49,27]	[50,93; 52,36]	[53,24; 54,66]									
	davon wegen Tod	Anzahl	78	323	562	762	930	1126	1278	1449	1591	1738									
		Anteil in %	0,42	1,72	3,00	4,06	4,96	6,00	6,81	7,72	8,48	9,27									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1443	2022	2506	3227	3835	4366	4864	5271	5671	5927									
		Anteil in %	7,69	10,78	13,36	17,20	20,44	23,28	25,93	28,10	30,23	31,60									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	111	644	1082	1783	1992	2107	2177	2230	2266	2292									
		Anteil in %	0,59	3,43	5,77	9,51	10,62	11,23	11,61	11,89	12,08	12,22									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	19	54	79	104	121	136	152	158	160	163									
Anteil %		0,10	0,29	0,42	0,55	0,65	0,73	0,81	0,84	0,85	0,87										
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070									
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070	8638									
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1560	3528	6791	8562	9953	11108	12027	12826	13430										
		Anteil in %	6,09	13,78	26,53	33,45	38,88	43,39	46,98	50,11	52,47										
		CI Anteil in %	[5,80; 6,39]	[13,36; 14,20]	[25,99; 27,07]	[32,87; 34,03]	[38,28; 39,48]	[42,79; 44,00]	[46,37; 47,60]	[49,49; 50,72]	[51,85; 53,08]										
	davon wegen Tod	Anzahl	109	423	799	1079	1369	1603	1794	1945	2096										
		Anteil in %	0,43	1,65	3,12	4,22	5,35	6,26	7,01	7,60	8,19										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1311	2221	3438	4486	5386	6188	6848	7440	7846										
		Anteil in %	5,12	8,68	13,43	17,52	21,04	24,17	26,75	29,06	30,65										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	111	822	2446	2865	3043	3143	3194	3244	3287										
		Anteil in %	0,43	3,21	9,56	11,19	11,89	12,28	12,48	12,67	12,84										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	29	62	108	132	155	174	191	197	201										
Anteil %		0,11	0,24	0,42	0,52	0,61	0,68	0,75	0,77	0,79											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772										
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772	12168										
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	909	2475	3503	4214	4814	5283	5710	6021											
		Anteil in %	7,70	20,95	29,66	35,68	40,76	44,73	48,34	50,97											
		CI Anteil in %	[7,21; 8,18]	[20,22; 21,69]	[28,83; 30,48]	[34,81; 36,54]	[39,87; 41,64]	[43,83; 45,62]	[47,44; 49,24]	[50,07; 51,88]											
	davon wegen Tod	Anzahl	51	207	328	463	574	671	750	823											
		Anteil in %	0,43	1,75	2,78	3,92	4,86	5,68	6,35	6,97											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	790	1532	2152	2624	3072	3403	3715	3930											
		Anteil in %	6,69	12,97	18,22	22,21	26,01	28,81	31,45	33,27											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	60	708	971	1067	1101	1139	1173	1192											
		Anteil in %	0,51	5,99	8,22	9,03	9,32	9,64	9,93	10,09											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	8	28	52	60	67	70	72	76											
Anteil %		0,07	0,24	0,44	0,51	0,57	0,59	0,61	0,64												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102	5791											

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1649	3349	4501	5376	6120	6650	7057												
		Anteil in %	11,10	22,54	30,29	36,18	41,18	44,75	47,49												
		CI Anteil in %	[10,59; 11,60]	[21,86; 23,21]	[29,55; 31,03]	[35,40; 36,95]	[40,39; 41,97]	[43,95; 45,55]	[46,68; 48,29]												
	davon wegen Tod	Anzahl	76	279	461	616	757	842	933												
		Anteil in %	0,51	1,88	3,10	4,15	5,09	5,67	6,28												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1486	2525	3293	3916	4460	4863	5140												
		Anteil in %	10,00	16,99	22,16	26,35	30,01	32,72	34,59												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	75	508	686	767	821	859	894												
		Anteil in %	0,50	3,42	4,62	5,16	5,52	5,78	6,02												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	12	37	61	77	82	86	90												
Anteil %		0,08	0,25	0,41	0,52	0,55	0,58	0,61													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	13212	11512	10360	9485	8741	8211	7804												
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1711	3236	4286	5065	5656	6081													
		Anteil in %	12,81	24,22	32,08	37,91	42,34	45,52													
		CI Anteil in %	[12,24; 13,37]	[23,50; 24,95]	[31,29; 32,87]	[37,09; 38,73]	[41,50; 43,17]	[44,67; 46,36]													
	davon wegen Tod	Anzahl	79	233	383	516	606	703													
		Anteil in %	0,59	1,74	2,87	3,86	4,54	5,26													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1561	2693	3464	4041	4496	4804													
		Anteil in %	11,68	20,16	25,93	30,25	33,65	35,96													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	61	278	393	453	497	517													
		Anteil in %	0,46	2,08	2,94	3,39	3,72	3,87													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	10	32	46	55	57	57													
Anteil %		0,07	0,24	0,34	0,41	0,43	0,43														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	11649	10124	9074	8295	7704	7279													
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1972	3534	4644	5506	6041														
		Anteil in %	13,74	24,62	32,35	38,35	42,08														
		CI Anteil in %	[13,17; 14,30]	[23,91; 25,32]	[31,58; 33,11]	[37,56; 39,15]	[41,27; 42,89]														
	davon wegen Tod	Anzahl	51	209	375	489	585														
		Anteil in %	0,36	1,46	2,61	3,41	4,07														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1848	3074	3949	4629	5000														
		Anteil in %	12,87	21,41	27,51	32,24	34,83														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	60	218	281	343	400														
		Anteil in %	0,42	1,52	1,96	2,39	2,79														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	13	33	39	45	56														
Anteil %		0,09	0,23	0,27	0,31	0,39															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	12384	10822	9712	8850	8315														
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1840	3279	4158	4754															
		Anteil in %	15,07	26,85	34,05	38,93															
		CI Anteil in %	[14,43; 15,70]	[26,07; 27,64]	[33,21; 34,89]	[38,07; 39,80]															
	davon wegen Tod	Anzahl	68	195	295	388															
		Anteil in %	0,56	1,60	2,42	3,18															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1681	2882	3578	4024															
		Anteil in %	13,77	23,60	29,30	32,95															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	81	177	248	301															
		Anteil in %	0,66	1,45	2,03	2,46															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	10	25	37	41															
Anteil %		0,08	0,20	0,30	0,34																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12211	10371	8932	8053															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10371	8932	8053	7457															

EZ	Bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	2166	3525	4283															
		Anteil in %	16,20	26,37	32,04															
		CI Anteil in %	[15,58; 16,83]	[25,62; 27,12]	[31,25; 32,83]															
	davon wegen Tod	Anzahl	64	177	288															
		Anteil in %	0,48	1,32	2,15															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	2027	3148	3719															
		Anteil in %	15,16	23,55	27,82															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	71	175	245															
		Anteil in %	0,53	1,31	1,83															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	25	31															
Anteil %		0,03	0,19	0,23																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	13368	11202	9843															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	11202	9843	9085															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1798	2954																
		Anteil in %	14,80	24,31																
		CI Anteil in %	[14,17; 15,43]	[23,55; 25,08]																
	davon wegen Tod	Anzahl	53	170																
		Anteil in %	0,44	1,40																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1662	2592																
		Anteil in %	13,68	21,34																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	75	172																
		Anteil in %	0,62	1,42																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	8	20																
Anteil %		0,07	0,16																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12149	10351																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10351	9195																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1564																	
		Anteil in %	13,01																	
		CI Anteil in %	[12,41; 13,61]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	40																	
		Anteil in %	0,33																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1435																	
		Anteil in %	11,93																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	86																	
		Anteil in %	0,72																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3																	
Anteil %		0,02																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12024																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10460																	

In Tabelle 1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebens-

jahren zum 1.1 des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 47928 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 65,22 Jahre, der Median lag bei 66,00 Jahren.

Tabelle 1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	65,22
	CI Mean	[65,12; 65,32]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>47928</i>
2004-1	Mean	62,88
	CI Mean	[62,65; 63,11]
	Median	64,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>9913</i>
2004-2	Mean	63,78
	CI Mean	[63,62; 63,95]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>18739</i>
2005-1	Mean	64,12
	CI Mean	[63,97; 64,27]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>23721</i>
2005-2	Mean	63,34
	CI Mean	[63,17; 63,52]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>17443</i>
2006-1	Mean	64,06
	CI Mean	[63,89; 64,22]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>19903</i>
2006-2	Mean	63,05
	CI Mean	[62,88; 63,22]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>19277</i>
2007-1	Mean	63,45
	CI Mean	[63,29; 63,62]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>20013</i>
2007-2	Mean	62,81
	CI Mean	[62,63; 62,98]
	Median	65,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>18758</i>
2008-1	Mean	63,86
	CI Mean	[63,71; 64,01]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>25598</i>

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	61,79
	CI Mean	[61,56; 62,03]
	Median	63,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>11812</i>
2009-1	Mean	62,35
	CI Mean	[62,14; 62,56]
	Median	63,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>14861</i>
2009-2	Mean	61,61
	CI Mean	[61,39; 61,83]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>13360</i>
2010-1	Mean	61,72
	CI Mean	[61,50; 61,93]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>14356</i>
2010-2	Mean	61,00
	CI Mean	[60,76; 61,24]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>12211</i>
2011-1	Mean	61,61
	CI Mean	[61,39; 61,84]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>13368</i>
2011-2	Mean	61,06
	CI Mean	[60,82; 61,30]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>12149</i>
2012-1	Mean	60,70
	CI Mean	[60,47; 60,94]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>12024</i>

In Tabelle 1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitritts halbjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts halbjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter

in vollendeten Lebensjahren zum 1.1 des Beitritts halbjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitritts halbjahr 18016 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Tabelle 1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitritts halbjahres

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitritts halbjahres	Beitritts halbjahr
2003-2	bis 50	5195
	51 bis 60	8845
	61 bis 70	18016
	71 bis 80	12335
	81 und älter	3534
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>47925</i>
2004-1	bis 50	1566
	51 bis 60	2173
	61 bis 70	3567
	71 bis 80	2039
	81 und älter	564
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>9909</i>
2004-2	bis 50	2550
	51 bis 60	3914
	61 bis 70	6856
	71 bis 80	4292
	81 und älter	1125
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>18737</i>
2005-1	bis 50	3262
	51 bis 60	4946
	61 bis 70	8362
	71 bis 80	5523
	81 und älter	1626
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>23719</i>
2005-2	bis 50	2697
	51 bis 60	3726
	61 bis 70	6046
	71 bis 80	3898
	81 und älter	1071
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>17438</i>
2006-1	bis 50	2787
	51 bis 60	4249
	61 bis 70	6651
	71 bis 80	4803
	81 und älter	1412
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>19902</i>
2006-2	bis 50	3115
	51 bis 60	4269
	61 bis 70	6361
	71 bis 80	4442
	81 und älter	1087
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>19274</i>
2007-1	bis 50	3167
	51 bis 60	4438
	61 bis 70	6276
	71 bis 80	4905
	81 und älter	1221
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>20007</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebens- jahren zum 1.1. des Beitritts- halbjahres	Beitritts- halbjahr
2007-2	bis 50	3251
	51 bis 60	4258
	61 bis 70	5813
	71 bis 80	4289
	81 und älter	1143
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>18754</i>
2008-1	bis 50	4069
	51 bis 60	5642
	61 bis 70	7381
	71 bis 80	6566
	81 und älter	1936
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>25594</i>
2008-2	bis 50	2410
	51 bis 60	2832
	61 bis 70	3302
	71 bis 80	2561
	81 und älter	702
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>11807</i>
2009-1	bis 50	2956
	51 bis 60	3500
	61 bis 70	3884
	71 bis 80	3463
	81 und älter	1050
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>14853</i>
2009-2	bis 50	2913
	51 bis 60	3255
	61 bis 70	3390
	71 bis 80	2926
	81 und älter	871
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>13355</i>
2010-1	bis 50	3109
	51 bis 60	3442
	61 bis 70	3649
	71 bis 80	3153
	81 und älter	998
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>14351</i>
2010-2	bis 50	2830
	51 bis 60	2963
	61 bis 70	3089
	71 bis 80	2531
	81 und älter	789
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12202</i>
2011-1	bis 50	2895
	51 bis 60	3260
	61 bis 70	3352
	71 bis 80	2932
	81 und älter	918
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>13357</i>
2011-2	bis 50	2772
	51 bis 60	3003
	61 bis 70	2993
	71 bis 80	2613
	81 und älter	764
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12145</i>
2012-1	bis 50	2826
	51 bis 60	3068
	61 bis 70	2846
	71 bis 80	2542
	81 und älter	738
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12020</i>

In Tabelle 1.6 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **über alle Kohorten und alle Folgehalbjahre**. In diese Auswertung fließen alle Patienten unabhängig vom Zeitpunkt Ihres Eintritts in das DMP ein, d.h. es handelt sich um eine kohortenübergreifende Darstellung. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet

zudem keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Alle Patienten sind im Durchschnitt 4,75 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 3,00 Folgehalbjahren.

Tabelle 1.6 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit über alle Kohorten		Folgehalbjahre
Kohorte	Fallbezogene Beobachtungszeit über alle Kohorten	Mean	4,75
		Median	3,00
		<i>Halbjahressumme</i>	<i>1546099</i>

In Tabelle 1.7 erfolgt die Darstellung der **mittleren und medianen Beobachtungszeit** für alle Patienten **pro Kohorte und über alle Folgehalbjahre**. Abweichend zur sonstigen Form der Auswertung findet jedoch keine halbjahresbezogene Betrachtung statt, sondern es wird ermittelt wie viele Folgehalbjahre die Patienten durchschnittlich Teilnehmer des DMP sind, sie also beobachtet werden können. Als Ergänzung zu dieser mittleren Beobachtungszeit wird zusätzlich der Median zur Beobachtungszeit ausgewiesen.

Die Patienten der Kohorte 2003-2 sind im Durchschnitt 3,81 Folgehalbjahre als Teilnehmer in das DMP eingeschrieben. Der Median dieser Beobachtungszeit liegt bei 1,00 Folgehalbjahren.

Tabelle 1.7 Patienten und ihre mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte

EZ	Mittlere und mediane Beobachtungszeit pro Kohorte		Folgehalbjahre
2003-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,81
		Median	1,00
		Halbjahressumme	182752
2004-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,96
		Median	2,00
		Halbjahressumme	49189
2004-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,33
		Median	3,00
		Halbjahressumme	118577
2005-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,62
		Median	4,00
		Halbjahressumme	156981
2005-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,72
		Median	6,00
		Halbjahressumme	117258
2006-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	7,03
		Median	8,00
		Halbjahressumme	139852
2006-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,98
		Median	9,00
		Halbjahressumme	134465
2007-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	6,59
		Median	9,00
		Halbjahressumme	131790
2007-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,98
		Median	8,00
		Halbjahressumme	112143
2008-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	5,41
		Median	7,00
		Halbjahressumme	138429
2008-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,72
		Median	7,00
		Halbjahressumme	55776
2009-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	4,14
		Median	6,00
		Halbjahressumme	61521
2009-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	3,51
		Median	5,00
		Halbjahressumme	46846
2010-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,91
		Median	4,00
		Halbjahressumme	41768
2010-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	2,24
		Median	3,00
		Halbjahressumme	27356
2011-1	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	1,57
		Median	2,00
		Halbjahressumme	21045
2011-2	Fallbezogene Beobachtungszeit	Mean	0,85
		Median	1,00
		Halbjahressumme	10351

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle 1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im Berichtshalb-
 jahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen
 nicht berücksichtigt. Für das Beitritts-halb-jahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen,
 da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Berichtshalb-jahr 5919 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 68 von Ihnen
 bzw. 1,15 Prozent lagen im letzten Berichtshalb-jahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Tabelle 1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		1631	329	261	168	168	138	176	159	174	261	193	105	101	84	85	54	68
		Anteil in %		5,61	1,59	1,61	1,27	1,48	1,38	1,92	1,81	2,07	3,23	2,47	1,41	1,42	1,24	1,31	0,87	1,15
		CI Anteil in %		[5,34; 5,87]	[1,42; 1,76]	[1,41; 1,80]	[1,08; 1,46]	[1,26; 1,70]	[1,15; 1,61]	[1,64; 2,20]	[1,53; 2,09]	[1,77; 2,38]	[2,85; 3,62]	[2,13; 2,82]	[1,14; 1,68]	[1,15; 1,70]	[0,97; 1,50]	[1,03; 1,58]	[0,64; 1,10]	[0,88; 1,42]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		192	159	96	80	64	69	67	61	86	54	32	40	18	24	21	25	
		Anteil in %		2,63	2,77	2,15	2,18	2,02	2,46	2,51	2,40	3,51	2,29	1,43	1,87	0,88	1,22	1,12	1,41	
		CI Anteil in %		[2,27; 3,00]	[2,35; 3,20]	[1,72; 2,57]	[1,70; 2,65]	[1,53; 2,51]	[1,89; 3,03]	[1,92; 3,10]	[1,81; 3,00]	[2,78; 4,24]	[1,68; 2,89]	[0,94; 1,92]	[1,30; 2,44]	[0,47; 1,28]	[0,74; 1,71]	[0,65; 1,60]	[0,86; 1,96]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5458	5201	4929			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		574	344	288	182	193	157	162	302	192	91	105	78	60	66	61		
		Anteil in %		3,58	2,70	2,74	2,02	2,39	2,05	2,23	4,31	2,86	1,44	1,75	1,37	1,10	1,27	1,24		
		CI Anteil in %		[3,29; 3,87]	[2,42; 2,98]	[2,42; 3,05]	[1,73; 2,32]	[2,06; 2,73]	[1,73; 2,37]	[1,89; 2,56]	[3,83; 4,78]	[2,46; 3,25]	[1,15; 1,74]	[1,42; 2,08]	[1,07; 1,67]	[0,82; 1,38]	[0,96; 1,57]	[0,93; 1,55]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		563	600	303	303	240	274	482	313	148	120	97	86	77	87			
		Anteil in %		2,75	3,58	2,18	2,47	2,08	2,50	4,57	3,09	1,56	1,33	1,13	1,06	0,99	1,18			
		CI Anteil in %		[2,53; 2,98]	[3,29; 3,86]	[1,94; 2,42]	[2,19; 2,74]	[1,82; 2,34]	[2,21; 2,79]	[4,17; 4,96]	[2,76; 3,43]	[1,31; 1,81]	[1,09; 1,57]	[0,91; 1,35]	[0,83; 1,28]	[0,77; 1,21]	[0,93; 1,42]			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		570	421	322	246	298	440	233	123	108	107	79	59	79				
		Anteil in %		3,77	3,37	3,02	2,48	3,19	4,92	2,73	1,53	1,42	1,49	1,16	0,91	1,28				
		CI Anteil in %		[3,47; 4,07]	[3,06; 3,69]	[2,70; 3,35]	[2,18; 2,79]	[2,83; 3,54]	[4,47; 5,37]	[2,38; 3,07]	[1,26; 1,80]	[1,16; 1,69]	[1,21; 1,77]	[0,90; 1,41]	[0,68; 1,14]	[1,00; 1,56]				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		489	554	475	407	713	433	209	189	139	153	106	141					
		Anteil in %		2,79	3,67	3,46	3,17	5,82	3,72	1,93	1,84	1,43	1,67	1,23	1,72					
		CI Anteil in %		[2,54; 3,03]	[3,37; 3,97]	[3,15; 3,77]	[2,87; 3,47]	[5,41; 6,24]	[3,37; 4,06]	[1,67; 2,19]	[1,58; 2,10]	[1,20; 1,67]	[1,41; 1,93]	[0,99; 1,46]	[1,44; 2,00]					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		601	630	543	905	521	272	226	188	164	141	177						
		Anteil in %		3,47	4,07	3,81	6,70	4,06	2,30	2,04	1,80	1,67	1,53	2,03						
		CI Anteil in %		[3,19; 3,74]	[3,76; 4,38]	[3,50; 4,13]	[6,28; 7,12]	[3,72; 4,40]	[2,03; 2,57]	[1,78; 2,30]	[1,55; 2,06]	[1,42; 1,93]	[1,28; 1,78]	[1,73; 2,32]						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		558	709	1147	615	268	214	175	157	120	171							
		Anteil in %		3,07	4,34	7,51	4,27	2,03	1,74	1,52	1,45	1,18	1,77							
		CI Anteil in %		[2,82; 3,32]	[4,03; 4,65]	[7,09; 7,93]	[3,94; 4,60]	[1,79; 2,27]	[1,51; 1,97]	[1,30; 1,75]	[1,23; 1,68]	[0,97; 1,39]	[1,51; 2,04]							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		640	1448	802	309	244	176	164	136	165								
		Anteil in %		3,74	9,21	5,52	2,40	2,05	1,60	1,59	1,41	1,82								
		CI Anteil in %		[3,46; 4,03]	[8,76; 9,67]	[5,15; 5,89]	[2,13; 2,66]	[1,80; 2,31]	[1,36; 1,83]	[1,35; 1,84]	[1,17; 1,64]	[1,54; 2,09]								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		2059	1783	583	391	263	195	165	182									
		Anteil in %		8,57	8,08	3,10	2,30	1,68	1,35	1,22	1,43									
		CI Anteil in %		[8,21; 8,92]	[7,72; 8,44]	[2,85; 3,35]	[2,07; 2,52]	[1,48; 1,88]	[1,16; 1,53]	[1,03; 1,40]	[1,22; 1,63]									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		571	317	186	114	91	89	97										
		Anteil in %		5,24	3,40	2,24	1,50	1,30	1,36	1,59										
		CI Anteil in %		[4,82; 5,66]	[3,03; 3,76]	[1,92; 2,56]	[1,23; 1,77]	[1,03; 1,57]	[1,08; 1,64]	[1,28; 1,90]										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		418	302	199	129	97	132											
		Anteil in %		3,16	2,62	1,92	1,36	1,11	1,61											
		CI Anteil in %		[2,87; 3,46]	[2,33; 2,92]	[1,66; 2,19]	[1,13; 1,59]	[0,89; 1,33]	[1,34; 1,88]											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		215	202	147	113	124												
		Anteil in %		1,85	2,00	1,62	1,36	1,61												
		CI Anteil in %		[1,60; 2,09]	[1,72; 2,27]	[1,36; 1,88]	[1,11; 1,61]	[1,33; 1,89]												

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		173	144	131	128														
		Anteil in %			1,40	1,33	1,35	1,45													
		CI Anteil in %			[1,19; 1,60]	[1,11; 1,55]	[1,12; 1,58]	[1,20; 1,70]													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12211	10371	8932	8053															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		102	109	116															
		Anteil in %			0,98	1,22	1,44														
		CI Anteil in %			[0,79; 1,17]	[0,99; 1,45]	[1,18; 1,70]														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		102	143																
		Anteil in %			0,91	1,45															
		CI Anteil in %			[0,73; 1,09]	[1,22; 1,69]															
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351																	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		150																	
		Anteil in %			1,45																
		CI Anteil in %			[1,22; 1,68]																
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024																		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																			
		Anteil in %																			
		CI Anteil in %																			

Auswertungskapitel 2: Leistungserbringer

In Tabelle 2.1. ist dargestellt, wie viele **Leistungserbringer**, d.h. Ärzte bzw. stationäre Einrichtungen sich jeweils zum Stichtag 30.6. und 31.12. eines Jahres an der Behandlung der DMP-Teilnehmer in Nordrhein beteiligten und wie viele eingeschriebene Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen. Diese Angaben werden von den Krankenkassen gesondert zur Verfügung gestellt und gelten kassenartenübergreifend.

Gemäß den Evaluationskriterien des BVA sollten folgende Leistungserbringer ausgewiesen werden:

- Hausärzte
- diabetologische Schwerpunktpraxen (Diabetologisch qualifizierte Fachärzte)
- Koordinierende diabetologisch qualifizierte Fachärzte
- Diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser
- Diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen

Die Evaluationskriterien des BVA sehen zusätzlich vor, dass für alle ausgewiesenen Leistungserbringer ergänzend dargestellt wird, wie viele Versicherte rechnerisch auf einen Leistungserbringer entfielen.

Die Anzahl der koordinierenden diabetologisch qualifizierten Fachärzte war für die Region Rheinland nicht ermittelbar.

Tabelle 2.1 Leistungserbringer *

EZ		zum Stich- tag 30.06.2003	zum Stich- tag 31.12.2003	zum Stich- tag 30.06.2004	zum Stich- tag 31.12.2004	zum Stich- tag 30.06.2005	zum Stich- tag 31.12.2005	zum Stich- tag 30.06.2006	zum Stich- tag 31.12.2006	zum Stich- tag 30.06.2007	zum Stich- tag 31.12.2007	zum Stich- tag 30.06.2008	zum Stich- tag 31.12.2008	zum Stich- tag 30.06.2009	zum Stich- tag 31.12.2009	zum Stich- tag 30.06.2010	zum Stich- tag 31.12.2010	zum Stich- tag 30.06.2011	zum Stich- tag 31.12.2011	zum Stich- tag 30.06.2012
Hausärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	3123	3722	3924	4062	4240	4144	4185	4250	4298	4462	4528	4761	4788	4665	4820	5089	5086	5098
	Veränderung**, absolut	--		599	202	138	178	-96	41	65	48	164	66	233	27	-123	155	269	-3	12
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	43,47	48,72	48,95	48,08	53,02	57,50	61,29	63,98	69,27	74,72	76,77	77,37	80,12	84,09	83,98	81,97	83,60	83,81
diabetologische Schwerpunktpraxen*** (diabetologisch qualifizierte Fachärzte)	Anzahl Leistungserbringer	--	133	134	135	138	142	137	137	142	146	147	147	166	152	143	168	172	170	173
	Veränderung**, absolut	--		1	1	3	4	-5	0	5	4	1	0	19	-14	-9	25	4	-2	3
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	1020,68	1353,14	1422,71	1415,30	1583,25	1739,24	1872,34	1914,96	2039,20	2268,01	2364,76	2219,04	2523,81	2743,06	2409,55	2425,31	2501,18	2469,83
davon koordinierende diabetologisch qualifizierte Fachärzte	Anzahl Leistungserbringer	--	83	92	99	105	108	118	120	121	123									
	Veränderung**, absolut	--		9	7	6	3	10	2	1	2									
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	1635,54	1970,88	1940,06	1860,10	2081,69	2019,29	2137,59	2247,31	2420,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
diabetologisch qualifizierte Krankenhäuser	Anzahl Leistungserbringer	--	0	0	44	47	50	51	55	54	54	54	55	55	55	55	55	55	55	56
	Veränderung**, absolut	--		0	44	3	3	1	4	-1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	0,00	4365,14	4155,55	4496,44	4672,08	4663,84	5035,63	5513,39	6174,02	6320,36	6697,45	6974,89	7131,95	7360,09	7584,62	7730,91	7630,02
diabetologisch qualifizierte Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl Leistungserbringer	--	0	0	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Veränderung**, absolut	--		0	2	0	0	0	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	eingeschriebene Versicherte je Leistungserbringer	--	0,00	0,00	96033,00	97655,50	112411,00	119138,00	128255,50	135962,00	297723,00	333397,00	347620,00	368360,00	383619,00	392257,00	404805,00	417154,00	425200,00	427281,00
<i>zum Vergleich: eingeschriebene Versicherte lt. KM 6/2</i>		--	<i>135750</i>	<i>181321</i>	<i>192066</i>	<i>195311</i>	<i>224822</i>	<i>238276</i>	<i>256511</i>	<i>271924</i>	<i>297723</i>	<i>333397</i>	<i>347620</i>	<i>368360</i>	<i>383619</i>	<i>392257</i>	<i>404805</i>	<i>417154</i>	<i>425200</i>	<i>427281</i>

* Die Daten zu den Leistungserbringern werden von der jeweils zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung (KV), bzw. vom Vertragspartner geliefert. Sollten Leistungserbringerzahlen dieses Berichtes geringfügig von den Zahlen vorhergehender Berichte abweichen, so ist dies in unterschiedlichen Zugriffszeitpunkten auf die KV Daten begründet.

** Veränderung gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

*** Die Anzahl der diabetologischen Schwerpunktpraxen entspricht der vom vdek übermittelten Anzahl der diabetologisch qualifizierten Fachärzte.

Auswertungskapitel 3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Gewichtsentwicklung (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

Medikation

- Medikation nach Medikamentengruppen

Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonie-Schulung
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

Ereigniszeitanalysen: Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen, Endpunktfreiheit

- Erblindung
- Diabetische Nephropathie
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- Amputation
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Nierenersatztherapie
- Überlebensraten bei primären und sekundären Endpunkten

3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst werden Angaben zur Gewichtsentwicklung anhand des Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg/m^2). BMI-Werte unter $25 \text{ kg}/\text{m}^2$ sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als leicht übergewichtig und BMI-Werte über $30 \text{ kg}/\text{m}^2$ als übergewichtig (adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle 3.1.1 ist die Entwicklung des **Body-Mass-Index** ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnung, Differenzbildung und Kategorienbildung. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen BMI im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei nicht um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen (plausible) Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtsjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt. Abschließend werden die Patientenzahlen in den BMI-Kategorien (normalgewichtig, leicht übergewichtig, übergewichtig) dargestellt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 47928 Patienten in das Programm eingeschrieben. In die folgenden Auswertungen konnten 47866 Patienten einbezogen werden. Im Beitrittsjahr waren 7601 Prozent der Patienten aus der Kohorte 2003-2 normal- oder untergewichtig, 18555 Prozent leicht übergewichtig und 21710 Prozent übergewichtig. Im letzten Berichtsjahr sind in dieser Kohorte von 5829 Patienten mit Angaben zum BMI 937 Prozent normal- oder untergewichtig, 2289 Prozent leicht übergewichtig und 2603 Prozent übergewichtig.

Tabelle 3.1.1 Patienten und ihr Body-Mass-Index

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919		
	auswertbar	Anzahl	47866	27425	20370	15985	13032	11157	9829	8997	8600	8204	7776	7573	7295	6955	6670	6387	6103	5829		
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,14	30,20	30,19	30,23	30,19	30,24	30,17	30,18	30,13	30,14	30,16	30,19	30,20	30,19	30,18	30,12	30,10	30,07	
		CI Mean		[30,09; 30,19]	[30,14; 30,27]	[30,12; 30,27]	[30,14; 30,32]	[30,10; 30,28]	[30,13; 30,34]	[30,07; 30,28]	[30,07; 30,30]	[30,02; 30,25]	[30,02; 30,25]	[30,04; 30,28]	[30,06; 30,31]	[30,07; 30,33]	[30,06; 30,32]	[30,04; 30,31]	[29,98; 30,26]	[29,96; 30,24]	[29,93; 30,21]	
		Median		29,38	29,41	29,40	29,41	29,39	29,40	29,39	29,41	29,38	29,38	29,38	29,39	29,38	29,39	29,38	29,38	29,36	29,34	29,30
		Fallbasis mittlere Differenz			27418	20365	15981	13029	11155	9827	8996	8599	8203	7775	7571	7293	6953	6668	6385	6101	5828	
		Mittlere Differenz zur ED			0,03	0,04	0,03	-0,02	0,01	-0,06	-0,06	-0,12	-0,15	-0,16	-0,17	-0,19	-0,20	-0,24	-0,30	-0,34	-0,36	
		CI mittlere Differenz			[0,01; 0,06]	[0,01; 0,07]	[-0,01; 0,06]	[-0,06; 0,02]	[-0,03; 0,05]	[-0,11; - 0,02]	[-0,12; - 0,01]	[-0,18; - 0,07]	[-0,20; - 0,09]	[-0,22; - 0,10]	[-0,23; - 0,11]	[-0,26; - 0,12]	[-0,27; - 0,13]	[-0,32; - 0,17]	[-0,38; - 0,23]	[-0,41; - 0,26]	[-0,44; - 0,27]	
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,30	-0,32	-0,34	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		7601	4283	3126	2387	1930	1657	1474	1346	1301	1228	1181	1166	1133	1083	1049	1011	964	937	
		Anteil in %		15,88	15,62	15,35	14,93	14,81	14,85	15,00	14,96	15,13	14,97	15,19	15,40	15,53	15,57	15,73	15,83	15,80	16,07	
		CI Anteil in %		[15,55; 16,21]	[15,19; 16,05]	[14,85; 15,84]	[14,38; 15,49]	[14,20; 15,42]	[14,19; 15,51]	[14,29; 15,70]	[14,22; 15,70]	[14,37; 15,89]	[14,20; 15,74]	[14,39; 15,99]	[14,58; 16,21]	[14,70; 16,36]	[14,72; 16,42]	[14,85; 16,60]	[14,93; 16,72]	[14,88; 16,71]	[15,13; 17,02]	
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		18555	10527	7936	6229	5136	4372	3866	3492	3389	3237	3062	2955	2830	2711	2603	2493	2390	2289	
		Anteil in %		38,76	38,38	38,96	38,97	39,41	39,19	39,33	38,81	39,41	39,46	39,38	39,02	38,79	38,98	39,03	39,03	39,16	39,27	
		CI Anteil in %		[38,33; 39,20]	[37,81; 38,96]	[38,29; 39,63]	[38,21; 39,72]	[38,57; 40,25]	[38,28; 40,09]	[38,37; 40,30]	[37,81; 39,82]	[38,37; 40,44]	[38,40; 40,51]	[38,29; 40,46]	[37,92; 40,12]	[37,68; 39,91]	[37,83; 40,13]	[37,85; 40,20]	[37,84; 40,23]	[37,94; 40,39]	[38,02; 40,52]	
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		21710	12615	9308	7369	5966	5128	4489	4159	3910	3739	3533	3452	3332	3161	3018	2883	2749	2603	
		Anteil in %		45,36	46,00	45,69	46,10	45,78	45,96	45,67	46,23	45,47	45,58	45,43	45,58	45,68	45,45	45,25	45,14	45,04	44,66	
		CI Anteil in %		[44,91; 45,80]	[45,41; 46,59]	[45,01; 46,38]	[45,33; 46,87]	[44,92; 46,64]	[45,04; 46,89]	[44,69; 46,66]	[45,20; 47,26]	[44,41; 46,52]	[44,50; 46,65]	[44,33; 46,54]	[44,46; 46,70]	[44,53; 46,82]	[44,28; 46,62]	[44,05; 46,44]	[43,92; 46,36]	[43,80; 46,29]	[43,38; 45,93]	
	2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776		
		auswertbar	Anzahl	9903	7091	5569	4372	3596	3095	2737	2602	2477	2353	2294	2294	2199	2091	2023	1928	1838	1743	
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean		30,71	30,58	30,59	30,60	30,63	30,57	30,66	30,60	30,62	30,59	30,70	30,64	30,64	30,57	30,56	30,52	30,55		
		CI Mean		[30,59; 30,83]	[30,45; 30,72]	[30,44; 30,74]	[30,43; 30,77]	[30,44; 30,82]	[30,37; 30,77]	[30,45; 30,88]	[30,39; 30,82]	[30,40; 30,84]	[30,35; 30,82]	[30,45; 30,94]	[30,40; 30,89]	[30,39; 30,89]	[30,31; 30,82]	[30,30; 30,82]	[30,26; 30,79]	[30,28; 30,83]		
		Median		29,86	29,75	29,76	29,74	29,76	29,76	29,86	29,98	30,02	30,04	30,08	30,06	30,04	29,98	29,76	29,76	29,98		
		Fallbasis mittlere Differenz			7086	5564	4369	3594	3094	2737	2602	2477	2353	2294	2199	2091	2023	1928	1838	1743		
		Mittlere Differenz zur ED			-0,19	-0,18	-0,12	-0,09	-0,17	-0,17	-0,22	-0,25	-0,24	-0,16	-0,21	-0,22	-0,31	-0,32	-0,37	-0,35		
		CI mittlere Differenz			[-0,24; - 0,14]	[-0,24; - 0,12]	[-0,20; - 0,05]	[-0,17; 0,00]	[-0,25; - 0,08]	[-0,27; - 0,07]	[-0,32; - 0,11]	[-0,35; - 0,14]	[-0,36; - 0,12]	[-0,30; - 0,03]	[-0,34; - 0,08]	[-0,35; - 0,08]	[-0,45; - 0,17]	[-0,46; - 0,17]	[-0,52; - 0,23]	[-0,50; - 0,19]		
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,29	-0,29	-0,28	-0,28	-0,30	-0,31	-0,35	-0,35	-0,35	-0,34		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		1414	1001	785	618	510	439	397	368	346	339	322	312	301	304	293	280	260		
		Anteil in %		14,28	14,12	14,10	14,14	14,18	14,18	14,50	14,14	13,97	14,41	14,04	14,19	14,40	15,03	15,20	15,23	14,92		
		CI Anteil in %		[13,59; 14,97]	[13,31; 14,93]	[13,18; 15,01]	[13,10; 15,17]	[13,04; 15,32]	[12,95; 15,41]	[13,19; 15,82]	[12,80; 15,48]	[12,60; 15,33]	[12,99; 15,83]	[12,61; 15,46]	[12,73; 15,65]	[12,89; 15,90]	[13,47; 16,58]	[13,59; 16,80]	[13,59; 16,88]	[13,24; 16,59]		
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		3594	2667	2063	1652	1338	1130	991	934	892	834	813	779	740	712	693	655	618		
		Anteil in %		36,29	37,61	37,04	37,79	37,21	36,51	36,21	35,90	36,01	35,44	35,44	35,43	35,39	35,20	35,94	35,64	35,46		
		CI Anteil in %		[35,34; 37,24]	[36,48; 38,74]	[35,78; 38,31]	[36,35; 39,22]	[35,63; 38,79]	[34,81; 38,21]	[34,41; 38,01]	[34,05; 37,74]	[34,12; 37,90]	[33,51; 37,38]	[33,48; 37,40]	[33,43; 37,42]	[33,34; 37,44]	[33,11; 37,28]	[33,80; 38,09]	[33,45; 37,83]	[33,21; 37,70]		
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		4895	3423	2721	2102	1748	1526	1349	1300	1239	1180	1159	1108	1050	1007	942	903	865		
		Anteil in %		49,43	48,27	48,86	48,08	48,61	49,31	49,29	49,96	50,02	50,15	50,52	50,39	50,22	49,78	48,86	49,13	49,63		
		CI Anteil in %		[48,44; 50,41]	[47,55; 49,44]	[47,55; 50,17]	[46,60; 49,56]	[46,98; 50,24]	[47,54; 51,07]	[47,41; 51,16]	[48,04; 51,88]	[48,05; 51,99]	[48,13; 52,17]	[48,48; 52,57]	[48,30; 52,48]	[48,07; 52,36]	[47,60; 51,96]	[46,63; 51,09]	[46,84; 51,42]	[47,28; 51,98]		

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929		
	auswertbar	Anzahl	18638	15402	12358	10208	8784	7845	7471	7093	6651	6479	6162	5835	5572	5352	5095	4834		
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,60	30,62	30,58	30,64	30,54	30,59	30,59	30,58	30,64	30,62	30,61	30,63	30,59	30,57	30,54	30,54		
		CI Mean	[30,52; 30,69]	[30,52; 30,71]	[30,47; 30,68]	[30,53; 30,75]	[30,42; 30,66]	[30,46; 30,71]	[30,46; 30,72]	[30,44; 30,71]	[30,49; 30,78]	[30,48; 30,76]	[30,46; 30,75]	[30,48; 30,78]	[30,44; 30,74]	[30,44; 30,73]	[30,42; 30,70]	[30,38; 30,70]	[30,38; 30,71]	
		Median	29,76	29,76	29,75	29,76	29,76	29,76	29,76	29,76	29,75	29,76	29,76	29,76	29,86	29,75	29,75	29,76	29,73	
		Fallbasis mittlere Differenz		15366	12325	10177	8755	7820	7445	7069	6629	6456	6140	5813	5552	5333	5077	4817		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,03	-0,09	-0,04	-0,12	-0,12	-0,14	-0,16	-0,17	-0,18	-0,23	-0,23	-0,31	-0,36	-0,42	-0,42		
		CI mittlere Differenz		[-0,06; 0,01]	[-0,13; 0,05]	[-0,09; 0,00]	[-0,17; 0,06]	[-0,17; 0,06]	[-0,20; 0,09]	[-0,22; 0,10]	[-0,24; 0,10]	[-0,25; 0,10]	[-0,31; 0,16]	[-0,31; 0,15]	[-0,39; 0,22]	[-0,44; 0,27]	[-0,51; 0,33]	[-0,51; 0,32]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,27	-0,32	-0,34	-0,35		
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	2696	2214	1775	1435	1268	1093	1050	1032	980	927	918	880	841	821	762	735		
		Anteil in %	14,47	14,37	14,36	14,06	14,44	13,93	14,05	14,55	14,73	14,31	14,90	15,08	15,09	15,34	14,96	15,20		
		CI Anteil in %	[13,96; 14,97]	[13,82; 14,93]	[13,74; 14,98]	[13,38; 14,73]	[13,70; 15,17]	[13,17; 14,70]	[13,27; 14,84]	[13,73; 15,37]	[13,88; 15,59]	[13,46; 15,16]	[14,01; 15,79]	[14,16; 16,00]	[14,15; 16,03]	[14,37; 16,31]	[13,98; 15,94]	[14,19; 16,22]		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	6825	5644	4561	3752	3250	2914	2761	2615	2413	2381	2205	2067	2003	1922	1845	1766		
		Anteil in %	36,62	36,64	36,91	36,76	37,00	37,14	36,96	36,87	36,28	36,75	35,78	35,42	35,95	35,91	36,21	36,53		
		CI Anteil in %	[35,93; 37,31]	[35,88; 37,41]	[36,06; 37,76]	[35,82; 37,69]	[35,99; 38,01]	[36,08; 38,21]	[35,86; 38,05]	[35,74; 37,99]	[35,12; 37,44]	[35,58; 37,92]	[34,59; 36,98]	[34,20; 36,65]	[34,69; 37,21]	[34,63; 37,20]	[34,89; 37,53]	[35,18; 37,89]		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	9117	7544	6022	5021	4266	3838	3660	3446	3258	3171	3039	2888	2728	2609	2488	2333		
		Anteil in %	48,92	48,98	48,73	49,19	48,57	48,92	48,99	48,58	48,99	48,94	49,32	49,49	48,96	48,75	48,83	48,26		
		CI Anteil in %	[48,20; 49,63]	[48,19; 49,77]	[47,85; 49,61]	[48,22; 50,16]	[47,52; 49,61]	[47,82; 50,03]	[47,86; 50,12]	[47,42; 49,75]	[47,78; 50,19]	[47,73; 50,16]	[48,07; 50,57]	[48,21; 50,78]	[47,65; 50,27]	[47,41; 50,09]	[47,46; 50,20]	[46,85; 49,67]		
	2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396		
		auswertbar	Anzahl	23614	19821	16118	13544	11930	11259	10648	10007	9720	9240	8828	8406	7996	7628	7256		
		Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,67	30,58	30,62	30,51	30,58	30,59	30,64	30,62	30,65	30,63	30,64	30,63	30,60	30,59	30,61		
CI Mean			[30,60; 30,75]	[30,50; 30,66]	[30,53; 30,71]	[30,42; 30,61]	[30,47; 30,68]	[30,48; 30,69]	[30,53; 30,75]	[30,51; 30,74]	[30,53; 30,76]	[30,51; 30,75]	[30,52; 30,76]	[30,51; 30,76]	[30,47; 30,73]	[30,47; 30,72]	[30,47; 30,74]			
Median			29,76	29,74	29,76	29,74	29,74	29,74	29,75	29,76	29,75	29,74	29,75	29,74	29,74	29,74	29,74			
Fallbasis mittlere Differenz				19803	16103	13533	11920	11249	10638	9997	9711	9231	8819	8397	7988	7621	7249			
Mittlere Differenz zur ED				-0,13	-0,10	-0,18	-0,17	-0,20	-0,18	-0,24	-0,22	-0,27	-0,28	-0,32	-0,36	-0,37	-0,38			
CI mittlere Differenz				[-0,16; 0,10]	[-0,14; 0,07]	[-0,22; 0,14]	[-0,22; 0,13]	[-0,25; 0,16]	[-0,23; 0,13]	[-0,29; 0,18]	[-0,28; 0,17]	[-0,33; 0,21]	[-0,34; 0,22]	[-0,38; 0,26]	[-0,42; 0,29]	[-0,44; 0,30]	[-0,45; 0,31]			
Median mittlere Differenz				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,30	-0,32	-0,34	-0,35		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	3306	2892	2269	1970	1702	1574	1468	1401	1370	1317	1235	1179	1154	1097	1038			
		Anteil in %	14,00	14,59	14,08	14,55	14,27	13,98	13,79	14,00	14,09	14,25	13,99	14,03	14,43	14,38	14,31			
		CI Anteil in %	[13,56; 14,44]	[14,10; 15,08]	[13,54; 14,61]	[13,95; 15,14]	[13,64; 14,89]	[13,34; 14,62]	[13,13; 14,44]	[13,32; 14,68]	[13,40; 14,79]	[13,54; 14,97]	[13,27; 14,71]	[13,28; 14,77]	[13,66; 15,20]	[13,59; 15,17]	[13,50; 15,11]			
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	8795	7319	5966	5020	4458	4241	4018	3736	3631	3456	3308	3162	2980	2859	2711			
		Anteil in %	37,24	36,93	37,01	37,06	37,37	37,67	37,73	37,33	37,36	37,40	37,47	37,62	37,27	37,48	37,36			
		CI Anteil in %	[36,63; 37,86]	[36,25; 37,60]	[36,27; 37,76]	[36,25; 37,88]	[36,50; 38,24]	[36,77; 38,56]	[36,81; 38,66]	[36,39; 38,28]	[36,39; 38,32]	[36,42; 38,39]	[36,46; 38,48]	[36,58; 38,65]	[36,21; 38,33]	[36,39; 38,57]	[36,25; 38,48]			
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	11513	9610	7883	6554	5770	5444	5162	4870	4719	4467	4285	4065	3862	3672	3507			
		Anteil in %	48,75	48,48	48,91	48,39	48,37	48,35	48,48	48,67	48,55	48,34	48,54	48,36	48,30	48,14	48,33			
		CI Anteil in %	[48,12; 49,39]	[47,79; 49,18]	[48,14; 49,68]	[47,55; 49,23]	[47,47; 49,26]	[47,43; 49,28]	[47,53; 49,43]	[47,69; 49,65]	[47,56; 49,54]	[47,33; 49,36]	[47,50; 49,58]	[47,29; 49,43]	[47,20; 49,39]	[47,02; 49,26]	[47,18; 49,48]			

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163					
	auswertbar	Anzahl	17306	14444	11974	10256	9587	8994	8427	8228	7842	7413	6998	6682	6345	6030					
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,67	30,67	30,62	30,58	30,57	30,59	30,56	30,52	30,51	30,57	30,56	30,54	30,50	30,49				
		CI Mean		[30,58; 30,75]	[30,57; 30,76]	[30,51; 30,72]	[30,46; 30,69]	[30,46; 30,69]	[30,48; 30,71]	[30,44; 30,68]	[30,40; 30,64]	[30,38; 30,63]	[30,44; 30,70]	[30,42; 30,69]	[30,40; 30,67]	[30,36; 30,64]	[30,35; 30,64]				
		Median		29,76	29,76	29,76	29,74	29,76	29,74	29,73	29,74	29,72	29,75	29,74	29,72	29,73	29,74				
		Fallbasis mittlere Differenz			14431	11966	10248	9579	8987	8421	8221	7835	7406	6991	6677	6340	6025				
		Mittlere Differenz zur ED			-0,02	-0,07	-0,09	-0,11	-0,11	-0,17	-0,20	-0,23	-0,19	-0,23	-0,25	-0,27	-0,29				
		CI mittlere Differenz			[-0,06; 0,01]	[-0,11; 0,02]	[-0,14; 0,04]	[-0,16; 0,06]	[-0,16; 0,05]	[-0,23; 0,11]	[-0,26; 0,14]	[-0,29; 0,17]	[-0,26; 0,13]	[-0,30; 0,17]	[-0,32; 0,18]	[-0,35; 0,20]	[-0,37; 0,21]				
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,30	-0,29				
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		2383	1988	1675	1439	1340	1263	1211	1157	1112	1062	1036	980	946	907				
		Anteil in %		13,77	13,76	13,99	14,03	13,98	14,04	14,37	14,06	14,18	14,33	14,80	14,67	14,91	15,04				
		CI Anteil in %		[13,26; 14,28]	[13,20; 14,33]	[13,37; 14,61]	[13,36; 14,70]	[13,28; 14,67]	[13,32; 14,76]	[13,62; 15,12]	[13,31; 14,81]	[13,41; 14,95]	[13,53; 15,12]	[13,97; 15,64]	[13,82; 15,51]	[14,03; 15,79]	[14,14; 15,94]				
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		6435	5354	4433	3865	3576	3358	3157	3089	2953	2754	2565	2482	2353	2206				
		Anteil in %		37,18	37,07	37,02	37,69	37,30	37,34	37,46	37,54	37,66	37,15	36,65	37,14	37,08	36,58				
		CI Anteil in %		[36,46; 37,90]	[36,28; 37,85]	[36,16; 37,89]	[36,75; 38,62]	[36,33; 38,27]	[36,34; 38,34]	[36,43; 38,50]	[36,50; 38,59]	[36,58; 38,73]	[36,05; 38,25]	[35,52; 37,78]	[35,99; 38,30]	[35,90; 38,27]	[35,37; 37,80]				
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		8488	7102	5866	4952	4671	4373	4059	3982	3777	3597	3397	3220	3046	2917				
		Anteil in %		49,05	49,17	48,99	48,28	48,72	48,62	48,17	48,40	48,16	48,52	48,54	48,19	48,01	48,37				
		CI Anteil in %		[48,30; 49,79]	[48,35; 49,98]	[48,09; 49,88]	[47,32; 49,25]	[47,72; 49,72]	[47,59; 49,65]	[47,10; 49,23]	[47,32; 49,48]	[47,06; 49,27]	[47,39; 49,66]	[47,37; 49,71]	[46,99; 49,39]	[46,78; 49,24]	[47,11; 49,64]				
	2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197					
		auswertbar	Anzahl	19767	16946	14444	13169	12354	11428	11089	10505	9948	9448	8911	8458	7990					
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean		30,78	30,71	30,76	30,72	30,72	30,73	30,75	30,72	30,75	30,69	30,66	30,66	30,64					
		CI Mean		[30,70; 30,86]	[30,62; 30,80]	[30,66; 30,85]	[30,62; 30,82]	[30,62; 30,83]	[30,62; 30,84]	[30,64; 30,86]	[30,60; 30,83]	[30,63; 30,87]	[30,57; 30,81]	[30,53; 30,78]	[30,53; 30,78]	[30,51; 30,77]					
		Median		29,98	29,82	29,96	29,77	29,76	29,80	29,91	29,94	29,88	29,76	29,76	29,75	29,76					
		Fallbasis mittlere Differenz			16930	14431	13158	12343	11417	11078	10495	9937	9438	8901	8448	7981					
		Mittlere Differenz zur ED			-0,10	-0,10	-0,15	-0,15	-0,17	-0,16	-0,20	-0,16	-0,21	-0,26	-0,27	-0,31					
		CI mittlere Differenz			[-0,13; 0,06]	[-0,14; 0,06]	[-0,19; 0,11]	[-0,19; 0,10]	[-0,22; 0,12]	[-0,21; 0,11]	[-0,25; 0,15]	[-0,22; 0,11]	[-0,27; 0,16]	[-0,32; 0,21]	[-0,34; 0,21]	[-0,37; 0,24]					
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,30	-0,31					
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		2702	2422	1997	1844	1691	1580	1522	1446	1398	1303	1254	1164	1086					
		Anteil in %		13,67	14,29	13,83	14,00	13,69	13,83	13,73	13,76	14,05	13,79	14,07	13,76	13,59					
		CI Anteil in %		[13,19; 14,15]	[13,77; 14,82]	[13,26; 14,39]	[13,41; 14,60]	[13,08; 14,29]	[13,19; 14,46]	[13,08; 14,37]	[13,11; 14,42]	[13,37; 14,74]	[13,10; 14,49]	[13,35; 14,79]	[13,03; 14,50]	[12,84; 14,34]					
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		7219	6159	5265	4836	4569	4204	4063	3850	3628	3500	3286	3179	2997					
		Anteil in %		36,52	36,34	36,45	36,72	36,98	36,79	36,64	36,65	36,47	37,04	36,88	37,59	37,51					
		CI Anteil in %		[35,85; 37,19]	[35,62; 37,07]	[35,67; 37,24]	[35,90; 37,55]	[36,13; 37,84]	[35,90; 37,67]	[35,74; 37,54]	[35,73; 37,57]	[35,52; 37,42]	[36,07; 38,02]	[35,87; 37,88]	[36,55; 38,62]	[36,45; 38,57]					
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		9846	8365	7182	6489	6094	5644	5504	5209	4922	4645	4371	4115	3907					
		Anteil in %		49,81	49,36	49,72	49,27	49,33	49,39	49,63	49,59	49,48	49,16	49,05	48,65	48,90					
		CI Anteil in %		[49,11; 50,51]	[48,61; 50,12]	[48,91; 50,54]	[48,42; 50,13]	[48,45; 50,21]	[48,47; 50,30]	[48,70; 50,57]	[48,63; 50,54]	[48,49; 50,46]	[48,16; 50,17]	[48,01; 50,09]	[47,59; 49,72]	[47,80; 49,99]					

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737									
	auswertbar	Anzahl	19164	16649	14779	13623	12503	12184	11421	10737	10141	9549	8995	8500									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,81	30,80	30,73	30,74	30,72	30,74	30,71	30,76	30,69	30,67	30,66	30,67								
		CI Mean		[30,73; 30,89]	[30,71; 30,89]	[30,63; 30,82]	[30,65; 30,84]	[30,61; 30,82]	[30,63; 30,84]	[30,60; 30,81]	[30,65; 30,87]	[30,58; 30,80]	[30,55; 30,78]	[30,54; 30,78]	[30,54; 30,79]								
		Median		29,97	29,90	29,76	29,76	29,78	29,78	29,76	29,90	29,76	29,76	29,75	29,75								
		Fallbasis mittlere Differenz			16635	14767	13614	12495	12175	11413	10731	10134	9542	8989	8494								
		Mittlere Differenz zur ED			-0,02	-0,10	-0,12	-0,16	-0,18	-0,21	-0,17	-0,22	-0,24	-0,28	-0,30								
		CI mittlere Differenz			[-0,05; 0,02]	[-0,14; 0,06]	[-0,17; 0,08]	[-0,21; 0,11]	[-0,23; 0,13]	[-0,26; 0,16]	[-0,22; 0,11]	[-0,28; 0,17]	[-0,30; 0,18]	[-0,34; 0,21]	[-0,36; 0,23]								
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		2613	2269	2045	1851	1743	1686	1596	1481	1420	1328	1267	1207								
		Anteil in %		13,63	13,63	13,84	13,59	13,94	13,84	13,97	13,79	14,00	13,91	14,09	14,20								
		CI Anteil in %		[13,15; 14,12]	[13,11; 14,15]	[13,28; 14,39]	[13,01; 14,16]	[13,33; 14,55]	[13,22; 14,45]	[13,34; 14,61]	[13,14; 14,45]	[13,33; 14,68]	[13,21; 14,60]	[13,37; 14,80]	[13,46; 14,94]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		7012	6135	5438	5064	4600	4506	4215	3938	3742	3540	3336	3149								
		Anteil in %		36,59	36,85	36,80	37,17	36,79	36,98	36,91	36,68	36,90	37,07	37,09	37,05								
		CI Anteil in %		[35,91; 37,27]	[36,12; 37,58]	[36,02; 37,57]	[36,36; 37,98]	[35,95; 37,64]	[36,13; 37,84]	[36,02; 37,79]	[35,77; 37,59]	[35,96; 37,84]	[36,10; 38,04]	[36,09; 38,09]	[36,02; 38,07]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		9539	8245	7296	6708	6160	5992	5610	5318	4979	4681	4392	4144								
		Anteil in %		49,78	49,52	49,37	49,24	49,27	49,18	49,12	49,53	49,10	49,02	48,83	48,75								
		CI Anteil in %		[49,07; 50,48]	[48,76; 50,28]	[48,56; 50,17]	[48,40; 50,08]	[48,39; 50,14]	[48,29; 50,07]	[48,20; 50,04]	[48,58; 50,48]	[48,12; 50,07]	[48,02; 50,02]	[47,79; 49,86]	[47,69; 49,82]								
	2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648									
		auswertbar	Anzahl	19881	17506	15521	13979	13609	12741	11932	11159	10501	9934	9379									
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean		30,95	30,76	30,77	30,78	30,83	30,79	30,84	30,76	30,75	30,73	30,71									
		CI Mean		[30,86; 31,03]	[30,67; 30,85]	[30,68; 30,87]	[30,68; 30,88]	[30,73; 30,93]	[30,69; 30,90]	[30,73; 30,94]	[30,65; 30,87]	[30,63; 30,86]	[30,61; 30,84]	[30,59; 30,83]									
		Median		30,07	29,85	29,89	29,86	29,90	29,88	29,86	29,76	29,76	29,75	29,76									
		Fallbasis mittlere Differenz			17494	15510	13968	13600	12732	11923	11151	10497	9930	9376									
		Mittlere Differenz zur ED			-0,16	-0,19	-0,20	-0,18	-0,22	-0,21	-0,28	-0,30	-0,32	-0,34									
		CI mittlere Differenz			[-0,19; 0,13]	[-0,23; 0,15]	[-0,25; 0,16]	[-0,23; 0,14]	[-0,27; 0,17]	[-0,26; 0,16]	[-0,33; 0,23]	[-0,36; 0,25]	[-0,38; 0,26]	[-0,40; 0,28]									
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,30	-0,31									
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		2660	2480	2140	1971	1850	1790	1645	1561	1472	1413	1301									
		Anteil in %		13,38	14,17	13,79	14,10	13,59	14,05	13,79	13,99	14,02	14,22	13,87									
		CI Anteil in %		[12,91; 13,85]	[13,65; 14,68]	[13,25; 14,33]	[13,52; 14,68]	[13,02; 14,17]	[13,45; 14,65]	[13,17; 14,41]	[13,35; 14,63]	[13,35; 14,68]	[13,54; 14,91]	[13,17; 14,57]									
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		7173	6367	5696	5094	5019	4646	4380	4136	3889	3673	3493									
		Anteil in %		36,08	36,37	36,70	36,44	36,88	36,46	36,71	37,06	37,03	36,97	37,24									
		CI Anteil in %		[35,41; 36,75]	[35,66; 37,08]	[35,94; 37,46]	[35,64; 37,24]	[36,07; 37,69]	[35,63; 37,30]	[35,84; 37,57]	[36,17; 37,96]	[36,11; 37,96]	[36,02; 37,92]	[36,26; 38,22]									
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		10048	8659	7685	6914	6740	6305	5907	5462	5140	4848	4585									
		Anteil in %		50,54	49,46	49,51	49,46	49,53	49,49	49,51	49,51	48,95	48,95	48,80	48,89								
		CI Anteil in %		[49,85; 51,24]	[48,72; 50,20]	[48,73; 50,30]	[48,63; 50,29]	[48,69; 50,37]	[48,62; 50,35]	[48,61; 50,40]	[48,02; 49,87]	[47,99; 49,90]	[47,82; 49,79]	[47,87; 49,90]									

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070									
	auswertbar	Anzahl	18658	16383	14152	13596	12451	11521	10738	10028	9434	8834									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean		30,98	30,88	30,88	30,87	30,85	30,84	30,77	30,78	30,70	30,67								
		CI Mean		[30,89; 31,07]	[30,79; 30,97]	[30,78; 30,98]	[30,76; 30,97]	[30,75; 30,96]	[30,73; 30,95]	[30,75; 30,88]	[30,66; 30,89]	[30,66; 30,89]	[30,59; 30,82]	[30,55; 30,79]							
		Median		30,08	30,00	30,04	30,04	30,02	30,00	29,94	29,98	29,76	29,76								
		Fallbasis mittlere Differenz			16374	14145	13589	12444	11516	10733	10023	9429	8829								
		Mittlere Differenz zur ED			-0,10	-0,12	-0,13	-0,16	-0,14	-0,23	-0,24	-0,31	-0,32								
		CI mittlere Differenz			[-0,14; - 0,06]	[-0,16; - 0,08]	[-0,17; - 0,08]	[-0,21; - 0,12]	[-0,19; - 0,09]	[-0,28; - 0,18]	[-0,30; - 0,19]	[-0,36; - 0,25]	[-0,38; - 0,26]								
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl		2493	2276	1958	1877	1705	1577	1470	1340	1288	1206								
		Anteil in %		13,36	13,89	13,84	13,81	13,69	13,69	13,69	13,36	13,65	13,65								
		CI Anteil in %		[12,87; 13,85]	[13,36; 14,42]	[13,27; 14,40]	[13,23; 14,39]	[13,09; 14,30]	[13,06; 14,32]	[13,04; 14,34]	[12,70; 14,03]	[12,96; 14,35]	[12,94; 14,37]								
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl		6709	5917	5081	4888	4505	4185	3929	3687	3499	3292								
		Anteil in %		35,96	36,12	35,90	35,95	36,18	36,32	36,59	36,77	37,09	37,27								
		CI Anteil in %		[35,27; 36,65]	[35,38; 36,85]	[35,11; 36,69]	[35,15; 36,76]	[35,34; 37,03]	[35,45; 37,20]	[35,68; 37,50]	[35,82; 37,71]	[36,11; 38,06]	[36,26; 38,27]								
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl		9456	8190	7113	6831	6241	5759	5339	5001	4647	4336								
		Anteil in %		50,68	49,99	50,26	50,24	50,12	49,99	49,72	49,87	49,26	49,08								
		CI Anteil in %		[49,96; 51,40]	[49,23; 50,76]	[49,44; 51,09]	[49,40; 51,08]	[49,25; 51,00]	[49,07; 50,90]	[48,77; 50,67]	[48,89; 50,85]	[48,25; 50,27]	[48,04; 50,13]								
	2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772									
		auswertbar	Anzahl	25456	21837	20066	18031	16462	15212	14142	13267	12473									
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean		30,89	30,75	30,76	30,70	30,74	30,69	30,68	30,63	30,64									
		CI Mean		[30,82; 30,97]	[30,67; 30,83]	[30,67; 30,84]	[30,61; 30,78]	[30,65; 30,83]	[30,60; 30,79]	[30,58; 30,77]	[30,52; 30,73]	[30,54; 30,75]									
		Median		30,04	29,76	29,82	29,76	29,91	29,76	29,76	29,75	29,75									
		Fallbasis mittlere Differenz			21819	20049	18018	16454	15206	14137	13262	12468									
		Mittlere Differenz zur ED			-0,17	-0,19	-0,23	-0,19	-0,25	-0,30	-0,34	-0,34									
		CI mittlere Differenz			[-0,20; - 0,14]	[-0,22; - 0,15]	[-0,27; - 0,20]	[-0,23; - 0,15]	[-0,29; - 0,21]	[-0,34; - 0,25]	[-0,39; - 0,29]	[-0,39; - 0,29]									
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl		3572	3125	2919	2657	2388	2237	2074	2007	1891									
		Anteil in %		14,03	14,31	14,55	14,74	14,51	14,71	14,67	15,13	15,16									
		CI Anteil in %		[13,61; 14,46]	[13,85; 14,78]	[14,06; 15,03]	[14,22; 15,25]	[13,97; 15,04]	[14,14; 15,27]	[14,08; 15,25]	[14,52; 15,74]	[14,53; 15,79]									
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl		9092	7997	7240	6550	5913	5481	5098	4785	4490									
		Anteil in %		35,72	36,62	36,08	36,33	35,92	36,03	36,05	36,07	36,00									
		CI Anteil in %		[35,13; 36,31]	[35,98; 37,26]	[35,42; 36,75]	[35,62; 37,03]	[35,19; 36,65]	[35,27; 36,79]	[35,26; 36,84]	[35,25; 36,88]	[35,16; 36,84]									
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl		12792	10715	9907	8824	8161	7494	6970	6475	6092									
		Anteil in %		50,25	49,07	49,37	48,94	49,57	49,26	49,29	48,81	48,84									
		CI Anteil in %		[49,64; 50,87]	[48,41; 49,73]	[48,68; 50,06]	[48,21; 49,67]	[48,81; 50,34]	[48,47; 50,06]	[48,46; 50,11]	[47,95; 49,66]	[47,96; 49,72]									

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102									
	auswertbar	Anzahl	11736	10229	8948	8058	7421	6846	6380	5947									
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	30,99	30,95	30,92	30,92	30,90	30,90	30,87	30,92									
		CI Mean	[30,88; 31,11]	[30,83; 31,07]	[30,80; 31,05]	[30,79; 31,05]	[30,76; 31,03]	[30,76; 31,05]	[30,72; 31,02]	[30,77; 31,07]									
		Median	30,06	30,04	30,04	30,02	30,04	30,08	30,04	30,04									
		Fallbasis mittlere Differenz		10223	8942	8054	7418	6843	6377	5944									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,09	-0,14	-0,11	-0,15	-0,17	-0,20	-0,18									
		CI mittlere Differenz		[-0,12; - 0,05]	[-0,19; - 0,10]	[-0,16; - 0,07]	[-0,20; - 0,09]	[-0,23; - 0,11]	[-0,26; - 0,13]	[-0,25; - 0,12]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	1693	1458	1288	1117	1033	958	905	825									
		Anteil in %	14,43	14,25	14,39	13,86	13,92	13,99	14,18	13,87									
		CI Anteil in %	[13,79; 15,06]	[13,58; 14,93]	[13,67; 15,12]	[13,11; 14,62]	[13,13; 14,71]	[13,17; 14,82]	[13,33; 15,04]	[12,99; 14,75]									
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	4122	3623	3163	2903	2646	2419	2269	2123									
		Anteil in %	35,12	35,42	35,35	36,03	35,66	35,33	35,56	35,70									
		CI Anteil in %	[34,26; 35,99]	[34,49; 36,35]	[34,36; 36,34]	[34,98; 37,07]	[34,57; 36,75]	[34,20; 36,47]	[34,39; 36,74]	[34,48; 36,92]									
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	5921	5148	4497	4038	3742	3469	3206	2999									
		Anteil in %	50,45	50,33	50,26	50,11	50,42	50,67	50,25	50,43									
		CI Anteil in %	[49,55; 51,36]	[49,36; 51,30]	[49,22; 51,29]	[49,02; 51,20]	[49,29; 51,56]	[49,49; 51,86]	[49,02; 51,48]	[49,16; 51,70]									
	2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211									
		auswertbar	Anzahl	14763	12708	11134	10094	9299	8587	8033									
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	31,00	30,84	30,93	30,83	30,79	30,81	30,80										
		CI Mean	[30,90; 31,10]	[30,73; 30,94]	[30,81; 31,04]	[30,71; 30,95]	[30,66; 30,91]	[30,68; 30,94]	[30,67; 30,93]										
		Median	30,07	29,90	29,98	29,90	29,98	30,00	30,02										
		Fallbasis mittlere Differenz		12702	11129	10088	9293	8580	8027										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,19	-0,14	-0,22	-0,25	-0,24	-0,25										
		CI mittlere Differenz		[-0,22; - 0,15]	[-0,19; - 0,10]	[-0,27; - 0,17]	[-0,30; - 0,20]	[-0,30; - 0,18]	[-0,31; - 0,19]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	2043	1798	1540	1416	1308	1192	1131										
		Anteil in %	13,84	14,15	13,83	14,03	14,07	13,88	14,08										
		CI Anteil in %	[13,28; 14,40]	[13,54; 14,75]	[13,19; 14,47]	[13,35; 14,71]	[13,36; 14,77]	[13,15; 14,61]	[13,32; 14,84]										
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	5246	4626	4039	3681	3355	3102	2879										
		Anteil in %	35,53	36,40	36,28	36,47	36,08	36,12	35,84										
		CI Anteil in %	[34,76; 36,31]	[35,57; 37,24]	[35,38; 37,17]	[35,53; 37,41]	[35,10; 37,06]	[35,11; 37,14]	[34,79; 36,89]										
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	7474	6284	5555	4997	4636	4293	4023										
		Anteil in %	50,63	49,45	49,89	49,50	49,85	49,99	50,08										
		CI Anteil in %	[49,82; 51,43]	[48,58; 50,32]	[48,96; 50,82]	[48,53; 50,48]	[48,84; 50,87]	[48,94; 51,05]	[48,99; 51,17]										

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704												
	auswertbar	Anzahl	13271	11357	9854	8865	8131	7530												
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,01	30,91	30,85	30,86	30,89	30,89												
		CI Mean	[30,90; 31,11]	[30,80; 31,02]	[30,73; 30,97]	[30,73; 30,99]	[30,76; 31,02]	[30,76; 31,03]												
		Median	30,08	30,04	29,83	29,97	30,04	30,07												
		Fallbasis mittlere Differenz		11353	9849	8861	8127	7526												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,11	-0,18	-0,20	-0,22	-0,23												
		CI mittlere Differenz		[-0,15; - 0,08]	[-0,22; - 0,14]	[-0,25; - 0,15]	[-0,28; - 0,17]	[-0,29; - 0,17]												
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00												
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	1879	1618	1407	1246	1137	1036												
		Anteil in %	14,16	14,25	14,28	14,06	13,98	13,76												
		CI Anteil in %	[13,57; 14,75]	[13,60; 14,89]	[13,59; 14,97]	[13,33; 14,78]	[13,23; 14,74]	[12,98; 14,54]												
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	4669	4040	3572	3203	2911	2695												
		Anteil in %	35,18	35,57	36,25	36,13	35,80	35,79												
		CI Anteil in %	[34,37; 35,99]	[34,69; 36,45]	[35,30; 37,20]	[35,13; 37,13]	[34,76; 36,84]	[34,71; 36,87]												
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	6723	5699	4875	4416	4083	3799												
		Anteil in %	50,66	50,18	49,47	49,81	50,22	50,45												
		CI Anteil in %	[49,81; 51,51]	[49,26; 51,10]	[48,49; 50,46]	[48,77; 50,85]	[49,13; 51,30]	[49,32; 51,58]												
	2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850												
		auswertbar	Anzahl	14245	12123	10597	9504	8653												
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	31,25	31,08	31,06	31,07	31,05													
		CI Mean	[31,14; 31,35]	[30,97; 31,19]	[30,94; 31,18]	[30,95; 31,20]	[30,92; 31,18]													
		Median	30,37	30,12	30,12	30,12	30,12													
		Fallbasis mittlere Differenz		12117	10592	9499	8648													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,21	-0,23	-0,22	-0,26													
		CI mittlere Differenz		[-0,25; - 0,18]	[-0,27; - 0,18]	[-0,27; - 0,17]	[-0,32; - 0,20]													
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00													
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	1873	1660	1470	1298	1167													
		Anteil in %	13,15	13,69	13,87	13,66	13,49													
		CI Anteil in %	[12,59; 13,70]	[13,08; 14,30]	[13,21; 14,53]	[12,97; 14,35]	[12,77; 14,21]													
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	4885	4212	3645	3306	3010													
		Anteil in %	34,29	34,74	34,40	34,79	34,79													
		CI Anteil in %	[33,51; 35,07]	[33,90; 35,59]	[33,49; 35,30]	[33,83; 35,74]	[33,78; 35,79]													
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	7487	6251	5482	4900	4476													
		Anteil in %	52,56	51,56	51,73	51,56	51,73													
		CI Anteil in %	[51,74; 53,38]	[50,67; 52,45]	[50,78; 52,68]	[50,55; 52,56]	[50,67; 52,78]													

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12211	10371	8932	8053																		
	auswertbar	Anzahl	12126	10198	8766	7882																		
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,28	31,11	31,07	31,12																		
		CI Mean	[31,17; 31,40]	[30,99; 31,23]	[30,94; 31,20]	[30,98; 31,25]																		
		Median	30,30	30,11	30,12	30,12																		
		Fallbasis mittlere Differenz		10196	8763	7878																		
		Mittlere Differenz zur ED			-0,19	-0,25	-0,23																	
		CI mittlere Differenz			[-0,23; - 0,15]	[-0,29; - 0,20]	[-0,28; - 0,17]																	
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00																	
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	1591	1381	1155	1012																		
		Anteil in %	13,12	13,54	13,18	12,84																		
		CI Anteil in %	[12,52; 13,72]	[12,88; 14,21]	[12,47; 13,88]	[12,10; 13,58]																		
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	4190	3574	3124	2792																		
		Anteil in %	34,55	35,05	35,64	35,42																		
		CI Anteil in %	[33,71; 35,40]	[34,12; 35,97]	[34,64; 36,64]	[34,37; 36,48]																		
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	6345	5243	4487	4078																		
		Anteil in %	52,33	51,41	51,19	51,74																		
		CI Anteil in %	[51,44; 53,21]	[50,44; 52,38]	[50,14; 52,23]	[50,63; 52,84]																		
	2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843																		
		auswertbar	Anzahl	13259	11015	9622																		
Auswertungs- ergebnisse zum BMI		Mean	31,20	31,02	31,00																			
		CI Mean	[31,09; 31,31]	[30,90; 31,14]	[30,88; 31,12]																			
		Median	30,12	30,09	30,10																			
		Fallbasis mittlere Differenz		11010	9617																			
		Mittlere Differenz zur ED			-0,20	-0,19																		
		CI mittlere Differenz			[-0,24; - 0,17]	[-0,23; - 0,15]																		
		Median mittlere Differenz			0,00	0,00																		
Pat. in Kategorie BMI < 25		Anzahl	1763	1529	1327																			
		Anteil in %	13,30	13,88	13,79																			
		CI Anteil in %	[12,72; 13,87]	[13,24; 14,53]	[13,10; 14,48]																			
Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30		Anzahl	4615	3872	3372																			
		Anteil in %	34,81	35,15	35,04																			
		CI Anteil in %	[34,00; 35,62]	[34,26; 36,04]	[34,09; 36,00]																			
Pat. in Kategorie BMI ≥ 30		Anzahl	6881	5614	4923																			
		Anteil in %	51,90	50,97	51,16																			
		CI Anteil in %	[51,05; 52,75]	[50,03; 51,90]	[50,17; 52,16]																			

EZ	Patienten und ihr Body-Mass-Index		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351																			
	auswertbar	Anzahl	12052	10119																			
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,24	31,10																			
		CI Mean	[31,12; 31,35]	[30,97; 31,22]																			
		Median	30,22	30,12																			
		Fallbasis mittlere Differenz		10116																			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14																			
		CI mittlere Differenz		[-0,18; - 0,11]																			
		Median mittlere Differenz		0,00																			
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	1568	1383																			
		Anteil in %	13,01	13,67																			
		CI Anteil in %	[12,41; 13,61]	[13,00; 14,34]																			
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	4229	3533																			
		Anteil in %	35,09	34,91																			
		CI Anteil in %	[34,24; 35,94]	[33,99; 35,84]																			
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	6255	5203																			
		Anteil in %	51,90	51,42																			
		CI Anteil in %	[51,01; 52,79]	[50,44; 52,39]																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024																				
	auswertbar	Anzahl	11936																				
	Auswertungs- ergebnisse zum BMI	Mean	31,37																				
		CI Mean	[31,25; 31,48]																				
		Median	30,42																				
		Fallbasis mittlere Differenz																					
		Mittlere Differenz zur ED																					
		CI mittlere Differenz																					
		Median mittlere Differenz																					
	Pat. in Kategorie BMI < 25	Anzahl	1530																				
		Anteil in %	12,82																				
		CI Anteil in %	[12,22; 13,42]																				
	Pat. in Kategorie 25 ≤ BMI < 30	Anzahl	4070																				
		Anteil in %	34,10																				
		CI Anteil in %	[33,25; 34,95]																				
	Pat. in Kategorie BMI ≥ 30	Anzahl	6336																				
		Anteil in %	53,08																				
		CI Anteil in %	[52,19; 53,98]																				

In Tabelle 3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil

an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-2 waren laut Erstdokumentation 8568 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 841 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 50,06 Prozent Raucher.

Tabelle 3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8568	4872	3346	2526	2012	1692	1493	1373	1311	1249	1209	1162	1102	1048	997	943	891	851
	auswertbar	Anzahl		4581	3272	2476	1971	1666	1476	1347	1288	1226	1164	1129	1092	1027	979	931	884	841
	Raucher	Anzahl		3976	2565	1794	1341	1097	919	828	754	700	647	610	581	543	501	465	441	421
		Anteil in %		86,79	78,39	72,46	68,04	65,85	62,26	61,47	58,54	57,10	55,58	54,03	53,21	52,87	51,17	49,95	49,89	50,06
		CI Anteil in %		[85,81; 87,77]	[76,98; 79,80]	[70,70; 74,22]	[65,98; 70,10]	[63,57; 68,12]	[59,79; 64,74]	[58,87; 64,07]	[55,85; 61,23]	[54,32; 59,87]	[52,73; 58,44]	[51,12; 56,94]	[50,24; 56,17]	[49,82; 55,93]	[48,04; 54,31]	[46,73; 53,16]	[46,59; 53,18]	[46,68; 53,44]
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>47928</i>	<i>29083</i>	<i>20727</i>	<i>16262</i>	<i>13212</i>	<i>11334</i>	<i>9975</i>	<i>9184</i>	<i>8765</i>	<i>8386</i>	<i>8079</i>	<i>7806</i>	<i>7438</i>	<i>7095</i>	<i>6792</i>	<i>6509</i>	<i>6186</i>	<i>5919</i>
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2027	1417	1063	818	677	563	492	471	443	418	406	386	362	345	323	307	294	
	auswertbar	Anzahl		1378	1025	797	656	552	478	459	432	411	397	377	355	340	317	303	289	
	Raucher	Anzahl		1201	788	570	464	379	312	296	264	244	234	215	204	192	181	168	165	
		Anteil in %		87,16	76,88	71,52	70,73	68,66	65,27	64,49	61,81	59,37	58,94	57,03	57,46	56,47	57,10	55,45	57,09	
		CI Anteil in %		[85,39; 88,92]	[74,30; 79,46]	[68,38; 74,65]	[67,25; 74,22]	[64,79; 72,53]	[61,00; 69,54]	[60,11; 68,87]	[57,22; 66,39]	[54,61; 64,12]	[54,10; 63,79]	[52,03; 62,03]	[52,31; 62,62]	[51,19; 61,75]	[51,64; 62,55]	[49,84; 61,05]	[51,38; 62,81]	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9913</i>	<i>7288</i>	<i>5731</i>	<i>4472</i>	<i>3677</i>	<i>3163</i>	<i>2807</i>	<i>2671</i>	<i>2539</i>	<i>2447</i>	<i>2360</i>	<i>2240</i>	<i>2139</i>	<i>2049</i>	<i>1960</i>	<i>1870</i>	<i>1776</i>	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3621	2958	2253	1815	1495	1316	1247	1194	1136	1080	1025	981	937	898	856	804		
	auswertbar	Anzahl		2838	2185	1756	1459	1291	1223	1168	1088	1050	1011	971	925	886	841	789		
	Raucher	Anzahl		2500	1693	1283	1010	860	797	714	660	637	611	586	547	526	493	464		
		Anteil in %		88,09	77,48	73,06	69,23	66,62	65,17	61,13	60,66	60,67	60,44	60,35	59,14	59,37	58,62	58,81		
		CI Anteil in %		[86,90; 89,28]	[75,73; 79,23]	[70,99; 75,14]	[66,86; 71,59]	[64,04; 69,19]	[62,50; 67,84]	[58,33; 63,93]	[57,76; 63,57]	[57,71; 63,62]	[57,42; 63,45]	[57,27; 63,43]	[55,97; 62,30]	[56,13; 62,60]	[55,29; 61,95]	[55,37; 62,25]		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18739</i>	<i>16027</i>	<i>12739</i>	<i>10524</i>	<i>8990</i>	<i>8061</i>	<i>7648</i>	<i>7278</i>	<i>7008</i>	<i>6724</i>	<i>6304</i>	<i>5991</i>	<i>5695</i>	<i>5458</i>	<i>5201</i>	<i>4929</i>		
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4333	3632	2872	2314	1996	1860	1759	1680	1595	1476	1395	1327	1252	1176	1123			
	auswertbar	Anzahl		3509	2763	2255	1948	1821	1719	1607	1539	1460	1377	1315	1235	1164	1111			
	Raucher	Anzahl		3092	2211	1698	1444	1301	1186	1064	1007	966	890	826	772	728	682			
		Anteil in %		88,12	80,02	75,30	74,13	71,44	68,99	66,21	65,43	66,16	64,63	62,81	62,51	62,54	61,39			
		CI Anteil in %		[87,05; 89,19]	[78,53; 81,51]	[73,52; 77,08]	[72,18; 76,07]	[69,37; 73,52]	[66,81; 71,18]	[63,90; 68,52]	[63,06; 67,81]	[63,74; 68,59]	[62,11; 67,16]	[60,20; 65,43]	[59,81; 65,21]	[59,76; 65,32]	[58,52; 64,25]			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23721</i>	<i>20452</i>	<i>16779</i>	<i>13898</i>	<i>12282</i>	<i>11543</i>	<i>10967</i>	<i>10555</i>	<i>10116</i>	<i>9471</i>	<i>9025</i>	<i>8579</i>	<i>8150</i>	<i>7768</i>	<i>7396</i>			
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3134	2571	2043	1702	1559	1468	1398	1336	1251	1182	1103	1058	993	941				
	auswertbar	Anzahl		2442	1963	1642	1529	1422	1326	1306	1234	1163	1088	1038	981	919				
	Raucher	Anzahl		2127	1570	1268	1148	1034	918	891	819	766	703	665	619	569				
		Anteil in %		87,10	79,98	77,22	75,08	72,71	69,23	68,22	66,37	65,86	64,61	64,07	63,10	61,92				
		CI Anteil in %		[85,77; 88,43]	[78,21; 81,75]	[75,19; 79,25]	[72,91; 77,25]	[70,40; 75,03]	[66,75; 71,72]	[65,70; 70,75]	[63,73; 69,01]	[63,14; 68,59]	[61,77; 67,46]	[61,15; 66,99]	[60,08; 66,12]	[58,77; 65,06]				
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17443</i>	<i>15117</i>	<i>12478</i>	<i>10653</i>	<i>9900</i>	<i>9355</i>	<i>8939</i>	<i>8543</i>	<i>8043</i>	<i>7597</i>	<i>7175</i>	<i>6829</i>	<i>6466</i>	<i>6163</i>				
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3431	2913	2422	2128	1965	1865	1752	1599	1493	1411	1330	1258	1163					
	auswertbar	Anzahl		2802	2312	2042	1892	1749	1671	1572	1471	1392	1309	1239	1144					
	Raucher	Anzahl		2465	1855	1579	1401	1198	1137	1055	970	900	839	798	730					
		Anteil in %		87,97	80,23	77,33	74,05	68,50	68,04	67,11	65,94	64,66	64,09	64,41	63,81					
		CI Anteil in %		[86,77; 89,18]	[78,61; 81,86]	[75,51; 79,14]	[72,07; 76,02]	[66,32; 70,67]	[65,81; 70,28]	[64,79; 69,44]	[63,52; 68,36]	[62,14; 67,17]	[61,49; 66,69]	[61,74; 67,07]	[61,03; 66,60]					
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19903</i>	<i>17537</i>	<i>15086</i>	<i>13725</i>	<i>12840</i>	<i>12247</i>	<i>11648</i>	<i>10830</i>	<i>10248</i>	<i>9691</i>	<i>9156</i>	<i>8647</i>	<i>8197</i>					
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3500	3002	2584	2355	2225	2111	1928	1797	1660	1562	1483	1400						
	auswertbar	Anzahl		2879	2487	2265	2074	2017	1892	1762	1637	1539	1463	1373						
	Raucher	Anzahl		2527	2000	1767	1462	1371	1269	1170	1066	988	924	849						
		Anteil in %		87,77	80,42	78,01	70,49	67,97	67,07	66,40	65,12	64,20	63,16	61,84						
		CI Anteil in %		[86,58; 88,97]	[78,86; 81,98]	[76,31; 79,72]	[68,53; 72,46]	[65,94; 70,01]	[64,95; 69,19]	[64,20; 68,61]	[62,81; 67,43]	[61,80; 66,59]	[60,69; 65,63]	[59,26; 64,41]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>17334</i>	<i>15492</i>	<i>14235</i>	<i>13506</i>	<i>12836</i>	<i>11817</i>	<i>11075</i>	<i>10428</i>	<i>9796</i>	<i>9209</i>	<i>8737</i>						

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3550	3115	2727	2496	2332	2097	1941	1811	1689	1583	1498							
	auswertbar	Anzahl		3008	2572	2295	2222	2051	1908	1782	1664	1561	1476							
	Raucher	Anzahl		2662	2088	1713	1606	1496	1362	1278	1172	1092	1013							
		Anteil in %		88,50	81,18	74,64	72,28	72,94	71,38	71,72	70,43	69,96	68,63							
		CI Anteil in %		[87,36; 89,64]	[79,67; 82,69]	[72,86; 76,42]	[70,42; 74,14]	[71,02; 74,86]	[69,36; 73,41]	[69,63; 73,81]	[68,24; 72,63]	[67,68; 72,23]	[66,26; 71,00]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>18176</i>	<i>16336</i>	<i>15275</i>	<i>14410</i>	<i>13178</i>	<i>12305</i>	<i>11490</i>	<i>10796</i>	<i>10176</i>	<i>9648</i>							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	3462	3018	2698	2442	2109	1898	1741	1604	1498	1388								
	auswertbar	Anzahl		2877	2398	2277	2049	1861	1710	1575	1476	1361								
	Raucher	Anzahl		2531	1857	1702	1512	1374	1247	1147	1081	968								
		Anteil in %		87,97	77,44	74,75	73,79	73,83	72,92	72,83	73,24	71,12								
		CI Anteil in %		[86,78; 89,16]	[75,77; 79,11]	[72,96; 76,53]	[71,89; 75,70]	[71,83; 75,83]	[70,82; 75,02]	[70,63; 75,02]	[70,98; 75,50]	[68,72; 73,53]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>17107</i>	<i>15715</i>	<i>14529</i>	<i>12882</i>	<i>11880</i>	<i>11023</i>	<i>10287</i>	<i>9650</i>	<i>9070</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4708	4341	3924	3240	2872	2578	2348	2164	2026									
	auswertbar	Anzahl		3893	3546	3119	2782	2535	2303	2135	1991									
	Raucher	Anzahl		3414	2836	2452	2126	1910	1701	1559	1428									
		Anteil in %		87,70	79,98	78,61	76,42	75,35	73,86	73,02	71,72									
		CI Anteil in %		[86,66; 88,73]	[78,66; 81,29]	[77,18; 80,05]	[74,84; 78,00]	[73,67; 77,02]	[72,07; 75,66]	[71,14; 74,90]	[69,74; 73,70]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>24038</i>	<i>22070</i>	<i>18807</i>	<i>17036</i>	<i>15645</i>	<i>14490</i>	<i>13571</i>	<i>12772</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2413	2188	1809	1575	1405	1273	1178	1093										
	auswertbar	Anzahl		2044	1738	1530	1384	1258	1158	1072										
	Raucher	Anzahl		1916	1561	1332	1194	1052	940	860										
		Anteil in %		93,74	89,82	87,06	86,27	83,62	81,17	80,22										
		CI Anteil in %		[92,69; 94,79]	[88,39; 91,24]	[85,38; 88,74]	[84,46; 88,09]	[81,58; 85,67]	[78,92; 83,43]	[77,84; 82,61]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>10903</i>	<i>9337</i>	<i>8309</i>	<i>7598</i>	<i>6998</i>	<i>6529</i>	<i>6102</i>										
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2843	2475	2071	1844	1662	1515	1399											
	auswertbar	Anzahl		2402	2023	1814	1637	1499	1375											
	Raucher	Anzahl		2251	1819	1588	1392	1251	1117											
		Anteil in %		93,71	89,92	87,54	85,03	83,46	81,24											
		CI Anteil in %		[92,74; 94,68]	[88,60; 91,23]	[86,02; 89,06]	[83,30; 86,76]	[81,57; 85,34]	[79,17; 83,30]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>13212</i>	<i>11512</i>	<i>10360</i>	<i>9485</i>	<i>8741</i>	<i>8211</i>											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2786	2327	1958	1706	1543	1435												
	auswertbar	Anzahl		2269	1919	1677	1517	1407												
	Raucher	Anzahl		2164	1752	1499	1335	1213												
		Anteil in %		95,37	91,30	89,39	88,00	86,21												
		CI Anteil in %		[94,51; 96,24]	[90,04; 92,56]	[87,91; 90,86]	[86,37; 89,64]	[84,41; 88,01]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2888	2415	2066	1792	1600													
	auswertbar	Anzahl		2371	2033	1757	1565													
	Raucher	Anzahl		2270	1879	1562	1373													
		Anteil in %		95,74	92,42	88,90	87,73													
		CI Anteil in %		[94,93; 96,55]	[91,27; 93,58]	[87,43; 90,37]	[86,11; 89,36]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2492	2024	1718	1485														
	auswertbar	Anzahl		2007	1694	1452														
	Raucher	Anzahl		1928	1570	1319														
		Anteil in %		96,06	92,68	90,84														
		CI Anteil in %		[95,21; 96,91]	[91,44; 93,92]	[89,36; 92,32]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2758	2225	1875															
	auswertbar	Anzahl		2200	1842															
	Raucher	Anzahl		2120	1722															
		Anteil in %		96,36	93,49															
		CI Anteil in %		[95,58; 97,15]	[92,36; 94,61]															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>															

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr						
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2636	2147																					
	auswertbar	Anzahl		2114																					
	Raucher	Anzahl		2025																					
		Anteil in %		95,79																					
		CI Anteil in %		[94,93; 96,65]																					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	<i>10351</i>																						
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2437																						
	auswertbar	Anzahl																							
	Raucher	Anzahl																							
		Anteil in %																							
		CI Anteil in %																							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>																							

In Tabelle 3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 47928 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 47928 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 17,88 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 5919 Patienten eingeschrieben. Für 5851 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 9,40 Prozent Raucher.

Tabelle 3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919
	auswertbar	Anzahl	47928	27452	20398	16001	13044	11166	9837	9008	8606	8212	7818	7613	7333	6994	6708	6424	6132	5851
	Raucher	Anzahl	8568	4577	3068	2149	1622	1320	1111	1003	929	864	824	784	738	697	648	602	579	550
		Anteil in %	17,88	16,67	15,04	13,43	12,43	11,82	11,29	11,13	10,79	10,52	10,54	10,30	10,06	9,97	9,66	9,37	9,44	9,40
		CI Anteil in %	[17,53; 18,22]	[16,23; 17,11]	[14,55; 15,53]	[12,90; 13,96]	[11,87; 13,00]	[11,22; 12,42]	[10,67; 11,92]	[10,48; 11,78]	[10,14; 11,45]	[9,86; 11,18]	[9,86; 11,22]	[9,62; 10,98]	[9,38; 10,75]	[9,26; 10,67]	[8,95; 10,37]	[8,66; 10,08]	[8,71; 10,17]	[8,65; 10,15]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776	
	auswertbar	Anzahl	9913	7096	5572	4376	3597	3099	2738	2604	2478	2361	2306	2208	2099	2031	1936	1849	1751	
	Raucher	Anzahl	2027	1406	952	686	565	459	386	358	327	310	303	287	269	253	242	226	218	
		Anteil in %	20,45	19,81	17,09	15,68	15,71	14,81	14,10	13,75	13,20	13,13	13,14	13,00	12,82	12,46	12,50	12,22	12,45	
		CI Anteil in %	[19,65; 21,24]	[18,89; 20,74]	[16,10; 18,07]	[14,60; 16,75]	[14,52; 16,90]	[13,56; 16,06]	[12,79; 15,40]	[12,43; 15,07]	[11,86; 14,53]	[11,77; 14,49]	[11,76; 14,52]	[11,60; 14,40]	[11,39; 14,25]	[11,02; 13,89]	[11,03; 13,97]	[10,73; 13,72]	[10,90; 14,00]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929		
	auswertbar	Anzahl	18738	15453	12395	10236	8808	7868	7491	7116	6706	6532	6213	5886	5617	5398	5135	4868		
	Raucher	Anzahl	3621	2899	1972	1500	1196	1024	955	858	827	787	741	714	667	641	596	568		
		Anteil in %	19,32	18,76	15,91	14,65	13,58	13,01	12,75	12,06	12,33	12,05	11,93	12,13	11,87	11,87	11,61	11,67		
		CI Anteil in %	[18,76; 19,89]	[18,14; 19,38]	[15,27; 16,55]	[13,97; 15,34]	[12,86; 14,29]	[12,27; 13,76]	[11,99; 13,50]	[11,30; 12,81]	[11,55; 13,12]	[11,26; 12,84]	[11,12; 12,73]	[11,30; 12,96]	[11,03; 12,72]	[11,01; 12,74]	[10,73; 12,48]	[10,77; 12,57]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396			
	auswertbar	Anzahl	23721	19889	16179	13595	11979	11303	10693	10073	9803	9323	8905	8482	8064	7691	7309			
	Raucher	Anzahl	4333	3571	2558	1989	1690	1547	1409	1332	1277	1211	1124	1045	984	939	891			
		Anteil in %	18,27	17,95	15,81	14,63	14,11	13,69	13,18	13,22	13,03	12,99	12,62	12,32	12,20	12,21	12,19			
		CI Anteil in %	[17,77; 18,76]	[17,42; 18,49]	[15,25; 16,37]	[14,04; 15,22]	[13,48; 14,73]	[13,05; 14,32]	[12,54; 13,82]	[12,56; 13,89]	[12,36; 13,69]	[12,36; 13,69]	[12,31; 13,67]	[11,93; 13,31]	[11,62; 13,02]	[11,49; 12,92]	[11,48; 12,94]	[11,44; 12,94]		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163				
	auswertbar	Anzahl	17443	14547	12057	10331	9654	9057	8499	8310	7920	7489	7068	6750	6407	6084				
	Raucher	Anzahl	3134	2451	1841	1489	1369	1241	1187	1163	1073	1011	945	882	831	783				
		Anteil in %	17,97	16,85	15,27	14,41	14,18	13,70	13,97	14,00	13,55	13,50	13,37	13,07	12,97	12,87				
		CI Anteil in %	[17,40; 18,54]	[16,24; 17,46]	[14,63; 15,91]	[13,74; 15,09]	[13,48; 14,88]	[12,99; 14,41]	[13,23; 14,70]	[13,25; 14,74]	[12,79; 14,30]	[12,73; 14,27]	[12,58; 14,16]	[12,26; 13,87]	[12,15; 13,79]	[12,03; 13,71]				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197					
	auswertbar	Anzahl	19903	17048	14532	13250	12433	11534	11215	10621	10059	9552	9003	8541	8056					
	Raucher	Anzahl	3431	2882	2159	1898	1726	1578	1518	1419	1306	1220	1124	1073	1002					
		Anteil in %	17,24	16,91	14,86	14,32	13,88	13,68	13,54	13,36	12,98	12,77	12,48	12,56	12,44					
		CI Anteil in %	[16,71; 17,76]	[16,34; 17,47]	[14,28; 15,44]	[13,73; 14,92]	[13,27; 14,49]	[13,05; 14,31]	[12,90; 14,17]	[12,71; 14,01]	[12,33; 13,64]	[12,10; 13,44]	[11,80; 13,17]	[11,86; 13,27]	[11,72; 13,16]					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737						
	auswertbar	Anzahl	19277	16733	14862	13692	12601	12315	11545	10849	10240	9632	9068	8560						
	Raucher	Anzahl	3500	2898	2310	2067	1868	1790	1683	1552	1429	1343	1259	1177						
		Anteil in %	18,16	17,32	15,54	15,10	14,82	14,54	14,58	14,31	13,96	13,94	13,88	13,75						
		CI Anteil in %	[17,61; 18,70]	[16,75; 17,89]	[14,96; 16,13]	[14,50; 15,70]	[14,20; 15,44]	[13,91; 15,16]	[13,93; 15,22]	[13,65; 14,96]	[13,28; 14,63]	[13,25; 14,63]	[13,17; 14,60]	[13,02; 14,48]						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648							
	auswertbar	Anzahl	20013	17618	15627	14128	13795	12910	12091	11315	10639	10056	9477							
	Raucher	Anzahl	3550	3033	2405	2200	2080	1938	1765	1662	1543	1439	1355							
		Anteil in %	17,74	17,22	15,39	15,57	15,08	15,01	14,60	14,69	14,50	14,31	14,30							
		CI Anteil in %	[17,21; 18,27]	[16,66; 17,77]	[14,82; 15,96]	[14,97; 16,17]	[14,48; 15,68]	[14,40; 15,63]	[13,97; 15,23]	[14,04; 15,34]	[13,83; 15,17]	[13,63; 14,99]	[13,59; 15,00]							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070								
	auswertbar	Anzahl	18758	16467	14267	13727	12573	11636	10847	10123	9514	8905								
	Raucher	Anzahl	3462	2878	2358	2185	1946	1766	1622	1498	1419	1299								
		Anteil in %	18,46	17,48	16,53	15,92	15,48	15,18	14,95	14,80	14,91	14,59								
		CI Anteil in %	[17,90; 19,01]	[16,90; 18,06]	[15,92; 17,14]	[15,31; 16,53]	[14,85; 16,11]	[14,53; 15,83]	[14,28; 15,62]	[14,11; 15,49]	[14,20; 15,63]	[13,85; 15,32]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772											
	auswertbar	Anzahl	25598	21979	20287	18224	16645	15382	14295	13406	12590											
	Raucher	Anzahl	4708	4170	3511	3049	2703	2451	2201	2023	1883											
		Anteil in %	18,39	18,97	17,31	16,73	16,24	15,93	15,40	15,09	14,96											
	CI Anteil in %	[17,92; 18,87]	[18,45; 19,49]	[16,79; 17,83]	[16,19; 17,27]	[15,68; 16,80]	[15,36; 16,51]	[14,81; 15,99]	[14,48; 15,70]	[14,33; 15,58]												
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102												
	auswertbar	Anzahl	11812	10332	9020	8123	7484	6907	6440	6005												
	Raucher	Anzahl	2413	2135	1761	1525	1371	1229	1108	1022												
		Anteil in %	20,43	20,66	19,52	18,77	18,32	17,79	17,20	17,02												
	CI Anteil in %	[19,70; 21,16]	[19,88; 21,44]	[18,71; 20,34]	[17,92; 19,62]	[17,44; 19,20]	[16,89; 18,70]	[16,28; 18,13]	[16,07; 17,97]													
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211													
	auswertbar	Anzahl	14861	12794	11210	10161	9356	8644	8079													
	Raucher	Anzahl	2843	2509	2065	1842	1651	1507	1357													
		Anteil in %	19,13	19,61	18,42	18,13	17,65	17,43	16,80													
	CI Anteil in %	[18,50; 19,76]	[18,92; 20,30]	[17,70; 19,14]	[17,38; 18,88]	[16,87; 18,42]	[16,63; 18,23]	[15,98; 17,61]														
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704														
	auswertbar	Anzahl	13360	11434	9922	8927	8182	7580														
	Raucher	Anzahl	2786	2385	1950	1687	1522	1399														
		Anteil in %	20,85	20,86	19,65	18,90	18,60	18,46														
	CI Anteil in %	[20,16; 21,54]	[20,11; 21,60]	[18,87; 20,44]	[18,09; 19,71]	[17,76; 19,45]	[17,58; 19,33]															
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850															
	auswertbar	Anzahl	14356	12211	10678	9581	8722															
	Raucher	Anzahl	2888	2475	2078	1773	1576															
		Anteil in %	20,12	20,27	19,46	18,51	18,07															
	CI Anteil in %	[19,46; 20,77]	[19,56; 20,98]	[18,71; 20,21]	[17,73; 19,28]	[17,26; 18,88]																
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12211	10371	8932	8053																
	auswertbar	Anzahl	12211	10269	8823	7937																
	Raucher	Anzahl	2492	2076	1728	1494																
		Anteil in %	20,41	20,22	19,59	18,82																
	CI Anteil in %	[19,69; 21,12]	[19,44; 20,99]	[18,76; 20,41]	[17,96; 19,68]																	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843																	
	auswertbar	Anzahl	13368	11100	9700																	
	Raucher	Anzahl	2758	2278	1891																	
		Anteil in %	20,63	20,52	19,49																	
	CI Anteil in %	[19,95; 21,32]	[19,77; 21,27]	[18,71; 20,28]																		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351																		
	auswertbar	Anzahl	12149	10201																		
	Raucher	Anzahl	2636	2179																		
		Anteil in %	21,70	21,36																		
	CI Anteil in %	[20,96; 22,43]	[20,57; 22,16]																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024																			
	auswertbar	Anzahl	12024																			
	Raucher	Anzahl	2437																			
		Anteil in %	20,27																			
	CI Anteil in %	[19,55; 20,99]																				

In Tabelle 3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren.

Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-2 waren von den 47928 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 35242 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 4416 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Pati-

enten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 42,50 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Tabelle 3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also mit „6. Patienten mit Blutdruck systolisch > 160 oder diastolisch > 100 und antihypertensive Therapie“. Die dort eingestufteten Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc..

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	35242	21633	15493	12223	9970	8563	7549	6961	6621	6329	6096	5874	5594	5332	5098	4878	4627	4416
	auswertbar	Anzahl	35242	20531	13878	10630	8747	7621	6829	6299	6039	5765	5882	5726	5509	5251	5033	4807	4581	4362
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	14651	9614	6571	5299	4378	3998	3597	3481	3365	3327	3258	3257	3152	3014	2871	2844	2645	2508
		Anteil in %	41,57	46,83	47,35	49,85	50,05	52,46	52,67	55,26	55,72	57,71	55,39	56,88	57,22	57,40	57,04	59,16	57,74	57,50
		CI Anteil in %	[41,06; 42,09]	[46,14; 47,51]	[46,52; 48,18]	[48,90; 50,80]	[49,00; 51,10]	[51,34; 53,58]	[51,49; 53,86]	[54,03; 56,49]	[54,47; 56,97]	[56,43; 58,99]	[54,12; 56,66]	[55,60; 58,16]	[55,91; 58,52]	[56,06; 58,74]	[55,68; 58,41]	[57,77; 60,55]	[56,31; 59,17]	[56,03; 58,96]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1044	934	184	131	90	85	83	63	70	66	172	136	125	128	119	112	104	94
		Anteil in %	2,96	4,55	1,33	1,23	1,03	1,12	1,22	1,00	1,16	1,14	2,92	2,38	2,27	2,44	2,36	2,33	2,27	2,15
		CI Anteil in %	[2,79; 3,14]	[4,26; 4,83]	[1,14; 1,52]	[1,02; 1,44]	[0,82; 1,24]	[0,88; 1,35]	[0,96; 1,48]	[0,75; 1,25]	[0,89; 1,43]	[0,87; 1,42]	[2,49; 3,35]	[1,98; 2,77]	[1,88; 2,66]	[2,02; 2,85]	[1,94; 2,78]	[1,90; 2,76]	[1,84; 2,70]	[1,72; 2,59]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	13607	8680	6387	5168	4288	3913	3514	3418	3295	3261	3086	3121	3027	2886	2752	2732	2541	2414
		Anteil in %	38,61	42,28	46,02	48,62	49,02	51,34	51,46	54,26	54,56	56,57	52,47	54,51	54,95	54,96	54,68	56,83	55,47	55,34
		CI Anteil in %	[38,10; 39,12]	[41,60; 42,95]	[45,19; 46,85]	[47,67; 49,57]	[47,97; 50,07]	[50,22; 52,47]	[50,27; 52,64]	[53,03; 55,49]	[53,31; 55,82]	[55,29; 57,85]	[51,19; 53,74]	[53,22; 55,80]	[53,63; 56,26]	[53,62; 56,31]	[53,30; 56,05]	[55,43; 58,23]	[54,03; 56,91]	[53,87; 56,82]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	20591	10917	7307	5331	4369	3623	3232	2818	2674	2438	2624	2469	2357	2237	2162	1963	1936	1854
		Anteil in %	58,43	53,17	52,65	50,15	49,95	47,54	47,33	44,74	44,28	42,29	44,61	43,12	42,78	42,60	42,96	40,84	42,26	42,50
		CI Anteil in %	[57,91; 58,94]	[52,49; 53,86]	[51,82; 53,48]	[49,20; 51,10]	[48,90; 51,00]	[46,42; 48,66]	[46,14; 48,51]	[43,51; 45,97]	[43,03; 45,53]	[41,01; 43,57]	[43,34; 45,88]	[41,84; 44,40]	[41,48; 44,09]	[41,26; 43,94]	[41,59; 44,32]	[39,45; 42,23]	[40,83; 43,69]	[41,04; 43,97]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1370	752	136	90	81	47	40	35	39	37	122	100	102	88	73	77	67	67
		Anteil in %	3,89	3,66	0,98	0,85	0,93	0,62	0,59	0,56	0,65	0,64	2,07	1,75	1,85	1,68	1,45	1,60	1,46	1,54
		CI Anteil in %	[3,69; 4,09]	[3,41; 3,92]	[0,82; 1,14]	[0,67; 1,02]	[0,73; 1,13]	[0,44; 0,79]	[0,40; 0,77]	[0,37; 0,74]	[0,44; 0,85]	[0,44; 0,85]	[1,71; 2,44]	[1,41; 2,09]	[1,50; 2,21]	[1,33; 2,02]	[1,12; 1,78]	[1,25; 1,96]	[1,11; 1,81]	[1,17; 1,90]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	16212	8857	6332	4675	3801	3200	2887	2507	2348	2185	2214	2107	2008	1907	1861	1695	1669	1601
		Anteil in %	46,00	43,14	45,63	43,98	43,45	41,99	42,28	39,80	38,88	37,90	37,64	36,80	36,45	36,32	36,98	35,26	36,43	36,70
		CI Anteil in %	[45,48; 46,52]	[42,46; 43,82]	[44,80; 46,45]	[43,04; 44,92]	[42,42; 44,49]	[40,88; 43,10]	[41,10; 43,45]	[38,59; 41,01]	[37,65; 40,11]	[36,65; 39,15]	[36,40; 38,88]	[35,55; 38,05]	[35,18; 37,72]	[35,02; 37,62]	[35,64; 38,31]	[33,91; 36,61]	[35,04; 37,83]	[35,27; 38,13]
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	211	95	5	7	7	3	6	4	3	1	13	14	13	6	11	10	9	10	
	Anteil in %	0,60	0,46	0,04	0,07	0,08	0,04	0,09	0,06	0,05	0,02	0,22	0,24	0,24	0,11	0,22	0,21	0,20	0,23	
	CI Anteil in %	[0,52; 0,68]	[0,37; 0,56]	[0,00; 0,07]	[0,02; 0,11]	[0,02; 0,14]	[0,00; 0,08]	[0,02; 0,16]	[0,00; 0,13]	[0,00; 0,11]	[0,00; 0,05]	[0,10; 0,34]	[0,12; 0,37]	[0,11; 0,36]	[0,02; 0,21]	[0,09; 0,35]	[0,08; 0,34]	[0,07; 0,32]	[0,09; 0,37]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2798	1213	834	559	480	373	299	272	284	215	275	248	234	236	217	181	191	176	
	Anteil in %	7,94	5,91	6,01	5,26	5,49	4,89	4,38	4,32	4,70	3,73	4,68	4,33	4,25	4,49	4,31	3,77	4,17	4,03	
	CI Anteil in %	[7,66; 8,22]	[5,59; 6,23]	[5,61; 6,40]	[4,83; 5,68]	[5,01; 5,96]	[4,41; 5,38]	[3,89; 4,86]	[3,82; 4,82]	[4,17; 5,24]	[3,24; 4,22]	[4,14; 5,21]	[3,80; 4,86]	[3,71; 4,78]	[3,93; 5,05]	[3,75; 4,87]	[3,23; 4,30]	[3,59; 4,75]	[3,45; 4,62]	
Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8873	7575	6735															
	auswertbar	Anzahl	8871	7503	6630															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4553	4293	3864															
		Anteil in %	51,32	57,22	58,28															
		CI Anteil in %	[50,28; 52,36]	[56,10; 58,34]	[57,09; 59,47]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	431	392	322															
		Anteil in %	4,86	5,22	4,86															
		CI Anteil in %	[4,41; 5,31]	[4,72; 5,73]	[4,34; 5,37]															
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	4122	3901	3542															
		Anteil in %	46,47	51,99	53,42															
		CI Anteil in %	[45,43; 47,50]	[50,86; 53,12]	[52,22; 54,62]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	4318	3210	2766															
		Anteil in %	48,68	42,78	41,72															
		CI Anteil in %	[47,64; 49,72]	[41,66; 43,90]	[40,53; 42,91]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	425	249	192															
		Anteil in %	4,79	3,32	2,90															
		CI Anteil in %	[4,35; 5,24]	[2,91; 3,72]	[2,49; 3,30]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3177	2548	2208															
		Anteil in %	35,81	33,96	33,30															
		CI Anteil in %	[34,82; 36,81]	[32,89; 35,03]	[32,17; 34,44]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	98	28	28																
	Anteil in %	1,10	0,37	0,42																
	CI Anteil in %	[0,89; 1,32]	[0,24; 0,51]	[0,27; 0,58]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	618	385	338																
	Anteil in %	6,97	5,13	5,10																
	CI Anteil in %	[6,44; 7,50]	[4,63; 5,63]	[4,57; 5,63]																
Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843																
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8124	7063																
	auswertbar	Anzahl	8118	6962																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	4176	3900																
		Anteil in %	51,44	56,02																
		CI Anteil in %	[50,35; 52,53]	[54,85; 57,18]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	411	378																
		Anteil in %	5,06	5,43																
		CI Anteil in %	[4,59; 5,54]	[4,90; 5,96]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3765	3522																
		Anteil in %	46,38	50,59																
		CI Anteil in %	[45,29; 47,46]	[49,41; 51,76]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3942	3062																
		Anteil in %	48,56	43,98																
		CI Anteil in %	[47,47; 49,65]	[42,82; 45,15]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	356	239																
		Anteil in %	4,39	3,43																
		CI Anteil in %	[3,94; 4,83]	[3,01; 3,86]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2886	2400																
		Anteil in %	35,55	34,47																
		CI Anteil in %	[34,51; 36,59]	[33,36; 35,59]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	89	43																	
	Anteil in %	1,10	0,62																	
	CI Anteil in %	[0,87; 1,32]	[0,43; 0,80]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	611	380																	
	Anteil in %	7,53	5,46																	
	CI Anteil in %	[6,95; 8,10]	[4,92; 5,99]																	
Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7843																	
	auswertbar	Anzahl	7842																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3889																	
		Anteil in %	49,59																	
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[48,49; 50,70]																	
		Anzahl	388																	
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	388																	
		Anteil in %	4,95																	
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[4,47; 5,43]																	
		Anzahl	3501																	
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3501																	
		Anteil in %	44,64																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	CI Anteil in %	[43,54; 45,74]																	
		Anzahl	3953																	
	Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3953																	
		Anteil in %	50,41																	
	Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[49,30; 51,51]																	
		Anzahl	342																	
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	342																	
		Anteil in %	4,36																	
Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[3,91; 4,81]																		
	Anzahl	2914																		
Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2914																		
	Anteil in %	37,16																		
Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[36,09; 38,23]																		
	Anzahl	89																		
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	89																		
	Anteil in %	1,13																		
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,90; 1,37]																		
	Anzahl	608																		
Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	608																		
	Anteil in %	7,75																		
Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[7,16; 8,35]																		
	Anzahl	12024																		
Patienten insgesamt		<i>Anzahl</i>																		

In Tabelle 3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 35242 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 139,78 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 4362 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 134,66 und der Median bei 130,00.

Tabelle 3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	35242	21633	15493	12223	9970	8563	7549	6961	6621	6329	6096	5874	5594	5332	5098	4878	4627	4416
	auswertbar	Anzahl	35242	20532	15255	12024	9847	8441	7446	6830	6509	6195	5884	5728	5511	5252	5034	4808	4582	4362
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,78	138,02	137,72	136,78	136,85	136,09	136,02	135,21	135,72	134,74	135,58	135,03	134,98	134,98	135,09	134,23	134,99	134,66
		CI Mean	[139,60; 139,96]	[137,80; 138,24]	[137,48; 137,97]	[136,50; 137,05]	[136,55; 137,16]	[135,77; 136,42]	[135,68; 136,36]	[134,86; 135,57]	[135,36; 136,08]	[134,37; 135,10]	[135,20; 135,97]	[134,64; 135,42]	[134,58; 135,37]	[134,58; 135,38]	[134,67; 135,51]	[133,81; 134,64]	[134,56; 135,42]	[134,22; 135,11]
		Median	140,00	140,00	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	133,00	135,00	134,00	132,00	132,00	132,00	130,00	130,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>47928</i>	<i>29083</i>	<i>20727</i>	<i>16262</i>	<i>13212</i>	<i>11334</i>	<i>9975</i>	<i>9184</i>	<i>8765</i>	<i>8386</i>	<i>8079</i>	<i>7806</i>	<i>7438</i>	<i>7095</i>	<i>6792</i>	<i>6509</i>	<i>6186</i>	<i>5919</i>	
2004-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6759	5080	4018	3158	2607	2252	2009	1911	1821	1756	1690	1604	1529	1462	1394	1330	1265	
	auswertbar	Anzahl	6759	4960	3921	3095	2553	2210	1962	1863	1778	1689	1646	1579	1497	1447	1377	1315	1250	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	142,74	139,23	138,41	138,43	136,57	137,25	135,87	136,62	136,01	135,86	135,36	135,57	135,11	135,70	134,78	136,00	135,16	
		CI Mean	[142,31; 143,17]	[138,75; 139,71]	[137,88; 138,94]	[137,84; 139,03]	[135,95; 137,20]	[136,57; 137,94]	[135,17; 136,57]	[135,89; 137,35]	[135,28; 136,73]	[135,07; 136,65]	[134,61; 136,11]	[134,80; 136,35]	[134,32; 135,90]	[134,87; 136,53]	[133,99; 135,57]	[135,15; 136,86]	[134,31; 136,01]	
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	134,00	135,00	135,00	135,00	133,00	134,00	131,00	135,00	131,00
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9913</i>	<i>7288</i>	<i>5731</i>	<i>4472</i>	<i>3677</i>	<i>3163</i>	<i>2807</i>	<i>2671</i>	<i>2539</i>	<i>2447</i>	<i>2360</i>	<i>2240</i>	<i>2139</i>	<i>2049</i>	<i>1960</i>	<i>1870</i>	<i>1776</i>		
2004-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13424	11674	9356	7810	6678	6029	5719	5433	5230	5020	4702	4465	4243	4067	3875	3665		
	auswertbar	Anzahl	13424	11295	9118	7594	6534	5890	5605	5318	5012	4864	4631	4387	4188	4016	3820	3618		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,83	137,94	137,34	136,29	136,54	135,44	136,26	134,64	135,38	135,02	135,31	134,69	135,14	134,45	135,00	134,16		
		CI Mean	[139,53; 140,13]	[137,64; 138,24]	[137,01; 137,66]	[135,94; 136,63]	[136,17; 136,92]	[135,05; 135,82]	[135,85; 136,66]	[134,23; 135,05]	[134,94; 135,81]	[134,60; 135,45]	[134,86; 135,75]	[134,25; 135,14]	[134,68; 135,61]	[133,98; 134,93]	[134,51; 135,48]	[133,67; 134,65]		
		Median	140,00	140,00	136,00	135,00	135,00	135,00	135,00	130,00	134,00	132,00	132,00	130,00	132,50	130,00	132,00	130,00		
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18739</i>	<i>16027</i>	<i>12739</i>	<i>10524</i>	<i>8990</i>	<i>8061</i>	<i>7648</i>	<i>7278</i>	<i>7008</i>	<i>6724</i>	<i>6304</i>	<i>5991</i>	<i>5695</i>	<i>5458</i>	<i>5201</i>	<i>4929</i>			
2005-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	16571	14486	12073	10089	8973	8450	8021	7711	7394	6911	6575	6243	5927	5648	5371			
	auswertbar	Anzahl	16570	14137	11653	9880	8765	8279	7818	7345	7156	6806	6484	6172	5866	5586	5307			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,16	137,66	136,59	136,44	135,54	135,75	134,99	135,43	134,82	135,13	135,30	135,33	134,46	135,02	134,56			
		CI Mean	[139,89; 140,42]	[137,39; 137,93]	[136,29; 136,88]	[136,14; 136,75]	[135,21; 135,87]	[135,41; 136,09]	[134,65; 135,33]	[135,08; 135,79]	[134,47; 135,17]	[134,77; 135,49]	[134,93; 135,68]	[134,95; 135,71]	[134,08; 134,84]	[134,63; 135,42]	[134,15; 134,97]			
		Median	140,00	137,00	135,00	135,00	134,00	135,00	132,00	133,00	130,00	132,00	132,00	134,00	130,00	130,00				
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>23721</i>	<i>20452</i>	<i>16779</i>	<i>13898</i>	<i>12282</i>	<i>11543</i>	<i>10967</i>	<i>10555</i>	<i>10116</i>	<i>9471</i>	<i>9025</i>	<i>8579</i>	<i>8150</i>	<i>7768</i>	<i>7396</i>				
2005-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12030	10543	8775	7546	7018	6639	6344	6056	5691	5375	5078	4822	4577	4360				
	auswertbar	Anzahl	12030	10185	8500	7327	6840	6423	6032	5890	5605	5297	4997	4773	4532	4303				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,34	136,85	136,88	135,61	136,03	134,96	135,46	134,91	135,00	134,63	134,64	134,24	135,17	134,52				
		CI Mean	[139,03; 139,65]	[136,54; 137,17]	[136,54; 137,23]	[135,25; 135,97]	[135,66; 136,40]	[134,58; 135,33]	[135,06; 135,85]	[134,53; 135,30]	[134,61; 135,40]	[134,21; 135,04]	[134,22; 135,06]	[133,82; 134,67]	[134,73; 135,62]	[134,07; 134,98]				
		Median	140,00	135,00	135,00	134,00	135,00	130,00	134,00	131,00	132,00	130,00	130,00	130,00	132,00	130,00				
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>17443</i>	<i>15117</i>	<i>12478</i>	<i>10653</i>	<i>9900</i>	<i>9355</i>	<i>8939</i>	<i>8543</i>	<i>8043</i>	<i>7597</i>	<i>7175</i>	<i>6829</i>	<i>6466</i>	<i>6163</i>					
2006-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13944	12441	10782	9866	9239	8807	8372	7800	7385	6990	6602	6234	5901					
	auswertbar	Anzahl	13944	12111	10400	9528	8932	8290	8062	7647	7248	6885	6484	6153	5788					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,01	136,93	135,90	136,18	135,07	135,50	134,99	135,36	134,46	134,79	134,31	135,12	134,88					
		CI Mean	[138,73; 139,30]	[136,64; 137,23]	[135,59; 136,20]	[135,86; 136,50]	[134,74; 135,40]	[135,16; 135,84]	[134,65; 135,33]	[135,01; 135,71]	[134,11; 134,82]	[134,43; 135,16]	[133,93; 134,68]	[134,73; 135,51]	[134,48; 135,29]					
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	132,00	134,00	132,00	133,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00					
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19903</i>	<i>17537</i>	<i>15086</i>	<i>13725</i>	<i>12840</i>	<i>12247</i>	<i>11648</i>	<i>10830</i>	<i>10248</i>	<i>9691</i>	<i>9156</i>	<i>8647</i>	<i>8197</i>						

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13187	11965	10730	9877	9386	8911	8218	7704	7250	6813	6406	6062							
	auswertbar	Anzahl	13187	11559	10310	9519	8788	8556	8032	7544	7118	6703	6320	5940							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,53	136,23	136,10	135,50	136,12	135,37	135,38	134,99	135,18	134,55	135,14	134,74							
		CI Mean	[138,24; 138,83]	[135,93; 136,53]	[135,80; 136,41]	[135,18; 135,81]	[135,79; 136,45]	[135,03; 135,70]	[135,04; 135,72]	[134,64; 135,33]	[134,82; 135,54]	[134,18; 134,92]	[134,75; 135,52]	[134,35; 135,14]							
		Median	140,00	135,00	135,00	133,00	135,00	132,00	132,00	132,00	132,00	132,00	130,00	130,00	130,00						
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>17334</i>	<i>15492</i>	<i>14235</i>	<i>13506</i>	<i>12836</i>	<i>11817</i>	<i>11075</i>	<i>10428</i>	<i>9796</i>	<i>9209</i>	<i>8737</i>								
2007-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13892	12762	11514	10784	10200	9354	8755	8183	7680	7240	6863								
	auswertbar	Anzahl	13892	12391	11028	9999	9773	9167	8604	8060	7574	7157	6744								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,01	136,56	135,55	135,75	135,36	135,32	135,13	135,51	134,44	135,07	134,74								
		CI Mean	[138,71; 139,30]	[136,27; 136,85]	[135,24; 135,85]	[135,44; 136,07]	[135,05; 135,68]	[134,99; 135,64]	[134,80; 135,46]	[135,17; 135,85]	[134,09; 134,79]	[134,70; 135,43]	[134,38; 135,11]								
		Median	140,00	135,00	132,00	134,00	134,00	132,00	132,00	134,00	130,00	130,00	130,00	130,00							
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>18176</i>	<i>16336</i>	<i>15275</i>	<i>14410</i>	<i>13178</i>	<i>12305</i>	<i>11490</i>	<i>10796</i>	<i>10176</i>	<i>9648</i>									
2007-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13028	11956	11022	10204	9109	8406	7813	7313	6859	6450									
	auswertbar	Anzahl	13028	11534	10077	9667	8895	8238	7700	7199	6770	6332									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,31	135,57	135,78	135,17	135,42	134,85	134,93	134,18	134,77	134,17									
		CI Mean	[138,00; 138,61]	[135,27; 135,86]	[135,47; 136,10]	[134,85; 135,49]	[135,09; 135,74]	[134,51; 135,19]	[134,58; 135,27]	[133,82; 134,53]	[134,41; 135,14]	[133,78; 134,55]									
		Median	138,00	134,00	135,00	130,00	133,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00								
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>17107</i>	<i>15715</i>	<i>14529</i>	<i>12882</i>	<i>11880</i>	<i>11023</i>	<i>10287</i>	<i>9650</i>	<i>9070</i>										
2008-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17870	16849	15537	13330	12107	11142	10321	9686	9121										
	auswertbar	Anzahl	17870	15495	14343	12922	11818	10965	10186	9578	9000										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,50	136,13	135,41	135,56	134,99	135,16	134,39	134,73	134,64										
		CI Mean	[138,25; 138,76]	[135,87; 136,38]	[135,15; 135,67]	[135,28; 135,83]	[134,70; 135,28]	[134,87; 135,45]	[134,09; 134,69]	[134,42; 135,04]	[134,31; 134,96]										
		Median	139,00	135,00	130,00	132,00	130,00	132,00	130,00	130,00	130,00	130,00									
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>24038</i>	<i>22070</i>	<i>18807</i>	<i>17036</i>	<i>15645</i>	<i>14490</i>	<i>13571</i>	<i>12772</i>											
2008-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8044	7496	6525	5858	5398	4975	4643	4334											
	auswertbar	Anzahl	8044	7141	6323	5732	5315	4913	4575	4262											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,89	135,69	135,38	135,12	135,29	134,42	134,90	134,09											
		CI Mean	[137,51; 138,27]	[135,30; 136,07]	[134,98; 135,78]	[134,71; 135,54]	[134,86; 135,71]	[133,98; 134,85]	[134,44; 135,35]	[133,63; 134,55]											
		Median	136,00	134,00	132,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00										
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>10903</i>	<i>9337</i>	<i>8309</i>	<i>7598</i>	<i>6998</i>	<i>6529</i>	<i>6102</i>												
2009-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10030	9020	7977	7223	6642	6155	5797												
	auswertbar	Anzahl	10030	8752	7774	7087	6554	6085	5708												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,38	135,70	134,80	134,94	134,02	134,82	134,43												
		CI Mean	[138,03; 138,73]	[135,36; 136,04]	[134,44; 135,15]	[134,57; 135,31]	[133,64; 134,40]	[134,42; 135,21]	[134,03; 134,84]												
		Median	138,00	133,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>13212</i>	<i>11512</i>	<i>10360</i>	<i>9485</i>	<i>8741</i>	<i>8211</i>													
2009-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8989	7928	6988	6323	5806	5414													
	auswertbar	Anzahl	8989	7796	6851	6232	5731	5332													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,37	134,69	134,73	133,91	134,09	133,86													
		CI Mean	[137,00; 137,74]	[134,33; 135,04]	[134,35; 135,11]	[133,52; 134,30]	[133,69; 134,50]	[133,45; 134,27]													
		Median	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>														

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der erwachsenen Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9641	8475	7491	6785	6213												
	auswertbar	Anzahl	9641	8362	7391	6696	6130												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,30	135,02	134,30	134,62	134,13												
		CI Mean	[136,96; 137,65]	[134,67; 135,37]	[133,94; 134,66]	[134,25; 135,00]	[133,74; 134,53]												
		Median	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00												
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>													
2010-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8117	7010	6104	5551													
	auswertbar	Anzahl	8117	6945	6031	5479													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,18	134,77	135,05	134,68													
		CI Mean	[136,80; 137,55]	[134,40; 135,14]	[134,65; 135,45]	[134,27; 135,08]													
		Median	135,00	130,00	130,00	130,00													
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>														
2011-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8873	7575	6735														
	auswertbar	Anzahl	8873	7505	6632														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,95	134,57	134,43														
		CI Mean	[136,59; 137,32]	[134,21; 134,93]	[134,05; 134,81]														
		Median	135,00	130,00	130,00														
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>															
2011-2	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8124	7063															
	auswertbar	Anzahl	8124	6965															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,95	134,80															
		CI Mean	[136,58; 137,32]	[134,42; 135,18]															
		Median	135,00	130,00															
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	<i>10351</i>																
2012-1	erwachsene Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7843																
	auswertbar	Anzahl	7843																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,57																
		CI Mean	[137,18; 137,95]																
		Median	135,00																
<i>erwachsene Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>																	

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13892	12762	11514	10784	10200	9354	8755	8183	7680	7240	6863									
	auswertbar	Anzahl	13892	12391	11028	9999	9773	9167	8604	8060	7574	7157	6744									
		Mean	81,06	79,80	79,31	79,33	79,12	78,97	78,68	78,93	78,41	78,72	78,31									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,89; 81,22]	[79,64; 79,95]	[79,14; 79,48]	[79,15; 79,51]	[78,94; 79,29]	[78,79; 79,15]	[78,50; 78,87]	[78,74; 79,13]	[78,21; 78,61]	[78,52; 78,93]	[78,10; 78,52]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>18176</i>	<i>16336</i>	<i>15275</i>	<i>14410</i>	<i>13178</i>	<i>12305</i>	<i>11490</i>	<i>10796</i>	<i>10176</i>	<i>9648</i>									
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	13028	11956	11022	10204	9109	8406	7813	7313	6859	6450										
	auswertbar	Anzahl	13028	11534	10077	9667	8895	8238	7700	7199	6770	6332										
		Mean	80,96	79,48	79,60	79,23	79,20	78,84	79,04	78,22	78,53	78,36										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,79; 81,12]	[79,31; 79,65]	[79,43; 79,78]	[79,05; 79,41]	[79,01; 79,39]	[78,64; 79,03]	[78,84; 79,24]	[78,02; 78,42]	[78,31; 78,74]	[78,14; 78,58]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>17107</i>	<i>15715</i>	<i>14529</i>	<i>12882</i>	<i>11880</i>	<i>11023</i>	<i>10287</i>	<i>9650</i>	<i>9070</i>										
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	17870	16849	15537	13330	12107	11142	10321	9686	9121											
	auswertbar	Anzahl	17870	15495	14343	12922	11818	10965	10186	9578	9000											
		Mean	80,89	79,78	79,38	79,42	78,99	78,99	78,59	78,53	78,64											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,75; 81,03]	[79,64; 79,92]	[79,23; 79,53]	[79,26; 79,57]	[78,83; 79,16]	[78,82; 79,15]	[78,41; 78,76]	[78,36; 78,71]	[78,45; 78,83]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>24038</i>	<i>22070</i>	<i>18807</i>	<i>17036</i>	<i>15645</i>	<i>14490</i>	<i>13571</i>	<i>12772</i>											
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8044	7496	6525	5858	5398	4975	4643	4334												
	auswertbar	Anzahl	8044	7141	6323	5732	5315	4913	4575	4262												
		Mean	81,05	79,99	79,69	79,49	79,50	78,88	79,14	78,89												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,83; 81,26]	[79,77; 80,21]	[79,46; 79,92]	[79,26; 79,73]	[79,26; 79,75]	[78,63; 79,13]	[78,88; 79,40]	[78,62; 79,15]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>10903</i>	<i>9337</i>	<i>8309</i>	<i>7598</i>	<i>6998</i>	<i>6529</i>	<i>6102</i>												
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	10030	9020	7977	7223	6642	6155	5797													
	auswertbar	Anzahl	10030	8752	7774	7087	6554	6085	5708													
		Mean	81,16	80,07	79,53	79,41	79,01	79,21	78,90													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,97; 81,35]	[79,88; 80,26]	[79,33; 79,74]	[79,20; 79,62]	[78,79; 79,22]	[78,98; 79,43]	[78,67; 79,12]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>13212</i>	<i>11512</i>	<i>10360</i>	<i>9485</i>	<i>8741</i>	<i>8211</i>													
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8989	7928	6988	6323	5806	5414														
	auswertbar	Anzahl	8989	7796	6851	6232	5731	5332														
		Mean	80,90	79,47	79,40	78,84	78,84	78,78														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,69; 81,11]	[79,27; 79,68]	[79,19; 79,62]	[78,61; 79,06]	[78,61; 79,08]	[78,54; 79,03]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>														
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9641	8475	7491	6785	6213															
	auswertbar	Anzahl	9641	8362	7391	6696	6130															
		Mean	80,91	79,65	79,35	79,55	79,07															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,72; 81,10]	[79,45; 79,85]	[79,14; 79,56]	[79,33; 79,77]	[78,84; 79,29]															
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>															
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8117	7010	6104	5551																
	auswertbar	Anzahl	8117	6945	6031	5479																
		Mean	81,04	79,65	79,70	79,39																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,83; 81,26]	[79,44; 79,87]	[79,47; 79,93]	[79,15; 79,63]																
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>																
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8873	7575	6735																	
	auswertbar	Anzahl	8873	7505	6632																	
		Mean	80,62	79,56	79,35																	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	CI Mean	[80,42; 80,82]	[79,35; 79,76]	[79,13; 79,57]																	
		Median	80,00	80,00	80,00																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>																	

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr						
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8124	7063																					
	auswertbar	Anzahl	8124	6965																					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		80,97	79,71																				
		CI Mean		[80,76; 81,19]	[79,48; 79,93]																				
		Median		80,00	80,00																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	<i>10351</i>																						
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7843																						
	auswertbar	Anzahl	7843																						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		81,43																					
		CI Mean		[81,21; 81,64]																					
		Median		80,00																					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>																							

3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensiviertere Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

In Tabelle 3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts halbjahr 47928 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 47912 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,02 %; der Median lag bei 6,80 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,21 %; der Median lag bei 7,00 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Tabelle 3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919
	auswertbar	Anzahl	47912	27451	20396	16001	13044	11166	9837	9007	8606	8212	7815	7613	7333	6993	6707	6422	6132	5851
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,02	6,94	6,91	7,02	7,06	7,10	7,05	7,11	7,08	7,11	7,10	7,15	7,12	7,23	7,17	7,24	7,22	7,21
		CI Mean	[7,01; 7,03]	[6,93; 6,96]	[6,90; 6,93]	[7,00; 7,04]	[7,04; 7,08]	[7,08; 7,12]	[7,03; 7,07]	[7,08; 7,13]	[7,05; 7,10]	[7,09; 7,13]	[7,08; 7,13]	[7,12; 7,17]	[7,10; 7,14]	[7,20; 7,26]	[7,14; 7,20]	[7,21; 7,27]	[7,19; 7,25]	[7,18; 7,24]
		Median	6,80	6,70	6,70	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	6,90	7,10	7,00	7,10	7,00	7,00
		Fallbasis mittlere Differenz		27443	20389	15996	13039	11161	9832	9003	8602	8209	7812	7610	7330	6990	6704	6419	6129	5848
		Mittlere Differenz zur ED		-0,02	0,00	0,13	0,19	0,26	0,22	0,27	0,24	0,28	0,28	0,32	0,30	0,42	0,36	0,43	0,42	0,42
		CI mittlere Differenz		[-0,03; -0,01]	[-0,01; 0,01]	[0,11; 0,14]	[0,17; 0,21]	[0,24; 0,28]	[0,20; 0,24]	[0,25; 0,30]	[0,22; 0,26]	[0,25; 0,30]	[0,25; 0,30]	[0,30; 0,35]	[0,28; 0,33]	[0,39; 0,45]	[0,33; 0,39]	[0,40; 0,46]	[0,39; 0,45]	[0,39; 0,45]
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776	
	auswertbar	Anzahl	9911	7095	5572	4375	3597	3098	2738	2604	2477	2360	2306	2206	2099	2029	1936	1849	1751	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,40	6,95	7,04	7,05	7,12	7,10	7,14	7,10	7,13	7,12	7,14	7,12	7,24	7,20	7,27	7,24	7,28	
		CI Mean	[7,37; 7,43]	[6,92; 6,98]	[7,00; 7,07]	[7,01; 7,08]	[7,08; 7,16]	[7,06; 7,14]	[7,09; 7,18]	[7,05; 7,14]	[7,09; 7,17]	[7,07; 7,17]	[7,10; 7,19]	[7,07; 7,16]	[7,19; 7,29]	[7,15; 7,25]	[7,22; 7,32]	[7,18; 7,29]	[7,22; 7,34]	
		Median	7,00	6,70	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	
		Fallbasis mittlere Differenz		7093	5571	4374	3596	3097	2737	2603	2477	2360	2306	2206	2099	2029	1936	1849	1751	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,39	-0,26	-0,24	-0,16	-0,16	-0,10	-0,14	-0,09	-0,09	-0,07	-0,09	0,03	0,00	0,08	0,05	0,11	
		CI mittlere Differenz		[-0,42; -0,35]	[-0,30; -0,23]	[-0,28; -0,19]	[-0,20; -0,11]	[-0,21; -0,11]	[-0,16; -0,05]	[-0,19; -0,08]	[-0,15; -0,03]	[-0,15; -0,03]	[-0,13; -0,01]	[-0,16; -0,03]	[-0,03; 0,10]	[-0,07; 0,07]	[0,01; 0,14]	[-0,02; 0,12]	[0,04; 0,18]	
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929		
	auswertbar	Anzahl	18724	15450	12392	10233	8806	7866	7491	7115	6703	6527	6211	5885	5614	5396	5134	4867		
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,23	7,11	7,12	7,17	7,11	7,16	7,11	7,15	7,15	7,19	7,16	7,27	7,23	7,28	7,24	7,24		
		CI Mean	[7,21; 7,26]	[7,09; 7,13]	[7,09; 7,14]	[7,14; 7,19]	[7,09; 7,14]	[7,14; 7,19]	[7,08; 7,13]	[7,12; 7,18]	[7,12; 7,17]	[7,16; 7,22]	[7,13; 7,19]	[7,24; 7,30]	[7,20; 7,26]	[7,25; 7,32]	[7,20; 7,27]	[7,21; 7,28]		
		Median	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	6,90	7,10	7,00	7,10	7,00	7,00		
		Fallbasis mittlere Differenz		15439	12385	10229	8803	7863	7488	7112	6700	6525	6209	5883	5612	5394	5132	4865		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,08	-0,04	0,03	0,00	0,06	0,01	0,06	0,07	0,12	0,10	0,22	0,18	0,23	0,19	0,20		
		CI mittlere Differenz		[-0,10; -0,06]	[-0,06; -0,02]	[0,01; 0,06]	[-0,03; 0,03]	[0,03; 0,09]	[-0,01; 0,04]	[0,03; 0,10]	[0,04; 0,10]	[0,09; 0,15]	[0,06; 0,13]	[0,19; 0,26]	[0,14; 0,21]	[0,20; 0,27]	[0,15; 0,23]	[0,16; 0,24]		
Median mittlere Differenz		0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,20	0,30				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396			
	auswertbar	Anzahl	23711	19888	16177	13593	11978	11302	10693	10070	9801	9322	8903	8481	8062	7690	7308			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,31	7,10	7,15	7,10	7,13	7,11	7,16	7,14	7,18	7,14	7,26	7,21	7,26	7,22	7,26			
		CI Mean	[7,29; 7,33]	[7,08; 7,12]	[7,14; 7,17]	[7,08; 7,12]	[7,11; 7,15]	[7,09; 7,13]	[7,13; 7,18]	[7,12; 7,16]	[7,16; 7,20]	[7,11; 7,16]	[7,23; 7,28]	[7,18; 7,23]	[7,24; 7,29]	[7,19; 7,24]	[7,23; 7,28]			
		Median	7,00	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00			
		Fallbasis mittlere Differenz		19881	16173	13589	11975	11299	10690	10067	9798	9319	8900	8478	8059	7688	7306			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,08	-0,10	-0,05	-0,07	-0,02	-0,03	0,00	-0,03	0,09	0,04	0,10	0,07	0,11			
		CI mittlere Differenz		[-0,18; -0,15]	[-0,10; -0,06]	[-0,12; -0,08]	[-0,08; -0,03]	[-0,09; -0,05]	[-0,04; -0,01]	[-0,06; -0,01]	[-0,02; -0,03]	[-0,06; -0,01]	[0,06; 0,12]	[0,01; 0,07]	[0,07; 0,13]	[0,04; 0,10]	[0,08; 0,14]			
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,10					
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163				
	auswertbar	Anzahl	17433	14545	12054	10328	9653	9055	8498	8307	7919	7486	7066	6750	6405	6084				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,31	7,15	7,09	7,12	7,08	7,10	7,09	7,14	7,12	7,23	7,16	7,24	7,18	7,21				
		CI Mean	[7,29; 7,34]	[7,13; 7,17]	[7,07; 7,11]	[7,09; 7,14]	[7,05; 7,10]	[7,08; 7,13]	[7,07; 7,12]	[7,12; 7,17]	[7,10; 7,15]	[7,20; 7,25]	[7,13; 7,19]	[7,21; 7,26]	[7,15; 7,21]	[7,18; 7,24]				
		Median	6,90	6,90	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	6,90	7,00	6,90	7,00				
		Fallbasis mittlere Differenz		14538	12050	10325	9650	9052	8495	8304	7916	7483	7063	6747	6402	6081				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14	-0,18	-0,11	-0,14	-0,11	-0,11	-0,06	-0,08	0,04	-0,02	0,06	0,01	0,05				
		CI mittlere Differenz		[-0,16; -0,12]	[-0,20; -0,16]	[-0,14; -0,09]	[-0,17; -0,12]	[-0,13; -0,08]	[-0,14; -0,08]	[-0,09; -0,03]	[-0,11; -0,05]	[0,00; 0,07]	[-0,06; 0,01]	[0,03; 0,09]	[-0,02; 0,05]	[0,02; 0,09]				
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10							

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197					
	auswertbar	Anzahl	19882	17046	14530	13250	12432	11530	11212	10617	10057	9549	9002	8539	8054					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,37	7,09	7,11	7,07	7,11	7,09	7,13	7,10	7,21	7,16	7,22	7,17	7,20					
		CI Mean	[7,35; 7,39]	[7,07; 7,11]	[7,09; 7,13]	[7,05; 7,09]	[7,09; 7,13]	[7,07; 7,11]	[7,11; 7,16]	[7,08; 7,12]	[7,19; 7,23]	[7,14; 7,19]	[7,20; 7,25]	[7,14; 7,19]	[7,18; 7,23]					
		Median	7,00	6,80	6,80	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	7,00	6,90	7,00	6,90	7,00					
		Fallbasis mittlere Differenz		17029	14516	13237	12422	11521	11205	10610	10050	9543	8996	8533	8049					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,25	-0,19	-0,22	-0,17	-0,18	-0,13	-0,15	-0,03	-0,07	0,00	-0,04	-0,01					
		CI mittlere Differenz		[-0,26; -0,23]	[-0,21; -0,17]	[-0,24; -0,20]	[-0,19; -0,15]	[-0,21; -0,16]	[-0,15; -0,10]	[-0,18; -0,13]	[-0,06; -0,01]	[-0,09; -0,04]	[-0,02; 0,03]	[-0,07; -0,01]	[-0,04; 0,02]					
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737						
	auswertbar	Anzahl	19257	16729	14852	13686	12597	12310	11543	10846	10237	9630	9065	8557						
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,36	7,16	7,10	7,13	7,12	7,17	7,14	7,25	7,18	7,27	7,21	7,22						
		CI Mean	[7,34; 7,38]	[7,14; 7,18]	[7,08; 7,12]	[7,11; 7,15]	[7,10; 7,14]	[7,15; 7,19]	[7,12; 7,16]	[7,23; 7,28]	[7,16; 7,21]	[7,24; 7,29]	[7,19; 7,24]	[7,20; 7,25]						
		Median	7,00	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00						
		Fallbasis mittlere Differenz		16714	14840	13674	12588	12300	11533	10837	10228	9621	9057	8549						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,19	-0,14	-0,15	-0,08	-0,10	0,02	-0,04	0,05	0,01	0,02						
		CI mittlere Differenz		[-0,18; -0,14]	[-0,21; -0,17]	[-0,17; -0,12]	[-0,17; -0,12]	[-0,11; -0,06]	[-0,13; -0,08]	[-0,01; 0,04]	[-0,06; 0,01]	[0,03; 0,08]	[-0,02; 0,03]	[-0,01; 0,05]						
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648							
	auswertbar	Anzahl	19991	17615	15623	14123	13794	12906	12090	11314	10636	10055	9468							
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,39	7,07	7,09	7,08	7,11	7,08	7,19	7,14	7,20	7,16	7,18							
		CI Mean	[7,37; 7,41]	[7,05; 7,09]	[7,08; 7,11]	[7,06; 7,10]	[7,09; 7,13]	[7,06; 7,10]	[7,17; 7,21]	[7,12; 7,16]	[7,18; 7,22]	[7,13; 7,18]	[7,16; 7,21]							
		Median	7,00	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90							
		Fallbasis mittlere Differenz		17596	15606	14109	13779	12892	12076	11302	10625	10045	9460							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,29	-0,24	-0,23	-0,20	-0,21	-0,09	-0,12	-0,06	-0,09	-0,06							
		CI mittlere Differenz		[-0,31; -0,28]	[-0,26; -0,22]	[-0,26; -0,21]	[-0,22; -0,17]	[-0,23; -0,19]	[-0,11; -0,07]	[-0,15; -0,10]	[-0,08; -0,03]	[-0,12; -0,06]	[-0,09; -0,04]							
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070								
	auswertbar	Anzahl	18742	16465	14260	13723	12570	11631	10844	10120	9513	8901								
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,37	7,09	7,06	7,10	7,07	7,17	7,13	7,19	7,14	7,17								
		CI Mean	[7,35; 7,40]	[7,08; 7,11]	[7,04; 7,08]	[7,08; 7,12]	[7,05; 7,09]	[7,15; 7,19]	[7,10; 7,15]	[7,17; 7,21]	[7,11; 7,16]	[7,14; 7,20]								
		Median	6,90	6,80	6,80	6,80	6,80	6,90	6,90	6,90	6,90	6,90								
		Fallbasis mittlere Differenz		16453	14250	13713	12560	11622	10835	10112	9506	8893								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,23	-0,18	-0,19	-0,07	-0,11	-0,03	-0,08	-0,04								
		CI mittlere Differenz		[-0,25; -0,22]	[-0,25; -0,21]	[-0,20; -0,16]	[-0,21; -0,17]	[-0,10; -0,05]	[-0,13; -0,08]	[-0,06; -0,01]	[-0,11; -0,05]	[-0,07; -0,01]								
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772									
	auswertbar	Anzahl	25549	21971	20274	18216	16640	15374	14291	13403	12589									
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,34	7,02	7,05	6,99	7,10	7,04	7,11	7,04	7,08									
		CI Mean	[7,32; 7,36]	[7,00; 7,04]	[7,03; 7,06]	[6,97; 7,01]	[7,08; 7,12]	[7,02; 7,06]	[7,09; 7,13]	[7,02; 7,06]	[7,06; 7,10]									
		Median	6,90	6,70	6,70	6,70	6,80	6,70	6,80	6,70	6,80									
		Fallbasis mittlere Differenz		21927	20236	18181	16609	15344	14262	13377	12566									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,29	-0,24	-0,27	-0,14	-0,18	-0,10	-0,16	-0,11									
		CI mittlere Differenz		[-0,31; -0,27]	[-0,26; -0,22]	[-0,29; -0,25]	[-0,16; -0,12]	[-0,20; -0,16]	[-0,12; -0,08]	[-0,18; -0,14]	[-0,14; -0,09]									
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102										
	auswertbar	Anzahl	11789	10325	9019	8121	7481	6904	6440	6004										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,31	7,00	6,93	7,00	6,96	7,04	6,98	7,01										
		CI Mean	[7,28; 7,33]	[6,97; 7,02]	[6,91; 6,96]	[6,98; 7,03]	[6,94; 6,99]	[7,01; 7,07]	[6,95; 7,01]	[6,98; 7,04]										
		Median	6,80	6,60	6,60	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70										
		Fallbasis mittlere Differenz		10307	9002	8108	7468	6892	6431	5996										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,30	-0,20	-0,23	-0,14	-0,20	-0,17										
		CI mittlere Differenz		[-0,29; -0,25]	[-0,33; -0,27]	[-0,23; -0,17]	[-0,26; -0,20]	[-0,18; -0,11]	[-0,23; -0,17]	[-0,21; -0,13]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	-0,10	0,00	-0,10	0,00										

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211										
	auswertbar	Anzahl	14842	12789	11205	10155	9353	8642	8075										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,32	6,87	6,95	6,89	6,96	6,90	6,93										
		CI Mean	[7,29; 7,34]	[6,85; 6,89]	[6,93; 6,97]	[6,86; 6,91]	[6,93; 6,98]	[6,88; 6,93]	[6,90; 6,95]										
		Median	6,80	6,50	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60										
		Fallbasis mittlere Differenz		12774	11191	10143	9342	8632	8066										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,40	-0,30	-0,34	-0,26	-0,30	-0,26										
		CI mittlere Differenz		[-0,43; - 0,38]	[-0,32; - 0,27]	[-0,37; - 0,32]	[-0,29; - 0,23]	[-0,33; - 0,27]	[-0,29; - 0,23]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704											
	auswertbar	Anzahl	13342	11428	9915	8926	8178	7576											
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,26	7,00	6,93	6,98	6,92	6,97											
		CI Mean	[7,24; 7,29]	[6,98; 7,02]	[6,90; 6,95]	[6,96; 7,01]	[6,89; 6,95]	[6,94; 6,99]											
		Median	6,70	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60											
		Fallbasis mittlere Differenz		11414	9905	8916	8168	7566											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,26	-0,17	-0,22	-0,17											
		CI mittlere Differenz		[-0,26; - 0,21]	[-0,28; - 0,23]	[-0,20; - 0,15]	[-0,24; - 0,19]	[-0,20; - 0,14]											
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	-0,10	-0,10											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850												
	auswertbar	Anzahl	14336	12205	10672	9580	8715												
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,34	6,88	6,93	6,88	6,89												
		CI Mean	[7,31; 7,37]	[6,86; 6,90]	[6,91; 6,96]	[6,86; 6,90]	[6,86; 6,91]												
		Median	6,80	6,50	6,60	6,50	6,60												
		Fallbasis mittlere Differenz		12189	10659	9570	8706												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,42	-0,35	-0,38	-0,36												
		CI mittlere Differenz		[-0,44; - 0,40]	[-0,37; - 0,32]	[-0,41; - 0,35]	[-0,39; - 0,33]												
		Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10	-0,20	-0,20												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12211	10371	8932	8053													
	auswertbar	Anzahl	12194	10267	8819	7929													
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,32	6,97	6,90	6,93													
		CI Mean	[7,30; 7,35]	[6,95; 7,00]	[6,87; 6,92]	[6,90; 6,95]													
		Median	6,80	6,60	6,60	6,60													
		Fallbasis mittlere Differenz		10254	8807	7917													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,32	-0,36	-0,32													
		CI mittlere Differenz		[-0,34; - 0,29]	[-0,39; - 0,34]	[-0,35; - 0,29]													
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843														
	auswertbar	Anzahl	13345	11097	9696														
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,34	6,84	6,84														
		CI Mean	[7,31; 7,37]	[6,81; 6,86]	[6,81; 6,86]														
		Median	6,70	6,50	6,50														
		Fallbasis mittlere Differenz		11078	9678														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,45	-0,41														
		CI mittlere Differenz		[-0,48; - 0,43]	[-0,44; - 0,38]														
		Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351															
	auswertbar	Anzahl	12131	10199															
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,30	6,92															
		CI Mean	[7,27; 7,33]	[6,89; 6,94]															
		Median	6,70	6,50															
		Fallbasis mittlere Differenz		10181															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,34															
		CI mittlere Differenz		[-0,37; - 0,32]															
Median mittlere Differenz		-0,10																	

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024																					
	auswertbar	Anzahl	12008																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,37																					
		CI Mean	[7,34; 7,40]																					
		Median	6,80																					
		Fallbasis mittlere Differenz																						
		Mittlere Differenz zur ED																						
		CI mittlere Differenz																						
		Median mittlere Differenz																						

In Tabelle 3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalbjahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 47928 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 47912 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 50,61 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalbjahr wurden dieser Kategorie 57,60 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Tabelle 3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919
	auswertbar	Anzahl	47912	27451	20396	16001	13044	11166	9837	9007	8606	8212	7815	7613	7333	6993	6707	6422	6132	5851
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	10798	6203	4443	2971	2038	1518	1319	1111	1135	1000	916	832	833	721	765	643	662	674
		Anteil in %	22,54	22,60	21,78	18,57	15,62	13,59	13,41	12,33	13,19	12,18	11,72	10,93	11,36	10,31	11,41	10,01	10,80	11,52
	CI Anteil in %	[22,16; 22,91]	[22,10; 23,09]	[21,22; 22,35]	[17,97; 19,17]	[15,00; 16,25]	[12,96; 14,23]	[12,74; 14,08]	[11,66; 13,01]	[12,47; 13,90]	[11,47; 12,88]	[11,01; 12,43]	[10,23; 11,63]	[10,63; 12,09]	[9,60; 11,02]	[10,65; 12,17]	[9,28; 10,75]	[10,02; 11,57]	[10,07; 12,34]	[10,70; 12,34]
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	24247	14444	11198	8870	7557	6491	6028	5467	5295	5010	4877	4687	4508	4035	4002	3779	3608
	Anteil in %		50,61	52,62	54,90	55,43	57,93	58,13	61,28	60,70	61,53	61,01	62,41	61,57	61,48	57,70	59,67	58,84	58,84	57,60
	CI Anteil in %	[50,16; 51,06]	[52,03; 53,21]	[54,22; 55,59]	[54,66; 56,20]	[57,09; 58,78]	[57,22; 59,05]	[60,32; 62,24]	[59,69; 61,71]	[60,50; 62,55]	[59,95; 62,06]	[61,33; 63,48]	[60,47; 62,66]	[60,36; 62,59]	[56,54; 58,86]	[58,49; 60,84]	[57,64; 60,05]	[57,61; 60,07]	[57,61; 60,07]	[56,33; 58,86]
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	7397	4188	3065	2649	2257	2072	1695	1588	1409	1440	1344	1392	1325	1452	1243	1263	1191
	Anteil in %		15,44	15,26	15,03	16,56	17,30	18,56	17,23	17,63	16,37	17,54	17,20	18,28	18,07	20,76	18,53	19,67	19,42	19,88
	CI Anteil in %	[15,12; 15,76]	[14,83; 15,68]	[14,54; 15,52]	[15,98; 17,13]	[16,65; 17,95]	[17,84; 19,28]	[16,48; 17,98]	[16,84; 18,42]	[15,59; 17,15]	[16,71; 18,36]	[16,36; 18,03]	[17,42; 19,15]	[17,19; 18,95]	[19,81; 21,71]	[17,60; 19,46]	[18,69; 20,64]	[18,43; 20,41]	[18,43; 20,41]	[18,85; 20,90]
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	3906	2066	1357	1198	948	888	643	679	612	600	526	557	530	617	544	587	520
	Anteil in %		8,15	7,53	6,65	7,49	7,27	7,95	6,54	7,54	7,11	7,31	6,73	7,32	7,23	8,82	8,11	9,14	8,48	8,56
	CI Anteil in %	[7,91; 8,40]	[7,21; 7,84]	[6,31; 7,00]	[7,08; 7,89]	[6,82; 7,71]	[7,45; 8,45]	[6,05; 7,03]	[6,99; 8,08]	[6,57; 7,65]	[6,74; 7,87]	[6,18; 7,29]	[6,73; 7,90]	[6,63; 7,82]	[8,16; 9,49]	[7,46; 8,76]	[8,44; 9,85]	[7,78; 9,18]	[7,85; 9,28]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	1564	550	333	313	244	197	152	162	155	162	152	145	137	168	153	150	151	143
	Anteil in %	3,26	2,00	1,63	1,96	1,87	1,76	1,55	1,80	1,80	1,97	1,94	1,90	1,87	2,40	2,28	2,34	2,46	2,44	
CI Anteil in %	[3,11; 3,42]	[1,84; 2,17]	[1,46; 1,81]	[1,74; 2,17]	[1,64; 2,10]	[1,52; 2,01]	[1,30; 1,79]	[1,52; 2,07]	[1,52; 2,08]	[1,67; 2,27]	[1,64; 2,25]	[1,60; 2,21]	[1,56; 2,18]	[2,04; 2,76]	[1,92; 2,64]	[1,97; 2,71]	[2,07; 2,85]	[2,05; 2,84]		
	2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776
auswertbar		Anzahl	9911	7095	5572	4375	3597	3098	2738	2604	2477	2360	2306	2206	2099	2029	1936	1849	1751	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	1784	1677	1113	753	527	445	350	361	320	282	274	263	224	213	184	194	189	
		Anteil in %	18,00	23,64	19,97	17,21	14,65	14,36	12,78	13,86	12,92	11,95	11,88	11,92	10,67	10,50	9,50	10,49	10,79	
CI Anteil in %		[17,24; 18,76]	[22,65; 24,63]	[18,92; 21,02]	[16,09; 18,33]	[13,50; 15,81]	[13,13; 15,60]	[11,53; 14,03]	[12,54; 15,19]	[11,60; 14,24]	[10,64; 13,26]	[10,56; 13,20]	[10,57; 13,27]	[9,35; 11,99]	[9,16; 11,83]	[8,20; 10,81]	[9,09; 11,89]	[9,34; 12,25]		
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	4578	3660	2961	2497	2068	1834	1605	1558	1466	1447	1408	1362	1226	1211	1153	1071	1013
Anteil in %			46,19	51,59	53,14	57,07	57,49	59,20	58,62	59,83	59,18	61,31	61,06	61,74	58,41	59,68	59,56	57,92	57,85	
CI Anteil in %		[45,21; 47,17]	[50,42; 52,75]	[51,83; 54,45]	[55,61; 58,54]	[55,88; 59,11]	[57,47; 60,93]	[56,77; 60,46]	[57,95; 61,71]	[57,25; 61,12]	[59,35; 63,28]	[59,07; 63,05]	[59,71; 63,77]	[56,30; 60,52]	[57,55; 61,82]	[57,37; 61,74]	[55,67; 60,17]	[55,54; 60,17]		
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1597	1031	889	700	609	514	488	416	429	387	374	385	400	384	373	373	319
Anteil in %			16,11	14,53	15,95	16,00	16,93	16,59	17,82	15,98	17,32	16,40	16,22	17,45	19,06	18,93	19,27	20,17	18,22	
CI Anteil in %		[15,39; 16,84]	[13,71; 15,35]	[14,99; 16,92]	[14,91; 17,09]	[15,71; 18,16]	[15,28; 17,90]	[16,39; 19,26]	[14,57; 17,38]	[15,83; 18,81]	[14,90; 17,89]	[14,71; 17,72]	[15,87; 19,04]	[17,38; 20,74]	[17,22; 20,63]	[17,51; 21,02]	[18,34; 22,00]	[16,41; 20,03]		
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1182	531	473	323	303	234	222	217	202	187	200	142	197	161	161	158	175
Anteil in %			11,93	7,48	8,49	7,38	8,42	7,55	8,11	8,33	8,16	7,92	8,67	6,44	9,39	7,93	8,32	8,55	9,99	
CI Anteil in %		[11,29; 12,56]	[6,87; 8,10]	[7,76; 9,22]	[6,61; 8,16]	[7,52; 9,33]	[6,62; 8,48]	[7,09; 9,13]	[7,27; 9,40]	[7,08; 9,23]	[6,83; 9,01]	[7,52; 9,82]	[5,41; 7,46]	[8,14; 10,63]	[6,76; 9,11]	[7,09; 9,55]	[7,27; 9,82]	[8,59; 11,40]		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	770	196	136	102	90	71	73	52	60	57	50	54	52	60	65	53	55	
Anteil in %		7,77	2,76	2,44	2,33	2,50	2,29	2,67	2,00	2,42	2,42	2,17	2,45	2,48	2,96	3,36	2,87	3,14		
CI Anteil in %	[7,24; 8,30]	[2,38; 3,14]	[2,04; 2,85]	[1,88; 2,78]	[1,99; 3,01]	[1,76; 2,82]	[2,06; 3,27]	[1,46; 2,53]	[1,82; 3,03]	[1,80; 3,03]	[1,57; 2,76]	[1,80; 3,09]	[1,81; 3,14]	[2,22; 3,69]	[2,55; 4,16]	[2,11; 3,63]	[2,32; 3,96]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929	
	auswertbar	Anzahl	18724	15450	12392	10233	8806	7866	7491	7115	6703	6527	6211	5885	5614	5396	5134	4867	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3487	2878	2016	1512	1217	1015	1011	875	802	748	727	629	660	536	599	576	
		CI Anteil in %	[18,07; 19,18]	[18,01; 19,24]	[15,62; 16,92]	[14,09; 15,46]	[13,10; 14,54]	[12,16; 13,64]	[12,72; 14,27]	[11,53; 13,06]	[11,19; 12,74]	[10,69; 12,23]	[10,91; 12,50]	[9,90; 11,48]	[10,91; 12,60]	[9,14; 10,73]	[10,79; 12,55]	[10,93; 12,74]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	9328	8060	6812	5643	5155	4528	4452	4223	4016	3854	3722	3340	3214	3101	2935	2712	
		CI Anteil in %	[49,10; 50,53]	[51,38; 52,96]	[54,09; 55,85]	[54,18; 56,11]	[57,51; 59,57]	[56,47; 58,66]	[58,32; 60,54]	[58,21; 60,49]	[58,74; 61,09]	[57,85; 60,24]	[58,71; 61,14]	[55,49; 58,02]	[55,96; 58,54]	[56,15; 58,79]	[55,81; 58,52]	[54,33; 57,12]	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3007	2639	2179	1895	1534	1487	1292	1262	1187	1232	1093	1166	1069	1084	944	965	
		CI Anteil in %	[15,53; 16,59]	[16,49; 17,67]	[16,91; 18,25]	[17,77; 19,27]	[16,63; 18,21]	[18,04; 19,77]	[16,39; 18,10]	[16,85; 18,62]	[16,79; 18,62]	[17,93; 19,82]	[16,65; 18,54]	[18,79; 20,83]	[18,01; 20,07]	[19,02; 21,16]	[17,33; 19,45]	[18,71; 20,95]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1845	1396	1040	870	687	627	563	589	546	523	520	571	518	504	507	471	
		CI Anteil in %	[9,43; 10,28]	[8,58; 9,49]	[7,90; 8,88]	[7,96; 9,04]	[7,24; 8,36]	[7,37; 8,57]	[6,92; 8,11]	[7,64; 8,92]	[7,49; 8,80]	[7,35; 8,67]	[7,68; 9,06]	[8,95; 10,46]	[8,47; 9,98]	[8,56; 10,12]	[9,06; 10,69]	[8,85; 10,51]	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1057	477	345	313	213	209	173	166	152	170	149	179	153	149	149	143	
		CI Anteil in %	[5,31; 5,98]	[2,81; 3,36]	[2,49; 3,07]	[2,73; 3,39]	[2,10; 2,74]	[2,30; 3,01]	[1,97; 2,65]	[1,98; 2,68]	[1,91; 2,62]	[2,22; 2,99]	[2,02; 2,78]	[2,60; 3,48]	[2,30; 3,15]	[2,70; 3,64]	[2,44; 3,36]	[2,46; 3,41]	
	2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396	
		auswertbar	Anzahl	23711	19888	16177	13593	11978	11302	10693	10070	9801	9322	8903	8481	8062	7690	7308	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	4012	3628	2598	2039	1663	1675	1441	1286	1189	1223	1025	1003	873	909	865		
		CI Anteil in %	[16,44; 17,40]	[17,71; 18,78]	[15,49; 16,63]	[14,40; 15,60]	[13,26; 14,50]	[14,17; 15,48]	[12,83; 14,12]	[12,12; 13,42]	[11,48; 12,78]	[12,43; 13,80]	[10,85; 12,18]	[11,14; 12,51]	[10,15; 11,51]	[11,10; 12,54]	[11,10; 12,58]		
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		Anzahl	11760	10622	8833	7915	6976	6509	6161	6041	5738	5484	5043	4915	4605	4411	4109		
		CI Anteil in %	[48,96; 50,23]	[52,72; 54,10]	[53,83; 55,37]	[57,40; 59,06]	[57,36; 59,12]	[56,68; 58,50]	[56,68; 58,55]	[59,03; 60,95]	[57,57; 59,52]	[57,83; 59,83]	[55,61; 57,67]	[56,90; 59,00]	[56,04; 58,20]	[56,25; 58,47]	[55,09; 57,36]		
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anzahl	3977	3328	2773	2230	2035	1921	1860	1668	1751	1646	1703	1552	1572	1417	1386		
		CI Anteil in %	[16,30; 17,25]	[16,21; 17,72]	[16,56; 17,72]	[15,78; 17,03]	[16,32; 17,69]	[16,30; 17,69]	[16,68; 18,11]	[15,84; 17,29]	[17,11; 18,62]	[16,88; 18,43]	[18,31; 19,95]	[17,48; 19,12]	[18,63; 20,36]	[17,56; 19,29]	[18,07; 19,86]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anzahl	2507	1671	1454	1062	1013	913	952	836	859	732	851	767	752	729	706		
		CI Anteil in %	[10,18; 10,96]	[8,02; 8,79]	[8,55; 9,43]	[7,36; 8,26]	[7,96; 8,96]	[7,58; 8,58]	[8,36; 9,44]	[7,76; 8,84]	[8,20; 9,32]	[7,31; 8,40]	[8,95; 10,17]	[8,43; 9,65]	[8,69; 9,96]	[8,83; 10,13]	[8,98; 10,34]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anzahl	1455	639	519	347	291	284	279	239	264	237	281	244	260	224	242		
		CI Anteil in %	[5,83; 6,44]	[2,97; 3,46]	[2,94; 3,48]	[2,29; 2,82]	[2,15; 2,71]	[2,22; 2,80]	[2,31; 2,91]	[2,08; 2,67]	[2,37; 3,01]	[2,22; 2,86]	[2,79; 3,52]	[2,52; 3,23]	[2,84; 3,61]	[2,54; 3,29]	[2,90; 3,72]		
2005-2		Patienten insgesamt	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163		
		auswertbar	Anzahl	17433	14545	12054	10328	9653	9055	8498	8307	7919	7486	7066	6750	6405	6084		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2802	2397	1903	1503	1444	1315	1118	1061	1017	865	857	670	770	768			
		CI Anteil in %	[15,53; 16,62]	[15,88; 17,08]	[15,14; 16,44]	[13,87; 15,23]	[14,25; 15,67]	[13,80; 15,25]	[12,44; 13,87]	[12,05; 13,49]	[12,11; 13,58]	[10,83; 12,28]	[11,37; 12,89]	[9,21; 10,64]	[11,23; 12,82]	[11,79; 13,46]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	8980	7956	6919	5941	5686	5305	5145	4895	4739	4324	4144	3992	3751	3445			
		CI Anteil in %	[50,77; 52,25]	[53,89; 55,51]	[56,52; 58,28]	[56,57; 58,48]	[57,92; 59,89]	[57,57; 59,60]	[59,50; 61,58]	[57,87; 59,98]	[58,76; 60,92]	[56,64; 58,88]	[57,50; 59,80]	[57,97; 60,31]	[57,36; 59,77]	[55,38; 57,87]			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2775	2349	1894	1742	1507	1444	1362	1465	1312	1375	1295	1302	1160	1146			
		CI Anteil in %	[15,37; 16,46]	[15,55; 16,75]	[15,06; 16,36]	[16,14; 17,59]	[14,89; 16,34]	[15,19; 16,70]	[15,25; 16,81]	[16,82; 18,46]	[15,75; 17,39]	[17,49; 19,24]	[17,43; 19,23]	[18,35; 20,23]	[17,17; 19,05]	[17,85; 19,82]			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1732	1304	973	844	770	754	674	666	666	683	589	569	542	563			
		CI Anteil in %	[9,49; 10,38]	[8,50; 9,43]	[7,59; 8,56]	[7,64; 8,70]	[7,44; 8,52]	[7,76; 8,90]	[7,36; 8,51]	[7,43; 8,60]	[7,80; 9,02]	[8,47; 9,78]	[7,69; 8,98]	[7,77; 9,09]	[7,78; 9,14]	[8,53; 9,98]			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1144	539	365	298	246	237	199	220	185	239	181	217	182	162			
		CI Anteil in %	[6,19; 6,93]	[3,40; 4,01]	[2,72; 3,33]	[2,56; 3,21]	[2,23; 2,86]	[2,29; 2,95]	[2,02; 2,66]	[2,30; 2,99]	[2,00; 2,67]	[2,79; 3,59]	[2,19; 2,93]	[2,79; 3,64]	[2,43; 3,25]	[2,26; 3,07]			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197						
	auswertbar	Anzahl	19882	17046	14530	13250	12432	11530	11212	10617	10057	9549	9002	8539	8054						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2858	2839	2276	2105	1839	1660	1519	1487	1269	1250	1080	1154	1072						
		Anteil in %	14,37	16,65	15,66	15,89	14,79	14,40	13,55	14,01	12,62	13,09	12,00	13,51	13,31						
	CI Anteil in %	[13,89; 14,86]	[16,10; 17,21]	[15,07; 16,26]	[15,26; 16,51]	[14,17; 15,42]	[13,76; 15,04]	[12,91; 14,18]	[13,35; 14,67]	[11,97; 13,27]	[12,41; 13,77]	[11,33; 12,67]	[12,79; 14,24]	[12,57; 14,05]							
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	10282	9595	8216	7716	7214	6802	6559	6289	5717	5501	5181	4884	4540						
		Anteil in %	51,72	56,29	56,55	58,23	58,03	58,99	58,50	59,24	56,85	57,61	57,55	57,20	56,37						
	CI Anteil in %	[51,02; 52,41]	[55,54; 57,03]	[55,74; 57,35]	[57,39; 59,07]	[57,16; 58,90]	[58,10; 59,89]	[57,59; 59,41]	[58,30; 60,17]	[55,88; 57,81]	[56,62; 58,60]	[56,53; 58,57]	[56,15; 58,25]	[55,29; 57,45]							
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3279	2732	2378	2040	2036	1893	1884	1747	1825	1690	1635	1518	1448						
		Anteil in %	16,49	16,03	16,37	15,40	16,38	16,42	16,80	16,45	18,15	17,70	18,16	17,78	17,98						
	CI Anteil in %	[15,98; 17,01]	[15,48; 16,58]	[15,76; 16,97]	[14,78; 16,01]	[15,73; 17,03]	[15,74; 17,09]	[16,11; 17,50]	[15,75; 17,16]	[17,39; 18,90]	[16,93; 18,46]	[17,37; 18,96]	[16,97; 18,59]	[17,14; 18,82]							
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	2084	1336	1216	1011	976	864	947	791	946	845	812	736	727							
	Anteil in %	10,48	7,84	8,37	7,63	7,85	7,49	8,45	7,45	9,41	8,85	9,02	8,62	9,03							
CI Anteil in %	[10,06; 10,91]	[7,43; 8,24]	[7,92; 8,82]	[7,18; 8,08]	[7,38; 8,32]	[7,01; 7,97]	[7,93; 8,96]	[6,95; 7,95]	[8,84; 9,98]	[8,28; 9,42]	[8,43; 9,61]	[8,02; 9,21]	[8,40; 9,65]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1379	544	444	378	367	311	303	303	300	263	294	247	267							
	Anteil in %	6,94	3,19	3,06	2,85	2,95	2,70	2,70	2,85	2,98	2,75	3,27	2,89	3,32							
CI Anteil in %	[6,58; 7,29]	[2,93; 3,46]	[2,78; 3,34]	[2,57; 3,14]	[2,65; 3,25]	[2,40; 2,99]	[2,40; 3,00]	[2,54; 3,17]	[2,65; 3,32]	[2,43; 3,08]	[2,90; 3,63]	[2,54; 3,25]	[2,92; 3,71]								
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737							
	auswertbar	Anzahl	19257	16729	14852	13686	12597	12310	11543	10846	10237	9630	9065	8557							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2603	2415	2347	2031	1740	1596	1510	1272	1296	1051	1189	1134							
		Anteil in %	13,52	14,44	15,80	14,84	13,81	12,97	13,08	11,73	12,66	10,91	13,12	13,25							
	CI Anteil in %	[13,03; 14,00]	[13,90; 14,97]	[15,22; 16,39]	[14,24; 15,44]	[13,21; 14,42]	[12,37; 13,56]	[12,47; 13,70]	[11,12; 12,33]	[12,02; 13,30]	[10,29; 11,54]	[12,42; 13,81]	[12,53; 13,97]								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	10327	9505	8521	7872	7469	7203	6841	6132	5965	5560	5119	4751							
		Anteil in %	53,63	56,82	57,37	57,52	59,29	58,51	59,27	56,54	58,27	57,74	56,47	55,52							
	CI Anteil in %	[52,92; 54,33]	[56,07; 57,57]	[56,58; 58,17]	[56,69; 58,35]	[58,43; 60,15]	[57,64; 59,38]	[58,37; 60,16]	[55,60; 57,47]	[57,31; 59,22]	[56,75; 58,72]	[55,45; 57,49]	[54,47; 56,57]								
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3136	2758	2319	2195	2045	2048	1877	2006	1758	1733	1595	1544							
		Anteil in %	16,28	16,49	15,61	16,04	16,23	16,64	16,26	18,50	17,17	18,00	17,60	18,04							
	CI Anteil in %	[15,76; 16,81]	[15,92; 17,05]	[15,03; 16,20]	[15,42; 16,65]	[15,59; 16,88]	[15,98; 17,29]	[15,59; 16,93]	[17,76; 19,23]	[16,44; 17,90]	[17,23; 18,76]	[16,81; 18,38]	[17,23; 18,86]								
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1914	1457	1217	1121	981	1086	989	1049	907	934	875	844								
	Anteil in %	9,94	8,71	8,19	8,19	7,79	8,82	8,57	9,67	8,86	9,70	9,65	9,86								
CI Anteil in %	[9,52; 10,36]	[8,28; 9,14]	[7,75; 8,64]	[7,73; 8,65]	[7,32; 8,26]	[8,32; 9,32]	[8,06; 9,08]	[9,12; 10,23]	[8,31; 9,41]	[9,11; 10,29]	[9,04; 10,26]	[9,23; 10,50]									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1277	594	448	467	362	377	326	387	311	352	287	284								
	Anteil in %	6,63	3,55	3,02	3,41	2,87	3,06	2,82	3,57	3,04	3,66	3,17	3,32								
CI Anteil in %	[6,28; 6,98]	[3,27; 3,83]	[2,74; 3,29]	[3,11; 3,72]	[2,58; 3,17]	[2,76; 3,37]	[2,52; 3,13]	[3,22; 3,92]	[2,71; 3,37]	[3,28; 4,03]	[2,81; 3,53]	[2,94; 3,70]									
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648								
	auswertbar	Anzahl	19991	17615	15623	14123	13794	12906	12090	11314	10636	10055	9468								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2477	3145	2565	2077	1943	1934	1594	1553	1279	1384	1317								
		Anteil in %	12,39	17,85	16,42	14,71	14,09	14,99	13,18	13,73	12,03	13,76	13,91								
	CI Anteil in %	[11,93; 12,85]	[17,29; 18,42]	[15,84; 17,00]	[14,12; 15,29]	[13,51; 14,67]	[14,37; 15,60]	[12,58; 13,79]	[13,09; 14,36]	[11,41; 12,64]	[13,09; 14,44]	[13,21; 14,61]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	10849	9832	8841	8431	8170	7625	6933	6633	6246	5783	5413								
		Anteil in %	54,27	55,82	56,59	59,70	59,23	59,08	57,34	58,63	58,73	57,51	57,17								
	CI Anteil in %	[53,58; 54,96]	[55,08; 56,55]	[55,81; 57,37]	[58,89; 60,51]	[58,41; 60,05]	[58,23; 59,93]	[56,46; 58,23]	[57,72; 59,53]	[57,79; 59,66]	[56,55; 58,48]	[56,17; 58,17]									
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3210	2633	2420	2135	2143	1952	2039	1807	1797	1711	1534								
		Anteil in %	16,06	14,95	15,49	15,12	15,54	15,12	16,87	15,97	16,90	17,02	16,20								
	CI Anteil in %	[15,55; 16,57]	[14,42; 15,47]	[14,92; 16,06]	[14,53; 15,71]	[14,93; 16,14]	[14,51; 15,74]	[16,20; 17,53]	[15,30; 16,65]	[16,18; 17,61]	[16,28; 17,75]	[15,46; 16,94]									
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	2072	1405	1305	1064	1137	1053	1163	970	961	866	874									
	Anteil in %	10,36	7,98	8,35	7,53	8,24	8,16	9,62	8,57	9,04	8,61	9,23									
CI Anteil in %	[9,94; 10,79]	[7,58; 8,38]	[7,92; 8,79]	[7,10; 7,97]	[7,78; 8,70]	[7,69; 8,63]	[9,09; 10,15]	[8,06; 9,09]	[8,49; 9,58]	[8,06; 9,16]	[8,65; 9,81]										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1383	600	492	416	401	342	361	351												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr									
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070																
	auswertbar	Anzahl	18742	16465	14260	13723	12570	11631	10844	10120	9513	8901																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2537	2843	2230	2036	1966	1604	1587	1276	1362	1313																
		Anteil in %	13,54	17,27	15,64	14,84	15,64	13,79	14,63	12,61	14,32	14,75																
	CI Anteil in %	[13,05; 14,03]	[16,69; 17,84]	[15,04; 16,23]	[14,24; 15,43]	[15,01; 16,28]	[13,16; 14,42]	[13,97; 15,30]	[11,96; 13,26]	[13,61; 15,02]	[14,01; 15,49]																	
		CI Anteil in %																										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	10051	9168	8420	8052	7384	6623	6278	5904	5428	4968																
		Anteil in %	53,63	55,68	59,05	58,68	58,74	56,94	57,89	58,34	57,06	55,81																
	CI Anteil in %	[52,91; 54,34]	[54,92; 56,44]	[58,24; 59,85]	[57,85; 59,50]	[57,88; 59,60]	[56,04; 57,84]	[56,96; 58,82]	[57,38; 59,30]	[56,06; 58,05]	[54,78; 56,85]																	
		CI Anteil in %																										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	2881	2503	2092	2096	1876	1979	1719	1715	1620	1529																
		Anteil in %	15,37	15,20	14,67	15,27	14,92	17,01	15,85	16,95	17,03	17,18																
	CI Anteil in %	[14,86; 15,89]	[14,65; 15,75]	[14,09; 15,25]	[14,67; 15,88]	[14,30; 15,55]	[16,33; 17,70]	[15,16; 16,54]	[16,22; 17,68]	[16,27; 17,78]	[16,39; 17,96]																	
		CI Anteil in %																										
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1908	1377	1082	1113	1004	1059	948	872	823	811																	
	Anteil in %	10,18	8,36	7,59	8,11	7,99	9,10	8,74	8,62	8,65	9,11																	
CI Anteil in %	[9,75; 10,61]	[7,94; 8,79]	[7,15; 8,02]	[7,65; 8,57]	[7,51; 8,46]	[8,58; 9,63]	[8,21; 9,27]	[8,07; 9,16]	[8,09; 9,22]	[8,51; 9,71]																		
	CI Anteil in %																											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1365	574	436	426	340	366	312	353	280	280																	
	Anteil in %	7,28	3,49	3,06	3,10	2,70	3,15	2,88	3,49	2,94	3,15																	
CI Anteil in %	[6,91; 7,66]	[3,21; 3,77]	[2,77; 3,34]	[2,81; 3,39]	[2,42; 2,99]	[2,83; 3,46]	[2,56; 3,19]	[3,13; 3,85]	[2,60; 3,28]	[2,78; 3,51]																		
	CI Anteil in %																											
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772																	
	auswertbar	Anzahl	25549	21971	20274	18216	16640	15374	14291	13403	12589																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	3650	3768	3327	3110	2559	2551	2050	2187	2037																	
		Anteil in %	14,29	17,15	16,41	17,07	15,38	16,59	14,34	16,32	16,18																	
	CI Anteil in %	[13,86; 14,72]	[16,65; 17,65]	[15,90; 16,92]	[16,53; 17,62]	[14,83; 15,93]	[16,00; 17,18]	[13,77; 14,92]	[15,69; 16,94]	[15,54; 16,82]																		
		CI Anteil in %																										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	13807	12879	11919	10873	9683	9011	8471	7906	7316																	
		Anteil in %	54,04	58,62	58,79	59,69	58,19	58,61	59,28	58,99	58,11																	
	CI Anteil in %	[53,43; 54,65]	[57,97; 59,27]	[58,11; 59,47]	[58,98; 60,40]	[57,44; 58,94]	[57,83; 59,39]	[58,47; 60,08]	[58,15; 59,82]	[57,25; 58,98]																		
		CI Anteil in %																										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	3671	2986	2859	2442	2443	2157	2161	1892	1856																	
		Anteil in %	14,37	13,59	14,10	13,41	14,68	14,03	15,12	14,12	14,74																	
	CI Anteil in %	[13,94; 14,80]	[13,14; 14,04]	[13,62; 14,58]	[12,91; 13,90]	[14,14; 15,22]	[13,48; 14,58]	[14,53; 15,71]	[13,53; 14,71]	[14,12; 15,36]																		
		CI Anteil in %																										
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	2574	1658	1510	1338	1412	1234	1125	1015	961																		
	Anteil in %	10,07	7,55	7,45	7,35	8,49	8,03	7,87	7,57	7,63																		
CI Anteil in %	[9,71; 10,44]	[7,20; 7,90]	[7,09; 7,81]	[6,97; 7,72]	[8,06; 8,91]	[7,60; 8,46]	[7,43; 8,31]	[7,13; 8,02]	[7,17; 8,10]																			
	CI Anteil in %																											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1847	680	659	453	543	421	484	403	419																		
	Anteil in %	7,23	3,09	3,25	2,49	3,26	2,74	3,39	3,01	3,33																		
CI Anteil in %	[6,91; 7,55]	[2,87; 3,32]	[3,01; 3,49]	[2,26; 2,71]	[2,99; 3,53]	[2,48; 3,00]	[3,09; 3,68]	[2,72; 3,30]	[3,01; 3,64]																			
	CI Anteil in %																											
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102																		
	auswertbar	Anzahl	11789	10325	9019	8121	7481	6904	6440	6004																		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1750	1952	1771	1411	1380	1075	1142	1110																		
		Anteil in %	14,84	18,91	19,64	17,37	18,45	15,57	17,73	18,49																		
	CI Anteil in %	[14,20; 15,49]	[18,15; 19,66]	[18,82; 20,46]	[16,55; 18,20]	[17,57; 19,33]	[14,72; 16,43]	[16,80; 18,67]	[17,51; 19,47]																			
		CI Anteil in %																										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	6523	5926	5299	4761	4396	4183	3849	3475																		
		Anteil in %	55,33	57,39	58,75	58,63	58,76	60,59	59,77	57,88																		
	CI Anteil in %	[54,43; 56,23]	[56,44; 58,35]	[57,74; 59,77]	[57,55; 59,70]	[57,65; 59,88]	[59,44; 61,74]	[58,57; 60,96]	[56,63; 59,13]																			
		CI Anteil in %																										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1571	1360	1108	1105	1010	947	819	780																		
		Anteil in %	13,33	13,17	12,29	13,61	13,50	13,72	12,72	12,99																		
	CI Anteil in %	[12,71; 13,94]	[12,52; 13,82]	[11,61; 12,96]	[12,86; 14,35]	[12,73; 14,28]	[12,91; 14,53]	[11,90; 13,53]	[12,14; 13,84]																			
		CI Anteil in %																										
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1047	743	590	624	488	484	433	456																			
	Anteil in %	8,88	7,20	6,54	7,68	6,52	7,01	6,72	7,59																			
CI Anteil in %	[8,37; 9,39]	[6,70; 7,69]	[6,03; 7,05]	[7,10; 8,26]	[5,96;																							

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211										
	auswertbar	Anzahl	14842	12789	11205	10155	9353	8642	8075										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2130	2853	2224	2090	1639	1807	1685										
		Anteil in %	14,35	22,31	19,85	20,58	17,52	20,91	20,87										
	CI Anteil in %	[13,79; 14,92]	[21,59; 23,03]	[19,11; 20,59]	[19,79; 21,37]	[16,75; 18,29]	[20,05; 21,77]	[19,98; 21,75]											
		Anzahl	8286	7365	6498	6012	5732	5070	4618										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,83	57,59	57,99	59,20	61,29	58,67	57,19										
		CI Anteil in %	[55,03; 56,63]	[56,73; 58,45]	[57,08; 58,91]	[58,25; 60,16]	[60,30; 62,27]	[57,63; 59,71]	[56,11; 58,27]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1871	1439	1364	1171	1094	1015	1002										
		Anteil in %	12,61	11,25	12,17	11,53	11,70	11,74	12,41										
	CI Anteil in %	[12,07; 13,14]	[10,70; 11,80]	[11,57; 12,78]	[10,91; 12,15]	[11,05; 12,35]	[11,07; 12,42]	[11,69; 13,13]											
		Anzahl	1366	789	767	628	611	530	565										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,20	6,17	6,85	6,18	6,53	6,13	7,00										
		CI Anteil in %	[8,74; 9,67]	[5,75; 6,59]	[6,38; 7,31]	[5,72; 6,65]	[6,03; 7,03]	[5,63; 6,64]	[6,44; 7,55]										
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1189	343	352	254	277	220	205										
Anteil in %		8,01	2,68	3,14	2,50	2,96	2,55	2,54											
CI Anteil in %	[7,57; 8,45]	[2,40; 2,96]	[2,82; 3,46]	[2,20; 2,80]	[2,62; 3,31]	[2,21; 2,88]	[2,20; 2,88]												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704											
	auswertbar	Anzahl	13342	11428	9915	8926	8178	7576											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	2005	2187	2008	1660	1672	1556											
		Anteil in %	15,03	19,14	20,25	18,60	20,45	20,54											
	CI Anteil in %	[14,42; 15,63]	[18,42; 19,86]	[19,46; 21,04]	[17,79; 19,40]	[19,57; 21,32]	[19,63; 21,45]												
		Anzahl	7490	6542	5744	5220	4765	4276											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	56,14	57,25	57,93	58,48	58,27	56,44											
		CI Anteil in %	[55,30; 56,98]	[56,34; 58,15]	[56,96; 58,90]	[57,46; 59,50]	[57,20; 59,33]	[55,32; 57,56]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1675	1440	1214	1160	962	966											
		Anteil in %	12,55	12,60	12,24	13,00	11,76	12,75											
	CI Anteil in %	[11,99; 13,12]	[11,99; 13,21]	[11,60; 12,89]	[12,30; 13,69]	[11,06; 12,46]	[12,00; 13,50]												
		Anzahl	1187	855	662	587	545	547											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,90	7,48	6,68	6,58	6,66	7,22											
		CI Anteil in %	[8,41; 9,38]	[7,00; 7,96]	[6,19; 7,17]	[6,06; 7,09]	[6,12; 7,20]	[6,64; 7,80]											
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	985	404	287	299	234	231											
Anteil in %		7,38	3,54	2,89	3,35	2,86	3,05												
CI Anteil in %	[6,94; 7,83]	[3,20; 3,87]	[2,56; 3,22]	[2,98; 3,72]	[2,50; 3,22]	[2,66; 3,44]													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850												
	auswertbar	Anzahl	14336	12205	10672	9580	8715												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1950	2749	2084	2079	1923												
		Anteil in %	13,60	22,52	19,53	21,70	22,07												
	CI Anteil in %	[13,04; 14,16]	[21,78; 23,26]	[18,78; 20,28]	[20,88; 22,53]	[21,19; 22,94]													
		Anzahl	8043	6962	6397	5579	4987												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	56,10	57,04	59,94	58,24	57,22												
		CI Anteil in %	[55,29; 56,92]	[56,16; 57,92]	[59,01; 60,87]	[57,25; 59,22]	[56,18; 58,26]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1846	1359	1177	1050	993												
		Anteil in %	12,88	11,13	11,03	10,96	11,39												
	CI Anteil in %	[12,33; 13,42]	[10,58; 11,69]	[10,43; 11,62]	[10,33; 11,59]	[10,73; 12,06]													
		Anzahl	1330	784	665	585	556												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,28	6,42	6,23	6,11	6,38												
		CI Anteil in %	[8,80; 9,75]	[5,99; 6,86]	[5,77; 6,69]	[5,63; 6,59]	[5,87; 6,89]												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1167	351	349	287	256												
Anteil in %		8,14	2,88	3,27	3,00	2,94													
CI Anteil in %	[7,69; 8,59]	[2,58; 3,17]	[2,93; 3,61]	[2,65; 3,34]	[2,58; 3,29]														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12211	10371	8932	8053													
	auswertbar	Anzahl	12194	10267	8819	7929													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1779	1997	1948	1716													
		Anteil in %	14,59	19,45	22,09	21,64													
	CI Anteil in %	[13,96; 15,22]	[18,68; 20,22]	[21,22; 22,95]	[20,74; 22,55]														
		Anzahl	6670	5931	5039	4482													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	54,70	57,77	57,14	56,53													
		CI Anteil in %	[53,82; 55,58]	[56,81; 58,72]	[56,11; 58,17]	[55,44; 57,62]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1615	1246	1000	952													
		Anteil in %	13,24	12,14	11,34	12,01													
	CI Anteil in %	[12,64; 13,85]	[11,50; 12,77]	[10,68; 12,00]	[11,29; 12,72]														
		Anzahl	1178	739	584	527													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,66	7,20	6,62	6,65													
		CI Anteil in %	[9,14; 10,18]	[6,70; 7,70]	[6,10; 7,14]	[6,10; 7,19]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	952	354	248	252														
	Anteil in %	7,81	3,45	2,81	3,18														
CI Anteil in %	[7,33; 8,28]	[3,09; 3,80]	[2,47; 3,16]	[2,79; 3,56]															
	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843														
auswertbar	Anzahl	13345	11097	9696															
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1751	2757	2428															
	Anteil in %	13,12	24,84	25,04															
CI Anteil in %	[12,55; 13,69]	[24,04; 25,65]	[24,18; 25,90]																
	Anzahl	7673	6183	5369															
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	57,50	55,72	55,37															
	CI Anteil in %	[56,66; 58,34]	[54,79; 56,64]	[54,38; 56,36]															
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1579	1138	1022															
	Anteil in %	11,83	10,26	10,54															
CI Anteil in %	[11,28; 12,38]	[9,69; 10,82]	[9,93; 11,15]																
	Anzahl	1203	674	598															
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,01	6,07	6,17															
	CI Anteil in %	[8,53; 9,50]	[5,63; 6,52]	[5,69; 6,65]															
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1139	345	279															
	Anteil in %	8,54	3,11	2,88															
CI Anteil in %	[8,06; 9,01]	[2,79; 3,43]	[2,54; 3,21]																
	Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351															
auswertbar	Anzahl	12131	10199																
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1890	2430																
	Anteil in %	15,58	23,83																
CI Anteil in %	[14,93; 16,23]	[23,00; 24,65]																	
	Anzahl	6685	5547																
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,11	54,39																
	CI Anteil in %	[54,22; 55,99]	[53,42; 55,35]																
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1465	1123																
	Anteil in %	12,08	11,01																
CI Anteil in %	[11,50; 12,66]	[10,40; 11,62]																	
	Anzahl	1127	752																
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,29	7,37																
	CI Anteil in %	[8,77; 9,81]	[6,87; 7,88]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	964	347																
	Anteil in %	7,95	3,40																
CI Anteil in %	[7,47; 8,43]	[3,05; 3,75]																	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024																	
	auswertbar	Anzahl	12008																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1881																	
		Anteil in %	15,66																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[15,01; 16,31]																	
		Anzahl	6420																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	53,46																	
		CI Anteil in %	[52,57; 54,36]																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1423																	
		Anteil in %	11,85																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[11,27; 12,43]																	
		Anzahl	1223																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,18																	
		CI Anteil in %	[9,64; 10,73]																	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	1061																		
	Anteil in %	8,84																		
	CI Anteil in %	[8,33; 9,34]																		

In der folgenden Tabelle 3.2.3 ist die Entwicklung der **Serum-Kreatinin-Werte** ausgewiesen. Zu beachten ist dabei, dass diese Werte erst im neuen Dokumentationsbogen nach der 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung erhoben wurden. Für jede Kohorte können die entsprechenden Werte daher erst ab dem Berichtshalbjahr 2004-2 ausgewiesen werden. Die ersten Zeilen beziehen sich auf die Unterteilung der Patienten in zwei spezifische Untergruppen. Zunächst wird unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr plausible Angaben zur Serum-Kreatinin-Untersuchung vorliegen (erhobener und plausibler Wert gemäß Tabelle 0.1.2 bzw. die Angabe, dass keine Untersuchung erfolgte).

Diese „auswertbaren“ Patienten werden wiederum in zwei Gruppen unterteilt: Zunächst wird ausgewiesen, wie viele Patienten nicht auf Serum-Kreatinin untersucht wurden und welchen Anteil an den „auswertbaren“ Patienten diese Personengruppe ausmacht. Anschließend wird ausgewiesen, bei wie vielen Patienten die Serum-Kreatinin-Werte erhoben wurden und plausible

Ergebnisse dokumentiert sind („untersuchte Patienten“). Diese Anzahl entspricht der Fallbasis für Berechnung von arithmetischem Mittel und Median. Die patientenbezogenen mittlere Differenz zwischen dem Serum-Kreatinin-Wert im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr kann dabei erst für Kohorten ab dem Beitrittsjahr 2004-2 dargestellt werden und beträgt im Beitrittsjahr selbst definitionsgemäß Null. Zudem ist für diese Größe die Fallbasis gesondert angegeben: Da für diese Differenz Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen müssen, kann die Fallzahl geringer ausfallen als die Anzahl der untersuchten Patienten.

In der Kohorte 2004-2 waren im letzten Halbjahr 4929 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 4867 Patienten lagen auswertbare Angaben vor. Bei 4299 von diesen Patienten erfolgte eine Untersuchung auf Serum-Kreatinin und es wurden plausible Werte dokumentiert. Bei ihnen betrug der durchschnittliche Serum-Kreatinin-Wert 93,87 µmol/l; der Median lag bei 84,00 µmol/l.

Tabelle 3.2.3 Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929		
	auswertbar	Anzahl	17555	15393	12358	10212	8788	7851	7479	7098	6683	6512	6196	5872	5609	5394	5135	4867		
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2122	1483	1779	1177	1420	942	1321	869	1199	986	1354	747	1157	684	1068	568		
		Anteil in %	12,09	9,63	14,40	11,53	16,16	12,00	17,66	12,24	17,94	15,14	21,85	12,72	20,63	12,68	20,80	11,67		
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[11,61; 12,57]	[9,17; 10,10]	[13,78; 15,01]	[10,91; 12,15]	[15,39; 16,93]	[11,28; 12,72]	[16,80; 18,53]	[11,48; 13,01]	[17,02; 18,86]	[14,27; 16,01]	[20,82; 22,88]	[11,87; 13,57]	[19,57; 21,69]	[11,79; 13,57]	[19,69; 21,91]	[10,77; 12,57]		
		Anzahl	15433	13910	10579	9035	7368	6909	6158	6229	5484	5526	4842	5125	4452	4710	4067	4299		
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	105,22	97,91	94,96	92,68	91,16	93,79	94,34	94,53	90,58	90,60	90,01	91,76	92,99	93,86	94,03	93,87		
		CI Mean	[103,39; 107,05]	[96,43; 99,38]	[93,56; 96,36]	[91,40; 93,95]	[89,85; 92,48]	[92,28; 95,30]	[92,72; 95,96]	[92,79; 96,27]	[89,22; 91,94]	[89,29; 91,91]	[88,68; 91,34]	[90,52; 93,00]	[91,68; 94,30]	[92,45; 95,27]	[92,48; 95,59]	[92,34; 95,39]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	84,00	85,00	84,00	84,00	84,00	84,00	
		Fallbasis mittlere Differenz		11690	9150	7620	6325	5783	5285	5201	4663	4602	4111	4253	3745	3889	3403	3550		
		Mittlere Differenz zur ED		-4,79	-6,95	-9,03	-10,08	-6,70	-5,69	-5,97	-8,56	-9,25	-8,52	-6,35	-5,66	-4,26	-3,28	-4,28		
		CI mittlere Differenz		[-6,90; -2,68]	[-9,30; -4,60]	[-11,57; -6,48]	[-12,87; -7,29]	[-9,54; -3,86]	[-8,69; -2,69]	[-9,06; -2,89]	[-11,78; -5,34]	[-12,49; -6,01]	[-11,90; -5,15]	[-9,64; -3,06]	[-9,24; -2,08]	[-7,77; -0,76]	[-7,03; 0,47]	[-8,12; 0,44]		
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396			
	auswertbar	Anzahl	23523	19857	16152	13570	11955	11282	10666	10035	9774	9303	8894	8461	8058	7686	7300			
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2714	2604	1855	2521	1323	2154	1202	1889	1507	2153	1202	1986	1079	1742	955			
		Anteil in %	11,54	13,11	11,48	18,58	11,07	19,09	11,27	18,82	15,42	23,14	13,51	23,47	13,39	22,66	13,08			
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[11,13; 11,95]	[12,64; 13,58]	[10,99; 11,98]	[17,92; 19,23]	[10,50; 11,63]	[18,37; 19,82]	[10,67; 11,87]	[18,06; 19,59]	[14,70; 16,13]	[22,29; 24,00]	[12,80; 14,23]	[22,57; 24,38]	[12,65; 14,13]	[21,73; 23,60]	[12,31; 13,86]			
		Anzahl	20809	17253	14297	11049	10632	9128	9464	8146	8267	7150	7692	6475	6979	5944	6345			
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	96,27	93,67	92,68	90,85	92,60	93,44	92,88	88,84	88,90	88,71	91,12	93,28	92,27	92,97	91,78			
		CI Mean	[95,04; 97,50]	[92,58; 94,75]	[91,56; 93,80]	[89,70; 91,99]	[91,37; 93,82]	[92,09; 94,79]	[91,54; 94,22]	[87,82; 89,85]	[87,87; 89,93]	[87,67; 89,75]	[90,14; 92,11]	[92,07; 94,48]	[91,19; 93,35]	[91,75; 94,20]	[90,58; 92,98]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	82,00	84,00	84,00	84,00	82,00			
		Fallbasis mittlere Differenz		15592	13086	10165	9694	8355	8587	7420	7419	6448	6883	5820	6233	5326	5672			
		Mittlere Differenz zur ED		-2,82	-2,62	-5,17	-2,69	-2,00	-1,84	-6,44	-5,67	-5,10	-2,57	-0,55	-0,74	0,14	0,94			
		CI mittlere Differenz		[-4,23; -1,41]	[-4,21; -1,03]	[-6,97; -3,38]	[-4,48; -0,91]	[-3,95; -0,04]	[-3,83; 0,16]	[-8,52; -4,36]	[-7,75; -3,59]	[-7,25; -2,96]	[-4,66; -0,47]	[-2,95; 1,85]	[-2,97; 1,48]	[-2,28; 2,56]	[-1,36; 3,24]			
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163				
	auswertbar	Anzahl	17342	14527	12042	10314	9641	9034	8465	8276	7904	7474	7052	6744	6404	6079				
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2281	1679	2128	1324	1693	1113	1582	1313	1797	1078	1627	897	1377	757				
		Anteil in %	13,15	11,56	17,67	12,84	17,56	12,32	18,69	15,87	22,74	14,42	23,07	13,30	21,50	12,45				
	CI Anteil in %	[12,65; 13,66]	[11,04; 12,08]	[16,99; 18,35]	[12,19; 13,48]	[16,80; 18,32]	[11,64; 13,00]	[17,86; 19,52]	[15,08; 16,65]	[21,81; 23,66]	[13,63; 15,22]	[22,09; 24,05]	[12,49; 14,11]	[20,50; 22,51]	[11,62; 13,28]					
	untersuchte Patienten	Anzahl	15061	12848	9914	8990	7948	7921	6883	6963	6107	6396	5425	5847	5027	5322				
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	93,57	91,78	89,81	91,15	92,14	92,66	87,92	88,40	88,62	91,03	92,26	91,63	92,71	91,32				
		CI Mean	[92,35; 94,79]	[90,66; 92,90]	[88,62; 90,99]	[89,90; 92,40]	[90,82; 93,46]	[91,16; 94,16]	[86,81; 89,03]	[87,26; 89,53]	[87,42; 89,83]	[89,83; 92,24]	[91,02; 93,49]	[90,49; 92,77]	[91,45; 93,97]	[90,07; 92,57]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	81,00	83,00	82,00	83,00	81,00			
		Fallbasis mittlere Differenz		11605	9193	8016	7274	7040	6284	6134	5482	5623	4841	5096	4466	4630				
		Mittlere Differenz zur ED		-2,01	-2,57	-0,62	0,59	2,08	-3,51	-3,00	0,68	1,76	1,72	2,75	2,16					
CI mittlere Differenz			[-3,35; - 0,67]	[-4,12; - 1,03]	[-2,16; - 0,92]	[-1,04; - 2,22]	[0,29; 3,87]	[-5,32; - 1,70]	[-4,80; - 1,20]	[-4,07; - 0,25]	[-1,28; - 2,64]	[-0,26; - 3,79]	[-0,24; - 3,67]	[0,62; 4,87]	[0,06; 4,26]					
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197					
	auswertbar	Anzahl	19818	17016	14509	13229	12405	11475	11180	10592	10035	9530	8993	8533	8042					
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2437	2433	1743	2434	1464	2236	1683	2453	1415	2208	1169	1864	1015					
		Anteil in %	12,30	14,30	12,01	18,40	11,80	19,49	15,05	23,16	14,10	23,17	13,00	21,84	12,62					
	CI Anteil in %	[11,84; 12,75]	[13,77; 14,82]	[11,48; 12,54]	[17,74; 19,06]	[11,23; 12,37]	[18,76; 20,21]	[14,39; 15,72]	[22,36; 23,96]	[13,42; 14,78]	[22,32; 24,02]	[12,30; 13,69]	[20,97; 22,72]	[11,90; 13,35]						
	untersuchte Patienten	Anzahl	17381	14583	12766	10795	10941	9239	9497	8139	8620	7322	7824	6669	7027					
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	91,00	90,54	91,30	92,91	93,44	88,06	87,88	88,77	90,28	91,66	92,43	92,78	91,49					
		CI Mean	[90,07; 91,93]	[89,51; 91,58]	[90,22; 92,39]	[91,68; 94,14]	[92,09; 94,79]	[87,15; 88,96]	[87,02; 88,74]	[87,74; 89,79]	[89,36; 91,20]	[90,63; 92,70]	[91,31; 93,56]	[91,60; 93,96]	[90,37; 92,61]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	82,00	83,00	83,00	84,00	82,00					
		Fallbasis mittlere Differenz		13293	11714	9947	9976	8441	8555	7359	7743	6590	6981	5996	6265					
		Mittlere Differenz zur ED		-1,39	0,38	1,15	2,55	-2,11	-1,74	-1,00	0,70	2,89	3,73	4,68	4,01					
CI mittlere Differenz			[-2,41; - 0,37]	[-0,71; - 1,47]	[-0,01; - 2,32]	[1,20; 3,91]	[-3,51; - 0,70]	[-3,04; - 0,45]	[-2,43; - 0,43]	[-0,78; - 2,18]	[1,38; 4,40]	[2,09; 5,37]	[3,04; 6,32]	[2,43; 5,58]						
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737						
	auswertbar	Anzahl	19192	16694	14826	13658	12551	12274	11513	10835	10222	9625	9062	8549						
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2780	1998	2620	1732	2368	2071	2581	1622	2220	1358	1890	1141						
		Anteil in %	14,49	11,97	17,67	12,68	18,87	16,87	22,42	14,97	21,72	14,11	20,86	13,35						
	CI Anteil in %	[13,99; 14,98]	[11,48; 12,46]	[17,06; 18,29]	[12,12; 13,24]	[18,18; 19,55]	[16,21; 17,54]	[21,66; 23,18]	[14,30; 15,64]	[20,92; 22,52]	[13,41; 14,80]	[20,02; 21,69]	[12,63; 14,07]							
	untersuchte Patienten	Anzahl	16412	14696	12206	11926	10183	10203	8932	9213	8002	8267	7172	7408						
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	90,37	91,59	91,75	92,24	87,80	87,96	88,08	90,25	91,83	91,94	91,92	90,59						
		CI Mean	[89,32; 91,43]	[90,51; 92,68]	[90,65; 92,84]	[91,02; 93,46]	[86,88; 88,72]	[87,02; 88,90]	[87,10; 89,06]	[89,26; 91,25]	[90,73; 92,92]	[90,85; 93,03]	[90,79; 93,05]	[89,48; 91,70]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	81,00	82,00	82,00	82,00	80,00						
		Fallbasis mittlere Differenz		13049	11211	10568	9193	8944	7988	8029	7124	7189	6359	6443						
		Mittlere Differenz zur ED		0,51	0,66	1,72	-3,06	-2,45	-1,65	0,77	2,68	2,67	2,68	2,04						
CI mittlere Differenz			[-0,63; - 1,66]	[-0,58; - 1,91]	[0,36; 3,08]	[-4,63; - 1,49]	[-4,00; - 0,90]	[-3,22; - 0,07]	[-0,86; - 2,39]	[0,90; 4,46]	[0,85; 4,49]	[0,83; 4,53]	[0,21; 3,88]							
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648							
	auswertbar	Anzahl	19910	17586	15596	14039	13729	12870	12067	11297	10634	10052	9469							
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2587	2894	1900	2772	2217	2998	1835	2563	1378	2198	1159							
		Anteil in %	12,99	16,46	12,18	19,74	16,15	23,29	15,21	22,69	12,96	21,87	12,24							
	CI Anteil in %	[12,53; 13,46]	[15,91; 17,00]	[11,67; 12,70]	[19,09; 20,40]	[15,53; 16,76]	[22,56; 24,02]	[14,57; 15,85]	[21,92; 23,46]	[12,32; 13,60]	[21,06; 22,67]	[11,58; 12,90]								
	untersuchte Patienten	Anzahl	17323	14692	13696	11267	11512	9872	10232	8734	9256	7854	8310							
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	90,02	91,46	91,49	86,66	86,03	87,09	88,83	89,60	90,25	90,80	89,66							
		CI Mean	[89,07; 90,97]	[90,43; 92,49]	[90,35; 92,62]	[85,80; 87,53]	[85,26; 86,80]	[86,19; 88,00]	[87,96; 89,69]	[88,69; 90,51]	[89,31; 91,19]	[89,78; 91,82]	[88,64; 90,67]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	81,00	81,00	81,00	80,00							
		Fallbasis mittlere Differenz		13401	12480	10256	10346	8893	9119	7857	8220	7052	7367							
		Mittlere Differenz zur ED		1,06	1,72	-3,28	-3,30	-1,66	-0,20	1,12	2,00	3,07	2,09							
CI mittlere Differenz			[0,00; 2,13]	[0,48; 2,95]	[-4,58; - 1,99]	[-4,49; - 2,11]	[-2,98; - 0,34]	[-1,54; - 1,15]	[-0,31; - 2,55]	[0,51; 3,48]	[1,51; 4,63]	[0,51; 3,67]								
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070									
	auswertbar	Anzahl	18677	16437	14156	13651	12529	11615	10826	10117	9512	8901									
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2527	1928	2430	2213	2797	1695	2361	1297	1936	1128									
		Anteil in %	13,53	11,73	17,17	16,21	22,32	14,59	21,81	12,82	20,35	12,67									
		CI Anteil in %	[13,04; 14,02]	[11,24; 12,22]	[16,54; 17,79]	[15,59; 16,83]	[21,60; 23,05]	[13,95; 15,24]	[21,03; 22,59]	[12,17; 13,47]	[19,54; 21,16]	[11,98; 13,36]									
		untersuchte Patienten	Anzahl	16150	14509	11726	11438	9732	9920	8465	8820	7576	7773								
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	92,99	92,28	87,90	87,12	87,38	89,48	90,91	90,27	90,93	88,73									
		CI Mean	[91,86; 94,11]	[91,16; 93,40]	[86,96; 88,83]	[86,26; 87,97]	[86,43; 88,33]	[88,58; 90,37]	[89,84; 91,98]	[89,28; 91,26]	[89,85; 92,00]	[87,77; 89,68]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	81,00	81,00	81,00	80,00									
		Fallbasis mittlere Differenz		13031	10704	10223	8864	8815	7661	7788	6815	6855									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-4,52	-4,47	-4,51	-2,04	-0,28	-0,30	0,81	-0,85									
		CI mittlere Differenz		[-1,47; 1,15]	[-5,90; -3,14]	[-5,87; -3,07]	[-5,98; -3,04]	[-3,55; 0,52]	[-1,94; 1,38]	[-2,01; 1,40]	[-0,90; 2,52]	[-2,56; 0,85]									
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772										
	auswertbar	Anzahl	25424	21893	20187	18174	16603	15351	14284	13398	12579										
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2755	3292	3013	4019	2167	3429	1688	2841	1462										
		Anteil in %	10,84	15,04	14,93	22,11	13,05	22,34	11,82	21,20	11,62										
		CI Anteil in %	[10,45; 11,22]	[14,56; 15,51]	[14,43; 15,42]	[21,51; 22,72]	[12,54; 13,56]	[21,68; 23,00]	[11,29; 12,35]	[20,51; 21,90]	[11,06; 12,18]										
		untersuchte Patienten	Anzahl	22669	18601	17174	14155	14436	11922	12596	10557	11117									
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	92,70	87,30	86,79	87,15	88,47	89,57	89,55	90,12	89,11										
		CI Mean	[91,72; 93,68]	[86,56; 88,05]	[86,05; 87,54]	[86,32; 87,97]	[87,72; 89,22]	[88,73; 90,41]	[88,71; 90,40]	[89,22; 91,02]	[88,21; 90,01]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
		Fallbasis mittlere Differenz		17083	15755	13016	13172	10964	11444	9653	10092										
		Mittlere Differenz zur ED		-5,84	-6,20	-5,44	-2,94	-2,18	-1,67	-1,62	-2,07										
		CI mittlere Differenz		[-6,96; -4,71]	[-7,40; -5,00]	[-6,79; -4,08]	[-4,18; -1,70]	[-3,62; 0,74]	[-3,14; 0,20]	[-3,16; 0,07]	[-3,64; 0,51]										
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102											
	auswertbar	Anzahl	11664	10297	8999	8110	7459	6903	6438	5999											
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1979	1646	1984	1246	1578	997	1348	780											
		Anteil in %	16,97	15,99	22,05	15,36	21,16	14,44	20,94	13,00											
		CI Anteil in %	[16,29; 17,65]	[15,28; 16,69]	[21,19; 22,90]	[14,58; 16,15]	[20,23; 22,08]	[13,61; 15,27]	[19,94; 21,93]	[12,15; 13,85]											
		untersuchte Patienten	Anzahl	9685	8651	7015	6864	5881	5906	5090	5219										
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	85,86	85,49	85,33	86,98	88,00	87,62	87,97	87,26											
		CI Mean	[84,92; 86,80]	[84,48; 86,50]	[84,25; 86,41]	[85,96; 88,01]	[86,91; 89,09]	[86,51; 88,72]	[86,77; 89,16]	[86,03; 88,49]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
		Fallbasis mittlere Differenz		7459	6216	5869	5173	5022	4456	4446											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,35	-0,35	2,37	3,58	3,57	3,97	4,13											
		CI mittlere Differenz		[-1,34; 0,65]	[-1,54; 0,84]	[1,17; 3,57]	[2,29; 4,87]	[2,28; 4,86]	[2,53; 5,41]	[2,61; 5,65]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211												
	auswertbar	Anzahl	14697	12765	11198	10143	9351	8640	8074												
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2499	2705	1648	2419	1177	1920	983												
		Anteil in %	17,00	21,19	14,72	23,85	12,59	22,22	12,17												
		CI Anteil in %	[16,40; 17,61]	[20,48; 21,90]	[14,06; 15,37]	[23,02; 24,68]	[11,91; 13,26]	[21,35; 23,10]	[11,46; 12,89]												
		untersuchte Patienten	Anzahl	12198	10060	9550	7724	8174	6720	7091											
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	83,88	84,41	86,41	87,63	87,63	87,16	86,18												
		CI Mean	[83,08; 84,68]	[83,53; 85,29]	[85,54; 87,27]	[86,68; 88,58]	[86,65; 88,61]	[86,26; 88,06]	[85,27; 87,09]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
		Fallbasis mittlere Differenz		8796	8280	6773	7008	5849	6052												
		Mittlere Differenz zur ED		0,48	2,77	3,96	5,24	4,58	4,17												
		CI mittlere Differenz		[-0,48; 1,44]	[1,89; 3,66]	[2,88; 5,04]	[4,17; 6,30]	[3,48; 5,69]	[3,14; 5,21]												
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00												

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704												
	auswertbar	Anzahl	13228	11410	9891	8918	8180	7571												
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2528	1706	2146	1284	1695	1031												
		Anteil in %	19,11	14,95	21,70	14,40	20,72	13,62												
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[18,44; 19,78]	[14,30; 15,61]	[20,88; 22,51]	[13,67; 15,13]	[19,84; 21,60]	[12,85; 14,39]												
		Anzahl	10700	9704	7745	7634	6485	6540												
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	84,92	86,73	87,59	88,11	88,44	86,56												
		CI Mean	[83,99; 85,85]	[85,82; 87,65]	[86,61; 88,57]	[87,09; 89,14]	[87,29; 89,59]	[85,50; 87,61]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
		Fallbasis mittlere Differenz		8165	6737	6368	5584	5420												
		Mittlere Differenz zur ED		1,69	2,31	3,60	3,75	2,85												
		CI mittlere Differenz		[0,71; 2,67]	[1,23; 3,38]	[2,39; 4,81]	[2,37; 5,12]	[1,55; 4,14]												
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850													
	auswertbar	Anzahl	14252	12187	10666	9574	8717													
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2385	2517	1431	2153	1049													
		Anteil in %	16,73	20,65	13,42	22,49	12,03													
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[16,12; 17,35]	[19,93; 21,37]	[12,77; 14,06]	[21,65; 23,32]	[11,35; 12,72]													
		Anzahl	11867	9670	9235	7421	7668													
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	86,05	88,27	86,98	87,34	86,58													
		CI Mean	[85,17; 86,94]	[87,23; 89,32]	[86,10; 87,86]	[86,45; 88,23]	[85,59; 87,57]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00													
		Fallbasis mittlere Differenz		8410	7996	6469	6594													
		Mittlere Differenz zur ED		0,81	1,00	0,79	1,40													
		CI mittlere Differenz		[-0,31; 1,93]	[-0,01; 2,02]	[-0,26; 1,84]	[0,31; 2,49]													
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00	0,00														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12211	10371	8932	8053														
	auswertbar	Anzahl	12128	10261	8816	7927														
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2177	1536	1889	1152														
		Anteil in %	17,95	14,97	21,43	14,53														
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[17,27; 18,63]	[14,28; 15,66]	[20,57; 22,28]	[13,76; 15,31]														
		Anzahl	9951	8725	6927	6775														
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	85,71	86,00	87,27	86,46														
		CI Mean	[84,86; 86,56]	[85,11; 86,90]	[86,16; 88,37]	[85,37; 87,55]														
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00														
		Fallbasis mittlere Differenz		7433	6135	5767														
		Mittlere Differenz zur ED		0,51	1,46	1,20														
		CI mittlere Differenz		[-0,40; 1,43]	[0,36; 2,56]	[0,04; 2,35]														
Median mittlere Differenz			0,00	0,00	0,00															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843															
	auswertbar	Anzahl	13303	11085	9681															
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2029	2218	1261															
		Anteil in %	15,25	20,01	13,03															
	untersuchte Patienten	CI Anteil in %	[14,64; 15,86]	[19,26; 20,75]	[12,35; 13,70]															
		Anzahl	11274	8867	8420															
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	85,15	86,15	85,32															
		CI Mean	[84,38; 85,93]	[85,27; 87,03]	[84,38; 86,25]															
		Median	80,00	80,00	80,00															
		Fallbasis mittlere Differenz		7825	7449															
		Mittlere Differenz zur ED		0,52	0,64															
		CI mittlere Differenz		[-0,27; 1,32]	[-0,25; 1,54]															
Median mittlere Differenz			0,00	0,00																

EZ	Patienten und ihre Serum-Kreatinin-Werte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351																	
	auswertbar	Anzahl	12122	10194																	
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	2050	1380																	
		Anteil in %	16,91	13,54																	
		CI Anteil in %	[16,24; 17,58]	[12,87; 14,20]																	
		untersuchte Patienten	Anzahl	10072	8814																
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	85,97	85,05																	
		CI Mean	[85,09; 86,85]	[84,18; 85,93]																	
		Median	80,00	80,00																	
		Fallbasis mittlere Differenz		7605																	
		Mittlere Differenz zur ED		-1,42																	
		CI mittlere Differenz		[-2,39; - 0,45]																	
		Median mittlere Differenz		0,00																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024																		
	auswertbar	Anzahl	11996																		
	nicht untersuchte Patienten	Anzahl	1833																		
		Anteil in %	15,28																		
		CI Anteil in %	[14,64; 15,92]																		
		untersuchte Patienten	Anzahl	10163																	
	Auswertungs- ergebnisse zum Serum-Kreatinin- Wert in µmol/l	Mean	82,76																		
		CI Mean	[82,00; 83,51]																		
		Median	78,00																		
		Fallbasis mittlere Differenz																			
		Mittlere Differenz zur ED																			
		CI mittlere Differenz																			
		Median mittlere Differenz																			

3.3 Medikation

Neben Gewichtsreduktion, Ernährungsumstellung sowie ausreichender Bewegung - wodurch ein Teil der Patienten potenziell keine Arzneimitteltherapie mehr benötigt - besteht die Therapie des Diabetes mellitus in der Anwendung von den Blutzuckerspiegel senkenden Arzneimitteln. Bei insulinpflichtigen Diabetikern muss der Insulinmangel mit Hilfe von subkutan zu spritzendem Insulin (Human- oder Schweineinsulin) oder mit gegenüber dem menschlichen oder tierischen Hormon leicht verändertem Insulin (Insulinanaloga) ausgeglichen werden. Weiterhin gibt es Medikamente, die die Insulinproduktion der Bauchspeicheldrüse anregen (Sulfonylharnstoffe, Glinide), die Verteilung von Glukose im Organismus (Biguanide) beeinflussen, die Wirkung von Insulin verstärken (Glitazone) oder den Kohlenhydratabbau im Darmtrakt (Glucosidasehemmer) verzögern bzw. verhindern. Diese Medikamentengruppen können in Tablettenform eingenommen werden und werden allesamt als orale Antidiabetika (OAD) bezeichnet. Metformin (Biguanid) ist dabei das Mittel der ersten Wahl bei übergewichtigen Diabetikern, bei normalgewichtigen Diabetikern sind dies die Sulfonylharnstoffe (z.B. Glibenclamid). Diese beiden Präparategruppen sind in diesem Bericht als "vorrangig empfohlene " OAD ausgewiesen. Neben der Verwendung einzelner Arzneimittel aus diesen Medikamentengruppen (Monotherapie) ist auch eine Kombinationstherapie aus zwei „vorrangig empfohlenen" Präparaten oder die Kombination von „vorrangig empfohlenen“ mit Arzneimitteln aus „nachrangig empfohlenen" Gruppen (Glinide, Glitazone, Glucosidasehemmer) als Kombinationstherapie möglich. Bei einem Teil der Patienten ist auch eine Kombinationstherapie sowohl mit dem ebenfalls vorrangig empfohlenen Insulin als auch mit OAD indiziert.

In der Tabelle 3.3.1 ist die Entwicklung der **Medikation** der Patienten ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu zunächst unter „Patienten insgesamt“ die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird - z.T. differenziert nach dem BMI der Patienten - ausgewiesen, bei wie vielen Patienten welche Medikation erfolgte und welchem Anteil an den „auswertbaren“ Patienten dies entspricht. Die solchermaßen gebildeten Kategorien sind nicht erschöpfend.

Zu beachten ist dabei, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam. Anstelle der medikamentösen Therapie mit „Metformin“ (ab 2004-2) wurden bis 2004-1 „Biguanide" erhoben; in der Auswertung ist jedoch in beiden Fällen die Kategorie „Metformin" zu verwenden. Da aus der Gruppe der Biguanide seit langer Zeit nur noch Metformin angewandt wird, verursacht diese Umformulierung jedoch keine Änderungen bei den Häufigkeiten bzw. bei der Vollständigkeit der Erfassung.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halbjahr 47928 Patienten in das Programm eingeschrieben. Es konnten 47900 Patienten in die Auswertung einbezogen werden.

Bei ihnen erfolgte in 25,92 Prozent der Fälle keine Diabetes-spezifische Medikation. Im letzten Berichtshalbjahr erfolgte in 15,19 Prozent der Fälle keine diabetes-spezifische Medikation.

Tabelle 3.3.1 Patienten und ihre Medikation

EZ	Patienten und ihre Medikation		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt		Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186	5919
	auswertbar		Anzahl	47900	27396	20398	16001	13044	11166	9837	9008	8606	8212	7814	7609	7328	6990	6703	6419	6128	5846
	keine diabetes-spezifische Medikation		Anzahl	12414	7189	4993	3776	2955	2453	2092	1821	1669	1540	1345	1263	1192	1097	1047	988	938	888
			Anteil in %	25,92	26,24	24,48	23,60	22,65	21,97	21,27	20,22	19,39	18,75	17,21	16,60	16,27	15,69	15,62	15,39	15,31	15,19
			CI Anteil in %	[25,52; 26,31]	[25,72; 26,76]	[23,89; 25,07]	[22,94; 24,26]	[21,94; 23,37]	[21,20; 22,74]	[20,46; 22,08]	[19,39; 21,04]	[18,56; 20,23]	[17,91; 19,60]	[16,38; 18,05]	[15,76; 17,43]	[15,42; 17,11]	[14,84; 16,55]	[14,75; 16,49]	[14,51; 16,27]	[14,41; 16,21]	[14,27; 16,11]
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga		Anzahl	8860	4699	3544	2763	2243	1923	1708	1587	1531	1446	1410	1361	1329	1257	1197	1151	1080	1021
			Anteil in %	18,50	17,15	17,37	17,27	17,20	17,22	17,36	17,62	17,79	17,61	18,04	17,89	18,14	17,98	17,86	17,93	17,62	17,46
			CI Anteil in %	[18,15; 18,84]	[16,71; 17,60]	[16,85; 17,89]	[16,68; 17,85]	[16,55; 17,84]	[16,52; 17,92]	[16,61; 18,11]	[16,83; 18,40]	[16,98; 18,60]	[16,78; 18,43]	[17,19; 18,90]	[17,03; 18,75]	[17,25; 19,02]	[17,08; 18,88]	[16,94; 18,77]	[16,99; 18,87]	[16,67; 18,58]	[16,49; 18,44]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29		Anzahl	1846	987	783	598	487	372	321	279	251	221	223	201	181	173	153	144	139	132
			Anteil in %	3,85	3,60	3,84	3,74	3,73	3,33	3,26	3,10	2,92	2,69	2,85	2,64	2,47	2,47	2,28	2,24	2,27	2,26
			CI Anteil in %	[3,68; 4,03]	[3,38; 3,82]	[3,57; 4,10]	[3,44; 4,03]	[3,41; 4,06]	[3,00; 3,66]	[2,91; 3,61]	[2,74; 3,46]	[2,56; 3,27]	[2,34; 3,04]	[2,48; 3,22]	[2,28; 3,00]	[2,11; 2,83]	[2,11; 2,84]	[1,92; 2,64]	[1,88; 2,61]	[1,90; 2,64]	[1,88; 2,64]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29		Anzahl	1484	867	623	464	332	267	229	199	168	157	169	156	157	141	126	109	101	89
			Anteil in %	3,10	3,16	3,05	2,90	2,55	2,39	2,33	2,21	1,95	1,91	2,16	2,05	2,14	2,02	1,88	1,70	1,65	1,52
			CI Anteil in %	[2,94; 3,25]	[2,96; 3,37]	[2,82; 3,29]	[2,64; 3,16]	[2,27; 2,82]	[2,11; 2,67]	[2,03; 2,63]	[1,91; 2,51]	[1,66; 2,24]	[1,62; 2,21]	[1,84; 2,49]	[1,73; 2,37]	[1,81; 2,47]	[1,69; 2,35]	[1,55; 2,20]	[1,38; 2,01]	[1,33; 1,97]	[1,21; 1,84]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29		Anzahl	3264	1911	1485	1150	1005	885	814	761	722	713	718	686	652	630	623	596	584	548
			Anteil in %	6,81	6,98	7,28	7,19	7,70	7,93	8,27	8,45	8,39	8,68	9,19	9,02	8,90	9,01	9,29	9,28	9,53	9,37
			CI Anteil in %	[6,59; 7,04]	[6,67; 7,28]	[6,92; 7,64]	[6,79; 7,59]	[7,25; 8,16]	[7,42; 8,43]	[7,73; 8,82]	[7,87; 9,02]	[7,80; 8,98]	[8,07; 9,29]	[8,55; 9,83]	[8,37; 9,66]	[8,25; 9,55]	[8,34; 9,68]	[8,60; 9,99]	[8,57; 9,99]	[8,79; 10,27]	[8,63; 10,12]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29		Anzahl	4885	2819	2062	1656	1369	1160	997	902	858	809	763	723	671	635	605	576	527	505
			Anteil in %	10,20	10,29	10,11	10,35	10,50	10,39	10,14	10,01	9,97	9,85	9,76	9,50	9,16	9,08	9,03	8,97	8,60	8,64
			CI Anteil in %	[9,93; 10,47]	[9,93; 10,65]	[9,70; 10,52]	[9,88; 10,82]	[9,97; 11,02]	[9,82; 10,95]	[9,54; 10,73]	[9,39; 10,63]	[9,34; 10,60]	[9,21; 10,50]	[9,11; 10,42]	[8,84; 10,16]	[8,50; 9,82]	[8,41; 9,76]	[8,34; 9,71]	[8,27; 9,67]	[7,90; 9,30]	[7,92; 9,36]
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Metformin)		Anzahl	2450	1544	1190	990	814	717	634	580	547	515	566	534	505	471	442	414	387	360	
		Anteil in %	5,11	5,64	5,83	6,19	6,24	6,42	6,45	6,44	6,36	6,27	7,24	7,02	6,89	6,74	6,59	6,45	6,32	6,16	
		CI Anteil in %	[4,92; 5,31]	[5,36; 5,91]	[5,51; 6,16]	[5,81; 6,56]	[5,83; 6,66]	[5,97; 6,88]	[5,96; 6,93]	[5,93; 6,95]	[5,84; 6,87]	[5,75; 6,80]	[6,67; 7,82]	[6,44; 7,59]	[6,31; 7,47]	[6,15; 7,33]	[6,00; 7,19]	[5,85; 7,05]	[5,71; 6,92]	[5,54; 6,77]	
Kombination aus einem „vorrangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD		Anzahl	3691	2280	1698	1382	1161	1028	950	882	890	888	816	822	836	814	781	729	714	687	
		Anteil in %	7,71	8,32	8,32	8,64	8,90	9,21	9,66	9,79	10,34	10,81	10,44	10,80	11,41	11,65	11,65	11,36	11,65	11,75	
		CI Anteil in %	[7,47; 7,94]	[8,00; 8,65]	[7,95; 8,70]	[8,20; 9,07]	[8,41; 9,39]	[8,67; 9,74]	[9,07; 10,24]	[9,18; 10,41]	[9,70; 10,99]	[10,14; 11,49]	[9,76; 11,12]	[10,11; 11,50]	[10,68; 12,14]	[10,89; 12,40]	[10,88; 12,42]	[10,58; 12,13]	[10,85; 12,45]	[10,93; 12,58]	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)		Anzahl	4130	2497	2089	1788	1555	1416	1280	1240	1249	1256	1245	1314	1274	1270	1261	1268	1234	1232	
		Anteil in %	8,62	9,11	10,24	11,17	11,92	12,68	13,01	13,77	14,51	15,29	15,93	17,27	17,39	18,17	18,81	19,75	20,14	21,07	
		CI Anteil in %	[8,37; 8,87]	[8,77; 9,46]	[9,83; 10,66]	[10,69; 11,66]	[11,37; 12,48]	[12,06; 13,30]	[12,35; 13,68]	[13,05; 14,48]	[13,77; 15,26]	[14,52; 16,07]	[15,12; 16,74]	[16,42; 18,12]	[16,52; 18,25]	[17,26; 19,07]	[17,88; 19,75]	[18,78; 20,73]	[19,13; 21,14]	[20,03; 22,12]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776
	auswertbar	Anzahl	9895	7096	5572	4376	3597	3099	2738	2604	2478	2359	2304	2206	2097	2028	1933	1846	1748
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	2905	1828	1382	1064	835	676	582	542	499	418	398	366	334	318	292	279	265
		Anteil in %	29,36	25,76	24,80	24,31	23,21	21,81	21,26	20,81	20,14	17,72	17,27	16,59	15,93	15,68	15,11	15,11	15,16
		CI Anteil in %	[28,46; 30,26]	[24,74; 26,78]	[23,67; 25,94]	[23,04; 25,59]	[21,83; 24,59]	[20,36; 23,27]	[19,72; 22,79]	[19,25; 22,37]	[18,56; 21,72]	[16,18; 19,26]	[15,73; 18,82]	[15,04; 18,14]	[14,36; 17,49]	[14,10; 17,26]	[13,51; 16,70]	[13,48; 16,75]	[13,48; 16,84]
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1591	1159	889	703	557	505	440	421	396	394	397	363	352	333	309	290	271
		Anteil in %	16,08	16,33	15,95	16,06	15,49	16,30	16,07	16,17	15,98	16,70	17,23	16,46	16,79	16,42	15,99	15,71	15,50
		CI Anteil in %	[15,36; 16,80]	[15,47; 17,19]	[14,99; 16,92]	[14,98; 17,15]	[14,30; 16,67]	[15,00; 17,60]	[14,69; 17,45]	[14,75; 17,58]	[14,54; 17,42]	[15,20; 18,21]	[15,69; 18,77]	[14,91; 18,00]	[15,19; 18,39]	[14,81; 18,03]	[14,35; 17,62]	[14,05; 17,37]	[13,81; 17,20]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	397	270	200	147	127	99	82	64	63	64	57	53	49	44	35	22	22
		Anteil in %	4,01	3,80	3,59	3,36	3,53	3,19	2,99	2,46	2,54	2,71	2,47	2,40	2,34	2,17	1,81	1,19	1,26
		CI Anteil in %	[3,63; 4,40]	[3,36; 4,25]	[3,10; 4,08]	[2,83; 3,89]	[2,93; 4,13]	[2,58; 3,81]	[2,36; 3,63]	[1,86; 3,05]	[1,92; 3,16]	[2,06; 3,37]	[1,84; 3,11]	[1,76; 3,04]	[1,69; 2,98]	[1,54; 2,80]	[1,22; 2,41]	[0,70; 1,69]	[0,74; 1,78]
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	367	252	185	126	88	69	62	54	51	43	38	38	32	28	27	28	21
		Anteil in %	3,71	3,55	3,32	2,88	2,45	2,23	2,26	2,07	2,06	1,82	1,65	1,72	1,53	1,38	1,40	1,52	1,20
		CI Anteil in %	[3,34; 4,08]	[3,12; 3,98]	[2,85; 3,79]	[2,38; 3,37]	[1,94; 2,95]	[1,71; 2,75]	[1,71; 2,82]	[1,53; 2,62]	[1,50; 2,62]	[1,28; 2,36]	[1,13; 2,17]	[1,18; 2,27]	[1,00; 2,05]	[0,87; 1,89]	[0,87; 1,92]	[0,96; 2,07]	[0,69; 1,71]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	614	511	428	362	310	273	246	243	230	244	241	236	224	210	211	196	185
		Anteil in %	6,21	7,20	7,68	8,27	8,62	8,81	8,98	9,33	9,28	10,34	10,46	10,70	10,68	10,36	10,92	10,62	10,58
		CI Anteil in %	[5,73; 6,68]	[6,60; 7,80]	[6,98; 8,38]	[7,46; 9,09]	[7,70; 9,54]	[7,81; 9,81]	[7,91; 10,06]	[8,21; 10,45]	[8,14; 10,42]	[9,11; 11,57]	[9,21; 11,71]	[9,41; 11,99]	[9,36; 12,00]	[9,03; 11,68]	[9,53; 12,31]	[9,21; 12,02]	[9,14; 12,03]
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	1152	860	677	526	458	386	340	335	337	305	281	272	265	252	242	227	207
		Anteil in %	11,64	12,12	12,15	12,02	12,73	12,46	12,42	12,86	13,60	12,93	12,20	12,33	12,64	12,43	12,52	12,30	11,84
		CI Anteil in %	[11,01; 12,27]	[11,36; 12,88]	[11,29; 13,01]	[11,06; 12,98]	[11,64; 13,82]	[11,29; 13,62]	[11,18; 13,65]	[11,58; 14,15]	[12,25; 14,95]	[11,57; 14,28]	[10,86; 13,53]	[10,96; 13,70]	[11,21; 14,06]	[10,99; 13,86]	[11,04; 14,00]	[10,80; 13,80]	[10,33; 13,36]
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	453	375	329	245	212	177	161	133	130	146	142	131	115	115	109	107	91
		Anteil in %	4,58	5,28	5,90	5,60	5,89	5,71	5,88	5,11	5,25	6,19	6,16	5,94	5,48	5,67	5,64	5,80	5,21
		CI Anteil in %	[4,17; 4,99]	[4,76; 5,81]	[5,29; 6,52]	[4,92; 6,28]	[5,12; 6,66]	[4,89; 6,53]	[5,00; 6,76]	[4,26; 5,95]	[4,37; 6,12]	[5,22; 7,16]	[5,18; 7,15]	[4,95; 6,92]	[4,51; 6,46]	[4,66; 6,68]	[4,61; 6,67]	[4,73; 6,86]	[4,16; 6,25]
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	746	584	477	381	341	320	303	288	272	252	256	253	252	268	253	250	244
Anteil in %		7,54	8,23	8,56	8,71	9,48	10,33	11,07	11,06	10,98	10,68	11,11	11,47	12,02	13,21	13,09	13,54	13,96	
	CI Anteil in %	[7,02; 8,06]	[7,59; 8,87]	[7,83; 9,30]	[7,87; 9,54]	[8,52; 10,44]	[9,25; 11,40]	[9,89; 12,24]	[9,86; 12,26]	[9,75; 12,21]	[9,44; 11,93]	[9,83; 12,39]	[10,14; 12,80]	[10,63; 13,41]	[11,74; 14,69]	[11,58; 14,59]	[11,98; 15,10]	[12,33; 15,58]	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	670	616	529	449	383	353	323	335	326	339	339	349	332	327	328	325	323	
	Anteil in %	6,77	8,68	9,49	10,26	10,65	11,39	11,80	12,86	13,16	14,37	14,71	15,82	15,83	16,12	16,97	17,61	18,48	
	CI Anteil in %	[6,28; 7,27]	[8,03; 9,34]	[8,72; 10,26]	[9,36; 11,16]	[9,64; 11,66]	[10,27; 12,51]	[10,59; 13,01]	[11,58; 14,15]	[11,82; 14,49]	[12,95; 15,79]	[13,27; 16,16]	[14,30; 17,34]	[14,27; 17,39]	[14,52; 17,73]	[15,29; 18,64]	[15,87; 19,34]	[16,66; 20,30]	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18739	16027	12739	10524	8990	8061	7648	7278	7008	6724	6304	5991	5695	5458	5201	4929	
	auswertbar	Anzahl	18739	15453	12395	10236	8808	7868	7491	7116	6698	6521	6203	5880	5610	5391	5128	4862	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4705	3605	2813	2273	1874	1604	1450	1352	1170	1086	997	903	846	794	749	695	
		Anteil in %	25,11	23,33	22,69	22,21	21,28	20,39	19,36	19,00	17,47	16,65	16,07	15,36	15,08	14,73	14,61	14,29	
		CI Anteil in %	[24,49; 25,73]	[22,66; 24,00]	[21,96; 23,43]	[21,40; 23,01]	[20,42; 22,13]	[19,50; 21,28]	[18,46; 20,25]	[18,09; 19,91]	[16,56; 18,38]	[15,75; 17,56]	[15,16; 16,99]	[14,44; 16,28]	[14,14; 16,02]	[13,78; 15,67]	[13,64; 15,57]	[13,31; 15,28]	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	3373	2727	2193	1814	1525	1383	1334	1270	1183	1174	1079	996	934	873	836	792	
		Anteil in %	18,00	17,65	17,69	17,72	17,31	17,58	17,81	17,85	17,66	18,00	17,39	16,94	16,65	16,19	16,30	16,29	
		CI Anteil in %	[17,45; 18,55]	[17,05; 18,25]	[17,02; 18,36]	[16,98; 18,46]	[16,52; 18,10]	[16,74; 18,42]	[16,94; 18,67]	[16,96; 18,74]	[16,75; 18,58]	[17,07; 18,94]	[16,45; 18,34]	[15,98; 17,90]	[15,67; 17,62]	[15,21; 17,18]	[15,29; 17,31]	[15,25; 17,33]	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	592	477	377	284	247	217	208	193	200	175	157	141	115	105	84	87	
		Anteil in %	3,16	3,09	3,04	2,77	2,80	2,76	2,78	2,71	2,99	2,68	2,53	2,40	2,05	1,95	1,64	1,79	
		CI Anteil in %	[2,91; 3,41]	[2,81; 3,36]	[2,74; 3,34]	[2,46; 3,09]	[2,46; 3,15]	[2,40; 3,12]	[2,40; 3,15]	[2,33; 3,09]	[2,58; 3,39]	[2,29; 3,08]	[2,14; 2,92]	[2,01; 2,79]	[1,68; 2,42]	[1,58; 2,32]	[1,29; 1,99]	[1,42; 2,16]	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	516	424	296	243	197	170	143	112	119	109	110	85	76	78	69	62	
		Anteil in %	2,75	2,74	2,39	2,37	2,24	2,16	1,91	1,57	1,78	1,67	1,77	1,45	1,35	1,45	1,35	1,28	
		CI Anteil in %	[2,52; 2,99]	[2,49; 3,00]	[2,12; 2,66]	[2,08; 2,67]	[1,93; 2,55]	[1,84; 2,48]	[1,60; 2,22]	[1,28; 1,86]	[1,46; 2,09]	[1,36; 1,98]	[1,44; 2,10]	[1,14; 1,75]	[1,05; 1,66]	[1,13; 1,77]	[1,03; 1,66]	[0,96; 1,59]	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1307	1144	945	781	711	628	620	625	600	596	563	536	530	504	482	467	
		Anteil in %	6,97	7,40	7,62	7,63	8,07	7,98	8,28	8,78	8,96	9,14	9,08	9,12	9,45	9,35	9,40	9,61	
		CI Anteil in %	[6,61; 7,34]	[6,99; 7,82]	[7,16; 8,09]	[7,12; 8,14]	[7,50; 8,64]	[7,38; 8,58]	[7,65; 8,90]	[8,13; 9,44]	[8,27; 9,64]	[8,44; 9,84]	[8,36; 9,79]	[8,38; 9,85]	[8,68; 10,21]	[8,57; 10,13]	[8,60; 10,20]	[8,78; 10,43]	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2282	1872	1445	1187	1001	881	861	817	778	753	708	693	651	623	567	549	
		Anteil in %	12,18	12,11	11,66	11,60	11,36	11,20	11,49	11,48	11,62	11,55	11,41	11,79	11,60	11,56	11,06	11,29	
		CI Anteil in %	[11,71; 12,65]	[11,60; 12,63]	[11,09; 12,22]	[10,98; 12,22]	[10,70; 12,03]	[10,50; 11,89]	[10,77; 12,22]	[10,74; 12,22]	[10,85; 12,38]	[10,77; 12,32]	[10,62; 12,21]	[10,96; 12,61]	[10,77; 12,44]	[10,70; 12,41]	[10,20; 11,92]	[10,40; 12,18]	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	995	953	731	627	559	492	439	425	493	454	413	397	375	359	326	302		
	Anteil in %	5,31	6,17	5,90	6,13	6,35	6,25	5,86	5,97	7,36	6,96	6,66	6,75	6,68	6,66	6,36	6,21		
	CI Anteil in %	[4,99; 5,63]	[5,79; 6,55]	[5,48; 6,31]	[5,66; 6,59]	[5,84; 6,86]	[5,72; 6,79]	[5,33; 6,39]	[5,42; 6,52]	[6,73; 7,99]	[6,34; 7,58]	[6,04; 7,28]	[6,11; 7,39]	[6,03; 7,34]	[5,99; 7,32]	[5,69; 7,03]	[5,53; 6,89]		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1456	1284	1091	909	816	785	756	745	659	670	654	634	628	619	610	582		
	Anteil in %	7,77	8,31	8,80	8,88	9,26	9,98	10,09	10,47	9,84	10,27	10,54	10,78	11,19	11,48	11,90	11,97		
	CI Anteil in %	[7,39; 8,15]	[7,87; 8,74]	[8,30; 9,30]	[8,33; 9,43]	[8,66; 9,87]	[9,31; 10,64]	[9,41; 10,77]	[9,76; 11,18]	[9,13; 10,55]	[9,54; 11,01]	[9,78; 11,31]	[9,99; 11,58]	[10,37; 12,02]	[10,63; 12,33]	[11,01; 12,78]	[11,06; 12,88]		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1785	1694	1486	1321	1191	1095	1100	1064	1051	1080	1103	1102	1082	1084	1054	1014		
	Anteil in %	9,53	10,96	11,99	12,91	13,52	13,92	14,68	14,95	15,69	16,56	17,78	18,74	19,29	20,11	20,55	20,86		
	CI Anteil in %	[9,11; 9,95]	[10,47; 11,45]	[11,42; 12,56]	[12,26; 13,55]	[12,81; 14,24]	[13,15; 14,68]	[13,88; 15,49]	[14,12; 15,78]	[14,82; 16,56]	[15,66; 17,46]	[16,83; 18,73]	[17,74; 19,74]	[18,25; 20,32]	[19,04; 21,18]	[19,45; 21,66]	[19,71; 22,00]		

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	20452	16779	13898	12282	11543	10967	10555	10116	9471	9025	8579	8150	7768	7396		
	auswertbar	Anzahl	23721	19889	16179	13595	11979	11303	10693	10067	9799	9319	8899	8477	8060	7686	7306		
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	6657	5091	4023	3265	2714	2490	2245	1973	1799	1678	1520	1433	1312	1243	1156		
		Anteil in %	28,06	25,60	24,87	24,02	22,66	22,03	21,00	19,60	18,36	18,01	17,08	16,90	16,28	16,17	15,82		
		CI Anteil in %	[27,49; 28,64]	[24,99; 26,20]	[24,20; 25,53]	[23,30; 24,73]	[21,91; 23,41]	[21,27; 22,79]	[20,22; 21,77]	[18,82; 20,37]	[17,59; 19,13]	[17,23; 18,79]	[16,30; 17,86]	[16,11; 17,70]	[15,47; 17,08]	[15,35; 17,00]	[14,99; 16,66]		
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	4075	3368	2712	2310	2035	1882	1771	1675	1616	1521	1434	1319	1236	1157	1108		
		Anteil in %	17,18	16,93	16,76	16,99	16,99	16,65	16,56	16,64	16,49	16,32	16,11	15,56	15,33	15,05	15,17		
		CI Anteil in %	[16,70; 17,66]	[16,41; 17,46]	[16,19; 17,34]	[16,36; 17,62]	[16,32; 17,66]	[15,96; 17,34]	[15,86; 17,27]	[15,91; 17,37]	[15,76; 17,23]	[15,57; 17,07]	[15,35; 16,88]	[14,79; 16,33]	[14,55; 16,12]	[14,25; 15,85]	[14,34; 15,99]		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	749	602	441	337	266	239	213	233	195	176	184	175	155	137	115		
		Anteil in %	3,16	3,03	2,73	2,48	2,22	2,11	1,99	2,31	1,99	1,89	2,07	2,06	1,92	1,78	1,57		
		CI Anteil in %	[2,94; 3,38]	[2,79; 3,26]	[2,47; 2,98]	[2,22; 2,74]	[1,96; 2,48]	[1,85; 2,38]	[1,73; 2,26]	[2,02; 2,61]	[1,71; 2,27]	[1,61; 2,17]	[1,77; 2,36]	[1,76; 2,37]	[1,62; 2,22]	[1,49; 2,08]	[1,29; 1,86]		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	583	468	358	280	246	217	184	169	150	128	123	96	84	63	55		
		Anteil in %	2,46	2,35	2,21	2,06	2,05	1,92	1,72	1,68	1,53	1,37	1,38	1,13	1,04	0,82	0,75		
		CI Anteil in %	[2,26; 2,65]	[2,14; 2,56]	[1,99; 2,44]	[1,82; 2,30]	[1,80; 2,31]	[1,67; 2,17]	[1,47; 1,97]	[1,43; 1,93]	[1,29; 1,77]	[1,14; 1,61]	[1,14; 1,62]	[0,91; 1,36]	[0,82; 1,26]	[0,62; 1,02]	[0,55; 0,95]		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1605	1517	1286	1096	986	952	916	964	963	898	867	847	826	773	750		
		Anteil in %	6,77	7,63	7,95	8,06	8,23	8,42	8,57	9,58	9,83	9,64	9,74	9,99	10,25	10,06	10,27		
		CI Anteil in %	[6,45; 7,09]	[7,26; 8,00]	[7,53; 8,37]	[7,60; 8,52]	[7,74; 8,72]	[7,91; 8,93]	[8,04; 9,10]	[9,00; 10,15]	[9,24; 10,42]	[9,04; 10,24]	[9,13; 10,36]	[9,35; 10,63]	[9,59; 10,91]	[9,38; 10,73]	[9,57; 10,96]		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2821	2401	1960	1616	1439	1336	1295	1232	1169	1095	1042	990	962	915	864		
		Anteil in %	11,89	12,07	12,11	11,89	12,01	11,82	12,11	12,24	11,93	11,75	11,71	11,68	11,94	11,90	11,83		
		CI Anteil in %	[11,48; 12,30]	[11,62; 12,52]	[11,61; 12,62]	[11,34; 12,43]	[11,43; 12,59]	[11,22; 12,42]	[11,49; 12,73]	[11,60; 12,88]	[11,29; 12,57]	[11,10; 12,40]	[11,04; 12,38]	[10,99; 12,36]	[11,23; 12,64]	[11,18; 12,63]	[11,09; 12,57]		
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Metformin)	Anzahl	1188	1082	906	774	696	657	618	698	654	618	579	542	499	482	436			
	Anteil in %	5,01	5,44	5,60	5,69	5,81	5,81	5,78	6,93	6,67	6,63	6,51	6,39	6,19	6,27	5,97			
	CI Anteil in %	[4,73; 5,29]	[5,12; 5,76]	[5,25; 5,95]	[5,30; 6,08]	[5,39; 6,23]	[5,38; 6,24]	[5,34; 6,22]	[6,44; 7,43]	[6,18; 7,17]	[6,13; 7,14]	[5,99; 7,02]	[5,87; 6,91]	[5,66; 6,72]	[5,73; 6,81]	[5,42; 6,51]			
Kombination aus einem „vorrangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1780	1618	1390	1246	1172	1147	1151	978	1031	1023	1016	984	928	922	887			
	Anteil in %	7,50	8,14	8,59	9,17	9,78	10,15	10,76	9,71	10,52	10,98	11,42	11,61	11,51	12,00	12,14			
	CI Anteil in %	[7,17; 7,84]	[7,76; 8,52]	[8,16; 9,02]	[8,68; 9,65]	[9,25; 10,32]	[9,59; 10,70]	[10,18; 11,35]	[9,14; 10,29]	[9,91; 11,13]	[10,34; 11,61]	[10,76; 12,08]	[10,93; 12,29]	[10,82; 12,21]	[11,27; 12,72]	[11,39; 12,89]			
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	2202	2136	1852	1609	1507	1515	1491	1457	1525	1518	1520	1520	1523	1509	1477			
	Anteil in %	9,28	10,74	11,45	11,84	12,58	13,40	13,94	14,47	15,56	16,29	17,08	17,93	18,90	19,63	20,22			
	CI Anteil in %	[8,91; 9,65]	[10,31; 11,17]	[10,96; 11,94]	[11,29; 12,38]	[11,99; 13,17]	[12,78; 14,03]	[13,29; 14,60]	[13,79; 15,16]	[14,85; 16,28]	[15,54; 17,04]	[16,30; 17,86]	[17,11; 18,75]	[18,04; 19,75]	[18,74; 20,52]	[19,30; 21,14]			

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	17443	15117	12478	10653	9900	9355	8939	8543	8043	7597	7175	6829	6466	6163				
	auswertbar	Anzahl	17443	14547	12057	10331	9654	9057	8492	8302	7914	7483	7062	6739	6399	6078				
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5387	4097	3223	2608	2351	2126	1838	1747	1610	1489	1369	1254	1160	1095				
		Anteil in %	30,88	28,16	26,73	25,24	24,35	23,47	21,64	21,04	20,34	19,90	19,39	18,61	18,13	18,02				
		CI Anteil in %	[30,20; 31,57]	[27,43; 28,89]	[25,94; 27,52]	[24,41; 26,08]	[23,50; 25,21]	[22,60; 24,35]	[20,77; 22,52]	[20,17; 21,92]	[19,46; 21,23]	[18,99; 20,80]	[18,46; 20,31]	[17,68; 19,54]	[17,18; 19,07]	[17,05; 18,98]				
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	2780	2339	1918	1671	1528	1409	1353	1321	1248	1151	1093	1043	990	911				
		Anteil in %	15,94	16,08	15,91	16,17	15,83	15,56	15,93	15,91	15,77	15,38	15,48	15,48	15,47	14,99				
		CI Anteil in %	[15,39; 16,48]	[15,48; 16,68]	[15,25; 16,56]	[15,46; 16,88]	[15,10; 16,56]	[14,81; 16,30]	[15,15; 16,71]	[15,12; 16,70]	[14,97; 16,57]	[14,56; 16,20]	[14,63; 16,32]	[14,61; 16,34]	[14,59; 16,36]	[14,09; 15,89]				
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	539	440	367	310	262	229	204	193	172	158	147	140	119	102				
		Anteil in %	3,09	3,02	3,04	3,00	2,71	2,53	2,40	2,32	2,17	2,11	2,08	2,08	1,86	1,68				
		CI Anteil in %	[2,83; 3,35]	[2,75; 3,30]	[2,74; 3,35]	[2,67; 3,33]	[2,39; 3,04]	[2,21; 2,85]	[2,08; 2,73]	[2,00; 2,65]	[1,85; 2,49]	[1,79; 2,44]	[1,75; 2,41]	[1,74; 2,42]	[1,53; 2,19]	[1,36; 2,00]				
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	474	344	269	218	199	165	165	151	150	128	113	94	85	75				
		Anteil in %	2,72	2,36	2,23	2,11	2,06	1,82	1,94	1,82	1,90	1,71	1,60	1,39	1,33	1,23				
		CI Anteil in %	[2,48; 2,96]	[2,12; 2,61]	[1,97; 2,49]	[1,83; 2,39]	[1,78; 2,34]	[1,55; 2,10]	[1,65; 2,24]	[1,53; 2,11]	[1,59; 2,20]	[1,42; 2,00]	[1,31; 1,89]	[1,11; 1,67]	[1,05; 1,61]	[0,96; 1,51]				
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1225	1107	973	893	854	810	835	801	787	741	714	674	643	613				
		Anteil in %	7,02	7,61	8,07	8,64	8,85	8,94	9,83	9,65	9,94	9,90	10,11	10,00	10,05	10,09				
		CI Anteil in %	[6,64; 7,40]	[7,18; 8,04]	[7,58; 8,56]	[8,10; 9,19]	[8,28; 9,41]	[8,36; 9,53]	[9,20; 10,47]	[9,01; 10,28]	[9,29; 10,60]	[9,23; 10,58]	[9,41; 10,81]	[9,29; 10,72]	[9,31; 10,79]	[9,33; 10,84]				
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2171	1798	1508	1276	1224	1163	1094	1049	997	946	861	812	785	755				
		Anteil in %	12,45	12,36	12,51	12,35	12,68	12,84	12,88	12,64	12,60	12,64	12,19	12,05	12,27	12,42				
		CI Anteil in %	[11,96; 12,94]	[11,83; 12,89]	[11,92; 13,10]	[11,72; 12,99]	[12,01; 13,34]	[12,15; 13,53]	[12,17; 13,60]	[11,92; 13,35]	[11,87; 13,33]	[11,89; 13,40]	[11,43; 12,96]	[11,27; 12,83]	[11,46; 13,07]	[11,59; 13,25]				
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	821	737	611	529	490	447	534	517	481	443	415	405	387	350					
	Anteil in %	4,71	5,07	5,07	5,12	5,08	4,94	6,29	6,23	6,08	5,92	5,88	6,01	6,05	5,76					
	CI Anteil in %	[4,39; 5,02]	[4,71; 5,42]	[4,68; 5,46]	[4,70; 5,55]	[4,64; 5,51]	[4,49; 5,38]	[5,77; 6,80]	[5,71; 6,75]	[5,55; 6,60]	[5,39; 6,45]	[5,33; 6,43]	[5,44; 6,58]	[5,46; 6,63]	[5,17; 6,34]					
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1192	1130	1003	897	873	863	752	767	749	742	725	731	695	682					
	Anteil in %	6,83	7,77	8,32	8,68	9,04	9,53	8,86	9,24	9,46	9,92	10,27	10,85	10,86	11,22					
	CI Anteil in %	[6,46; 7,21]	[7,33; 8,20]	[7,83; 8,81]	[8,14; 9,23]	[8,47; 9,62]	[8,92; 10,13]	[8,25; 9,46]	[8,62; 9,86]	[8,82; 10,11]	[9,24; 10,59]	[9,56; 10,97]	[10,10; 11,59]	[10,10; 11,62]	[10,43; 12,01]					
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1445	1389	1237	1121	1136	1134	1108	1161	1154	1157	1132	1122	1091	1095					
	Anteil in %	8,28	9,55	10,26	10,85	11,77	12,52	13,05	13,98	14,58	15,46	16,03	16,65	17,05	18,02					
	CI Anteil in %	[7,88; 8,69]	[9,07; 10,03]	[9,72; 10,80]	[10,25; 11,45]	[11,12; 12,41]	[11,84; 13,20]	[12,33; 13,76]	[13,24; 14,73]	[13,80; 15,36]	[14,64; 16,28]	[15,17; 16,89]	[15,76; 17,54]	[16,13; 17,97]	[17,05; 18,98]					

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	17537	15086	13725	12840	12247	11648	10830	10248	9691	9156	8647	8197						
	auswertbar	Anzahl	19903	17048	14532	13250	12433	11528	11208	10615	10052	9543	8994	8533	8049						
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	6218	4920	3933	3477	3141	2647	2478	2279	2101	1934	1799	1668	1523						
		Anteil in %	31,24	28,86	27,06	26,24	25,26	22,96	22,11	21,47	20,90	20,27	20,00	19,55	18,92						
		CI Anteil in %	[30,60; 31,89]	[28,18; 29,54]	[26,34; 27,79]	[25,49; 26,99]	[24,50; 26,03]	[22,19; 23,73]	[21,34; 22,88]	[20,69; 22,25]	[20,11; 21,70]	[19,46; 21,07]	[19,18; 20,83]	[18,71; 20,39]	[18,07; 19,78]						
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	3220	2772	2314	2114	1960	1759	1686	1590	1484	1380	1292	1244	1163						
		Anteil in %	16,18	16,26	15,92	15,95	15,76	15,26	15,04	14,98	14,76	14,46	14,37	14,58	14,45						
		CI Anteil in %	[15,67; 16,69]	[15,71; 16,81]	[15,33; 16,52]	[15,33; 16,58]	[15,12; 16,41]	[14,60; 15,91]	[14,38; 15,70]	[14,30; 15,66]	[14,07; 15,46]	[13,76; 15,17]	[13,64; 15,09]	[13,83; 15,33]	[13,68; 15,22]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	542	425	370	325	285	287	237	210	187	172	156	147	129						
		Anteil in %	2,72	2,49	2,55	2,45	2,29	2,49	2,11	1,98	1,86	1,80	1,73	1,72	1,60						
		CI Anteil in %	[2,50; 2,95]	[2,26; 2,73]	[2,29; 2,80]	[2,19; 2,72]	[2,03; 2,56]	[2,21; 2,77]	[1,85; 2,38]	[1,71; 2,24]	[1,60; 2,12]	[1,54; 2,07]	[1,46; 2,00]	[1,45; 2,00]	[1,33; 1,88]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	462	356	266	231	206	210	186	177	153	133	124	116	113						
		Anteil in %	2,32	2,09	1,83	1,74	1,66	1,82	1,66	1,67	1,52	1,39	1,38	1,36	1,40						
		CI Anteil in %	[2,11; 2,53]	[1,87; 2,30]	[1,61; 2,05]	[1,52; 1,97]	[1,43; 1,88]	[1,58; 2,07]	[1,42; 1,90]	[1,42; 1,91]	[1,28; 1,76]	[1,16; 1,63]	[1,14; 1,62]	[1,11; 1,61]	[1,15; 1,66]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1449	1341	1169	1118	1059	1060	1027	1035	974	934	901	847	814						
		Anteil in %	7,28	7,87	8,04	8,44	8,52	9,20	9,16	9,75	9,69	9,79	10,02	9,93	10,11						
		CI Anteil in %	[6,92; 7,64]	[7,46; 8,27]	[7,60; 8,49]	[7,96; 8,91]	[8,03; 9,01]	[8,67; 9,72]	[8,63; 9,70]	[9,19; 10,31]	[9,11; 10,27]	[9,19; 10,38]	[9,40; 10,64]	[9,29; 10,56]	[9,45; 10,77]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2430	2177	1874	1698	1618	1565	1523	1417	1332	1289	1159	1099	1027						
		Anteil in %	12,21	12,77	12,90	12,82	13,01	13,58	13,59	13,35	13,25	13,51	12,89	12,88	12,76						
		CI Anteil in %	[11,75; 12,66]	[12,27; 13,27]	[12,35; 13,44]	[12,25; 13,38]	[12,42; 13,61]	[12,95; 14,20]	[12,95; 14,22]	[12,70; 14,00]	[12,59; 13,91]	[12,82; 14,19]	[12,19; 13,58]	[12,17; 13,59]	[12,03; 13,49]						
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	938	798	699	608	584	672	649	625	587	530	504	468	424							
	Anteil in %	4,71	4,68	4,81	4,59	4,70	5,83	5,79	5,89	5,84	5,55	5,60	5,48	5,27							
	CI Anteil in %	[4,42; 5,01]	[4,36; 5,00]	[4,46; 5,16]	[4,23; 4,94]	[4,33; 5,07]	[5,40; 6,26]	[5,36; 6,22]	[5,44; 6,34]	[5,38; 6,30]	[5,09; 6,01]	[5,13; 6,08]	[5,00; 5,97]	[4,78; 5,76]							
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1404	1327	1224	1195	1174	1058	1071	1024	1017	996	936	917	892							
	Anteil in %	7,05	7,78	8,42	9,02	9,44	9,18	9,56	9,65	10,12	10,44	10,41	10,75	11,08							
	CI Anteil in %	[6,70; 7,41]	[7,38; 8,19]	[7,97; 8,87]	[8,53; 9,51]	[8,93; 9,96]	[8,65; 9,70]	[9,01; 10,10]	[9,09; 10,21]	[9,53; 10,71]	[9,82; 11,05]	[9,78; 11,04]	[10,09; 11,40]	[10,40; 11,77]							
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1781	1673	1578	1511	1504	1509	1590	1548	1530	1514	1511	1458	1451							
	Anteil in %	8,95	9,81	10,86	11,40	12,10	13,09	14,19	14,58	15,22	15,87	16,80	17,09	18,03							
	CI Anteil in %	[8,55; 9,34]	[9,37; 10,26]	[10,35; 11,36]	[10,86; 11,95]	[11,52; 12,67]	[12,47; 13,71]	[13,54; 14,83]	[13,91; 15,25]	[14,52; 15,92]	[15,13; 16,60]	[16,03; 17,57]	[16,29; 17,89]	[17,19; 18,87]							

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19277	17334	15492	14235	13506	12836	11817	11075	10428	9796	9209	8737							
	auswertbar	Anzahl	19277	16733	14862	13692	12595	12310	11542	10845	10233	9625	9063	8555							
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5369	4206	3557	3188	2708	2531	2317	2135	1966	1814	1673	1552							
		Anteil in %	27,85	25,14	23,93	23,28	21,50	20,56	20,07	19,69	19,21	18,85	18,46	18,14							
	CI Anteil in %		[27,22; 28,48]	[24,48; 25,79]	[23,25; 24,62]	[22,58; 23,99]	[20,78; 22,22]	[19,85; 21,27]	[19,34; 20,81]	[18,94; 20,43]	[18,45; 19,98]	[18,07; 19,63]	[17,66; 19,26]	[17,32; 18,96]							
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	3108	2707	2406	2158	1929	1893	1745	1593	1489	1367	1275	1172							
		Anteil in %	16,12	16,18	16,19	15,76	15,32	15,38	15,12	14,69	14,55	14,20	14,07	13,70							
	CI Anteil in %		[15,60; 16,64]	[15,62; 16,74]	[15,60; 16,78]	[15,15; 16,37]	[14,69; 15,94]	[14,74; 16,02]	[14,47; 15,77]	[14,02; 15,36]	[13,87; 15,23]	[13,51; 14,90]	[13,35; 14,78]	[12,97; 14,43]							
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	500	422	350	305	302	258	227	191	174	165	139	129							
		Anteil in %	2,59	2,52	2,35	2,23	2,40	2,10	1,97	1,76	1,70	1,71	1,53	1,51							
	CI Anteil in %		[2,37; 2,82]	[2,28; 2,76]	[2,11; 2,60]	[1,98; 2,47]	[2,13; 2,66]	[1,84; 2,35]	[1,71; 2,22]	[1,51; 2,01]	[1,45; 1,95]	[1,45; 1,97]	[1,28; 1,79]	[1,25; 1,77]							
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	482	402	332	284	256	258	213	200	172	157	143	138							
		Anteil in %	2,50	2,40	2,23	2,07	2,03	2,10	1,85	1,84	1,68	1,63	1,58	1,61							
	CI Anteil in %		[2,28; 2,72]	[2,17; 2,63]	[2,00; 2,47]	[1,84; 2,31]	[1,79; 2,28]	[1,84; 2,35]	[1,60; 2,09]	[1,59; 2,10]	[1,43; 1,93]	[1,38; 1,88]	[1,32; 1,83]	[1,35; 1,88]							
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1578	1467	1354	1284	1235	1205	1152	1088	1039	1007	954	930							
		Anteil in %	8,19	8,77	9,11	9,38	9,81	9,79	9,98	10,03	10,15	10,46	10,53	10,87							
CI Anteil in %		[7,80; 8,57]	[8,34; 9,20]	[8,65; 9,57]	[8,89; 9,87]	[9,29; 10,32]	[9,26; 10,31]	[9,43; 10,53]	[9,47; 10,60]	[9,57; 10,74]	[9,85; 11,07]	[9,89; 11,16]	[10,21; 11,53]								
Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2594	2364	2097	1929	1797	1718	1605	1507	1395	1297	1206	1113								
	Anteil in %	13,46	14,13	14,11	14,09	14,27	13,96	13,91	13,90	13,63	13,48	13,31	13,01								
CI Anteil in %		[12,97; 13,94]	[13,60; 14,66]	[13,55; 14,67]	[13,51; 14,67]	[13,66; 14,88]	[13,34; 14,57]	[13,27; 14,54]	[13,24; 14,55]	[12,97; 14,30]	[12,79; 14,16]	[12,61; 14,01]	[12,30; 13,72]								
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	931	820	742	693	778	779	702	646	599	534	513	480								
	Anteil in %	4,83	4,90	4,99	5,06	6,18	6,33	6,08	5,96	5,85	5,55	5,66	5,61								
CI Anteil in %		[4,53; 5,13]	[4,57; 5,23]	[4,64; 5,34]	[4,69; 5,43]	[5,76; 6,60]	[5,90; 6,76]	[5,65; 6,52]	[5,51; 6,40]	[5,40; 6,31]	[5,09; 6,01]	[5,18; 6,14]	[5,12; 6,10]								
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1419	1374	1287	1281	1160	1207	1207	1199	1190	1103	1042	999								
	Anteil in %	7,36	8,21	8,66	9,36	9,21	9,81	10,46	11,06	11,63	11,46	11,50	11,68								
CI Anteil in %		[6,99; 7,73]	[7,80; 8,63]	[8,21; 9,11]	[8,87; 9,84]	[8,70; 9,72]	[9,28; 10,33]	[9,90; 11,02]	[10,47; 11,65]	[11,01; 12,25]	[10,82; 12,10]	[10,84; 12,15]	[11,00; 12,36]								
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1786	1683	1595	1562	1602	1652	1626	1569	1554	1550	1520	1481								
	Anteil in %	9,26	10,06	10,73	11,41	12,72	13,42	14,09	14,47	15,19	16,10	16,77	17,31								
CI Anteil in %		[8,86; 9,67]	[9,60; 10,51]	[10,23; 11,23]	[10,88; 11,94]	[12,14; 13,30]	[12,82; 14,02]	[13,45; 14,72]	[13,81; 15,13]	[14,49; 15,88]	[15,37; 16,84]	[16,00; 17,54]	[16,51; 18,11]								

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648						
	auswertbar	Anzahl	20013	17618	15627	14118	13784	12898	12078	11305	10629	10046	9466						
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	6248	4914	4171	3396	3229	2974	2730	2459	2234	2083	1900						
		Anteil in %	31,22	27,89	26,69	24,05	23,43	23,06	22,60	21,75	21,02	20,73	20,07						
	CI Anteil in %		[30,58; 31,86]	[27,23; 28,55]	[26,00; 27,38]	[23,35; 24,76]	[22,72; 24,13]	[22,33; 23,78]	[21,86; 23,35]	[20,99; 22,51]	[20,24; 21,79]	[19,94; 21,53]	[19,26; 20,88]						
		Anzahl	2904	2549	2202	1971	1892	1732	1589	1482	1357	1260	1154						
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anteil in %	14,51	14,47	14,09	13,96	13,73	13,43	13,16	13,11	12,77	12,54	12,19						
		CI Anteil in %	[14,02; 15,00]	[13,95; 14,99]	[13,55; 14,64]	[13,39; 14,53]	[13,15; 14,30]	[12,84; 14,02]	[12,55; 13,76]	[12,49; 13,73]	[12,13; 13,40]	[11,89; 13,19]	[11,53; 12,85]						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	496	400	330	343	289	269	245	216	183	168	142						
		Anteil in %	2,48	2,27	2,11	2,43	2,10	2,09	2,03	1,91	1,72	1,67	1,50						
	CI Anteil in %		[2,26; 2,69]	[2,05; 2,49]	[1,89; 2,34]	[2,18; 2,68]	[1,86; 2,34]	[1,84; 2,33]	[1,78; 2,28]	[1,66; 2,16]	[1,47; 1,97]	[1,42; 1,92]	[1,26; 1,74]						
		Anzahl	460	364	290	274	260	219	194	172	168	158	148						
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anteil in %	2,30	2,07	1,86	1,94	1,89	1,70	1,61	1,52	1,58	1,57	1,56						
		CI Anteil in %	[2,09; 2,51]	[1,86; 2,28]	[1,64; 2,07]	[1,71; 2,17]	[1,66; 2,11]	[1,47; 1,92]	[1,38; 1,83]	[1,30; 1,75]	[1,34; 1,82]	[1,33; 1,82]	[1,31; 1,81]						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1597	1597	1417	1406	1387	1293	1215	1190	1145	1075	1014						
		Anteil in %	7,98	9,06	9,07	9,96	10,06	10,02	10,06	10,53	10,77	10,70	10,71						
	CI Anteil in %		[7,60; 8,36]	[8,64; 9,49]	[8,62; 9,52]	[9,46; 10,45]	[9,56; 10,56]	[9,51; 10,54]	[9,52; 10,60]	[9,96; 11,09]	[10,18; 11,36]	[10,10; 11,31]	[10,09; 11,34]						
		Anzahl	2809	2575	2357	2105	2051	1910	1769	1644	1547	1457	1369						
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anteil in %	14,04	14,62	15,08	14,91	14,88	14,81	14,65	14,54	14,55	14,50	14,46						
		CI Anteil in %	[13,55; 14,52]	[14,09; 15,14]	[14,52; 15,64]	[14,32; 15,50]	[14,29; 15,47]	[14,20; 15,42]	[14,02; 15,28]	[13,89; 15,19]	[13,88; 15,22]	[13,81; 15,19]	[13,75; 15,17]						
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	925	801	722	815	802	737	675	615	578	544	493							
	Anteil in %	4,62	4,55	4,62	5,77	5,82	5,71	5,59	5,44	5,44	5,42	5,21							
CI Anteil in %		[4,33; 4,91]	[4,24; 4,85]	[4,29; 4,95]	[5,39; 6,16]	[5,43; 6,21]	[5,31; 6,11]	[5,18; 6,00]	[5,02; 5,86]	[5,01; 5,87]	[4,97; 5,86]	[4,76; 5,66]							
	Anzahl	1453	1380	1341	1232	1278	1270	1220	1169	1091	1075	1042							
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anteil in %	7,26	7,83	8,58	8,73	9,27	9,85	10,10	10,34	10,26	10,70	11,01							
	CI Anteil in %	[6,90; 7,62]	[7,44; 8,23]	[8,14; 9,02]	[8,26; 9,19]	[8,79; 9,76]	[9,33; 10,36]	[9,56; 10,64]	[9,78; 10,90]	[9,69; 10,84]	[10,10; 11,31]	[10,38; 11,64]							
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1715	1752	1668	1611	1663	1640	1621	1600	1600	1560	1584							
	Anteil in %	8,57	9,94	10,67	11,41	12,06	12,72	13,42	14,15	15,05	15,53	16,73							
CI Anteil in %		[8,18; 8,96]	[9,50; 10,39]	[10,19; 11,16]	[10,89; 11,94]	[11,52; 12,61]	[12,14; 13,29]	[12,81; 14,03]	[13,51; 14,80]	[14,37; 15,73]	[14,82; 16,24]	[15,98; 17,49]							

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070										
	auswertbar	Anzahl	18758	16467	14257	13714	12565	11628	10838	10113	9503	8895										
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5873	4564	3596	3328	2990	2673	2436	2205	2044	1893										
		Anteil in %	31,31	27,72	25,22	24,27	23,80	22,99	22,48	21,80	21,51	21,28										
		CI Anteil in %	[30,65; 31,97]	[27,03; 28,40]	[24,51; 25,94]	[23,55; 24,98]	[23,05; 24,54]	[22,22; 23,75]	[21,69; 23,26]	[21,00; 22,61]	[20,68; 22,34]	[20,43; 22,13]										
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	2667	2323	1994	1884	1665	1518	1369	1248	1153	1054										
		Anteil in %	14,22	14,11	13,99	13,74	13,25	13,05	12,63	12,34	12,13	11,85										
		CI Anteil in %	[13,72; 14,72]	[13,58; 14,64]	[13,42; 14,56]	[13,16; 14,31]	[12,66; 13,84]	[12,44; 13,67]	[12,01; 13,26]	[11,70; 12,98]	[11,48; 12,79]	[11,18; 12,52]										
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	476	352	307	277	233	214	182	165	156	141										
		Anteil in %	2,54	2,14	2,15	2,02	1,85	1,84	1,68	1,63	1,64	1,59										
		CI Anteil in %	[2,31; 2,76]	[1,92; 2,36]	[1,92; 2,39]	[1,78; 2,26]	[1,62; 2,09]	[1,60; 2,08]	[1,44; 1,92]	[1,38; 1,88]	[1,39; 1,90]	[1,33; 1,84]										
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	369	313	276	215	207	185	165	146	131	115										
		Anteil in %	1,97	1,90	1,94	1,57	1,65	1,59	1,52	1,44	1,38	1,29										
		CI Anteil in %	[1,77; 2,17]	[1,69; 2,11]	[1,71; 2,16]	[1,36; 1,78]	[1,42; 1,87]	[1,36; 1,82]	[1,29; 1,75]	[1,21; 1,68]	[1,14; 1,61]	[1,06; 1,53]										
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1579	1565	1457	1358	1306	1243	1155	1128	1088	1006										
		Anteil in %	8,42	9,50	10,22	9,90	10,39	10,69	10,66	11,15	11,45	11,31										
		CI Anteil in %	[8,02; 8,82]	[9,06; 9,95]	[9,72; 10,72]	[9,40; 10,40]	[9,86; 10,93]	[10,13; 11,25]	[10,08; 11,24]	[10,54; 11,77]	[10,81; 12,09]	[10,65; 11,97]										
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2775	2554	2253	2227	1970	1843	1727	1617	1485	1393										
		Anteil in %	14,79	15,51	15,80	16,24	15,68	15,85	15,93	15,99	15,63	15,66										
		CI Anteil in %	[14,29; 15,30]	[14,96; 16,06]	[15,20; 16,40]	[15,62; 16,86]	[15,04; 16,31]	[15,19; 16,51]	[15,25; 16,62]	[15,27; 16,70]	[14,90; 16,36]	[14,91; 16,42]										
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	811	768	817	791	698	631	589	546	498	466										
		Anteil in %	4,32	4,66	5,73	5,77	5,56	5,43	5,43	5,40	5,24	5,24										
		CI Anteil in %	[4,03; 4,61]	[4,34; 4,99]	[5,35; 6,11]	[5,38; 6,16]	[5,15; 5,96]	[5,01; 5,84]	[5,01; 5,86]	[4,96; 5,84]	[4,79; 5,69]	[4,78; 5,70]										
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1318	1336	1176	1251	1204	1173	1149	1101	1058	1012										
Anteil in %		7,03	8,11	8,25	9,12	9,58	10,09	10,60	10,89	11,13	11,38											
	CI Anteil in %	[6,66; 7,39]	[7,70; 8,53]	[7,80; 8,70]	[8,64; 9,60]	[9,07; 10,10]	[9,54; 10,64]	[10,02; 11,18]	[10,28; 11,49]	[10,50; 11,77]	[10,72; 12,04]											
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1594	1571	1436	1470	1443	1395	1353	1305	1280	1244											
	Anteil in %	8,50	9,54	10,07	10,72	11,48	12,00	12,48	12,90	13,47	13,99											
	CI Anteil in %	[8,10; 8,90]	[9,09; 9,99]	[9,58; 10,57]	[10,20; 11,24]	[10,93; 12,04]	[11,41; 12,59]	[11,86; 13,11]	[12,25; 13,56]	[12,78; 14,16]	[13,26; 14,71]											

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr						
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772														
	auswertbar	Anzahl	25598	21716	20271	18211	16631	15371	14279	13391	12577														
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	8827	6117	5723	5051	4483	4082	3667	3390	3123														
		Anteil in %	34,48	28,17	28,23	27,74	26,96	26,56	25,68	25,32	24,83														
		CI Anteil in %	[33,90; 35,07]	[27,57; 28,77]	[27,61; 28,85]	[27,09; 28,39]	[26,28; 27,63]	[25,86; 27,25]	[24,96; 26,40]	[24,58; 26,05]	[24,08; 25,59]														
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	3168	2595	2369	2065	1813	1651	1450	1353	1247														
		Anteil in %	12,38	11,95	11,69	11,34	10,90	10,74	10,15	10,10	9,91														
		CI Anteil in %	[11,97; 12,78]	[11,52; 12,38]	[11,24; 12,13]	[10,88; 11,80]	[10,43; 11,38]	[10,25; 11,23]	[9,66; 10,65]	[9,59; 10,61]	[9,39; 10,44]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	647	512	478	403	334	292	282	236	213														
		Anteil in %	2,53	2,36	2,36	2,21	2,01	1,90	1,97	1,76	1,69														
		CI Anteil in %	[2,34; 2,72]	[2,16; 2,56]	[2,15; 2,57]	[2,00; 2,43]	[1,80; 2,22]	[1,68; 2,12]	[1,75; 2,20]	[1,54; 1,99]	[1,47; 1,92]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	536	407	389	319	287	266	228	208	187														
		Anteil in %	2,09	1,87	1,92	1,75	1,73	1,73	1,60	1,55	1,49														
		CI Anteil in %	[1,92; 2,27]	[1,69; 2,05]	[1,73; 2,11]	[1,56; 1,94]	[1,53; 1,92]	[1,52; 1,94]	[1,39; 1,80]	[1,34; 1,76]	[1,28; 1,70]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	2227	2074	2013	1884	1726	1631	1594	1518	1442														
		Anteil in %	8,70	9,55	9,93	10,35	10,38	10,61	11,16	11,34	11,47														
		CI Anteil in %	[8,35; 9,05]	[9,16; 9,94]	[9,52; 10,34]	[9,90; 10,79]	[9,91; 10,84]	[10,12; 11,10]	[10,65; 11,68]	[10,80; 11,87]	[10,91; 12,02]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	3816	3449	3297	2911	2697	2464	2317	2168	2040														
		Anteil in %	14,91	15,88	16,26	15,98	16,22	16,03	16,23	16,19	16,22														
		CI Anteil in %	[14,47; 15,34]	[15,40; 16,37]	[15,76; 16,77]	[15,45; 16,52]	[15,66; 16,78]	[15,45; 16,61]	[15,62; 16,83]	[15,57; 16,81]	[15,58; 16,86]														
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	1125	1092	1141	1005	890	834	739	692	632														
		Anteil in %	4,39	5,03	5,63	5,52	5,35	5,43	5,18	5,17	5,03														
		CI Anteil in %	[4,14; 4,65]	[4,74; 5,32]	[5,31; 5,95]	[5,19; 5,85]	[5,01; 5,69]	[5,07; 5,78]	[4,81; 5,54]	[4,79; 5,54]	[4,64; 5,41]														
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	1666	1946	1679	1598	1580	1523	1485	1406	1348														
Anteil in %		6,51	8,96	8,28	8,77	9,50	9,91	10,40	10,50	10,72															
CI Anteil in %		[6,21; 6,81]	[8,58; 9,34]	[7,90; 8,66]	[8,36; 9,19]	[9,05; 9,95]	[9,44; 10,38]	[9,90; 10,90]	[9,98; 11,02]	[10,18; 11,26]															
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1921	1924	1842	1696	1675	1604	1541	1492	1456															
	Anteil in %	7,50	8,86	9,09	9,31	10,07	10,44	10,79	11,14	11,58															
	CI Anteil in %	[7,18; 7,83]	[8,48; 9,24]	[8,69; 9,48]	[8,89; 9,74]	[9,61; 10,53]	[9,95; 10,92]	[10,28; 11,30]	[10,61; 11,67]	[11,02; 12,14]															

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102									
	auswertbar	Anzahl	11803	10324	9011	8114	7475	6898	6432	5998									
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4367	3496	2966	2576	2298	2073	1917	1764									
		Anteil in %	37,00	33,86	32,92	31,75	30,74	30,05	29,80	29,41									
		CI Anteil in %	[36,13; 37,87]	[32,95; 34,78]	[31,95; 33,89]	[30,73; 32,76]	[29,70; 31,79]	[28,97; 31,13]	[28,69; 30,92]	[28,26; 30,56]									
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1265	1072	897	776	689	613	558	501									
		Anteil in %	10,72	10,38	9,95	9,56	9,22	8,89	8,68	8,35									
		CI Anteil in %	[10,16; 11,28]	[9,80; 10,97]	[9,34; 10,57]	[8,92; 10,20]	[8,56; 9,87]	[8,22; 9,56]	[7,99; 9,36]	[7,65; 9,05]									
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	251	197	169	134	119	101	98	90									
		Anteil in %	2,13	1,91	1,88	1,65	1,59	1,46	1,52	1,50									
		CI Anteil in %	[1,87; 2,39]	[1,64; 2,17]	[1,60; 2,16]	[1,37; 1,93]	[1,31; 1,88]	[1,18; 1,75]	[1,22; 1,82]	[1,19; 1,81]									
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	204	162	141	117	105	91	83	77									
		Anteil in %	1,73	1,57	1,56	1,44	1,40	1,32	1,29	1,28									
		CI Anteil in %	[1,49; 1,96]	[1,33; 1,81]	[1,31; 1,82]	[1,18; 1,70]	[1,14; 1,67]	[1,05; 1,59]	[1,01; 1,57]	[1,00; 1,57]									
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1072	1001	945	891	817	761	713	672									
		Anteil in %	9,08	9,70	10,49	10,98	10,93	11,03	11,09	11,20									
		CI Anteil in %	[8,56; 9,60]	[9,13; 10,27]	[9,85; 11,12]	[10,30; 11,66]	[10,22; 11,64]	[10,29; 11,77]	[10,32; 11,85]	[10,41; 12,00]									
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	1880	1739	1510	1411	1339	1253	1154	1062									
		Anteil in %	15,93	16,84	16,76	17,39	17,91	18,16	17,94	17,71									
		CI Anteil in %	[15,27; 16,59]	[16,12; 17,57]	[15,99; 17,53]	[16,56; 18,21]	[17,04; 18,78]	[17,25; 19,07]	[17,00; 18,88]	[16,74; 18,67]									
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	539	484	420	378	365	340	303	274									
		Anteil in %	4,57	4,69	4,66	4,66	4,88	4,93	4,71	4,57									
		CI Anteil in %	[4,19; 4,94]	[4,28; 5,10]	[4,23; 5,10]	[4,20; 5,12]	[4,39; 5,37]	[4,42; 5,44]	[4,19; 5,23]	[4,04; 5,10]									
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	745	762	700	659	624	588	579	556									
Anteil in %		6,31	7,38	7,77	8,12	8,35	8,52	9,00	9,27										
CI Anteil in %		[5,87; 6,75]	[6,88; 7,89]	[7,22; 8,32]	[7,53; 8,72]	[7,72; 8,97]	[7,87; 9,18]	[8,30; 9,70]	[8,54; 10,00]										
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	800	806	750	713	672	662	627	633										
	Anteil in %	6,78	7,81	8,32	8,79	8,99	9,60	9,75	10,55										
	CI Anteil in %	[6,32; 7,23]	[7,29; 8,32]	[7,75; 8,89]	[8,17; 9,40]	[8,34; 9,64]	[8,90; 10,29]	[9,02; 10,47]	[9,78; 11,33]										

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211												
	auswertbar	Anzahl	14852	12789	11206	10156	9349	8635	8072												
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5963	4821	4099	3642	3251	2968	2709												
		Anteil in %	40,15	37,70	36,58	35,86	34,77	34,37	33,56												
		CI Anteil in %	[39,36; 40,94]	[36,86; 38,54]	[35,69; 37,47]	[34,93; 36,79]	[33,81; 35,74]	[33,37; 35,37]	[32,53; 34,59]												
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1361	1135	938	790	706	641	577												
		Anteil in %	9,16	8,87	8,37	7,78	7,55	7,42	7,15												
		CI Anteil in %	[8,70; 9,63]	[8,38; 9,37]	[7,86; 8,88]	[7,26; 8,30]	[7,02; 8,09]	[6,87; 7,98]	[6,59; 7,71]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	265	222	180	151	121	102	83												
		Anteil in %	1,78	1,74	1,61	1,49	1,29	1,18	1,03												
		CI Anteil in %	[1,57; 2,00]	[1,51; 1,96]	[1,37; 1,84]	[1,25; 1,72]	[1,07; 1,52]	[0,95; 1,41]	[0,81; 1,25]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	205	163	139	138	113	108	93												
		Anteil in %	1,38	1,27	1,24	1,36	1,21	1,25	1,15												
		CI Anteil in %	[1,19; 1,57]	[1,08; 1,47]	[1,04; 1,45]	[1,13; 1,58]	[0,99; 1,43]	[1,02; 1,49]	[0,92; 1,38]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1362	1330	1179	1132	1064	1000	952												
		Anteil in %	9,17	10,40	10,52	11,15	11,38	11,58	11,79												
		CI Anteil in %	[8,71; 9,63]	[9,87; 10,93]	[9,95; 11,09]	[10,53; 11,76]	[10,74; 12,02]	[10,91; 12,26]	[11,09; 12,50]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2460	2141	1987	1796	1665	1567	1467												
		Anteil in %	16,56	16,74	17,73	17,68	17,81	18,15	18,17												
		CI Anteil in %	[15,97; 17,16]	[16,09; 17,39]	[17,02; 18,44]	[16,94; 18,43]	[17,03; 18,58]	[17,33; 18,96]	[17,33; 19,02]												
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	584	510	447	401	373	336	315													
	Anteil in %	3,93	3,99	3,99	3,95	3,99	3,89	3,90													
	CI Anteil in %	[3,62; 4,24]	[3,65; 4,33]	[3,63; 4,35]	[3,57; 4,33]	[3,59; 4,39]	[3,48; 4,30]	[3,48; 4,32]													
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	877	849	792	758	776	726	686													
	Anteil in %	5,90	6,64	7,07	7,46	8,30	8,41	8,50													
	CI Anteil in %	[5,53; 6,28]	[6,21; 7,07]	[6,59; 7,54]	[6,95; 7,97]	[7,74; 8,86]	[7,82; 8,99]	[7,89; 9,11]													
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1012	948	859	819	782	758	758													
	Anteil in %	6,81	7,41	7,67	8,06	8,36	8,78	9,39													
	CI Anteil in %	[6,41; 7,22]	[6,96; 7,87]	[7,17; 8,16]	[7,53; 8,59]	[7,80; 8,93]	[8,18; 9,38]	[8,75; 10,03]													

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704												
	auswertbar	Anzahl	13349	11427	9916	8920	8172	7569												
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5057	3982	3400	2962	2679	2411												
		Anteil in %	37,88	34,85	34,29	33,21	32,78	31,85												
		CI Anteil in %	[37,06; 38,71]	[33,97; 35,72]	[33,35; 35,22]	[32,23; 34,18]	[31,76; 33,80]	[30,80; 32,90]												
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1186	974	822	714	632	573												
		Anteil in %	8,88	8,52	8,29	8,00	7,73	7,57												
		CI Anteil in %	[8,40; 9,37]	[8,01; 9,04]	[7,75; 8,83]	[7,44; 8,57]	[7,15; 8,31]	[6,97; 8,17]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	212	174	145	129	101	88												
		Anteil in %	1,59	1,52	1,46	1,45	1,24	1,16												
		CI Anteil in %	[1,38; 1,80]	[1,30; 1,75]	[1,23; 1,70]	[1,20; 1,69]	[1,00; 1,48]	[0,92; 1,40]												
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	166	157	131	120	111	94												
		Anteil in %	1,24	1,37	1,32	1,35	1,36	1,24												
		CI Anteil in %	[1,06; 1,43]	[1,16; 1,59]	[1,10; 1,55]	[1,11; 1,58]	[1,11; 1,61]	[0,99; 1,49]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1291	1235	1141	1031	934	862												
		Anteil in %	9,67	10,81	11,51	11,56	11,43	11,39												
		CI Anteil in %	[9,17; 10,17]	[10,24; 11,38]	[10,88; 12,13]	[10,89; 12,22]	[10,74; 12,12]	[10,67; 12,10]												
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2320	2059	1745	1596	1466	1384												
		Anteil in %	17,38	18,02	17,60	17,89	17,94	18,29												
		CI Anteil in %	[16,74; 18,02]	[17,31; 18,72]	[16,85; 18,35]	[17,10; 18,69]	[17,11; 18,77]	[17,41; 19,16]												
	Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	508	465	394	352	336	311												
		Anteil in %	3,81	4,07	3,97	3,95	4,11	4,11												
		CI Anteil in %	[3,48; 4,13]	[3,71; 4,43]	[3,59; 4,36]	[3,54; 4,35]	[3,68; 4,54]	[3,66; 4,56]												
	Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	941	861	766	733	702	695												
		Anteil in %	7,05	7,53	7,72	8,22	8,59	9,18												
		CI Anteil in %	[6,61; 7,48]	[7,05; 8,02]	[7,20; 8,25]	[7,65; 8,79]	[7,98; 9,20]	[8,53; 9,83]												
	Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	945	901	812	775	754	727												
Anteil in %		7,08	7,88	8,19	8,69	9,23	9,60													
	CI Anteil in %	[6,64; 7,51]	[7,39; 8,38]	[7,65; 8,73]	[8,10; 9,27]	[8,60; 9,85]	[8,94; 10,27]													

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	12384	10822	9712	8850														
	auswertbar	Anzahl	14340	12200	10664	9567	8710														
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5604	4475	3812	3339	3014														
		Anteil in %	39,08	36,68	35,75	34,90	34,60														
		CI Anteil in %	[38,28; 39,88]	[35,83; 37,54]	[34,84; 36,66]	[33,95; 35,86]	[33,60; 35,60]														
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1137	922	775	684	590														
		Anteil in %	7,93	7,56	7,27	7,15	6,77														
		CI Anteil in %	[7,49; 8,37]	[7,09; 8,03]	[6,77; 7,76]	[6,63; 7,67]	[6,25; 7,30]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	184	143	120	100	78														
		Anteil in %	1,28	1,17	1,13	1,05	0,90														
		CI Anteil in %	[1,10; 1,47]	[0,98; 1,36]	[0,93; 1,33]	[0,84; 1,25]	[0,70; 1,09]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	177	141	115	101	91														
		Anteil in %	1,23	1,16	1,08	1,06	1,04														
		CI Anteil in %	[1,05; 1,42]	[0,97; 1,35]	[0,88; 1,27]	[0,85; 1,26]	[0,83; 1,26]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1425	1321	1192	1095	1011														
		Anteil in %	9,94	10,83	11,18	11,45	11,61														
		CI Anteil in %	[9,45; 10,43]	[10,28; 11,38]	[10,58; 11,78]	[10,81; 12,08]	[10,93; 12,28]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2646	2344	2054	1842	1676														
		Anteil in %	18,45	19,21	19,26	19,25	19,24														
		CI Anteil in %	[17,82; 19,09]	[18,51; 19,91]	[18,51; 20,01]	[18,46; 20,04]	[18,41; 20,07]														
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	507	410	357	310	288															
	Anteil in %	3,54	3,36	3,35	3,24	3,31															
	CI Anteil in %	[3,23; 3,84]	[3,04; 3,68]	[3,01; 3,69]	[2,89; 3,60]	[2,93; 3,68]															
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	933	871	821	789	740															
	Anteil in %	6,51	7,14	7,70	8,25	8,50															
	CI Anteil in %	[6,10; 6,91]	[6,68; 7,60]	[7,19; 8,20]	[7,70; 8,80]	[7,91; 9,08]															
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	1018	959	881	805	758															
	Anteil in %	7,10	7,86	8,26	8,41	8,70															
	CI Anteil in %	[6,68; 7,52]	[7,38; 8,34]	[7,74; 8,78]	[7,86; 8,97]	[8,11; 9,29]															

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12211	10371	8932	8053														
	auswertbar	Anzahl	12196	10258	8810	7925														
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4569	3496	2964	2625														
		Anteil in %	37,46	34,08	33,64	33,12														
		CI Anteil in %	[36,60; 38,32]	[33,16; 35,00]	[32,66; 34,63]	[32,09; 34,16]														
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	1050	848	694	613														
		Anteil in %	8,61	8,27	7,88	7,74														
		CI Anteil in %	[8,11; 9,11]	[7,73; 8,80]	[7,31; 8,44]	[7,15; 8,32]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	148	114	95	80														
		Anteil in %	1,21	1,11	1,08	1,01														
		CI Anteil in %	[1,02; 1,41]	[0,91; 1,31]	[0,86; 1,29]	[0,79; 1,23]														
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	118	100	79	66														
		Anteil in %	0,97	0,97	0,90	0,83														
		CI Anteil in %	[0,79; 1,14]	[0,78; 1,16]	[0,70; 1,09]	[0,63; 1,03]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1244	1182	1019	918														
		Anteil in %	10,20	11,52	11,57	11,58														
		CI Anteil in %	[9,66; 10,74]	[10,90; 12,14]	[10,90; 12,23]	[10,88; 12,29]														
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2305	2026	1785	1604														
		Anteil in %	18,90	19,75	20,26	20,24														
		CI Anteil in %	[18,20; 19,59]	[18,98; 20,52]	[19,42; 21,10]	[19,36; 21,12]														
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	414	344	290	247															
	Anteil in %	3,39	3,35	3,29	3,12															
	CI Anteil in %	[3,07; 3,72]	[3,01; 3,70]	[2,92; 3,66]	[2,73; 3,50]															
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	832	766	671	639															
	Anteil in %	6,82	7,47	7,62	8,06															
	CI Anteil in %	[6,37; 7,27]	[6,96; 7,98]	[7,06; 8,17]	[7,46; 8,66]															
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	931	860	764	723															
	Anteil in %	7,63	8,38	8,67	9,12															
	CI Anteil in %	[7,16; 8,10]	[7,85; 8,92]	[8,08; 9,26]	[8,49; 9,76]															

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	11202	9843																
	auswertbar	Anzahl	13345	11080	9685																
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	5465	4320	3719																
		Anteil in %	40,95	38,99	38,40																
		CI Anteil in %	[40,12; 41,79]	[38,08; 39,90]	[37,43; 39,37]																
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	966	780	649																
		Anteil in %	7,24	7,04	6,70																
		CI Anteil in %	[6,80; 7,68]	[6,56; 7,52]	[6,20; 7,20]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	158	127	105																
		Anteil in %	1,18	1,15	1,08																
		CI Anteil in %	[1,00; 1,37]	[0,95; 1,34]	[0,88; 1,29]																
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	125	86	72																
		Anteil in %	0,94	0,78	0,74																
		CI Anteil in %	[0,77; 1,10]	[0,61; 0,94]	[0,57; 0,91]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1373	1228	1105																
		Anteil in %	10,29	11,08	11,41																
		CI Anteil in %	[9,77; 10,80]	[10,50; 11,67]	[10,78; 12,04]																
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2547	2161	1905																
		Anteil in %	19,09	19,50	19,67																
		CI Anteil in %	[18,42; 19,75]	[18,77; 20,24]	[18,88; 20,46]																
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	425	336	285																	
	Anteil in %	3,18	3,03	2,94																	
	CI Anteil in %	[2,89; 3,48]	[2,71; 3,35]	[2,61; 3,28]																	
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	759	708	650																	
	Anteil in %	5,69	6,39	6,71																	
	CI Anteil in %	[5,29; 6,08]	[5,93; 6,85]	[6,21; 7,21]																	
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	916	826	744																	
	Anteil in %	6,86	7,45	7,68																	
	CI Anteil in %	[6,43; 7,29]	[6,97; 7,94]	[7,15; 8,21]																	

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12149	10351																	
	auswertbar	Anzahl	12130	10187																	
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4649	3674																	
		Anteil in %	38,33	36,07																	
		CI Anteil in %	[37,46; 39,19]	[35,13; 37,00]																	
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	970	766																	
		Anteil in %	8,00	7,52																	
		CI Anteil in %	[7,51; 8,48]	[7,01; 8,03]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	125	90																	
		Anteil in %	1,03	0,88																	
		CI Anteil in %	[0,85; 1,21]	[0,70; 1,07]																	
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	90	69																	
		Anteil in %	0,74	0,68																	
		CI Anteil in %	[0,59; 0,89]	[0,52; 0,84]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1298	1194																	
		Anteil in %	10,70	11,72																	
		CI Anteil in %	[10,15; 11,25]	[11,10; 12,35]																	
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2312	1988																	
		Anteil in %	19,06	19,52																	
		CI Anteil in %	[18,36; 19,76]	[18,75; 20,28]																	
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	386	316																		
	Anteil in %	3,18	3,10																		
	CI Anteil in %	[2,87; 3,49]	[2,77; 3,44]																		
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	809	729																		
	Anteil in %	6,67	7,16																		
	CI Anteil in %	[6,23; 7,11]	[6,66; 7,66]																		
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	906	856																		
	Anteil in %	7,47	8,40																		
	CI Anteil in %	[7,00; 7,94]	[7,86; 8,94]																		

EZ	Patienten und ihre Medikation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024																		
	auswertbar	Anzahl	12010																		
	keine diabetes-spezifische Medikation	Anzahl	4698																		
		Anteil in %	39,12																		
		CI Anteil in %	[38,24; 39,99]																		
	ausschließlich Insulin oder Insulin-Analoga	Anzahl	877																		
		Anteil in %	7,30																		
		CI Anteil in %	[6,84; 7,77]																		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	111																		
		Anteil in %	0,92																		
		CI Anteil in %	[0,75; 1,10]																		
	Glibenclamid-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	104																		
		Anteil in %	0,87																		
		CI Anteil in %	[0,70; 1,03]																		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI ≤ 29	Anzahl	1262																		
		Anteil in %	10,51																		
		CI Anteil in %	[9,96; 11,06]																		
	Metformin-Monotherapie bei einem BMI > 29	Anzahl	2329																		
Anteil in %		19,39																			
	CI Anteil in %	[18,69; 20,10]																			
Kombination aus „vorrangigen“ OAD (Glibenclamid und Met- formin)	Anzahl	332																			
	Anteil in %	2,76																			
	CI Anteil in %	[2,47; 3,06]																			
Kombination aus einem „vor- rangigen“ und einem oder mehr „nachrangigen“ OAD	Anzahl	840																			
	Anteil in %	6,99																			
	CI Anteil in %	[6,54; 7,45]																			
Kombination aus OAD und Insulin oder Insulin-Analoga (allgemein)	Anzahl	925																			
	Anteil in %	7,70																			
	CI Anteil in %	[7,23; 8,18]																			

3.4 Prozessparameter

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird.

Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der Tabelle 3.4.1 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlenen Diabetes-Schulung** teilgenommen haben, aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten*- also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zu beachten ist bei dieser Auswertung, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Schulungsdaten aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeilen „Schulung wahrgenommen“, „Schulung aktuell nicht möglich“ und „Schulung nicht wahrgenommen“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit über die Berichtshalbjahre gegeben.⁷

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Diabetesschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Diabetesschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

⁷ Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung, d.h. Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1, ist auszuweisen, ob eine Schulung durchgeführt wurde oder aus plausiblen Grund aktuell nicht möglich war oder aus plausiblen Grund nicht wahrgenommen wurde („Compliance“) oder ob sie ohne Begründung abgelehnt wurde. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren veranlasste und nicht erforderliche Schulungen. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung, d.h. ab dem Berichtshalbjahr 2004-2, ist auszuweisen, ob eine empfohlene Schulung wahrgenommen wurde oder die Wahrnehmung aktuell nicht möglich war („Compliance“) oder ob keine Teilnahme an der Schulung erfolgte. Eine weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeit war, dass bei der letzten Dokumentation keine Schulung empfohlen wurde.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2009-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	4452	2505	2025	1805	1526	1447												
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	2173	1089	876	814	724	702												
		Anteil in %	48,81	43,47	43,26	45,10	47,44	48,51												
		CI Anteil in %	[47,34; 50,28]	[41,53; 45,41]	[41,10; 45,42]	[42,80; 47,39]	[44,94; 49,95]	[45,94; 51,09]												
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1329	759	615	512	420	393												
		Anteil in %	29,85	30,30	30,37	28,37	27,52	27,16												
		CI Anteil in %	[28,51; 31,20]	[28,50; 32,10]	[28,37; 32,37]	[26,29; 30,45]	[25,28; 29,76]	[24,87; 29,45]												
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	950	657	534	479	382	352												
		Anteil in %	21,34	26,23	26,37	26,54	25,03	24,33												
		CI Anteil in %	[20,14; 22,54]	[24,50; 27,95]	[24,45; 28,29]	[24,50; 28,57]	[22,86; 27,21]	[22,11; 26,54]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>13212</i>	<i>11512</i>	<i>10360</i>	<i>9485</i>	<i>8741</i>	<i>8211</i>												
2009-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	3878	2190	1839	1569	1416													
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1987	1002	852	758	690													
		Anteil in %	51,24	45,75	46,33	48,31	48,73													
		CI Anteil in %	[49,66; 52,81]	[43,67; 47,84]	[44,05; 48,61]	[45,84; 50,78]	[46,12; 51,33]													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1068	634	499	420	385													
		Anteil in %	27,54	28,95	27,13	26,77	27,19													
		CI Anteil in %	[26,13; 28,95]	[27,05; 30,85]	[25,10; 29,17]	[24,58; 28,96]	[24,87; 29,51]													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	823	554	488	391	341													
		Anteil in %	21,22	25,30	26,54	24,92	24,08													
		CI Anteil in %	[19,94; 22,51]	[23,48; 27,12]	[24,52; 28,55]	[22,78; 27,06]	[21,85; 26,31]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>													
2010-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	4032	2388	1875	1645														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1977	1127	926	825														
		Anteil in %	49,03	47,19	49,39	50,15														
		CI Anteil in %	[47,49; 50,58]	[45,19; 49,20]	[47,12; 51,65]	[47,73; 52,57]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	1256	675	530	457														
		Anteil in %	31,15	28,27	28,27	27,78														
		CI Anteil in %	[29,72; 32,58]	[26,46; 30,07]	[26,23; 30,31]	[25,62; 29,95]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	799	586	419	363														
		Anteil in %	19,82	24,54	22,35	22,07														
		CI Anteil in %	[18,59; 21,05]	[22,81; 26,27]	[20,46; 24,23]	[20,06; 24,07]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>														
2010-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	3250	1754	1480															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	1733	858	707															
		Anteil in %	53,32	48,92	47,77															
		CI Anteil in %	[51,61; 55,04]	[46,58; 51,26]	[45,22; 50,32]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	880	474	407															
		Anteil in %	27,08	27,02	27,50															
		CI Anteil in %	[25,55; 28,60]	[24,95; 29,10]	[25,22; 29,78]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	637	422	366															
		Anteil in %	19,60	24,06	24,73															
		CI Anteil in %	[18,23; 20,97]	[22,06; 26,06]	[22,53; 26,93]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>															

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Diabetes-Schulungen	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2011-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		3535	2017															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		1917	988															
		Anteil in %			54,23	48,98														
		CI Anteil in %			[52,59; 55,87]	[46,80; 51,17]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		969	596															
		Anteil in %			27,41	29,55														
		CI Anteil in %			[25,94; 28,88]	[27,56; 31,54]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		649	433															
		Anteil in %			18,36	21,47														
		CI Anteil in %			[17,08; 19,64]	[19,68; 23,26]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>																
2011-2	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		3034																
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		1681																
		Anteil in %			55,41															
		CI Anteil in %			[53,64; 57,17]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		837																
		Anteil in %			27,59															
		CI Anteil in %			[26,00; 29,18]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		516																
		Anteil in %			17,01															
		CI Anteil in %			[15,67; 18,34]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	<i>10351</i>																	
2012-1	Patienten mit empfohlener Diabetes-Schulung (auswertbar*)	Anzahl																		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl																		
		Anteil in %																		
		CI Anteil in %																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>																		

In der Tabelle 3.4.2 ist für die Berichtshalbjahre ausgewiesen, inwieweit die Patienten seit der letzten Dokumentation entweder an einer **empfohlener Hypertonie-Schulung** teilgenommen haben (oder aktuell keine Möglichkeit zur Teilnahme hatten) oder nicht teilgenommen haben. Diese Darstellung kann folglich als Indikator für die *Compliance der Patienten* - also als kooperatives Verhalten des Patienten im Rahmen der vorgeschlagenen Therapien - interpretiert werden. Für das Beitrittsjahr können – mangels einer vorherigen Dokumentation – keine Werte ausgewiesen werden.

Zu beachten ist bei dieser Auswertung, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Schulungsdaten aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeilen „Schulung wahrgenommen“, „Schulung aktuell nicht möglich“ und „Schulung nicht wahrgenommen“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit über die Berichtshalbjahre gegeben.⁸

Zunächst wird unter „Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar)“ die auswertbare Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und denen laut aktueller Dokumentation im Vorgängerhalbjahr eine Hypertonieschulung empfohlen wurde. Schließlich wird dargestellt, wie viele dieser Patienten mit empfohlener Hypertonieschulung die Schulung wahrgenommen haben, eine empfohlene Schulung ohne plausible Begründung nicht wahrgenommen haben bzw. bei wie vielen Patienten eine Teilnahme an der Schulung aktuell nicht möglich war.

⁸ Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung, d.h. Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1, ist auszuweisen, ob eine Schulung durchgeführt wurde oder aus plausiblen Grund aktuell nicht möglich war oder aus plausiblen Grund nicht wahrgenommen wurde (“Compliance”) oder ob sie ohne Begründung abgelehnt wurde. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren veranlasste und nicht erforderliche Schulungen. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung, d.h. ab dem Berichtshalbjahr 2004-2, ist auszuweisen, ob eine empfohlene Schulung wahrgenommen wurde oder die Wahrnehmung aktuell nicht möglich war (“Compliance”) oder ob keine Teilnahme an der Schulung erfolgte. Eine weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeit war, dass bei der letzten Dokumentation keine Schulung empfohlen wurde.

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2009-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	2763	1828	1556	1407	1192	1104													
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	459	299	275	270	251	237													
		Anteil in %	16,61	16,36	17,67	19,19	21,06	21,47													
		CI Anteil in %	[15,22; 18,00]	[14,66; 18,05]	[15,78; 19,57]	[17,13; 21,25]	[18,74; 23,37]	[19,04; 23,89]													
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	953	620	531	450	398	382													
		Anteil in %	34,49	33,92	34,13	31,98	33,39	34,60													
		CI Anteil in %	[32,72; 36,26]	[31,75; 36,09]	[31,77; 36,48]	[29,54; 34,42]	[30,71; 36,07]	[31,79; 37,41]													
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1351	909	750	687	543	485													
		Anteil in %	48,90	49,73	48,20	48,83	45,55	43,93													
		CI Anteil in %	[47,03; 50,76]	[47,43; 52,02]	[45,72; 50,68]	[46,21; 51,44]	[42,73; 48,38]	[41,00; 46,86]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>13212</i>	<i>11512</i>	<i>10360</i>	<i>9485</i>	<i>8741</i>	<i>8211</i>													
2009-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	2383	1653	1393	1191	1076														
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	483	320	282	262	247														
		Anteil in %	20,27	19,36	20,24	22,00	22,96														
		CI Anteil in %	[18,65; 21,88]	[17,45; 21,26]	[18,13; 22,35]	[19,64; 24,35]	[20,44; 25,47]														
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	759	542	449	396	382														
		Anteil in %	31,85	32,79	32,23	33,25	35,50														
		CI Anteil in %	[29,98; 33,72]	[30,53; 35,05]	[29,78; 34,69]	[30,57; 35,93]	[32,64; 38,36]														
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1141	791	662	533	447														
		Anteil in %	47,88	47,85	47,52	44,75	41,54														
		CI Anteil in %	[45,87; 49,89]	[45,44; 50,26]	[44,90; 50,15]	[41,93; 47,58]	[38,60; 44,49]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>														
2010-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	2415	1728	1358	1227															
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	443	321	267	264															
		Anteil in %	18,34	18,58	19,66	21,52															
		CI Anteil in %	[16,80; 19,89]	[16,74; 20,41]	[17,55; 21,78]	[19,22; 23,82]															
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	813	577	470	443															
		Anteil in %	33,66	33,39	34,61	36,10															
		CI Anteil in %	[31,78; 35,55]	[31,17; 35,62]	[32,08; 37,14]	[33,42; 38,79]															
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	1159	830	621	520															
		Anteil in %	47,99	48,03	45,73	42,38															
		CI Anteil in %	[46,00; 49,98]	[45,68; 50,39]	[43,08; 48,38]	[39,61; 45,15]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>															
2010-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl	1886	1234	1098																
	Schulung wahrgenommen	Anzahl	337	224	222																
		Anteil in %	17,87	18,15	20,22																
		CI Anteil in %	[16,14; 19,60]	[16,00; 20,30]	[17,84; 22,60]																
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl	608	397	367																
		Anteil in %	32,24	32,17	33,42																
		CI Anteil in %	[30,13; 34,35]	[29,56; 34,78]	[30,63; 36,22]																
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl	941	613	509																
		Anteil in %	49,89	49,68	46,36																
		CI Anteil in %	[47,64; 52,15]	[46,89; 52,47]	[43,41; 49,31]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>																

EZ	Patienten und ihre Wahrnehmung empfohlener Hypertonie-Schulungen	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2011-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		2041	1441																	
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		442	327																	
		Anteil in %			21,66	22,69																
		CI Anteil in %			[19,87; 23,44]	[20,53; 24,86]																
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		649	480																	
		Anteil in %			31,80	33,31																
		CI Anteil in %			[29,78; 33,82]	[30,88; 35,74]																
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		950	634																	
		Anteil in %			46,55	44,00																
		CI Anteil in %			[44,38; 48,71]	[41,43; 46,56]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>																		
2011-2	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl		1853																		
	Schulung wahrgenommen	Anzahl		550																		
		Anteil in %			29,68																	
		CI Anteil in %			[27,60; 31,76]																	
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl		621																		
		Anteil in %			33,51																	
		CI Anteil in %			[31,36; 35,66]																	
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl		682																		
		Anteil in %			36,81																	
		CI Anteil in %			[34,61; 39,00]																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	<i>10351</i>																			
2012-1	Patienten mit empfohlener Hypertonie-Schulung (auswertbar*)	Anzahl																				
	Schulung wahrgenommen	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
	Schulung aktuell nicht möglich	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
	Schulung nicht wahrgenommen	Anzahl																				
		Anteil in %																				
		CI Anteil in %																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>																				

In Tabelle 3.4.3 wird untersucht, bei wie vielen Patienten bzw. welchem Anteil eine **jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung** erfolgte. Die Auswertungen erfolgen also nicht im üblichen Halbjahresbezug. Da die Angaben aus der Erstdokumentation sich über einen unbekanntem Zeitraum erstrecken, können die Angaben des Beitrittsjahres nicht für die jährliche Betrachtungsweise verwendet werden. Der Jahresbezug wird folgendermaßen definiert: Eine jährliche Untersuchung gilt als gegeben, wenn eine Untersuchung im zweiten und/oder dritten Halbjahr dokumentiert ist bzw. im vierten und/oder fünften Halbjahr, etc. Betrachtet werden dabei alle Versicherten, die jeweils in beiden Halbjahren Programmteilnehmer waren.

In Tabelle 3.4.3. wird unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr bzw. im Untersuchungsjahr (noch) Programmteilnehmer waren. Da eine **jährliche** Auswertung vorgenommen werden soll, wird ausgewiesen, wie viele Patienten in der zweiten Hälfte des untersuchten Jahreszeitraumes (zweites/drittes Halbjahr, viertes/fünftes Halbjahr, etc.) noch Programmteilnehmer waren. Patienten, die lediglich in der ersten Jahreshälfte im Programm waren, werden nicht berücksichtigt. Anschließend wird dargestellt, wie viele der „auswertbaren“ Patienten bzw. welcher Anteil im interessierenden Jahreszeitraum (= aktuelles Halbjahrespaar) eine augenärztliche Untersuchung erfolgte.

Bei der Interpretation der Tabelle ist zu beachten, dass es durch die 9. Risikostrukturausgleich-Änderungsverordnung zu einer Änderung im Dokumentationsbogen kam, die keine direkte Vergleichbarkeit mehr zulässt. Gemäß den Kriterien des BVA sind die Daten zu augenärztlichen Untersuchungen aus „alten“ und „neuen“ Dokumentationsbögen in einer gemeinsamen Zeile darzustellen. Folglich sind bei der Interpretation der Tabellenzeile „mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)“ entsprechende Einschränkungen für die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf gegeben.

Für den Berichtszeitraum *vor* der Änderung (Berichtshalbjahre bis einschließlich 2004-1) ist die Dokumentation „veranlasste Funduskopien“ als neue ophthalmologische Netzhautuntersuchungen auszuweisen. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten waren der Funduskopie-Status sowie die Einschätzung „Funduskopie nicht erforderlich“. Für den Berichtszeitraum *nach* der Änderung (Berichtshalbjahre ab 2004-2) sind in der entsprechenden Tabellenzeile dokumentierte „durchgeführte ophthalmologische Netzhautuntersuchungen“ auszuweisen. Weitere, nicht ausgewiesene Dokumentationsmöglichkeiten zur Netzhautuntersuchung waren „nicht durchgeführt“ und „veranlasst“.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Untersuchungsjahr 6186 Patienten in das Programm eingeschrieben; sie waren damit sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr dieses Untersuchungsjahres Programmteilnehmer. Für 6177 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 76,83 Prozent von ihnen erfolgte im entsprechenden Jahreszeitraum eine augenärztliche Untersuchung.

Tabelle 3.4.3 Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersuchungs-jahr	Im 2. Untersuchungs-jahr	Im 3. Untersuchungs-jahr	Im 4. Untersuchungs-jahr	Im 5. Untersuchungs-jahr	Im 6. Untersuchungs-jahr	Im 7. Untersuchungs-jahr	Im 8. Untersuchungs-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	47928	20727	13212	9975	8765	8079	7438	6792	6186
	auswertbar	Anzahl		20676	13201	9964	8757	8071	7429	6783	6177
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		20096	9789	7497	6719	6360	5772	5250	4746
		Anteil in %		97,19	74,15	75,24	76,73	78,80	77,70	77,40	76,83
	CI Anteil in %		[96,97; 97,42]	[73,41; 74,90]	[74,39; 76,09]	[75,84; 77,61]	[77,91; 79,69]	[76,75; 78,64]	[76,40; 78,39]	[75,78; 77,89]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	9913	5731	3677	2807	2539	2360	2139	1960	1776
	auswertbar	Anzahl		5717	3671	2800	2533	2345	2136	1955	1771
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		4639	2691	2144	1973	1857	1669	1488	1315
		Anteil in %		81,14	73,30	76,57	77,89	79,19	78,14	76,11	74,25
	CI Anteil in %		[80,13; 82,16]	[71,87; 74,74]	[75,00; 78,14]	[76,28; 79,51]	[77,55; 80,83]	[76,38; 79,89]	[74,22; 78,00]	[72,21; 76,29]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18739	12739	8990	7648	7008	6304	5695	5201	
	auswertbar	Anzahl		12708	8973	7636	6992	6296	5685	5190	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		9519	6585	5757	5399	4791	4246	3835	
		Anteil in %		74,91	73,39	75,39	77,22	76,10	74,69	73,89	
	CI Anteil in %		[74,15; 75,66]	[72,47; 74,30]	[74,43; 76,36]	[76,23; 78,20]	[75,04; 77,15]	[73,56; 75,82]	[72,70; 75,09]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	23721	16779	12282	10967	10116	9025	8150	7396	
	auswertbar	Anzahl		16727	12258	10950	10036	9013	8136	7380	
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		12036	8753	8033	7392	6562	6001	5279	
		Anteil in %		71,96	71,41	73,36	73,65	72,81	73,76	71,53	
	CI Anteil in %		[71,27; 72,64]	[70,61; 72,21]	[72,53; 74,19]	[72,79; 74,52]	[71,89; 73,72]	[72,80; 74,71]	[70,50; 72,56]		
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	17443	12478	9900	8939	8043	7175	6466		
	auswertbar	Anzahl		12424	9876	8901	8031	7165	6455		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		8729	6937	6548	5865	5130	4637		
		Anteil in %		70,26	70,24	73,56	73,03	71,60	71,84		
	CI Anteil in %		[69,46; 71,06]	[69,34; 71,14]	[72,65; 74,48]	[72,06; 74,00]	[70,55; 72,64]	[70,74; 72,93]			
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19903	15086	12840	11648	10248	9156	8197		
	auswertbar	Anzahl		15028	12785	11503	10206	9114	8152		
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		10681	8987	8247	7308	6568	5712		
		Anteil in %		71,07	70,29	71,69	71,60	72,06	70,07		
	CI Anteil in %		[70,35; 71,80]	[69,50; 71,09]	[70,87; 72,52]	[70,73; 72,48]	[71,14; 72,99]	[69,07; 71,06]			
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	19277	15492	13506	11817	10428	9209			
	auswertbar	Anzahl		15419	13417	11756	10368	9150			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		10692	9551	8242	7375	6459			
		Anteil in %		69,34	71,19	70,11	71,13	70,59			
	CI Anteil in %		[68,62; 70,07]	[70,42; 71,95]	[69,28; 70,94]	[70,26; 72,00]	[69,66; 71,52]				
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	20013	16336	14410	12305	10796	9648			
	auswertbar	Anzahl		16280	14202	12271	10761	9604			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		11030	9718	8567	7541	6626			
		Anteil in %		67,75	68,43	69,82	70,08	68,99			
	CI Anteil in %		[67,03; 68,47]	[67,66; 69,19]	[69,00; 70,63]	[69,21; 70,94]	[68,07; 69,92]				

EZ	Patienten und ihre jährliche ophthalmologische Netzhautuntersuchung	Teilnehmer im Beitritts-halbjahr	Im 1. Untersu-chungs-jahr	Im 2. Untersu-chungs-jahr	Im 3. Untersu-chungs-jahr	Im 4. Untersu-chungs-jahr	Im 5. Untersu-chungs-jahr	Im 6. Untersu-chungs-jahr	Im 7. Untersu-chungs-jahr	Im 8. Untersu-chungs-jahr
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	18758	15715	12882	11023	9650			
	auswertbar	Anzahl		15602	12833	10985	9607			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		10782	8600	7534	6593			
		Anteil in %		69,11	67,01	68,58	68,63			
		CI Anteil in %		[68,38; 69,83]	[66,20; 67,83]	[67,72; 69,45]	[67,70; 69,55]			
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	25598	22070	17036	14490	12772			
	auswertbar	Anzahl		21450	16990	14450	12731			
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		14193	11199	9688	8524			
		Anteil in %		66,17	65,92	67,04	66,95			
		CI Anteil in %		[65,53; 66,80]	[65,20; 66,63]	[66,28; 67,81]	[66,14; 67,77]			
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	11812	9337	7598	6529				
	auswertbar	Anzahl		9288	7575	6504				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		6159	4927	4347				
		Anteil in %		66,31	65,04	66,84				
		CI Anteil in %		[65,35; 67,27]	[63,97; 66,12]	[65,69; 67,98]				
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14861	11512	9485	8211				
	auswertbar	Anzahl		11470	9453	8178				
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		7414	6210	5355				
		Anteil in %		64,64	65,69	65,48				
		CI Anteil in %		[63,76; 65,51]	[64,74; 66,65]	[64,45; 66,51]				
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	13360	10124	8295					
	auswertbar	Anzahl		10095	8263					
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		6564	5365					
		Anteil in %		65,02	64,93					
		CI Anteil in %		[64,09; 65,95]	[63,90; 65,96]					
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	14356	10822	8850					
	auswertbar	Anzahl		10808	8828					
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		6928	5586					
		Anteil in %		64,10	63,28					
		CI Anteil in %		[63,20; 65,01]	[62,27; 64,28]					
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12211	8932						
	auswertbar	Anzahl		8929						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		5678						
		Anteil in %		63,59						
		CI Anteil in %		[62,59; 64,59]						
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	13368	9843						
	auswertbar	Anzahl		9835						
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl		6066						
		Anteil in %		61,68						
		CI Anteil in %		[60,72; 62,64]						
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	12149							
	auswertbar	Anzahl								
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl								
		Anteil in %								
		CI Anteil in %								
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12024							
	auswertbar	Anzahl								
	mindestens einmal im Jahr untersucht (aktuelles und/oder vorangegangenes Berichtshalbjahr)	Anzahl								
		Anteil in %								
		CI Anteil in %								

3.5 Ereigniszeitanalysen bei Begleit- und Folgeerkrankungen, primären und sekundären Endpunkten

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfusses oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. In den folgenden Tabellen wird das neue Auftreten von Endpunkten dokumentiert; d.h. es werden erstmalig auftretende Endpunkte ausgewiesen. Folgeerkrankungen an den Augen und Nieren sind typische Schäden, die sich mit zunehmender Erkrankungsdauer ausbilden können. Das frühzeitige Erkennen und eine frühzeitig einsetzende Behandlung ist ein wichtiges Ziel.

Die folgenden Tabellen beinhalten **Ereigniszeitanalysen** zum Erstauftreten der eben beschriebenen Ereignisse sowie die Angaben zur kumulierten „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier**. Diese gibt die Wahrscheinlichkeit in Prozent

wieder, mit der für Patienten des Basiskollektivs ohne Ereignis zur ED im jeweiligen Halbjahr (noch) keines der im Einzelnen betrachteten Ereignisse eingetreten ist. Bezugsgröße im Halbjahr ist das Restkollektiv und entspricht dem Basiskollektiv, reduziert um ausgeschriebene Patienten sowie Patienten, bei denen im Verlauf bereits ein Ereignis eingetreten ist. Pro Halbjahr fließen also die verbleibenden Patienten unter Risiko in die Auswertung ein.

Die kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit wird in jeder der folgenden Tabellen in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

In Tabelle 3.5.1 wird dokumentiert, wie viele Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren vom **Erstaufreten einer Erblindungen** betroffen waren. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen laut Erstdokumentation keine Erblindung vermerkt war. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine Erblindung dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die Folgedokumentation vorlag. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. welchem Anteil eine erstmalig aufgetretene Erblindung dokumentiert ist.

EZ	Erstauftreten einer Erblindung im Kollektiv der nicht erblindeten Patienten laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13338	11630	10108	9059	8279	7689											
	auswertbar	Anzahl		11416	9907	8912	8166	7565											
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		3	1	2	2	0											
		Anteil in %		0,03	0,01	0,02	0,02	0,00											
		CI Anteil in %		[0,00; 0,06]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,00]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,97	99,96	99,94	99,92	99,92											
CI			[99,94; 100,00]	[99,92; 100,00]	[99,89; 99,99]	[99,86; 99,98]	[99,86; 99,98]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	14329	12362	10797	9690	8829												
	auswertbar	Anzahl		12190	10654	9559	8701												
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		8	2	2	1												
		Anteil in %		0,07	0,02	0,02	0,01												
		CI Anteil in %		[0,02; 0,11]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,03]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,93	99,92	99,90	99,88												
CI			[99,88; 99,98]	[99,87; 99,97]	[99,84; 99,96]	[99,82; 99,94]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12199	10361	8920	8041													
	auswertbar	Anzahl		10259	8811	7925													
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	1	3													
		Anteil in %		0,05	0,01	0,04													
		CI Anteil in %		[0,01; 0,09]	[0,00; 0,03]	[0,00; 0,08]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,95	99,94	99,90													
CI			[99,91; 99,99]	[99,89; 99,99]	[99,84; 99,96]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>													
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13348	11185	9822														
	auswertbar	Anzahl		11083	9679														
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		5	3														
		Anteil in %		0,05	0,03														
		CI Anteil in %		[0,01; 0,08]	[0,00; 0,07]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,96	99,92														
CI			[99,92; 100,00]	[99,87; 99,97]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12134	10339															
	auswertbar	Anzahl		10189															
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl		9															
		Anteil in %		0,09															
		CI Anteil in %		[0,03; 0,15]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,91															
CI			[99,85; 99,97]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>12149</i>	<i>10351</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12010																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretene Erblindung	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
CI																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>12024</i>																

In Tabelle 3.5.3 wird dokumentiert, bei wie vielen Patienten in den jeweiligen Berichtshalbjahren **ein erheblich auffälliger Fußstatus** (definiert als erstmalig vermerkte Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert war. Dazu wird das Kollektiv derjenigen Patienten betrachtet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation kein auffälliger oder ein leicht auffälliger Fußstatus vorlag. Dieser Status ist wie folgt definiert: Keine Amputationen und unauffälliger Fußstatus und keine Angaben zu Wagner-oder Armstrong-Stadien oder Wagner-Stadien 0 bis 1 oder Armstrong-Stadien A bis B. Außerdem wird wie oben beschrieben die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier“ dargestellt.

Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch kein erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert war. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die benötigten Angaben vorlagen. Zudem wird ausgewiesen, bei wie vielen der auswertbaren Kollektivmitglieder unter Risiko bzw. bei welchem Anteil im Berichtshalbjahr ein erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus dokumentiert ist (Wagner-Stadium 2 bis 5 oder Armstrong-Stadium C bis D).

In der Kohorte 2003-2 waren anfangs 47928 Patienten eingeschrieben. Bei 47098 dieser Personen war laut Erstdokumentation kein auffälliger oder nur ein leicht auffälliger Fußstatus dokumentiert. Dieses Kollektiv umfasste im letzten Berichtshalbjahr noch 5743 Mitglieder. Bei 5142 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei 0,16 Prozent dieser auswertbaren Patienten wurde im letzten Berichtshalbjahr ein erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner-Stadien 2 bis 5 oder Armstrong-Stadien C bis D) dokumentiert.

Tabelle 3.5.3 Ereigniszeitanalyse: Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	47098	28670	20406	15976	12954	11116	9775	8989	8574	8187	7876	7610	7244	6907	6603	6327	6009	5743
	auswertbar	Anzahl		27080	19150	14986	11993	10365	9041	8374	7866	7550	7076	6906	6517	6216	5917	5690	5368	5142
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		92	90	44	16	18	14	12	23	19	10	12	11	12	12	9	12	8
		Anteil in %		0,34	0,47	0,29	0,13	0,17	0,15	0,14	0,29	0,25	0,14	0,17	0,17	0,19	0,20	0,16	0,22	0,16
		CI Anteil in %		[0,27; 0,41]	[0,37; 0,57]	[0,21; 0,38]	[0,07; 0,20]	[0,09; 0,25]	[0,07; 0,24]	[0,06; 0,22]	[0,17; 0,41]	[0,14; 0,36]	[0,05; 0,23]	[0,08; 0,27]	[0,07; 0,27]	[0,08; 0,30]	[0,09; 0,32]	[0,05; 0,26]	[0,10; 0,35]	[0,05; 0,26]
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		92	70	40	10	16	10	10	16	12	9	7	8	8	8	5	9	5
		Anteil in %		100,00	77,78	90,91	62,50	88,89	71,43	83,33	69,57	63,16	90,00	58,33	72,73	66,67	66,67	55,56	75,00	62,50
		CI Anteil in %		[100,00; 100,00]	[69,14; 86,42]	[82,32; 99,50]	[38,00; 87,00]	[73,95; 100,00]	[46,87; 95,99]	[61,31; 100,00]	[50,34; 88,79]	[40,87; 85,44]	[70,40; 100,00]	[29,20; 87,47]	[45,12; 100,00]	[38,81; 94,52]	[38,81; 94,52]	[21,12; 89,99]	[49,41; 100,00]	[26,64; 98,36]
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		0	23	8	7	9	5	6	10	12	3	7	4	6	7	5	8	3
		Anteil in %		0,00	25,56	18,18	43,75	50,00	35,71	50,00	43,48	63,16	30,00	58,33	36,36	50,00	58,33	55,56	66,67	37,50
		CI Anteil in %		[0,00; 0,00]	[16,49; 34,62]	[6,65; 29,71]	[18,64; 68,86]	[26,23; 73,77]	[9,67; 61,76]	[20,45; 79,55]	[22,76; 64,19]	[40,87; 85,44]	[0,06; 59,94]	[29,20; 87,47]	[6,55; 66,18]	[20,45; 79,55]	[29,20; 87,47]	[21,12; 89,99]	[38,81; 94,52]	[1,64; 73,36]
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,67	99,22	98,93	98,81	98,64	98,50	98,36	98,09	97,86	97,73	97,57	97,41	97,23	97,05	96,90	96,70	96,55
		CI		[99,60; 99,74]	[99,10; 99,34]	[98,79; 99,07]	[98,66; 98,96]	[98,47; 98,81]	[98,31; 98,69]	[98,16; 98,56]	[97,86; 98,32]	[97,61; 98,11]	[97,47; 97,99]	[97,29; 97,85]	[97,12; 97,70]	[96,92; 97,54]	[96,72; 97,38]	[96,56; 97,24]	[96,34; 97,06]	[96,18; 96,92]
		Patienten insgesamt	Anzahl	47928	29083	20727	16262	13212	11334	9975	9184	8765	8386	8079	7806	7438	7095	6792	6509	6186
2004-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	9770	7204	5644	4394	3612	3109	2760	2625	2492	2400	2313	2196	2096	2006	1915	1826	1733	
	auswertbar	Anzahl		6734	5174	3994	3292	2854	2524	2397	2270	2140	2064	1936	1873	1761	1702	1598	1530	
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		28	11	11	2	3	2	4	4	5	4	2	4	2	3	2	5	
		Anteil in %		0,42	0,21	0,28	0,06	0,11	0,08	0,17	0,18	0,23	0,19	0,10	0,21	0,11	0,18	0,13	0,33	
		CI Anteil in %		[0,26; 0,57]	[0,09; 0,34]	[0,11; 0,44]	[0,00; 0,14]	[0,00; 0,22]	[0,00; 0,19]	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,35]	[0,03; 0,44]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,30]	[0,04; 0,61]	
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		26	11	10	2	1	2	3	2	4	3	1	4	1	2	1	3	
		Anteil in %		92,86	100,00	90,91	100,00	33,33	100,00	75,00	50,00	80,00	75,00	50,00	100,00	50,00	66,67	50,00	60,00	
		CI Anteil in %		[83,14; 100,00]	[100,00; 100,00]	[73,09; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 98,67]	[100,00; 100,00]	[26,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[40,80; 100,00]	[26,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[100,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[1,33; 100,00]	[0,00; 100,00]	[11,99; 100,00]	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		7	1	3	1	2	0	3	2	2	2	1	1	1	2	2	4	
		Anteil in %		25,00	9,09	27,27	50,00	66,67	0,00	75,00	50,00	40,00	50,00	50,00	25,00	50,00	66,67	100,00	80,00	
		CI Anteil in %		[8,67; 41,33]	[0,00; 26,91]	[0,00; 54,88]	[0,00; 100,00]	[1,33; 100,00]	[0,00; 0,00]	[26,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 88,01]	[0,00; 100,00]	[0,00; 100,00]	[0,00; 74,00]	[0,00; 100,00]	[1,33; 100,00]	[100,00; 100,00]	[40,80; 100,00]	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,60	99,39	99,13	99,08	98,98	98,90	98,75	98,58	98,37	98,19	98,10	97,90	97,80	97,63	97,51	97,20	
		CI		[99,45; 99,75]	[99,20; 99,58]	[98,89; 99,37]	[98,82; 99,34]	[98,70; 99,26]	[98,60; 99,20]	[98,42; 99,08]	[98,21; 98,95]	[97,96; 98,78]	[97,74; 98,64]	[97,63; 98,57]	[97,39; 98,41]	[97,28; 98,32]	[97,07; 98,19]	[96,93; 98,09]	[96,56; 97,84]	
		Patienten insgesamt	Anzahl	9913	7288	5731	4472	3677	3163	2807	2671	2539	2447	2360	2240	2139	2049	1960	1870	1776

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	16429	14962	13745	12704	11262	10384	9630	8982	8421	7926							
	auswertbar	Anzahl		13794	11689	11160	10104	9345	8635	8097	7516	7089							
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		37	29	24	15	16	14	18	11	14							
		Anteil in %		0,27	0,25	0,22	0,15	0,17	0,16	0,22	0,15	0,20							
		CI Anteil in %		[0,18; 0,35]	[0,16; 0,34]	[0,13; 0,30]	[0,07; 0,22]	[0,09; 0,26]	[0,08; 0,25]	[0,12; 0,32]	[0,06; 0,23]	[0,09; 0,30]							
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		31	21	16	11	13	9	15	8	13							
		Anteil in %		83,78	72,41	66,67	73,33	81,25	64,29	83,33	72,73	92,86							
		CI Anteil in %		[71,74; 95,82]	[55,86; 88,97]	[47,40; 85,93]	[50,17; 96,50]	[61,50; 100,00]	[38,24; 90,33]	[65,62; 100,00]	[45,12; 100,00]	[78,86; 100,00]							
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		16	16	14	6	4	8	7	5	5							
		Anteil in %		43,24	55,17	58,33	40,00	25,00	57,14	38,89	45,45	35,71							
CI Anteil in %			[27,06; 59,43]	[36,75; 73,59]	[38,18; 78,48]	[14,34; 65,66]	[3,09; 46,91]	[30,24; 84,04]	[15,71; 62,06]	[14,59; 76,32]	[9,67; 61,76]								
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,74	99,52	99,31	99,17	99,01	98,83	98,86	98,65	98,51	98,32							
	CI		[99,66; 99,82]	[99,40; 99,64]	[99,17; 99,45]	[99,01; 99,33]	[98,83; 99,19]	[98,67; 99,05]	[98,43; 98,87]	[98,28; 98,74]	[98,07; 98,57]								
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	<i>18758</i>	<i>17107</i>	<i>15715</i>	<i>14529</i>	<i>12882</i>	<i>11880</i>	<i>11023</i>	<i>10287</i>	<i>9650</i>	<i>9070</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	22104	20759	19035	16222	14694	13485	12487	11710	11031								
	auswertbar	Anzahl		17938	16382	14338	13226	11972	11258	10362	9829								
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		55	35	36	17	14	12	13	7								
		Anteil in %		0,31	0,21	0,25	0,13	0,12	0,11	0,13	0,07								
		CI Anteil in %		[0,23; 0,39]	[0,14; 0,28]	[0,17; 0,33]	[0,07; 0,19]	[0,06; 0,18]	[0,05; 0,17]	[0,06; 0,19]	[0,02; 0,12]								
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		43	23	27	13	11	10	13	6								
		Anteil in %		78,18	65,71	75,00	76,47	78,57	83,33	100,00	85,71								
		CI Anteil in %		[67,17; 89,20]	[49,76; 81,67]	[60,65; 89,35]	[55,69; 97,26]	[56,27; 100,00]	[61,31; 100,00]	[100,00; 100,00]	[57,71; 100,00]								
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		29	22	18	5	9	4	3	3								
		Anteil in %		52,73	62,86	50,00	29,41	64,29	33,33	23,08	42,86								
CI Anteil in %			[39,41; 66,04]	[46,62; 79,10]	[33,43; 66,57]	[7,09; 51,74]	[38,24; 90,33]	[5,48; 61,19]	[0,00; 46,92]	[3,26; 82,46]									
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,72	99,51	99,28	99,16	99,05	98,95	98,83	98,76									
	CI		[99,65; 99,79]	[99,41; 99,61]	[99,15; 99,41]	[99,02; 99,30]	[98,90; 99,20]	[98,79; 99,11]	[98,66; 99,00]	[98,58; 98,94]									
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	<i>25598</i>	<i>24038</i>	<i>22070</i>	<i>18807</i>	<i>17036</i>	<i>15645</i>	<i>14490</i>	<i>13571</i>	<i>12772</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	10260	9464	8108	7217	6593	6073	5669	5301									
	auswertbar	Anzahl		8556	7306	6549	5978	5529	5059	4755									
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		26	15	12	10	10	4	5									
		Anteil in %		0,30	0,21	0,18	0,17	0,18	0,08	0,11									
		CI Anteil in %		[0,19; 0,42]	[0,10; 0,31]	[0,08; 0,29]	[0,06; 0,27]	[0,07; 0,29]	[0,00; 0,16]	[0,01; 0,20]									
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl		20	11	8	9	9	4	5									
		Anteil in %		76,92	73,33	66,67	90,00	90,00	100,00	100,00									
		CI Anteil in %		[60,41; 93,44]	[50,17; 96,50]	[38,81; 94,52]	[70,40; 100,00]	[70,40; 100,00]	[100,00; 100,00]	[100,00; 100,00]									
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		14	7	7	2	4	0	0									
		Anteil in %		53,85	46,67	58,33	20,00	40,00	0,00	0,00									
CI Anteil in %			[34,30; 73,39]	[20,53; 72,80]	[29,20; 87,47]	[0,00; 46,13]	[7,99; 72,01]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]										
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,71	99,51	99,34	99,18	99,01	98,94	98,83										
	CI		[99,60; 99,82]	[99,36; 99,66]	[99,16; 99,52]	[98,98; 99,38]	[98,98; 99,24]	[98,78; 99,18]	[98,57; 99,09]										
<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	<i>11812</i>	<i>10903</i>	<i>9337</i>	<i>8309</i>	<i>7598</i>	<i>6998</i>	<i>6529</i>	<i>6102</i>										

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12978	11534	10015	9000	8225	7585	7130										
	auswertbar	Anzahl		10525	9148	8104	7560	6805	6463										
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		23	23	15	10	6	8										
		Anteil in %		0,22	0,25	0,19	0,13	0,09	0,12										
		CI Anteil in %		[0,13; 0,31]	[0,15; 0,35]	[0,09; 0,28]	[0,05; 0,21]	[0,02; 0,16]	[0,04; 0,21]										
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		18	19	13	7	5	7										
		Anteil in %		78,26	82,61	86,67	70,00	83,33	87,50										
		CI Anteil in %		[61,02; 95,50]	[66,77; 98,45]	[68,86; 100,00]	[40,06; 99,94]	[50,67; 100,00]	[63,00; 100,00]										
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		13	10	5	5	2	5										
		Anteil in %		56,52	43,48	33,33	50,00	33,33	62,50										
		CI Anteil in %		[35,81; 77,24]	[22,76; 64,19]	[8,64; 58,03]	[17,33; 82,67]	[0,00; 74,65]	[26,64; 98,36]										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,79	99,55	99,38	99,25	99,17	99,04										
		CI		[99,70; 99,88]	[99,42; 99,68]	[99,22; 99,54]	[99,07; 99,43]	[98,98; 99,36]	[98,83; 99,25]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>13212</i>	<i>11512</i>	<i>10360</i>	<i>9485</i>	<i>8741</i>	<i>8211</i>										
	2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11678	10204	8901	7983	7303	6790										
auswertbar		Anzahl		9578	8173	7384	6651	6157											
erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus		Anzahl		16	12	15	4	7											
		Anteil in %		0,17	0,15	0,20	0,06	0,11											
		CI Anteil in %		[0,09; 0,25]	[0,06; 0,23]	[0,10; 0,31]	[0,00; 0,12]	[0,03; 0,20]											
davon Wagner-Stadium 2 bis 5		Anzahl		12	8	12	4	4											
		Anteil in %		75,00	66,67	80,00	100,00	57,14											
		CI Anteil in %		[53,09; 96,91]	[38,81; 94,52]	[59,05; 100,00]	[100,00; 100,00]	[17,54; 96,74]											
davon Armstrong Stadium C bis D		Anzahl		7	6	9	2	4											
		Anteil in %		43,75	50,00	60,00	50,00	57,14											
		CI Anteil in %		[18,64; 68,86]	[20,45; 79,55]	[34,34; 85,66]	[0,00; 100,00]	[17,54; 96,74]											
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit		Rate		99,84	99,70	99,50	99,45	99,33											
		CI		[99,76; 99,92]	[99,59; 99,81]	[99,35; 99,65]	[99,29; 99,61]	[99,15; 99,51]											
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>											
2010-1		Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12408	10703	9357	8382	7645											
	auswertbar	Anzahl		9961	8724	7610	7029												
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		28	17	6	4												
		Anteil in %		0,28	0,19	0,08	0,06												
		CI Anteil in %		[0,18; 0,39]	[0,10; 0,29]	[0,02; 0,14]	[0,00; 0,11]												
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		26	14	5	3												
		Anteil in %		92,86	82,35	83,33	75,00												
		CI Anteil in %		[83,14; 100,00]	[63,67; 100,00]	[50,67; 100,00]	[26,00; 100,00]												
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		9	7	2	2												
		Anteil in %		32,14	41,18	33,33	50,00												
		CI Anteil in %		[14,53; 49,76]	[17,06; 65,29]	[0,00; 74,65]	[0,00; 100,00]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,73	99,54	99,47	99,41												
		CI		[99,63; 99,83]	[99,41; 99,67]	[99,32; 99,62]	[99,25; 99,57]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>												

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	10407	8835	7596	6848														
	auswertbar	Anzahl		8343	6984	6272														
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		11	9	6														
		Anteil in %		0,13	0,13	0,10														
		CI Anteil in %		[0,05; 0,21]	[0,04; 0,21]	[0,02; 0,17]														
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		8	7	4														
		Anteil in %		72,73	77,78	66,67														
		CI Anteil in %		[45,12; 100,00]	[48,97; 100,00]	[25,35; 100,00]														
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		4	6	2														
		Anteil in %		36,36	66,67	33,33														
		CI Anteil in %		[6,55; 66,18]	[34,00; 99,33]	[0,00; 74,65]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,87	99,75	99,65														
		CI		[99,79; 99,95]	[99,64; 99,86]	[99,52; 99,78]														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11329	9494	8313															
	auswertbar	Anzahl		8865	7731															
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		16	8															
		Anteil in %		0,18	0,10															
		CI Anteil in %		[0,09; 0,27]	[0,03; 0,18]															
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		12	7															
		Anteil in %		75,00	87,50															
		CI Anteil in %		[53,09; 96,91]	[63,00; 100,00]															
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		8	2															
		Anteil in %		50,00	25,00															
		CI Anteil in %		[24,70; 75,30]	[0,00; 57,08]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,82	99,72															
		CI		[99,73; 99,91]	[99,61; 99,83]															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	10310	8799																
	auswertbar	Anzahl		8223																
	erstmalig aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl		19																
		Anteil in %		0,23																
		CI Anteil in %		[0,13; 0,33]																
	davon Wagner-Stadium 2 bis 5	Anzahl		15																
		Anteil in %		78,95																
		CI Anteil in %		[60,11; 97,78]																
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl		11																
		Anteil in %		57,89																
		CI Anteil in %		[35,09; 80,70]																
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,77																
		CI		[99,67; 99,87]																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	<i>10351</i>																

EZ	Erstauftreten eines erheblich auffälligen Fußstatus bei Patienten mit unauffälligem bzw. nur leicht auffälligem Fußstatus laut Erstdokumentation	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	10021																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmals aufgetretener erheblich auffälliger Fußstatus	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	davon Wagner- Stadium 2 bis 5	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	davon Armstrong Stadium C bis D	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																		
	CI																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>																	

EZ	Erstauftreten eines Herzinfarkts im Kollektiv der Patienten ohne Herzinfarkt laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13015	11333	9806	8781	8012	7431											
	auswertbar	Anzahl		11128	9609	8636	7902	7312											
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		39	8	15	10	14											
		Anteil in %			0,35	0,08	0,17	0,13	0,19										
		CI Anteil in %			[0,24; 0,46]	[0,03; 0,14]	[0,09; 0,26]	[0,05; 0,20]	[0,09; 0,29]										
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,65	99,57	99,40	99,27	99,08											
		CI		[99,54; 99,76]	[99,45; 99,69]	[99,25; 99,55]	[99,10; 99,44]	[98,88; 99,28]											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13999	12065	10511	9418	8574												
	auswertbar	Anzahl		11900	10375	9293	8451												
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		32	23	17	15												
		Anteil in %			0,27	0,22	0,18	0,18											
		CI Anteil in %			[0,18; 0,36]	[0,13; 0,31]	[0,10; 0,27]	[0,09; 0,27]											
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,73	99,51	99,33	99,15												
		CI		[99,64; 99,82]	[99,38; 99,64]	[99,17; 99,49]	[98,97; 99,33]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11886	10095	8671	7807													
	auswertbar	Anzahl		9999	8564	7695													
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		29	11	14													
		Anteil in %			0,29	0,13	0,18												
		CI Anteil in %			[0,18; 0,40]	[0,05; 0,20]	[0,09; 0,28]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,71	99,58	99,40													
		CI		[99,60; 99,82]	[99,45; 99,71]	[99,24; 99,56]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13044	10915	9569														
	auswertbar	Anzahl		10817	9431														
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		27	9														
		Anteil in %			0,25	0,10													
		CI Anteil in %			[0,16; 0,34]	[0,03; 0,16]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,75	99,66														
		CI		[99,66; 99,84]	[99,55; 99,77]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11861	10097															
	auswertbar	Anzahl		9951															
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl		28															
		Anteil in %			0,28														
		CI Anteil in %			[0,18; 0,39]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,72															
		CI		[99,62; 99,82]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	<i>10351</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11738																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig aufgetretener Herzinfarkt	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
		CI																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>																	

EZ	Erstauftreten eines Schlaganfalls im Kollektiv der Patienten ohne Schlaganfall laut Erstdokumentation	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr						
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12870	11213	9687	8655	7898	7333																	
	auswertbar	Anzahl		11006	9496	8520	7792	7215																	
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		65	34	30	13	19																	
		Anteil in %			0,59	0,36	0,35	0,17	0,26																
		CI Anteil in %			[0,45; 0,73]	[0,24; 0,48]	[0,23; 0,48]	[0,08; 0,26]	[0,15; 0,38]																
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate			99,41	99,06	98,71	98,55	98,29																
		CI			[99,27; 99,55]	[98,87; 99,25]	[98,49; 98,93]	[98,31; 98,79]	[98,02; 98,56]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>13360</i>	<i>11649</i>	<i>10124</i>	<i>9074</i>	<i>8295</i>	<i>7704</i>																	
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13868	11963	10401	9312	8474																		
	auswertbar	Anzahl		11794	10265	9189	8354																		
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		68	30	25	16																		
		Anteil in %			0,58	0,29	0,27	0,19																	
		CI Anteil in %			[0,44; 0,71]	[0,19; 0,40]	[0,17; 0,38]	[0,10; 0,29]																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate			99,43	99,14	98,87	98,68																	
		CI			[99,29; 99,57]	[98,97; 99,31]	[98,67; 99,07]	[98,46; 98,90]																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>																		
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11779	10006	8553	7706																			
	auswertbar	Anzahl		9908	8451	7597																			
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		68	22	20																			
		Anteil in %			0,69	0,26	0,26																		
		CI Anteil in %			[0,52; 0,85]	[0,15; 0,37]	[0,15; 0,38]																		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate			99,32	99,06	98,80																		
		CI			[99,16; 99,48]	[98,87; 99,25]	[98,58; 99,02]																		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>																			
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12900	10811	9462																				
	auswertbar	Anzahl		10714	9323																				
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		45	24																				
		Anteil in %			0,42	0,26																			
		CI Anteil in %			[0,30; 0,54]	[0,15; 0,36]																			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate			99,58	99,32																			
		CI			[99,46; 99,70]	[99,16; 99,48]																			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>																				
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11708	9967																					
	auswertbar	Anzahl		9822																					
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl		41																					
		Anteil in %			0,42																				
		CI Anteil in %			[0,29; 0,54]																				
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate			99,58																				
		CI			[99,45; 99,71]																				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>12149</i>	<i>10351</i>																					
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11634																						
	auswertbar	Anzahl																							
	erstmalig aufgetretener Schlaganfall	Anzahl																							
		Anteil in %																							
		CI Anteil in %																							
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																							
		CI																							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>		<i>12024</i>																						

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2007-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	19966	18133	16290	15230	14358	13121	12253	11443	10748	10126	9599								
	auswertbar	Anzahl		17575	15584	14087	13748	12858	12041	11268	10593	10007	9431								
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		9	4	17	12	5	2	4	7	5	7								
		Anteil in %		0,05	0,03	0,12	0,09	0,04	0,02	0,04	0,07	0,05	0,07								
		CI Anteil in %		[0,02; 0,08]	[0,00; 0,05]	[0,06; 0,18]	[0,04; 0,14]	[0,00; 0,07]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,07]	[0,02; 0,12]	[0,01; 0,09]	[0,02; 0,13]								
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,95	99,92	99,81	99,72	99,68	99,67	99,63	99,57	99,52	99,44							
		CI		[99,92; 99,98]	[99,88; 99,96]	[99,74; 99,88]	[99,64; 99,80]	[99,59; 99,77]	[99,58; 99,76]	[99,53; 99,73]	[99,46; 99,68]	[99,40; 99,64]	[99,31; 99,57]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	20013	18176	16336	15275	14410	13178	12305	11490	10796	10176	9648								
2007-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	18678	17040	15658	14465	12823	11825	10980	10251	9616	9035									
	auswertbar	Anzahl		16403	14219	13672	12517	11585	10805	10088	9481	8871									
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		7	22	8	3	2	2	4	4	5									
		Anteil in %		0,04	0,15	0,06	0,02	0,02	0,02	0,04	0,04	0,06									
		CI Anteil in %		[0,01; 0,07]	[0,09; 0,22]	[0,02; 0,10]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,04]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,08]	[0,01; 0,11]									
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,96	99,81	99,75	99,73	99,71	99,69	99,65	99,61	99,56								
		CI		[99,93; 99,99]	[99,74; 99,88]	[99,67; 99,83]	[99,65; 99,81]	[99,62; 99,80]	[99,60; 99,78]	[99,55; 99,75]	[99,50; 99,72]	[99,44; 99,68]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	18758	17107	15715	14529	12882	11880	11023	10287	9650	9070									
2008-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	25534	23981	21984	18732	16963	15576	14429	13510	12711										
	auswertbar	Anzahl		21930	20211	18152	16575	15318	14234	13345	12530										
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		39	17	9	6	8	5	9	9										
		Anteil in %		0,18	0,08	0,05	0,04	0,05	0,04	0,07	0,07										
		CI Anteil in %		[0,12; 0,23]	[0,04; 0,12]	[0,02; 0,08]	[0,01; 0,07]	[0,02; 0,09]	[0,00; 0,07]	[0,02; 0,11]	[0,02; 0,12]										
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,83	99,75	99,70	99,66	99,61	99,57	99,51	99,43									
		CI		[99,78; 99,88]	[99,68; 99,82]	[99,63; 99,77]	[99,58; 99,74]	[99,52; 99,70]	[99,48; 99,66]	[99,41; 99,61]	[99,32; 99,54]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	25598	24038	22070	18807	17036	15645	14490	13571	12772										
2008-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11775	10870	9307	8283	7575	6973	6510	6081											
	auswertbar	Anzahl		10303	8994	8100	7462	6884	6421	5984											
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		11	4	3	3	2	5	0											
		Anteil in %		0,11	0,04	0,04	0,04	0,03	0,08	0,00											
		CI Anteil in %		[0,04; 0,17]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,07]	[0,01; 0,15]	[0,00; 0,00]											
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,89	99,85	99,81	99,77	99,74	99,67	99,67										
		CI		[99,83; 99,95]	[99,77; 99,93]	[99,72; 99,90]	[99,67; 99,87]	[99,63; 99,85]	[99,54; 99,80]	[99,54; 99,80]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	11812	10903	9337	8309	7598	6998	6529	6102											
2009-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	14829	13185	11475	10329	9460	8722	8190												
	auswertbar	Anzahl		12767	11174	10131	9333	8625	8059												
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		13	7	4	2	5	0												
		Anteil in %		0,10	0,06	0,04	0,02	0,06	0,00												
		CI Anteil in %		[0,05; 0,16]	[0,02; 0,11]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,05]	[0,01; 0,11]	[0,00; 0,00]												
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,90	99,84	99,80	99,78	99,72	99,72											
		CI		[99,84; 99,96]	[99,77; 99,91]	[99,72; 99,88]	[99,69; 99,87]	[99,62; 99,82]	[99,62; 99,82]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	14861	13212	11512	10360	9485	8741	8211												
2009-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13323	11616	10084	9038	8261	7675													
	auswertbar	Anzahl		11402	9885	8893	8149	7552													
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		14	4	2	3	4													
		Anteil in %		0,12	0,04	0,02	0,04	0,05													
		CI Anteil in %		[0,06; 0,19]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,05]	[0,00; 0,08]	[0,00; 0,10]													
		kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,88	99,84	99,82	99,78	99,73												
		CI		[99,82; 99,94]	[99,76; 99,92]	[99,74; 99,90]	[99,69; 99,87]	[99,63; 99,83]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	Anzahl	13360	11649	10124	9074	8295	7704													

EZ	Erstmalige Durchführung einer Nierenersatztherapie im Kollektiv der Patienten ohne Nierenersatztherapie laut ED	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2010-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	14319	12356	10796	9689	8827												
	auswertbar	Anzahl		12184	10655	9558	8699												
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		8	3	3	9												
		Anteil in %		0,07	0,03	0,03	0,10												
		CI Anteil in %		[0,02; 0,11]	[0,00; 0,06]	[0,00; 0,07]	[0,04; 0,17]												
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,93	99,91	99,88	99,77												
		CI		[99,88; 99,98]	[99,85; 99,97]	[99,81; 99,95]	[99,68; 99,86]												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>12384</i>	<i>10822</i>	<i>9712</i>	<i>8850</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12180	10345	8899	8020													
	auswertbar	Anzahl		10243	8790	7905													
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		11	4	3													
		Anteil in %		0,11	0,05	0,04													
		CI Anteil in %		[0,04; 0,17]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,08]													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,89	99,85	99,81													
		CI		[99,83; 99,95]	[99,77; 99,93]	[99,72; 99,90]													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	<i>10371</i>	<i>8932</i>	<i>8053</i>														
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	13341	11180	9822														
	auswertbar	Anzahl		11078	9680														
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		5	4														
		Anteil in %		0,05	0,04														
		CI Anteil in %		[0,01; 0,08]	[0,00; 0,08]														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,95	99,91														
		CI		[99,91; 99,99]	[99,85; 99,97]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	<i>11202</i>	<i>9843</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	12125	10331															
	auswertbar	Anzahl		10181															
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl		9															
		Anteil in %		0,09															
		CI Anteil in %		[0,03; 0,15]															
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		99,91															
		CI		[99,85; 99,97]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	<i>10351</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11988																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalig durchgeführte Nierenersatztherapie	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
		CI																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>																	

In der Tabelle 3.5.8 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte laut Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten bis einschließlich des Berichtshalbjahres keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren und bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11163	9363	8211																			
	auswertbar	Anzahl		9307	8141																			
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		116	107																			
		Anteil in %			1,25	1,31																		
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,76	97,46																			
	CI		[98,54; 98,98]	[97,13; 97,79]																				
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	9988	8477																				
	auswertbar	Anzahl		8375																				
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		119																				
		Anteil in %			1,42																			
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		98,58																				
	CI		[98,33; 98,83]																					
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	10112																					
	auswertbar	Anzahl																						
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl																						
		Anteil in %																						
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																						
	CI																							

In der Tabelle 3.5.9 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach Kaplan-Meier bezüglich primärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre, aber mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten in der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären aber ein oder mehrere sekundäre Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen oder im PM-Datensatz ein Sterbedatum vermerkt war. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

EZ	Erstauftreten von primären Endpunkten bei Patienten ohne primäre, <u>aber</u> mit Vorliegen von einem oder mehreren sekundären Endpunkten laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1376	1137	955														
	auswertbar	Anzahl		1125	948														
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		48	28														
		Anteil in %			4,27	2,95													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,74	92,91														
	CI		[94,56; 96,92]	[91,37; 94,45]															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1391	1201															
	auswertbar	Anzahl		1194															
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl		55															
		Anteil in %			4,61														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		95,39															
	CI		[94,20; 96,58]																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	1221																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalige primäre Endpunkte	Anzahl																	
		Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
	CI																		

In Tabelle 3.5.10 wird die kumulierte „**Rate der ereignisfreien Zeit**“ nach **Kaplan-Meier** bezüglich primärer oder sekundärer Endpunkte für das Kollektiv der Patienten ohne primäre oder sekundäre Endpunkte zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausgewiesen. Sie wird für jede Kohorte in der vorletzten Zeile fett markiert dargestellt.

Die Analyse erfolgt für die primären Endpunkte: Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit und Nierenersatztherapie sowie für die sekundären Endpunkte: diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, auffälliger Fußstatus laut Wagner- und/oder Armstrong-Stadium, pAVK, proliferative Retinopathie und KHK.

Darüber hinaus werden für alle Kohorten und Berichtshalbjahre in den ersten Zeilen ergänzende Angaben in der „üblichen“ Tabellensystematik gemacht. Für jede Kohorte wird dazu unter „Kollektivmitglieder unter Risiko“ zunächst angegeben, wie viele der ursprünglichen Kollektivmitglieder im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren und bei denen noch keine primären oder sekundären Endpunkte dokumentiert waren. Unter „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalbjahr die medizinischen Angaben vorlagen. Anschließend wird dargestellt, bei wie vielen Patienten erstmalig primäre oder sekundäre Endpunkte auftraten sowie welchem Anteil an den auswertbaren Mitgliedern des Restkollektivs unter Risiko dies jeweils entspricht. Todesfälle werden dabei wie primäre Endpunkte gewertet.

EZ	Erstauftreten von primären oder sekundären Endpunkten bei Patienten <u>ohne</u> primäre oder sekundäre Endpunkte laut ED	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	11163	9363	7835														
	auswertbar	Anzahl		9307	7765														
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		532	291														
		Anteil in %			5,72	3,75													
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,30	90,77														
	CI		[93,83; 94,77]	[90,17; 91,37]															
2011-2	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	9988	8477															
	auswertbar	Anzahl		8375															
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl		499															
		Anteil in %			5,96														
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate		94,04															
	CI		[93,53; 94,55]																
2012-1	Kollektivmitglieder unter Risiko	Anzahl	10112																
	auswertbar	Anzahl																	
	erstmalige primäre oder sekundäre Endpunkte	Anzahl																	
		Anteil in %																	
	kumulierte Rate der ereignisfreien Zeit	Rate																	
	CI																		

Berichtsteil II: Evaluation der ökonomischen Inhalte

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- Ambulante ärztliche Behandlung
- Krankenhausbehandlung
- Arzneimittel
- Heilmittel
- Hilfsmittel
- Dialyse-Sachkosten
- Anschlussrehabilitation
- Häusliche Krankenpflege
- Krankengeld

Für die Zuordnung der Kosten zu einem Halbjahreszeitraum ist in der Regel der Beginn der Maßnahme ausschlaggebend, der die Kosten zuzuordnen sind. So sind die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt dem (Halb-)Jahr zuzuordnen, in dem der Krankenhausaufenthalt begann. Allerdings ist für die Zuordnung der Heilmittelkosten relevant, in welchem Monat sie abgerechnet wurden. Bei Neueinschreibungen gilt, dass die Kosten des vollständigen Quartals, in dem die Einschreibung erfolgt, berücksichtigt werden.

In den nachfolgenden standardisierten Tabellen wird die Entwicklung der durchschnittlichen Ausgaben zunächst getrennt nach Leistungsbereichen ausgewiesen, bevor die Gesamtbetrachtung erfolgt. Die Tabellen enthalten für alle Halbjahres-Kohorten die statistischen Kennwerte arithmetisches Mittel, Konfidenzintervall (95%) und Standardabweichung.

Das arithmetische Mittel wird berechnet, indem die gesamten Ausgaben eines Leistungsbereiches, die innerhalb eines Halbjahres für eine Kohorte angefallen sind, durch die Anzahl der teilnehmenden Patienten dieser Kohorte in diesem Halbjahr dividiert werden. Patienten, die im Berichtshalbjahr versterben, sind mit 0,5 zu gewichten. Patienten, die aus anderen Gründen ausscheiden, sind ebenfalls mit 0,5 zu gewichten, sofern ihr Ausscheiden im 1. Quartal des Halbjahres erfolgt.

Würden beispielsweise im Berichtshalbjahr von zehn Patienten zwei im zweiten Quartal versterben und einer aus sonstigen Gründen im zweiten Quartal ausscheiden, wären die beiden verstorbenen Patienten halb, der aus sonstigen Gründen ausgeschiedene Patient sowie die im Programm verbliebenen Patienten voll zu gewichten. Die Bezugsgröße für die Mittelwertbildung beliefe sich rechnerisch auf neun Fälle.

Zusätzlich zum Mittelwert für die einzelnen Halbjahre werden – bezogen auf den gesamten Auswertungszeitraum ohne Beitrittsjahr – die durchschnittlichen Kosten pro Auswertungsjahr ermittelt. Dazu werden, sofern die Daten vorliegen, die Ausgaben der Patienten einer Kohorte über alle Berichtshalbjahre aufsummiert und durch die Summe der gewichteten Teilnahmejahre dividiert (jeweils ohne Beitrittsjahr).

Bei den Auswertungen zu Krankengeldausgaben entfällt die Gewichtung.

Einschränkend ist anzumerken, dass in allen Leistungsbereichen erstmals die mit Beginn 2004 anfallenden Abrechnungsdaten genutzt werden können, da erst ab diesem Zeitpunkt wesentliche Abrechnungsdaten (ambulante ärztliche Behandlung) verfügbar sind. Folglich sind die Ausgaben insgesamt und nach Leistungsbereichen erst ab dem 1. Halbjahr 2004 darzustellen. Für vorige Halbjahre wird daher in diesem Bericht nur die Anzahl der Patienten in der Stichprobe ausgewiesen. Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege sind die Leistungsausgaben sogar erst ab dem 1. Halbjahr 2006 darzustellen, da eine frühere versichertenbezogene Erfassung dieser Daten bei einigen Krankenkassen sehr aufwändig wäre.

Neben den durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient, deren Berechnung auf Zufallsstichproben basiert, werden weitere Kosten der Versorgung der DMP-Patienten dargestellt. Diese beinhalten die gesonderten Kosten der Krankenkassen für Verwaltung, Qualitätssicherung u.ä. im Rahmen der DMP. Die Verwaltungskosten und die Kosten der Qualitätssicherung werden durch die programmduchführenden Krankenkassen kalkulatorisch ermittelt und basieren nicht auf Stichproben. Eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Patienten, die nicht während des gesamten Jahres eingeschrieben waren, gehen anteilig in die Berechnung ein. Die Durchschnittskosten ergeben sich folglich als der Quotient aus den Gesamtkosten für Verwaltung und Qualitätssicherung und den Versichertenjahren (= Gesamtzahl der eingeschriebenen Versicherten gewichtet mit dem Anteil ihres Teilnahmezeitraums im betrachteten Jahr).

Als **Verwaltungskosten** der Krankenkassen für die DMPs gelten

- Personal- und Sachkosten inklusive der Raumkosten, die mit der Durchführung der DMPs zusammenhängen und
- Kosten für die Datenverarbeitung und -erfassung sowie für die Evaluation, die in erster Linie an Dritte vergeben wird.

Als **Kosten der Qualitätssicherung** der Krankenkassen gelten

- Kosten der versichertenbezogenen Qualitätssicherung, die intern oder durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen anfallen, z.B. durch Beratung der Versicherten, Reminder, Broschüren;
- Kosten der arztbezogenen Qualitätssicherung, die, je nach Datenflussmodell, direkt bei den Kassen anfallen können, bei der gemeinsamen Einrichtung oder bei Dritten (z.B. Erstellung von Feedbackberichten durch Datenstellen).

Die genaue Methode zur Ermittlung der Verwaltungskosten ist in diesem Evaluationsbericht nicht darzustellen; die Kassen haben die jeweils von ihnen verwendete Methodik dem BVA jedoch auf Anfrage mitzuteilen.

Im Gegensatz zu den Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Inhalte im ersten Teil basiert die Evaluation der ökonomischen Inhalte nicht auf den Daten aller Teilnehmer des evaluierten DMP. Vielmehr werden dazu aus allen Halbjahres-Kohorten **Stichproben** gezogen. Der Stichprobenumfang beträgt in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.

Zu beachten ist dabei, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteile I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Zu beachten sind bezüglich der Stichprobengröße auch Sondereffekte, die sich aus der Fusion von Knappschaft und See-Krankenkasse zum 1.1.2008 ergeben. Für alle Kohorten vor der Fusion (bis einschließlich der Kohorte 2007-2) wurden die Stichproben für DMP-Teilnehmer von AOK und See-Krankenkasse gemeinsam gezogen, da auch die Versicherten der See-Krankenkasse an den DMPs der AOK teilnahmen. Nach der Fusion waren die Versicherten der See-Krankenkasse gemäß der Vorgaben des BVA mit ihrer gesamten Historie den Berichten der Knappschaft zuzuordnen. Diese nachträgliche Neuordnung der (ehemaligen) See-Versicherten führt sowohl in den Evaluationsberichten der AOK als auch in den Evaluationsberichten der Knappschaft dazu, dass häufig in den Kohorten bis einschließlich 2007-2 die Stichprobenfallzahlen nicht mehr der oben beschriebenen Stichprobenquote bzw. den oben definierten Ober- und Untergrenzen entsprechen.

Auswertungskapitel 4: Patientenzahlen der Stichprobe für die Leistungsausgaben

Tabelle 4.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Ausgabenanalysen zur Verfügung standen. Dabei handelt es sich um Stichproben aus der Gesamtzahl der Patienten je Kohorte. Ihre Anzahl wird jeweils in der ersten Zeile ausgewiesen. Im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre kann sich die Anzahl verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen ist jedoch nicht die Zahl der Patienten zu Beginn des Berichtshalbjahres relevant, sondern die Zahl der gewichteten Patienten (siehe einführende Anmerkungen zum Berichtsteil II), für die im Berichtshalbjahr die erforderlichen Angaben zu den Leistungsausgaben vorliegen. Zur Information wird diese Zahl in der zweiten Zeile ausgewiesen. Da die Daten zu den Leistungsausgaben erst ab dem Halbjahr 2004-1 vorliegen, können für davor liegende Halbjahre keine Auswertungen vorgenommen werden.

In der jeweils dritten Zeile wird ausgewiesen, wie viele Patienten im jeweiligen Berichtshalbjahr aus der Stichprobe ausgeschieden sind. Die vierte Zeile weist den kumulierten Wert aus: Sie gibt an, wie viele Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres verstorben oder aus anderen Gründen aus der Stichprobe ausgeschieden sind.

Umfasst eine Kohorte in der Stichprobe weniger als 10 Patientinnen, werden keine Auswertungen vorgenommen. Stattdessen sind die Zahlenfelder der Auswertungstabellen in diesem Fall mit „-“ gefüllt.

In der Kohorte 2003-2 umfasst die Stichprobe im Beitrittsjahr 500 Patienten. Als Berechnungsbasis für die durchschnittlichen Leistungsausgaben dieser Kohorte und des jeweils letzten Berichtshalbjahres werden in den folgenden Tabellen diese 60,5 auswertbaren und gewichteten Patienten herangezogen.

Tabelle 4.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2003-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	337	217	164	132	113	100	92	92	88	85	80	75	73	71	69	65	62
		auswertbar und gewichtet		233,5	165,5	153,0	127,5	108,0	97,0	92,0	91,5	87,0	83,0	78,0	74,0	72,0	70,5	67,0	64,5	60,5
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden		120	53	32	19	13	8	0	4	3	5	5	2	2	2	4	3	3
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden		283	336	368	387	400	408	408	412	415	420	425	427	429	431	435	438	441
2004-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	359	282	213	173	150	137	133	127	126	118	110	108	102	100	94	87	
		auswertbar und gewichtet	454,0	338,0	261,5	200,5	166,0	147,0	135,0	132,0	126,5	123,5	115,5	109,0	106,0	101,5	97,5	91,5	84,5	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	141	77	69	40	23	13	4	6	1	8	8	2	6	2	6	7	6	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	141	218	287	327	350	363	367	373	374	382	390	392	398	400	406	413	419	
2004-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	436	346	283	234	217	208	197	184	178	166	160	156	149	141	137		
		auswertbar und gewichtet	458,0	411,0	330,0	266,5	227,0	214,5	205,5	193,5	180,5	173,5	164,0	158,0	153,0	145,5	140,0	136,0		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	64	90	63	49	17	9	11	13	6	12	6	4	7	8	4	3		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	64	154	217	266	283	292	303	316	322	334	340	344	351	359	363	366		
2005-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	424	330	267	241	230	222	211	206	191	180	168	160	154	144			
		auswertbar und gewichtet	484,5	402,0	308,0	261,0	236,0	228,0	218,5	208,5	201,0	187,0	176,5	166,5	157,5	150,5	140,5			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	76	94	63	26	11	8	11	5	15	11	12	8	6	10	9			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	76	170	233	259	270	278	289	294	309	320	332	340	346	356	365			
2005-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	498	433	362	301	281	263	244	233	215	199	196	190	182	176				
		auswertbar und gewichtet	487,0	415,5	342,0	293,0	274,5	257,0	241,5	225,0	208,5	196,5	193,0	186,5	179,5	171,5				
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	65	71	61	20	18	19	11	18	16	3	6	8	6	9				
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	65	136	197	217	235	254	265	283	299	302	308	316	322	331				
2006-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	439	377	342	318	302	291	273	260	247	227	213	201					
		auswertbar und gewichtet	488,5	421,0	363,5	334,0	312,0	298,0	284,0	268,0	254,0	239,0	221,0	207,5	196,5					
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	61	62	35	24	16	11	18	13	13	20	14	12	9					
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	61	123	158	182	198	209	227	240	253	273	287	299	308					
2006-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	499	443	395	368	347	331	309	291	274	253	241	225						
		auswertbar und gewichtet	487,0	427,0	381,5	358,5	337,5	319,5	299,5	282,0	264,5	244,5	232,5	218,5						
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	56	48	27	21	16	22	18	17	21	12	16	8						
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	56	104	131	152	168	190	208	225	246	258	274	282						
2007-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	456	408	383	370	327	302	280	262	252	238							
		auswertbar und gewichtet	488,5	440,0	400,5	378,5	354,5	319,0	294,5	274,5	260,0	248,0	234,5							
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	44	48	25	13	43	25	22	18	10	14	11							
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	44	92	117	130	173	198	220	238	248	262	273							
2007-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	455	411	380	340	319	289	260	249	235								
		auswertbar und gewichtet	488,5	444,0	397,0	365,0	333,5	307,0	279,5	257,0	243,0	230,5								
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	45	44	31	40	21	30	29	11	14	7								
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	45	89	120	160	181	211	240	251	265	272								

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2008-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	467	434	374	336	315	293	270	253											
		auswertbar und gewichtet	489,0	455,5	411,0	359,5	327,0	307,0	283,0	262,0	243,0											
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	33	33	60	38	21	22	23	17	20											
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	33	66	126	164	185	207	230	247	267											
2008-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	466	417	374	343	320	295	277												
		auswertbar und gewichtet	490,5	451,5	401,5	360,5	333,0	308,0	286,0	269,0												
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	34	49	43	31	23	25	18	16												
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	34	83	126	157	180	205	223	239												
2009-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	450	389	346	314	278	263													
		auswertbar und gewichtet	489,0	430,5	376,0	335,0	300,5	271,5	257,0													
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	50	61	43	32	36	15	12													
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	50	111	154	186	222	237	249													
2009-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	443	377	352	315	293														
		auswertbar und gewichtet	488,0	420,5	369,5	339,5	309,5	290,0														
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	57	66	25	37	22	8														
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	57	123	148	185	207	215														
2010-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	427	367	328	302															
		auswertbar und gewichtet	482,0	404,5	351,0	318,5	295,0															
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	73	60	39	26	17															
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	73	133	172	198	215															
2010-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	499	420	355	327																
		auswertbar und gewichtet	481,0	391,5	344,5	313,5																
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	79	65	28	22																
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	79	144	172	194																
2011-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	415	355																	
		auswertbar und gewichtet	479,0	394,5	346,0																	
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	85	60	26																	
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	85	145	171																	
2011-2	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	500	433																		
		auswertbar und gewichtet	484,5	418,0																		
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	67	49																		
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	67	116																		
2012-1	Patienten	zu Beginn des Berichtshalbjahres	508																			
		auswertbar und gewichtet	489,5																			
	ausgeschiedene Patienten	im Auswertungshalbjahr ausgeschieden	77																			
		bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden	77																			

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5																		
	Leistungsausgaben	Mean	955,32	528,59	477,66																	
		CI	[799,13;	[439,60;	[399,56;																	
		Mean	1111,52]	617,57]	555,76]																	
SD	1629,31	999,33	814,65																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																		
	Leistungsausgaben	Mean		657,20																		
		CI		[544,99;																		
		Mean		769,41]																		
SD			1266,61																			

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für die Krankenhausbehandlung in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5																		
	Leistungsausgaben	Mean	2108,29	908,03	1054,15																	
		CI	[1481,95;	[639,44;	[740,97;																	
		Mean	2734,64]	1176,62]	1367,32]																	
SD	6533,50	3016,33	3266,75																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																		
	Leistungsausgaben	Mean		1557,80																		
		CI		[802,23;																		
		Mean		2313,37]																		
SD			8528,93																			

Tabelle 5.3 gibt für alle Kohorten Auskunft über die Anzahl der **Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt** im betrachteten Halbjahr und ihren Anteil an der Gesamtzahl der Patienten. Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe.

In der Kohorte 2003-2 umfasst die Stichprobe im letzten Berichtshalbjahr 62 Patienten. Davon hatten 17 auswertbare Patienten bzw. 27,42 Prozent mindestens einen Krankenhausaufenthalt.

Tabelle 5.3 Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Halbjahr

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	337	217	164	132	113	100	92	92	88	85	80	75	73	71	69	65	62
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl		45	33	37	33	21	12	16	15	19	15	12	18	14	16	17	9	17
		Anteil in %		13,35	15,21	22,56	25,00	18,58	12,00	17,39	16,30	21,59	17,65	15,00	24,00	19,18	22,54	24,64	13,85	27,42
		CI Anteil in %		[9,71; 16,99]	[10,42; 20,00]	[16,14; 28,98]	[17,58; 32,42]	[11,38; 25,78]	[5,60; 18,40]	[9,60; 25,18]	[8,71; 23,89]	[12,94; 30,24]	[9,50; 25,80]	[7,13; 22,87]	[14,27; 33,73]	[10,09; 28,27]	[12,75; 32,33]	[14,40; 34,88]	[5,39; 22,31]	[16,22; 38,62]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	359	282	213	173	150	137	133	127	126	118	110	108	102	100	94	87	
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	87	52	42	32	22	18	21	24	22	22	19	20	28	25	21	19	19	
		Anteil in %	17,40	14,48	14,89	15,02	12,72	12,00	15,33	18,05	17,32	17,46	16,10	18,18	25,93	24,51	21,00	20,21	21,84	
		CI Anteil in %	[14,07; 20,73]	[10,83; 18,13]	[10,73; 19,05]	[10,21; 19,83]	[7,74; 17,70]	[6,78; 17,22]	[9,27; 21,39]	[11,49; 24,61]	[10,71; 23,93]	[10,80; 24,12]	[9,44; 22,76]	[10,94; 25,42]	[17,63; 34,23]	[16,12; 32,90]	[12,98; 29,02]	[12,05; 28,37]	[13,11; 30,57]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	436	346	283	234	217	208	197	184	178	166	160	156	149	141	137		
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	78	86	62	57	47	42	38	46	39	41	39	29	33	33	22	29		
		Anteil in %	15,60	19,72	17,92	20,14	20,09	19,35	18,27	23,35	21,20	23,03	23,49	18,13	21,15	22,15	15,60	21,17		
		CI Anteil in %	[12,42; 18,78]	[15,98; 23,46]	[13,87; 21,97]	[15,46; 24,82]	[14,95; 25,23]	[14,08; 24,62]	[13,01; 23,53]	[17,43; 29,27]	[15,28; 27,12]	[16,83; 29,23]	[17,02; 29,96]	[12,14; 24,12]	[14,72; 27,58]	[15,46; 28,84]	[9,59; 21,61]	[14,30; 28,04]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	424	330	267	241	230	222	211	206	191	180	168	154	144				
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	85	90	71	52	57	53	49	45	51	45	42	37	38	28	39			
		Anteil in %	17,00	21,23	21,52	19,48	23,65	23,04	22,07	21,33	24,76	23,56	23,33	22,02	23,75	18,18	27,08			
		CI Anteil in %	[13,70; 20,30]	[17,33; 25,13]	[17,08; 25,96]	[14,72; 24,24]	[18,27; 29,03]	[17,59; 28,49]	[16,60; 27,54]	[15,79; 26,87]	[18,85; 30,67]	[17,53; 29,59]	[17,13; 29,53]	[15,74; 28,30]	[17,14; 30,36]	[12,07; 24,29]	[19,80; 34,36]			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	498	433	362	301	281	263	244	233	215	199	196	190	182	176				
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	100	90	72	62	59	59	64	51	43	44	37	33	27	36				
		Anteil in %	20,08	20,79	19,89	20,60	21,00	22,43	26,23	21,89	20,00	22,11	18,88	17,37	14,84	20,45				
		CI Anteil in %	[16,56; 23,60]	[16,96; 24,62]	[15,77; 24,01]	[16,02; 25,18]	[16,23; 25,77]	[17,38; 27,48]	[20,70; 31,76]	[16,57; 27,21]	[14,64; 25,36]	[16,33; 27,89]	[13,39; 24,37]	[11,97; 22,77]	[9,66; 20,02]	[14,47; 26,43]				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	439	377	342	318	302	291	273	260	247	227	213	201					
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	95	73	80	62	67	67	63	62	64	46	41	32	41					
		Anteil in %	19,00	16,63	21,22	18,13	21,07	22,19	21,65	22,71	24,62	18,62	18,06	15,02	20,40					
		CI Anteil in %	[15,56; 22,44]	[13,14; 20,12]	[17,09; 25,35]	[14,04; 22,22]	[16,58; 25,56]	[17,50; 26,88]	[16,91; 26,39]	[17,73; 27,69]	[19,37; 29,87]	[13,76; 23,48]	[13,04; 23,08]	[10,21; 19,83]	[14,82; 25,98]					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	499	443	395	368	347	331	309	291	274	253	241	225						
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	80	69	66	57	57	64	61	59	47	55	39	42						
		Anteil in %	16,03	15,58	16,71	15,49	16,43	19,34	19,74	20,27	17,15	21,74	16,18	18,67						
		CI Anteil in %	[12,81; 19,25]	[12,20; 18,96]	[13,03; 20,39]	[11,79; 19,19]	[12,53; 20,33]	[15,08; 23,60]	[15,29; 24,19]	[15,64; 24,90]	[12,68; 21,62]	[16,65; 26,83]	[11,52; 20,84]	[13,57; 23,77]						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	456	408	383	370	327	302	280	262	252	238							
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	100	105	84	58	80	64	57	44	43	41	53							
		Anteil in %	20,00	23,03	20,59	15,14	21,62	19,57	18,87	15,71	16,41	16,27	22,27							
		CI Anteil in %	[16,49; 23,51]	[19,16; 26,90]	[16,66; 24,52]	[11,55; 18,73]	[17,42; 25,82]	[15,26; 23,88]	[14,45; 23,29]	[11,44; 19,98]	[11,92; 20,90]	[11,70; 20,84]	[16,97; 27,57]							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	455	411	380	340	319	289	260	249	235								
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	99	101	92	87	70	63	71	60	37	45								
		Anteil in %	19,80	22,20	22,38	22,89	20,59	19,75	24,57	23,08	14,86	19,15								
		CI Anteil in %	[16,30; 23,30]	[18,38; 26,02]	[18,35; 26,41]	[18,66; 27,12]	[16,29; 24,89]	[15,37; 24,13]	[19,60; 29,54]	[17,95; 28,21]	[10,43; 19,29]	[14,11; 24,19]								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	467	434	374	336	315	293	270	253									
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	113	93	75	58	67	63	59	51	53									
		Anteil in %	22,60	19,91	17,28	15,51	19,94	20,00	20,14	18,89	20,95									
		CI Anteil in %	[18,93; 26,27]	[16,28; 23,54]	[13,72; 20,84]	[11,84; 19,18]	[15,66; 24,22]	[15,58; 24,42]	[15,54; 24,74]	[14,21; 23,57]	[15,93; 25,97]									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	466	417	374	343	320	295	277										
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	114	108	86	85	71	75	46	68										
		Anteil in %	22,80	23,18	20,62	22,73	20,70	23,44	15,59	24,55										
		CI Anteil in %	[19,12; 26,48]	[19,34; 27,02]	[16,73; 24,51]	[18,48; 26,98]	[16,41; 24,99]	[18,79; 28,09]	[11,44; 19,74]	[19,47; 29,63]										

EZ	Patienten mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt im Berichtshalbjahr (Stichprobe)	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	450	389	346	314	278	263										
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	123	110	96	83	62	50	63										
		Anteil in %	24,60	24,44	24,68	23,99	19,75	17,99	23,95										
		CI Anteil in %	[20,82; 28,38]	[20,47; 28,41]	[20,39; 28,97]	[19,48; 28,50]	[15,34; 24,16]	[13,47; 22,51]	[18,78; 29,12]										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	443	377	352	315	293											
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	93	102	80	77	52	64											
		Anteil in %	18,60	23,02	21,22	21,88	16,51	21,84											
		CI Anteil in %	[15,19; 22,01]	[19,10; 26,94]	[17,09; 25,35]	[17,55; 26,21]	[12,40; 20,62]	[17,10; 26,58]											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	427	367	328	302												
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	125	91	80	56	66												
		Anteil in %	25,00	21,31	21,80	17,07	21,85												
		CI Anteil in %	[21,20; 28,80]	[17,42; 25,20]	[17,57; 26,03]	[12,99; 21,15]	[17,18; 26,52]												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	499	420	355	327													
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	106	78	63	69													
		Anteil in %	21,24	18,57	17,75	21,10													
		CI Anteil in %	[17,65; 24,83]	[14,85; 22,29]	[13,77; 21,73]	[16,67; 25,53]													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	415	355														
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	121	67	69														
		Anteil in %	24,20	16,14	19,44														
		CI Anteil in %	[20,44; 27,96]	[12,60; 19,68]	[15,32; 23,56]														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	433															
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	102	98															
		Anteil in %	20,40	22,63															
		CI Anteil in %	[16,86; 23,94]	[18,68; 26,58]															
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	508																
	auswertbar, mit mindestens einem Krankenhausaufenthalt	Anzahl	133																
		Anteil in %	26,18																
		CI Anteil in %	[22,35; 30,01]																

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Arzneimittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	1609,18	663,13	804,59																
		CI Mean	[1257,55; 1960,81]	[552,97; 773,29]	[628,78; 980,40]																
SD		3667,89	1237,11	1833,95																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		753,02																	
		CI Mean		[596,54; 909,50]																	
SD			1766,41																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Anzahl	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	456	408	383	370	327	302	280	262	252	238							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	440,0	400,5	378,5	354,5	319,0	294,5	274,5	260,0	248,0	234,5							
	Leistungsausgaben	Mean	77,77	36,78	40,51	33,21	33,29	35,97	36,96	38,11	38,04	39,18	55,34	45,83							
		CI Mean	[68,71; 86,83]	[21,52; 52,03]	[26,10; 54,92]	[21,57; 44,85]	[21,73; 44,84]	[23,77; 48,17]	[25,07; 48,84]	[25,62; 50,60]	[24,29; 51,80]	[23,77; 54,60]	[33,00; 77,68]	[25,77; 65,90]							
	SD	261,62	172,02	154,22	118,82	114,67	117,17	108,32	109,37	116,26	126,85	179,49	156,74								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	455	411	380	340	319	289	260	249	235								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	444,0	397,0	365,0	333,5	307,0	279,5	257,0	243,0	230,5								
	Leistungsausgaben	Mean	100,50	36,12	41,95	39,11	41,93	61,13	52,42	50,56	66,27	58,54	52,98								
		CI Mean	[86,81; 114,19]	[23,85; 48,40]	[29,23; 54,68]	[27,13; 51,09]	[27,30; 56,56]	[34,48; 87,77]	[26,52; 78,31]	[25,22; 75,91]	[40,01; 92,52]	[36,17; 80,92]	[28,46; 77,51]								
	SD	373,29	138,38	136,81	121,80	142,63	248,29	231,50	216,22	214,75	177,95	189,95									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	467	434	374	336	315	293	270	253									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	455,5	411,0	359,5	327,0	307,0	283,0	262,0	243,0									
	Leistungsausgaben	Mean	91,96	32,93	39,01	46,37	38,87	41,18	48,60	42,04	54,98	66,95									
		CI Mean	[80,55; 103,37]	[22,34; 43,52]	[25,90; 52,13]	[31,20; 61,53]	[24,88; 52,87]	[26,08; 56,28]	[31,74; 65,46]	[26,96; 57,12]	[37,11; 72,85]	[41,89; 92,01]									
	SD	299,61	119,48	142,80	156,88	135,38	139,30	150,70	129,43	147,59	199,29										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	417	374	343	320	295	277										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	451,5	401,5	360,5	333,0	308,0	286,0	269,0										
	Leistungsausgaben	Mean	81,38	37,03	31,50	40,35	41,69	40,30	40,14	45,22	51,59										
		CI Mean	[70,57; 92,20]	[26,32; 47,74]	[21,90; 41,10]	[28,32; 52,38]	[28,59; 54,79]	[22,62; 57,99]	[23,32; 56,96]	[28,10; 62,34]	[35,01; 68,17]										
	SD	270,77	121,03	104,06	122,97	126,91	164,67	150,60	147,74	138,74											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	450	389	346	314	278	263											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	430,5	376,0	335,0	300,5	271,5	257,0											
	Leistungsausgaben	Mean	119,63	34,49	46,12	58,88	60,87	73,75	61,67	64,50											
		CI Mean	[96,93; 142,33]	[20,70; 48,27]	[27,92; 64,33]	[29,80; 87,96]	[31,43; 90,32]	[41,52; 105,97]	[32,49; 90,86]	[32,83; 96,16]											
	SD	514,17	155,52	192,70	287,70	274,95	284,98	245,34	259,01												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	443	377	352	315	293												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	420,5	369,5	339,5	309,5	290,0												
	Leistungsausgaben	Mean	96,28	36,25	41,68	39,10	51,86	54,85	57,52												
		CI Mean	[76,72; 115,85]	[23,91; 48,58]	[25,33; 58,02]	[24,47; 53,73]	[24,79; 78,92]	[26,76; 82,94]	[33,15; 81,89]												
	SD	415,10	139,05	171,00	143,53	254,44	252,14	211,72													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	427	367	328	302													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,0	404,5	351,0	318,5	295,0													
	Leistungsausgaben	Mean	122,21	37,80	45,32	58,80	69,28	76,66													
		CI Mean	[91,16; 153,26]	[22,33; 53,28]	[23,88; 66,76]	[29,92; 87,68]	[31,76; 106,81]	[37,83; 115,49]													
	SD	586,23	173,34	220,03	276,07	341,67	340,28														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	420	355	327														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		481,0	391,5	344,5	313,5														
	Leistungsausgaben	Mean	121,18	54,50	61,07	55,55	65,53														
		CI Mean	[90,71; 151,65]	[32,41; 76,58]	[36,80; 85,34]	[30,46; 80,63]	[35,08; 95,97]														
	SD	503,64	247,14	245,03	237,56	275,06															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	415	355															
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		479,0	394,5	346,0															
	Leistungsausgaben	Mean	97,13	55,61	44,88	52,77															
		CI Mean	[63,96; 130,29]	[34,96; 76,26]	[26,25; 63,50]	[24,30; 81,23]															
	SD	460,50	230,60	188,72	270,13																

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Heilmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	81,11	40,92	40,55																
		CI Mean	[47,61; 114,61]	[26,33; 55,51]	[23,80; 57,30]																
SD		349,44	163,82	174,72																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		57,90																	
		CI Mean		[35,90; 79,89]																	
SD			248,29																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	456	408	383	370	327	302	280	262	252	238						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	440,0	400,5	378,5	354,5	319,0	294,5	274,5	260,0	248,0	234,5						
	Leistungsausgaben	Mean	157,55	50,30	67,57	58,70	86,20	70,23	113,85	69,74	78,32	75,28	99,78	80,89						
		CI Mean	[135,45; 179,66]	[32,38; 68,22]	[26,54; 108,60]	[37,75; 79,64]	[48,20; 124,21]	[41,81; 98,65]	[67,58; 160,12]	[40,76; 98,71]	[50,27; 106,37]	[43,45; 107,10]	[66,53; 133,04]	[46,95; 114,83]						
	SD	638,44	202,07	439,08	213,85	377,23	273,03	421,66	253,69	237,10	261,84	267,20	265,20							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	455	411	380	340	319	289	260	249	235							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	444,0	397,0	365,0	333,5	307,0	279,5	257,0	243,0	230,5							
	Leistungsausgaben	Mean	199,02	78,26	74,15	79,93	102,45	115,79	101,54	117,01	99,80	126,04	101,61							
		CI Mean	[175,49; 222,54]	[48,68; 107,84]	[49,69; 98,61]	[51,79; 108,06]	[66,99; 137,92]	[76,02; 155,56]	[71,61; 131,46]	[75,04; 158,99]	[64,75; 134,85]	[75,16; 176,93]	[61,08; 142,15]							
	SD	641,59	333,55	262,96	286,00	345,73	370,56	267,49	358,04	286,71	404,70	314,01								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	467	434	374	336	315	293	270	253								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	455,5	411,0	359,5	327,0	307,0	283,0	262,0	243,0								
	Leistungsausgaben	Mean	182,56	58,96	77,38	93,27	86,44	108,18	60,33	74,69	159,28	83,46								
		CI Mean	[151,34; 213,77]	[39,31; 78,61]	[45,62; 109,14]	[51,64; 134,90]	[28,19; 144,70]	[65,13; 151,24]	[39,15; 81,52]	[43,70; 105,67]	[86,24; 232,32]	[46,18; 120,74]								
	SD	819,65	221,71	345,84	430,58	563,52	397,22	189,39	265,93	603,20	296,51									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	417	374	343	320	295	277									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	451,5	401,5	360,5	333,0	308,0	286,0	269,0									
	Leistungsausgaben	Mean	169,75	92,99	81,07	72,82	71,50	95,57	86,27	115,29	80,01									
		CI Mean	[145,66; 193,84]	[46,00; 139,97]	[52,46; 109,69]	[42,21; 103,43]	[49,15; 93,86]	[51,57; 139,57]	[59,18; 113,36]	[77,20; 153,37]	[51,96; 108,06]									
	SD	603,37	530,89	310,23	312,96	216,55	409,64	242,58	328,60	234,73										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	450	389	346	314	278	263										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	430,5	376,0	335,0	300,5	271,5	257,0										
	Leistungsausgaben	Mean	196,12	109,13	103,87	80,54	95,34	102,42	100,99	109,31										
		CI Mean	[155,20; 237,03]	[60,13; 158,14]	[35,84; 171,89]	[43,35; 117,73]	[50,33; 140,35]	[65,43; 139,40]	[66,37; 135,61]	[63,98; 154,63]										
	SD	926,67	552,92	720,11	367,93	420,33	327,12	291,04	370,71											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	443	377	352	315	293											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	420,5	369,5	339,5	309,5	290,0											
	Leistungsausgaben	Mean	158,16	69,50	84,74	66,42	84,38	77,73	82,25											
		CI Mean	[126,70; 189,63]	[46,65; 92,36]	[50,77; 118,70]	[40,39; 92,45]	[47,01; 121,75]	[36,50; 118,96]	[44,31; 120,19]											
	SD	667,51	257,60	355,34	255,32	351,28	370,08	329,64												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	427	367	328	302												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,0	404,5	351,0	318,5	295,0												
	Leistungsausgaben	Mean	163,97	82,12	79,88	66,53	83,69	101,43												
		CI Mean	[137,30; 190,65]	[56,57; 107,66]	[56,75; 103,01]	[45,83; 87,24]	[51,53; 115,85]	[69,62; 133,24]												
	SD	503,57	286,13	237,34	197,89	292,86	278,76													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	420	355	327													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		481,0	391,5	344,5	313,5													
	Leistungsausgaben	Mean	183,96	66,29	101,56	84,35	88,41													
		CI Mean	[144,59; 223,33]	[44,57; 88,00]	[63,72; 139,39]	[53,50; 115,19]	[57,28; 119,54]													
	SD	650,79	243,00	381,95	292,08	281,19														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	415	355														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		479,0	394,5	346,0														
	Leistungsausgaben	Mean	197,62	78,41	100,63	96,73														
		CI Mean	[142,48; 252,76]	[53,68; 103,14]	[58,03; 143,24]	[63,17; 130,30]														
	SD	765,55	276,13	431,71	318,56															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Hilfsmittel in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	195,29	130,54	97,65																
		CI Mean	[136,43; 254,15]	[86,58; 174,49]	[68,21; 127,08]																
SD		613,99	493,59	307,00																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		114,01																	
		CI Mean		[74,56; 153,45]																	
SD			445,26																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	456	408	383	370	327	302	280	262	252	238						
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	440,0	400,5	378,5	354,5	319,0	294,5	274,5	260,0	248,0	234,5						
	Leistungsausgaben	Mean	95,38	28,21	27,66	37,75	32,84	38,87	49,84	94,76	50,20	53,00	57,09	58,76						
		CI Mean	[40,73; 150,04]	[0,00; 83,50]	[0,00; 81,88]	[0,00; 111,73]	[0,00; 82,18]	[0,00; 115,06]	[0,00; 135,47]	[0,00; 224,26]	[0,00; 148,60]	[0,00; 156,88]	[0,00; 169,00]	[0,00; 173,94]						
	SD	1578,35	623,49	580,25	755,40	489,79	731,93	780,28	1133,84	831,75	854,61	899,16	899,89							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	455	411	380	340	319	289	260	249	235							
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,5	444,0	397,0	365,0	333,5	307,0	279,5	257,0	243,0	230,5							
	Leistungsausgaben	Mean	141,01	167,90	137,67	126,38	106,00	80,01	43,73	40,45	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[72,47; 209,56]	[34,21; 301,59]	[15,66; 259,68]	[2,43; 250,33]	[0,00; 217,95]	[0,00; 190,85]	[0,00; 129,46]	[0,00; 119,74]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	1869,02	1507,54	1311,67	1260,06	1091,19	1032,76	766,33	676,33	0,00	0,00	0,00								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	467	434	374	336	315	293	270	253								
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	455,5	411,0	359,5	327,0	307,0	283,0	262,0	243,0								
	Leistungsausgaben	Mean	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
		CI Mean	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]							
	SD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	466	417	374	343	320	295	277									
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		490,5	451,5	401,5	360,5	333,0	308,0	286,0	269,0									
	Leistungsausgaben	Mean	57,82	54,04	61,66	58,34	51,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
		CI Mean	[9,55; 106,09]	[0,00; 128,96]	[0,00; 147,03]	[0,00; 140,36]	[0,00; 130,02]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]								
	SD	1208,91	846,60	925,53	838,51	765,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	450	389	346	314	278	263										
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,0	430,5	376,0	335,0	300,5	271,5	257,0										
	Leistungsausgaben	Mean	58,91	0,00	27,30	33,65	0,00	18,11	52,71	54,03										
		CI Mean	[5,38; 112,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 80,81]	[0,00; 99,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 53,61]	[0,00; 156,02]	[0,00; 159,93]										
	SD	1212,40	0,00	566,43	652,57	0,00	313,94	868,50	866,16											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	443	377	352	315	293											
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		488,0	420,5	369,5	339,5	309,5	290,0											
	Leistungsausgaben	Mean	49,18	28,73	32,94	38,37	0,00	2,28	47,52											
		CI Mean	[0,00; 103,90]	[0,00; 85,03]	[0,00; 97,52]	[0,00; 113,58]	[0,00; 0,00]	[0,00; 6,76]	[0,00; 140,65]											
	SD	1160,96	634,60	675,57	737,57	0,00	40,17	809,20												
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	427	367	328	302												
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,0	404,5	351,0	318,5	295,0												
	Leistungsausgaben	Mean	125,65	138,54	111,31	39,26	42,16	46,71												
		CI Mean	[29,35; 221,95]	[17,26; 259,81]	[0,00; 229,07]	[0,00; 112,36]	[0,00; 124,78]	[0,00; 138,27]												
	SD	1817,94	1358,46	1208,38	698,75	752,35	802,33													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl		499	420	355	327													
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		481,0	391,5	344,5	313,5													
	Leistungsausgaben	Mean	8,31	0,00	11,14	0,00	0,00													
		CI Mean	[0,00; 24,59]	[0,00; 0,00]	[0,00; 32,97]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]													
	SD	269,17	0,00	220,37	0,00	0,00														
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	415	355														
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		479,0	394,5	346,0														
	Leistungsausgaben	Mean	74,44	55,32	35,83	38,81														
		CI Mean	[0,00; 177,57]	[0,00; 131,92]	[0,00; 106,05]	[0,00; 114,87]														
	SD	1431,85	855,35	711,61	721,84															

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Dialyse-Sachkosten in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	77,69	56,03	38,85																
		CI Mean	[0,00; 207,30]	[0,00; 126,45]	[0,00; 103,65]																
SD		1351,97	790,87	675,98																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		87,02																	
		CI Mean		[0,00; 180,77]																	
SD			1058,27																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Anschlussrehabilitation in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5																	
	Leistungsausgaben	Mean	15,83	19,35	7,92																
		CI Mean	[0,00; 46,87]	[3,14; 35,56]	[0,00; 23,44]																
SD		323,75	182,03	161,88																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		19,79																	
		CI Mean		[0,00; 40,02]																	
SD			228,35																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für häusliche Krankenpflege in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	433																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5	418,0																
	Leistungsausgaben	Mean	147,82	86,03	73,91																
		CI Mean	[63,83; 231,81]	[43,34; 128,72]	[31,92; 115,91]																
SD		876,10	479,42	438,05																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																	
	Leistungsausgaben	Mean		85,17																	
		CI Mean		[44,36; 125,97]																	
SD			460,56																		

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben für Krankengeld – ohne Kinderkrankengeld – bei Anspruchsberechtigten (Stichprobe)*	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl		500	415	355																
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		107	88	63																
	Leistungsausgaben	Mean	720,42	642,88	416,73	281,25																
		CI Mean	[223,87; 1216,96]	[279,16; 1006,61]	[51,79; 781,68]	[0,00; 590,64]																
		SD	3113,07	1919,61	1746,66	1252,89																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl		500	433																	
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		110	79																	
	Leistungsausgaben	Mean	1061,55	461,92	530,77																	
		CI Mean	[279,22; 1843,87]	[161,87; 761,98]	[139,61; 921,94]																	
		SD	3547,68	1605,60	1773,84																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl		508																		
	auswertbar mit Krankengeldanspruch*	Anzahl		97																		
	Leistungsausgaben	Mean		592,34																		
		CI Mean		[233,43; 951,25]																		
	SD		1803,49																			

Tabelle 5.11 gibt Auskunft über die **durchschnittlichen Gesamtausgaben** je Patient für alle bislang einzeln ausgewiesenen Leistungsbereiche, wobei Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006 berücksichtigt werden. Patienten, die während des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind, waren dabei entsprechend zu gewichten (siehe einführende Erläuterungen zu Berichtsteil II). Die Angaben in der Tabelle basieren auf einer Stichprobe. Das arithmetische Mittel der Gesamtausgaben in Tabelle 5.11 entspricht nicht der Summe der durchschnittlichen Ausgaben nach Leistungsbereichen, die in den vorangegangenen Tabellen ausgewiesen wurden. Das liegt daran, dass die Durchschnittsausgaben teils für unterschiedliche Personengruppen zu ermitteln waren. In der Regel wurden die Durchschnittsausgaben für alle auswertbaren und gewichteten Patienten der Stichprobe berechnet. Davon abweichend waren in Tabelle 5.10 die durchschnittlichen Krankengeldausgaben nicht für die gesamte Stichprobe zu ermitteln, sondern nur für die Patienten mit Krankengeldanspruch laut Stichtagsregelung wie im Begleittext beschrieben wird.

Ausgewiesen werden für die auswertbaren und gewichteten Patienten das arithmetische Mittel, dessen 95%-Konfidenzintervall und die Standardabweichung. Diese Angaben beziehen sich – wie bei der Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche – auf die Ausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr bzw. im Durchschnitt der Patientenjahre. Bei der Interpretation der Gesamtausgaben im jeweiligen Berichtshalbjahr ist zu beachten, dass die Ausgaben für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege erst ab 2006-1 enthalten sind.

Zusätzlich wird in dieser Tabelle das arithmetische Mittel der kumulierten Leistungsausgaben im Zeitverlauf dargestellt. In diese Durchschnittsbildung wurden alle Patienten einbezogen, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren („Restkohorte“). Da im Berichtshalbjahr – nicht aber in den davor liegenden Halbjahren – die Gewichtungsregeln für verstorbene oder aus anderem Grund ausgeschiedene Kohortenmitglieder zu beachten sind, sind nicht einfach die Leistungsausgaben der Restkohorte bis zum aktuellen Berichtshalbjahr aufzusummieren und durch die Anzahl der Kohortenmitglieder zu teilen. Stattdessen sind Durchschnittswerte für alle betrachteten Halbjahre zu bilden und aufzusummieren. Umfasst beispielsweise eine Kohorte im Berichtshalbjahr 8.000 Patienten ungewichtet und 7.500 Patienten gewichtet und soll das kumulierte arithmetische Mittel für das dritte Halbjahr berechnet werden, ist folgendermaßen vorzugehen: Das arithmetische Mittel des ersten und zweiten Halbjahres wird jeweils gebildet, indem die jeweilige Summe der Leistungsausgaben der 8.000 Kohortenmitglieder durch ihre ungewichtete Anzahl dividiert wird. Das arithmetische Mittel des dritten Halbjahres – des Berichtshalbjahres – wird gebildet, indem die Summe der Leistungsausgaben der Kohortenmitglieder durch ihre gewichtete Anzahl geteilt wird, also durch 7.500. In der Tabelle wird dann als kumulierter Wert die Summe dieser drei Teilwerte ausgewiesen.

EZ	Patienten und zugehörige Ausgaben der vorstehenden Leistungsbereiche - Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege ab 2006 - insgesamt in Euro (Stichprobe)	Durchschnittskosten/Jahr	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	427	367	328	302															
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		482,0	404,5	351,0	318,5	295,0														
	Leistungsausgaben	Mean	5159,43	2981,85	2783,32	2812,42	2015,72	2632,58														
		CI Mean	[4558,08; 5760,78]	[2335,94; 3627,76]	[2186,37; 3380,27]	[2104,18; 3520,65]	[1565,27; 2466,17]	[2058,74; 3206,43]														
		SD	11352,04	7235,00	6125,49	6769,75	4101,53	5028,63														
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2981,85</i>	<i>5433,96</i>	<i>7529,79</i>	<i>9203,16</i>	<i>11145,62</i>															
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	499	420	355	327																
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		481,0	391,5	344,5	313,5															
	Leistungsausgaben	Mean	4594,44	2112,67	2206,66	1818,38	2936,49															
		CI Mean	[3991,17; 5197,70]	[1815,35; 2409,99]	[1855,27; 2558,05]	[1522,64; 2114,12]	[2090,55; 3782,43]															
		SD	9971,03	3326,88	3547,35	2800,62	7641,92															
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2112,67</i>	<i>4231,16</i>	<i>5737,79</i>	<i>8379,68</i>																
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	500	415	355																	
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		479,0	394,5	346,0																
	Leistungsausgaben	Mean	4673,49	3118,34	2106,15	2599,66																
		CI Mean	[4020,99; 5325,98]	[2438,58; 3798,09]	[1689,87; 2522,44]	[2088,59; 3110,72]																
		SD	9059,07	7590,41	4218,52	4850,20																
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3118,34</i>	<i>4915,90</i>	<i>7151,58</i>																	
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	500	433																		
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		484,5	418,0																	
	Leistungsausgaben	Mean	5420,86	2548,00	2710,43																	
		CI Mean	[4542,68; 6299,03]	[2138,71; 2957,29]	[2271,34; 3149,52]																	
		SD	9160,41	4596,46	4580,20																	
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>2548,00</i>	<i>5084,01</i>																		
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	508																			
	Patienten auswertbar und gewichtet	Anzahl		489,5																		
	Leistungsausgaben	Mean		3467,55																		
		CI Mean		[2629,79; 4305,31]																		
		SD		9456,75																		
<i>Leistungsausgaben kumuliert</i>	<i>Mean</i>		<i>3467,55</i>																			

Auswertungskapitel 6: Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung

In den folgenden Tabelle 6.1 werden die Kosten für Qualitätssicherung und Verwaltung des DMP-Programms pro eingeschriebenem Patienten und Kalenderjahr ausgewiesen; eine Differenzierung nach Kohorten erfolgt dabei nicht. Zu beachten ist dabei, dass alle eingeschriebenen Patienten in die Berechnung eingehen; im Gegensatz zu den bisherigen Auswertungen im ökonomischen Berichtsteil wird also nicht auf eine Stichprobe zurückgegriffen. Da die Durchschnittskosten auch von der Anzahl der Programmteilnehmer abhängen, werden zur Information zudem die Versichertenjahre im Programm ausgewiesen. Für das Jahr 2003 lagen keine Angaben vor.

Tabelle 6.1 Durchschnittliche Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung pro DMP-Teilnehmer und Jahr und Versichertenjahre¹¹

EZ	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verwaltungskosten in Euro	--	59,06	66,97	89,52	70,46	52,69	48,28	41,52	13,62	14,28
Qualitätssicherungskosten in Euro	--	12,39	8,82	6,53	4,32	1,93	1,58	1,93	2,35	2,74
Gesamtkosten in Euro	--	71,45	75,79	96,05	74,78	54,62	49,86	43,45	15,97	17,02
zur Information: Versichertenjahre im Programm	--	33096,4	49925,1	70876,1	80953,9	111595,0	101904,0	110047,0	115855,0	117433,0

¹¹ Die Kosten der Qualitätssicherung und Verwaltung ergeben sich aus den gemäß den Vorgaben des BVA gebuchten Aufwendungen und deren Verhältnis zu Versicherten in Jahren. Sollten in vorangegangenen Berichten Beträge enthalten sein, die vor Abschluss des Haushaltsjahres ermittelt wurden, oder Zahlen zu den Versichertenjahren verwendet worden seien, die vor Erstellung der amtlichen Statistiken ermittelt wurden, so können diese Zahlen u.U. von den Zahlen des aktuellen Berichtes abweichen, da sie im Nachhinein nochmals aktualisiert wurden. Zu beachten ist zudem, dass fusionsbedingt die Angaben von Versicherten der (ehemaligen) See-Krankenkasse ab 2008 nicht mehr in den AOK-, sondern in den Knappschaftsberichten berücksichtigt werden.

Berichtsteil III: Auswertungen zur Lebensqualität

Ein Bestandteil der Evaluation ist die Analyse, wie sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patienten im Laufe der Teilnahme an Disease-Management-Programmen verändert. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen. Es handelt sich um ein standardisiertes Instrument, das von Patienten selbst ausgefüllt werden kann und auf seine metrischen Eigenschaften hin mit guten Ergebnissen geprüft wurde. Der SF-36 entstand im Rahmen der Medical Outcome Study (MOS) und ist die Kurzform einer 149 Items umfassenden Fragebatterie zur Funktionsfähigkeit und Lebensqualität. Der Fragebogen umfasst insgesamt 36 Items. Erfasst werden damit 8 Dimensionen der Gesundheit mit jeweils 2-10 Items sowie die Gesundheitsveränderungen in den vergangenen 12 Monaten mittels einer Frage. Die Skalen beinhalten folgende Dimensionen des Gesundheitszustandes:

- Körperliche Funktionsfähigkeit
- Körperliche Rollenfunktion
- Körperliche Schmerzen
- Allgemeine Gesundheitswahrnehmung
- Vitalität
- Soziale Funktionsfähigkeit
- Emotionale Rollenfunktion
- Psychisches Wohlbefinden

Die Bearbeitungszeit des SF-36 wird von den Entwicklern auf 8-15 Minuten geschätzt. Der Fragebogen kann in zwei verschiedenen Versionen eingesetzt werden. Eine davon bezieht die Fragen rückblickend auf eine Woche, die andere im Rahmen der Evaluation der strukturierten Behandlungsprogramme eingesetzte Version hat ein Zeitfenster von 4 zurückliegenden Wochen (vgl. Bullinger/ Kirchberger 1998)¹².

Die Veränderungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität werden mittels des SF 36 schriftlich erhoben. Der Versand der Fragebögen erfolgt durch die jeweils zuständige Krankenkasse. Dem Fragebogen ist ein standardisiertes Anschreiben, das zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und dem BVA abgestimmt wurde, beigelegt.

Analog zu den ökonomischen Auswertungen basieren auch die Auswertungen zum SF-36 nicht auf den Daten aller Patienten, sondern auf einer Stichprobe. Für den SF-36 werden genau dieselben Patienten befragt, für welche auch die ökonomischen Auswertungen vorgenommen wurden. Entsprechend beträgt der Stichprobenumfang in der Regel zehn Prozent der Patientenzahl der jeweiligen Kohorte, höchstens 500 und mindestens 100 Patienten. Bei Kohorten mit weniger als 100 Patienten werden Vollerhebungen durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als zehn Patienten umfasst. Um die Anonymität zu wahren, wird in diesen Fällen auf eine Auswertung verzichtet.¹³

Zu beachten ist weiterhin, dass die Stichprobenziehung gemäß der engen zeitlichen Vorgaben des BVA unmittelbar nach Eingang der PM-Daten beim Evaluator erfolgen muss. Etwaige zeitverzögerte Aktualisierungen der PM-Datenbasis können daher – anders als im Berichtsteil I – in der Stichprobe nicht mehr berücksichtigt werden. Daher kann sich auch bei Vollerhebungen die Anzahl der ausgewiesenen Patienten im Berichtsteil I von derjenigen in den Berichtsteilen II und III unterscheiden.

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität wird ab der Eintrittskohorte 2006-2 erhoben. Für frühere Kohorten entfällt die Befragung zur Lebensqualität. Die Erstbefragung findet nach dem Beitrittsjahr statt; Wiederholungsbefragungen erfolgen in zweijährigen Abständen. Der vorliegende Bericht enthält somit Auswertungen zum SF-36 für die Erst-, Zweitbefragungen sowie Drittbefragungen der Kohorten 2006-2 bis 2008-1, für die Erst- und Zweitbefragungen der Kohorten 2008-2 bis 2010-1 und für die Erstbefragungen der Kohorten 2010-2 bis 2012-1.

Um die gesundheitsbezogene Lebensqualität auszuwerten und darzustellen, werden die Items des Fragebogens nach einem standardisierten Algorithmus zu Skalenwerten verdichtet, die verschiedene Dimensionen des allgemeinen Gesundheitszustandes abbilden. Durch eine Transformation der Skalenrohre können alle Skalen Werte zwischen „0“ und „100“ annehmen. Der Wert „100“ stellt dabei den Bestwert dar, d.h. je höher der Wert auf einer Skala für einen Patienten ausfällt, desto besser ist sein Gesundheitszustand in dieser Dimension. Neben den acht Subskalen des SF-36 können durch die Gewichtung

von Items zwei übergeordnete Dimensionen, d.h. eine körperliche Summenskala und eine psychische Summenskala berechnet werden, in die jeweils mehrere Skalenwerte eingehen. Diese können ebenfalls Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) annehmen.

Die Ergebnisse zur Lebensqualität beinhalten eine differenzierte Darstellung der Zahl der versendeten Fragebögen und des Rücklaufes je Kohorte und Erhebungszeitpunkt. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den durch den SF-36 erfassten Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie des Items „Veränderung der Gesundheit“ je Kohorte im Zeitverlauf aufgezeigt.

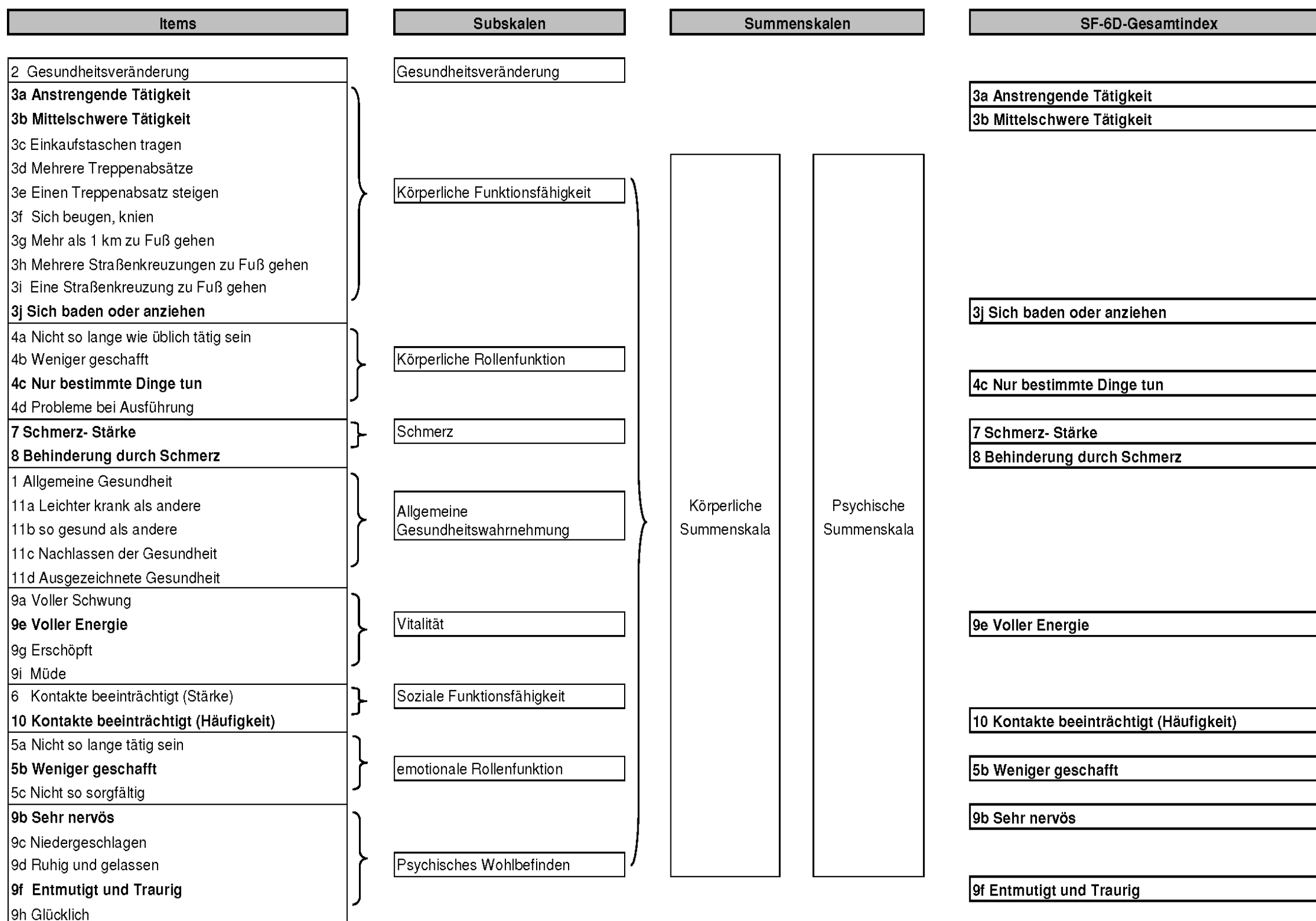
Die Lebensqualität und ihre Veränderung im Zeitverlauf werden zudem anhand eines Indexwertes, dem SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) evaluiert. Der SF-6D ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis 1 (bestmöglicher Gesundheitszustand). Der SF-6D kann aus Erhebungsdaten des SF-36 anhand von 11 dazu benötigten Items mit jeweils zwei bis sechs Antwortabstufungen extrahiert werden. Der SF-6D umfasst insgesamt sechs Dimensionen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität: Körperliche Funktionsfähigkeit, Rollenfunktion, Soziale Funktionsfähigkeit, Schmerz, Psychisches Wohlbefinden, Vitalität.

Der SF-6D wurde mit der Zielsetzung entwickelt, einen patientennahen Ergebnisindikator wie die gesundheitsbezogene Lebensqualität in gesundheitsökonomischen Studien zur Effizienz- und Effektivitätsbeurteilung z.B. den Kosten einer Behandlungsmaßnahme entgegen zu setzen. Dazu ist es notwendig, die Lebensqualität, die physische, psychische und soziale Aspekte von Gesundheit umfasst, zu einem einzigen Indexwert zu aggregieren.

¹² Bullinger M., Kirchberger I: SF-36 Fragebogen zum Gesundheitszustand, Handanweisung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe, Verlag für Psychologie 1998.

¹³ Fusionsbedingt können die Stichproben in den AOK-Berichten kleiner und in den Knappschafts-Berichten größer ausfallen als gemäß obiger Beschreibung zu erwarten wäre. Sofern die Stichprobe Versicherte der ehemaligen See-Krankenkasse enthielt, mussten diese mit der evaluationsseitigen Umsetzung der Fusion von Knappschaft und ehemaliger See-Krankenkasse aus den Auswertungen der AOK-Berichte ausgeschlossen und in die Auswertungen der Knappschaftsberichte aufgenommen werden.

Abb. III.1 Übersicht über die Bildung der Sub- bzw. Summenskalen und des SF-6D-Gesamtindex



Auswertungskapitel 7: Rücklaufstatistik

Tabelle 7.1 gibt für alle Kohorten Auskunft darüber, wie viele Patienten für die Auswertungen zur Lebensqualität zur Verfügung standen. Grundlage ist dieselbe Stichprobe aus der Gesamtzahl der Patienten wie für die Ausgabenanalysen in dem Auswertungskapitel 5. Die Anzahl der Stichprobenmitglieder kann sich im Laufe der weiteren Teilnahmehalbjahre verringern, weil Patienten wegen Tod, Ausschluss oder eigener Beendigung aus dem Programm ausscheiden.

Anschließend wird dargestellt, wie viele Patienten den Fragebogen insgesamt zurückgesendet haben¹⁴, wie viele Patienten den Fragebogen *vollständig* ausgefüllt haben und welchem Anteil an der Brutto-Stichprobe dies jeweils entspricht.

In der Kohorte 2006-2 umfasst die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts-halbjahr 499 Patienten. 257 von ihnen schickten den Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 51,50 Prozent der Brutto-Stichprobe. Bei der wiederholten Befragung der Patienten dieser Kohorte 2006-2 lag die Rücklaufquote bei 54,47 Prozent.

¹⁴ Die an dieser Stelle ausgewiesene Anzahl der zurückgesendeten Fragebögen kann – insbesondere in den von der Fusion zwischen Knappschaft und der See-Krankenkasse betroffenen Halbjahren bis 2008-1 – von der entsprechenden Anzahl in den spezifischen Tabellen 8.1 bis 8.12 leicht abweichen. Auf die Anzahl der auswertbaren Fragebögen und damit auf die Auswertungsergebnisse zur Lebensqualität hat dies keinen Einfluss.

Tabelle 7.1 Patienten in der Stichprobe (Anzahl)

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	257	189	159
		Anteil an Brutto-SP in %	51,50	54,47	58,67
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	234	173	143
		Anteil an Brutto-SP in %	46,89	49,86	52,77
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	260	215	145
		Anteil an Brutto-SP in %	52,00	58,27	55,34
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	226	188	128
		Anteil an Brutto-SP in %	45,20	50,95	48,85
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	278	172	119
		Anteil an Brutto-SP in %	55,60	50,59	47,79
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	252	152	107
		Anteil an Brutto-SP in %	50,40	44,71	42,97
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	263	165	118
		Anteil an Brutto-SP in %	52,60	49,25	46,64
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	237	144	111
		Anteil an Brutto-SP in %	47,40	42,99	43,87
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	248	157	
		Anteil an Brutto-SP in %	49,60	45,91	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	219	142	
		Anteil an Brutto-SP in %	43,80	41,52	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>		
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	220	147	
		Anteil an Brutto-SP in %	44,00	46,82	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	195	129	
		Anteil an Brutto-SP in %	39,00	41,08	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	209	148	
		Anteil an Brutto-SP in %	41,80	46,98	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	196	127	
		Anteil an Brutto-SP in %	39,20	40,32	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>		

EZ	Patienten in der Stichprobe (Anzahl)		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301	
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	202	129	
		Anteil an Brutto-SP in %	40,40	42,86	
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	178	112	
		Anteil an Brutto-SP in %	35,60	37,21	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	249		
		Anteil an Brutto-SP in %	49,90		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	227		
		Anteil an Brutto-SP in %	45,49		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	202		
		Anteil an Brutto-SP in %	40,40		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	165		
		Anteil an Brutto-SP in %	33,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	197		
		Anteil an Brutto-SP in %	39,40		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	179		
		Anteil an Brutto-SP in %	35,80		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>			
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508		
	zurückgesendete Fragebögen	Anzahl	202		
		Anteil an Brutto-SP in %	39,76		
	vollständig ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	185		
		Anteil an Brutto-SP in %	36,42		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>			

Auswertungskapitel 8: Auswertungen zur Lebensqualität

Tabelle 8.1 gibt Auskunft über den **Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr**. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten die vergleichende Frage zum Gesundheitszustand im vergangenen Jahr beantwortet haben. Anschließend wird für diese Personengruppe ausgewiesen, wie sich die Antworten auf einer Skala von 1 „viel besser“ bis 5 „viel schlechter“ verteilen und auf welchen Wert die Antwort im Durchschnitt fiel.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 251 Patienten hatten die Frage zum Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr beantwortet. 4,78 Prozent von ihnen ging es zum Zeitpunkt der Befragung im Vergleich zum vergangenen Jahr viel besser, 11,55 Prozent etwas besser.

Bei der ersten Wiederholungsbefragung der Kohorte 2006-2 sendeten 196 Patienten den Fragebogen zurück. Die Fragen zum Gesundheitszustand im Vergleich zum Vorjahr hatten 186 von ihnen beantwortet. Viel besser als im Vergleich zum Vorjahr ging es 1,61 Prozent, etwas besser 4,30 Prozent der Patienten.

Tabelle 8.1 Gesundheitszustand im Vergleich zum vergangenen Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	251	186	154
		Anteil in %	97,67	94,90	92,22
		Anteil 2 in %	50,30	53,60	56,83
	(1) viel besser	Anzahl	4,78	1,61	1,95
	(2) etwas besser	Anzahl	11,55	4,30	4,55
	(3) etwa gleich	Anzahl	48,21	50,54	44,16
	(4) etwas schlechter	Anzahl	25,90	31,18	34,42
	(5) viel schlechter	Anzahl	9,56	12,37	14,94
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	252	212	144
		Anteil in %	96,92	96,80	94,74
		Anteil 2 in %	50,40	57,45	54,96
	(1) viel besser	Anzahl	1,19	1,42	2,78
	(2) etwas besser	Anzahl	12,30	9,43	8,33
	(3) etwa gleich	Anzahl	47,22	43,40	51,39
	(4) etwas schlechter	Anzahl	28,17	32,55	22,92
	(5) viel schlechter	Anzahl	11,11	13,21	14,58
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>	
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	269	168	114
		Anteil in %	96,76	94,92	91,20
		Anteil 2 in %	53,80	49,41	45,78
	(1) viel besser	Anzahl	3,72	2,38	1,75
	(2) etwas besser	Anzahl	16,36	8,93	7,89
	(3) etwa gleich	Anzahl	42,01	49,40	49,12
	(4) etwas schlechter	Anzahl	26,02	27,98	32,46
	(5) viel schlechter	Anzahl	11,90	11,31	8,77
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>	

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	260	160	117
		Anteil in %	98,86	89,89	94,35
		Anteil 2 in %*	52,00	47,76	46,25
	(1) viel besser	Anzahl	3,46	1,88	0,85
	(2) etwas besser	Anzahl	11,54	8,13	10,26
	(3) etwa gleich	Anzahl	38,85	46,25	47,01
	(4) etwas schlechter	Anzahl	32,31	28,13	29,91
	(5) viel schlechter	Anzahl	13,85	15,63	11,97
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>	
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	240	154	
		Anteil in %	96,77	90,06	
		Anteil 2 in %*	48,00	45,03	
	(1) viel besser	Anzahl	3,75	2,60	
	(2) etwas besser	Anzahl	13,75	7,14	
	(3) etwa gleich	Anzahl	40,83	49,35	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	28,33	31,17	
	(5) viel schlechter	Anzahl	13,33	9,74	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>		
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	210	142	
		Anteil in %	95,45	89,87	
		Anteil 2 in %*	42,00	45,22	
	(1) viel besser	Anzahl	4,29	2,82	
	(2) etwas besser	Anzahl	10,48	8,45	
	(3) etwa gleich	Anzahl	40,95	48,59	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	30,95	27,46	
	(5) viel schlechter	Anzahl	13,33	12,68	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	205	142	
		Anteil in %	98,09	88,20	
		Anteil 2 in %*	41,00	45,08	
	(1) viel besser	Anzahl	3,41	1,41	
	(2) etwas besser	Anzahl	14,63	4,93	
	(3) etwa gleich	Anzahl	36,59	49,30	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	29,76	28,87	
	(5) viel schlechter	Anzahl	15,61	15,49	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>		
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133	
		Anteil in %	40,40	44,19	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	198	125	
		Anteil in %	98,02	93,98	
		Anteil 2 in %*	39,60	41,53	
	(1) viel besser	Anzahl	4,04	2,40	
	(2) etwas besser	Anzahl	10,61	9,60	
	(3) etwa gleich	Anzahl	40,91	44,80	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	29,29	33,60	
	(5) viel schlechter	Anzahl	15,15	9,60	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>		

EZ	Gesundheitszustand im Vergleich zu vergangenem Jahr: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249	
		Anteil in %	49,90	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	245	
		Anteil in %	98,39	
		Anteil 2 in %*	49,10	
	(1) viel besser	Anzahl	5,71	
	(2) etwas besser	Anzahl	8,57	
	(3) etwa gleich	Anzahl	46,94	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	28,57	
	(5) viel schlechter	Anzahl	10,20	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	40,40	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	192	
		Anteil in %	95,05	
		Anteil 2 in %*	38,40	
	(1) viel besser	Anzahl	3,13	
	(2) etwas besser	Anzahl	14,06	
	(3) etwa gleich	Anzahl	42,71	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	28,65	
	(5) viel schlechter	Anzahl	11,46	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	
		Anteil in %	39,40	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	194	
		Anteil in %	98,48	
		Anteil 2 in %*	38,80	
	(1) viel besser	Anzahl	5,67	
	(2) etwas besser	Anzahl	13,40	
	(3) etwa gleich	Anzahl	35,57	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	34,02	
	(5) viel schlechter	Anzahl	11,34	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>		
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	39,76	
	mit Angaben zum Gesundheitszustand im Vergleich zu Vorjahr:	Anzahl	198	
		Anteil in %	98,02	
		Anteil 2 in %*	38,98	
	(1) viel besser	Anzahl	5,05	
	(2) etwas besser	Anzahl	9,60	
	(3) etwa gleich	Anzahl	47,98	
	(4) etwas schlechter	Anzahl	24,75	
	(5) viel schlechter	Anzahl	12,63	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>		

Tabelle 8.2 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 254 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 51,19.

196 Patienten sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 96,43 Prozent die Fragen zur körperlichen Funktionsfähigkeit beantwortet, so dass sie für die Skala auswertbar waren. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 47,19.

Tabelle 8.2 SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar	Anzahl	254	189	156
		Anteil in %	98,83	96,43	93,41
		Anteil 2 in %*	50,90	54,47	57,56
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,19	47,19	45,63
		SD	29,81	30,91	31,23
		CI	[47,52; 54,85]	[42,78; 51,59]	[40,73; 50,53]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,46	-1,63	-1,70
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	für Skala auswertbar	Anzahl	259	211	143
		Anteil in %	99,62	96,35	94,08
		Anteil 2 in %*	51,80	57,18	54,58
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,95	49,93	49,11
		SD	31,29	31,15	29,49
		CI	[48,14; 55,76]	[45,72; 54,13]	[44,28; 53,95]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,42	-1,51	-1,55
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	277	171	119
		Anteil in %	99,64	96,61	95,20
		Anteil 2 in %*	55,40	50,29	47,79
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,81	46,50	48,87
		SD	30,08	28,74	29,24
		CI	[42,27; 49,35]	[42,19; 50,80]	[43,62; 54,12]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,69	-1,66	-1,56
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	262	164	116
		Anteil in %	99,62	92,13	93,55
		Anteil 2 in %	52,40	48,96	45,85
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,15	46,88	48,79
		SD	31,26	30,02	28,73
		CI	[44,36; 51,93]	[42,29; 51,47]	[43,56; 54,02]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,59	-1,64	-1,56
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	247	154	
		Anteil in %	99,60	90,06	
		Anteil 2 in %	49,40	45,03	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,30	47,34	
		SD	31,09	30,99	
		CI	[43,42; 51,18]	[42,44; 52,23]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,63	-1,62	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	215	147	
		Anteil in %	97,73	93,04	
		Anteil 2 in %	43,00	46,82	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,42	49,92	
		SD	30,45	31,13	
		CI	[47,35; 55,49]	[44,89; 54,95]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,45	-1,51	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	209	146	
		Anteil in %	100,00	90,68	
		Anteil 2 in %	41,80	46,35	
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,14	45,91	
		SD	30,15	31,43	
		CI	[45,06; 53,23]	[40,81; 51,01]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,55	-1,69	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133
		Anteil in %	40,40	44,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	129
		Anteil in %	99,01	96,99
		Anteil 2 in %	40,00	42,86
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,74	47,31
		SD	30,35	32,25
		CI	[47,53; 55,94]	[41,74; 52,87]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,43	-1,63
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249	
		Anteil in %	49,90	
	für Skala auswertbar	Anzahl	248	
		Anteil in %	99,60	
		Anteil 2 in %	49,70	
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,80	
		SD	30,47	
		CI	[49,01; 56,59]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,39	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	199	
		Anteil in %	98,51	
		Anteil 2 in %	39,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,60	
		SD	30,97	
		CI	[47,30; 55,91]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,44	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	
		Anteil in %	39,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	196	
		Anteil in %	99,49	
		Anteil 2 in %	39,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,93	
		SD	31,80	
		CI	[43,47; 52,38]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,60	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	39,76	
	für Skala auswertbar	Anzahl	202	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	39,76	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,08	
		SD	32,05	
		CI	[43,66; 52,50]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,59	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>		

Tabelle 8.3 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Körperlichen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 246 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 39,77.

196 Patienten sendeten nach der ersten Wiederholungsbefragung ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 93,88 Prozent alle Fragen zur körperlichen Rollenfunktion beantwortet und konnten daher für die Skala ausgewertet werden. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 38,45.

Tabelle 8.3 SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar	Anzahl	246	184	153
		Anteil in %	95,72	93,88	91,62
		Anteil 2 in %*	49,30	53,03	56,46
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,77	38,45	37,31
		SD	43,35	41,81	42,63
		CI	[34,35; 45,19]	[32,41; 44,49]	[30,55; 44,06]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,23	-1,26	-1,30
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	für Skala auswertbar	Anzahl	246	203	140
		Anteil in %	94,62	92,69	92,11
		Anteil 2 in %*	49,20	55,01	53,44
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,00	39,24	42,20
		SD	43,97	41,99	44,17
		CI	[38,51; 49,50]	[33,47; 45,02]	[34,89; 49,52]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,10	-1,24	-1,15
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	267	167	117
		Anteil in %	96,04	94,35	93,60
		Anteil 2 in %*	53,40	49,12	46,99
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,23	39,02	40,17
		SD	42,60	43,83	42,80
		CI	[34,12; 44,34]	[32,37; 45,67]	[32,42; 47,93]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,24	-1,25	-1,21
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	253	157	114
		Anteil in %	96,20	88,20	91,94
		Anteil 2 in %	50,60	46,87	45,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,04	40,92	37,50
		SD	42,35	43,13	42,50
		CI	[32,82; 43,26]	[34,18; 47,67]	[29,70; 45,30]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,28	-1,19	-1,29
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	235	152	
		Anteil in %	94,76	88,89	
		Anteil 2 in %	47,00	44,44	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,02	42,87	
		SD	43,61	43,92	
		CI	[36,45; 47,60]	[35,89; 49,86]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,16	-1,13	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	212	142	
		Anteil in %	96,36	89,87	
		Anteil 2 in %	42,40	45,22	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,80	38,73	
		SD	42,58	42,48	
		CI	[35,07; 46,53]	[31,74; 45,72]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,20	-1,26	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	204	141	
		Anteil in %	97,61	87,58	
		Anteil 2 in %	40,80	44,76	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,44	40,78	
		SD	43,06	42,41	
		CI	[32,53; 44,35]	[33,78; 47,78]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,27	-1,20	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133
		Anteil in %	40,40	44,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	192	125
		Anteil in %	95,05	93,98
		Anteil 2 in %	38,40	41,53
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,45	41,00
		SD	44,84	43,35
		CI	[34,11; 46,79]	[33,40; 48,60]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,21	-1,19
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249	
		Anteil in %	49,90	
	für Skala auswertbar	Anzahl	243	
		Anteil in %	97,59	
		Anteil 2 in %	48,70	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,00	
		SD	43,95	
		CI	[37,48; 48,53]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,13	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	185	
		Anteil in %	91,58	
		Anteil 2 in %	37,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,53	
		SD	41,30	
		CI	[35,58; 47,48]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,17	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	
		Anteil in %	39,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	191	
		Anteil in %	96,95	
		Anteil 2 in %	38,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	38,48	
		SD	43,43	
		CI	[32,32; 44,64]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,26	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	39,76	
	für Skala auswertbar	Anzahl	195	
		Anteil in %	96,53	
		Anteil 2 in %	38,39	
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,96	
		SD	42,17	
		CI	[34,04; 45,88]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,22	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>		

Tabelle 8.4 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zu **Körperlichen Schmerzen**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 254 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Körperliche Schmerzen“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 48,64.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,92 Prozent alle Fragen zum Thema „Körperliche Schmerzen“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 46,16.

Tabelle 8.4 SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar	Anzahl	254	188	156
		Anteil in %	98,83	95,92	93,41
		Anteil 2 in %*	50,90	54,18	57,56
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,64	46,16	42,95
		SD	29,86	30,57	28,74
		CI	[44,97; 52,31]	[41,79; 50,53]	[38,44; 47,46]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,14	-1,25	-1,38
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	für Skala auswertbar	Anzahl	260	215	143
		Anteil in %	100,00	98,17	94,08
		Anteil 2 in %*	52,00	58,27	54,58
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,33	48,71	49,45
		SD	29,30	30,12	30,12
		CI	[44,77; 51,89]	[44,69; 52,74]	[44,52; 54,39]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,15	-1,14	-1,11
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	277	171	119
		Anteil in %	99,64	96,61	95,20
		Anteil 2 in %*	55,40	50,29	47,79
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,96	42,85	47,41
		SD	29,31	28,09	28,37
		CI	[41,51; 48,41]	[38,64; 47,06]	[42,32; 52,51]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,30	-1,39	-1,19
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	260	165	118
		Anteil in %	98,86	92,70	95,16
		Anteil 2 in %	52,00	49,25	46,64
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,10	45,96	47,08
		SD	30,71	28,89	30,23
		CI	[41,36; 48,83]	[41,56; 50,37]	[41,63; 52,54]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,29	-1,25	-1,21
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	244	153	
		Anteil in %	98,39	89,47	
		Anteil 2 in %	48,80	44,74	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,22	45,10	
		SD	29,78	29,86	
		CI	[43,48; 50,95]	[40,37; 49,83]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,20	-1,29	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	217	147	
		Anteil in %	98,64	93,04	
		Anteil 2 in %	43,40	46,82	
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,98	46,95	
		SD	30,68	30,80	
		CI	[47,90; 56,06]	[41,97; 51,92]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,00	-1,21	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	209	147	
		Anteil in %	100,00	91,30	
		Anteil 2 in %	41,80	46,67	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,29	45,03	
		SD	30,61	28,54	
		CI	[43,14; 51,44]	[40,41; 49,64]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,20	-1,29	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133
		Anteil in %	40,40	44,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	128
		Anteil in %	99,01	96,24
		Anteil 2 in %	40,00	42,52
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,41	48,77
		SD	31,70	31,09
		CI	[46,02; 54,80]	[43,38; 54,15]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-1,06	-1,13
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249	
		Anteil in %	49,90	
	für Skala auswertbar	Anzahl	248	
		Anteil in %	99,60	
		Anteil 2 in %	49,70	
	transformierte Skalenwerte	Mean	50,70	
		SD	33,00	
		CI	[46,59; 54,81]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,05	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	199	
		Anteil in %	98,51	
		Anteil 2 in %	39,80	
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,79	
		SD	31,59	
		CI	[43,40; 52,18]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,18	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	
		Anteil in %	39,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	196	
		Anteil in %	99,49	
		Anteil 2 in %	39,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,47	
		SD	31,45	
		CI	[42,07; 50,88]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,23	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	

EZ	SF-36-Skala Körperliche Schmerzen: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	508	
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	202	
			Anteil in %	39,76	
	für Skala auswertbar		Anzahl	201	
			Anteil in %	99,50	
			Anteil 2 in %	39,57	
	transformierte Skalenwerte		Mean	45,39	
			SD	29,99	
			CI	[41,25; 49,54]	
			Range: Min.	0,00	
			Range: Max.	100,00	
			z-Wert	-1,28	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>		

Tabelle 8.5 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Allgemeinen Gesundheitswahrnehmung**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 248 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Allgemeine Gesundheitswahrnehmung“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 46,61.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 93,88 Prozent alle Fragen zur allgemeinen Gesundheitswahrnehmung beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 44,10.

Tabelle 8.5 SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	Befragung nach	Befragung nach	
			halbjahr	5. Halbjahr	9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167	
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62	
	für Skala auswertbar	Anzahl	248	184	154	
		Anteil in %	96,50	93,88	92,22	
		Anteil 2 in %*	49,70	53,03	56,83	
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,61	44,10	42,29	
		SD	19,93	20,31	18,91	
		CI	[44,13; 49,09]	[41,16; 47,03]	[39,30; 45,28]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	87,00	
		z-Wert	-1,27	-1,39	-1,48	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152	
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02	
	für Skala auswertbar	Anzahl	248	207	141	
		Anteil in %	95,38	94,52	92,76	
		Anteil 2 in %*	49,60	56,10	53,82	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,98	46,98	45,71	
		SD	21,80	20,37	20,11	
		CI	[43,26; 48,69]	[44,21; 49,76]	[42,39; 49,03]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	97,00	96,25	92,00	
		z-Wert	-1,30	-1,25	-1,31	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125	
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20	
	für Skala auswertbar	Anzahl	273	169	118	
		Anteil in %	98,20	95,48	94,40	
		Anteil 2 in %*	54,60	49,71	47,39	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,91	45,47	45,67	
		SD	18,96	19,95	20,29	
		CI	[42,66; 47,16]	[42,46; 48,48]	[42,01; 49,33]	
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00	
		Range: Max.	92,00	87,00	92,00	
		z-Wert	-1,35	-1,33	-1,32	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	258	162	115
		Anteil in %	98,10	91,01	92,74
		Anteil 2 in %	51,60	48,36	45,45
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,83	44,20	44,23
		SD	21,10	21,79	20,24
		CI	[42,25; 47,40]	[40,84; 47,55]	[40,53; 47,93]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	97,00	97,00
		z-Wert	-1,36	-1,39	-1,39
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	242	152	
		Anteil in %	97,58	88,89	
		Anteil 2 in %	48,40	44,44	
transformierte Skalenwerte		Mean	45,17	45,53	
		SD	21,20	20,22	
		CI	[42,50; 47,84]	[42,32; 48,75]	
		Range: Min.	0,00	5,00	
		Range: Max.	92,00	92,00	
		z-Wert	-1,34	-1,32	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	214	142	
		Anteil in %	97,27	89,87	
		Anteil 2 in %	42,80	45,22	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,30	44,54	
		SD	20,46	22,35	
		CI	[41,56; 47,05]	[40,87; 48,22]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	97,00	100,00	
		z-Wert	-1,38	-1,37	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
	2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
für Skala auswertbar		Anzahl	207	143	
		Anteil in %	99,04	88,82	
		Anteil 2 in %	41,40	45,40	
transformierte Skalenwerte		Mean	44,97	44,66	
		SD	20,54	21,13	
		CI	[42,17; 47,77]	[41,20; 48,13]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	97,00	100,00	
		z-Wert	-1,35	-1,37	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133	
		Anteil in %	40,40	44,19	
	für Skala auswertbar	Anzahl	197	126	
		Anteil in %	97,52	94,74	
		Anteil 2 in %	39,40	41,86	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,45	45,65	
		SD	21,78	20,72	
		CI	[42,41; 48,49]	[42,03; 49,27]	
		Range: Min.	0,00	10,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,33	-1,32	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249		
		Anteil in %	49,90		
	für Skala auswertbar	Anzahl	243		
		Anteil in %	97,59		
		Anteil 2 in %	48,70		
	transformierte Skalenwerte	Mean	46,39		
		SD	20,41		
		CI	[43,82; 48,95]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,28		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	40,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	194		
		Anteil in %	96,04		
		Anteil 2 in %	38,80		
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,08		
		SD	21,32		
		CI	[44,08; 50,08]		
		Range: Min.	5,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,25		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197		
		Anteil in %	39,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	188		
		Anteil in %	95,43		
		Anteil 2 in %	37,60		
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,21		
		SD	20,64		
		CI	[42,26; 48,16]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,34		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>		

EZ	SF-36-Skala Allgemeine Gesundheitswahrnehmung: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	39,76	
	für Skala auswertbar	Anzahl	199	
		Anteil in %	98,51	
		Anteil 2 in %	39,17	
	transformierte Skalenwerte	Mean	45,47	
		SD	20,84	
		CI	[42,57; 48,36]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-1,33	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>		

Tabelle 8.6 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Vitalität**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 252 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Vitalität“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 41,57.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,92 Prozent alle Fragen zum Thema „Vitalität“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 40,74.

Tabelle 8.6 SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar	Anzahl	252	188	155
		Anteil in %	98,05	95,92	92,81
		Anteil 2 in %*	50,50	54,18	57,20
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,57	40,74	39,32
		SD	21,72	22,25	20,62
		CI	[38,89; 44,25]	[37,56; 43,92]	[36,08; 42,57]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	95,00
		z-Wert	-0,93	-0,97	-1,04
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	für Skala auswertbar	Anzahl	257	214	143
		Anteil in %	98,85	97,72	94,08
		Anteil 2 in %*	51,40	57,99	54,58
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,44	42,32	44,21
		SD	23,34	22,12	22,09
		CI	[41,59; 47,30]	[39,36; 45,29]	[40,59; 47,83]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,80	-0,90	-0,81
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	275	171	119
		Anteil in %	98,92	96,61	95,20
		Anteil 2 in %*	55,00	50,29	47,79
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,33	42,18	43,99
		SD	21,18	21,91	21,67
		CI	[39,83; 44,84]	[38,90; 45,47]	[40,10; 47,88]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,90	-0,90	-0,82
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	260	164	116
		Anteil in %	98,86	92,13	93,55
		Anteil 2 in %	52,00	48,96	45,85
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,18	41,25	40,66
		SD	23,43	23,13	22,93
		CI	[38,33; 44,03]	[37,71; 44,79]	[36,49; 44,83]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,95	-0,95	-0,98
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	246	154	
		Anteil in %	99,19	90,06	
		Anteil 2 in %	49,20	45,03	
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,34	42,26	
		SD	21,27	20,99	
		CI	[39,68; 45,00]	[38,95; 45,58]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	90,00	
		z-Wert	-0,90	-0,90	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	215	143	
		Anteil in %	97,73	90,51	
		Anteil 2 in %	43,00	45,54	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,47	41,33	
		SD	21,75	23,78	
		CI	[38,56; 44,37]	[37,43; 45,23]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	95,00	
		z-Wert	-0,94	-0,95	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	208	145	
		Anteil in %	99,52	90,06	
		Anteil 2 in %	41,60	46,03	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,87	40,05	
		SD	23,06	22,97	
		CI	[37,73; 44,00]	[36,31; 43,78]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	90,00	
		z-Wert	-0,97	-1,01	
		<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133
		Anteil in %	40,40	44,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	197	129
		Anteil in %	97,52	96,99
		Anteil 2 in %	39,40	42,86
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,98	43,11
		SD	22,42	22,84
		CI	[38,85; 45,11]	[39,17; 47,06]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,91	-0,86
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249	
		Anteil in %	49,90	
	für Skala auswertbar	Anzahl	247	
		Anteil in %	99,20	
		Anteil 2 in %	49,50	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,78	
		SD	24,08	
		CI	[40,78; 46,78]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,83	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	196	
		Anteil in %	97,03	
		Anteil 2 in %	39,20	
	transformierte Skalenwerte	Mean	41,05	
		SD	22,99	
		CI	[37,84; 44,27]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,96	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	
		Anteil in %	39,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	195	
		Anteil in %	98,98	
		Anteil 2 in %	39,00	
	transformierte Skalenwerte	Mean	40,61	
		SD	22,04	
		CI	[37,51; 43,70]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,98	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	

EZ	SF-36-Skala Vitalität: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	39,76		
	für Skala auswertbar	Anzahl	199		
		Anteil in %	98,51		
		Anteil 2 in %	39,17		
	transformierte Skalenwerte	Mean	39,94		
		SD	23,05		
		CI	[36,74; 43,14]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,01		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>			

Tabelle 8.7 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Sozialen Funktionsfähigkeit**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 255 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Soziale Funktionsfähigkeit“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 66,27.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,41 Prozent alle Fragen zur sozialen Funktionsfähigkeit beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 63,44.

Tabelle 8.7 SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar	Anzahl	255	187	157
		Anteil in %	99,22	95,41	94,01
		Anteil 2 in %*	51,10	53,89	57,93
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,27	63,44	61,31
		SD	26,85	29,46	28,19
		CI	[62,98; 69,57]	[59,21; 67,66]	[56,90; 65,72]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,77	-0,90	-1,00
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	für Skala auswertbar	Anzahl	260	214	145
		Anteil in %	100,00	97,72	95,39
		Anteil 2 in %*	52,00	57,99	55,34
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,35	64,37	68,71
		SD	27,85	28,63	26,73
		CI	[62,96; 69,73]	[60,53; 68,20]	[64,36; 73,06]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,77	-0,86	-0,67
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	278	172	119
		Anteil in %	100,00	97,18	95,20
		Anteil 2 in %*	55,60	50,59	47,79
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,51	65,55	65,02
		SD	28,78	26,62	29,14
		CI	[62,13; 68,90]	[61,57; 69,53]	[59,79; 70,26]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,81	-0,81	-0,83
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	262	163	117
		Anteil in %	99,62	91,57	94,35
		Anteil 2 in %	52,40	48,66	46,25
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,74	64,42	62,93
		SD	30,36	28,58	29,36
		CI	[60,06; 67,42]	[60,03; 68,81]	[57,61; 68,25]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,89	-0,86	-0,92
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	247	156	
		Anteil in %	99,60	91,23	
		Anteil 2 in %	49,40	45,61	
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,23	63,46	
		SD	29,11	31,16	
		CI	[61,60; 68,86]	[58,57; 68,35]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,82	-0,90	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	216	147	
		Anteil in %	98,18	93,04	
		Anteil 2 in %	43,20	46,82	
	transformierte Skalenwerte	Mean	65,22	63,86	
		SD	28,69	30,09	
		CI	[61,39; 69,05]	[59,00; 68,73]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,82	-0,88	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	209	146	
		Anteil in %	100,00	90,68	
		Anteil 2 in %	41,80	46,35	
	transformierte Skalenwerte	Mean	63,22	61,39	
		SD	29,43	31,00	
		CI	[59,23; 67,21]	[56,36; 66,42]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,91	-0,99	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133
		Anteil in %	40,40	44,19
	für Skala auswertbar	Anzahl	200	128
		Anteil in %	99,01	96,24
		Anteil 2 in %	40,00	42,52
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,00	65,53
		SD	28,54	27,34
		CI	[60,05; 67,95]	[60,79; 70,26]
		Range: Min.	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00
		z-Wert	-0,88	-0,81
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249	
		Anteil in %	49,90	
	für Skala auswertbar	Anzahl	248	
		Anteil in %	99,60	
		Anteil 2 in %	49,70	
	transformierte Skalenwerte	Mean	66,43	
		SD	29,90	
		CI	[62,71; 70,15]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,77	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>	
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	40,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	198	
		Anteil in %	98,02	
		Anteil 2 in %	39,60	
	transformierte Skalenwerte	Mean	64,58	
		SD	29,80	
		CI	[60,43; 68,73]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,85	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>	
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197	
		Anteil in %	39,40	
	für Skala auswertbar	Anzahl	197	
		Anteil in %	100,00	
		Anteil 2 in %	39,40	
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,42	
		SD	29,79	
		CI	[57,26; 65,58]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,99	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>	

EZ	SF-36-Skala Soziale Funktionsfähigkeit: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse	Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	
		Anteil in %	39,76	
	für Skala auswertbar	Anzahl	201	
		Anteil in %	99,50	
		Anteil 2 in %	39,57	
	transformierte Skalenwerte	Mean	61,69	
		SD	31,00	
		CI	[57,41; 65,98]	
		Range: Min.	0,00	
		Range: Max.	100,00	
		z-Wert	-0,98	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>		

Tabelle 8.8 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zur **Emotionalen Rollenfunktion**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 246 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Emotionale Rollenfunktion“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 49,73.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 93,37 Prozent alle Fragen zum Thema „Emotionale Rollenfunktion“ beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 46,99.

Tabelle 8.8 SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollenfunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar	Anzahl	246	183	152
		Anteil in %	95,72	93,37	91,02
		Anteil 2 in %*	49,30	52,74	56,09
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,73	46,99	50,66
		SD	45,95	46,77	46,67
		CI	[43,99; 55,47]	[40,22; 53,77]	[43,24; 58,08]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,96	-1,04	-0,93
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	für Skala auswertbar	Anzahl	248	202	134
		Anteil in %	95,38	92,24	88,16
		Anteil 2 in %*	49,60	54,74	51,15
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,52	49,67	51,74
		SD	46,29	45,71	47,24
		CI	[50,76; 62,28]	[43,37; 55,97]	[43,74; 59,74]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,75	-0,96	-0,89
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	263	161	115
		Anteil in %	94,60	90,96	92,00
		Anteil 2 in %*	52,60	47,35	46,18
	transformierte Skalenwerte	Mean	52,22	50,10	54,20
		SD	46,35	46,71	47,65
		CI	[46,62; 57,82]	[42,89; 57,32]	[45,49; 62,91]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,88	-0,94	-0,82
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	247	153	114
		Anteil in %	93,92	85,96	91,94
		Anteil 2 in %	49,40	45,67	45,06
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,12	55,12	53,22
		SD	47,12	46,09	47,29
		CI	[43,25; 55,00]	[47,82; 62,42]	[44,54; 61,90]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,97	-0,79	-0,85
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	234	148	
		Anteil in %	94,35	86,55	
		Anteil 2 in %	46,80	43,27	
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,40	54,28	
		SD	45,16	48,14	
		CI	[52,62; 64,19]	[46,52; 62,03]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,69	-0,82	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	208	137	
		Anteil in %	94,55	86,71	
		Anteil 2 in %	41,60	43,63	
	transformierte Skalenwerte	Mean	53,85	50,97	
		SD	47,32	45,90	
		CI	[47,41; 60,28]	[43,29; 58,66]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,83	-0,92	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	202	140	
		Anteil in %	96,65	86,96	
		Anteil 2 in %	40,40	44,44	
	transformierte Skalenwerte	Mean	48,68	50,71	
		SD	46,44	46,88	
		CI	[42,28; 55,08]	[42,95; 58,48]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,99	-0,93	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133	
		Anteil in %	40,40	44,19	
	für Skala auswertbar	Anzahl	187	122	
		Anteil in %	92,57	91,73	
		Anteil 2 in %	37,40	40,53	
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,97	55,46	
		SD	46,81	47,06	
		CI	[49,26; 62,68]	[47,11; 63,82]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,77	-0,78	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249		
		Anteil in %	49,90		
	für Skala auswertbar	Anzahl	238		
		Anteil in %	95,58		
		Anteil 2 in %	47,70		
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,61		
		SD	46,48		
		CI	[52,71; 64,52]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,69		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	40,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	180		
		Anteil in %	89,11		
		Anteil 2 in %	36,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	51,48		
		SD	46,79		
		CI	[44,65; 58,32]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,90		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197		
		Anteil in %	39,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	190		
		Anteil in %	96,45		
		Anteil 2 in %	38,00		
	transformierte Skalenwerte	Mean	49,47		
		SD	46,86		
		CI	[42,81; 56,14]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,96		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>		

EZ	SF-36-Skala Emotionale Rollendunktion: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	39,76		
	für Skala auswertbar	Anzahl	195		
		Anteil in %	96,53		
		Anteil 2 in %	38,39		
	transformierte Skalenwerte	Mean	47,52		
		SD	47,36		
		CI	[40,87; 54,17]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,02		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>			

Tabelle 8.9 gibt Auskunft über die SF-36-Skala zum **psychischen Wohlbefinden**. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (bester Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Skala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert und der z-Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 252 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der Skala „Psychisches Wohlbefinden“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 59,08.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 95,41 Prozent alle Fragen zum psychischen Wohlbefinden beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 56,91.

Tabelle 8.9 SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar	Anzahl	252	187	155
		Anteil in %	98,05	95,41	92,81
		Anteil 2 in %*	50,50	53,89	57,20
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,08	56,91	58,72
		SD	23,49	22,33	21,65
		CI	[56,18; 61,98]	[53,71; 60,12]	[55,31; 62,13]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	96,00
		z-Wert	-0,88	-1,00	-0,89
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	für Skala auswertbar	Anzahl	255	212	143
		Anteil in %	98,08	96,80	94,08
		Anteil 2 in %*	51,00	57,45	54,58
	transformierte Skalenwerte	Mean	58,59	58,06	58,68
		SD	23,61	23,46	22,03
		CI	[55,70; 61,49]	[54,90; 61,21]	[55,07; 62,29]
		Range: Min.	8,00	5,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,90	-0,93	-0,90
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	275	171	118
		Anteil in %	98,92	96,61	94,40
		Anteil 2 in %*	55,00	50,29	47,39
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,32	58,19	58,28
		SD	23,08	24,04	23,69
		CI	[54,60; 60,05]	[54,59; 61,80]	[54,01; 62,55]
		Range: Min.	0,00	0,00	0,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-0,97	-0,92	-0,92
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	260	162	116
		Anteil in %	98,86	91,01	93,55
		Anteil 2 in %	52,00	48,36	45,85
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,89	56,21	56,48
		SD	24,38	24,01	22,98
		CI	[52,93; 58,86]	[52,51; 59,91]	[52,29; 60,66]
		Range: Min.	0,00	0,00	4,00
		Range: Max.	100,00	100,00	100,00
		z-Wert	-1,05	-1,03	-1,02
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	245	154	
		Anteil in %	98,79	90,06	
		Anteil 2 in %	49,00	45,03	
	transformierte Skalenwerte	Mean	59,48	59,14	
		SD	21,33	22,61	
		CI	[56,81; 62,16]	[55,57; 62,71]	
		Range: Min.	8,00	12,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,85	-0,87	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	213	143	
		Anteil in %	96,82	90,51	
		Anteil 2 in %	42,60	45,54	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,47	58,71	
		SD	22,67	23,00	
		CI	[54,43; 60,52]	[54,94; 62,48]	
		Range: Min.	0,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,96	-0,90	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	208	145	
		Anteil in %	99,52	90,06	
		Anteil 2 in %	41,60	46,03	
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,84	54,88	
		SD	23,73	23,03	
		CI	[53,61; 60,06]	[51,13; 58,62]	
		Range: Min.	0,00	4,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-1,00	-1,11	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133	
		Anteil in %	40,40	44,19	
	für Skala auswertbar	Anzahl	196	128	
		Anteil in %	97,03	96,24	
		Anteil 2 in %	39,20	42,52	
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,37	57,39	
		SD	22,91	23,03	
		CI	[54,17; 60,58]	[53,40; 61,38]	
		Range: Min.	4,00	0,00	
		Range: Max.	100,00	100,00	
		z-Wert	-0,97	-0,97	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>	
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249		
		Anteil in %	49,90		
	für Skala auswertbar	Anzahl	248		
		Anteil in %	99,60		
		Anteil 2 in %	49,70		
	transformierte Skalenwerte	Mean	57,55		
		SD	24,06		
		CI	[54,55; 60,54]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-0,96		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>		
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	40,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	196		
		Anteil in %	97,03		
		Anteil 2 in %	39,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	56,21		
		SD	23,57		
		CI	[52,91; 59,51]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	96,00		
		z-Wert	-1,03		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>		
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197		
		Anteil in %	39,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	196		
		Anteil in %	99,49		
		Anteil 2 in %	39,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,40		
		SD	23,74		
		CI	[52,08; 58,72]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,08		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>		

EZ	SF-36-Skala Psychisches Wohlbefinden: Stichprobenmitglieder ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	39,76		
	für Skala auswertbar	Anzahl	197		
		Anteil in %	97,52		
		Anteil 2 in %	38,78		
	transformierte Skalenwerte	Mean	55,22		
		SD	23,41		
		CI	[51,95; 58,49]		
		Range: Min.	0,00		
		Range: Max.	100,00		
		z-Wert	-1,09		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>			

Tabelle 8.10 gibt Auskunft über die **körperliche Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtesten Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert Wert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitritts halbjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 239 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Körperlichen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 36,46.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 90,31 Prozent alle nötigen Fragen, die „Körperliche Summenskala“ betreffend beantwortet und wurden so für die Auswertung der Skala berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 35,56.

Tabelle 8.10 Körperliche Summenskala

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar	Anzahl	239	177	148
		Anteil in %	93,00	90,31	88,62
		Anteil 2 in %*	47,90	51,01	54,61
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,46	35,56	33,78
		SD	11,29	11,54	11,69
		CI	[35,03; 37,89]	[33,86; 37,26]	[31,89; 35,66]
		Range: Min.	17,15	8,79	9,52
		Range: Max.	67,27	58,36	57,77
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	369
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	260	219	152
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02
für Skala auswertbar		Anzahl	234	191	130
		Anteil in %	90,00	87,21	85,53
		Anteil 2 in %*	46,80	51,76	49,62
transformierte Skalenwerte		Mean	37,22	36,77	36,34
		SD	11,22	11,68	11,27
		CI	[35,79; 38,66]	[35,11; 38,42]	[34,40; 38,28]
		Range: Min.	10,78	12,04	13,65
		Range: Max.	59,84	61,37	61,46
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>
2007-2		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	259	156	112
		Anteil in %	93,17	88,14	89,60
		Anteil 2 in %*	51,80	45,88	44,98
	transformierte Skalenwerte	Mean	34,72	34,69	35,89
		SD	11,53	10,86	11,35
		CI	[33,32; 36,13]	[32,99; 36,40]	[33,79; 38,00]
		Range: Min.	10,97	6,40	14,94
		Range: Max.	56,94	56,32	58,07
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	240	148	111
		Anteil in %	91,25	83,15	89,52
		Anteil 2 in %*	48,00	44,18	43,87
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,99	35,45	35,34
		SD	11,66	11,30	12,14
		CI	[34,52; 37,47]	[33,63; 37,27]	[33,08; 37,60]
		Range: Min.	8,83	13,50	5,78
		Range: Max.	68,36	59,90	58,82
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	225	144	
		Anteil in %	90,73	84,21	
		Anteil 2 in %*	45,00	42,11	
transformierte Skalenwerte		Mean	35,66	35,43	
		SD	12,20	11,91	
		CI	[34,07; 37,26]	[33,49; 37,38]	
		Range: Min.	8,11	9,25	
		Range: Max.	61,09	56,39	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	203	132	
		Anteil in %	92,27	83,54	
		Anteil 2 in %*	40,60	42,04	
	transformierte Skalenwerte	Mean	37,06	35,71	
		SD	11,86	12,26	
		CI	[35,43; 38,70]	[33,61; 37,80]	
		Range: Min.	11,10	12,46	
		Range: Max.	62,70	59,80	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
	2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
für Skala auswertbar		Anzahl	200	133	
		Anteil in %	95,69	82,61	
		Anteil 2 in %*	40,00	42,22	
transformierte Skalenwerte		Mean	35,95	35,86	
		SD	11,36	12,43	
		CI	[34,38; 37,53]	[33,75; 37,98]	
		Range: Min.	10,55	12,56	
		Range: Max.	60,21	62,18	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133	
		Anteil in %	40,40	44,19	
	für Skala auswertbar	Anzahl	180	116	
		Anteil in %	89,11	87,22	
		Anteil 2 in %*	36,00	38,54	
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,93	36,49	
		SD	12,41	12,10	
		CI	[35,12; 38,74]	[34,28; 38,69]	
		Range: Min.	10,75	11,35	
		Range: Max.	60,30	59,15	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249		
		Anteil in %	49,90		
	für Skala auswertbar	Anzahl	231		
		Anteil in %	92,77		
		Anteil 2 in %*	46,29		
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,94		
		SD	11,99		
		CI	[35,40; 38,49]		
		Range: Min.	13,68		
		Range: Max.	61,60		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	40,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	173		
		Anteil in %	85,64		
		Anteil 2 in %*	34,60		
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,96		
		SD	11,31		
		CI	[35,28; 38,65]		
		Range: Min.	12,37		
		Range: Max.	58,78		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197		
		Anteil in %	39,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	181		
		Anteil in %	91,88		
		Anteil 2 in %*	36,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	35,78		
		SD	12,00		
		CI	[34,04; 37,53]		
		Range: Min.	7,22		
		Range: Max.	57,58		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>			

EZ	Körperliche Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	39,76		
	für Skala auswertbar	Anzahl	189		
		Anteil in %	93,56		
		Anteil 2 in %	37,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	36,05		
		SD	11,76		
		CI	[34,37; 37,73]		
		Range: Min.	13,50		
		Range: Max.	62,62		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>		

Tabelle 8.11 gibt Auskunft über die **psychische Summenskala** des SF-36. Die transformierten Skalenwerte können Werte zwischen „0“ (schlechtester Wert) und „100“ (besten Wert) in dieser Dimension der gesundheitsbezogenen Lebensqualität annehmen. Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung der Summenskala herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Skalenwert.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 239 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung der „Psychischen Summenskala“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Skalenwert bei 43,61.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 90,31 Prozent alle notwendigen Fragen für die Auswertung der „Psychische Summenskala“ beantwortet. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 42,88.

Tabelle 8.11 Psychische Summenskala

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-	Befragung nach	Befragung nach	
			halbjahr	5. Halbjahr	9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	257	196	167	
		Anteil in %	51,50	56,48	61,62	
	für Skala auswertbar	Anzahl	239	177	148	
		Anteil in %	93,00	90,31	88,62	
		Anteil 2 in %*	47,90	51,01	54,61	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,61	42,88	43,57	
		SD	11,97	11,95	11,65	
		CI	[42,09; 45,13]	[41,12; 44,64]	[41,70; 45,45]	
		Range: Min.	16,25	18,60	16,91	
		Range: Max.	64,99	64,61	65,32	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>19277</i>	<i>13506</i>	<i>10428</i>
	2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	500	369
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	260	219	152	
		Anteil in %	52,00	59,35	58,02	
für Skala auswertbar		Anzahl	234	191	130	
		Anteil in %	90,00	87,21	85,53	
		Anteil 2 in %*	46,80	51,76	49,62	
transformierte Skalenwerte		Mean	44,60	43,12	44,49	
		SD	12,36	12,21	11,70	
		CI	[43,01; 46,18]	[41,39; 44,85]	[42,48; 46,50]	
		Range: Min.	16,60	16,81	17,30	
		Range: Max.	63,40	65,43	66,88	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>20013</i>	<i>14410</i>	<i>10796</i>	
2007-2		Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	500	340
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125	
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20	
	für Skala auswertbar	Anzahl	259	156	112	
		Anteil in %	93,17	88,14	89,60	
		Anteil 2 in %*	51,80	45,88	44,98	
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,21	44,35	44,07	
		SD	12,33	12,14	12,67	
		CI	[42,70; 45,71]	[42,45; 46,26]	[41,73; 46,42]	
		Range: Min.	14,33	17,18	15,76	
		Range: Max.	73,21	71,35	69,06	
	<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	240	148	111
		Anteil in %	91,25	83,15	89,52
		Anteil 2 in %*	48,00	44,18	43,87
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,49	43,89	43,25
		SD	13,46	12,51	12,40
		CI	[40,78; 44,19]	[41,88; 45,91]	[40,95; 45,56]
		Range: Min.	7,14	16,69	11,39
		Range: Max.	71,32	68,95	65,15
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
	2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
für Skala auswertbar		Anzahl	225	144	
		Anteil in %	90,73	84,21	
		Anteil 2 in %*	45,00	42,11	
transformierte Skalenwerte		Mean	44,97	44,47	
		SD	11,97	12,16	
		CI	[43,41; 46,54]	[42,48; 46,45]	
		Range: Min.	16,22	20,75	
		Range: Max.	72,00	69,76	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	
2009-1		Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	203	132	
		Anteil in %	92,27	83,54	
		Anteil 2 in %*	40,60	42,04	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,42	43,55	
		SD	13,00	13,01	
		CI	[41,63; 45,21]	[41,33; 45,77]	
		Range: Min.	16,34	17,08	
		Range: Max.	71,82	65,03	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>	
	2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315
mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
für Skala auswertbar		Anzahl	200	133	
		Anteil in %	95,69	82,61	
		Anteil 2 in %*	40,00	42,22	
transformierte Skalenwerte		Mean	42,88	42,48	
		SD	12,71	12,58	
		CI	[41,11; 44,64]	[40,34; 44,62]	
		Range: Min.	10,45	15,41	
		Range: Max.	67,93	67,76	
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>	

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133	
		Anteil in %	40,40	44,19	
	für Skala auswertbar	Anzahl	180	116	
		Anteil in %	89,11	87,22	
		Anteil 2 in %*	36,00	38,54	
	transformierte Skalenwerte	Mean	43,39	44,15	
		SD	12,60	12,60	
		CI	[41,55; 45,23]	[41,85; 46,44]	
		Range: Min.	14,00	17,18	
Range: Max.		70,20	73,94		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>		
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249		
		Anteil in %	49,90		
	für Skala auswertbar	Anzahl	231		
		Anteil in %	92,77		
		Anteil 2 in %*	46,29		
	transformierte Skalenwerte	Mean	44,20		
		SD	13,05		
		CI	[42,52; 45,89]		
		Range: Min.	16,34		
Range: Max.		66,00			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	40,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	173		
		Anteil in %	85,64		
		Anteil 2 in %*	34,60		
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,51		
		SD	12,74		
		CI	[40,61; 44,41]		
		Range: Min.	9,75		
Range: Max.		70,27			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197		
		Anteil in %	39,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	181		
		Anteil in %	91,88		
		Anteil 2 in %*	36,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,08		
		SD	12,27		
		CI	[40,29; 43,87]		
		Range: Min.	16,68		
Range: Max.		68,03			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>			

EZ	Psychische Summenskala: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	39,76		
	für Skala auswertbar	Anzahl	189		
		Anteil in %	93,56		
		Anteil 2 in %	37,20		
	transformierte Skalenwerte	Mean	42,24		
		SD	12,76		
		CI	[40,42; 44,06]		
		Range: Min.	12,17		
		Range: Max.	67,35		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12024</i>		

Tabelle 8.12 gibt Auskunft über den **SF-6D-Gesamtindex**. Der SF-6D (Short Form – 6 Dimensions) ist ein krankheitsübergreifendes, standardisiertes Verfahren um die Lebensqualität in Form eines eindimensionalen Index- bzw. Nutzwertes subjektiv zu messen. Der Wertebereich reicht dabei von „0“ (schlechtester Gesundheitszustand) bis „1“ (bestmöglicher Gesundheitszustand). Zunächst werden Angaben darüber gemacht, wie viele Patienten Stichprobenmitglieder waren, wie viele von Ihnen den Fragebogen zurückgesendet haben und wie viele Patienten alle Fragen beantwortet haben, die zur Auswertung des SF-6D-Gesamtindex herangezogen werden. Anschließend werden für diese Personengruppe die transformierten Skalenwerte ausgewiesen – neben dem Mittelwert, der Standardabweichung und dem Konfidenzintervall auch die Range, d.h. das Intervall zwischen kleinstem und größtem berechneten Indexwert. Darüber hinaus wird ausgewiesen, wie groß die Differenz zwischen der aktuellen Befragung und der ersten Befragung nach dem Beitrittsjahr auf patientenindividueller Ebene im Durchschnitt ist.

In der Kohorte 2006-2 umfasste die Stichprobe für die Befragung nach dem Beitrittsjahr 499 Patienten. 257 von ihnen sendeten den Fragebogen zurück. 244 Patienten hatten alle Fragen beantwortet, die zur Berechnung des „SF-6D-Gesamtindex“ notwendig waren. Im Durchschnitt dieser Patienten lag der Indexwert bei 0,62.

Im Rahmen der ersten Wiederholungsbefragung sendeten 196 Patienten ihren Fragebogen zurück. Von ihnen hatten 89,80 Prozent alle nötigen Fragen zur Ermittlung des „SF-6D-Gesamtindex“ beantwortet und wurden so für die Auswertung des Index berücksichtigt. Der durchschnittliche Skalenwert dieser Patienten lag bei 0,61.

Tabelle 8.12 SF-6D-Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse

* Dieser Anteilswert bezieht sich auf die Zahl der Stichprobenmitglieder insgesamt, d.h. derjenigen Patienten, an die ein Fragebogen verschickt wurde.

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr	
2006-2	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	499	347	271
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	257	196	167
			Anteil in %	51,50	56,48	61,62
	für Skala auswertbar		Anzahl	244	176	151
			Anteil in %	94,94	89,80	90,42
			Anteil 2 in %	48,90	50,72	55,72
	Indexwert		Mean	0,62	0,61	0,60
			SD	0,14	0,16	0,14
			CI	[0,60; 0,64]	[0,59; 0,63]	[0,58; 0,63]
			Range: Min.	0,30	0,32	0,30
			Range: Max.	1,00	1,00	0,89
			Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,03	-0,04
			CI		[-0,04; -0,01]	[-0,06; -0,03]
			Fallbasis		130	105
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	19277	13506	10428	
2007-1	Stichprobenmitglieder (brutto)		Anzahl	500	369	262
	mit zurückgesendetem Fragebogen		Anzahl	260	219	152
			Anteil in %	52,00	59,35	58,02
	für Skala auswertbar		Anzahl	236	200	134
			Anteil in %	90,77	91,32	88,16
			Anteil 2 in %	47,20	54,20	51,15
	Indexwert		Mean	0,63	0,61	0,61
			SD	0,16	0,15	0,14
			CI	[0,61; 0,65]	[0,59; 0,63]	[0,59; 0,64]
			Range: Min.	0,30	0,30	0,30
			Range: Max.	1,00	0,97	1,00
			Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,03	-0,04
			CI		[-0,05; -0,01]	[-0,07; -0,02]
			Fallbasis		143	94
<i>Patienten insgesamt</i>		<i>Anzahl</i>	20013	14410	10796	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2007-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	340	249
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	278	177	125
		Anteil in %	55,60	52,06	50,20
	für Skala auswertbar	Anzahl	257	160	111
		Anteil in %	92,45	90,40	88,80
		Anteil 2 in %	51,40	47,06	44,58
	Indexwert	Mean	0,61	0,61	0,63
		SD	0,14	0,15	0,14
		CI	[0,59; 0,62]	[0,58; 0,63]	[0,60; 0,66]
		Range: Min.	0,30	0,32	0,30
		Range: Max.	0,97	1,00	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	0,00
		CI		[-0,03; 0,00]	[-0,02; 0,02]
		Fallbasis		125	89
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>18758</i>	<i>12882</i>	<i>9650</i>
2008-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	335	253
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	263	178	124
		Anteil in %	52,60	53,13	49,01
	für Skala auswertbar	Anzahl	244	157	108
		Anteil in %	92,78	88,20	87,10
		Anteil 2 in %	48,80	46,87	42,69
	Indexwert	Mean	0,61	0,62	0,62
		SD	0,16	0,16	0,15
		CI	[0,59; 0,63]	[0,59; 0,64]	[0,59; 0,65]
		Range: Min.	0,30	0,30	0,30
		Range: Max.	0,97	0,97	1,00
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,01	-0,03
		CI		[-0,03; 0,01]	[-0,06; 0,00]
		Fallbasis		116	81
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>25598</i>	<i>17036</i>	<i>12772</i>
2008-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	342	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	248	171	
		Anteil in %	49,60	50,00	
	für Skala auswertbar	Anzahl	219	141	
		Anteil in %	88,31	82,46	
		Anteil 2 in %	43,80	41,23	
	Indexwert	Mean	0,62	0,61	
		SD	0,14	0,16	
		CI	[0,60; 0,63]	[0,58; 0,64]	
		Range: Min.	0,30	0,30	
		Range: Max.	0,96	0,93	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,03	
		CI		[-0,05; -0,01]	
		Fallbasis		102	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11812</i>	<i>7598</i>	

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2009-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	314	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	220	158	
		Anteil in %	44,00	50,32	
	für Skala auswertbar	Anzahl	205	135	
		Anteil in %	93,18	85,44	
		Anteil 2 in %	41,00	42,99	
	Indexwert	Mean	0,64	0,61	
		SD	0,15	0,15	
		CI	[0,62; 0,66]	[0,59; 0,64]	
		Range: Min.	0,30	0,30	
		Range: Max.	1,00	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	
		CI		[-0,05; 0,00]	
		Fallbasis		87	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14861</i>	<i>9485</i>		
2009-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	315	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	209	161	
		Anteil in %	41,80	51,11	
	für Skala auswertbar	Anzahl	199	135	
		Anteil in %	95,22	83,85	
		Anteil 2 in %	39,80	42,86	
	Indexwert	Mean	0,61	0,61	
		SD	0,16	0,16	
		CI	[0,59; 0,63]	[0,58; 0,64]	
		Range: Min.	0,30	0,30	
		Range: Max.	1,00	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	
		CI		[-0,05; 0,01]	
		Fallbasis		80	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13360</i>	<i>8295</i>		
2010-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500	301	
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202	133	
		Anteil in %	40,40	44,19	
	für Skala auswertbar	Anzahl	181	119	
		Anteil in %	89,60	89,47	
		Anteil 2 in %	36,20	39,53	
	Indexwert	Mean	0,62	0,62	
		SD	0,16	0,15	
		CI	[0,60; 0,64]	[0,59; 0,64]	
		Range: Min.	0,30	0,30	
		Range: Max.	1,00	1,00	
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung		-0,02	
		CI		[-0,04; 0,01]	
		Fallbasis		80	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14356</i>	<i>8850</i>		

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts- halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2010-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	499		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	249		
		Anteil in %	49,90		
	für Skala auswertbar	Anzahl	237		
		Anteil in %	95,18		
		Anteil 2 in %	47,49		
	Indexwert	Mean	0,63		
		SD	0,16		
		CI	[0,61; 0,65]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12211</i>			
2011-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	40,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	175		
		Anteil in %	86,63		
		Anteil 2 in %	35,00		
	Indexwert	Mean	0,61		
		SD	0,15		
		CI	[0,59; 0,63]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>13368</i>			
2011-2	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	500		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	197		
		Anteil in %	39,40		
	für Skala auswertbar	Anzahl	187		
		Anteil in %	94,92		
		Anteil 2 in %	37,40		
	Indexwert	Mean	0,61		
		SD	0,16		
		CI	[0,59; 0,64]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12149</i>			

EZ	SF-6D Gesamtindex: Stichprobenmitglieder und ihre Ergebnisse		Befragung nach Beitritts-halbjahr	Befragung nach 5. Halbjahr	Befragung nach 9. Halbjahr
2012-1	Stichprobenmitglieder (brutto)	Anzahl	508		
	mit zurückgesendetem Fragebogen	Anzahl	202		
		Anteil in %	39,76		
	für Skala auswertbar	Anzahl	182		
		Anteil in %	90,10		
		Anteil 2 in %	35,83		
	Indexwert	Mean	0,60		
		SD	0,15		
		CI	[0,58; 0,63]		
		Range: Min.	0,30		
		Range: Max.	1,00		
		Mittlere Differenz zur Erstbefragung			
		CI			
		Fallbasis			
	Patienten insgesamt	Anzahl	12024		

Anhang A: Auswertung für Patienten ohne Endpunkte

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang A werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel A.1 direkt das Auswertungskapitel A.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte ohne Endpunkte		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19517	18313	16855	14451	13180	12157	11311	10630	10046										
	männlich	Anzahl	9040	8421	7682	6546	5936	5456	5042	4733	4446										
		Anteil in %	46,32	45,98	45,58	45,30	45,04	44,88	44,58	44,52	44,26										
	weiblich	Anzahl	10477	9892	9173	7905	7244	6701	6269	5897	5600										
		Anteil in %	53,68	54,02	54,42	54,70	54,96	55,12	55,42	55,48	55,74										
	2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	9463	8755	7497	6681	6129	5664	5325	4987										
männlich		Anzahl	4619	4242	3577	3178	2892	2693	2525	2359											
		Anteil in %	48,81	48,45	47,71	47,57	47,19	47,55	47,42	47,30											
weiblich		Anzahl	4844	4513	3920	3503	3237	2971	2800	2628											
		Anteil in %	51,19	51,55	52,29	52,43	52,81	52,45	52,58	52,70											
2009-1		Patienten insgesamt	Anzahl	12249	10877	9499	8604	7904	7303	6885											
	männlich	Anzahl	5969	5221	4498	4058	3718	3415	3208												
		Anteil in %	48,73	48,00	47,35	47,16	47,04	46,76	46,59												
	weiblich	Anzahl	6280	5656	5001	4546	4186	3888	3677												
		Anteil in %	51,27	52,00	52,65	52,84	52,96	53,24	53,41												
	2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10971	9547	8307	7464	6856	6389												
männlich		Anzahl	5366	4628	3976	3510	3209	3002													
		Anteil in %	48,91	48,48	47,86	47,03	46,81	46,99													
weiblich		Anzahl	5605	4919	4331	3954	3647	3387													
		Anteil in %	51,09	51,52	52,14	52,97	53,19	53,01													
2010-1		Patienten insgesamt	Anzahl	11911	10263	8995	8106	7423													
	männlich	Anzahl	5842	4970	4308	3864	3526														
		Anteil in %	49,05	48,43	47,89	47,67	47,50														
	weiblich	Anzahl	6069	5293	4687	4242	3897														
		Anteil in %	50,95	51,57	52,11	52,33	52,50														
	2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10008	8492	7326	6642														
männlich		Anzahl	4916	4081	3501	3153															
		Anteil in %	49,12	48,06	47,79	47,47															
weiblich		Anzahl	5092	4411	3825	3489															
		Anteil in %	50,88	51,94	52,21	52,53															
2011-1		Patienten insgesamt	Anzahl	11163	9363	8255															
	männlich	Anzahl	5413	4442	3885																
		Anteil in %	48,49	47,44	47,06																
	weiblich	Anzahl	5750	4921	4370																
		Anteil in %	51,51	52,56	52,94																
	2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	9988	8477																
männlich		Anzahl	4962	4123																	
		Anteil in %	49,68	48,64																	
weiblich		Anzahl	5026	4354																	
		Anteil in %	50,32	51,36																	
2012-1		Patienten insgesamt	Anzahl	10112																	
	männlich	Anzahl	5049																		
		Anteil in %	49,93																		
	weiblich	Anzahl	5063																		
Anteil in %		50,07																			

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1372	2750	3645	4345	4946	5364	5682											
		Anteil in %	11,20	22,45	29,76	35,47	40,38	43,79	46,39											
		CI Anteil in %	[10,64; 11,76]	[21,71; 23,19]	[28,95; 30,57]	[34,62; 36,32]	[39,51; 41,25]	[42,91; 44,67]	[45,50; 47,27]											
	davon wegen Tod	Anzahl	56	190	299	391	481	540	592											
		Anteil in %	0,46	1,55	2,44	3,19	3,93	4,41	4,83											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1237	2094	2715	3236	3695	4024	4255											
		Anteil in %	10,10	17,10	22,17	26,42	30,17	32,85	34,74											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	67	433	578	651	699	726	757											
		Anteil in %	0,55	3,53	4,72	5,31	5,71	5,93	6,18											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	12	33	53	67	71	74	78											
		Anteil in %	0,10	0,27	0,43	0,55	0,58	0,60	0,64											
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	12249	10877	9499	8604	7904	7303	6885											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10877	9499	8604	7904	7303	6885	6567											
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1424	2664	3507	4115	4582	4931												
		Anteil in %	12,98	24,28	31,97	37,51	41,76	44,95												
		CI Anteil in %	[12,35; 13,61]	[23,48; 25,08]	[31,09; 32,84]	[36,60; 38,41]	[40,84; 42,69]	[44,01; 45,88]												
	davon wegen Tod	Anzahl	54	161	260	345	408	476												
		Anteil in %	0,49	1,47	2,37	3,14	3,72	4,34												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1311	2252	2887	3347	3712	3977												
		Anteil in %	11,95	20,53	26,31	30,51	33,83	36,25												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	50	227	325	380	417	433												
		Anteil in %	0,46	2,07	2,96	3,46	3,80	3,95												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	9	24	35	43	45	45												
		Anteil in %	0,08	0,22	0,32	0,39	0,41	0,41												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	10971	9547	8307	7464	6856	6389												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	9547	8307	7464	6856	6389	6040												
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1648	2916	3805	4488	4929													
		Anteil in %	13,84	24,48	31,95	37,68	41,38													
		CI Anteil in %	[13,22; 14,46]	[23,71; 25,25]	[31,11; 32,78]	[36,81; 38,55]	[40,50; 42,27]													
	davon wegen Tod	Anzahl	32	140	256	327	393													
		Anteil in %	0,27	1,18	2,15	2,75	3,30													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1555	2556	3275	3826	4142													
		Anteil in %	13,06	21,46	27,50	32,12	34,77													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	50	191	240	296	345													
		Anteil in %	0,42	1,60	2,01	2,49	2,90													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	11	29	34	39	49													
		Anteil in %	0,09	0,24	0,29	0,33	0,41													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11911	10263	8995	8106	7423													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	10263	8995	8106	7423	6982													
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1516	2682	3366	3848														
		Anteil in %	15,15	26,80	33,63	38,45														
		CI Anteil in %	[14,45; 15,85]	[25,93; 27,67]	[32,71; 34,56]	[37,50; 39,40]														
	davon wegen Tod	Anzahl	41	125	192	255														
		Anteil in %	0,41	1,25	1,92	2,55														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1390	2384	2929	3297														
		Anteil in %	13,89	23,82	29,27	32,94														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	76	150	212	261														
		Anteil in %	0,76	1,50	2,12	2,61														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	9	23	33	35														
		Anteil in %	0,09	0,23	0,33	0,35														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	10008	8492	7326	6642														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	8492	7326	6642	6160														

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1800	2908	3516															
		Anteil in %	16,12	26,05	31,50															
		CI Anteil in %	[15,44; 16,81]	[25,24; 26,86]	[30,64; 32,36]															
	davon wegen Tod	Anzahl	36	99	172															
		Anteil in %	0,32	0,89	1,54															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1700	2632	3104															
		Anteil in %	15,23	23,58	27,81															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	61	155	214															
		Anteil in %	0,55	1,39	1,92															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3	22	26															
Anteil %		0,03	0,20	0,23																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	11163	9363	8255															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	9363	8255	7647															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1511	2443																
		Anteil in %	15,13	24,46																
		CI Anteil in %	[14,43; 15,83]	[23,62; 25,30]																
	davon wegen Tod	Anzahl	33	101																
		Anteil in %	0,33	1,01																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1403	2166																
		Anteil in %	14,05	21,69																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	68	159																
		Anteil in %	0,68	1,59																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	7	17																
Anteil %		0,07	0,17																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	9988	8477																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	8477	7545																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	1305																	
		Anteil in %	12,91																	
		CI Anteil in %	[12,25; 13,56]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	27																	
		Anteil in %	0,27																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1204																	
		Anteil in %	11,91																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	71																	
		Anteil in %	0,70																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	3																	
Anteil %		0,03																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	10112																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	8807																	

In Tabelle A.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 33055 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 64,01 Jahre, der Median lag bei 65,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	64,01
	CI Mean	[63,89; 64,14]
	Median	65,00
	Fallbasis	33055
2004-1	Mean	61,64
	CI Mean	[61,37; 61,92]
	Median	63,00
	Fallbasis	7321
2004-2	Mean	62,37
	CI Mean	[62,17; 62,58]
	Median	64,00
	Fallbasis	12947
2005-1	Mean	62,80
	CI Mean	[62,62; 62,98]
	Median	64,00
	Fallbasis	17155
2005-2	Mean	61,98
	CI Mean	[61,77; 62,19]
	Median	64,00
	Fallbasis	12874
2006-1	Mean	62,68
	CI Mean	[62,48; 62,88]
	Median	64,00
	Fallbasis	14670
2006-2	Mean	61,66
	CI Mean	[61,46; 61,86]
	Median	63,00
	Fallbasis	14344
2007-1	Mean	62,14
	CI Mean	[61,94; 62,33]
	Median	64,00
	Fallbasis	15110
2007-2	Mean	61,40
	CI Mean	[61,19; 61,61]
	Median	63,00
	Fallbasis	14111
2008-1	Mean	62,46
	CI Mean	[62,28; 62,63]
	Median	64,00
	Fallbasis	19517

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	60,67
	CI Mean	[60,40; 60,93]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>9463</i>
2009-1	Mean	61,25
	CI Mean	[61,02; 61,48]
	Median	62,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>12249</i>
2009-2	Mean	60,42
	CI Mean	[60,17; 60,67]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>10971</i>
2010-1	Mean	60,60
	CI Mean	[60,36; 60,83]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>11911</i>
2010-2	Mean	59,82
	CI Mean	[59,55; 60,09]
	Median	60,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>10008</i>
2011-1	Mean	60,55
	CI Mean	[60,31; 60,80]
	Median	61,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>11163</i>
2011-2	Mean	59,82
	CI Mean	[59,56; 60,08]
	Median	60,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>9988</i>
2012-1	Mean	59,67
	CI Mean	[59,41; 59,93]
	Median	59,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>10112</i>

In Tabelle A.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 12278 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	4427
	51 bis 60	6570
	61 bis 70	12278
	71 bis 80	7658
	81 und älter	2119
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>33052</i>
2004-1	bis 50	1381
	51 bis 60	1714
	61 bis 70	2499
	71 bis 80	1364
	81 und älter	359
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>7317</i>
2004-2	bis 50	2185
	51 bis 60	2919
	61 bis 70	4540
	71 bis 80	2685
	81 und älter	616
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12945</i>
2005-1	bis 50	2846
	51 bis 60	3866
	61 bis 70	5896
	71 bis 80	3553
	81 und älter	992
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>17153</i>
2005-2	bis 50	2380
	51 bis 60	2965
	61 bis 70	4324
	71 bis 80	2537
	81 und älter	663
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12869</i>
2006-1	bis 50	2467
	51 bis 60	3379
	61 bis 70	4800
	71 bis 80	3172
	81 und älter	851
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>14669</i>
2006-2	bis 50	2775
	51 bis 60	3371
	61 bis 70	4587
	71 bis 80	2940
	81 und älter	669
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>14342</i>
2007-1	bis 50	2836
	51 bis 60	3589
	61 bis 70	4629
	71 bis 80	3268
	81 und älter	782
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>15104</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitrittsjahr
2007-2	bis 50	2903
	51 bis 60	3416
	61 bis 70	4233
	71 bis 80	2827
	81 und älter	728
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>14107</i>
2008-1	bis 50	3700
	51 bis 60	4597
	61 bis 70	5521
	71 bis 80	4459
	81 und älter	1236
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>19513</i>
2008-2	bis 50	2200
	51 bis 60	2329
	61 bis 70	2587
	71 bis 80	1861
	81 und älter	481
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>9458</i>
2009-1	bis 50	2739
	51 bis 60	3010
	61 bis 70	3115
	71 bis 80	2639
	81 und älter	738
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>12241</i>
2009-2	bis 50	2703
	51 bis 60	2778
	61 bis 70	2699
	71 bis 80	2181
	81 und älter	605
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>10966</i>
2010-1	bis 50	2904
	51 bis 60	2926
	61 bis 70	2997
	71 bis 80	2368
	81 und älter	711
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>11906</i>
2010-2	bis 50	2624
	51 bis 60	2493
	61 bis 70	2447
	71 bis 80	1854
	81 und älter	581
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>9999</i>
2011-1	bis 50	2675
	51 bis 60	2832
	61 bis 70	2778
	71 bis 80	2220
	81 und älter	647
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>11152</i>
2011-2	bis 50	2588
	51 bis 60	2537
	61 bis 70	2382
	71 bis 80	1960
	81 und älter	517
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>9984</i>
2012-1	bis 50	2636
	51 bis 60	2657
	61 bis 70	2323
	71 bis 80	1963
	81 und älter	529
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>10108</i>

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	11911	10263	8995	8106	7423												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		147	104	95	99												
		Anteil in %		1,43	1,16	1,17	1,33												
		CI Anteil in %		[1,20; 1,66]	[0,94; 1,38]	[0,94; 1,41]	[1,07; 1,59]												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10008	8492	7326	6642													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		82	88	91													
		Anteil in %		0,97	1,20	1,37													
		CI Anteil in %		[0,76; 1,17]	[0,95; 1,45]	[1,09; 1,65]													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	11163	9363	8255														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		71	115														
		Anteil in %		0,76	1,39														
		CI Anteil in %		[0,58; 0,93]	[1,14; 1,65]														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	9988	8477															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		120															
		Anteil in %		1,42															
		CI Anteil in %		[1,16; 1,67]															
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10112																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	

Auswertungskapitel A.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

A.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel A.3.1 beginnt daher mit der Tabelle A.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle A.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2297	1861	1567														
	auswertbar	Anzahl		1841	1542														
	Raucher	Anzahl		1775	1441														
		Anteil in %		96,41	93,45														
		CI Anteil in %		[95,57; 97,26]	[92,21; 94,69]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11163</i>	<i>9363</i>	<i>8255</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2163	1746															
	auswertbar	Anzahl		1718															
	Raucher	Anzahl		1644															
		Anteil in %		95,69															
		CI Anteil in %		[94,73; 96,65]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9988</i>	<i>8477</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2038																
	auswertbar	Anzahl																	
	Raucher	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10112</i>																	

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	19517	18313	16855	14451	13180	12157	11311	10630	10046												
	auswertbar	Anzahl	19517	16763	15588	14066	12918	11970	11175	10514	9916												
	Raucher	Anzahl	3568	3160	2677	2325	2083	1871	1686	1542	1458												
		Anteil in %	18,28	18,85	17,17	16,53	16,12	15,63	15,09	14,67	14,70												
	CI Anteil in %	[17,74; 18,82]	[18,26; 19,44]	[16,58; 17,77]	[15,92; 17,14]	[15,49; 16,76]	[14,98; 16,28]	[14,42; 15,75]	[13,99; 15,34]	[14,01; 15,40]													
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	9463	8755	7497	6681	6129	5664	5325	4987													
	auswertbar	Anzahl	9463	8302	7242	6544	6050	5598	5256	4917													
	Raucher	Anzahl	1918	1713	1402	1222	1111	996	903	841													
		Anteil in %	20,27	20,63	19,36	18,67	18,36	17,79	17,18	17,10													
	CI Anteil in %	[19,46; 21,08]	[19,76; 21,50]	[18,45; 20,27]	[17,73; 19,62]	[17,39; 19,34]	[16,79; 18,79]	[16,16; 18,20]	[16,05; 18,16]														
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12249	10877	9499	8604	7904	7303	6885														
	auswertbar	Anzahl	12249	10531	9266	8452	7804	7228	6786														
	Raucher	Anzahl	2353	2051	1680	1514	1349	1232	1121														
		Anteil in %	19,21	19,48	18,13	17,91	17,29	17,04	16,52														
	CI Anteil in %	[18,51; 19,91]	[18,72; 20,23]	[17,35; 18,92]	[17,10; 18,73]	[16,45; 18,13]	[16,18; 17,91]	[15,64; 17,40]															
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10971	9547	8307	7464	6856	6389															
	auswertbar	Anzahl	10971	9369	8145	7347	6762	6287															
	Raucher	Anzahl	2318	1967	1603	1391	1258	1160															
		Anteil in %	21,13	20,99	19,68	18,93	18,60	18,45															
	CI Anteil in %	[20,36; 21,89]	[20,17; 21,82]	[18,82; 20,54]	[18,04; 19,83]	[17,68; 19,53]	[17,49; 19,41]																
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	11911	10263	8995	8106	7423																
	auswertbar	Anzahl	11911	10116	8891	8011	7324																
	Raucher	Anzahl	2381	2048	1712	1470	1312																
		Anteil in %	19,99	20,25	19,26	18,35	17,91																
	CI Anteil in %	[19,27; 20,71]	[19,46; 21,03]	[18,44; 20,08]	[17,50; 19,20]	[17,04; 18,79]																	
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10008	8492	7326	6642																	
	auswertbar	Anzahl	10008	8410	7238	6551																	
	Raucher	Anzahl	2059	1707	1428	1246																	
		Anteil in %	20,57	20,30	19,73	19,02																	
	CI Anteil in %	[19,78; 21,37]	[19,44; 21,16]	[18,81; 20,65]	[18,07; 19,97]																		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	11163	9363	8255																		
	auswertbar	Anzahl	11163	9292	8140																		
	Raucher	Anzahl	2297	1913	1584																		
		Anteil in %	20,58	20,59	19,46																		
	CI Anteil in %	[19,83; 21,33]	[19,77; 21,41]	[18,60; 20,32]																			
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	9988	8477																			
	auswertbar	Anzahl	9988	8357																			
	Raucher	Anzahl	2163	1776																			
		Anteil in %	21,66	21,25																			
	CI Anteil in %	[20,85; 22,46]	[20,37; 22,13]																				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10112																				
	auswertbar	Anzahl	10112																				
	Raucher	Anzahl	2038																				
		Anteil in %	20,15																				
	CI Anteil in %	[19,37; 20,94]																					

In Tabelle A.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-2 waren von den 33055 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 23238 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 3248 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 43,54 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation keine Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle A.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte ohne Endpunkte

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	23238	14493	10460	8346	6850	5913	5219	4832	4614	4438	4312	4190	4011	3850	3697	3559	3386	3248
	auswertbar	Anzahl	23238	13758	9254	7168	5944	5209	4671	4346	4189	4028	4173	4097	3958	3797	3663	3513	3360	3206
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	9278	6298	4253	3514	2895	2671	2377	2374	2303	2299	2267	2282	2226	2157	2051	2042	1926	1810
		Anteil in %	39,93	45,78	45,96	49,02	48,70	51,28	50,89	54,62	54,98	57,08	54,33	55,70	56,24	56,81	55,99	58,13	57,32	56,46
		CI Anteil in %	[39,30; 40,56]	[44,94; 46,61]	[44,94; 46,97]	[47,87; 50,18]	[47,43; 49,98]	[49,92; 52,63]	[49,45; 52,32]	[53,14; 56,11]	[53,47; 56,48]	[55,55; 58,60]	[52,81; 55,84]	[54,18; 57,22]	[54,69; 57,79]	[55,23; 58,38]	[54,38; 57,60]	[56,50; 59,76]	[55,65; 58,99]	[54,74; 58,17]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	740	690	118	82	62	61	58	44	44	45	142	111	108	108	103	95	82	79
		Anteil in %	3,18	5,02	1,28	1,14	1,04	1,17	1,24	1,01	1,05	1,12	3,40	2,71	2,73	2,84	2,81	2,70	2,44	2,46
		CI Anteil in %	[2,96; 3,41]	[4,65; 5,38]	[1,05; 1,50]	[0,90; 1,39]	[0,78; 1,30]	[0,88; 1,46]	[0,92; 1,56]	[0,71; 1,31]	[0,74; 1,36]	[0,79; 1,44]	[2,85; 3,95]	[2,21; 3,21]	[2,22; 3,24]	[2,32; 3,37]	[2,28; 3,35]	[2,17; 3,24]	[1,92; 2,96]	[1,93; 3,00]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	8538	5608	4135	3432	2833	2610	2319	2330	2259	2254	2125	2171	2118	2049	1948	1947	1844	1731
		Anteil in %	36,74	40,76	44,68	47,88	47,66	50,11	49,65	53,61	53,93	55,96	50,92	52,99	53,51	53,96	53,18	55,42	54,88	53,99
		CI Anteil in %	[36,12; 37,36]	[39,94; 41,58]	[43,67; 45,70]	[46,72; 49,04]	[46,39; 48,93]	[48,75; 51,46]	[48,21; 51,08]	[52,13; 55,10]	[52,42; 55,44]	[54,42; 57,49]	[49,41; 52,44]	[51,46; 54,52]	[51,96; 55,07]	[52,38; 55,55]	[51,56; 54,80]	[53,78; 57,07]	[53,20; 56,56]	[52,27; 55,72]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	13960	7460	5001	3654	3049	2538	2294	1972	1886	1729	1906	1815	1732	1640	1612	1471	1434	1396
		Anteil in %	60,07	54,22	54,04	50,98	51,30	48,72	49,11	45,38	45,02	42,92	45,67	44,30	43,76	43,19	44,01	41,87	42,68	43,54
		CI Anteil in %	[59,44; 60,70]	[53,39; 55,06]	[53,03; 55,06]	[49,82; 52,13]	[50,02; 52,57]	[47,37; 50,08]	[47,68; 50,55]	[43,89; 46,86]	[43,52; 46,53]	[41,40; 44,45]	[44,16; 47,19]	[42,78; 45,82]	[42,21; 45,31]	[41,62; 44,77]	[42,40; 45,62]	[40,24; 43,50]	[41,01; 44,35]	[41,83; 45,26]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1048	558	93	62	55	33	26	23	23	24	101	86	85	79	63	68	65	57
		Anteil in %	4,51	4,06	1,00	0,86	0,93	0,63	0,56	0,53	0,55	0,60	2,42	2,10	2,15	2,08	1,72	1,94	1,93	1,78
		CI Anteil in %	[4,24; 4,78]	[3,73; 4,39]	[0,80; 1,21]	[0,65; 1,08]	[0,68; 1,17]	[0,42; 0,85]	[0,34; 0,77]	[0,31; 0,74]	[0,33; 0,77]	[0,36; 0,83]	[1,95; 2,89]	[1,66; 2,54]	[1,70; 2,60]	[1,63; 2,53]	[1,30; 2,14]	[1,48; 2,39]	[1,47; 2,40]	[1,32; 2,24]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10865	5992	4317	3203	2646	2243	2056	1744	1649	1553	1596	1524	1458	1384	1391	1255	1228	1193
		Anteil in %	46,76	43,55	46,65	44,68	44,52	43,06	44,02	40,13	39,37	38,56	38,25	37,20	36,84	36,45	37,97	35,72	36,55	37,21
		CI Anteil in %	[46,11; 47,40]	[42,72; 44,38]	[45,63; 47,67]	[43,53; 45,84]	[43,25; 45,78]	[41,72; 44,40]	[42,59; 45,44]	[38,67; 41,59]	[37,89; 40,84]	[37,05; 40,06]	[36,77; 39,72]	[35,72; 38,68]	[35,33; 38,34]	[34,92; 37,98]	[36,40; 39,55]	[34,14; 37,31]	[34,92; 38,18]	[35,54; 38,88]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	169	75	5	7	5	2	3	4	2	1	13	12	13	6	9	9	7	10
		Anteil in %	0,73	0,55	0,05	0,10	0,08	0,04	0,06	0,09	0,05	0,02	0,31	0,29	0,33	0,16	0,25	0,26	0,21	0,31
		CI Anteil in %	[0,62; 0,84]	[0,42; 0,67]	[0,01; 0,10]	[0,03; 0,17]	[0,01; 0,16]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,14]	[0,00; 0,18]	[0,00; 0,11]	[0,00; 0,07]	[0,14; 0,48]	[0,13; 0,46]	[0,15; 0,51]	[0,03; 0,28]	[0,09; 0,41]	[0,09; 0,42]	[0,05; 0,36]	[0,12; 0,50]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1878	835	586	382	343	260	209	201	212	151	196	193	176	171	149	139	134	136	
	Anteil in %	8,08	6,07	6,33	5,33	5,77	4,99	4,47	4,62	5,06	3,75	4,70	4,71	4,45	4,50	4,07	3,96	3,99	4,24	
	CI Anteil in %	[7,73; 8,43]	[5,67; 6,47]	[5,84; 6,83]	[4,81; 5,85]	[5,18; 6,36]	[4,40; 5,58]	[3,88; 5,07]	[4,00; 5,25]	[4,40; 5,72]	[3,16; 4,34]	[4,05; 5,34]	[4,06; 5,36]	[3,80; 5,09]	[3,84; 5,16]	[3,43; 4,71]	[3,31; 4,60]	[3,33; 4,65]	[3,54; 4,94]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	33055	20323	14608	11558	9423	8114	7146	6601	6323	6086	5908	5746	5495	5269	5068	4881	4654	4466

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	4735	3582	2842	2232	1847	1599	1429	1364	1310	1271	1235	1183	1129	1085	1038	991	950
	auswertbar	Anzahl	4733	3177	2334	1848	1576	1417	1255	1200	1172	1229	1207	1168	1111	1076	1027	985	941
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1610	1381	1094	855	797	726	673	643	639	680	664	624	605	575	562	524	539
		Anteil in %	34,02	43,47	46,87	46,27	50,57	51,24	53,63	53,58	54,52	55,33	55,01	53,42	54,46	53,44	54,72	53,20	57,28
		CI Anteil in %	[32,67; 35,37]	[41,74; 45,19]	[44,85; 48,90]	[43,99; 48,54]	[48,10; 53,04]	[48,63; 53,84]	[50,87; 56,39]	[50,76; 56,41]	[51,67; 57,37]	[52,55; 58,11]	[52,20; 57,82]	[50,56; 56,29]	[51,53; 57,39]	[50,46; 56,42]	[51,68; 57,77]	[50,08; 56,32]	[54,12; 60,44]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	157	70	22	15	21	15	19	16	15	40	35	41	38	30	29	29	22
		Anteil in %	3,32	2,20	0,94	0,81	1,33	1,06	1,51	1,33	1,28	3,25	2,90	3,51	3,42	2,79	2,82	2,94	2,34
		CI Anteil in %	[2,81; 3,83]	[1,69; 2,71]	[0,55; 1,33]	[0,40; 1,22]	[0,77; 1,90]	[0,53; 1,59]	[0,84; 2,19]	[0,68; 1,98]	[0,64; 1,92]	[2,26; 4,25]	[1,95; 3,85]	[2,45; 4,57]	[2,35; 4,49]	[1,80; 3,77]	[1,81; 3,84]	[1,89; 4,00]	[1,37; 3,30]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1453	1311	1072	840	776	711	654	627	624	640	629	583	567	545	533	495	517
		Anteil in %	30,70	41,27	45,93	45,45	49,24	50,18	52,11	52,25	53,24	52,07	52,11	49,91	51,04	50,65	51,90	50,25	54,94
		CI Anteil in %	[29,39; 32,01]	[39,55; 42,98]	[43,91; 47,95]	[43,18; 47,73]	[46,77; 51,71]	[47,57; 52,78]	[49,35; 54,88]	[49,42; 55,08]	[50,38; 56,10]	[49,28; 54,87]	[49,29; 54,93]	[47,05; 52,78]	[48,09; 53,98]	[47,66; 53,64]	[48,84; 54,96]	[47,13; 53,38]	[51,76; 58,12]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3123	1796	1240	993	779	691	582	557	533	549	543	544	506	501	465	461	402
		Anteil in %	65,98	56,53	53,13	53,73	49,43	48,76	46,37	46,42	45,48	44,67	44,99	46,58	45,54	46,56	45,28	46,80	42,72
		CI Anteil in %	[64,63; 67,33]	[54,81; 58,26]	[51,10; 55,15]	[51,46; 56,01]	[46,96; 51,90]	[46,16; 51,37]	[43,61; 49,13]	[43,59; 49,24]	[42,63; 48,33]	[41,89; 47,45]	[42,18; 47,80]	[43,71; 49,44]	[42,61; 48,47]	[43,58; 49,54]	[42,23; 48,32]	[43,68; 49,92]	[39,56; 45,88]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	266	69	23	17	12	17	10	13	8	26	35	27	22	30	22	19	21
		Anteil in %	5,62	2,17	0,99	0,92	0,76	1,20	0,80	1,08	0,68	2,12	2,90	2,31	1,98	2,79	2,14	1,93	2,23
		CI Anteil in %	[4,96; 6,28]	[1,66; 2,68]	[0,58; 1,39]	[0,48; 1,36]	[0,33; 1,19]	[0,63; 1,77]	[0,30; 1,29]	[0,50; 1,67]	[0,21; 1,15]	[1,31; 2,92]	[1,95; 3,85]	[1,45; 3,17]	[1,16; 2,80]	[1,80; 3,77]	[1,26; 3,03]	[1,07; 2,79]	[1,29; 3,18]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2252	1448	1037	846	674	576	496	471	468	441	439	462	425	404	386	335	
		Anteil in %	47,58	45,58	44,43	45,78	42,77	40,65	39,52	39,25	39,93	35,88	36,37	39,55	38,25	37,55	39,34	39,19	35,60
		CI Anteil in %	[46,16; 49,00]	[43,85; 47,31]	[42,41; 46,45]	[43,51; 48,05]	[40,32; 45,21]	[38,09; 43,21]	[36,82; 42,23]	[36,49; 42,01]	[37,13; 42,74]	[33,20; 38,57]	[33,66; 39,09]	[36,75; 42,36]	[35,39; 41,11]	[34,65; 40,44]	[36,35; 42,33]	[36,14; 42,24]	[32,54; 38,66]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	77	6	0	0	3	1	0	1	1	2	4	1	2	6	1	2	2
		Anteil in %	1,63	0,19	0,00	0,00	0,19	0,07	0,00	0,08	0,09	0,16	0,33	0,09	0,18	0,56	0,10	0,20	0,21
		CI Anteil in %	[1,27; 1,99]	[0,04; 0,34]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,21]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,39]	[0,01; 0,66]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,43]	[0,11; 1,00]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,48]	[0,00; 0,51]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	528	273	180	130	90	97	76	72	56	80	65	54	57	61	38	54	44	
	Anteil in %	11,16	8,59	7,71	7,03	5,71	6,85	6,06	6,00	4,78	6,51	5,39	4,62	5,13	5,67	3,70	5,48	4,68	
	CI Anteil in %	[10,26; 12,05]	[7,62; 9,57]	[6,63; 8,79]	[5,87; 8,20]	[4,56; 6,86]	[5,53; 8,16]	[4,74; 7,38]	[4,66; 7,34]	[3,56; 6,00]	[5,13; 7,89]	[4,11; 6,66]	[3,42; 5,83]	[3,83; 6,43]	[4,29; 7,05]	[2,55; 4,86]	[4,06; 6,90]	[3,33; 6,03]	
Patienten insgesamt	Anzahl	7321	5386	4241	3300	2714	2339	2077	1983	1891	1830	1780	1703	1626	1564	1501	1434	1371	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	8654	7529	6065	5086	4385	4001	3834	3663	3548	3416	3214	3083	2951	2848	2724	2609	
	auswertbar	Anzahl	7187	6332	4964	4266	3783	3482	3372	3209	3411	3321	3167	3036	2913	2815	2687	2582	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3007	2930	2388	2155	1929	1869	1754	1812	1855	1835	1758	1697	1579	1638	1470	1466	
		Anteil in %	41,84	46,27	48,11	50,52	50,99	53,68	52,02	56,47	54,38	55,25	55,51	55,90	54,21	58,19	54,71	56,78	
		CI Anteil in %	[40,70; 42,98]	[45,04; 47,50]	[46,72; 49,50]	[49,02; 52,02]	[49,40; 52,58]	[52,02; 55,33]	[50,33; 53,70]	[54,75; 58,18]	[52,71; 56,05]	[53,56; 56,95]	[53,78; 57,24]	[54,13; 57,66]	[52,40; 56,01]	[56,37; 60,01]	[52,83; 56,59]	[54,87; 58,69]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	66	81	60	55	44	43	38	49	127	123	103	81	98	85	70	77	
		Anteil in %	0,92	1,28	1,21	1,29	1,16	1,23	1,13	1,53	3,72	3,70	3,25	2,67	3,36	3,02	2,61	2,98	
		CI Anteil in %	[0,70; 1,14]	[1,00; 1,56]	[0,90; 1,51]	[0,95; 1,63]	[0,82; 1,50]	[0,87; 1,60]	[0,77; 1,48]	[1,10; 1,95]	[3,09; 4,36]	[3,06; 4,35]	[2,63; 3,87]	[2,09; 3,24]	[2,71; 4,02]	[2,39; 3,65]	[2,00; 3,21]	[2,33; 3,64]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2941	2849	2328	2100	1885	1826	1716	1763	1728	1712	1655	1616	1481	1553	1400	1389	
		Anteil in %	40,92	44,99	46,90	49,23	49,83	52,44	50,89	54,94	50,66	51,55	52,26	53,23	50,84	55,17	52,10	53,80	
		CI Anteil in %	[39,78; 42,06]	[43,77; 46,22]	[45,51; 48,29]	[47,73; 50,73]	[48,23; 51,42]	[50,78; 54,10]	[49,20; 52,58]	[53,22; 56,66]	[48,98; 52,34]	[49,85; 53,25]	[50,52; 54,00]	[51,45; 55,00]	[49,03; 52,66]	[53,33; 57,01]	[50,21; 53,99]	[51,87; 55,72]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	4180	3402	2576	2111	1854	1613	1618	1397	1556	1486	1409	1339	1334	1177	1217	1116	
		Anteil in %	58,16	53,73	51,89	49,48	49,01	46,32	47,98	43,53	45,62	44,75	44,49	44,10	45,79	41,81	45,29	43,22	
		CI Anteil in %	[57,02; 59,30]	[52,50; 54,96]	[50,50; 53,28]	[47,98; 50,98]	[47,42; 50,60]	[44,67; 47,98]	[46,30; 49,67]	[41,82; 45,25]	[43,95; 47,29]	[43,05; 46,44]	[42,76; 46,22]	[42,34; 45,87]	[43,99; 47,60]	[39,99; 43,63]	[43,41; 47,17]	[41,31; 45,13]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	84	59	48	44	33	31	30	21	106	83	77	84	57	58	73	55	
		Anteil in %	1,17	0,93	0,97	1,03	0,87	0,89	0,89	0,65	3,11	2,50	2,43	2,77	1,96	2,06	2,72	2,13	
		CI Anteil in %	[0,92; 1,42]	[0,70; 1,17]	[0,69; 1,24]	[0,73; 1,33]	[0,58; 1,17]	[0,58; 1,20]	[0,57; 1,21]	[0,38; 0,93]	[2,53; 3,69]	[1,97; 3,03]	[1,89; 2,97]	[2,18; 3,35]	[1,45; 2,46]	[1,54; 2,59]	[2,10; 3,33]	[1,57; 2,69]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	3385	2877	2203	1832	1591	1391	1394	1212	1275	1252	1155	1110	1119	984	1025	944	
		Anteil in %	47,10	45,44	44,38	42,94	42,06	39,95	41,34	37,77	37,38	37,70	36,47	36,56	38,41	34,96	38,15	36,56	
		CI Anteil in %	[45,94; 48,25]	[44,21; 46,66]	[43,00; 45,76]	[41,46; 44,43]	[40,48; 43,63]	[38,32; 41,58]	[39,68; 43,00]	[36,09; 39,45]	[35,76; 39,00]	[36,05; 39,35]	[34,79; 38,15]	[34,85; 38,27]	[36,65; 40,18]	[33,19; 36,72]	[36,31; 39,98]	[34,70; 38,42]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	12	4	4	3	6	5	4	3	15	12	11	5	10	10	9	10	
		Anteil in %	0,17	0,06	0,08	0,07	0,16	0,14	0,12	0,09	0,44	0,36	0,35	0,16	0,34	0,36	0,33	0,39	
		CI Anteil in %	[0,07; 0,26]	[0,00; 0,13]	[0,00; 0,16]	[0,00; 0,15]	[0,03; 0,29]	[0,02; 0,27]	[0,00; 0,23]	[0,00; 0,20]	[0,22; 0,66]	[0,16; 0,57]	[0,14; 0,55]	[0,02; 0,31]	[0,13; 0,56]	[0,14; 0,58]	[0,12; 0,55]	[0,15; 0,63]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	699	462	321	232	224	186	190	161	160	139	166	140	148	125	110	107		
	Anteil in %	9,73	7,30	6,47	5,44	5,92	5,34	5,63	5,02	4,69	4,19	5,24	4,61	5,08	4,44	4,09	4,14		
	CI Anteil in %	[9,04; 10,41]	[6,66; 7,94]	[5,78; 7,15]	[4,76; 6,12]	[5,17; 6,67]	[4,59; 6,09]	[4,86; 6,41]	[4,26; 5,77]	[3,98; 5,40]	[3,50; 4,87]	[4,47; 6,02]	[3,87; 5,36]	[4,28; 5,88]	[3,68; 5,20]	[3,34; 4,84]	[3,38; 4,91]		
	Patienten insgesamt	Anzahl	12947	11030	8788	7263	6247	5642	5388	5155	4986	4798	4523	4332	4144	3993	3814	3646	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	11193	9778	8177	6856	6114	5795	5531	5355	5167	4861	4656	4450	4264	4088	3927		
	auswertbar	Anzahl	8626	8055	6650	5759	5230	5008	4809	5119	5020	4795	4595	4405	4223	4051	3885		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3499	3822	3413	2931	2846	2727	2672	2828	2795	2667	2536	2429	2449	2266	2257		
		CI Anteil in %	[39,53; 41,60]	[46,36; 48,54]	[50,12; 52,52]	[49,60; 52,19]	[53,07; 55,77]	[53,07; 55,83]	[54,16; 56,97]	[53,88; 56,61]	[54,30; 57,05]	[54,21; 57,03]	[53,75; 56,63]	[53,67; 56,61]	[56,50; 59,48]	[54,41; 57,47]	[56,54; 59,65]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	104	119	96	80	69	67	68	245	233	215	178	174	173	139	123		
		Anteil in %	1,21	1,48	1,44	1,39	1,32	1,34	1,41	4,79	4,64	4,48	3,87	3,95	4,10	3,43	3,17		
		CI Anteil in %	[0,98; 1,44]	[1,21; 1,74]	[1,16; 1,73]	[1,09; 1,69]	[1,01; 1,63]	[1,02; 1,66]	[1,08; 1,75]	[4,20; 5,37]	[4,06; 5,22]	[3,90; 5,07]	[3,32; 4,43]	[3,37; 4,53]	[3,50; 4,69]	[2,87; 3,99]	[2,62; 3,72]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3395	3703	3317	2851	2777	2660	2604	2583	2562	2452	2358	2255	2276	2127	2134		
		Anteil in %	39,36	45,97	49,88	49,51	53,10	53,12	54,15	50,46	51,04	51,14	51,32	51,19	53,90	52,51	54,93		
		CI Anteil in %	[38,33; 40,39]	[44,88; 47,06]	[48,68; 51,08]	[48,21; 50,80]	[51,74; 54,45]	[51,73; 54,50]	[52,74; 55,56]	[49,09; 51,83]	[49,65; 52,42]	[49,72; 52,55]	[49,87; 52,67]	[49,72; 52,67]	[52,39; 55,40]	[50,97; 54,04]	[53,36; 56,49]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	5127	4233	3237	2828	2384	2281	2137	2291	2225	2128	2059	1976	1774	1785	1628		
		Anteil in %	59,44	52,55	48,68	49,11	45,58	45,55	44,44	44,75	44,32	44,38	44,81	44,86	42,01	44,06	41,90		
		CI Anteil in %	[58,40; 60,47]	[51,46; 53,64]	[47,48; 49,88]	[47,81; 50,40]	[44,23; 46,93]	[44,17; 46,93]	[43,03; 45,84]	[43,39; 46,12]	[42,95; 45,70]	[42,97; 45,79]	[43,37; 46,25]	[43,39; 46,33]	[40,52; 43,50]	[42,53; 45,59]	[40,35; 43,46]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	115	108	62	57	49	42	44	148	129	109	133	104	86	98	84		
		Anteil in %	1,33	1,34	0,93	0,99	0,94	0,84	0,91	2,89	2,57	2,27	2,89	2,36	2,04	2,42	2,16		
		CI Anteil in %	[1,09; 1,58]	[1,09; 1,59]	[0,70; 1,16]	[0,73; 1,25]	[0,68; 1,20]	[0,59; 1,09]	[0,65; 1,18]	[2,43; 3,35]	[2,13; 3,01]	[1,85; 2,70]	[2,41; 3,38]	[1,91; 2,81]	[1,61; 2,46]	[1,95; 2,89]	[1,70; 2,62]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	4188	3550	2786	2435	2049	1954	1873	1865	1840	1759	1679	1648	1493	1494	1354		
		Anteil in %	48,55	44,07	41,89	42,28	39,18	39,02	38,95	36,43	36,65	36,68	36,54	37,41	35,35	36,88	34,85		
		CI Anteil in %	[47,50; 49,61]	[42,99; 45,16]	[40,71; 43,08]	[41,01; 43,56]	[37,85; 40,50]	[37,67; 40,37]	[37,57; 40,33]	[35,11; 37,75]	[35,32; 37,99]	[35,32; 38,05]	[35,15; 37,93]	[35,98; 38,84]	[33,91; 36,80]	[35,39; 38,37]	[33,35; 36,35]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	8	7	6	2	4	4	27	17	23	13	18	8	12	10		
Anteil in %		0,10	0,10	0,11	0,10	0,04	0,08	0,08	0,53	0,34	0,48	0,28	0,41	0,19	0,30	0,26			
CI Anteil in %		[0,04; 0,17]	[0,03; 0,17]	[0,03; 0,18]	[0,02; 0,19]	[0,00; 0,09]	[0,00; 0,16]	[0,00; 0,16]	[0,33; 0,73]	[0,18; 0,50]	[0,28; 0,68]	[0,13; 0,44]	[0,22; 0,60]	[0,06; 0,32]	[0,13; 0,46]	[0,10; 0,42]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	815	567	382	330	284	281	216	251	239	237	234	206	187	181	180			
	Anteil in %	9,45	7,04	5,74	5,73	5,43	5,61	4,49	4,90	4,76	4,94	5,09	4,68	4,43	4,47	4,63			
	CI Anteil in %	[8,83; 10,07]	[6,48; 7,60]	[5,19; 6,30]	[5,13; 6,33]	[4,82; 6,04]	[4,97; 6,25]	[3,91; 5,08]	[4,31; 5,49]	[4,17; 5,35]	[4,33; 5,56]	[4,46; 5,73]	[4,05; 5,30]	[3,81; 5,05]	[3,83; 5,10]	[3,97; 5,29]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	17155	14719	12081	10029	8875	8387	8003	7754	7469	7033	6745	6445	6170	5915	5678		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7069	6235	5512	5015	4629	4330											
	auswertbar	Anzahl	7067	6131	5410	4945	4570	4265											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3454	3419	3035	2931	2645	2459											
		Anteil in %	48,88	55,77	56,10	59,27	57,88	57,66											
		CI Anteil in %	[47,71; 50,04]	[54,52; 57,01]	[54,78; 57,42]	[57,90; 60,64]	[56,45; 59,31]	[56,17; 59,14]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	366	353	299	257	227	208											
		Anteil in %	5,18	5,76	5,53	5,20	4,97	4,88											
		CI Anteil in %	[4,66; 5,70]	[5,17; 6,34]	[4,92; 6,14]	[4,58; 5,82]	[4,34; 5,60]	[4,23; 5,52]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3088	3066	2736	2674	2418	2251											
		Anteil in %	43,70	50,01	50,57	54,07	52,91	52,78											
		CI Anteil in %	[42,54; 44,85]	[48,76; 51,26]	[49,24; 51,91]	[52,69; 55,46]	[51,46; 54,36]	[51,28; 54,28]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3613	2712	2375	2014	1925	1806											
		Anteil in %	51,12	44,23	43,90	40,73	42,12	42,34											
		CI Anteil in %	[49,96; 52,29]	[42,99; 45,48]	[42,58; 45,22]	[39,36; 42,10]	[40,69; 43,55]	[40,86; 43,83]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	371	249	202	157	121	119											
		Anteil in %	5,25	4,06	3,73	3,17	2,65	2,79											
		CI Anteil in %	[4,73; 5,77]	[3,57; 4,56]	[3,23; 4,24]	[2,69; 3,66]	[2,18; 3,11]	[2,30; 3,28]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2627	2127	1867	1606	1563	1508											
		Anteil in %	37,17	34,69	34,51	32,48	34,20	35,36											
		CI Anteil in %	[36,05; 38,30]	[33,50; 35,88]	[33,24; 35,78]	[31,17; 33,78]	[32,83; 35,58]	[33,92; 36,79]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	69	28	25	24	21	15											
Anteil in %		0,98	0,46	0,46	0,49	0,46	0,35												
CI Anteil in %		[0,75; 1,21]	[0,29; 0,63]	[0,28; 0,64]	[0,29; 0,68]	[0,26; 0,66]	[0,17; 0,53]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	546	308	281	227	220	164												
	Anteil in %	7,73	5,02	5,19	4,59	4,81	3,85												
	CI Anteil in %	[7,10; 8,35]	[4,48; 5,57]	[4,60; 5,79]	[4,01; 5,17]	[4,19; 5,43]	[3,27; 4,42]												
Patienten insgesamt	Anzahl	10971	9547	8307	7464	6856	6389												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7661	6729	5975	5446	5024												
	auswertbar	Anzahl	7660	6636	5909	5387	4966												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3766	3675	3405	3067	2838												
		Anteil in %	49,16	55,38	57,62	56,93	57,15												
		CI Anteil in %	[48,04; 50,28]	[54,18; 56,58]	[56,36; 58,88]	[55,61; 58,26]	[55,77; 58,53]												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	394	363	334	260	250												
		Anteil in %	5,14	5,47	5,65	4,83	5,03												
		CI Anteil in %	[4,65; 5,64]	[4,92; 6,02]	[5,06; 6,24]	[4,25; 5,40]	[4,43; 5,64]												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3372	3312	3071	2807	2588												
		Anteil in %	44,02	49,91	51,97	52,11	52,11												
		CI Anteil in %	[42,91; 45,13]	[48,71; 51,11]	[50,70; 53,25]	[50,77; 53,44]	[50,72; 53,50]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3894	2961	2504	2320	2128												
		Anteil in %	50,84	44,62	42,38	43,07	42,85												
		CI Anteil in %	[49,72; 51,96]	[43,42; 45,82]	[41,12; 43,64]	[41,74; 44,39]	[41,47; 44,23]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	398	261	187	172	165												
		Anteil in %	5,20	3,93	3,16	3,19	3,32												
		CI Anteil in %	[4,70; 5,69]	[3,47; 4,40]	[2,72; 3,61]	[2,72; 3,66]	[2,82; 3,82]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2888	2296	2010	1848	1710												
		Anteil in %	37,70	34,60	34,02	34,30	34,43												
		CI Anteil in %	[36,62; 38,79]	[33,45; 35,74]	[32,81; 35,22]	[33,04; 35,57]	[33,11; 35,76]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	78	37	23	25	19												
Anteil in %		1,02	0,56	0,39	0,46	0,38													
CI Anteil in %		[0,79; 1,24]	[0,38; 0,74]	[0,23; 0,55]	[0,28; 0,65]	[0,21; 0,55]													
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	530	367	284	275	234													
	Anteil in %	6,92	5,53	4,81	5,10	4,71													
	CI Anteil in %	[6,35; 7,49]	[4,98; 6,08]	[4,26; 5,35]	[4,52; 5,69]	[4,12; 5,30]													
Patienten insgesamt	Anzahl	11911	10263	8995	8106	7423													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6313	5477	4775	4375																
	auswertbar	Anzahl	6309	5427	4715	4321																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3101	3033	2637	2420																
		Anteil in %	49,15	55,89	55,93	56,01																
		CI Anteil in %	[47,92; 50,39]	[54,57; 57,21]	[54,51; 57,35]	[54,53; 57,49]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	320	318	230	225																
		Anteil in %	5,07	5,86	4,88	5,21																
		CI Anteil in %	[4,53; 5,61]	[5,23; 6,48]	[4,26; 5,49]	[4,54; 5,87]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2781	2715	2407	2195																
		Anteil in %	44,08	50,03	51,05	50,80																
		CI Anteil in %	[42,85; 45,31]	[48,70; 51,36]	[49,62; 52,48]	[49,31; 52,29]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3208	2394	2078	1901																
		Anteil in %	50,85	44,11	44,07	43,99																
		CI Anteil in %	[49,61; 52,08]	[42,79; 45,43]	[42,65; 45,49]	[42,51; 45,47]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	357	223	187	142																
		Anteil in %	5,66	4,11	3,97	3,29																
		CI Anteil in %	[5,09; 6,23]	[3,58; 4,64]	[3,41; 4,52]	[2,75; 3,82]																
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2343	1859	1610	1518																	
	Anteil in %	37,14	34,25	34,15	35,13																	
	CI Anteil in %	[35,95; 38,33]	[32,99; 35,52]	[32,79; 35,50]	[33,71; 36,55]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	58	30	26	20																	
	Anteil in %	0,92	0,55	0,55	0,46																	
	CI Anteil in %	[0,68; 1,15]	[0,36; 0,75]	[0,34; 0,76]	[0,26; 0,67]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	450	282	255	221																	
	Anteil in %	7,13	5,20	5,41	5,11																	
	CI Anteil in %	[6,50; 7,77]	[4,61; 5,79]	[4,76; 6,05]	[4,46; 5,77]																	
Patienten insgesamt	Anzahl	10008	8492	7326	6642																	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7110	6106	5467																	
	auswertbar	Anzahl	7108	6059	5387																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3609	3484	3140																	
		Anteil in %	50,77	57,50	58,29																	
		CI Anteil in %	[49,61; 51,94]	[56,26; 58,75]	[56,97; 59,61]																	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	373	341	282																	
		Anteil in %	5,25	5,63	5,23																	
		CI Anteil in %	[4,73; 5,77]	[5,05; 6,21]	[4,64; 5,83]																	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3236	3143	2858																	
		Anteil in %	45,53	51,87	53,05																	
		CI Anteil in %	[44,37; 46,68]	[50,62; 53,13]	[51,72; 54,39]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3499	2575	2247																	
		Anteil in %	49,23	42,50	41,71																	
		CI Anteil in %	[48,06; 50,39]	[41,25; 43,74]	[40,39; 43,03]																	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	370	212	162																	
		Anteil in %	5,21	3,50	3,01																	
		CI Anteil in %	[4,69; 5,72]	[3,04; 3,96]	[2,55; 3,46]																	
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2556	2028	1780																		
	Anteil in %	35,96	33,47	33,04																		
	CI Anteil in %	[34,84; 37,08]	[32,28; 34,66]	[31,79; 34,30]																		
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	75	21	25																		
	Anteil in %	1,06	0,35	0,46																		
	CI Anteil in %	[0,82; 1,29]	[0,20; 0,49]	[0,28; 0,65]																		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	498	314	280																		
	Anteil in %	7,01	5,18	5,20																		
	CI Anteil in %	[6,41; 7,60]	[4,62; 5,74]	[4,60; 5,79]																		
Patienten insgesamt	Anzahl	11163	9363	8255																		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6349	5511																
	auswertbar	Anzahl	6344	5438																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3202	3042																
		Anteil in %	50,47	55,94																
		CI Anteil in %	[49,24; 51,70]	[54,62; 57,26]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	357	331																
		Anteil in %	5,63	6,09																
		CI Anteil in %	[5,06; 6,19]	[5,45; 6,72]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2845	2711																
		Anteil in %	44,85	49,85																
		CI Anteil in %	[43,62; 46,07]	[48,52; 51,18]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3142	2396																
		Anteil in %	49,53	44,06																
		CI Anteil in %	[48,30; 50,76]	[42,74; 45,38]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	314	205																
		Anteil in %	4,95	3,77																
		CI Anteil in %	[4,42; 5,48]	[3,26; 4,28]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2266	1846																
		Anteil in %	35,72	33,95																
CI Anteil in %		[34,54; 36,90]	[32,69; 35,21]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	80	38																	
	Anteil in %	1,26	0,70																	
	CI Anteil in %	[0,99; 1,54]	[0,48; 0,92]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	482	307																	
	Anteil in %	7,60	5,65																	
	CI Anteil in %	[6,95; 8,25]	[5,03; 6,26]																	
Patienten insgesamt	Anzahl	9988	8477																	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6312																	
	auswertbar	Anzahl	6311																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	3096																	
		Anteil in %	49,06																	
		CI Anteil in %	[47,82; 50,29]																	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	329																	
		Anteil in %	5,21																	
		CI Anteil in %	[4,66; 5,76]																	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2767																	
		Anteil in %	43,84																	
		CI Anteil in %	[42,62; 45,07]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3215																	
		Anteil in %	50,94																	
		CI Anteil in %	[49,71; 52,18]																	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	293																	
		Anteil in %	4,64																	
		CI Anteil in %	[4,12; 5,16]																	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2358																	
		Anteil in %	37,36																	
		CI Anteil in %	[36,17; 38,56]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	76																		
	Anteil in %	1,20																		
	CI Anteil in %	[0,94; 1,47]																		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	488																		
	Anteil in %	7,73																		
	CI Anteil in %	[7,07; 8,39]																		
Patienten insgesamt	Anzahl	10112																		

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9780	8948	8100	7616	7243	6685	6297	5911	5563	5270	5017						
	auswertbar	Anzahl	9780	8684	7776	7083	6961	6569	6201	5831	5496	5214	4941						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,41	136,77	135,82	135,92	135,62	135,39	135,23	135,70	134,66	135,21	135,02						
		CI Mean	[139,06; 139,75]	[136,43; 137,12]	[135,46; 136,18]	[135,55; 136,29]	[135,25; 135,99]	[135,01; 135,77]	[134,84; 135,61]	[135,30; 136,09]	[134,26; 135,06]	[134,79; 135,63]	[134,60; 135,44]						
		Median	140,00	135,00	134,00	135,00	134,00	132,00	132,00	134,00	130,00	131,00	132,00						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15110</i>	<i>13659</i>	<i>12307</i>	<i>11548</i>	<i>10942</i>	<i>10045</i>	<i>9418</i>	<i>8829</i>	<i>8319</i>	<i>7869</i>	<i>7484</i>						
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9057	8331	7727	7201	6477	5981	5605	5277	4966	4696							
	auswertbar	Anzahl	9057	8023	7092	6863	6328	5873	5528	5198	4906	4619							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,86	135,86	136,15	135,68	135,77	135,11	135,20	134,28	134,94	134,57							
		CI Mean	[138,49; 139,23]	[135,50; 136,21]	[135,78; 136,52]	[135,31; 136,06]	[135,38; 136,15]	[134,71; 135,51]	[134,79; 135,60]	[133,87; 134,70]	[134,51; 135,36]	[134,12; 135,02]							
		Median	140,00	135,00	135,00	134,00	134,00	131,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14111</i>	<i>12856</i>	<i>11853</i>	<i>11028</i>	<i>9827</i>	<i>9080</i>	<i>8471</i>	<i>7940</i>	<i>7468</i>	<i>7047</i>							
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12731	12012	11131	9632	8837	8180	7627	7193	6814								
	auswertbar	Anzahl	12731	11085	10364	9393	8656	8070	7542	7126	6730								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,99	136,50	135,68	135,79	135,25	135,45	134,63	135,00	134,82								
		CI Mean	[138,69; 139,29]	[136,21; 136,80]	[135,37; 135,98]	[135,47; 136,11]	[134,92; 135,58]	[135,12; 135,78]	[134,28; 134,98]	[134,64; 135,36]	[134,46; 135,19]								
		Median	140,00	135,00	132,00	132,00	132,00	134,00	130,00	130,00	130,00	130,00							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19517</i>	<i>18313</i>	<i>16855</i>	<i>14451</i>	<i>13180</i>	<i>12157</i>	<i>11311</i>	<i>10630</i>	<i>10046</i>								
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6106	5714	4991	4496	4168	3863	3642	3405									
	auswertbar	Anzahl	6106	5451	4841	4413	4114	3820	3589	3353									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,86	135,99	135,45	135,24	135,47	134,48	134,95	134,31									
		CI Mean	[137,42; 138,29]	[135,55; 136,42]	[135,00; 135,90]	[134,77; 135,71]	[134,99; 135,95]	[133,98; 134,97]	[134,44; 135,46]	[133,80; 134,83]									
		Median	136,00	135,00	133,00	130,00	132,00	130,00	130,00	130,00	130,00								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9463</i>	<i>8755</i>	<i>7497</i>	<i>6681</i>	<i>6129</i>	<i>5664</i>	<i>5325</i>	<i>4987</i>									
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7883	7104	6308	5765	5335	4969	4702										
	auswertbar	Anzahl	7883	6894	6164	5668	5271	4917	4640										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,65	135,92	134,93	135,11	134,22	135,04	134,66										
		CI Mean	[138,26; 139,04]	[135,54; 136,30]	[134,53; 135,32]	[134,69; 135,52]	[133,80; 134,64]	[134,59; 135,48]	[134,22; 135,11]										
		Median	139,00	134,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12249</i>	<i>10877</i>	<i>9499</i>	<i>8604</i>	<i>7904</i>	<i>7303</i>	<i>6885</i>										
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7069	6235	5512	5015	4629	4330											
	auswertbar	Anzahl	7069	6133	5412	4946	4571	4266											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,81	134,73	134,84	133,99	134,22	134,04											
		CI Mean	[137,40; 138,23]	[134,33; 135,12]	[134,42; 135,26]	[133,55; 134,42]	[133,77; 134,67]	[133,59; 134,49]											
		Median	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10971</i>	<i>9547</i>	<i>8307</i>	<i>7464</i>	<i>6856</i>	<i>6389</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7661	6729	5975	5446	5024												
	auswertbar	Anzahl	7661	6637	5910	5388	4966												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,36	135,06	134,23	134,73	134,17												
		CI Mean	[136,97; 137,75]	[134,67; 135,45]	[133,83; 134,63]	[134,31; 135,15]	[133,73; 134,60]												
		Median	135,00	130,00	130,00	130,00	130,00												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11911</i>	<i>10263</i>	<i>8995</i>	<i>8106</i>	<i>7423</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6313	5477	4775	4375													
	auswertbar	Anzahl	6313	5430	4717	4324													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,31	134,90	135,11	134,97													
		CI Mean	[136,89; 137,74]	[134,49; 135,32]	[134,66; 135,56]	[134,51; 135,43]													
		Median	135,00	130,00	130,00	130,00													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10008</i>	<i>8492</i>	<i>7326</i>	<i>6642</i>													

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7110	6106	5467														
	auswertbar	Anzahl	7110	6061	5389														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		137,17	134,48	134,47													
		CI Mean		[136,77; 137,58]	[134,09; 134,88]	[134,05; 134,89]													
		Median		135,00	130,00	130,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11163</i>	<i>9363</i>	<i>8255</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6349	5511															
	auswertbar	Anzahl	6349	5441															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		137,28	134,97														
		CI Mean		[136,86; 137,70]	[134,54; 135,41]														
		Median		135,00	130,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9988</i>	<i>8477</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6312																
	auswertbar	Anzahl	6312																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		137,68															
		CI Mean		[137,25; 138,11]															
		Median		135,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10112</i>																	

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9780	8948	8100	7616	7243	6685	6297	5911	5563	5270	5017						
	auswertbar	Anzahl	9780	8684	7776	7083	6961	6569	6201	5831	5496	5214	4941						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,67	80,30	79,84	79,86	79,59	79,48	79,05	79,41	78,87	79,16	78,84						
		CI Mean	[81,48; 81,86]	[80,12; 80,49]	[79,64; 80,04]	[79,65; 80,07]	[79,39; 79,80]	[79,27; 79,70]	[78,84; 79,27]	[79,18; 79,63]	[78,64; 79,10]	[78,92; 79,40]	[78,60; 79,09]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>15110</i>	<i>13659</i>	<i>12307</i>	<i>11548</i>	<i>10942</i>	<i>10045</i>	<i>9418</i>	<i>8829</i>	<i>8319</i>	<i>7869</i>	<i>7484</i>							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	9057	8331	7727	7201	6477	5981	5605	5277	4966	4696							
	auswertbar	Anzahl	9057	8023	7092	6863	6328	5873	5528	5198	4906	4619							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,62	80,01	80,09	79,82	79,69	79,33	79,41	78,62	78,90	78,83							
		CI Mean	[81,41; 81,82]	[79,81; 80,21]	[79,89; 80,30]	[79,61; 80,03]	[79,47; 79,92]	[79,10; 79,56]	[79,18; 79,65]	[78,39; 78,86]	[78,66; 79,15]	[78,58; 79,08]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>14111</i>	<i>12856</i>	<i>11853</i>	<i>11028</i>	<i>9827</i>	<i>9080</i>	<i>8471</i>	<i>7940</i>	<i>7468</i>	<i>7047</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	12731	12012	11131	9632	8837	8180	7627	7193	6814								
	auswertbar	Anzahl	12731	11085	10364	9393	8656	8070	7542	7126	6730								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,51	80,33	79,91	79,87	79,46	79,43	79,05	79,02	79,03								
		CI Mean	[81,35; 81,68]	[80,17; 80,50]	[79,74; 80,08]	[79,69; 80,06]	[79,28; 79,65]	[79,23; 79,62]	[78,85; 79,25]	[78,81; 79,22]	[78,82; 79,25]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>19517</i>	<i>18313</i>	<i>16855</i>	<i>14451</i>	<i>13180</i>	<i>12157</i>	<i>11311</i>	<i>10630</i>	<i>10046</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6106	5714	4991	4496	4168	3863	3642	3405									
	auswertbar	Anzahl	6106	5451	4841	4413	4114	3820	3589	3353									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,43	80,42	80,01	79,81	79,92	79,23	79,40	79,27									
		CI Mean	[81,18; 81,67]	[80,17; 80,67]	[79,75; 80,27]	[79,54; 80,08]	[79,64; 80,19]	[78,96; 79,51]	[79,11; 79,69]	[78,97; 79,57]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9463</i>	<i>8755</i>	<i>7497</i>	<i>6681</i>	<i>6129</i>	<i>5664</i>	<i>5325</i>	<i>4987</i>										
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7883	7104	6308	5765	5335	4969	4702										
	auswertbar	Anzahl	7883	6894	6164	5668	5271	4917	4640										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,58	80,46	79,86	79,68	79,28	79,48	79,22										
		CI Mean	[81,36; 81,79]	[80,25; 80,68]	[79,64; 80,09]	[79,44; 79,91]	[79,04; 79,52]	[79,24; 79,73]	[78,97; 79,47]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>12249</i>	<i>10877</i>	<i>9499</i>	<i>8604</i>	<i>7904</i>	<i>7303</i>	<i>6885</i>											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7069	6235	5512	5015	4629	4330											
	auswertbar	Anzahl	7069	6133	5412	4946	4571	4266											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,35	79,77	79,77	79,12	79,20	79,12											
		CI Mean	[81,12; 81,59]	[79,54; 80,00]	[79,53; 80,01]	[78,87; 79,37]	[78,94; 79,46]	[78,85; 79,39]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10971</i>	<i>9547</i>	<i>8307</i>	<i>7464</i>	<i>6856</i>	<i>6389</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7661	6729	5975	5446	5024												
	auswertbar	Anzahl	7661	6637	5910	5388	4966												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,32	80,04	79,67	79,87	79,37												
		CI Mean	[81,11; 81,54]	[79,82; 80,27]	[79,43; 79,90]	[79,63; 80,12]	[79,12; 79,62]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11911</i>	<i>10263</i>	<i>8995</i>	<i>8106</i>	<i>7423</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6313	5477	4775	4375													
	auswertbar	Anzahl	6313	5430	4717	4324													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,47	79,97	79,96	79,76													
		CI Mean	[81,23; 81,71]	[79,72; 80,22]	[79,71; 80,22]	[79,49; 80,02]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10008</i>	<i>8492</i>	<i>7326</i>	<i>6642</i>														

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	7110	6106	5467														
	auswertbar	Anzahl	7110	6061	5389														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,04	79,85	79,67														
		CI Mean	[80,82; 81,27]	[79,63; 80,08]	[79,43; 79,91]														
		Median	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>11163</i>	<i>9363</i>	<i>8255</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6349	5511															
	auswertbar	Anzahl	6349	5441															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,44	80,12															
		CI Mean	[81,19; 81,68]	[79,87; 80,37]															
		Median	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>9988</i>	<i>8477</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6312																
	auswertbar	Anzahl	6312																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,74																
		CI Mean	[81,50; 81,98]																
		Median	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>10112</i>																

A.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle A.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12249	10877	9499	8604	7904	7303	6885										
	auswertbar	Anzahl	12230	10526	9262	8447	7802	7226	6783										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,26	6,81	6,88	6,83	6,90	6,85	6,88										
		CI Mean	[7,23; 7,29]	[6,78; 6,83]	[6,86; 6,91]	[6,81; 6,86]	[6,87; 6,93]	[6,83; 6,88]	[6,85; 6,91]										
		Median	6,70	6,50	6,60	6,50	6,60	6,60	6,60										
		Fallbasis mittlere Differenz		10511	9248	8435	7791	7216	6774										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,41	-0,32	-0,35	-0,27	-0,30	-0,26										
		CI mittlere Differenz		[-0,44; -0,39]	[-0,34; -0,29]	[-0,38; -0,32]	[-0,30; -0,24]	[-0,33; -0,27]	[-0,29; -0,23]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10971	9547	8307	7464	6856	6389											
	auswertbar	Anzahl	10956	9363	8141	7346	6758	6283											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,22	6,93	6,86	6,93	6,87	6,91											
		CI Mean	[7,19; 7,25]	[6,91; 6,96]	[6,84; 6,89]	[6,90; 6,95]	[6,84; 6,90]	[6,88; 6,94]											
		Median	6,70	6,60	6,50	6,60	6,60	6,60											
		Fallbasis mittlere Differenz		9351	8132	7338	6750	6275											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,26	-0,28	-0,19	-0,23	-0,18											
		CI mittlere Differenz		[-0,28; -0,23]	[-0,30; -0,25]	[-0,22; -0,16]	[-0,26; -0,20]	[-0,21; -0,14]											
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	-0,10	-0,10											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	11911	10263	8995	8106	7423												
	auswertbar	Anzahl	11894	10110	8885	8011	7317												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,30	6,82	6,87	6,83	6,84												
		CI Mean	[7,27; 7,33]	[6,80; 6,84]	[6,85; 6,90]	[6,80; 6,85]	[6,81; 6,87]												
		Median	6,70	6,50	6,50	6,50	6,50												
		Fallbasis mittlere Differenz		10097	8873	8002	7309												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,45	-0,38	-0,40	-0,38												
		CI mittlere Differenz		[-0,47; -0,42]	[-0,40; -0,35]	[-0,44; -0,37]	[-0,42; -0,35]												
		Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10	-0,20	-0,20												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10008	8492	7326	6642													
	auswertbar	Anzahl	9992	8410	7235	6546													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,28	6,91	6,85	6,88													
		CI Mean	[7,24; 7,31]	[6,89; 6,94]	[6,82; 6,87]	[6,85; 6,91]													
		Median	6,70	6,60	6,50	6,50													
		Fallbasis mittlere Differenz		8398	7224	6535													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,33	-0,38	-0,33													
		CI mittlere Differenz		[-0,36; -0,30]	[-0,41; -0,35]	[-0,36; -0,29]													
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	11163	9363	8255														
	auswertbar	Anzahl	11144	9290	8138														
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,28	6,77	6,77														
		CI Mean	[7,25; 7,31]	[6,75; 6,80]	[6,75; 6,80]														
		Median	6,70	6,40	6,40														
		Fallbasis mittlere Differenz		9274	8123														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,47	-0,43														
		CI mittlere Differenz		[-0,49; -0,44]	[-0,46; -0,40]														
		Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	9988	8477															
	auswertbar	Anzahl	9973	8355															
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,25	6,84															
		CI Mean	[7,22; 7,28]	[6,82; 6,87]															
		Median	6,70	6,50															
		Fallbasis mittlere Differenz		8340															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,36															
		CI mittlere Differenz		[-0,38; -0,33]															
		Median mittlere Differenz		-0,10															

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10112																	
	auswertbar	Anzahl	10098																	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,34																
			CI Mean	[7,30; 7,37]																
			Median	6,70																
			Fallbasis mittlere Differenz																	
			Mittlere Differenz zur ED																	
			CI mittlere Differenz																	
			Median mittlere Differenz																	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	12249	10877	9499	8604	7904	7303	6885										
	auswertbar	Anzahl	12230	10526	9262	8447	7802	7226	6783										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1859	2501	1963	1816	1420	1556	1478										
		Anteil in %	15,20	23,76	21,19	21,50	18,20	21,53	21,79										
	CI Anteil in %	[14,56; 15,84]	[22,95; 24,57]	[20,36; 22,03]	[20,62; 22,37]	[17,34; 19,06]	[20,59; 22,48]	[20,81; 22,77]											
		Anzahl	6920	6113	5423	5055	4861	4305	3910										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	56,58	58,08	58,55	59,84	62,30	59,58	57,64										
		CI Anteil in %	[55,70; 57,46]	[57,13; 59,02]	[57,55; 59,55]	[58,80; 60,89]	[61,23; 63,38]	[58,44; 60,71]	[56,47; 58,82]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1453	1082	1045	907	861	794	794										
		Anteil in %	11,88	10,28	11,28	10,74	11,04	10,99	11,71										
	CI Anteil in %	[11,31; 12,45]	[9,70; 10,86]	[10,64; 11,93]	[10,34; 11,40]	[10,27; 11,73]	[10,94; 12,47]												
		Anzahl	1055	582	586	486	456	402	440										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,63	5,53	6,33	5,75	5,84	5,56	6,49										
		CI Anteil in %	[8,13; 9,12]	[5,09; 5,97]	[5,83; 6,82]	[5,26; 6,25]	[5,32; 6,37]	[5,03; 6,09]	[5,90; 7,07]										
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	943	248	245	183	204	169	161										
		Anteil in %	7,71	2,36	2,65	2,17	2,61	2,34	2,37										
CI Anteil in %	[7,24; 8,18]	[2,07; 2,65]	[2,32; 2,97]	[1,86; 2,48]	[2,26; 2,97]	[1,99; 2,69]	[2,01; 2,74]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	10971	9547	8307	7464	6856	6389											
auswertbar	Anzahl	10956	9363	8141	7346	6758	6283												
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1746	1879	1755	1431	1423	1336												
	Anteil in %	15,94	20,07	21,56	19,48	21,06	21,26												
CI Anteil in %	[15,25; 16,62]	[19,26; 20,88]	[20,66; 22,45]	[18,57; 20,39]	[20,08; 22,03]	[20,25; 22,28]													
	Anzahl	6198	5475	4760	4373	4011	3619												
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	56,57	58,47	58,47	59,53	59,35	57,60												
	CI Anteil in %	[55,64; 57,50]	[57,48; 59,47]	[57,40; 59,54]	[58,41; 60,65]	[58,18; 60,52]	[56,38; 58,82]												
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1290	1088	938	877	745	744												
	Anteil in %	11,77	11,62	11,52	11,94	11,02	11,84												
CI Anteil in %	[11,17; 12,38]	[10,97; 12,27]	[10,83; 12,22]	[11,20; 12,68]	[10,28; 11,77]	[11,04; 12,64]													
	Anzahl	918	620	475	439	412	417												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,38	6,62	5,83	5,98	6,10	6,64												
	CI Anteil in %	[7,86; 8,90]	[6,12; 7,13]	[5,33; 6,34]	[5,43; 6,52]	[5,53; 6,67]	[6,02; 7,25]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	804	301	213	226	167	167												
	Anteil in %	7,34	3,21	2,62	3,08	2,47	2,66												
CI Anteil in %	[6,85; 7,83]	[2,86; 3,57]	[2,27; 2,96]	[2,68; 3,47]	[2,10; 2,84]	[2,26; 3,06]													
	Patienten insgesamt	Anzahl	11911	10263	8995	8106	7423												
auswertbar	Anzahl	11894	10110	8885	8011	7317													
normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1692	2397	1827	1797	1687													
	Anteil in %	14,23	23,71	20,56	22,43	23,06													
CI Anteil in %	[13,60; 14,85]	[22,88; 24,54]	[19,72; 21,40]	[21,52; 23,35]	[22,09; 24,02]														
	Anzahl	6804	5850	5387	4751	4243													
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	57,21	57,86	60,63	59,31	57,99													
	CI Anteil in %	[56,32; 58,09]	[56,90; 58,83]	[59,61; 61,65]	[58,23; 60,38]	[56,86; 59,12]													
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1414	1034	925	810	775													
	Anteil in %	11,89	10,23	10,41	10,11	10,59													
CI Anteil in %	[11,31; 12,47]	[9,64; 10,82]	[9,78; 11,05]	[9,45; 10,77]	[9,89; 11,30]														
	Anzahl	1031	573	482	443	417													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,67	5,67	5,42	5,53	5,70													
	CI Anteil in %	[8,16; 9,17]	[5,22; 6,12]	[4,95; 5,90]	[5,03; 6,03]	[5,17; 6,23]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	953	256	264	210	195													
	Anteil in %	8,01	2,53	2,97	2,62	2,67													
CI Anteil in %	[7,52; 8,50]	[2,23; 2,84]	[2,62; 3,32]	[2,27; 2,97]	[2,30; 3,03]														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	10008	8492	7326	6642															
	auswertbar	Anzahl	9992	8410	7235	6546															
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1544	1742	1700	1503															
		Anteil in %	15,45	20,71	23,50	22,96															
	CI Anteil in %	[14,74; 16,16]	[19,85; 21,58]	[22,52; 24,47]	[21,94; 23,98]																
		Anzahl	5552	4912	4146	3695															
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,56	58,41	57,30	56,45															
		CI Anteil in %	[54,59; 56,54]	[57,35; 59,46]	[56,16; 58,44]	[55,25; 57,65]															
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1237	940	765	748															
		Anteil in %	12,38	11,18	10,57	11,43															
	CI Anteil in %	[11,73; 13,03]	[10,50; 11,85]	[9,86; 11,28]	[10,66; 12,20]																
		Anzahl	903	545	431	403															
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	9,04	6,48	5,96	6,16															
		CI Anteil in %	[8,48; 9,60]	[5,95; 7,01]	[5,41; 6,50]	[5,57; 6,74]															
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	756	271	193	197															
		Anteil in %	7,57	3,22	2,67	3,01															
CI Anteil in %	[7,05; 8,08]	[2,84; 3,60]	[2,30; 3,04]	[2,60; 3,42]																	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	11163	9363	8255																
	auswertbar	Anzahl	11144	9290	8138																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1534	2440	2142																
		Anteil in %	13,77	26,26	26,32																
	CI Anteil in %	[13,13; 14,40]	[25,37; 27,16]	[25,36; 27,28]																	
		Anzahl	6557	5232	4580																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	58,84	56,32	56,28																
		CI Anteil in %	[57,93; 59,75]	[55,31; 57,33]	[55,20; 57,36]																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1208	860	762																
		Anteil in %	10,84	9,26	9,36																
	CI Anteil in %	[10,26; 11,42]	[8,67; 9,85]	[8,73; 10,00]																	
		Anzahl	921	498	441																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,26	5,36	5,42																
		CI Anteil in %	[7,75; 8,78]	[4,90; 5,82]	[4,93; 5,91]																
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	924	260	213																
		Anteil in %	8,29	2,80	2,62																
CI Anteil in %	[7,78; 8,80]	[2,46; 3,13]	[2,27; 2,96]																		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	9988	8477																	
	auswertbar	Anzahl	9973	8355																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1646	2132																	
		Anteil in %	16,50	25,52																	
	CI Anteil in %	[15,78; 17,23]	[24,58; 26,45]																		
		Anzahl	5583	4576																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,98	54,77																	
		CI Anteil in %	[55,01; 56,96]	[53,70; 55,84]																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1125	845																	
		Anteil in %	11,28	10,11																	
	CI Anteil in %	[10,66; 11,90]	[9,47; 10,76]																		
		Anzahl	853	546																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,55	6,54																	
		CI Anteil in %	[8,00; 9,10]	[6,01; 7,06]																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	766	256																	
		Anteil in %	7,68	3,06																	
CI Anteil in %	[7,16; 8,20]	[2,69; 3,43]																			

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte ohne Endpunkte	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	10112																
	auswertbar	Anzahl	10098																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1625																
		Anteil in %	16,09																
		CI Anteil in %	[15,38; 16,81]																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	5460																
		Anteil in %	54,07																
		CI Anteil in %	[53,10; 55,04]																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1135																
		Anteil in %	11,24																
		CI Anteil in %	[10,62; 11,86]																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	1001																
		Anteil in %	9,91																
		CI Anteil in %	[9,33; 10,50]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	877																	
	Anteil in %	8,68																	
	CI Anteil in %	[8,14; 9,23]																	

Anhang B: Auswertung für Patienten mit primären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang B werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit primären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel B.1 direkt das Auswertungskapitel B.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320									
	männlich	Anzahl	1851	1735	1570	1333	1181	1070	966	894	831									
		Anteil in %	62,01	61,92	61,79	62,52	62,82	62,94	63,05	63,05	62,95									
	weiblich	Anzahl	1134	1067	971	799	699	630	566	524	489									
Anteil in %		37,99	38,08	38,21	37,48	37,18	37,06	36,95	36,95	37,05										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436										
	männlich	Anzahl	565	520	444	396	362	325	287	265										
		Anteil in %	60,17	60,96	60,33	60,37	61,05	61,21	61,06	60,78										
	weiblich	Anzahl	374	333	292	260	231	206	183	171										
Anteil in %		39,83	39,04	39,67	39,63	38,95	38,79	38,94	39,22											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1031	937	810	712	636	575	527											
	männlich	Anzahl	641	588	507	452	407	375	346											
		Anteil in %	62,17	62,75	62,59	63,48	63,99	65,22	65,65											
	weiblich	Anzahl	390	349	303	260	229	200	181											
Anteil in %		37,83	37,25	37,41	36,52	36,01	34,78	34,35												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	874	786	680	602	537	488												
	männlich	Anzahl	544	483	421	376	338	311												
		Anteil in %	62,24	61,45	61,91	62,46	62,94	63,73												
	weiblich	Anzahl	330	303	259	226	199	177												
Anteil in %		37,76	38,55	38,09	37,54	37,06	36,27													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	876	764	661	579	508													
	männlich	Anzahl	526	461	401	353	312													
		Anteil in %	60,05	60,34	60,67	60,97	61,42													
	weiblich	Anzahl	350	303	260	226	196													
Anteil in %		39,95	39,66	39,33	39,03	38,58														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	784	658	563	490														
	männlich	Anzahl	482	410	343	298														
		Anteil in %	61,48	62,31	60,92	60,82														
	weiblich	Anzahl	302	248	220	192														
Anteil in %		38,52	37,69	39,08	39,18															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	829	702	615															
	männlich	Anzahl	506	426	377															
		Anteil in %	61,04	60,68	61,30															
	weiblich	Anzahl	323	276	238															
Anteil in %		38,96	39,32	38,70																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	770	673																
	männlich	Anzahl	494	427																
		Anteil in %	64,16	63,45																
	weiblich	Anzahl	276	246																
Anteil in %		35,84	36,55																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	691																	
	männlich	Anzahl	411																	
		Anteil in %	59,48																	
	weiblich	Anzahl	280																	
Anteil in %		40,52																		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten		Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	349	767	1139	1354	1460	1540	1615	1697	1785	1855	1918	1982	2043	2112	2165			
		Anteil in %	12,43	27,31	40,56	48,22	51,99	54,84	57,51	60,43	63,57	66,06	68,30	70,58	72,76	75,21	77,10			
		CI Anteil in %	[11,21; 13,65]	[25,67; 28,96]	[38,75; 42,38]	[46,37; 50,07]	[50,15; 53,84]	[53,00; 56,68]	[55,69; 59,34]	[58,63; 62,24]	[61,79; 65,35]	[64,31; 67,81]	[66,58; 70,03]	[68,90; 72,27]	[71,11; 74,40]	[73,62; 76,81]	[75,55; 78,66]			
	davon wegen Tod	Anzahl	30	93	158	194	232	271	312	348	384	414	445	472	499	529	557			
		Anteil in %	1,07	3,31	5,63	6,91	8,26	9,65	11,11	12,39	13,68	14,74	15,85	16,81	17,77	18,84	19,84			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	292	550	780	932	973	1001	1017	1047	1071	1101	1126	1158	1190	1227	1251			
		Anteil in %	10,40	19,59	27,78	33,19	34,65	35,65	36,22	37,29	38,14	39,21	40,10	41,24	42,38	43,70	44,55			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	32	59	80	106	119	137	152	179	189	196	200	202	204	205			
		Anteil in %	0,21	1,14	2,10	2,85	3,77	4,24	4,88	5,41	6,37	6,73	6,98	7,12	7,19	7,26	7,30			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	21	92	142	148	149	149	149	150	151	151	151	152	152	152	152			
Anteil %		0,75	3,28	5,06	5,27	5,31	5,31	5,31	5,34	5,38	5,38	5,38	5,41	5,41	5,41	5,41				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2808	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696	643			
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	283	578	790	892	972	1046	1104	1165	1231	1281	1339	1379	1423	1451				
		Anteil in %	14,15	28,90	39,50	44,60	48,60	52,30	55,20	58,25	61,55	64,05	66,95	68,95	71,15	72,55				
		CI Anteil in %	[12,62; 15,68]	[26,91; 30,89]	[37,36; 41,64]	[42,42; 46,78]	[46,41; 50,79]	[50,11; 54,49]	[53,02; 57,38]	[56,09; 60,41]	[59,42; 63,68]	[61,95; 66,15]	[64,89; 69,01]	[66,92; 70,98]	[69,16; 73,14]	[70,59; 74,51]				
	davon wegen Tod	Anzahl	11	55	86	113	146	184	213	235	262	287	314	322	333	351				
		Anteil in %	0,55	2,75	4,30	5,65	7,30	9,20	10,65	11,75	13,10	14,35	15,70	16,10	16,65	17,55				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	246	432	575	624	657	675	694	716	744	765	793	824	855	864				
		Anteil in %	12,30	21,60	28,75	31,20	32,85	33,75	34,70	35,80	37,20	38,25	39,65	41,20	42,75	43,20				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	34	69	93	105	122	131	146	156	159	162	162	164	165				
		Anteil in %	0,40	1,70	3,45	4,65	5,25	6,10	6,55	7,30	7,80	7,95	8,10	8,10	8,20	8,25				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	18	57	60	62	64	65	66	68	69	70	70	71	71	71				
Anteil %		0,90	2,85	3,00	3,10	3,20	3,25	3,30	3,40	3,45	3,50	3,50	3,55	3,55	3,55					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2000	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577	549				
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	242	548	726	831	924	1017	1109	1171	1248	1316	1383	1429	1465					
		Anteil in %	11,02	24,94	33,05	37,82	42,06	46,29	50,48	53,30	56,80	59,90	62,95	65,04	66,68					
		CI Anteil in %	[9,71; 12,32]	[23,13; 26,75]	[31,08; 35,01]	[35,80; 39,85]	[39,99; 44,12]	[44,20; 48,38]	[48,39; 52,57]	[51,21; 55,39]	[54,73; 58,88]	[57,85; 61,95]	[60,93; 64,97]	[63,05; 67,04]	[64,71; 68,65]					
	davon wegen Tod	Anzahl	20	87	136	170	212	252	285	304	337	360	390	405	426					
		Anteil in %	0,91	3,96	6,19	7,74	9,65	11,47	12,97	13,84	15,34	16,39	17,75	18,43	19,39					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	201	395	475	516	539	566	592	621	656	697	732	761	776					
		Anteil in %	9,15	17,98	21,62	23,49	24,53	25,76	26,95	28,27	29,86	31,73	33,32	34,64	35,32					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	10	51	97	126	152	177	210	223	231	235	237	239	239					
		Anteil in %	0,46	2,32	4,42	5,74	6,92	8,06	9,56	10,15	10,51	10,70	10,79	10,88	10,88					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	11	15	18	19	21	22	22	23	24	24	24	24	24					
Anteil %		0,50	0,68	0,82	0,86	0,96	1,00	1,00	1,05	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09						
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2197	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768	732					
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	197	412	571	687	779	903	1003	1090	1155	1220	1283	1325						
		Anteil in %	9,39	19,65	27,23	32,76	37,15	43,06	47,83	51,98	55,08	58,18	61,18	63,19						
		CI Anteil in %	[8,15; 10,64]	[17,95; 21,35]	[25,32; 29,14]	[30,75; 34,77]	[35,08; 39,22]	[40,94; 45,18]	[45,69; 49,97]	[49,84; 54,12]	[52,95; 57,21]	[56,07; 60,29]	[59,10; 63,27]	[61,12; 65,25]						
	davon wegen Tod	Anzahl	24	88	134	178	215	251	279	307	331	364	390	409						
		Anteil in %	1,14	4,20	6,39	8,49	10,25	11,97	13,30	14,64	15,78	17,36	18,60	19,50						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	167	244	314	349	379	416	463	506	543	572	602	621						
		Anteil in %	7,96	11,64	14,97	16,64	18,07	19,84	22,08	24,13	25,89	27,28	28,71	29,61						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	74	116	148	172	223	244	259	263	265	270	273						
		Anteil in %	0,19	3,53	5,53	7,06	8,20	10,63	11,64	12,35	12,54	12,64	12,88	13,02						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	6	7	12	13	13	17	18	18	19	21	22						
Anteil %		0,10	0,29	0,33	0,57	0,62	0,62	0,81	0,86	0,86	0,91	1,00	1,05							
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2097	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814						
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814	772						

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	186	409	551	684	812	923	1024	1112	1192	1254	1307								
		Anteil in %	8,39	18,45	24,85	30,85	36,63	41,63	46,19	50,16	53,77	56,56	58,95								
		CI Anteil in %	[7,24; 9,54]	[16,83; 20,06]	[23,05; 26,65]	[28,93; 32,78]	[34,62; 38,63]	[39,58; 43,69]	[44,11; 48,26]	[48,08; 52,24]	[51,69; 55,84]	[54,50; 58,63]	[56,91; 61,00]								
	davon wegen Tod	Anzahl	19	67	119	164	198	238	269	304	339	358	383								
		Anteil in %	0,86	3,02	5,37	7,40	8,93	10,74	12,13	13,71	15,29	16,15	17,28								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	159	270	317	369	413	468	525	574	617	655	682								
		Anteil in %	7,17	12,18	14,30	16,64	18,63	21,11	23,68	25,89	27,83	29,54	30,76								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	7	68	108	142	191	205	218	222	224	229	229								
		Anteil in %	0,32	3,07	4,87	6,41	8,62	9,25	9,83	10,01	10,10	10,33	10,33								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	4	7	9	10	12	12	12	12	12	13								
		Anteil %	0,05	0,18	0,32	0,41	0,45	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54	0,59								
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2217	2031	1808	1666	1533	1405	1294	1193	1105	1025	963							
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	2031	1808	1666	1533	1405	1294	1193	1105	1025	963	910							
2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	172	338	517	719	831	938	1035	1109	1188	1244									
		Anteil in %	8,17	16,05	24,55	34,14	39,46	44,54	49,15	52,66	56,41	59,07									
		CI Anteil in %	[7,00; 9,34]	[14,48; 17,62]	[22,71; 26,39]	[32,11; 36,17]	[37,37; 41,55]	[42,42; 46,66]	[47,01; 51,28]	[50,53; 54,79]	[54,29; 58,53]	[56,97; 61,17]									
	davon wegen Tod	Anzahl	21	77	134	191	227	266	301	337	365	396									
		Anteil in %	1,00	3,66	6,36	9,07	10,78	12,63	14,29	16,00	17,33	18,80									
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	134	189	262	332	382	438	495	530	577	600									
		Anteil in %	6,36	8,97	12,44	15,76	18,14	20,80	23,50	25,17	27,40	28,49									
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	15	67	113	185	210	219	223	226	230	232									
		Anteil in %	0,71	3,18	5,37	8,78	9,97	10,40	10,59	10,73	10,92	11,02									
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	2	5	8	11	12	15	16	16	16	16									
		Anteil %	0,09	0,24	0,38	0,52	0,57	0,71	0,76	0,76	0,76	0,76									
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2106	1934	1768	1589	1387	1275	1168	1071	997	918								
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1934	1768	1589	1387	1275	1168	1071	997	918	862								
2008-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	183	444	853	1105	1285	1453	1567	1665	1735										
		Anteil in %	6,13	14,87	28,58	37,02	43,05	48,68	52,50	55,78	58,12										
		CI Anteil in %	[5,27; 6,99]	[13,60; 16,15]	[26,96; 30,20]	[35,29; 38,75]	[41,27; 44,83]	[46,88; 50,47]	[50,70; 54,29]	[54,00; 57,56]	[56,35; 59,89]										
	davon wegen Tod	Anzahl	20	88	174	252	309	371	412	440	470										
		Anteil in %	0,67	2,95	5,83	8,44	10,35	12,43	13,80	14,74	15,75										
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	138	255	389	508	607	703	771	835	871										
		Anteil in %	4,62	8,54	13,03	17,02	20,34	23,55	25,83	27,97	29,18										
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	20	94	278	332	355	364	369	374	378										
		Anteil in %	0,67	3,15	9,31	11,12	11,89	12,19	12,36	12,53	12,66										
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	5	7	12	13	14	15	15	16	16										
		Anteil %	0,17	0,23	0,40	0,44	0,47	0,50	0,50	0,54	0,54										
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320									
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320	1250									
2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	86	203	283	346	408	469	503	531											
		Anteil in %	9,16	21,62	30,14	36,85	43,45	49,95	53,57	56,55											
		CI Anteil in %	[7,31; 11,00]	[18,98; 24,25]	[27,20; 33,07]	[33,76; 39,93]	[40,28; 46,62]	[46,75; 53,15]	[50,38; 56,76]	[53,38; 59,72]											
	davon wegen Tod	Anzahl	14	39	64	83	106	129	141	151											
		Anteil in %	1,49	4,15	6,82	8,84	11,29	13,74	15,02	16,08											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	65	112	149	185	217	255	276	294											
		Anteil in %	6,92	11,93	15,87	19,70	23,11	27,16	29,39	31,31											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	48	64	71	77	77	77	77											
		Anteil in %	0,64	5,11	6,82	7,56	8,20	8,20	8,20	8,20											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	4	6	7	8	8	9	9											
		Anteil %	0,11	0,43	0,64	0,75	0,85	0,85	0,96	0,96											
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436										
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	853	736	656	593	531	470	436	408										

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	94	221	319	395	456	504	544											
		Anteil in %	9,12	21,44	30,94	38,31	44,23	48,88	52,76											
		CI Anteil in %	[7,36; 10,88]	[18,93; 23,94]	[28,12; 33,76]	[35,34; 41,28]	[41,20; 47,26]	[45,83; 51,94]	[49,72; 55,81]											
	davon wegen Tod	Anzahl	9	46	84	112	132	142	158											
		Anteil in %	0,87	4,46	8,15	10,86	12,80	13,77	15,32											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	81	149	199	242	279	310	333											
		Anteil in %	7,86	14,45	19,30	23,47	27,06	30,07	32,30											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	25	34	38	41	48	49											
		Anteil in %	0,39	2,42	3,30	3,69	3,98	4,66	4,75											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1	2	3	4	4	4											
Anteil %		0,00	0,10	0,19	0,29	0,39	0,39	0,39												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1031	937	810	712	636	575	527											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	937	810	712	636	575	527	487											
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	88	194	272	337	386	414												
		Anteil in %	10,07	22,20	31,12	38,56	44,16	47,37												
		CI Anteil in %	[8,07; 12,06]	[19,44; 24,95]	[28,05; 34,19]	[35,33; 41,79]	[40,87; 47,46]	[44,06; 50,68]												
	davon wegen Tod	Anzahl	6	31	54	79	92	103												
		Anteil in %	0,69	3,55	6,18	9,04	10,53	11,78												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	77	141	189	225	259	274												
		Anteil in %	8,81	16,13	21,62	25,74	29,63	31,35												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5	20	25	29	31	33												
		Anteil in %	0,57	2,29	2,86	3,32	3,55	3,78												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	2	4	4	4	4												
Anteil %		0,00	0,23	0,46	0,46	0,46	0,46													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	874	786	680	602	537	488												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	786	680	602	537	488	460												
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	112	215	297	368	399													
		Anteil in %	12,79	24,54	33,90	42,01	45,55													
		CI Anteil in %	[10,57; 15,00]	[21,69; 27,39]	[30,77; 37,04]	[38,74; 45,28]	[42,25; 48,85]													
	davon wegen Tod	Anzahl	6	31	49	65	77													
		Anteil in %	0,68	3,54	5,59	7,42	8,79													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	102	173	234	285	300													
		Anteil in %	11,64	19,75	26,71	32,53	34,25													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	3	10	13	17	21													
		Anteil in %	0,34	1,14	1,48	1,94	2,40													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	1	1	1	1													
Anteil %		0,11	0,11	0,11	0,11	0,11														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	876	764	661	579	508													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	764	661	579	508	477													
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	126	221	294	337														
		Anteil in %	16,07	28,19	37,50	42,98														
		CI Anteil in %	[13,50; 18,64]	[25,04; 31,34]	[34,11; 40,89]	[39,52; 46,45]														
	davon wegen Tod	Anzahl	16	33	46	56														
		Anteil in %	2,04	4,21	5,87	7,14														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	108	177	234	264														
		Anteil in %	13,78	22,58	29,85	33,67														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	1	9	10	12														
		Anteil in %	0,13	1,15	1,28	1,53														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2	4	5														
Anteil %		0,13	0,26	0,51	0,64															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	784	658	563	490														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	658	563	490	447														

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	127	214	260															
		Anteil in %	15,32	25,81	31,36															
		CI Anteil in %	[12,87; 17,77]	[22,83; 28,80]	[28,20; 34,52]															
	davon wegen Tod	Anzahl	15	37	49															
		Anteil in %	1,81	4,46	5,91															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	110	171	201															
		Anteil in %	13,27	20,63	24,25															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	6	8															
		Anteil in %	0,24	0,72	0,97															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	2															
Anteil %		0,00	0,00	0,24																
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	829	702	615															
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	702	615	569															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	97	170																
		Anteil in %	12,60	22,08																
		CI Anteil in %	[10,25; 14,94]	[19,15; 25,01]																
	davon wegen Tod	Anzahl	12	32																
		Anteil in %	1,56	4,16																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	82	131																
		Anteil in %	10,65	17,01																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	2	5																
		Anteil in %	0,26	0,65																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	2																
Anteil %		0,13	0,26																	
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	770	673																
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	673	600																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	73																	
		Anteil in %	10,56																	
		CI Anteil in %	[8,27; 12,86]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	8																	
		Anteil in %	1,16																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	60																	
		Anteil in %	8,68																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5																	
		Anteil in %	0,72																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																	
Anteil %		0,00																		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	691																	
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	618																	

In Tabelle B.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 6940 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 68,50 Jahre, der Median lag bei 69,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	68,50
	CI Mean	[68,27; 68,72]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>6940</i>
2004-1	Mean	66,50
	CI Mean	[65,94; 67,06]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1161</i>
2004-2	Mean	67,54
	CI Mean	[67,15; 67,92]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2491</i>
2005-1	Mean	68,08
	CI Mean	[67,71; 68,44]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2808</i>
2005-2	Mean	67,51
	CI Mean	[67,07; 67,95]
	Median	68,50
	<i>Fallbasis</i>	<i>2000</i>
2006-1	Mean	68,28
	CI Mean	[67,86; 68,70]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2197</i>
2006-2	Mean	67,45
	CI Mean	[67,02; 67,89]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2097</i>
2007-1	Mean	67,90
	CI Mean	[67,48; 68,32]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2217</i>
2007-2	Mean	67,38
	CI Mean	[66,94; 67,81]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2106</i>
2008-1	Mean	68,57
	CI Mean	[68,20; 68,94]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2985</i>

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	66,97
	CI Mean	[66,28; 67,67]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	939
2009-1	Mean	68,13
	CI Mean	[67,46; 68,80]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	1031
2009-2	Mean	68,50
	CI Mean	[67,80; 69,21]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	874
2010-1	Mean	67,60
	CI Mean	[66,85; 68,35]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	876
2010-2	Mean	67,28
	CI Mean	[66,52; 68,04]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	784
2011-1	Mean	68,00
	CI Mean	[67,24; 68,77]
	Median	70,00
	<i>Fallbasis</i>	829
2011-2	Mean	67,19
	CI Mean	[66,39; 67,99]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	770
2012-1	Mean	67,25
	CI Mean	[66,39; 68,11]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	691

In Tabelle B.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 2707 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	268
	51 bis 60	998
	61 bis 70	2707
	71 bis 80	2295
	81 und älter	672
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>6940</i>
2004-1	bis 50	75
	51 bis 60	187
	61 bis 70	504
	71 bis 80	309
	81 und älter	86
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1161</i>
2004-2	bis 50	135
	51 bis 60	394
	61 bis 70	1011
	71 bis 80	729
	81 und älter	222
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2491</i>
2005-1	bis 50	147
	51 bis 60	424
	61 bis 70	1079
	71 bis 80	897
	81 und älter	261
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2808</i>
2005-2	bis 50	119
	51 bis 60	329
	61 bis 70	765
	71 bis 80	611
	81 und älter	176
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2000</i>
2006-1	bis 50	118
	51 bis 60	343
	61 bis 70	792
	71 bis 80	706
	81 und älter	238
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2197</i>
2006-2	bis 50	125
	51 bis 60	374
	61 bis 70	754
	71 bis 80	663
	81 und älter	181
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2097</i>
2007-1	bis 50	139
	51 bis 60	357
	61 bis 70	776
	71 bis 80	735
	81 und älter	210
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2217</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitrittsjahr
2007-2	bis 50	134
	51 bis 60	381
	61 bis 70	714
	71 bis 80	697
	81 und älter	180
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2106</i>
2008-1	bis 50	164
	51 bis 60	499
	61 bis 70	929
	71 bis 80	1049
	81 und älter	344
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2985</i>
2008-2	bis 50	70
	51 bis 60	197
	61 bis 70	276
	71 bis 80	307
	81 und älter	89
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>939</i>
2009-1	bis 50	73
	51 bis 60	182
	61 bis 70	316
	71 bis 80	331
	81 und älter	129
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1031</i>
2009-2	bis 50	49
	51 bis 60	164
	61 bis 70	245
	71 bis 80	309
	81 und älter	107
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>874</i>
2010-1	bis 50	61
	51 bis 60	191
	61 bis 70	220
	71 bis 80	302
	81 und älter	102
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>876</i>
2010-2	bis 50	53
	51 bis 60	166
	61 bis 70	234
	71 bis 80	241
	81 und älter	90
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>784</i>
2011-1	bis 50	60
	51 bis 60	154
	61 bis 70	225
	71 bis 80	284
	81 und älter	106
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>829</i>
2011-2	bis 50	62
	51 bis 60	161
	61 bis 70	207
	71 bis 80	248
	81 und älter	92
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>770</i>
2012-1	bis 50	63
	51 bis 60	134
	61 bis 70	181
	71 bis 80	234
	81 und älter	79
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>691</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle B.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittshalbjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 614 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 8 von Ihnen bzw. 1,30 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6940	4092	2811	2139	1732	1439	1247	1133	1068	1002	941	888	833	778	732	697	653	614
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		219	54	37	26	24	21	26	25	33	45	28	21	15	20	14	15	8
		Anteil in %			5,35	1,92	1,73	1,50	1,67	1,68	2,29	3,29	4,78	3,15	2,52	1,93	2,73	2,01	2,30	1,30
	CI Anteil in %			[4,66; 6,04]	[1,41; 2,43]	[1,18; 2,28]	[0,93; 2,07]	[1,01; 2,33]	[0,97; 2,40]	[1,42; 3,17]	[1,43; 3,25]	[2,19; 4,40]	[3,42; 6,15]	[2,00; 4,30]	[1,46; 3,59]	[0,96; 2,89]	[1,55; 3,91]	[0,97; 3,05]	[1,15; 3,45]	[0,41; 2,20]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1161	858	673	535	430	361	320	304	287	273	254	231	225	212	205	194	178	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		25	14	10	19	6	9	10	11	14	9	3	5	2	4	3	4	
		Anteil in %			2,91	2,08	1,87	4,42	1,66	2,81	3,29	3,83	5,13	3,54	1,30	2,22	0,94	1,95	1,55	2,25
	CI Anteil in %			[1,79; 4,04]	[1,00; 3,16]	[0,72; 3,02]	[2,47; 6,36]	[0,34; 2,98]	[1,00; 4,63]	[1,28; 5,30]	[1,61; 6,06]	[2,51; 7,75]	[1,27; 5,82]	[0,00; 2,76]	[0,29; 4,15]	[0,00; 2,25]	[0,05; 3,85]	[0,00; 3,29]	[0,06; 4,43]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2491	2166	1697	1392	1176	1025	953	887	845	800	743	694	650	610	566	520		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		70	57	53	31	31	27	20	41	30	12	19	10	14	11	11		
		Anteil in %			3,23	3,36	3,81	2,64	3,02	2,83	2,25	4,85	3,75	1,62	2,74	1,54	2,30	1,94	2,12	
	CI Anteil in %			[2,49; 3,98]	[2,50; 4,22]	[2,80; 4,81]	[1,72; 3,55]	[1,98; 4,07]	[1,78; 3,89]	[1,28; 3,23]	[3,40; 6,30]	[2,43; 5,07]	[0,71; 2,52]	[1,52; 3,95]	[0,59; 2,49]	[1,11; 3,48]	[0,81; 3,08]	[0,88; 3,35]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2808	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		71	93	39	44	30	42	68	45	15	14	11	14	14	9			
		Anteil in %			2,89	4,56	2,34	3,03	2,23	3,31	5,70	4,05	1,47	1,47	1,24	1,69	1,83	1,29		
	CI Anteil in %			[2,23; 3,55]	[3,65; 5,46]	[1,61; 3,06]	[2,15; 3,91]	[1,44; 3,01]	[2,33; 4,30]	[4,38; 7,02]	[2,89; 5,21]	[0,73; 2,20]	[0,70; 2,23]	[0,51; 1,96]	[0,81; 2,58]	[0,88; 2,78]	[0,45; 2,13]			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2000	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		55	46	40	29	51	49	24	17	14	21	4	3	9				
		Anteil in %			3,20	3,23	3,31	2,62	4,96	5,14	2,68	2,04	1,82	2,92	0,61	0,48	1,56			
	CI Anteil in %			[2,37; 4,04]	[2,31; 4,15]	[2,30; 4,31]	[1,68; 3,56]	[3,63; 6,29]	[3,73; 6,54]	[1,62; 3,74]	[1,08; 2,99]	[0,87; 2,77]	[1,69; 4,15]	[0,01; 1,20]	[0,00; 1,03]	[0,55; 2,57]				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2197	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		52	69	47	61	73	49	23	25	13	21	12	13					
		Anteil in %			2,66	4,18	3,20	4,47	5,73	4,15	2,11	2,44	1,37	2,38	1,47	1,69				
	CI Anteil in %			[1,95; 3,37]	[3,22; 5,15]	[2,30; 4,09]	[3,37; 5,56]	[4,46; 7,01]	[3,01; 5,29]	[1,26; 2,97]	[1,49; 3,38]	[0,63; 2,11]	[1,38; 3,39]	[0,65; 2,30]	[0,78; 2,61]					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2097	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		80	66	85	102	69	41	38	25	26	19	19						
		Anteil in %			4,21	3,92	5,57	7,23	5,24	3,43	3,47	2,48	2,76	2,17	2,33					
	CI Anteil in %			[3,31; 5,11]	[2,99; 4,84]	[4,42; 6,72]	[5,88; 8,59]	[4,03; 6,44]	[2,40; 4,47]	[2,39; 4,56]	[1,52; 3,44]	[1,71; 3,81]	[1,20; 3,13]	[1,30; 3,37]						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2217	2031	1808	1666	1533	1405	1294	1193	1105	1025	963							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		59	85	133	60	34	32	27	22	14	20							
		Anteil in %			2,91	4,70	7,98	3,91	2,42	2,47	2,26	1,99	1,37	2,08						
	CI Anteil in %			[2,17; 3,64]	[3,73; 5,68]	[6,68; 9,29]	[2,94; 4,88]	[1,62; 3,22]	[1,63; 3,32]	[1,42; 3,11]	[1,17; 2,82]	[0,65; 2,08]	[1,18; 2,98]							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2106	1934	1768	1589	1387	1275	1168	1071	997	918								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		59	163	101	36	29	20	25	19	21								
		Anteil in %			3,05	9,22	6,36	2,60	2,27	1,71	2,33	1,91	2,29							
	CI Anteil in %			[2,28; 3,82]	[7,87; 10,57]	[5,16; 7,56]	[1,76; 3,43]	[1,46; 3,09]	[0,97; 2,46]	[1,43; 3,24]	[1,06; 2,75]	[1,32; 3,26]								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		237	234	101	61	40	33	19	26									
		Anteil in %			8,46	9,21	4,74	3,24	2,35	2,15	1,34	1,97								
	CI Anteil in %			[7,43; 9,49]	[8,08; 10,33]	[3,84; 5,64]	[2,44; 4,05]	[1,63; 3,07]	[1,43; 2,88]	[0,74; 1,94]	[1,22; 2,72]									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		41	24	20	18	10	9	14										
		Anteil in %			4,81	3,26	3,05	3,04	1,88	1,91	3,21									
	CI Anteil in %			[3,37; 6,24]	[1,98; 4,54]	[1,73; 4,37]	[1,65; 4,42]	[0,73; 3,04]	[0,67; 3,16]	[1,55; 4,87]										
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1031	937	810	712	636	575	527											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		27	32	20	9	7	11											
		Anteil in %			2,88	3,95	2,81	1,42	1,22	2,09										
	CI Anteil in %			[1,81; 3,95]	[2,61; 5,29]	[1,59; 4,02]	[0,50; 2,33]	[0,32; 2,11]	[0,87; 3,31]											
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	874	786	680	602	537	488												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		21	15	15	8	7												
		Anteil in %			2,67	2,21	2,49	1,49	1,43											
	CI Anteil in %			[1,54; 3,80]	[1,10; 3,31]	[1,25; 3,74]	[0,46; 2,52]	[0,38; 2,49]												

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	876	764	661	579	508												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		12	13	11	7												
		Anteil in %		1,57	1,97	1,90	1,38												
		CI Anteil in %		[0,69; 2,45]	[0,91; 3,03]	[0,79; 3,01]	[0,36; 2,39]												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	784	658	563	490													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		10	8	6													
		Anteil in %		1,52	1,42	1,22													
		CI Anteil in %		[0,58; 2,46]	[0,44; 2,40]	[0,25; 2,20]													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	829	702	615														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		9	9														
		Anteil in %		1,28	1,46														
		CI Anteil in %		[0,45; 2,11]	[0,51; 2,41]														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	770	673															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		11															
		Anteil in %		1,63															
		CI Anteil in %		[0,68; 2,59]															
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	691																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	

Auswertungskapitel B.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

B.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel B.3.1 beginnt daher mit der Tabelle B.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle B.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-2 waren laut Erstdokumentation 1121 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 90 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 50,00 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1121	647	421	301	243	197	174	160	152	141	138	131	120	113	106	100	97	91
	auswertbar	Anzahl		612	414	291	235	194	172	158	148	138	130	125	118	110	103	99	95	90
	Raucher	Anzahl		526	332	218	164	132	111	109	97	94	88	77	76	70	63	57	49	45
		Anteil in %		85,95	80,19	74,91	69,79	68,04	64,53	68,99	65,54	68,12	67,69	61,60	64,41	63,64	61,17	57,58	51,58	50,00
		CI Anteil in %		[83,19; 88,70]	[76,35; 84,04]	[69,92; 79,90]	[63,90; 75,67]	[61,46; 74,62]	[57,36; 71,71]	[61,75; 76,22]	[57,86; 73,22]	[60,31; 75,92]	[59,62; 75,76]	[53,04; 70,16]	[55,73; 73,08]	[54,61; 72,67]	[51,71; 70,62]	[47,79; 67,36]	[41,48; 61,68]	[39,61; 60,39]
Patienten insgesamt	Anzahl	6940	4092	2811	2139	1732	1439	1247	1133	1068	1002	941	888	833	778	732	697	653	614	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	202	145	107	80	58	43	38	35	34	31	29	28	27	24	22	21	19	19
	auswertbar	Anzahl		140	103	79	52	43	35	34	34	31	29	27	26	23	21	21	18	18
	Raucher	Anzahl		122	79	58	39	29	24	23	20	15	14	11	13	11	10	9	9	9
		Anteil in %		87,14	76,70	73,42	75,00	67,44	68,57	67,65	58,82	48,39	48,28	40,74	50,00	47,83	47,62	42,86	50,00	
		CI Anteil in %		[81,58; 92,71]	[68,49; 84,90]	[63,61; 83,22]	[63,12; 86,88]	[53,27; 81,61]	[52,97; 84,18]	[51,69; 83,61]	[42,03; 75,62]	[30,50; 66,27]	[29,77; 66,79]	[21,85; 59,63]	[30,40; 69,60]	[26,95; 68,70]	[25,73; 69,51]	[21,17; 64,55]	[26,23; 73,77]	
Patienten insgesamt	Anzahl	1161	858	673	535	430	361	320	304	287	273	254	231	225	212	205	194	178	178	
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	421	352	268	216	170	147	140	131	120	109	99	95	87	82	72	64	64	64
	auswertbar	Anzahl		341	262	210	164	143	137	126	112	103	98	91	87	78	69	62	62	62
	Raucher	Anzahl		306	207	160	120	100	100	85	80	75	72	65	63	61	51	46	46	46
		Anteil in %		89,74	79,01	76,19	73,17	69,93	72,99	67,46	71,43	72,82	73,47	71,43	72,41	78,21	73,91	74,19	74,19	
		CI Anteil in %		[86,51; 92,96]	[74,07; 83,95]	[70,42; 81,96]	[66,37; 79,97]	[62,39; 77,47]	[65,53; 80,45]	[59,25; 75,67]	[63,02; 79,83]	[64,18; 81,45]	[64,68; 82,26]	[62,10; 80,76]	[62,97; 81,86]	[68,98; 87,43]	[63,48; 84,35]	[63,21; 85,17]		
Patienten insgesamt	Anzahl	2491	2166	1697	1392	1176	1025	953	887	845	800	743	694	650	610	566	520	520		
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	482	414	331	263	224	203	190	176	164	146	136	120	110	99	93	93	93	93
	auswertbar	Anzahl		402	312	255	216	202	185	166	154	144	133	118	106	97	91	91	91	
	Raucher	Anzahl		344	259	197	165	149	128	108	97	95	83	74	65	59	53	53	53	53
		Anteil in %		85,57	83,01	77,25	76,39	73,76	69,19	65,06	62,99	65,97	62,41	62,71	61,32	60,82	58,24	58,24		
		CI Anteil in %		[82,13; 89,01]	[78,84; 87,19]	[72,10; 82,41]	[70,71; 82,07]	[67,68; 79,84]	[62,52; 75,86]	[57,79; 72,34]	[55,34; 70,64]	[58,21; 73,74]	[54,14; 70,67]	[53,95; 71,47]	[52,01; 70,64]	[51,06; 70,59]	[48,05; 68,43]			
Patienten insgesamt	Anzahl	2808	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696	696			
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	330	273	212	180	164	154	141	131	125	118	106	101	93	84	84	84	84	
	auswertbar	Anzahl		256	209	174	161	143	132	129	122	113	104	99	92	80	80	80	80	
	Raucher	Anzahl		216	166	131	118	103	95	92	87	79	68	61	59	49	49	49	49	
		Anteil in %		84,38	79,43	75,29	73,29	72,03	71,97	71,32	71,31	69,91	65,38	61,62	64,13	61,25	61,25			
		CI Anteil in %		[79,92; 88,83]	[73,93; 84,92]	[68,86; 81,72]	[66,44; 80,15]	[64,65; 79,41]	[64,28; 79,66]	[63,48; 79,15]	[63,25; 79,37]	[61,42; 78,41]	[56,20; 74,57]	[51,99; 71,24]	[54,28; 73,98]	[50,51; 71,99]				
Patienten insgesamt	Anzahl	2000	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577	577				
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	373	315	256	217	198	185	169	155	142	131	121	114	100	99	99	99		
	auswertbar	Anzahl		306	244	208	190	173	163	153	140	127	118	111	99	99	99			
	Raucher	Anzahl		271	198	165	142	112	110	102	93	85	76	71	63	63	63			
		Anteil in %		88,56	81,15	79,33	74,74	64,74	67,48	66,67	66,43	66,93	64,41	63,96	63,64	63,64				
		CI Anteil in %		[84,99; 92,13]	[76,23; 86,07]	[73,81; 84,84]	[68,54; 80,93]	[57,60; 71,88]	[60,27; 74,70]	[59,17; 74,16]	[58,58; 74,28]	[58,71; 75,14]	[55,73; 73,08]	[54,99; 72,94]	[54,11; 73,16]					
Patienten insgesamt	Anzahl	2197	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768	768					
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	371	333	288	261	245	230	205	192	172	164	157	145	145	145	145	145		
	auswertbar	Anzahl		322	278	247	224	216	202	186	171	162	156	144	144	144	144			
	Raucher	Anzahl		282	221	186	160	149	143	127	118	108	101	90	90					
		Anteil in %		87,58	79,50	75,30	71,43	68,98	70,79	68,28	69,01	66,67	64,74	62,50	62,50					
		CI Anteil in %		[83,97; 91,19]	[74,74; 84,25]	[69,91; 80,69]	[65,50; 77,36]	[62,80; 75,16]	[64,51; 77,08]	[61,57; 74,99]	[62,05; 75,96]	[59,38; 73,95]	[57,22; 72,27]	[54,57; 70,43]						
Patienten insgesamt	Anzahl	2097	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814	814						

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	334	296	256	226	211	194	181	166	154	141	132						
	auswertbar	Anzahl		284	238	210	201	189	175	161	149	138	127						
	Raucher	Anzahl		249	193	158	151	145	131	127	116	108	96						
		Anteil in %		87,68	81,09	75,24	75,12	76,72	74,86	78,88	77,85	78,26	75,59						
		CI Anteil in %		[83,85; 91,51]	[76,11; 86,08]	[69,39; 81,09]	[69,13; 81,12]	[70,68; 82,76]	[68,41; 81,30]	[72,56; 85,21]	[71,16; 84,54]	[71,35; 85,17]	[68,09; 83,09]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2217</i>	<i>2031</i>	<i>1808</i>	<i>1666</i>	<i>1533</i>	<i>1405</i>	<i>1294</i>	<i>1193</i>	<i>1105</i>	<i>1025</i>	<i>963</i>						
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	363	321	280	245	208	181	167	149	140	136							
	auswertbar	Anzahl		314	259	221	201	179	166	146	139	132							
	Raucher	Anzahl		272	195	153	138	128	115	104	101	93							
		Anteil in %		86,62	75,29	69,23	68,66	71,51	69,28	71,23	72,66	70,45							
		CI Anteil in %		[82,85; 90,40]	[70,03; 80,55]	[63,13; 75,33]	[62,23; 75,09]	[64,88; 78,14]	[62,24; 76,32]	[63,86; 78,60]	[65,23; 80,10]	[62,64; 78,27]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2106</i>	<i>1934</i>	<i>1768</i>	<i>1589</i>	<i>1387</i>	<i>1275</i>	<i>1168</i>	<i>1071</i>	<i>997</i>	<i>918</i>							
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	568	536	481	396	347	306	268	246	227								
	auswertbar	Anzahl		496	437	378	331	298	259	241	223								
	Raucher	Anzahl		425	356	305	248	222	191	176	158								
		Anteil in %		85,69	81,46	80,69	74,92	74,50	73,75	73,03	70,85								
		CI Anteil in %		[82,60; 88,77]	[77,82; 85,11]	[76,70; 84,67]	[70,25; 79,60]	[69,54; 79,45]	[68,38; 79,11]	[67,41; 78,64]	[64,87; 76,83]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2985</i>	<i>2802</i>	<i>2541</i>	<i>2132</i>	<i>1880</i>	<i>1700</i>	<i>1532</i>	<i>1418</i>	<i>1320</i>								
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	184	163	136	117	100	88	77	72									
	auswertbar	Anzahl		155	130	115	98	87	75	70									
	Raucher	Anzahl		147	116	101	84	79	66	61									
		Anteil in %		94,84	89,23	87,83	85,71	90,80	88,00	87,14									
		CI Anteil in %		[91,34; 98,33]	[83,88; 94,58]	[81,82; 93,83]	[78,75; 92,68]	[84,70; 96,91]	[80,60; 95,40]	[79,24; 95,04]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>939</i>	<i>853</i>	<i>736</i>	<i>656</i>	<i>593</i>	<i>531</i>	<i>470</i>	<i>436</i>									
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	174	161	142	124	113	103	90										
	auswertbar	Anzahl		161	140	120	111	101	88										
	Raucher	Anzahl		149	126	107	101	90	76										
		Anteil in %		92,55	90,00	89,17	90,99	89,11	86,36										
		CI Anteil in %		[88,48; 96,62]	[85,01; 94,99]	[83,58; 94,75]	[85,64; 96,34]	[83,00; 95,21]	[79,15; 93,57]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1031</i>	<i>937</i>	<i>810</i>	<i>712</i>	<i>636</i>	<i>575</i>	<i>527</i>										
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	159	142	124	105	92	85											
	auswertbar	Anzahl		136	122	104	92	82											
	Raucher	Anzahl		132	118	97	86	75											
		Anteil in %		97,06	96,72	93,27	93,48	91,46											
		CI Anteil in %		[94,21; 99,91]	[93,55; 99,89]	[88,43; 98,11]	[88,41; 98,55]	[85,38; 97,55]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>874</i>	<i>786</i>	<i>680</i>	<i>602</i>	<i>537</i>	<i>488</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	188	164	147	125	108												
	auswertbar	Anzahl		163	144	124	107												
	Raucher	Anzahl		156	132	109	90												
		Anteil in %		95,71	91,67	87,90	84,11												
		CI Anteil in %		[92,58; 98,83]	[87,14; 96,20]	[82,14; 93,67]	[77,15; 91,07]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>876</i>	<i>764</i>	<i>661</i>	<i>579</i>	<i>508</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	152	123	100	83													
	auswertbar	Anzahl		118	97	83													
	Raucher	Anzahl		116	91	76													
		Anteil in %		98,31	93,81	91,57													
		CI Anteil in %		[95,97; 100,00]	[89,00; 98,63]	[85,55; 97,58]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>784</i>	<i>658</i>	<i>563</i>	<i>490</i>													

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	156	126	108														
	auswertbar	Anzahl		125	107														
	Raucher	Anzahl		122	102														
		Anteil in %		97,60	95,33														
		CI Anteil in %		[94,91; 100,00]	[91,31; 99,35]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>829</i>	<i>702</i>	<i>615</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	159	138															
	auswertbar	Anzahl		137															
	Raucher	Anzahl		131															
		Anteil in %		95,62															
		CI Anteil in %		[92,18; 99,06]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>770</i>	<i>673</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	122																
	auswertbar	Anzahl																	
	Raucher	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>691</i>																	

In Tabelle B.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts Halbjahr 6940 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 6940 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 16,15 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 614 Patienten eingeschrieben. Für 606 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 10,40 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6940	4092	2811	2139	1732	1439	1247	1133	1068	1002	941	888	833	778	732	697	653	614
	auswertbar	Anzahl	6940	3873	2757	2102	1706	1415	1226	1107	1043	969	896	860	812	763	712	683	638	606
	Raucher	Anzahl	1121	611	402	272	210	170	140	135	128	120	116	104	102	95	86	77	71	63
		Anteil in %	16,15	15,78	14,58	12,94	12,31	12,01	11,42	12,20	12,27	12,38	12,95	12,09	12,56	12,45	12,08	11,27	11,13	10,40
	CI Anteil in %	[15,29; 17,02]	[14,63; 16,92]	[13,26; 15,90]	[11,50; 14,38]	[10,75; 13,87]	[10,32; 13,71]	[9,64; 13,20]	[10,27; 14,12]	[10,28; 14,26]	[10,31; 14,46]	[10,75; 15,15]	[9,91; 14,27]	[10,28; 14,84]	[10,11; 14,80]	[9,68; 14,47]	[8,90; 13,65]	[8,69; 13,57]	[7,96; 12,83]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1161	858	673	535	430	361	320	304	287	273	254	231	225	212	205	194	178	
	auswertbar	Anzahl	1161	833	659	525	411	355	311	294	276	259	245	228	220	210	201	191	174	
	Raucher	Anzahl	202	149	98	76	51	41	35	31	28	25	24	23	22	20	19	19	19	
		Anteil in %	17,40	17,89	14,87	14,48	12,41	11,55	11,25	10,54	10,14	9,65	9,80	10,09	10,45	10,48	9,95	9,95	10,92	
	CI Anteil in %	[15,22; 19,58]	[15,28; 20,49]	[12,15; 17,59]	[11,46; 17,49]	[9,22; 15,60]	[8,22; 14,88]	[7,74; 14,77]	[7,03; 14,06]	[6,58; 13,71]	[6,05; 13,26]	[6,07; 13,53]	[6,17; 14,01]	[6,40; 14,51]	[6,32; 14,63]	[5,80; 14,10]	[5,69; 14,20]	[6,27; 15,57]		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2491	2166	1697	1392	1176	1025	953	887	845	800	743	694	650	610	566	520		
	auswertbar	Anzahl	2490	2096	1640	1339	1145	994	926	867	804	770	731	675	640	596	555	509		
	Raucher	Anzahl	421	348	240	179	136	115	111	98	94	89	84	77	75	74	58	53		
		Anteil in %	16,91	16,60	14,63	13,37	11,88	11,57	11,99	11,30	11,69	11,56	11,49	11,41	11,72	12,42	10,45	10,41		
	CI Anteil in %	[15,44; 18,38]	[15,01; 18,20]	[12,92; 16,35]	[11,54; 15,19]	[10,00; 13,75]	[9,58; 13,56]	[9,89; 14,08]	[9,19; 13,41]	[9,47; 13,91]	[9,30; 13,82]	[9,18; 13,80]	[9,01; 13,81]	[9,22; 14,21]	[9,77; 15,07]	[7,90; 13,00]	[7,76; 13,07]			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2808	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696			
	auswertbar	Anzahl	2808	2388	1948	1630	1410	1318	1226	1125	1066	1008	939	879	812	751	687			
	Raucher	Anzahl	482	398	295	223	190	172	152	143	128	130	112	101	89	80	75			
		Anteil in %	17,17	16,67	15,14	13,68	13,48	13,05	12,40	12,71	12,01	12,90	11,93	11,49	10,96	10,65	10,92			
	CI Anteil in %	[15,77; 18,56]	[15,17; 18,16]	[13,55; 16,74]	[12,01; 15,35]	[11,69; 15,26]	[11,23; 14,87]	[10,55; 14,24]	[10,76; 14,66]	[10,06; 13,96]	[10,83; 14,97]	[9,85; 14,00]	[9,38; 13,60]	[8,81; 13,11]	[8,44; 12,86]	[8,58; 13,25]				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2000	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577				
	auswertbar	Anzahl	2000	1662	1376	1170	1079	977	905	872	818	755	698	657	618	568				
	Raucher	Anzahl	330	242	187	147	133	123	121	120	114	103	90	81	81	70				
		Anteil in %	16,50	14,56	13,59	12,56	12,33	12,59	13,37	13,76	13,94	13,64	12,89	12,33	13,11	12,32				
	CI Anteil in %	[14,87; 18,13]	[12,86; 16,26]	[11,78; 15,40]	[10,66; 14,46]	[10,36; 14,29]	[10,51; 14,67]	[11,15; 15,59]	[11,47; 16,05]	[11,56; 16,31]	[11,19; 16,09]	[10,41; 15,38]	[9,81; 14,84]	[10,44; 15,77]	[9,62; 15,03]					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2197	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768					
	auswertbar	Anzahl	2197	1903	1580	1424	1305	1200	1131	1065	1001	936	860	802	755					
	Raucher	Anzahl	373	305	218	197	176	140	133	125	114	106	96	91	82					
		Anteil in %	16,98	16,03	13,80	13,83	13,49	11,67	11,76	11,74	11,39	11,32	11,16	11,35	10,86					
	CI Anteil in %	[15,41; 18,55]	[14,38; 17,68]	[12,10; 15,50]	[12,04; 15,63]	[11,63; 15,34]	[9,85; 13,48]	[9,88; 13,64]	[9,80; 13,67]	[9,42; 13,36]	[9,29; 13,36]	[9,06; 13,27]	[9,15; 13,54]	[8,64; 13,08]						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2097	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814						
	auswertbar	Anzahl	2097	1820	1619	1441	1308	1249	1153	1056	982	916	858	795						
	Raucher	Anzahl	371	319	250	216	207	193	188	166	155	143	134	120						
		Anteil in %	17,69	17,53	15,44	14,99	15,83	15,45	16,31	15,72	15,78	15,61	15,62	15,09						
	CI Anteil in %	[16,06; 19,33]	[15,78; 19,27]	[13,68; 17,20]	[13,15; 16,83]	[13,85; 17,80]	[13,45; 17,46]	[14,17; 18,44]	[13,52; 17,92]	[13,50; 18,07]	[13,26; 17,96]	[13,19; 18,05]	[12,60; 17,58]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2217	2031	1808	1666	1533	1405	1294	1193	1105	1025	963							
	auswertbar	Anzahl	2217	1972	1723	1533	1473	1371	1262	1166	1083	1011	943							
	Raucher	Anzahl	334	288	224	209	197	190	174	165	151	135	126							
		Anteil in %	15,07	14,60	13,00	13,63	13,37	13,86	13,79	14,15	13,94	13,35	13,36							
	CI Anteil in %	[13,58; 16,55]	[13,05; 16,16]	[11,41; 14,59]	[11,92; 15,35]	[11,64; 15,11]	[12,03; 15,69]	[11,88; 15,69]	[12,15; 16,15]	[11,88; 16,01]	[11,26; 15,45]	[11,19; 15,53]								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2106	1934	1768	1589	1387	1275	1168	1071	997	918								
	auswertbar	Anzahl	2106	1875	1605	1488	1351	1246	1148	1046	978	897								
	Raucher	Anzahl	363	309	258	212	191	176	161	151	143	132								
		Anteil in %	17,24	16,48	16,07	14,25	14,14	14,13	14,02	14,44	14,62	14,72								
	CI Anteil in %	[15,62; 18,85]	[14,80; 18,16]	[14,28; 17,87]	[12,47; 16,02]	[12,28; 16,00]	[12,19; 16,06]	[12,01; 16,03]	[12,31; 16,57]	[12,41; 16,84]	[12,40; 17,04]									

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320											
	auswertbar	Anzahl	2985	2565	2307	2031	1819	1660	1499	1399	1294											
	Raucher	Anzahl	568	495	417	362	294	274	234	219	194											
		Anteil in %	19,03	19,30	18,08	17,82	16,16	16,51	15,61	15,65	14,99											
	CI Anteil in %	[17,62; 20,44]	[17,77; 20,83]	[16,50; 19,65]	[16,16; 19,49]	[14,47; 17,85]	[14,72; 18,29]	[13,77; 17,45]	[13,75; 17,56]	[13,05; 16,94]												
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436												
	auswertbar	Anzahl	939	812	712	636	575	521	461	422												
	Raucher	Anzahl	184	165	131	115	98	93	81	72												
		Anteil in %	19,60	20,32	18,40	18,08	17,04	17,85	17,57	17,06												
	CI Anteil in %	[17,06; 22,14]	[17,55; 23,09]	[15,55; 21,25]	[15,09; 21,08]	[13,97; 20,12]	[14,56; 21,14]	[14,09; 21,05]	[13,47; 20,65]													
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1031	937	810	712	636	575	527													
	auswertbar	Anzahl	1031	910	778	692	627	568	516													
	Raucher	Anzahl	174	172	143	123	116	102	87													
		Anteil in %	16,88	18,90	18,38	17,77	18,50	17,96	16,86													
	CI Anteil in %	[14,59; 19,16]	[16,36; 21,45]	[15,66; 21,10]	[14,92; 20,63]	[15,46; 21,54]	[14,80; 21,12]	[13,63; 20,09]														
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	874	786	680	602	537	488														
	auswertbar	Anzahl	874	765	665	587	529	481														
	Raucher	Anzahl	159	153	134	110	98	90														
		Anteil in %	18,19	20,00	20,15	18,74	18,53	18,71														
	CI Anteil in %	[15,63; 20,75]	[17,16; 22,84]	[17,10; 23,20]	[15,58; 21,90]	[15,21; 21,84]	[15,22; 22,20]															
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	876	764	661	579	508															
	auswertbar	Anzahl	876	752	648	568	501															
	Raucher	Anzahl	188	165	144	120	102															
		Anteil in %	21,46	21,94	22,22	21,13	20,36															
	CI Anteil in %	[18,74; 24,18]	[18,98; 24,90]	[19,02; 25,43]	[17,77; 24,49]	[16,83; 23,89]																
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	784	658	563	490																
	auswertbar	Anzahl	784	648	555	484																
	Raucher	Anzahl	152	125	102	86																
		Anteil in %	19,39	19,29	18,38	17,77																
	CI Anteil in %	[16,62; 22,16]	[16,25; 22,33]	[15,15; 21,60]	[14,36; 21,18]																	
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	829	702	615																	
	auswertbar	Anzahl	829	693	606																	
	Raucher	Anzahl	156	127	111																	
		Anteil in %	18,82	18,33	18,32																	
	CI Anteil in %	[16,16; 21,48]	[15,44; 21,21]	[15,23; 21,40]																		
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	770	673																		
	auswertbar	Anzahl	770	662																		
	Raucher	Anzahl	159	134																		
		Anteil in %	20,65	20,24																		
	CI Anteil in %	[17,79; 23,51]	[17,18; 23,30]																			
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	691																			
	auswertbar	Anzahl	691																			
	Raucher	Anzahl	122																			
		Anteil in %	17,66																			
	CI Anteil in %	[14,81; 20,50]																				

In Tabelle B.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-2 waren von den 6940 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 5831 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 512 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 33,79 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5831	3457	2377	1814	1466	1227	1064	968	908	851	796	749	703	658	618	586	551	512
	auswertbar	Anzahl	5831	3278	2204	1618	1304	1103	977	882	836	776	756	726	688	645	601	576	537	506
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	2868	1733	1172	923	748	640	576	524	520	487	458	469	436	407	377	358	335	335
		Anteil in %	49,19	52,87	53,18	57,05	57,36	58,02	58,96	59,41	62,20	62,76	60,58	64,60	63,37	63,10	62,73	62,15	62,38	66,21
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[47,90; 50,47]	[51,16; 54,58]	[51,09; 55,26]	[54,63; 59,46]	[54,68; 60,05]	[55,11; 60,94]	[55,87; 62,04]	[56,17; 62,65]	[58,91; 65,49]	[59,35; 66,16]	[57,10; 64,07]	[61,12; 68,08]	[59,77; 66,97]	[59,37; 66,83]	[58,86; 66,60]	[58,19; 66,12]	[58,28; 66,48]	[62,08; 70,33]
		Anzahl	128	98	38	23	15	13	13	11	15	11	12	8	4	6	4	5	7	2
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	2,20	2,99	1,72	1,42	1,15	1,18	1,33	1,25	1,79	1,42	1,59	1,10	0,58	0,93	0,67	0,87	1,30	0,40
		CI Anteil in %	[1,82; 2,57]	[2,41; 3,57]	[1,18; 2,27]	[0,84; 2,00]	[0,57; 1,73]	[0,54; 1,82]	[0,61; 2,05]	[0,51; 1,98]	[0,89; 2,69]	[0,59; 2,25]	[0,70; 2,48]	[0,34; 1,86]	[0,01; 1,15]	[0,19; 1,67]	[0,01; 1,32]	[0,11; 1,63]	[0,34; 2,26]	[0,00; 0,94]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2740	1635	1134	900	733	627	563	513	505	476	446	461	432	401	373	353	328	333
		Anteil in %	46,99	49,88	51,45	55,62	56,21	56,84	57,63	58,16	60,41	61,34	58,99	63,50	62,79	62,17	62,06	61,28	61,08	65,81
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[45,71; 48,27]	[48,17; 51,59]	[49,36; 53,54]	[53,20; 58,05]	[53,52; 58,91]	[53,92; 59,77]	[54,53; 60,73]	[54,91; 61,42]	[57,09; 63,72]	[57,91; 64,77]	[55,49; 62,50]	[59,99; 67,00]	[59,18; 66,41]	[58,42; 65,92]	[58,18; 65,95]	[57,30; 65,27]	[56,95; 65,21]	[61,67; 69,95]
		Anzahl	2963	1545	1032	695	556	463	401	358	316	289	298	257	252	238	224	218	202	171
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anteil in %	50,81	47,13	46,82	42,95	42,64	41,98	41,04	40,59	37,80	37,24	39,42	35,40	36,63	36,90	37,27	37,85	37,62	33,79
		CI Anteil in %	[49,53; 52,10]	[45,42; 48,84]	[44,74; 48,91]	[40,54; 45,37]	[39,95; 45,32]	[39,06; 44,89]	[37,96; 44,13]	[37,35; 43,83]	[34,51; 41,09]	[33,84; 40,65]	[35,93; 42,90]	[31,92; 38,88]	[33,03; 40,23]	[33,17; 40,63]	[33,40; 41,14]	[33,88; 41,81]	[33,52; 41,72]	[29,67; 37,92]
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	104	78	23	11	20	9	8	5	8	8	7	6	7	5	6	6	0	3
		Anteil in %	1,78	2,38	1,04	0,68	1,53	0,82	0,82	0,57	0,96	1,03	0,93	0,83	1,02	0,78	1,00	1,04	0,00	0,59
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[1,44; 2,12]	[1,86; 2,90]	[0,62; 1,47]	[0,28; 1,08]	[0,87; 2,20]	[0,28; 1,35]	[0,25; 1,38]	[0,07; 1,06]	[0,30; 1,62]	[0,32; 1,74]	[0,24; 1,61]	[0,17; 1,49]	[0,27; 1,77]	[0,10; 1,45]	[0,20; 1,79]	[0,21; 1,87]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,26]
		Anzahl	2478	1313	911	626	486	407	365	330	283	261	260	233	224	208	195	198	182	155
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	42,50	40,05	41,33	38,69	37,27	36,90	37,36	37,41	33,85	33,63	34,39	32,09	32,56	32,25	32,45	34,38	33,89	30,63
		CI Anteil in %	[41,23; 43,77]	[38,38; 41,73]	[39,28; 43,39]	[36,32; 41,06]	[34,64; 39,90]	[34,05; 39,75]	[34,32; 40,39]	[34,22; 40,61]	[30,64; 37,06]	[30,31; 36,96]	[31,00; 37,78]	[28,70; 35,49]	[29,05; 36,06]	[28,64; 35,86]	[28,70; 36,19]	[30,49; 38,26]	[29,88; 37,90]	[26,61; 34,65]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	18	7	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	0	0	1	1	0
		Anteil in %	0,31	0,21	0,00	0,00	0,00	0,09	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,28	0,00	0,00	0,00	0,17	0,19	0,00
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,17; 0,45]	[0,06; 0,37]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,66]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,55]	[0,00; 0,00]
		Anzahl	363	147	98	58	50	46	27	23	25	20	31	16	21	25	23	13	19	13
Patienten insgesamt	Anteil in %	6,23	4,48	4,45	3,58	3,83	4,17	2,76	2,61	2,99	2,58	4,10	2,20	3,05	3,88	3,83	2,26	3,54	2,57	
	CI Anteil in %	[5,61; 6,85]	[3,78; 5,19]	[3,59; 5,31]	[2,68; 4,49]	[2,79; 4,88]	[2,99; 5,35]	[1,74; 3,79]	[1,56; 3,66]	[1,84; 4,15]	[1,46; 3,69]	[2,69; 5,52]	[1,14; 3,27]	[1,77; 4,34]	[2,39; 5,37]	[2,29; 5,36]	[1,04; 3,47]	[1,97; 5,10]	[1,19; 3,95]	
	Anzahl	6940	4092	2811	2139	1732	1439	1247	1133	1068	1002	941	888	833	778	732	697	653	614	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	940	698	548	433	347	293	263	247	233	222	205	185	180	169	163	154	142
	auswertbar	Anzahl	940	634	487	379	307	265	241	226	213	209	197	182	176	167	161	151	140
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	436	321	269	205	175	141	156	133	124	121	114	105	112	109	101	93	88
		Anteil in %	46,38	50,63	55,24	54,09	57,00	53,21	64,73	58,85	58,22	57,89	57,87	57,69	63,64	65,27	62,73	61,59	62,86
		CI Anteil in %	[43,19; 49,57]	[46,74; 54,53]	[50,82; 59,66]	[49,07; 59,11]	[51,46; 62,55]	[47,19; 59,23]	[58,69; 70,78]	[52,42; 65,28]	[51,58; 64,86]	[51,18; 64,60]	[50,96; 64,78]	[50,49; 64,89]	[56,51; 70,76]	[58,03; 72,51]	[55,24; 70,23]	[53,81; 69,37]	[54,82; 70,89]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	17	8	4	4	1	2	1	4	3	6	5	5	6	5	4	3	3
		Anteil in %	1,81	1,26	0,82	1,06	0,33	0,75	0,41	1,77	1,41	2,87	2,54	2,75	3,41	2,99	2,48	1,99	2,14
		CI Anteil in %	[0,96; 2,66]	[0,39; 2,13]	[0,02; 1,62]	[0,03; 2,09]	[0,00; 0,96]	[0,00; 1,80]	[0,00; 1,23]	[0,05; 3,49]	[0,00; 2,99]	[0,60; 5,14]	[0,34; 4,74]	[0,37; 5,13]	[0,72; 6,10]	[0,40; 5,59]	[0,07; 4,90]	[0,00; 4,22]	[0,00; 4,55]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	419	313	265	201	174	139	155	129	121	115	109	100	106	104	97	90	85
		Anteil in %	44,57	49,37	54,41	53,03	56,68	52,45	64,32	57,08	56,81	55,02	55,33	54,95	60,23	62,28	60,25	59,60	60,71
		CI Anteil in %	[41,40; 47,75]	[45,47; 53,26]	[49,99; 58,84]	[48,00; 58,07]	[51,13; 62,23]	[46,43; 58,48]	[58,25; 70,38]	[50,61; 63,55]	[50,14; 63,48]	[48,26; 61,78]	[48,37; 62,29]	[47,70; 62,19]	[52,98; 67,48]	[54,90; 69,65]	[52,67; 67,83]	[51,75; 67,46]	[52,60; 68,83]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	504	313	218	174	132	124	85	93	89	88	83	77	64	58	60	58	52
		Anteil in %	53,62	49,37	44,76	45,91	43,00	46,79	35,27	41,15	41,78	42,11	42,13	42,31	36,36	34,73	37,27	38,41	37,14
		CI Anteil in %	[50,43; 56,81]	[45,47; 53,26]	[40,34; 49,18]	[40,89; 50,93]	[37,45; 48,54]	[40,77; 52,81]	[29,22; 41,31]	[34,72; 47,58]	[35,14; 48,42]	[35,40; 48,82]	[35,22; 49,04]	[35,11; 49,51]	[29,24; 43,49]	[27,49; 41,97]	[29,77; 44,76]	[30,63; 46,19]	[29,11; 45,18]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	12	7	3	0	2	1	2	3	0	4	5	3	3	3	2	2	2
		Anteil in %	1,28	1,10	0,62	0,00	0,65	0,38	0,83	1,33	0,00	1,91	2,54	1,65	1,70	1,80	1,24	1,32	1,43
		CI Anteil in %	[0,56; 1,99]	[0,29; 1,92]	[0,00; 1,31]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,55]	[0,00; 1,12]	[0,00; 1,98]	[0,00; 2,82]	[0,00; 0,00]	[0,05; 3,78]	[0,34; 4,74]	[0,00; 3,50]	[0,00; 3,62]	[0,00; 3,82]	[0,00; 2,96]	[0,00; 3,15]	[0,00; 3,40]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	387	262	185	152	114	108	74	80	77	76	71	62	52	44	50	46	44
		Anteil in %	41,17	41,32	37,99	40,11	37,13	40,75	30,71	35,40	36,15	36,36	36,04	34,07	29,55	26,35	31,06	30,46	31,43
	CI Anteil in %	[38,02; 44,32]	[37,49; 45,16]	[33,67; 42,30]	[35,16; 45,05]	[31,72; 42,55]	[34,83; 46,68]	[24,87; 36,54]	[29,15; 41,65]	[29,68; 42,62]	[29,83; 42,90]	[29,32; 42,76]	[27,16; 40,97]	[22,79; 36,31]	[19,65; 33,05]	[23,89; 38,23]	[23,10; 37,83]	[23,71; 39,15]	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Anteil in %	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,39]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	105	43	30	22	16	15	9	10	11	8	7	12	9	11	8	10	6	
	Anteil in %	11,17	6,78	6,16	5,80	5,21	5,66	3,73	4,42	5,16	3,83	3,55	6,59	5,11	6,59	4,97	6,62	4,29	
	CI Anteil in %	[9,16; 13,19]	[4,82; 8,74]	[4,02; 8,30]	[3,45; 8,16]	[2,72; 7,70]	[2,87; 8,45]	[1,34; 6,13]	[1,74; 7,11]	[2,19; 8,14]	[1,22; 6,44]	[0,96; 6,15]	[2,98; 10,21]	[1,85; 8,38]	[2,81; 10,36]	[1,60; 8,34]	[2,64; 10,60]	[0,92; 7,65]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	1161	858	673	535	430	361	320	304	287	273	254	231	225	212	205	194	178
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2161	1883	1476	1214	1028	903	834	776	736	698	653	607	569	531	492	448	
	auswertbar	Anzahl	1966	1699	1298	1081	932	818	763	715	700	671	641	590	558	518	481	437	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1017	893	708	632	526	506	474	460	434	428	400	371	350	324	306	296	
		Anteil in %	51,73	52,56	54,55	58,46	56,44	61,86	62,12	64,34	62,00	63,79	62,40	62,88	62,72	62,55	63,62	67,73	
		CI Anteil in %	[49,52; 53,94]	[50,19; 54,94]	[51,84; 57,26]	[55,53; 61,40]	[53,25; 59,62]	[58,53; 65,19]	[58,68; 65,57]	[60,82; 67,85]	[58,40; 65,60]	[60,15; 67,42]	[58,65; 66,16]	[58,98; 66,78]	[58,71; 66,74]	[58,38; 66,72]	[59,31; 67,92]	[63,35; 72,12]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	26	26	19	12	9	10	5	7	18	19	16	14	13	16	11	10	
		Anteil in %	1,32	1,53	1,46	1,11	0,97	1,22	0,66	0,98	2,57	2,83	2,50	2,37	2,33	3,09	2,29	2,29	
		CI Anteil in %	[0,82; 1,83]	[0,95; 2,11]	[0,81; 2,12]	[0,49; 1,73]	[0,34; 1,59]	[0,47; 1,98]	[0,08; 1,23]	[0,26; 1,70]	[1,40; 3,74]	[1,58; 4,09]	[1,29; 3,70]	[1,14; 3,60]	[1,08; 3,58]	[1,60; 4,58]	[0,95; 3,62]	[0,88; 3,69]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	991	867	689	620	517	496	469	453	416	409	384	357	337	308	295	286	
		Anteil in %	50,41	51,03	53,08	57,35	55,47	60,64	61,47	63,36	59,43	60,95	59,91	60,51	60,39	59,46	61,33	65,45	
		CI Anteil in %	[48,20; 52,62]	[48,65; 53,41]	[50,37; 55,80]	[54,40; 60,30]	[52,28; 58,66]	[57,29; 63,99]	[58,53; 64,92]	[59,82; 66,89]	[55,79; 63,07]	[57,26; 64,65]	[56,11; 63,70]	[56,56; 64,46]	[56,33; 64,46]	[55,23; 63,69]	[56,97; 65,69]	[60,98; 69,91]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	949	806	590	449	406	312	289	255	266	243	241	219	208	194	175	141	
		Anteil in %	48,27	47,44	45,45	41,54	43,56	38,14	37,88	35,66	38,00	36,21	37,60	37,12	37,28	37,45	36,38	32,27	
		CI Anteil in %	[46,06; 50,48]	[45,06; 49,81]	[42,74; 48,16]	[38,60; 44,47]	[40,38; 46,75]	[34,81; 41,47]	[34,43; 41,32]	[32,15; 39,18]	[34,40; 41,60]	[32,58; 39,85]	[33,84; 41,35]	[33,22; 41,02]	[33,26; 41,29]	[33,28; 41,62]	[32,08; 40,69]	[27,88; 36,65]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	15	12	10	14	6	9	6	2	6	5	6	8	4	1	5	3	
		Anteil in %	0,76	0,71	0,77	1,30	0,64	1,10	0,79	0,28	0,86	0,75	0,94	1,36	0,72	0,19	1,04	0,69	
		CI Anteil in %	[0,38; 1,15]	[0,31; 1,10]	[0,29; 1,25]	[0,62; 1,97]	[0,13; 1,16]	[0,38; 1,82]	[0,16; 1,41]	[0,00; 0,67]	[0,17; 1,54]	[0,09; 1,40]	[0,19; 1,68]	[0,42; 2,29]	[0,02; 1,42]	[0,00; 0,57]	[0,13; 1,95]	[0,00; 1,46]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	808	708	520	388	368	285	258	234	233	214	208	192	186	178	153	120	
		Anteil in %	41,10	41,67	40,06	35,89	39,48	34,84	33,81	32,73	33,29	31,89	32,45	32,54	33,33	34,36	31,81	27,46	
	CI Anteil in %	[38,92; 43,27]	[39,33; 44,02]	[37,39; 42,73]	[33,03; 38,75]	[36,34; 42,62]	[31,57; 38,11]	[30,45; 37,17]	[29,29; 36,17]	[29,79; 36,78]	[28,36; 35,42]	[28,82; 36,08]	[28,76; 36,33]	[29,42; 37,25]	[30,27; 38,46]	[27,64; 35,98]	[23,27; 31,65]		
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	2	0	0	3	0	2	2	2	1	1	0	0	0	0	1		
	Anteil in %	0,00	0,12	0,00	0,00	0,32	0,00	0,26	0,28	0,29	0,15	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,23		
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,69]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,63]	[0,00; 0,67]	[0,00; 0,68]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	126	84	60	47	29	18	23	17	25	23	26	19	18	15	17			
	Anteil in %	6,41	4,94	4,62	4,35	3,11	2,20	3,01	2,38	3,57	3,43	4,06	3,22	3,23	2,90	3,53	3,89		
	CI Anteil in %	[5,33; 7,49]	[3,91; 5,98]	[3,48; 5,77]	[3,13; 5,56]	[2,00; 4,23]	[1,19; 3,21]	[1,80; 4,23]	[1,26; 3,50]	[2,20; 4,95]	[2,05; 4,81]	[2,53; 5,58]	[1,79; 4,65]	[1,76; 4,69]	[1,45; 4,34]	[1,88; 5,19]	[2,08; 5,71]		
	Patienten insgesamt	Anzahl	2491	2166	1697	1392	1176	1025	953	887	845	800	743	694	650	610			

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2410	2123	1780	1464	1276	1184	1112	1047	977	899	837	781	725	670	604		
	auswertbar	Anzahl	2057	1877	1534	1324	1147	1074	999	986	938	887	824	774	713	656	595		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1047	1039	862	762	706	663	623	609	597	552	506	467	454	407	364		
		Anteil in %	50,90	55,35	56,19	57,55	61,55	61,73	62,36	61,76	63,65	62,23	61,41	60,34	63,67	62,04	61,18		
		CI Anteil in %	[48,74; 53,06]	[53,10; 57,60]	[53,71; 58,68]	[54,89; 60,22]	[58,74; 64,37]	[58,82; 64,64]	[59,36; 65,37]	[58,73; 64,80]	[60,57; 66,73]	[59,04; 65,42]	[58,08; 64,73]	[56,89; 63,78]	[60,14; 67,21]	[58,33; 65,76]	[57,26; 65,10]		
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	24	29	26	20	16	18	16	21	17	17	11	16	12	7	7		
		Anteil in %	1,17	1,55	1,69	1,51	1,39	1,68	1,60	2,13	1,81	1,92	1,33	2,07	1,68	1,07	1,18		
		CI Anteil in %	[0,70; 1,63]	[0,99; 2,10]	[1,05; 2,34]	[0,85; 2,17]	[0,72; 2,07]	[0,91; 2,44]	[0,82; 2,38]	[1,23; 3,03]	[0,96; 2,67]	[1,01; 2,82]	[0,55; 2,12]	[1,06; 3,07]	[0,74; 2,63]	[0,28; 1,85]	[0,31; 2,04]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1023	1010	836	742	690	645	607	588	580	535	495	451	442	400	357		
		Anteil in %	49,73	53,81	54,50	56,04	60,16	60,06	60,76	59,63	61,83	60,32	60,07	58,27	61,99	60,98	60,00		
		CI Anteil in %	[47,57; 51,89]	[51,55; 56,07]	[52,01; 56,99]	[53,37; 58,72]	[57,32; 62,99]	[57,13; 62,99]	[57,73; 63,79]	[56,57; 62,70]	[58,72; 64,94]	[57,09; 63,54]	[56,73; 63,42]	[54,79; 61,75]	[58,43; 65,56]	[57,24; 64,71]	[56,06; 63,94]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1010	838	672	562	441	411	376	377	341	335	318	307	259	249	231		
		Anteil in %	49,10	44,65	43,81	42,45	38,45	38,27	37,64	38,24	36,35	37,77	38,59	39,66	36,33	37,96	38,82		
		CI Anteil in %	[46,94; 51,26]	[42,40; 46,90]	[41,32; 46,29]	[39,78; 45,11]	[35,63; 41,26]	[35,36; 41,18]	[34,63; 40,64]	[35,20; 41,27]	[33,27; 39,43]	[34,58; 40,96]	[35,27; 41,92]	[36,22; 43,11]	[32,79; 39,86]	[34,24; 41,67]	[34,90; 42,74]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	29	24	20	14	12	8	9	18	20	13	12	8	7	5	5		
		Anteil in %	1,41	1,28	1,30	1,06	1,05	0,74	0,90	1,83	2,13	1,47	1,46	1,03	0,98	0,76	0,84		
		CI Anteil in %	[0,90; 1,92]	[0,77; 1,79]	[0,74; 1,87]	[0,51; 1,61]	[0,46; 1,64]	[0,23; 1,26]	[0,31; 1,49]	[0,99; 2,66]	[1,21; 3,06]	[0,67; 2,26]	[0,64; 2,27]	[0,32; 1,75]	[0,26; 1,71]	[0,10; 1,43]	[0,11; 1,57]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	851	720	576	493	391	366	333	329	289	292	276	268	230	225	209		
		Anteil in %	41,37	38,36	37,55	37,24	34,09	34,08	33,33	33,37	30,81	32,92	33,50	34,63	32,26	34,30	35,13		
CI Anteil in %		[39,24; 43,50]	[36,16; 40,56]	[35,12; 39,97]	[34,63; 39,84]	[31,34; 36,83]	[31,24; 36,91]	[30,41; 36,26]	[30,42; 36,31]	[27,85; 33,77]	[29,83; 36,01]	[30,27; 36,72]	[31,27; 37,98]	[28,82; 35,69]	[30,66; 37,93]	[31,29; 38,97]			
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	2	0	1	0	1	0	3	0	0	2	1	1	1	1			
	Anteil in %	0,29	0,11	0,00	0,08	0,00	0,09	0,00	0,30	0,00	0,00	0,24	0,13	0,14	0,15	0,17			
	CI Anteil in %	[0,06; 0,52]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,22]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,28]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,38]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,50]			
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	124	92	76	54	38	36	34	27	32	30	28	30	21	18	16			
	Anteil in %	6,03	4,90	4,95	4,08	3,31	3,35	3,40	2,74	3,41	3,38	3,40	3,88	2,95	2,74	2,69			
	CI Anteil in %	[5,00; 7,06]	[3,92; 5,88]	[3,87; 6,04]	[3,01; 5,14]	[2,28; 4,35]	[2,27; 4,43]	[2,28; 4,53]	[1,72; 3,76]	[2,25; 4,57]	[2,19; 4,57]	[2,16; 4,64]	[2,52; 5,24]	[1,70; 4,19]	[1,49; 3,99]	[1,39; 3,99]			
Patienten insgesamt	Anzahl	2808	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696			
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1712	1469	1230	1045	962	893	827	781	726	673	630	580	545	505			
	auswertbar	Anzahl	1424	1289	1090	930	878	793	782	760	712	661	612	576	542	497			
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	753	748	639	544	509	483	443	468	428	395	375	366	333	289			
		Anteil in %	52,88	58,03	58,62	58,49	57,97	60,91	56,65	61,58	60,11	59,76	61,27	63,54	61,44	58,15			
		CI Anteil in %	[50,29; 55,47]	[55,33; 60,72]	[55,70; 61,55]	[55,33; 61,66]	[54,71; 61,24]	[57,51; 64,31]	[53,17; 60,13]	[58,12; 65,04]	[56,51; 63,71]	[56,02; 63,50]	[57,41; 65,14]	[59,61; 67,48]	[57,34; 65,54]	[53,81; 62,49]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	15	23	15	12	11	10	24	17	14	13	7	9	5	5			
		Anteil in %	1,05	1,78	1,38	1,29	1,25	1,26	3,07	2,24	1,97	1,97	1,14	1,56	0,92	1,01			
		CI Anteil in %	[0,52; 1,58]	[1,06; 2,51]	[0,68; 2,07]	[0,56; 2,02]	[0,52; 1,99]	[0,48; 2,04]	[1,86; 4,28]	[1,18; 3,29]	[0,95; 2,99]	[0,91; 3,03]	[0,30; 1,99]	[0,55; 2,58]	[0,12; 1,73]	[0,13; 1,88]			
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	738	725	624	532	498	473	419	451	414	382	368	357	328	284			
		Anteil in %	51,83	56,25	57,25	57,20	56,72	59,65	53,58	59,34	58,15	57,79	60,13	61,98	60,52	57,14			
		CI Anteil in %	[49,23; 54,42]	[53,54; 58,95]	[54,31; 60,19]	[54,02; 60,39]	[53,44; 60,00]	[56,23; 63,06]	[50,08; 62,84]	[55,85; 62,84]	[54,52; 61,77]	[54,02; 61,56]	[56,25; 64,01]	[58,01; 65,95]	[56,40; 64,64]	[52,79; 61,50]			
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	671	541	451	386	369	310	339	292	284	266	237	210	209	208			
		Anteil in %	47,12	41,97	41,38	41,51	42,03	39,09	43,35	38,42	39,89	40,24	38,73	36,46	38,56	41,85			
		CI Anteil in %	[44,53; 49,71]	[39,28; 44,67]	[38,45; 44,30]	[38,34; 44,67]	[38,76; 45,29]	[35,69; 42,49]	[39,87; 46,83]	[34,96; 41,88]	[36,29; 43,49]	[36,50; 43,98]	[34,86; 42,59]	[32,52; 40,39]	[34,46; 42,66]	[37,51; 46,19]			
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	17	7	5	4	7	6	7	11	8	7	8	7	7	3			
		Anteil in %	1,19	0,54	0,46	0,43	0,80	0,76	0,90	1,45	1,12	1,06	1,31	1,22	1,29	0,60			
		CI Anteil in %	[0,63; 1,76]	[0,14; 0,94]	[0,06; 0,86]	[0,01; 0,85]	[0,21; 1,39]	[0,15; 1,36]	[0,23; 1,56]	[0,60; 2,30]	[0,35; 1,90]	[0,28; 1,84]	[0,41; 2,21]	[0,32; 2,11]	[0,34; 2,24]	[0,00; 1,29]			
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	555	471	380	341	323	267	290	254	255	227	212	186	182	181			
		Anteil in %	38,97	36,54	34,86	36,67	36,79	33,67	37,08	33,42	35,81	34,34	34,64	32,29	33,58	36,42			
CI Anteil in %		[36,44; 41,51]	[33,91; 39,17]	[32,03; 37,69]	[33,57; 39,77]	[33,60; 39,98]	[30,38; 36,96]	[33,70; 40,47]	[30,07; 36,78]	[32,29; 39,34]	[30,72; 37,96]	[30,87; 38,41]	[28,47; 36,11]	[29,60; 37,56]	[32,18; 40,65]				
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0	0	0	0	1	2	0	1	0	0	1	1	1				
	Anteil in %	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,13	0,26	0,00	0,14	0,00	0,00	0,17	0,18	0,20				
	CI Anteil in %	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,37]	[0,00; 0,61]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,55]	[0,00; 0,60]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	97	63	66	41	39	36	40	27	20	32	17	16	19	23				
	Anteil in %	6,81	4,89	6,06	4,41	4,44	4,54	5,12	3,55	2,81	4,84	2,78	2,78	3,51	4,63				
	CI Anteil in %	[5,50; 8,12]	[3,71; 6,07]	[4,64; 7,47]	[3,09; 5,73]	[3,08; 5,81]	[3,09; 5,99]	[3,57; 6,66]	[2,24; 4,87]	[1,59; 4,02]	[3,20; 6,48]	[1,47; 4,08]	[1,43; 4,12]	[1,96; 5,06]	[2,78; 6,48]				
Patienten insgesamt	Anzahl	2000	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1888	1689	1426	1272	1181	1111	1031	951	900	838	784	727	685					
	auswertbar	Anzahl	1623	1498	1246	1141	1053	1047	989	931	879	826	764	715	673					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	833	840	732	667	656	640	608	549	578	501	485	444	407					
		Anteil in %	51,32	56,07	58,75	58,46	62,30	61,13	61,48	58,97	65,76	60,65	63,48	62,10	60,48					
		CI Anteil in %	[48,89; 53,76]	[53,56; 58,59]	[56,01; 61,48]	[55,60; 61,32]	[59,37; 65,23]	[58,17; 64,08]	[58,44; 64,51]	[55,81; 62,13]	[62,62; 68,90]	[57,32; 63,99]	[60,07; 66,90]	[58,54; 65,66]	[56,78; 64,17]					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	12	29	14	13	11	25	20	12	14	14	12	10	8					
		Anteil in %	0,74	1,94	1,12	1,14	1,04	2,39	2,02	1,29	1,59	1,69	1,57	1,40	1,19					
		CI Anteil in %	[0,32; 1,16]	[1,24; 2,63]	[0,54; 1,71]	[0,52; 1,76]	[0,43; 1,66]	[1,46; 3,31]	[1,14; 2,90]	[0,56; 2,01]	[0,76; 2,42]	[0,81; 2,58]	[0,69; 2,45]	[0,54; 2,26]	[0,37; 2,01]					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	821	811	718	654	645	615	588	537	564	487	473	434	399					
		Anteil in %	50,59	54,14	57,62	57,32	61,25	58,74	59,45	57,68	64,16	58,96	61,91	60,70	59,29					
		CI Anteil in %	[48,15; 53,02]	[51,61; 56,66]	[54,88; 60,37]	[54,45; 60,19]	[58,31; 64,20]	[55,76; 61,72]	[56,39; 62,52]	[54,50; 60,86]	[60,99; 67,34]	[55,60; 62,32]	[58,47; 65,36]	[57,12; 64,28]	[55,57; 63,00]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	790	658	514	474	397	407	381	382	301	325	279	271	266					
		Anteil in %	48,68	43,93	41,25	41,54	37,70	38,87	38,52	41,03	34,24	39,35	36,52	37,90	39,52					
		CI Anteil in %	[46,24; 51,11]	[41,41; 46,44]	[38,52; 43,99]	[38,68; 44,40]	[34,77; 40,63]	[35,92; 41,83]	[35,49; 41,56]	[37,87; 44,19]	[31,10; 37,38]	[36,01; 42,68]	[33,10; 39,93]	[34,34; 41,46]	[35,83; 43,22]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	20	7	11	5	7	23	9	11	10	7	6	5	8					
		Anteil in %	1,23	0,47	0,88	0,44	0,66	2,20	0,91	1,18	1,14	0,85	0,79	0,70	1,19					
		CI Anteil in %	[0,70; 1,77]	[0,12; 0,81]	[0,36; 1,40]	[0,05; 0,82]	[0,17; 1,16]	[1,31; 3,09]	[0,32; 1,50]	[0,49; 1,88]	[0,44; 1,84]	[0,22; 1,47]	[0,16; 1,41]	[0,09; 1,31]	[0,37; 2,01]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	669	572	442	407	343	346	317	328	259	275	241	233	231					
		Anteil in %	41,22	38,18	35,47	35,67	32,57	33,05	32,05	35,23	29,47	33,29	31,54	32,59	34,32					
		CI Anteil in %	[38,82; 43,62]	[35,72; 40,65]	[32,82; 38,13]	[32,89; 38,45]	[29,74; 35,41]	[30,20; 35,90]	[29,14; 34,96]	[32,16; 38,30]	[26,45; 32,48]	[30,08; 36,51]	[28,25; 34,84]	[29,15; 36,03]	[30,73; 37,91]					
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	1	0	1	3	2	3	0	0	2	1	1	0					
Anteil in %		0,06	0,07	0,00	0,09	0,28	0,19	0,30	0,00	0,00	0,24	0,13	0,14	0,00						
CI Anteil in %		[0,00; 0,18]	[0,00; 0,20]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,61]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,65]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,00]						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	100	78	61	61	44	36	52	43	32	41	31	32	27						
	Anteil in %	6,16	5,21	4,90	5,35	4,18	3,44	5,26	4,62	3,64	4,96	4,06	4,48	4,01						
	CI Anteil in %	[4,99; 7,33]	[4,08; 6,33]	[3,70; 6,09]	[4,04; 6,65]	[2,97; 5,39]	[2,33; 4,54]	[3,87; 6,65]	[3,27; 5,97]	[2,40; 4,88]	[3,48; 6,45]	[2,66; 5,46]	[2,96; 5,99]	[2,53; 5,50]						
Patienten insgesamt	Anzahl	2197	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1826	1656	1478	1334	1233	1147	1037	946	877	817	757	700						
	auswertbar	Anzahl	1541	1452	1290	1154	1141	1087	1000	913	853	792	739	681						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	845	839	756	715	652	644	566	552	491	493	445	433						
		Anteil in %	54,83	57,78	58,60	61,96	57,14	59,25	56,60	60,46	57,56	62,25	60,22	63,58						
		CI Anteil in %	[52,35; 57,32]	[55,24; 60,32]	[55,92; 61,29]	[59,16; 64,76]	[54,27; 60,02]	[56,32; 62,17]	[53,53; 59,67]	[57,29; 63,63]	[54,24; 60,88]	[58,87; 65,63]	[56,69; 63,75]	[59,97; 67,20]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	16	19	18	19	36	26	21	19	19	13	14	11						
		Anteil in %	1,04	1,31	1,40	1,65	3,16	2,39	2,10	2,08	2,23	1,64	1,89	1,62						
		CI Anteil in %	[0,53; 1,54]	[0,72; 1,89]	[0,75; 2,04]	[0,91; 2,38]	[2,14; 4,17]	[1,48; 3,30]	[1,21; 2,99]	[1,15; 3,01]	[1,24; 3,22]	[0,76; 2,53]	[0,91; 2,88]	[0,67; 2,56]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	829	820	738	696	616	618	545	533	472	480	431	422						
		Anteil in %	53,80	56,47	57,21	60,31	53,99	56,85	54,50	58,38	55,33	60,61	58,32	61,97						
		CI Anteil in %	[51,31; 56,29]	[53,92; 59,02]	[54,51; 59,91]	[57,49; 63,14]	[51,09; 56,88]	[53,91; 59,80]	[51,41; 57,59]	[55,18; 61,58]	[52,00; 58,67]	[57,20; 64,01]	[54,76; 61,88]	[58,32; 65,62]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	696	613	534	439	489	443	434	361	362	299	294	248						
		Anteil in %	45,17	42,22	41,40	38,04	42,86	40,75	43,40	39,54	42,44	37,75	39,78	36,42						
		CI Anteil in %	[42,68; 47,65]	[39,68; 44,76]	[38,71; 44,08]	[35,24; 40,84]	[39,98; 45,73]	[37,83; 43,68]	[40,33; 46,47]	[36,37; 42,71]	[39,12; 45,76]	[34,37; 41,13]	[36,25; 43,31]	[32,80; 40,03]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	9	15	8	9	19	13	13	10	2	3	3	2						
		Anteil in %	0,58	1,03	0,62	0,78	1,67	1,20	1,30	1,10	0,23	0,38	0,41	0,29						
		CI Anteil in %	[0,20; 0,96]	[0,51; 1,55]	[0,19; 1,05]	[0,27; 1,29]	[0,92; 2,41]	[0,55; 1,84]	[0,60; 2,00]	[0,42; 1,77]	[0,00; 0,56]	[0,00; 0,81]	[0,00; 0,86]	[0,00; 0,70]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	592	531	457	384	418	381	371	315	263	255	217							
		Anteil in %	38,42	36,57	35,43	33,28	36,63	35,05	37,10	34,50	36,81	33,21	34,51	31,86						
		CI Anteil in %	[35,99; 40,85]	[34,09; 39,05]	[32,82; 38,04]	[30,56; 36,00]	[33,84; 39,43]	[32,21; 37,89]	[34,10; 40,10]	[31,42; 37,59]	[33,57; 40,05]	[29,92; 36,49]	[31,08; 37,94]	[28,36; 35,37]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	0	0	0	3	0	1	0	0	0	1	1						
Anteil in %		0,19	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,14	0,15							
CI Anteil in %		[0,00; 0,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,56]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,30]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,43]							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	92	67	69	46	49	49	49	36	46	33	35	28							
	Anteil in %	5,97	4,61	5,35	3,99	4,29	4,51	4,90	3,94	5,39	4,17	4,74	4,11							
	CI Anteil in %	[4,79; 7,15]	[3,53; 6,69]	[4,12; 6,58]	[2,86; 5,12]	[3,12; 5,47]	[3,27; 5,74]	[3,56; 6,24]	[2,68; 5,21]	[3,88; 6,91]	[2,77; 5,56]	[3,20; 6,27]	[2,62; 5,60]							
Patienten insgesamt	Anzahl	2097	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814							

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1928	1777	1580	1461	1351	1234	1130	1047	969	900	842						
	auswertbar	Anzahl	1657	1585	1386	1344	1293	1205	1104	1024	953	888	826						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	898	931	825	797	772	691	652	614	598	542	523						
		Anteil in %	54,19	58,74	59,52	59,30	59,71	57,34	59,06	59,96	62,75	61,04	63,32						
		CI Anteil in %	[51,79; 56,59]	[56,31; 61,16]	[56,94; 62,11]	[56,67; 61,93]	[57,03; 62,38]	[54,55; 60,14]	[56,16; 61,96]	[56,96; 62,96]	[59,68; 65,82]	[57,83; 64,25]	[60,03; 66,61]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	32	29	32	32	28	25	19	15	17	14	13						
		Anteil in %	1,93	1,83	2,31	2,38	2,17	2,07	1,72	1,46	1,78	1,58	1,57						
		CI Anteil in %	[1,27; 2,59]	[1,17; 2,49]	[1,52; 3,10]	[1,57; 3,20]	[1,37; 2,96]	[1,27; 2,88]	[0,95; 2,49]	[0,73; 2,20]	[0,94; 2,62]	[0,76; 2,40]	[0,72; 2,42]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	866	902	793	765	744	666	633	599	581	528	510						
		Anteil in %	52,26	56,91	57,22	56,92	57,54	55,27	57,34	58,50	60,97	59,46	61,74						
		CI Anteil in %	[49,86; 54,67]	[54,47; 59,35]	[54,61; 59,82]	[54,27; 59,57]	[54,85; 60,24]	[52,46; 58,08]	[54,42; 60,26]	[55,48; 61,52]	[57,87; 64,06]	[56,23; 62,69]	[58,43; 65,06]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	759	654	561	547	521	514	452	410	355	346	303						
		Anteil in %	45,81	41,26	40,48	40,70	40,29	42,66	40,94	40,04	37,25	38,96	36,68						
		CI Anteil in %	[43,41; 48,21]	[38,84; 43,69]	[37,89; 43,06]	[38,07; 43,33]	[37,62; 42,97]	[39,86; 45,45]	[38,04; 43,84]	[37,04; 43,04]	[34,18; 40,32]	[35,75; 42,17]	[33,39; 39,97]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	16	15	14	15	16	12	8	8	9	9	8						
		Anteil in %	0,97	0,95	1,01	1,12	1,24	1,00	0,72	0,78	0,94	1,01	0,97						
		CI Anteil in %	[0,49; 1,44]	[0,47; 1,42]	[0,48; 1,54]	[0,55; 1,68]	[0,63; 1,84]	[0,43; 1,56]	[0,22; 1,23]	[0,24; 1,32]	[0,33; 1,56]	[0,35; 1,67]	[0,30; 1,64]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	610	555	489	466	450	452	398	363	310	304	267						
		Anteil in %	36,81	35,02	35,28	34,67	34,80	37,51	36,05	35,45	32,53	34,23	32,32						
		CI Anteil in %	[34,49; 39,14]	[32,67; 37,36]	[32,76; 37,80]	[32,13; 37,22]	[32,21; 37,40]	[34,78; 40,25]	[33,22; 38,88]	[32,52; 38,38]	[29,55; 35,50]	[31,11; 37,36]	[29,13; 35,52]						
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	1	2	1	0	2	1	0	0	0						
		Anteil in %	0,00	0,06	0,07	0,15	0,08	0,00	0,18	0,10	0,00	0,00	0,00						
		CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,19]	[0,00; 0,21]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,23]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,43]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]						
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	133	83	57	64	54	50	44	38	36	33	28						
Anteil in %		8,03	5,24	4,11	4,76	4,18	4,15	3,99	3,71	3,78	3,72	3,39							
CI Anteil in %		[6,72; 9,34]	[4,14; 6,33]	[3,07; 5,16]	[3,62; 5,90]	[3,09; 5,27]	[3,02; 5,28]	[2,83; 5,14]	[2,55; 4,87]	[2,57; 4,99]	[2,47; 4,96]	[2,15; 4,62]							
Patienten insgesamt	Anzahl	2217	2031	1808	1666	1533	1405	1294	1193	1105	1025	963							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1892	1731	1577	1428	1255	1160	1062	979	910	841							
	auswertbar	Anzahl	1597	1541	1432	1340	1222	1135	1047	957	892	820							
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	907	955	858	830	754	676	644	607	535	518							
		Anteil in %	56,79	61,97	59,92	61,94	61,70	59,56	61,51	63,43	59,98	63,17							
		CI Anteil in %	[54,36; 59,22]	[59,55; 64,40]	[57,38; 62,46]	[59,34; 64,54]	[58,98; 64,43]	[56,70; 62,42]	[58,56; 64,46]	[60,37; 66,48]	[56,76; 63,19]	[59,87; 66,47]							
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	22	63	47	40	39	36	30	26	22							
		Anteil in %	1,25	1,43	4,40	3,51	3,27	3,44	3,44	3,13	2,91	2,68							
		CI Anteil in %	[0,71; 1,80]	[0,84; 2,02]	[3,34; 5,46]	[2,52; 4,49]	[2,28; 4,27]	[2,38; 4,50]	[2,33; 4,54]	[2,03; 4,24]	[1,81; 4,02]	[1,58; 3,79]							
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	887	933	795	783	714	637	608	577	509	496							
		Anteil in %	55,54	60,55	55,52	58,43	58,43	56,12	58,07	60,29	57,06	60,49							
		CI Anteil in %	[53,10; 57,98]	[58,10; 62,99]	[52,94; 58,09]	[55,79; 61,07]	[55,66; 61,19]	[53,24; 59,01]	[55,08; 61,06]	[57,19; 63,39]	[53,81; 60,31]	[57,14; 63,84]							
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	690	586	574	510	468	459	403	350	357	302							
		Anteil in %	43,21	38,03	40,08	38,06	38,30	40,44	38,49	36,57	40,02	36,83							
		CI Anteil in %	[40,78; 45,64]	[35,60; 40,45]	[37,54; 42,62]	[35,46; 40,66]	[35,57; 41,02]	[37,58; 43,30]	[35,54; 41,44]	[33,52; 39,63]	[36,81; 43,24]	[33,53; 40,13]							
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	10	12	23	20	16	12	12	9	7	5							
		Anteil in %	0,63	0,78	1,61	1,49	1,31	1,06	1,15	0,94	0,78	0,61							
		CI Anteil in %	[0,24; 1,01]	[0,34; 1,22]	[0,95; 2,26]	[0,84; 2,14]	[0,67; 1,95]	[0,46; 1,65]	[0,50; 1,79]	[0,33; 1,55]	[0,21; 1,36]	[0,08; 1,14]							
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	581	515	482	440	389	401	346	313	305	262							
		Anteil in %	36,38	33,42	33,66	32,84	31,83	35,33	33,05	32,71	34,19	31,95							
		CI Anteil in %	[34,02; 38,74]	[31,06; 35,78]	[31,21; 36,11]	[30,32; 35,35]	[29,22; 34,45]	[32,55; 38,11]	[30,20; 35,90]	[29,73; 35,68]	[31,08; 37,31]	[28,76; 35,14]							
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	1	2	4	2	1	2	2	1	1	3							
		Anteil in %	0,06	0,13	0,28	0,15	0,08	0,18	0,19	0,10	0,11	0,37							
		CI Anteil in %	[0,00; 0,19]	[0,00; 0,31]	[0,01; 0,55]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,24]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,31]	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,78]							
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	98	57	65	48	62	44	43	27	44	32							
Anteil in %		6,14	3,70	4,54	3,58	5,07	3,88	4,11	2,82	4,93	3,90								
CI Anteil in %		[4,96; 7,31]	[2,76; 4,64]	[3,46; 5,62]	[2,59; 4,58]	[3,84; 6,30]	[2,75; 5,00]	[2,90; 5,31]	[1,77; 3,87]	[3,51; 6,35]	[2,58; 5,23]								
Patienten insgesamt	Anzahl	2106	1934	1768	1589	1387	1275	1168	1071	997	918								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2607	2448	2222	1865	1642	1489	1345	1247	1158											
	auswertbar	Anzahl	2178	2225	2014	1778	1591	1453	1318	1229	1136											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1209	1349	1197	1054	978	897	842	778	694											
		Anteil in %	55,51	60,63	59,43	59,28	61,47	61,73	63,88	63,30	61,09											
		CI Anteil in %	[53,42; 57,60]	[58,60; 62,66]	[57,29; 61,58]	[57,00; 61,56]	[59,08; 63,86]	[59,23; 64,23]	[61,29; 66,48]	[60,61; 66,00]	[58,26; 63,93]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	19	42	36	30	30	21	17	17	14											
		Anteil in %	0,87	1,89	1,79	1,69	1,89	1,45	1,29	1,38	1,23											
		CI Anteil in %	[0,48; 1,26]	[1,32; 2,45]	[1,21; 2,37]	[1,09; 2,29]	[1,22; 2,55]	[0,83; 2,06]	[0,68; 1,90]	[0,73; 2,04]	[0,59; 1,87]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1190	1307	1161	1024	948	876	825	761	680											
		Anteil in %	54,64	58,74	57,65	57,59	59,59	60,29	62,59	61,92	59,86											
		CI Anteil in %	[52,55; 56,73]	[56,70; 60,79]	[55,49; 59,81]	[55,29; 59,89]	[57,17; 62,00]	[57,77; 62,81]	[59,98; 65,21]	[59,20; 64,64]	[57,01; 62,71]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	969	876	817	724	613	556	476	451	442											
		Anteil in %	44,49	39,37	40,57	40,72	38,53	38,27	36,12	36,70	38,91											
		CI Anteil in %	[42,40; 46,58]	[37,34; 41,40]	[38,42; 42,71]	[38,44; 43,00]	[36,14; 40,92]	[35,77; 40,77]	[33,52; 38,71]	[34,00; 39,39]	[36,07; 41,74]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	22	24	18	16	19	14	12	10	8											
		Anteil in %	1,01	1,08	0,89	0,90	1,19	0,96	0,91	0,81	0,70											
		CI Anteil in %	[0,59; 1,43]	[0,65; 1,51]	[0,48; 1,30]	[0,46; 1,34]	[0,66; 1,73]	[0,46; 1,47]	[0,40; 1,42]	[0,31; 1,32]	[0,22; 1,19]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	781	758	701	624	519	490	425	405	375											
		Anteil in %	35,86	34,07	34,81	35,10	32,62	33,72	32,25	32,95	33,01											
		CI Anteil in %	[33,84; 37,87]	[32,10; 36,04]	[32,73; 36,89]	[32,88; 37,31]	[30,32; 34,93]	[31,29; 36,16]	[29,72; 34,77]	[30,32; 35,58]	[30,27; 35,75]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	3	2	2	0	0	0	2	2											
		Anteil in %	0,09	0,13	0,10	0,11	0,00	0,00	0,00	0,16	0,18											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,22]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,24]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,42]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	164	91	96	82	75	52	39	34	57												
	Anteil in %	7,53	4,09	4,77	4,61	4,71	3,58	2,96	2,77	5,02												
	CI Anteil in %	[6,42; 8,64]	[3,27; 4,91]	[3,84; 5,70]	[3,64; 5,59]	[3,67; 5,76]	[2,62; 4,53]	[2,04; 3,87]	[1,85; 3,68]	[3,75; 6,29]												
Patienten insgesamt	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320												
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	798	730	633	561	508	456	402	374												
	auswertbar	Anzahl	797	700	611	544	493	448	394	362												
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	427	409	347	341	306	273	226	213												
		Anteil in %	53,58	58,43	56,79	62,68	62,07	60,94	57,36	58,84												
		CI Anteil in %	[50,11; 57,04]	[54,77; 62,08]	[52,86; 60,72]	[58,62; 66,75]	[57,78; 66,36]	[56,41; 65,46]	[52,47; 62,25]	[53,76; 63,92]												
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	12	8	8	6	9	7	4	3												
		Anteil in %	1,51	1,14	1,31	1,10	1,83	1,56	1,02	0,83												
		CI Anteil in %	[0,66; 2,35]	[0,35; 1,93]	[0,41; 2,21]	[0,22; 1,98]	[0,64; 3,01]	[0,41; 2,71]	[0,02; 2,01]	[0,00; 1,76]												
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	415	401	339	335	297	266	222	210												
		Anteil in %	52,07	57,29	55,48	61,58	60,24	59,38	56,35	58,01												
		CI Anteil in %	[48,60; 55,54]	[53,62; 60,95]	[51,54; 59,43]	[57,49; 65,67]	[55,92; 64,57]	[54,82; 63,93]	[51,44; 61,25]	[52,92; 63,10]												
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	370	291	264	203	187	175	168	149												
		Anteil in %	46,42	41,57	43,21	37,32	37,93	39,06	42,64	41,16												
		CI Anteil in %	[42,96; 49,89]	[37,92; 45,23]	[39,28; 47,14]	[33,25; 41,38]	[33,64; 42,22]	[34,54; 43,59]	[37,75; 47,53]	[36,08; 46,24]												
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	14	10	5	3	1	1	3	5												
		Anteil in %	1,76	1,43	0,82	0,55	0,20	0,22	0,76	1,38												
		CI Anteil in %	[0,84; 2,67]	[0,55; 2,31]	[0,10; 1,53]	[0,00; 1,17]	[0,00; 0,60]	[0,00; 0,66]	[0,00; 1,62]	[0,18; 2,59]												
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	298	246	222	175	167	155	153	132												
		Anteil in %	37,39	35,14	36,33	32,17	33,87	34,60	38,83	36,46												
		CI Anteil in %	[34,03; 40,75]	[31,60; 38,68]	[32,52; 40,15]	[28,24; 36,10]	[29,69; 38,06]	[30,19; 39,01]	[34,01; 43,65]	[31,50; 41,43]												
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	1	0	1	0	0	0	0												
		Anteil in %	0,38	0,14	0,00	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00												
		CI Anteil in %	[0,00; 0,80]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	55	34	37	24	19	19	12	12													
	Anteil in %	6,90	4,86	6,06	4,41	3,85	4,24	3,05	3,31													
	CI Anteil in %	[5,14; 8,66]	[3,26; 6,45]	[4,16; 7,95]	[2,68; 6,14]	[2,15; 5,55]	[2,37; 6,11]	[1,35; 4,74]	[1,47; 5,16]													
Patienten insgesamt	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436													

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	899	815	710	622	552	496	456										
	auswertbar	Anzahl	899	793	680	606	544	490	446										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	453	481	418	366	354	310	274										
		Anteil in %	50,39	60,66	61,47	60,40	65,07	63,27	61,43										
		CI Anteil in %	[47,12; 53,66]	[57,25; 64,06]	[57,81; 65,13]	[56,50; 64,29]	[61,06; 69,08]	[58,99; 67,54]	[56,91; 65,96]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	12	13	15	12	14	12	11										
		Anteil in %	1,33	1,64	2,21	1,98	2,57	2,45	2,47										
		CI Anteil in %	[0,58; 2,09]	[0,75; 2,52]	[1,10; 3,31]	[0,87; 3,09]	[1,24; 3,91]	[1,08; 3,82]	[1,03; 3,91]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	441	468	403	354	340	298	263										
		Anteil in %	49,05	59,02	59,26	58,42	62,50	60,82	58,97										
		CI Anteil in %	[45,78; 52,32]	[55,59; 62,44]	[55,57; 62,96]	[54,49; 62,34]	[58,43; 66,57]	[56,49; 65,14]	[54,40; 63,54]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	446	312	262	240	190	180	172										
		Anteil in %	49,61	39,34	38,53	39,60	34,93	36,73	38,57										
		CI Anteil in %	[46,34; 52,88]	[35,94; 42,75]	[34,87; 42,19]	[35,71; 43,50]	[30,92; 38,94]	[32,46; 41,01]	[34,04; 43,09]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	21	14	8	6	4	2	6										
		Anteil in %	2,34	1,77	1,18	0,99	0,74	0,41	1,35										
		CI Anteil in %	[1,35; 3,32]	[0,85; 2,68]	[0,37; 1,99]	[0,20; 1,78]	[0,02; 1,45]	[0,00; 0,97]	[0,27; 2,42]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	356	265	217	200	167	146	142										
		Anteil in %	39,60	33,42	31,91	33,00	30,70	29,80	31,84										
		CI Anteil in %	[36,40; 42,80]	[30,13; 36,70]	[28,41; 35,42]	[29,26; 36,75]	[26,82; 34,58]	[25,74; 33,85]	[27,51; 36,17]										
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	0	1	2	1	2	1											
	Anteil in %	0,44	0,00	0,15	0,33	0,18	0,41	0,22											
	CI Anteil in %	[0,01; 0,88]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,79]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,97]	[0,00; 0,66]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	65	33	36	32	18	30	23											
	Anteil in %	7,23	4,16	5,29	5,28	3,31	6,12	5,16											
	CI Anteil in %	[5,54; 8,92]	[2,77; 5,55]	[3,61; 6,98]	[3,50; 7,06]	[1,80; 4,81]	[4,00; 8,25]	[3,10; 7,21]											
Patienten insgesamt	Anzahl	1031	937	810	712	636	575	527											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	749	678	589	522	471	433											
	auswertbar	Anzahl	748	659	575	510	464	427											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	441	407	343	327	297	270											
		Anteil in %	58,96	61,76	59,65	64,12	64,01	63,23											
		CI Anteil in %	[55,43; 62,48]	[58,05; 65,47]	[55,64; 63,67]	[59,95; 68,28]	[59,64; 68,38]	[58,65; 67,81]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	9	12	10	13	12											
		Anteil in %	2,67	1,37	2,09	1,96	2,80	2,81											
		CI Anteil in %	[1,52; 3,83]	[0,48; 2,25]	[0,92; 3,26]	[0,76; 3,17]	[1,30; 4,30]	[1,24; 4,38]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	421	398	331	317	284	258											
		Anteil in %	56,28	60,39	57,57	62,16	61,21	60,42											
		CI Anteil in %	[52,73; 59,84]	[56,66; 64,13]	[53,52; 61,61]	[57,94; 66,37]	[56,77; 65,65]	[55,78; 65,07]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	307	252	232	183	167	157											
		Anteil in %	41,04	38,24	40,35	35,88	35,99	36,77											
		CI Anteil in %	[37,52; 44,57]	[34,53; 41,95]	[36,33; 44,36]	[31,72; 40,05]	[31,62; 40,36]	[32,19; 41,35]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	14	14	9	8	5	4											
		Anteil in %	1,87	2,12	1,57	1,57	1,08	0,94											
		CI Anteil in %	[0,90; 2,84]	[1,02; 3,23]	[0,55; 2,58]	[0,49; 2,65]	[0,14; 2,02]	[0,02; 1,85]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	253	210	191	158	146	135											
		Anteil in %	33,82	31,87	33,22	30,98	31,47	31,62											
		CI Anteil in %	[30,43; 37,22]	[28,31; 35,43]	[29,36; 37,07]	[26,96; 35,00]	[27,24; 35,70]	[27,20; 36,03]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0	1	1	1	1	1												
	Anteil in %	0,00	0,15	0,17	0,20	0,22	0,23												
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,58]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,69]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	40	27	31	16	15	17												
	Anteil in %	5,35	4,10	5,39	3,14	3,23	3,98												
	CI Anteil in %	[3,73; 6,96]	[2,58; 5,61]	[3,54; 7,24]	[1,62; 4,65]	[1,62; 4,84]	[2,12; 5,84]												
Patienten insgesamt	Anzahl	874	786	680	602	537	488												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	755	665	579	508	447													
	auswertbar	Anzahl	755	655	566	496	439													
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	387	393	348	305	267													
		Anteil in %	51,26	60,00	61,48	61,49	60,82													
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[47,69; 54,83]	[56,25; 63,75]	[57,47; 65,50]	[57,21; 65,78]	[56,25; 65,39]													
		Anzahl	19	16	14	9	14													
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	2,52	2,44	2,47	1,81	3,19													
		CI Anteil in %	[1,40; 3,63]	[1,26; 3,63]	[1,19; 3,75]	[0,64; 2,99]	[1,54; 4,83]													
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	368	377	334	296	253													
		Anteil in %	48,74	57,56	59,01	59,68	57,63													
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[45,17; 52,31]	[53,77; 61,35]	[54,96; 63,07]	[55,36; 64,00]	[53,00; 62,26]													
		Anzahl	368	262	218	191	172													
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	48,74	40,00	38,52	38,51	39,18													
		CI Anteil in %	[45,17; 52,31]	[36,25; 43,75]	[34,50; 42,53]	[34,22; 42,79]	[34,61; 43,75]													
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	9	7	7	5													
		Anteil in %	1,72	1,37	1,24	1,41	1,14													
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,79; 2,65]	[0,48; 2,27]	[0,33; 2,15]	[0,37; 2,45]	[0,15; 2,13]													
		Anzahl	296	228	190	163	144													
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	39,21	34,81	33,57	32,86	32,80													
		CI Anteil in %	[35,72; 42,69]	[31,16; 38,46]	[29,67; 37,46]	[28,72; 37,00]	[28,40; 37,20]													
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	1	0	1	1														
	Anteil in %	0,40	0,15	0,00	0,20	0,23														
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,00; 0,85]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,60]	[0,00; 0,67]														
	Anzahl	56	24	21	20	22														
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	7,42	3,66	3,71	4,03	5,01														
	CI Anteil in %	[5,55; 9,29]	[2,22; 5,10]	[2,15; 5,27]	[2,30; 5,77]	[2,97; 7,05]														
Patienten insgesamt		Anzahl	876	764	661	579	508													
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	663	556	481	424														
	auswertbar	Anzahl	663	547	476	418														
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	385	333	282	253														
		Anteil in %	58,07	60,88	59,24	60,53														
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	CI Anteil in %	[54,31; 61,83]	[56,78; 64,97]	[54,82; 63,66]	[55,83; 65,22]														
		Anzahl	11	16	11	9														
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	1,66	2,93	2,31	2,15														
		CI Anteil in %	[0,69; 2,63]	[1,51; 4,34]	[0,96; 3,66]	[0,76; 3,55]														
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	374	317	271	244														
		Anteil in %	56,41	57,95	56,93	58,37														
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[52,63; 60,19]	[53,81; 62,09]	[52,48; 61,39]	[53,64; 63,10]														
		Anzahl	278	214	194	165														
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	41,93	39,12	40,76	39,47														
		CI Anteil in %	[38,17; 45,69]	[35,03; 43,22]	[36,34; 45,18]	[34,78; 44,17]														
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	4	2	5														
		Anteil in %	1,36	0,73	0,42	1,20														
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	CI Anteil in %	[0,48; 2,24]	[0,02; 1,45]	[0,00; 1,00]	[0,15; 2,24]														
		Anzahl	231	191	166	147														
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anteil in %	34,84	34,92	34,87	35,17														
		CI Anteil in %	[31,21; 38,47]	[30,92; 38,92]	[30,59; 39,16]	[30,58; 39,75]														
Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	3	1	0	0															
	Anteil in %	0,45	0,18	0,00	0,00															
Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	CI Anteil in %	[0,00; 0,96]	[0,00; 0,54]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]															
	Anzahl	35	18	26	13															
Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anteil in %	5,28	3,29	5,46	3,11															
	CI Anteil in %	[3,58; 6,98]	[1,79; 4,79]	[3,42; 7,51]	[1,44; 4,78]															
Patienten insgesamt		Anzahl	784	658	563	490														

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	697	587	511																
	auswertbar	Anzahl	697	579	503																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	400	359	318																
		Anteil in %	57,39	62,00	63,22																
		CI Anteil in %	[53,71; 61,06]	[58,05; 65,96]	[59,00; 67,44]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	18	15																
		Anteil in %	2,87	3,11	2,98																
		CI Anteil in %	[1,63; 4,11]	[1,69; 4,52]	[1,49; 4,47]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	380	341	303																
		Anteil in %	54,52	58,89	60,24																
		CI Anteil in %	[50,82; 58,22]	[54,88; 62,91]	[55,96; 64,52]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	297	220	185																
		Anteil in %	42,61	38,00	36,78																
		CI Anteil in %	[38,94; 46,29]	[34,04; 41,95]	[32,56; 41,00]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	14	2	2																
		Anteil in %	2,01	0,35	0,40																
		CI Anteil in %	[0,97; 3,05]	[0,00; 0,82]	[0,00; 0,95]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	241	195	155																
		Anteil in %	34,58	33,68	30,82																
		CI Anteil in %	[31,04; 38,11]	[29,83; 37,53]	[26,78; 34,85]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	4	0	0																	
	Anteil in %	0,57	0,00	0,00																	
	CI Anteil in %	[0,01; 1,14]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	38	23	28																	
	Anteil in %	5,45	3,97	5,57																	
	CI Anteil in %	[3,77; 7,14]	[2,38; 5,56]	[3,56; 7,57]																	
Patienten insgesamt	Anzahl	829	702	615																	
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	657	576																	
	auswertbar	Anzahl	657	566																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	395	346																	
		Anteil in %	60,12	61,13																	
		CI Anteil in %	[56,37; 63,87]	[57,11; 65,15]																	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	17																	
		Anteil in %	3,04	3,00																	
		CI Anteil in %	[1,73; 4,36]	[1,60; 4,41]																	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	375	329																	
		Anteil in %	57,08	58,13																	
		CI Anteil in %	[53,29; 60,87]	[54,06; 62,20]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	262	220																	
		Anteil in %	39,88	38,87																	
		CI Anteil in %	[36,13; 43,63]	[34,85; 42,89]																	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	11	11																	
		Anteil in %	1,67	1,94																	
		CI Anteil in %	[0,69; 2,66]	[0,81; 3,08]																	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	207	187																	
		Anteil in %	31,51	33,04																	
		CI Anteil in %	[27,95; 35,06]	[29,16; 36,92]																	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	0																		
	Anteil in %	0,30	0,00																		
	CI Anteil in %	[0,00; 0,73]	[0,00; 0,00]																		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	42	22																		
	Anteil in %	6,39	3,89																		
	CI Anteil in %	[4,52; 8,26]	[2,29; 5,48]																		
Patienten insgesamt	Anzahl	770	673																		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	594																	
	auswertbar	Anzahl	594																	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	328																	
		Anteil in %	55,22																	
		CI Anteil in %	[51,22; 59,22]																	
	Kategorie 1 " <i>normal ohne</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	13																	
		Anteil in %	2,19																	
		CI Anteil in %	[1,01; 3,37]																	
	Kategorie 2 " <i>normal mit</i> Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	315																	
		Anteil in %	53,03																	
		CI Anteil in %	[49,01; 57,05]																	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	266																	
		Anteil in %	44,78																	
		CI Anteil in %	[40,78; 48,78]																	
	Kategorie 3 " <i>mäßig erhöht ohne</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	7																	
		Anteil in %	1,18																	
		CI Anteil in %	[0,31; 2,05]																	
	Kategorie 4 " <i>mäßig erhöht mit</i> Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	214																	
		Anteil in %	36,03																	
		CI Anteil in %	[32,16; 39,89]																	
Kategorie 5 " <i>deutlich erhöht ohne Therapie</i> ": sys>160 oder dia>100	Anzahl	0																		
	Anteil in %	0,00																		
	CI Anteil in %	[0,00; 0,00]																		
Kategorie 6 " <i>deutlich erhöht mit</i> Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	45																		
	Anteil in %	7,58																		
	CI Anteil in %	[5,45; 9,71]																		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>691</i>																	

In Tabelle B.3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittszeitraum für 5831 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 136,85 mmHg, der Median bei 135,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 506 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 131,67 und der Median bei 130,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5831	3457	2377	1814	1466	1227	1064	968	908	851	796	749	703	658	618	586	551	512	
	auswertbar	Anzahl	5831	3278	2332	1784	1446	1207	1046	945	887	821	756	726	688	645	601	576	537	506	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		136,85	135,61	135,28	134,00	134,00	134,05	133,22	133,09	133,23	132,30	133,42	132,60	132,42	132,85	133,21	132,92	132,66	131,67
		CI Mean		[136,41; 137,29]	[135,07; 136,16]	[134,65; 135,90]	[133,27; 134,73]	[133,20; 134,80]	[133,19; 134,92]	[132,28; 134,16]	[132,18; 134,00]	[132,29; 134,18]	[131,26; 133,33]	[132,34; 134,50]	[131,52; 133,68]	[131,36; 133,48]	[131,69; 134,01]	[132,01; 134,41]	[131,75; 134,09]	[131,42; 133,91]	[130,42; 132,93]
		Median		135,00	135,00	135,00	130,00	132,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>6940</i>	<i>4092</i>	<i>2811</i>	<i>2139</i>	<i>1732</i>	<i>1439</i>	<i>1247</i>	<i>1133</i>	<i>1068</i>	<i>1002</i>	<i>941</i>	<i>888</i>	<i>833</i>	<i>778</i>	<i>732</i>	<i>697</i>	<i>653</i>	<i>614</i>		
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	940	698	548	433	347	293	263	247	233	222	205	185	180	169	163	154	142		
	auswertbar	Anzahl	940	677	535	425	335	289	254	237	224	209	197	182	176	167	161	151	140		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		139,45	135,92	135,71	135,67	133,71	136,23	132,16	134,20	134,99	133,67	133,59	133,47	133,12	132,68	134,13	134,20	133,62	
		CI Mean		[138,28; 140,62]	[134,61; 137,23]	[134,23; 137,18]	[134,04; 137,29]	[132,02; 135,39]	[134,31; 138,16]	[130,35; 133,96]	[132,19; 136,21]	[132,81; 137,18]	[131,56; 135,77]	[131,47; 135,70]	[131,01; 135,93]	[130,71; 135,52]	[129,91; 135,44]	[131,61; 136,65]	[131,34; 137,06]	[131,01; 136,23]	
		Median		140,00	135,00	134,00	134,00	130,00	134,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1161</i>	<i>858</i>	<i>673</i>	<i>535</i>	<i>430</i>	<i>361</i>	<i>320</i>	<i>304</i>	<i>287</i>	<i>273</i>	<i>254</i>	<i>231</i>	<i>225</i>	<i>212</i>	<i>205</i>	<i>194</i>	<i>178</i>			
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2161	1883	1476	1214	1028	903	834	776	736	698	653	607	569	531	492	448			
	auswertbar	Anzahl	2161	1825	1423	1163	999	874	810	758	701	672	642	591	559	519	482	438			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		136,73	135,43	135,21	134,18	134,44	132,82	133,55	132,49	132,93	132,77	133,20	132,35	132,77	132,45	132,39	131,38		
		CI Mean		[136,01; 137,46]	[134,70; 136,17]	[134,41; 136,01]	[133,29; 135,08]	[133,54; 135,33]	[131,88; 133,76]	[132,53; 134,57]	[131,43; 133,55]	[131,70; 134,15]	[131,61; 133,93]	[132,01; 134,38]	[131,17; 133,54]	[131,52; 134,03]	[131,14; 133,75]	[130,98; 133,80]	[129,93; 132,83]		
		Median		135,00	135,00	135,00	130,00	131,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2491</i>	<i>2166</i>	<i>1697</i>	<i>1392</i>	<i>1176</i>	<i>1025</i>	<i>953</i>	<i>887</i>	<i>845</i>	<i>800</i>	<i>743</i>	<i>694</i>	<i>650</i>	<i>610</i>	<i>566</i>	<i>520</i>				
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2410	2123	1780	1464	1276	1184	1112	1047	977	899	837	781	725	670	604				
	auswertbar	Anzahl	2410	2066	1704	1432	1241	1158	1075	986	938	887	824	774	713	656	595				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		136,82	134,97	134,70	134,02	133,11	133,02	132,48	132,78	132,75	132,78	133,12	133,49	132,38	132,86	133,19			
		CI Mean		[136,13; 137,51]	[134,27; 135,67]	[133,93; 135,46]	[133,23; 134,81]	[132,30; 133,92]	[132,17; 133,88]	[131,56; 133,39]	[131,89; 133,67]	[131,80; 133,69]	[131,78; 133,78]	[132,09; 134,14]	[132,45; 134,53]	[131,37; 133,39]	[131,78; 133,94]	[132,00; 134,38]			
		Median		135,00	132,00	132,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00		
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2808</i>	<i>2459</i>	<i>2041</i>	<i>1669</i>	<i>1454</i>	<i>1348</i>	<i>1268</i>	<i>1193</i>	<i>1111</i>	<i>1023</i>	<i>953</i>	<i>890</i>	<i>826</i>	<i>765</i>	<i>696</i>					
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1712	1469	1230	1045	962	893	827	781	726	673	630	580	545	505					
	auswertbar	Anzahl	1712	1427	1197	1011	939	847	782	760	712	661	612	576	542	497					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		136,13	134,01	134,42	133,73	134,03	133,44	134,22	133,40	133,19	133,46	132,38	132,42	132,54	133,40				
		CI Mean		[135,31; 136,95]	[133,16; 134,86]	[133,49; 135,36]	[132,71; 134,76]	[133,03; 135,03]	[132,38; 134,50]	[133,04; 135,40]	[132,29; 134,52]	[132,09; 134,28]	[132,20; 134,72]	[131,20; 133,55]	[131,19; 133,64]	[131,33; 133,76]	[132,00; 134,79]				
		Median		135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00			
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2000</i>	<i>1717</i>	<i>1422</i>	<i>1210</i>	<i>1108</i>	<i>1028</i>	<i>954</i>	<i>896</i>	<i>835</i>	<i>769</i>	<i>719</i>	<i>661</i>	<i>621</i>	<i>577</i>						
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1888	1689	1426	1272	1181	1111	1031	951	900	838	784	727	685						
	auswertbar	Anzahl	1888	1644	1366	1231	1134	1047	989	931	879	827	764	715	673						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		136,35	134,75	133,90	133,81	132,54	133,37	133,21	133,76	132,56	133,45	132,61	132,80	133,68					
		CI Mean		[135,57; 137,13]	[133,94; 135,56]	[133,05; 134,76]	[132,91; 134,71]	[131,61; 133,46]	[132,46; 134,28]	[132,18; 134,24]	[132,78; 134,75]	[131,48; 133,63]	[132,35; 134,55]	[131,46; 133,76]	[131,61; 133,99]	[132,53; 134,84]					
		Median		135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00				
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2197</i>	<i>1955</i>	<i>1649</i>	<i>1471</i>	<i>1366</i>	<i>1273</i>	<i>1180</i>	<i>1088</i>	<i>1026</i>	<i>949</i>	<i>881</i>	<i>814</i>	<i>768</i>							
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1826	1656	1478	1334	1233	1147	1037	946	877	817	757	700							
	auswertbar	Anzahl	1826	1584	1419	1257	1142	1088	1000	913	853	792	739	682							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		135,63	134,07	134,17	132,79	134,37	133,81	134,36	133,21	134,02	133,25	133,40	132,56						
		CI Mean		[134,84; 136,42]	[133,28; 134,86]	[133,31; 135,03]	[131,91; 133,66]	[133,45; 135,30]	[132,85; 134,77]	[133,35; 135,37]	[132,23; 134,18]	[132,93; 135,12]	[132,16; 134,34]	[132,30; 134,50]	[131,42; 133,71]						
		Median		133,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2097</i>	<i>1900</i>	<i>1685</i>	<i>1526</i>	<i>1410</i>	<i>1318</i>	<i>1194</i>	<i>1094</i>	<i>1007</i>	<i>942</i>	<i>877</i>	<i>814</i>								

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1928	1777	1580	1461	1351	1234	1130	1047	969	900	842						
	auswertbar	Anzahl	1928	1726	1509	1344	1293	1205	1104	1024	953	888	826						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,26	134,52	133,29	133,85	133,09	133,83	133,55	132,96	132,10	133,02	132,17						
		CI Mean	[135,49; 137,02]	[133,76; 135,29]	[132,49; 134,09]	[132,96; 134,73]	[132,18; 134,00]	[132,94; 134,73]	[132,60; 134,50]	[132,01; 133,92]	[131,08; 133,12]	[132,01; 134,04]	[131,16; 133,18]						
Median		134,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00							
Patienten insgesamt	Anzahl	2217	2031	1808	1666	1533	1405	1294	1193	1105	1025	963							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1892	1731	1577	1428	1255	1160	1062	979	910	841							
	auswertbar	Anzahl	1892	1675	1432	1340	1222	1135	1047	957	892	820							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,61	133,05	133,22	132,42	133,14	132,85	132,73	132,13	133,10	131,49							
		CI Mean	[133,83; 135,38]	[132,28; 133,81]	[132,38; 134,07]	[131,60; 133,25]	[132,26; 134,02]	[131,91; 133,78]	[131,77; 133,70]	[131,16; 133,11]	[132,03; 134,17]	[130,41; 132,57]							
Median		130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00								
Patienten insgesamt	Anzahl	2106	1934	1768	1589	1387	1275	1168	1071	997	918								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2607	2448	2222	1865	1642	1489	1345	1247	1158								
	auswertbar	Anzahl	2607	2240	2014	1778	1591	1453	1318	1229	1136								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,36	133,28	133,23	133,71	132,43	132,52	131,78	132,11	132,85								
		CI Mean	[134,70; 136,03]	[132,62; 133,94]	[132,52; 133,93]	[132,96; 134,46]	[131,62; 133,25]	[131,73; 133,31]	[130,96; 132,59]	[131,26; 133,82]	[131,87; 133,82]								
Median		130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00									
Patienten insgesamt	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320									
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	798	730	633	561	508	456	402	374									
	auswertbar	Anzahl	798	700	611	544	493	448	394	362									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,71	133,59	135,13	132,47	133,37	132,64	133,51	133,02									
		CI Mean	[134,46; 136,95]	[132,34; 134,84]	[133,76; 136,51]	[131,21; 133,72]	[132,02; 134,71]	[131,25; 134,03]	[132,03; 134,99]	[131,47; 134,58]									
Median		133,50	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00										
Patienten insgesamt	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436										
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	899	815	710	622	552	496	456										
	auswertbar	Anzahl	899	793	680	606	544	490	446										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,52	133,79	133,34	133,97	131,49	132,99	132,96										
		CI Mean	[135,32; 137,73]	[132,72; 134,87]	[132,08; 134,59]	[132,67; 135,28]	[130,22; 132,76]	[131,50; 134,48]	[131,46; 134,45]										
Median		135,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00											
Patienten insgesamt	Anzahl	1031	937	810	712	636	575	527											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	749	678	589	522	471	433											
	auswertbar	Anzahl	749	660	575	510	464	427											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,06	132,87	133,54	131,96	131,78	132,43											
		CI Mean	[132,81; 135,32]	[131,59; 134,16]	[132,15; 134,93]	[130,60; 133,32]	[130,33; 133,24]	[130,89; 133,98]											
Median		130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00												
Patienten insgesamt	Anzahl	874	786	680	602	537	488												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	755	665	579	508	447												
	auswertbar	Anzahl	755	655	567	497	440												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,42	133,81	132,58	133,26	133,90												
		CI Mean	[135,13; 137,71]	[132,65; 134,98]	[131,29; 133,87]	[132,01; 134,51]	[132,45; 135,35]												
Median		135,00	130,00	130,00	130,00	130,00													
Patienten insgesamt	Anzahl	876	764	661	579	508													
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	663	556	481	424													
	auswertbar	Anzahl	663	547	476	418													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	134,08	132,56	133,02	133,10													
		CI Mean	[132,77; 135,40]	[131,29; 133,84]	[131,55; 134,49]	[131,62; 134,57]													
Median		130,00	130,00	130,00	130,00														
Patienten insgesamt	Anzahl	784	658	563	490														

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	697	587	511														
	auswertbar	Anzahl	697	579	503														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	133,97	132,31	133,36														
		CI Mean	[132,63; 135,30]	[131,03; 133,59]	[132,01; 134,72]														
		Median	130,00	130,00	130,00														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>829</i>	<i>702</i>	<i>615</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	657	576															
	auswertbar	Anzahl	657	566															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	133,84	132,35															
		CI Mean	[132,56; 135,12]	[131,10; 133,60]															
		Median	130,00	130,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>770</i>	<i>673</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	594																
	auswertbar	Anzahl	594																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	135,48																
		CI Mean	[134,07; 136,88]																
		Median	130,00																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>691</i>																	

In Tabelle B.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 5831 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 79,05 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 506 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 75,68 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	5831	3457	2377	1814	1466	1227	1064	968	908	851	796	749	703	658	618	586	551	512
	auswertbar	Anzahl	5831	3278	2332	1784	1446	1207	1046	945	887	821	756	726	688	645	601	576	537	506
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,05	78,38	78,18	77,69	77,60	77,33	76,92	76,82	77,16	76,35	76,79	76,71	76,30	75,89	76,19	76,15	76,22	75,68
		CI Mean	[78,81; 79,29]	[78,09; 78,67]	[77,84; 78,53]	[77,28; 78,10]	[77,17; 78,02]	[76,86; 77,81]	[76,42; 77,42]	[76,29; 77,35]	[76,62; 77,69]	[75,77; 76,93]	[76,15; 77,43]	[76,09; 77,32]	[75,69; 76,91]	[75,21; 76,58]	[75,50; 76,87]	[75,50; 76,81]	[75,51; 76,93]	[74,98; 76,38]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Patienten insgesamt	Anzahl	6940	4092	2811	2139	1732	1439	1247	1133	1068	1002	941	888	833	778	732	697	653	614	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	940	698	548	433	347	293	263	247	233	222	205	185	180	169	163	154	142	
	auswertbar	Anzahl	940	677	535	425	335	289	254	237	224	209	197	182	176	167	161	151	140	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,92	79,31	78,61	78,63	78,21	78,06	76,77	77,14	77,72	76,55	77,23	76,69	76,63	75,46	76,64	76,82	76,55	
		CI Mean	[80,32; 81,51]	[78,61; 80,02]	[77,86; 79,35]	[77,77; 79,49]	[77,32; 79,11]	[77,03; 79,10]	[75,74; 77,81]	[76,12; 78,14]	[76,65; 78,80]	[75,55; 77,55]	[76,33; 78,14]	[75,68; 77,69]	[75,35; 77,91]	[74,11; 76,80]	[75,40; 77,88]	[75,47; 78,17]	[75,21; 77,89]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
Patienten insgesamt	Anzahl	1161	858	673	535	430	361	320	304	287	273	254	231	225	212	205	194	178		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2161	1883	1476	1214	1028	903	834	776	736	698	653	607	569	531	492	448		
	auswertbar	Anzahl	2161	1825	1423	1163	999	874	810	758	701	672	642	591	559	519	482	438		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,01	78,52	78,26	77,46	77,42	77,01	77,28	76,65	76,54	76,55	76,92	76,15	76,40	76,50	76,19	76,11		
		CI Mean	[78,63; 79,38]	[78,11; 78,92]	[77,81; 78,71]	[76,93; 77,98]	[76,91; 77,93]	[76,47; 77,55]	[76,74; 77,82]	[76,07; 77,23]	[75,89; 77,19]	[75,89; 77,21]	[76,26; 77,58]	[75,48; 76,82]	[75,67; 77,12]	[75,74; 77,26]	[75,38; 76,99]	[75,27; 76,96]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
Patienten insgesamt	Anzahl	2491	2166	1697	1392	1176	1025	953	887	845	800	743	694	650	610	566	520			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2410	2123	1780	1464	1276	1184	1112	1047	977	899	837	781	725	670	604			
	auswertbar	Anzahl	2410	2066	1704	1432	1241	1158	1075	986	938	887	824	774	713	656	595			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,41	78,62	78,12	77,65	77,41	76,98	77,04	77,18	76,82	76,85	76,53	76,40	76,43	76,43	76,23			
		CI Mean	[79,04; 79,78]	[78,23; 79,01]	[77,70; 78,54]	[77,20; 78,10]	[76,95; 77,88]	[76,49; 77,47]	[76,54; 77,55]	[76,66; 77,70]	[76,27; 77,37]	[76,27; 77,42]	[75,92; 77,15]	[75,80; 76,99]	[75,82; 77,04]	[75,77; 77,09]	[75,57; 76,89]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00			
Patienten insgesamt	Anzahl	2808	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1712	1469	1230	1045	962	893	827	781	726	673	630	580	545	505				
	auswertbar	Anzahl	1712	1427	1197	1011	939	847	782	760	712	661	612	576	542	497				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,89	78,11	78,53	77,70	78,25	77,46	77,83	77,30	77,59	77,65	76,90	76,78	76,84	76,89				
		CI Mean	[78,45; 79,33]	[77,65; 78,56]	[78,02; 79,04]	[77,14; 78,25]	[77,69; 78,80]	[76,86; 78,06]	[77,21; 78,45]	[76,68; 77,91]	[76,94; 78,25]	[76,94; 78,35]	[76,24; 77,57]	[76,04; 77,52]	[76,10; 77,58]	[76,15; 77,62]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
Patienten insgesamt	Anzahl	2000	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1888	1689	1426	1272	1181	1111	1031	951	900	838	784	727	685					
	auswertbar	Anzahl	1888	1644	1366	1231	1134	1047	989	931	879	827	764	715	673					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,90	78,27	77,53	77,53	77,06	77,38	77,30	77,13	76,42	76,95	76,87	76,76	76,64					
		CI Mean	[78,48; 79,31]	[77,83; 78,72]	[77,05; 78,00]	[77,01; 78,05]	[76,55; 77,56]	[76,83; 77,93]	[76,73; 77,87]	[76,53; 77,72]	[75,83; 77,01]	[76,36; 77,54]	[76,21; 77,53]	[76,10; 77,42]	[75,96; 77,33]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
Patienten insgesamt	Anzahl	2197	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1826	1656	1478	1334	1233	1147	1037	946	877	817	757	700						
	auswertbar	Anzahl	1826	1584	1419	1257	1142	1088	1000	913	853	792	739	682						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,70	78,18	77,85	77,54	78,16	77,63	78,06	77,11	77,62	77,32	77,74	77,15						
		CI Mean	[78,26; 79,14]	[77,74; 78,62]	[77,37; 78,32]	[77,04; 78,03]	[77,66; 78,66]	[77,10; 78,16]	[77,50; 78,61]	[76,52; 77,71]	[77,01; 78,23]	[76,69; 77,94]	[77,08; 78,39]	[76,47; 77,82]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
Patienten insgesamt	Anzahl	2097	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814							

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1928	1777	1580	1461	1351	1234	1130	1047	969	900	842						
	auswertbar	Anzahl	1928	1726	1509	1344	1293	1205	1104	1024	953	888	826						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,10	78,26	78,10	77,86	77,49	77,63	77,69	77,50	77,17	77,60	76,68						
		CI Mean	[78,67; 79,52]	[77,84; 78,69]	[77,65; 78,54]	[77,36; 78,36]	[76,99; 77,99]	[77,11; 78,15]	[77,15; 78,24]	[76,94; 78,06]	[76,61; 77,73]	[77,02; 78,18]	[76,09; 77,27]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2217</i>	<i>2031</i>	<i>1808</i>	<i>1666</i>	<i>1533</i>	<i>1405</i>	<i>1294</i>	<i>1193</i>	<i>1105</i>	<i>1025</i>	<i>963</i>							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1892	1731	1577	1428	1255	1160	1062	979	910	841							
	auswertbar	Anzahl	1892	1675	1432	1340	1222	1135	1047	957	892	820							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,89	77,81	77,83	77,44	77,69	77,18	77,89	77,29	77,66	76,82							
		CI Mean	[78,46; 79,33]	[77,38; 78,24]	[77,36; 78,30]	[76,96; 78,91]	[77,19; 78,18]	[76,66; 77,71]	[77,33; 78,44]	[76,74; 77,83]	[77,08; 78,24]	[76,20; 77,45]							
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2106</i>	<i>1934</i>	<i>1768</i>	<i>1589</i>	<i>1387</i>	<i>1275</i>	<i>1168</i>	<i>1071</i>	<i>997</i>	<i>918</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2607	2448	2222	1865	1642	1489	1345	1247	1158								
	auswertbar	Anzahl	2607	2240	2014	1778	1591	1453	1318	1229	1136								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,85	78,02	77,85	78,12	77,54	77,56	76,92	76,83	77,26								
		CI Mean	[78,49; 79,21]	[77,65; 78,39]	[77,45; 78,25]	[77,71; 78,52]	[77,10; 77,97]	[77,12; 78,00]	[76,45; 77,39]	[76,35; 77,32]	[76,71; 77,82]								
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2985</i>	<i>2802</i>	<i>2541</i>	<i>2132</i>	<i>1880</i>	<i>1700</i>	<i>1532</i>	<i>1418</i>	<i>1320</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	798	730	633	561	508	456	402	374									
	auswertbar	Anzahl	798	700	611	544	493	448	394	362									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,27	78,35	78,39	77,86	77,35	76,96	77,72	77,74									
		CI Mean	[78,56; 79,98]	[77,68; 79,03]	[77,64; 79,14]	[77,13; 78,59]	[76,58; 78,13]	[76,15; 77,78]	[76,84; 78,59]	[76,82; 78,66]									
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>939</i>	<i>853</i>	<i>736</i>	<i>656</i>	<i>593</i>	<i>531</i>	<i>470</i>	<i>436</i>										
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	899	815	710	622	552	496	456										
	auswertbar	Anzahl	899	793	680	606	544	490	446										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,56	78,47	78,31	78,27	77,78	78,03	77,59										
		CI Mean	[78,89; 80,22]	[77,85; 79,09]	[77,61; 79,01]	[77,56; 78,98]	[77,03; 78,53]	[77,18; 78,89]	[76,75; 78,43]										
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1031</i>	<i>937</i>	<i>810</i>	<i>712</i>	<i>636</i>	<i>575</i>	<i>527</i>											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	749	678	589	522	471	433											
	auswertbar	Anzahl	749	660	575	510	464	427											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,15	78,00	77,59	77,70	77,39	77,71											
		CI Mean	[78,47; 79,84]	[77,33; 78,67]	[76,84; 78,34]	[76,95; 78,46]	[76,56; 78,22]	[76,85; 78,58]											
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>874</i>	<i>786</i>	<i>680</i>	<i>602</i>	<i>537</i>	<i>488</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	755	665	579	508	447												
	auswertbar	Anzahl	755	655	567	497	440												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,47	78,17	78,05	78,39	78,43												
		CI Mean	[78,78; 80,16]	[77,46; 78,88]	[77,34; 78,77]	[77,57; 79,21]	[77,53; 79,32]												
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>876</i>	<i>764</i>	<i>661</i>	<i>579</i>	<i>508</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	663	556	481	424													
	auswertbar	Anzahl	663	547	476	418													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,04	78,34	78,76	78,01													
		CI Mean	[78,30; 79,79]	[77,60; 79,08]	[77,96; 79,56]	[77,10; 78,93]													
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>784</i>	<i>658</i>	<i>563</i>	<i>490</i>														

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr			
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	697	587	511																	
	auswertbar	Anzahl	697	579	503																	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,35	77,16	77,28																	
		CI Mean	[77,67; 79,04]	[76,41; 77,92]	[76,52; 78,03]																	
		Median	80,00	80,00	80,00																	
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>829</i>	<i>702</i>	<i>615</i>																	
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	657	576																		
	auswertbar	Anzahl	657	566																		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	78,84	77,74																		
		CI Mean	[78,14; 79,54]	[76,98; 78,51]																		
		Median	80,00	80,00																		
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>770</i>	<i>673</i>																		
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	594																			
	auswertbar	Anzahl	594																			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,74																			
		CI Mean	[78,98; 80,51]																			
		Median	80,00																			
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>691</i>																			

B.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle B.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halb-jahr 6940 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 6937 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,14 %; der Median lag bei 6,90 %. Im letzten Berichtshalb-jahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,28 %; der Median lag bei 7,10 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6940	4092	2811	2139	1732	1439	1247	1133	1068	1002	941	888	833	778	732	697	653	614
	auswertbar	Anzahl	6937	3872	2757	2102	1706	1415	1226	1107	1043	969	895	860	812	763	712	683	638	606
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,14	7,10	7,03	7,12	7,14	7,19	7,15	7,22	7,15	7,21	7,18	7,23	7,21	7,29	7,24	7,27	7,29	7,28
		CI Mean	[7,11; 7,17]	[7,06; 7,14]	[6,98; 7,07]	[7,07; 7,17]	[7,08; 7,19]	[7,13; 7,25]	[7,09; 7,21]	[7,15; 7,28]	[7,08; 7,22]	[7,14; 7,28]	[7,11; 7,26]	[7,16; 7,31]	[7,14; 7,28]	[7,22; 7,37]	[7,15; 7,32]	[7,20; 7,35]	[7,20; 7,37]	[7,19; 7,37]
		Median	6,90	6,90	6,80	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,20	7,10	7,20	7,15	7,10
		Fallbasis mittlere Differenz		3870	2756	2101	1705	1414	1225	1107	1043	969	895	860	812	763	712	683	638	606
		Mittlere Differenz zur ED		0,01	-0,03	0,11	0,16	0,24	0,21	0,28	0,22	0,26	0,26	0,32	0,31	0,40	0,33	0,36	0,40	0,40
		CI mittlere Differenz		[-0,02; 0,04]	[-0,07; 0,01]	[0,06; 0,16]	[0,11; 0,21]	[0,18; 0,30]	[0,15; 0,27]	[0,22; 0,35]	[0,15; 0,29]	[0,19; 0,34]	[0,18; 0,34]	[0,24; 0,40]	[0,22; 0,39]	[0,31; 0,49]	[0,24; 0,42]	[0,27; 0,46]	[0,31; 0,49]	[0,30; 0,50]
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,20	0,20	0,30	0,20	0,30	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,40	0,30	0,40	0,35	0,30		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1161	858	673	535	430	361	320	304	287	273	254	231	225	212	205	194	178	
	auswertbar	Anzahl	1161	833	659	525	411	355	311	294	276	259	245	228	220	209	201	191	174	
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,49	7,10	7,24	7,21	7,22	7,18	7,19	7,18	7,18	7,18	7,20	7,20	7,32	7,30	7,28	7,23	7,27	
		CI Mean	[7,41; 7,58]	[7,02; 7,19]	[7,15; 7,33]	[7,11; 7,31]	[7,11; 7,33]	[7,07; 7,29]	[7,06; 7,32]	[7,05; 7,32]	[7,06; 7,31]	[7,05; 7,32]	[7,05; 7,34]	[7,04; 7,36]	[7,17; 7,48]	[7,13; 7,47]	[7,11; 7,45]	[7,05; 7,40]	[7,11; 7,43]	
		Median	7,20	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,90	6,90	7,00	6,80	7,00	7,00	7,10	7,00	7,10	
		Fallbasis mittlere Differenz		833	659	525	411	355	311	294	276	259	245	228	220	209	201	191	174	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,30	-0,19	-0,18	-0,09	-0,15	-0,14	-0,18	-0,13	-0,18	-0,14	-0,09	0,01	0,00	-0,01	-0,09	-0,01	
		CI mittlere Differenz		[-0,38; -0,23]	[-0,28; -0,10]	[-0,29; -0,07]	[-0,21; 0,03]	[-0,28; -0,01]	[-0,29; 0,01]	[-0,34; -0,03]	[-0,29; 0,03]	[-0,35; 0,00]	[-0,32; 0,04]	[-0,28; 0,09]	[-0,18; 0,20]	[-0,21; 0,21]	[-0,21; 0,18]	[-0,31; 0,13]	[-0,22; 0,19]	
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,00	0,20	0,10	0,10	0,10			
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2491	2166	1697	1392	1176	1025	953	887	845	800	743	694	650	610	566	520		
	auswertbar	Anzahl	2490	2095	1640	1339	1145	994	926	867	804	769	731	675	640	596	555	509		
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,25	7,26	7,25	7,31	7,23	7,27	7,21	7,27	7,24	7,29	7,29	7,38	7,34	7,37	7,31	7,30		
		CI Mean	[7,20; 7,31]	[7,21; 7,32]	[7,19; 7,31]	[7,24; 7,37]	[7,16; 7,30]	[7,20; 7,35]	[7,14; 7,29]	[7,19; 7,35]	[7,15; 7,32]	[7,21; 7,37]	[7,21; 7,37]	[7,28; 7,47]	[7,24; 7,44]	[7,27; 7,47]	[7,20; 7,41]	[7,20; 7,41]		
		Median	7,00	7,10	7,00	7,10	7,00	7,10	6,90	7,00	7,00	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20	7,10	7,10		
		Fallbasis mittlere Differenz		2094	1640	1339	1145	994	926	867	804	769	731	675	640	596	555	509		
		Mittlere Differenz zur ED		0,03	0,04	0,13	0,09	0,13	0,11	0,16	0,14	0,20	0,19	0,30	0,28	0,34	0,28	0,29		
		CI mittlere Differenz		[-0,02; 0,07]	[-0,01; 0,10]	[0,07; 0,19]	[0,02; 0,16]	[0,06; 0,21]	[0,04; 0,19]	[0,08; 0,24]	[0,06; 0,22]	[0,11; 0,28]	[0,10; 0,28]	[0,20; 0,40]	[0,18; 0,38]	[0,24; 0,44]	[0,18; 0,38]	[0,19; 0,40]		
Median mittlere Differenz		0,10	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30				
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2808	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696			
	auswertbar	Anzahl	2807	2388	1948	1630	1410	1318	1226	1125	1066	1008	939	879	812	751	686			
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,37	7,21	7,30	7,21	7,25	7,19	7,20	7,23	7,26	7,22	7,34	7,29	7,42	7,33	7,35			
		CI Mean	[7,32; 7,42]	[7,16; 7,27]	[7,24; 7,36]	[7,15; 7,27]	[7,18; 7,31]	[7,12; 7,26]	[7,14; 7,27]	[7,16; 7,31]	[7,19; 7,33]	[7,15; 7,29]	[7,26; 7,42]	[7,21; 7,36]	[7,33; 7,51]	[7,24; 7,42]	[7,25; 7,45]			
		Median	7,10	7,00	7,10	7,00	7,00	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,10	7,10	7,15	7,10	7,10			
		Fallbasis mittlere Differenz		2387	1947	1629	1410	1318	1226	1125	1066	1008	939	879	812	751	686			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,11	-0,01	-0,04	0,04	0,00	0,01	0,05	0,08	0,03	0,14	0,10	0,25	0,17	0,18			
		CI mittlere Differenz		[-0,16; -0,07]	[-0,06; 0,05]	[-0,10; 0,02]	[-0,02; 0,10]	[-0,07; 0,06]	[-0,05; 0,08]	[-0,02; 0,13]	[0,00; 0,15]	[-0,05; 0,11]	[0,06; 0,22]	[0,01; 0,18]	[0,16; 0,34]	[0,08; 0,26]	[0,07; 0,28]			
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,10	0,30	0,20	0,10				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2000	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577				
	auswertbar	Anzahl	1997	1662	1376	1170	1079	977	905	871	818	754	698	657	618	568				
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,42	7,35	7,27	7,29	7,23	7,24	7,25	7,31	7,27	7,37	7,30	7,37	7,34	7,34				
		CI Mean	[7,35; 7,48]	[7,28; 7,42]	[7,20; 7,34]	[7,22; 7,36]	[7,16; 7,31]	[7,16; 7,32]	[7,17; 7,32]	[7,23; 7,39]	[7,19; 7,35]	[7,28; 7,46]	[7,21; 7,40]	[7,28; 7,47]	[7,23; 7,44]	[7,24; 7,44]				
		Median	7,10	7,10	7,00	7,10	7,00	7,00	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10				
		Fallbasis mittlere Differenz		1660	1375	1170	1079	977	905	871	818	754	698	657	618	568				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,03	-0,07	-0,02	-0,06	-0,03	0,00	0,03	-0,01	0,10	0,06	0,14	0,10	0,11				
		CI mittlere Differenz		[-0,08; 0,03]	[-0,14; -0,01]	[-0,09; 0,04]	[-0,13; 0,02]	[-0,11; 0,05]	[-0,08; 0,08]	[-0,06; 0,12]	[-0,11; 0,08]	[0,00; 0,20]	[-0,05; 0,16]	[0,02; 0,25]	[-0,02; 0,21]	[-0,01; 0,23]				
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,10	0,10						

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2197	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768				
	auswertbar	Anzahl	2195	1903	1580	1424	1305	1199	1131	1065	1001	935	860	802	755				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,39	7,23	7,28	7,20	7,21	7,20	7,24	7,23	7,30	7,24	7,30	7,21	7,27				
		CI Mean	[7,33; 7,45]	[7,17; 7,29]	[7,22; 7,34]	[7,13; 7,26]	[7,14; 7,27]	[7,14; 7,27]	[7,17; 7,31]	[7,15; 7,31]	[7,23; 7,38]	[7,17; 7,32]	[7,22; 7,39]	[7,13; 7,29]	[7,19; 7,36]				
		Median	7,10	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,10	7,00	7,00	7,00	7,10				
		Fallbasis mittlere Differenz		1902	1580	1424	1305	1199	1131	1065	1001	935	860	802	755				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,13	-0,05	-0,12	-0,11	-0,11	-0,06	-0,06	0,01	-0,01	0,06	0,00	0,05				
		CI mittlere Differenz		[-0,17; -0,08]	[-0,10; 0,00]	[-0,18; -0,06]	[-0,17; -0,05]	[-0,18; -0,04]	[-0,13; 0,01]	[-0,14; 0,02]	[-0,07; 0,09]	[-0,10; 0,07]	[-0,03; 0,14]	[-0,09; 0,09]	[-0,04; 0,14]				
	Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2097	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814					
	auswertbar	Anzahl	2097	1820	1618	1440	1308	1247	1153	1056	982	916	858	795					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,44	7,32	7,24	7,25	7,23	7,28	7,25	7,34	7,25	7,35	7,32	7,33					
		CI Mean	[7,38; 7,50]	[7,26; 7,38]	[7,18; 7,30]	[7,19; 7,32]	[7,17; 7,30]	[7,22; 7,35]	[7,18; 7,32]	[7,26; 7,42]	[7,17; 7,33]	[7,26; 7,43]	[7,23; 7,40]	[7,24; 7,41]					
		Median	7,10	7,10	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,10	7,00	7,10	7,00	7,00					
		Fallbasis mittlere Differenz		1820	1618	1440	1308	1247	1153	1056	982	916	858	795					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,10	-0,15	-0,11	-0,11	-0,04	-0,07	0,04	-0,02	0,10	0,06	0,09					
		CI mittlere Differenz		[-0,15; -0,04]	[-0,22; -0,09]	[-0,18; -0,04]	[-0,18; -0,04]	[-0,12; 0,04]	[-0,15; 0,01]	[-0,04; 0,13]	[-0,11; 0,07]	[0,00; 0,19]	[-0,03; 0,15]	[-0,01; 0,18]					
	Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2217	2031	1808	1666	1533	1405	1294	1193	1105	1025	963						
	auswertbar	Anzahl	2214	1972	1722	1533	1473	1371	1262	1166	1083	1011	942						
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,47	7,22	7,30	7,25	7,28	7,22	7,30	7,22	7,29	7,27	7,32						
		CI Mean	[7,41; 7,53]	[7,17; 7,28]	[7,24; 7,36]	[7,19; 7,31]	[7,22; 7,35]	[7,15; 7,28]	[7,23; 7,37]	[7,15; 7,28]	[7,22; 7,37]	[7,19; 7,35]	[7,24; 7,40]						
		Median	7,10	6,90	7,00	7,00	7,00	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00						
		Fallbasis mittlere Differenz		1969	1719	1530	1470	1369	1260	1164	1081	1009	941						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,19	-0,09	-0,12	-0,08	-0,13	-0,02	-0,09	-0,02	-0,04	0,00						
		CI mittlere Differenz		[-0,24; -0,14]	[-0,15; -0,04]	[-0,18; -0,06]	[-0,14; -0,01]	[-0,19; -0,07]	[-0,09; 0,05]	[-0,16; -0,02]	[-0,10; 0,06]	[-0,12; 0,04]	[-0,09; 0,09]						
	Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	0,00	-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00						
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2106	1934	1768	1589	1387	1275	1168	1071	997	918							
	auswertbar	Anzahl	2105	1875	1605	1487	1350	1244	1147	1045	977	896							
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,44	7,27	7,20	7,21	7,18	7,31	7,24	7,30	7,22	7,23							
		CI Mean	[7,38; 7,50]	[7,21; 7,33]	[7,13; 7,26]	[7,15; 7,28]	[7,11; 7,25]	[7,24; 7,38]	[7,17; 7,31]	[7,23; 7,38]	[7,14; 7,30]	[7,15; 7,31]							
		Median	7,10	6,90	6,90	6,90	6,90	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00							
		Fallbasis mittlere Differenz		1874	1604	1486	1349	1243	1146	1044	977	895							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,13	-0,17	-0,14	-0,16	-0,01	-0,05	0,06	-0,01	0,03							
		CI mittlere Differenz		[-0,18; -0,08]	[-0,24; -0,11]	[-0,21; -0,08]	[-0,23; -0,09]	[-0,08; 0,07]	[-0,13; 0,02]	[-0,01; 0,14]	[-0,09; 0,07]	[-0,06; 0,12]							
	Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320								
	auswertbar	Anzahl	2981	2563	2307	2031	1819	1657	1499	1399	1294								
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,41	7,16	7,17	7,09	7,20	7,13	7,21	7,14	7,17								
		CI Mean	[7,36; 7,46]	[7,11; 7,21]	[7,12; 7,22]	[7,04; 7,14]	[7,15; 7,26]	[7,07; 7,19]	[7,15; 7,27]	[7,08; 7,21]	[7,10; 7,25]								
		Median	7,00	6,90	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90	6,80	6,80								
		Fallbasis mittlere Differenz		2560	2304	2028	1816	1654	1496	1396	1291								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,22	-0,18	-0,23	-0,09	-0,15	-0,03	-0,08	-0,03								
		CI mittlere Differenz		[-0,27; -0,18]	[-0,23; -0,13]	[-0,28; -0,17]	[-0,15; -0,03]	[-0,21; -0,09]	[-0,10; 0,03]	[-0,15; -0,01]	[-0,10; 0,04]								
	Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	-0,10	0,00									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436									
	auswertbar	Anzahl	936	812	712	636	575	520	461	422									
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,39	7,26	7,20	7,24	7,16	7,24	7,25	7,26									
		CI Mean	[7,29; 7,49]	[7,16; 7,35]	[7,10; 7,30]	[7,13; 7,35]	[7,05; 7,27]	[7,12; 7,35]	[7,12; 7,37]	[7,12; 7,40]									
		Median	6,90	6,90	6,80	6,90	6,80	6,90	6,90	6,90									
		Fallbasis mittlere Differenz		810	710	635	573	518	460	421									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,11	-0,13	-0,06	-0,16	-0,02	-0,06	-0,02									
		CI mittlere Differenz		[-0,19; -0,03]	[-0,22; -0,04]	[-0,15; 0,03]	[-0,26; -0,05]	[-0,13; 0,10]	[-0,18; 0,06]	[-0,16; 0,12]									
	Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	0,00	-0,10	0,10	0,00	0,00										

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1031	937	810	712	636	575	527										
	auswertbar	Anzahl	1031	910	778	692	627	568	516										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,38	7,05	7,20	7,06	7,08	7,04	7,05										
		CI Mean	[7,28; 7,47]	[6,97; 7,14]	[7,11; 7,30]	[6,97; 7,15]	[6,98; 7,18]	[6,95; 7,14]	[6,94; 7,15]										
		Median	6,90	6,70	6,80	6,70	6,80	6,80	6,70										
		Fallbasis mittlere Differenz		910	778	692	627	568	516										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,32	-0,15	-0,25	-0,21	-0,23	-0,23										
		CI mittlere Differenz		[-0,40; -0,24]	[-0,25; -0,05]	[-0,35; -0,14]	[-0,32; -0,10]	[-0,35; -0,11]	[-0,36; -0,10]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,00	-0,10	-0,10										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	874	786	680	602	537	488											
	auswertbar	Anzahl	874	765	664	587	529	481											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,23	7,09	7,05	7,08	7,03	7,07											
		CI Mean	[7,13; 7,32]	[7,00; 7,18]	[6,95; 7,15]	[6,97; 7,18]	[6,92; 7,13]	[6,95; 7,19]											
		Median	6,80	6,70	6,70	6,70	6,70	6,70											
		Fallbasis mittlere Differenz		765	664	587	529	481											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,10	-0,15	-0,09	-0,10	-0,10											
		CI mittlere Differenz		[-0,18; -0,01]	[-0,25; -0,05]	[-0,20; -0,03]	[-0,21; -0,01]	[-0,22; -0,02]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	876	764	661	579	508												
	auswertbar	Anzahl	875	752	648	568	501												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,35	6,96	7,02	6,92	6,90												
		CI Mean	[7,25; 7,46]	[6,87; 7,05]	[6,93; 7,11]	[6,82; 7,02]	[6,80; 7,00]												
		Median	6,90	6,60	6,70	6,60	6,60												
		Fallbasis mittlere Differenz		751	648	568	501												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,30	-0,21	-0,26	-0,23												
		CI mittlere Differenz		[-0,39; -0,22]	[-0,31; -0,11]	[-0,37; -0,15]	[-0,35; -0,11]												
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	-0,10												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	784	658	563	490													
	auswertbar	Anzahl	783	647	554	483													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,39	7,15	7,01	7,02													
		CI Mean	[7,29; 7,50]	[7,04; 7,25]	[6,90; 7,12]	[6,91; 7,13]													
		Median	6,90	6,80	6,70	6,70													
		Fallbasis mittlere Differenz		646	553	482													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,20	-0,28	-0,23													
		CI mittlere Differenz		[-0,30; -0,10]	[-0,38; -0,17]	[-0,34; -0,12]													
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	-0,10													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	829	702	615														
	auswertbar	Anzahl	827	692	605														
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,35	6,96	7,05														
		CI Mean	[7,24; 7,46]	[6,87; 7,05]	[6,95; 7,16]														
		Median	6,80	6,60	6,70														
		Fallbasis mittlere Differenz		691	604														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,34	-0,21														
		CI mittlere Differenz		[-0,44; -0,25]	[-0,32; -0,10]														
		Median mittlere Differenz		-0,20	-0,10														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	770	673															
	auswertbar	Anzahl	769	662															
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,47	7,16															
		CI Mean	[7,36; 7,59]	[7,05; 7,27]															
		Median	6,90	6,80															
		Fallbasis mittlere Differenz		661															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,31															
		CI mittlere Differenz		[-0,42; -0,20]															
		Median mittlere Differenz		-0,10															

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	691																	
	auswertbar	Anzahl	690																	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c		Mean	7,37																
			CI Mean	[7,24; 7,49]																
			Median	6,90																
			Fallbasis mittlere Differenz																	
			Mittlere Differenz zur ED																	
			CI mittlere Differenz																	
			Median mittlere Differenz																	

In Tabelle B.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittshalb-jahr 6940 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 6937 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 51,17 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 54,79 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation primäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle B.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	6940	4092	2811	2139	1732	1439	1247	1133	1068	1002	941	888	833	778	732	697	653	614
	auswertbar	Anzahl	6937	3872	2757	2102	1706	1415	1226	1107	1043	969	895	860	812	763	712	683	638	606
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	1283	712	520	360	247	164	142	118	130	105	100	86	82	85	75	64	62	69
		Anteil in %	18,50	18,39	18,86	17,13	14,48	11,59	11,58	10,66	12,46	10,84	11,17	10,00	10,10	11,14	10,53	9,37	9,72	11,39
		CI Anteil in %	[17,58; 19,41]	[17,17; 19,61]	[17,40; 20,32]	[15,52; 18,74]	[12,81; 16,15]	[9,92; 13,26]	[9,79; 13,37]	[8,84; 12,48]	[10,46; 14,47]	[8,88; 12,79]	[9,11; 13,24]	[7,99; 12,01]	[8,02; 12,17]	[8,91; 13,37]	[8,28; 12,79]	[7,18; 11,56]	[7,42; 12,02]	[8,85; 13,92]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	3550	2007	1495	1123	952	802	723	648	608	567	535	503	473	406	420	394	364	332
		Anteil in %	51,17	51,83	54,23	53,43	55,80	56,68	58,97	58,54	58,29	58,51	59,78	58,49	58,25	53,21	58,99	57,69	57,05	54,79
		CI Anteil in %	[50,00; 52,35]	[50,26; 53,41]	[52,37; 56,09]	[51,29; 55,56]	[53,45; 58,16]	[54,10; 59,26]	[56,22; 61,73]	[55,63; 61,44]	[55,30; 61,29]	[55,41; 61,62]	[56,56; 62,99]	[55,19; 61,78]	[54,86; 61,65]	[49,67; 56,75]	[55,37; 62,60]	[53,98; 61,39]	[53,21; 60,90]	[50,82; 58,75]
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	1169	710	485	402	327	293	248	210	190	198	174	193	170	185	145	138	137	133
		Anteil in %	16,85	18,34	17,59	19,12	19,17	20,71	20,23	18,97	18,22	20,43	19,44	22,44	20,94	24,25	20,37	20,20	21,47	21,95
		CI Anteil in %	[15,97; 17,73]	[17,12; 19,56]	[16,17; 19,01]	[17,44; 20,81]	[17,30; 21,04]	[18,59; 22,82]	[17,98; 22,48]	[16,66; 21,28]	[15,87; 20,56]	[17,89; 22,97]	[16,85; 22,04]	[19,65; 25,23]	[18,14; 23,74]	[21,20; 27,29]	[17,40; 23,33]	[17,19; 23,22]	[18,28; 24,66]	[18,65; 25,25]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	699	354	207	171	146	129	87	98	90	71	63	61	75	74	54	77	57	53
		Anteil in %	10,08	9,14	7,51	8,14	8,56	9,12	7,10	8,85	8,63	7,33	7,04	7,09	9,24	9,70	7,58	11,27	8,93	8,75
		CI Anteil in %	[9,37; 10,78]	[8,23; 10,05]	[6,52; 8,49]	[6,97; 9,30]	[7,23; 9,89]	[7,62; 10,62]	[5,66; 8,53]	[7,18; 10,53]	[6,92; 10,33]	[5,69; 8,97]	[5,36; 8,72]	[5,38; 8,81]	[7,24; 11,23]	[7,60; 11,80]	[5,64; 9,53]	[8,90; 13,65]	[6,72; 11,15]	[6,49; 11,00]
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	236	89	50	46	34	27	26	33	25	28	23	17	12	13	18	10	18	19
Anteil in %		3,40	2,30	1,81	2,19	1,99	1,91	2,12	2,98	2,40	2,89	2,57	1,98	1,48	1,70	2,53	1,46	2,82	3,14	
CI Anteil in %		[2,98; 3,83]	[1,83; 2,77]	[1,32; 2,31]	[1,56; 2,81]	[1,33; 2,66]	[1,20; 2,62]	[1,31; 2,93]	[1,98; 3,98]	[1,47; 3,33]	[1,83; 3,94]	[1,53; 3,61]	[1,05; 2,91]	[0,65; 2,31]	[0,78; 2,62]	[1,37; 3,68]	[0,56; 2,37]	[1,54; 4,11]	[1,75; 4,52]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1161	858	673	535	430	361	320	304	287	273	254	231	225	212	205	194	178	
	auswertbar	Anzahl	1161	833	659	525	411	355	311	294	276	259	245	228	220	209	201	191	174	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	168	163	84	73	44	44	39	36	26	25	24	24	18	19	21	25	18	
		Anteil in %	14,47	19,57	12,75	13,90	10,71	12,39	12,54	12,24	9,42	9,65	9,80	10,53	8,18	9,09	10,45	13,09	10,34	
		CI Anteil in %	[12,45; 16,49]	[16,87; 22,26]	[10,20; 15,29]	[10,94; 16,87]	[7,71; 13,70]	[8,96; 15,83]	[8,85; 16,23]	[8,49; 16,00]	[5,97; 12,87]	[6,05; 13,26]	[6,07; 13,53]	[6,53; 14,52]	[4,55; 11,81]	[5,18; 13,00]	[6,21; 14,69]	[8,29; 17,88]	[5,81; 14,88]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	523	439	360	294	240	212	184	173	164	158	145	138	133	131	120	103	104	
		Anteil in %	45,05	52,70	54,63	56,00	58,39	59,72	59,16	58,84	59,42	61,00	59,18	60,53	60,45	62,68	59,70	53,93	59,77	
		CI Anteil in %	[42,18; 47,91]	[49,31; 56,09]	[50,82; 58,43]	[51,75; 60,25]	[53,62; 63,17]	[54,61; 64,83]	[53,69; 64,64]	[53,21; 64,48]	[53,62; 65,22]	[55,05; 66,96]	[53,02; 65,35]	[54,17; 66,89]	[53,98; 66,93]	[56,11; 69,25]	[52,90; 66,50]	[46,84; 61,01]	[52,46; 67,08]	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	231	131	125	98	82	58	48	57	61	48	44	36	35	33	39	42	33	
		Anteil in %	19,90	15,73	18,97	18,67	19,95	16,34	15,43	19,39	22,10	18,53	17,96	15,79	15,91	15,79	19,40	21,99	18,97	
		CI Anteil in %	[17,60; 22,19]	[13,25; 18,20]	[15,97; 21,96]	[15,33; 22,00]	[16,08; 23,82]	[12,49; 20,19]	[11,41; 19,46]	[14,86; 23,91]	[17,20; 27,01]	[13,79; 23,27]	[13,14; 22,78]	[11,05; 20,53]	[11,06; 20,75]	[10,83; 20,75]	[13,92; 24,88]	[16,10; 27,88]	[13,12; 24,81]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	156	71	69	47	34	35	34	21	20	23	26	23	29	16	13	16	14	
		Anteil in %	13,44	8,52	10,47	8,95	8,27	9,86	10,93	7,14	7,25	8,88	10,61	10,09	13,18	7,66	6,47	8,38	8,05	
		CI Anteil in %	[11,47; 15,40]	[6,63; 10,42]	[8,13; 12,81]	[6,51; 11,40]	[5,61; 10,94]	[6,75; 12,96]	[7,46; 14,41]	[4,19; 10,09]	[4,18; 10,31]	[5,41; 12,35]	[6,75; 14,48]	[6,17; 14,01]	[8,70; 17,66]	[4,04; 11,27]	[3,06; 9,88]	[4,44; 12,32]	[3,99; 12,10]	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	83	29	21	13	11	6	6	7	5	5	6	7	5	10	8	5	5	
Anteil in %		7,15	3,48	3,19	2,48	2,68	1,69	1,93	2,38	1,81	1,93	2,45	3,07	2,27	4,78	3,98	2,62	2,87		
CI Anteil in %		[5,67; 8,63]	[2,24; 4,73]	[1,84; 4,53]	[1,15; 3,81]	[1,11; 4,24]	[0,35; 3,03]	[0,40; 3,46]	[0,64; 4,13]	[0,24; 3,39]	[0,25; 3,61]	[0,51; 4,39]	[0,83; 5,31]	[0,30; 4,25]	[1,88; 7,69]	[1,27; 6,69]	[0,35; 4,89]	[0,38; 5,36]		

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2491	2166	1697	1392	1176	1025	953	887	845	800	743	694	650	610	566	520	
	auswertbar	Anzahl	2490	2095	1640	1339	1145	994	926	867	804	769	731	675	640	596	555	509	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	392	319	227	174	149	115	114	91	90	77	71	62	73	58	60	48	
		Anteil in %	15,74	15,23	13,84	12,99	13,01	11,57	12,31	10,50	11,19	10,01	9,71	9,19	11,41	9,73	10,81	9,43	
	CI Anteil in %	[14,31; 17,17]	[13,69; 16,77]	[12,17; 15,51]	[11,19; 14,80]	[11,06; 14,96]	[9,58; 13,56]	[10,19; 14,43]	[8,45; 12,54]	[9,01; 13,37]	[7,89; 12,14]	[7,56; 11,86]	[7,00; 11,37]	[8,94; 13,87]	[7,35; 12,11]	[8,23; 13,40]	[6,89; 11,97]		
		CI Anteil in %	[14,31; 17,17]	[13,69; 16,77]	[12,17; 15,51]	[11,19; 14,80]	[11,06; 14,96]	[9,58; 13,56]	[10,19; 14,43]	[8,45; 12,54]	[9,01; 13,37]	[7,89; 12,14]	[7,56; 11,86]	[7,00; 11,37]	[8,94; 13,87]	[7,35; 12,11]	[8,23; 13,40]	[6,89; 11,97]	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1290	1030	875	679	621	536	516	491	455	423	414	354	352	316	303	291	
		Anteil in %	51,81	49,16	53,35	50,71	54,24	53,92	55,72	56,63	56,59	55,01	56,63	52,44	55,00	53,02	54,59	57,17	
	CI Anteil in %	[49,84; 53,77]	[47,02; 51,31]	[50,94; 55,77]	[48,03; 53,39]	[51,35; 57,12]	[50,82; 57,02]	[52,52; 58,92]	[53,33; 59,93]	[53,16; 60,02]	[51,49; 58,53]	[53,04; 60,23]	[48,67; 56,21]	[51,14; 58,86]	[49,01; 57,03]	[50,45; 58,74]	[52,87; 61,47]		
		CI Anteil in %	[49,84; 53,77]	[47,02; 51,31]	[50,94; 55,77]	[48,03; 53,39]	[51,35; 57,12]	[50,82; 57,02]	[52,52; 58,92]	[53,33; 59,93]	[53,16; 60,02]	[51,49; 58,53]	[53,04; 60,23]	[48,67; 56,21]	[51,14; 58,86]	[49,01; 57,03]	[50,45; 58,74]	[52,87; 61,47]	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	431	431	318	274	233	214	169	163	156	172	144	161	122	135	114	100	
		Anteil in %	17,31	20,57	19,39	20,46	20,35	21,53	18,25	18,80	19,40	22,37	19,70	23,85	19,06	22,65	20,54	19,65	
	CI Anteil in %	[15,82; 18,80]	[18,84; 22,30]	[17,48; 21,30]	[18,30; 22,62]	[18,02; 22,68]	[18,97; 24,09]	[15,76; 20,74]	[16,20; 21,40]	[16,67; 22,14]	[19,42; 25,31]	[16,81; 22,58]	[20,63; 27,07]	[16,02; 22,11]	[19,29; 26,01]	[17,18; 23,90]	[16,19; 23,10]		
		CI Anteil in %	[15,82; 18,80]	[18,84; 22,30]	[17,48; 21,30]	[18,30; 22,62]	[18,02; 22,68]	[18,97; 24,09]	[15,76; 20,74]	[16,20; 21,40]	[16,67; 22,14]	[19,42; 25,31]	[16,81; 22,58]	[20,63; 27,07]	[16,02; 22,11]	[19,29; 26,01]	[17,18; 23,90]	[16,19; 23,10]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	265	251	171	168	106	99	104	96	82	74	80	76	68	65	58	53		
	Anteil in %	10,64	11,98	10,43	12,55	9,26	9,96	11,23	11,07	10,20	9,62	10,94	11,26	10,63	10,91	10,45	10,41		
CI Anteil in %	[9,43; 11,85]	[10,59; 13,37]	[8,95; 11,91]	[10,77; 14,32]	[7,58; 10,94]	[8,10; 11,82]	[9,20; 13,27]	[8,98; 13,16]	[8,11; 12,29]	[7,54; 11,71]	[8,68; 13,21]	[8,87; 13,65]	[8,24; 13,01]	[8,40; 13,41]	[7,90; 13,00]	[7,76; 13,07]			
	CI Anteil in %	[9,43; 11,85]	[10,59; 13,37]	[8,95; 11,91]	[10,77; 14,32]	[7,58; 10,94]	[8,10; 11,82]	[9,20; 13,27]	[8,98; 13,16]	[8,11; 12,29]	[7,54; 11,71]	[8,68; 13,21]	[8,87; 13,65]	[8,24; 13,01]	[8,40; 13,41]	[7,90; 13,00]	[7,76; 13,07]		
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	112	64	49	44	36	30	23	26	21	23	22	22	25	22	20	17		
	Anteil in %	4,50	3,05	2,99	3,29	3,14	3,02	2,48	3,00	2,61	2,99	3,01	3,26	3,91	3,69	3,60	3,34		
CI Anteil in %	[3,68; 5,31]	[2,32; 3,79]	[2,16; 3,81]	[2,33; 4,24]	[2,13; 4,16]	[1,95; 4,08]	[1,48; 3,49]	[1,86; 4,13]	[1,51; 3,72]	[1,79; 4,20]	[1,77; 4,25]	[1,92; 4,60]	[2,40; 5,41]	[2,18; 5,21]	[2,05; 5,16]	[1,78; 4,90]			
	CI Anteil in %	[3,68; 5,31]	[2,32; 3,79]	[2,16; 3,81]	[2,33; 4,24]	[2,13; 4,16]	[1,95; 4,08]	[1,48; 3,49]	[1,86; 4,13]	[1,51; 3,72]	[1,79; 4,20]	[1,77; 4,25]	[1,92; 4,60]	[2,40; 5,41]	[2,18; 5,21]	[2,05; 5,16]	[1,78; 4,90]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2808	2459	2041	1669	1454	1348	1268	1193	1111	1023	953	890	826	765	696		
	auswertbar	Anzahl	2807	2388	1948	1630	1410	1318	1226	1125	1066	1008	939	879	812	751	686		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	393	358	250	221	161	166	160	132	127	118	101	94	86	86	80		
		Anteil in %	14,00	14,99	12,83	13,56	11,42	12,59	13,05	11,73	11,91	11,71	10,76	10,69	10,59	11,45	11,66		
	CI Anteil in %	[12,72; 15,28]	[13,56; 16,42]	[11,35; 14,32]	[11,90; 15,22]	[9,76; 13,08]	[10,80; 14,39]	[11,16; 14,94]	[9,85; 13,61]	[9,97; 13,86]	[9,72; 12,74]	[8,77; 12,74]	[8,65; 12,74]	[8,47; 12,71]	[9,17; 13,73]	[9,26; 14,07]			
		CI Anteil in %	[12,72; 15,28]	[13,56; 16,42]	[11,35; 14,32]	[11,90; 15,22]	[9,76; 13,08]	[10,80; 14,39]	[11,16; 14,94]	[9,85; 13,61]	[9,97; 13,86]	[9,72; 12,74]	[8,77; 12,74]	[8,65; 12,74]	[8,47; 12,71]	[9,17; 13,73]	[9,26; 14,07]		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1396	1249	1015	917	805	744	673	647	604	573	506	482	418	407	374		
		Anteil in %	49,73	52,30	52,10	56,26	57,09	56,45	54,89	57,51	56,66	56,85	53,89	54,84	51,48	54,19	54,52		
	CI Anteil in %	[47,88; 51,58]	[50,30; 54,31]	[49,89; 54,32]	[53,85; 58,67]	[54,51; 59,68]	[53,77; 59,13]	[52,11; 57,68]	[54,62; 60,40]	[53,68; 59,64]	[53,79; 59,90]	[50,70; 57,08]	[51,54; 58,13]	[48,04; 54,92]	[50,63; 57,76]	[50,79; 58,25]			
		CI Anteil in %	[47,88; 51,58]	[50,30; 54,31]	[49,89; 54,32]	[53,85; 58,67]	[54,51; 59,68]	[53,77; 59,13]	[52,11; 57,68]	[54,62; 60,40]	[53,68; 59,64]	[53,79; 59,90]	[50,70; 57,08]	[51,54; 58,13]	[48,04; 54,92]	[50,63; 57,76]	[50,79; 58,25]		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	535	482	401	288	253	248	245	207	190	194	187	203	180	142	125		
		Anteil in %	19,06	20,18	20,59	17,67	17,94	18,82	19,98	18,40	17,82	19,25	19,91	23,09	22,17	18,91	18,22		
	CI Anteil in %	[17,61; 20,51]	[18,57; 21,79]	[18,79; 22,38]	[15,82; 19,52]	[15,94; 19,95]	[16,71; 20,93]	[17,74; 22,22]	[16,13; 20,67]	[15,53; 20,12]	[16,81; 21,68]	[17,36; 22,47]	[20,31; 25,88]	[19,31; 25,03]	[16,11; 21,71]	[15,33; 21,11]			
		CI Anteil in %	[17,61; 20,51]	[18,57; 21,79]	[18,79; 22,38]	[15,82; 19,52]	[15,94; 19,95]	[16,71; 20,93]	[17,74; 22,22]	[16,13; 20,67]	[15,53; 20,12]	[16,81; 21,68]	[17,36; 22,47]	[20,31; 25,88]	[19,31; 25,03]	[16,11; 21,71]	[15,33; 21,11]		
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	337	215	206	150	151	122	118	102	108	90	105	71	91	86	74			
	Anteil in %	12,01	9,00	10,57	9,20	10,71	9,26	9,62	9,07	10,13	8,93	11,18	8,08	11,21	11,45	10,79			
CI Anteil in %	[10,80; 13,21]	[7,86; 10,15]	[9,21; 11,94]	[7,80; 10,61]	[9,09; 12,32]	[7,69; 10,82]	[7,97; 11,28]	[7,39; 10,75]	[8,32; 11,94]	[7,17; 10,69]	[9,17; 13,20]	[6,27; 9,88]	[9,04; 13,38]	[9,17; 13,73]	[8,46; 13,11]				
	CI Anteil in %	[10,80; 13,21]	[7,86; 10,15]	[9,21; 11,94]	[7,80; 10,61]	[9,09; 12,32]	[7,69; 10,82]	[7,97; 11,28]	[7,39; 10,75]	[8,32; 11,94]	[7,17; 10,69]	[9,17; 13,20]	[6,27; 9,88]	[9,04; 13,38]	[9,17; 13,73]	[8,46; 13,11]			
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	146	84	76	54	40	38	30	37	37	33	40	29	37	30	33			
	Anteil in %	5,20	3,52	3,90	3,31	2,84	2,88	2,45	3,29	3,47	3,27	4,26	3,30	4,56	3,99	4,81			
CI Anteil in %	[4,38; 6,02]	[2,78; 4,26]	[3,04; 4,76]	[2,44; 4,18]	[1,97; 3,70]	[1,98; 3,79]	[1,58; 3,31]	[2,25; 4,33]	[2,37; 4,57]	[2,17; 4,37]	[2,97; 5,55]	[2,12; 4,48]	[3,12; 5,99]	[2,59; 5,40]	[3,21; 6,41]				
	CI Anteil in %	[4,38; 6,02]	[2,78; 4,26]	[3,04; 4,76]	[2,44; 4,18]	[1,97; 3,70]	[1,98; 3,79]	[1,58; 3,31]	[2,25; 4,33]	[2,37; 4,57]	[2,17; 4,37]	[2,97; 5,55]	[2,12; 4,48]	[3,12; 5,99]	[2,59; 5,40]	[3,21; 6,41]			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2000	1717	1422	1210	1108	1028	954	896	835	769	719	661	621	577			
	auswertbar	Anzahl	1997	1662	1376	1170	1079	977	905	871	818	754	698	657	618	568			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	265	216	180	137	126	119	101	91	76	64	73	55	66	53			
		Anteil in %	13,27	13,00	13,08	11,71	11,68	12,18	11,16	10,45	9,29	8,49	10,46	8,37	10,68	9,33			
	CI Anteil in %	[11,78; 14,76]	[11,38; 14,61]	[11,30; 14,86]	[9,87; 13,55]	[9,76; 13,59]	[10,13; 14,23]	[9,11; 13,21]	[8,42; 12,48]	[7,30; 11,28]	[6,50; 10,48]	[8,19; 12,73]	[6,25; 10,49]	[8,24; 13,12]	[6,94; 11,73]				
		CI Anteil in %	[11,78; 14,76]	[11,38; 14,61]	[11,30; 14,86]	[9,87; 13,55]	[9,76; 13,59]	[10,13; 14,23]	[9,11; 13,21]	[8,42; 12,48]	[7,30; 11,28]	[6,50; 10,48]	[8,19; 12,73]	[6,25; 10,49]	[8,24; 13,12]	[6,94; 11,73]			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1011	866	749	636	628	540	488	475	412	380	377	350	320				
		Anteil in %	50,63	52,11	54,43	54,36	58,20	55,27	55,69	56,03	58,07	54,64	54,44	57,38	56,63	56,34			
	CI Anteil in %	[48,43; 52,82]	[49,70; 54,51]	[51,80; 57,07]	[51,5														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2197	1955	1649	1471	1366	1273	1180	1088	1026	949	881	814	768					
	auswertbar	Anzahl	2195	1903	1580	1424	1305	1199	1131	1065	1001	935	860	802	755					
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	257	245	190	198	157	145	128	127	112	107	87	97	86					
		Anteil in %	11,71	12,87	12,03	13,90	12,03	12,09	11,32	11,92	11,19	11,44	10,12	12,09	11,39					
	CI Anteil in %	[10,36; 13,05]	[11,37; 14,38]	[10,42; 13,63]	[12,11; 15,70]	[10,26; 13,80]	[10,25; 13,94]	[9,47; 13,16]	[9,98; 13,87]	[9,24; 13,14]	[9,40; 13,49]	[8,10; 12,13]	[9,84; 14,35]	[9,12; 13,66]						
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1136	1054	853	787	736	686	634	603	539	520	486	451	414				
	Anteil in %		51,75	55,39	53,99	55,27	56,40	57,21	56,06	56,62	53,85	55,61	56,51	56,23	54,83					
	CI Anteil in %	[49,66; 53,84]	[53,15; 57,62]	[51,53; 56,45]	[52,68; 57,85]	[53,71; 59,09]	[54,41; 60,02]	[53,16; 58,95]	[53,64; 59,60]	[50,76; 56,94]	[52,43; 58,80]	[53,20; 59,83]	[52,80; 59,67]	[51,28; 58,39]						
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	428	354	317	267	256	222	234	206	212	184	161	154	155				
	Anteil in %		19,50	18,60	20,06	18,75	19,62	18,52	20,69	19,34	21,18	19,68	18,72	19,20	20,53					
	CI Anteil in %	[17,84; 21,16]	[16,85; 20,35]	[18,09; 22,04]	[16,72; 20,78]	[17,46; 21,77]	[16,32; 20,71]	[18,33; 23,05]	[16,97; 21,72]	[18,65; 23,71]	[17,13; 22,23]	[16,11; 21,33]	[16,47; 21,93]	[17,65; 23,41]						
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	256	177	167	128	115	114	101	99	107	92	99	79	77				
	Anteil in %		11,66	9,30	10,57	8,99	8,81	9,51	8,93	9,30	10,69	9,84	11,51	9,85	10,20					
	CI Anteil in %	[10,32; 13,01]	[8,00; 10,61]	[9,05; 12,09]	[7,50; 10,47]	[7,27; 10,35]	[7,85; 11,17]	[7,27; 10,59]	[7,55; 11,04]	[8,77; 12,60]	[7,93; 11,75]	[9,38; 13,65]	[7,79; 11,91]	[8,04; 12,36]						
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	118	73	53	44	41	32	34	30	31	32	27	21	23				
Anteil in %	5,38		3,84	3,35	3,09	3,14	2,67	3,01	2,82	3,10	3,42	3,14	2,62	3,05						
CI Anteil in %	[4,43; 6,32]	[2,97; 4,70]	[2,47; 4,24]	[2,19; 3,99]	[2,19; 4,09]	[1,76; 3,58]	[2,01; 4,00]	[1,82; 3,81]	[2,02; 4,17]	[2,26; 4,59]	[1,97; 4,31]	[1,51; 3,72]	[1,82; 4,27]							
	2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2097	1900	1685	1526	1410	1318	1194	1094	1007	942	877	814					
auswertbar		Anzahl	2097	1820	1618	1440	1308	1247	1153	1056	982	916	858	795						
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	250	216	192	189	157	133	125	119	113	89	91	89						
		Anteil in %	11,92	11,87	11,87	13,13	12,00	10,67	10,84	11,27	11,51	9,72	10,61	11,19						
CI Anteil in %		[10,53; 13,31]	[10,38; 13,35]	[10,29; 13,44]	[11,38; 14,87]	[10,24; 13,77]	[8,95; 12,38]	[9,05; 12,64]	[9,36; 13,18]	[9,51; 13,50]	[7,80; 11,64]	[8,54; 12,67]	[9,00; 13,39]							
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1076	979	931	799	749	698	680	576	579	525	476	437					
Anteil in %			51,31	53,79	57,54	55,49	57,26	55,97	58,98	54,55	58,96	57,31	55,48	54,97						
CI Anteil in %		[49,17; 53,45]	[51,50; 56,08]	[55,13; 59,95]	[52,92; 58,05]	[54,58; 59,94]	[53,22; 58,73]	[56,14; 61,82]	[51,54; 57,55]	[55,88; 62,04]	[54,11; 60,52]	[52,15; 58,81]	[51,51; 58,43]							
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	404	352	294	255	240	247	185	204	169	171	174	156					
Anteil in %			19,27	19,34	18,17	17,71	18,35	19,81	16,05	19,32	17,21	18,67	20,28	19,62						
CI Anteil in %		[17,58; 20,95]	[17,53; 21,16]	[16,29; 20,05]	[15,74; 19,68]	[16,25; 20,45]	[17,59; 22,02]	[13,93; 18,16]	[16,94; 21,70]	[14,85; 19,57]	[16,14; 21,19]	[17,59; 22,97]	[16,86; 22,39]							
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	234	208	143	144	117	133	124	110	88	88	85	82					
Anteil in %			11,16	11,43	8,84	10,00	8,94	10,67	10,75	10,42	8,96	9,61	9,91	10,31						
CI Anteil in %		[9,81; 12,51]	[9,97; 12,89]	[7,45; 10,22]	[8,45; 11,55]	[7,40; 10,49]	[8,95; 12,38]	[8,97; 12,54]	[8,57; 12,26]	[7,17; 10,75]	[7,70; 11,52]	[7,91; 11,91]	[8,20; 12,43]							
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	133	65	58	53	45	36	39	47	33	43	32	31					
Anteil in %	6,34		3,57	3,58	3,68	3,44	2,89	3,38	4,45	3,36	4,69	3,73	3,90							
CI Anteil in %	[5,30; 7,39]	[2,72; 4,42]	[2,68; 4,49]	[2,71; 4,65]	[2,45; 4,43]	[1,96; 3,82]	[2,34; 4,43]	[3,21; 5,70]	[2,23; 4,49]	[3,32; 6,06]	[2,46; 5,00]	[2,55; 5,25]								
	2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2217	2031	1808	1666	1533	1405	1294	1193	1105	1025	963						
auswertbar		Anzahl	2214	1972	1722	1533	1473	1371	1262	1166	1083	1011	942							
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anzahl	205	277	220	163	173	159	131	149	119	127	98							
		Anteil in %	9,26	14,05	12,78	10,63	11,74	11,60	10,38	12,78	10,99	12,56	10,40							
CI Anteil in %		[8,05; 10,47]	[12,51; 15,58]	[11,20; 14,35]	[9,09; 12,18]	[10,10; 13,39]	[9,90; 13,29]	[8,70; 12,06]	[10,86; 14,70]	[9,12; 12,85]	[10,52; 14,61]	[8,45; 12,35]								
		oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1170	1058	926	898	827	796	723	676	610	572	538						
Anteil in %			52,85	53,65	53,77	58,58	56,14	58,06	57,29	57,98	56,33	56,58	57,11							
CI Anteil in %		[50,77; 54,93]	[51,45; 55,85]	[51,42; 56,13]	[56,11; 61,04]	[53,61; 58,68]	[55,45; 60,67]	[54,56; 60,02]	[55,14; 60,81]	[53,37; 59,28]	[53,52; 59,63]	[53,95; 60,27]								
		erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	437	370	331	270	249	232	216	185	190	168	160						
Anteil in %			19,74	18,76	19,22	17,61	16,90	16,92	17,12	15,87	17,54	16,62	16,99							
CI Anteil in %		[18,08; 21,40]	[17,04; 20,49]	[17,36; 21,08]	[15,71; 19,52]	[14,99; 18,82]	[14,94; 18,91]	[15,04; 19,19]	[13,77; 17,96]	[15,28; 19,81]	[14,32; 18,91]	[14,59; 19,38]								
		Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	265	189	174	145	165	144	153	118	126	103	103						
Anteil in %			11,97	9,58	10,10	9,46	11,20	10,50	12,12	10,12	11,63	10,19	10,93							
CI Anteil in %		[10,62; 13,32]	[8,28; 10,88]	[8,68; 11,53]	[7,99; 10,92]	[9,59; 12,81]	[8,88; 12,13]	[10,32; 13,93]	[8,39; 11,85]	[9,72; 13,54]	[8,32; 12,05]	[8,94; 12,93]								
		Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	137	78	71	57	59	40	39	38	38	41	43						
Anteil in %	6,19		3,96	4,12	3,72	4,01	2,92	3,09	3,26	3,51	4,06	4,56								
CI Anteil in %	[5,18; 7,19]	[3,09; 4,82]	[3,18; 5,06]	[2,77; 4,67]	[3,00; 5,01]	[2,03; 3,81]	[2,14; 4,05]	[2,24; 4,28]	[2,41; 4,61]	[2,84; 5,27]	[3,23; 5,90]									

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr				
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2106	1934	1768	1589	1387	1275	1168	1071	997	918											
	auswertbar	Anzahl	2105	1875	1605	1487	1350	1244	1147	1045	977	896											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	246	273	222	182	172	137	148	117	127	127											
		Anteil in %	11,69	14,56	13,83	12,24	12,74	11,01	12,90	11,20	13,00	14,17											
		CI Anteil in %	[10,31; 13,06]	[12,96; 16,16]	[12,14; 15,52]	[10,57; 13,91]	[10,96; 14,52]	[9,27; 12,75]	[10,96; 14,84]	[9,28; 13,11]	[10,89; 15,11]	[11,89; 16,46]											
		Anzahl	1107	1008	917	866	794	689	637	577	534	477											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	52,59	53,76	57,13	58,24	58,81	55,39	55,54	55,22	54,66	53,24											
		CI Anteil in %	[50,46; 54,72]	[51,50; 56,02]	[54,71; 59,56]	[55,73; 60,75]	[56,19; 61,44]	[52,62; 58,15]	[52,66; 58,41]	[52,20; 58,23]	[51,53; 57,78]	[49,97; 56,51]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	371	305	256	239	218	245	209	205	186	183											
		Anteil in %	17,62	16,27	15,95	16,07	16,15	19,69	18,22	19,62	19,04	20,42											
		CI Anteil in %	[16,00; 19,25]	[14,60; 17,94]	[14,16; 17,74]	[14,21; 17,94]	[14,18; 18,11]	[17,48; 21,91]	[15,99; 20,46]	[17,21; 22,03]	[16,57; 21,50]	[17,78; 23,07]											
		Anzahl	247	209	152	153	122	130	109	106	100	85											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	11,73	11,15	9,47	10,29	9,04	10,45	9,50	10,14	10,24	9,49											
		CI Anteil in %	[10,36; 13,11]	[9,72; 12,57]	[8,04; 10,90]	[8,74; 11,83]	[7,51; 10,57]	[8,75; 12,15]	[7,81; 11,20]	[8,31; 11,97]	[8,33; 12,14]	[7,57; 11,41]											
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	134	80	58	47	44	43	44	40	30	24											
Anteil in %		6,37	4,27	3,61	3,16	3,26	3,46	3,84	3,83	3,07	2,68												
	CI Anteil in %	[5,32; 7,41]	[3,35; 5,18]	[2,70; 4,53]	[2,27; 4,05]	[2,31; 4,21]	[2,44; 4,47]	[2,72; 4,95]	[2,66; 4,99]	[1,99; 4,15]	[1,62; 3,74]												
	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320													
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2985	2802	2541	2132	1880	1700	1532	1418	1320												
	auswertbar	Anzahl	2981	2563	2307	2031	1819	1657	1499	1399	1294												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	346	351	312	280	234	232	170	202	179												
		Anteil in %	11,61	13,69	13,52	13,79	12,86	14,00	11,34	14,44	13,83												
		CI Anteil in %	[10,46; 12,76]	[12,36; 15,03]	[12,13; 14,92]	[12,29; 15,29]	[11,33; 14,40]	[12,33; 15,67]	[9,74; 12,95]	[12,60; 16,28]	[11,95; 15,71]												
		Anzahl	1585	1468	1321	1215	1033	957	880	807	725												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	53,17	57,28	57,26	59,82	56,79	57,75	58,71	57,68	56,03												
		CI Anteil in %	[51,38; 54,96]	[55,36; 59,19]	[55,24; 59,28]	[57,69; 61,96]	[54,51; 59,07]	[55,38; 60,13]	[56,21; 61,20]	[55,09; 60,27]	[53,32; 58,73]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	507	429	399	303	319	270	260	223	232												
		Anteil in %	17,01	16,74	17,30	14,92	17,54	16,29	17,34	15,94	17,93												
		CI Anteil in %	[15,66; 18,36]	[15,29; 18,18]	[15,75; 18,84]	[13,37; 16,47]	[15,79; 19,29]	[14,52; 18,07]	[15,43; 19,26]	[14,02; 17,86]	[15,84; 20,02]												
		Anzahl	348	233	198	177	173	158	136	125	108												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	11,67	9,09	8,58	8,71	9,51	9,54	9,07	8,93	8,35												
		CI Anteil in %	[10,52; 12,83]	[7,98; 10,20]	[7,44; 9,73]	[7,49; 9,94]	[8,16; 10,86]	[8,12; 10,95]	[7,62; 10,53]	[7,44; 10,43]	[6,84; 9,85]												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	195	82	77	56	60	40	53	42	50												
Anteil in %		6,54	3,20	3,34	2,76	3,30	2,41	3,54	3,00	3,86													
	CI Anteil in %	[5,65; 7,43]	[2,52; 3,88]	[2,60; 4,07]	[2,04; 3,47]	[2,48; 4,12]	[1,67; 3,15]	[2,60; 4,47]	[2,11; 3,90]	[2,81; 4,91]													
	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436														
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	939	853	736	656	593	531	470	436													
	auswertbar	Anzahl	936	812	712	636	575	520	461	422													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	111	108	102	77	79	67	55	63													
		Anteil in %	11,86	13,30	14,33	12,11	13,74	12,88	11,93	14,93													
		CI Anteil in %	[9,79; 13,93]	[10,96; 15,64]	[11,75; 16,90]	[9,57; 14,64]	[10,92; 16,56]	[10,00; 15,77]	[8,97; 14,89]	[11,52; 18,33]													
		Anzahl	516	468	408	374	343	301	272	235													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,13	57,64	57,30	58,81	59,65	57,88	59,00	55,69													
		CI Anteil in %	[51,94; 58,32]	[54,23; 61,04]	[53,67; 60,94]	[54,98; 62,63]	[55,64; 63,67]	[53,64; 62,13]	[54,51; 63,50]	[50,94; 60,43]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	137	110	105	93	79	84	68	67													
		Anteil in %	14,64	13,55	14,75	14,62	13,74	16,15	14,75	15,88													
		CI Anteil in %	[12,37; 16,90]	[11,19; 15,90]	[12,14; 17,35]	[11,87; 17,37]	[10,92; 16,56]	[12,99; 19,32]	[11,51; 17,99]	[12,39; 19,37]													
		Anzahl	99	90	64	57	49	40	42	31													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,58	11,08	8,99	8,96	8,52	7,69	9,11	7,35													
		CI Anteil in %	[8,61; 12,55]	[8,92; 13,24]	[6,89; 11,09]	[6,74; 11,18]	[6,24; 10,81]	[5,40; 9,98]	[6,48; 11,74]	[4,85; 9,84]													
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	73	36	33	35	25	28	24	26													
Anteil in %		7,80	4,43	4,63	5,50	4,35	5,38	5,21	6,16														
	CI Anteil in %	[6,08; 9,52]	[3,02; 5,85]	[3,09; 6,18]	[3,73; 7,28]	[2,68; 6,02]	[3,44; 7,33]	[3,18; 7,24]	[3,86; 8,46]														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1031	937	810	712	636	575	527											
	auswertbar	Anzahl	1031	910	778	692	627	568	516											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	122	146	113	119	101	102	90											
		Anteil in %	11,83	16,04	14,52	17,20	16,11	17,96	17,44											
	CI Anteil in %	[9,86; 13,81]	[13,66; 18,43]	[12,05; 17,00]	[14,38; 20,01]	[13,23; 18,99]	[14,80; 21,12]	[14,16; 20,72]												
		Anzahl	573	532	446	399	372	320	293											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,58	58,46	57,33	57,66	59,33	56,34	56,78											
		CI Anteil in %	[52,54; 58,61]	[55,26; 61,67]	[53,85; 60,80]	[53,97; 61,34]	[55,48; 63,18]	[52,26; 60,42]	[52,50; 61,06]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	157	126	105	100	83	88	80											
		Anteil in %	15,23	13,85	13,50	14,45	13,24	15,49	15,50											
	CI Anteil in %	[13,03; 17,42]	[11,60; 16,09]	[11,09; 15,90]	[11,83; 17,07]	[10,58; 15,89]	[12,51; 18,47]	[12,38; 18,63]												
		Anzahl	106	76	75	48	51	46	40											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,28	8,35	9,64	6,94	8,13	8,10	7,75											
		CI Anteil in %	[8,43; 12,14]	[6,55; 10,15]	[7,56; 11,72]	[5,04; 8,83]	[5,99; 10,28]	[5,85; 10,34]	[5,44; 10,06]											
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	73	30	39	26	20	12	13												
	Anteil in %	7,08	3,30	5,01	3,76	3,19	2,11	2,52												
CI Anteil in %	[5,51; 8,65]	[2,14; 4,46]	[3,48; 6,55]	[2,34; 5,18]	[1,81; 4,57]	[0,93; 3,30]	[1,17; 3,87]													
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	874	786	680	602	537	488												
	auswertbar	Anzahl	874	765	664	587	529	481												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	113	130	119	103	113	98												
		Anteil in %	12,93	16,99	17,92	17,55	21,36	20,37												
	CI Anteil in %	[10,70; 15,15]	[14,33; 19,66]	[15,00; 20,84]	[14,47; 20,63]	[17,87; 24,86]	[16,77; 23,98]													
		Anzahl	502	433	375	331	283	248												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	57,44	56,60	56,48	56,39	53,50	51,56												
		CI Anteil in %	[54,16; 60,72]	[53,09; 60,12]	[52,70; 60,25]	[52,37; 60,40]	[49,24; 57,75]	[47,09; 56,03]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	135	102	87	84	67	69												
		Anteil in %	15,45	13,33	13,10	14,31	12,67	14,35												
	CI Anteil in %	[13,05; 17,84]	[10,92; 15,74]	[10,53; 15,67]	[11,47; 17,15]	[9,83; 15,50]	[11,21; 17,48]													
		Anzahl	78	76	61	46	47	49												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	8,92	9,93	9,19	7,84	8,88	10,19												
		CI Anteil in %	[7,03; 10,82]	[7,81; 12,06]	[6,99; 11,39]	[5,66; 10,01]	[6,46; 11,31]	[7,48; 12,89]												
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	46	24	22	23	19	17													
	Anteil in %	5,26	3,14	3,31	3,92	3,59	3,53													
CI Anteil in %	[3,78; 6,74]	[1,90; 4,37]	[1,95; 4,68]	[2,35; 5,49]	[2,00; 5,18]	[1,88; 5,19]														
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	876	764	661	579	508													
	auswertbar	Anzahl	875	752	648	568	501													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	111	156	108	124	113													
		Anteil in %	12,69	20,74	16,67	21,83	22,55													
	CI Anteil in %	[10,48; 14,89]	[17,84; 23,64]	[13,79; 19,54]	[18,43; 25,23]	[18,89; 26,22]														
		Anzahl	483	426	390	315	273													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,20	56,65	60,19	55,46	54,49													
		CI Anteil in %	[51,90; 58,50]	[53,10; 60,19]	[56,41; 63,96]	[51,37; 59,55]	[50,13; 58,86]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	131	93	78	76	66													
		Anteil in %	14,97	12,37	12,04	13,38	13,17													
	CI Anteil in %	[12,61; 17,34]	[10,01; 14,72]	[9,53; 14,54]	[10,58; 16,18]	[10,21; 16,14]														
		Anzahl	91	55	53	35	35													
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,40	7,31	8,18	6,16	6,99													
		CI Anteil in %	[8,38; 12,42]	[5,45; 9,18]	[6,07; 10,29]	[4,18; 8,14]	[4,75; 9,22]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	59	22	19	18	14														
	Anteil in %	6,74	2,93	2,93	3,17	2,79														
CI Anteil in %	[5,08; 8,41]	[1,72; 4,13]	[1,63; 4,23]	[1,73; 4,61]	[1,35; 4,24]															

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr					
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	784	658	563	490																		
	auswertbar	Anzahl	783	647	554	483																		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	88	95	97	82																		
		Anteil in %	11,24	14,68	17,51	16,98																		
		CI Anteil in %	[9,03; 13,45]	[11,95; 17,41]	[14,34; 20,68]	[13,63; 20,33]																		
		Anzahl	432	377	328	281																		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,17	58,27	59,21	58,18																		
		CI Anteil in %	[51,69; 58,66]	[54,47; 62,07]	[55,11; 63,30]	[53,77; 62,58]																		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	125	93	68	69																		
		Anteil in %	15,96	14,37	12,27	14,29																		
		CI Anteil in %	[13,40; 18,53]	[11,67; 17,08]	[9,54; 15,01]	[11,16; 17,41]																		
		Anzahl	79	53	43	33																		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,09	8,19	7,76	6,83																		
		CI Anteil in %	[7,98; 12,20]	[6,08; 10,31]	[5,53; 9,99]	[4,58; 9,08]																		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	59	29	18	18																		
Anteil in %		7,54	4,48	3,25	3,73																			
	CI Anteil in %	[5,69; 9,39]	[2,89; 6,08]	[1,77; 4,73]	[2,04; 5,42]																			
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	829	702	615																			
	auswertbar	Anzahl	827	692	605																			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	90	143	125																			
		Anteil in %	10,88	20,66	20,66																			
		CI Anteil in %	[8,76; 13,01]	[17,65; 23,68]	[17,43; 23,89]																			
		Anzahl	470	385	317																			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	56,83	55,64	52,40																			
		CI Anteil in %	[53,45; 60,21]	[51,93; 59,34]	[48,41; 56,38]																			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	124	91	88																			
		Anteil in %	14,99	13,15	14,55																			
		CI Anteil in %	[12,56; 17,43]	[10,63; 15,67]	[11,73; 17,36]																			
		Anzahl	87	53	56																			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,52	7,66	9,26																			
		CI Anteil in %	[8,43; 12,61]	[5,68; 9,64]	[6,94; 11,57]																			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	56	20	19																			
Anteil in %		6,77	2,89	3,14																				
	CI Anteil in %	[5,06; 8,48]	[1,64; 4,14]	[1,75; 4,53]																				
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	770	673																				
	auswertbar	Anzahl	769	662																				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	77	108																				
		Anteil in %	10,01	16,31																				
		CI Anteil in %	[7,89; 12,14]	[13,50; 19,13]																				
		Anzahl	430	381																				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	55,92	57,55																				
		CI Anteil in %	[52,41; 59,43]	[53,78; 61,32]																				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	112	79																				
		Anteil in %	14,56	11,93																				
		CI Anteil in %	[12,07; 17,06]	[9,46; 14,40]																				
		Anzahl	86	59																				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	11,18	8,91																				
		CI Anteil in %	[8,95; 13,41]	[6,74; 11,08]																				
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	64	35																				
Anteil in %		8,32	5,29																					
	CI Anteil in %	[6,37; 10,28]	[3,58; 6,99]																					

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit primären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	691																
	auswertbar	Anzahl	690																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	103																
		Anteil in %	14,93																
		CI Anteil in %	[12,27; 17,59]																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	378																
		Anteil in %	54,78																
		CI Anteil in %	[51,07; 58,50]																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	89																
		Anteil in %	12,90																
		CI Anteil in %	[10,40; 15,40]																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	64																
		Anteil in %	9,28																
		CI Anteil in %	[7,11; 11,44]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	56																	
	Anteil in %	8,12																	
	CI Anteil in %	[6,08; 10,16]																	

Anhang C: Auswertung für Patienten nur mit sekundären Endpunkten

Im Hauptteil des vorliegenden Evaluationsberichtes wurden in den Auswertungskapiteln 1 und 2 unter anderem tabellarische Auswertungen zu den Patientenzahlen und -merkmalen sowie zu Raucherstatus, Hypertonus und HbA1c-Werten vorgenommen. Diese Auswertungen bezogen sich auf die Gesamtheit der Patienten. Im folgenden Anhang C werden diese Auswertungen nochmals für die Subkohorte der **Patienten mit sekundären Endpunkten** in der Erstdokumentation vorgenommen. Um den Vergleich zwischen den Auswertungen im Hauptteil und im Anhang zu erleichtern, wurden die Auswertungskapitel und Tabellen im Anhang analog zu zum Hauptteil nummeriert. Da das Auswertungskapitel 2 im Anhang entfällt, folgt auf das Auswertungskapitel C.1 direkt das Auswertungskapitel C.3. Vergleichbares gilt für die Tabellen; deren Nummerierung ist im Anhang daher nicht fortlaufend.

Die Subkohorten werden gebildet, indem die Patienten jeder Kohorte nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation in drei Gruppen unterteilt werden. Bei diesen Begleit- oder Folgeerkrankungen handelt es sich zumeist um schwerste Organschädigungen bzw. Organversagen, verursacht durch eine langjährige diabetische Stoffwechsellage, letztlich bedingt durch Mikro-Gefäßerkrankungen. Die Begleit- oder Folgeerkrankungen werden als „Endpunkte“ bezeichnet. Dieser Begriff ist zentral für die Definition der drei Subkohorten gemäß der BVA-Kriterien:

- Patienten **ohne Endpunkte** in der Erstdokumentation
- Patienten **mit primären, d.h. gravierenden Endpunkten** in der Erstdokumentation (*Herzinfarkt, Schlaganfall, Amputation, Blindheit*)
- Patienten nur mit **sekundären, d.h. weniger gravierenden Endpunkten** (*diabetische Nephropathie, diabetische Neuropathie, erheblich auffälliger Fußstatus (Stadium 2 bis Stadium 5 nach Wagner ODER Stadium C bis D nach Armstrong), periphere arterielle Verschlusskrankheit, diabetische Retinopathie*)

Für die Zuordnung der Patienten zu den Subkohorten ist die jeweils gravierendste (Begleit- oder Folge-) Erkrankung entscheidend. Patienten ohne Endpunkte sind Patienten, die nicht den Subkohorten 2 oder 3 zuzuordnen sind. Patienten mit sowohl primären als auch sekundären Endpunkten werden daher der Subkohorte der Patienten mit primären Endpunkten zugeordnet. Die anhand der Erstdokumentation vorgenommene Einteilung in Subkohorten bleibt über den ganzen Berichtszeitraum bestehen, unabhängig davon, ob im weiteren Zeitverlauf Begleit- oder Folgeerkrankungen eines höheren Schweregrads auftreten oder nicht.

Zu beachten ist dabei, dass aufgrund der Änderungen im Dokumentationsbogen durch die 9. RSA-ÄndV nicht alle medizinisch relevanten Kriterien in vergleichbarer Weise für die Halbjahre bis 2004-1 einerseits bzw. ab 2004-2 andererseits vorliegen. Daher kann z.B. das Vorliegen einer Nierenersatztherapie nicht als Kriterium für die Abgrenzung der Subkohorten verwendet werden. Auch werden zwar periphere arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK) bei der Bildung der Subkohorten berücksichtigt, nicht aber koronare Herzkrankheiten (KHK). Andere Begleit- oder Folgeerkrankungen wie z.B. Hypertonus werden bei der Abgrenzung der primären und sekundären Endpunkte ebenfalls nicht berücksichtigt.

Auswertungskapitel C.1: Patientenzahlen und -merkmale

In den folgenden vier Tabellen ist die Entwicklung der **Patientenzahlen** ab dem Programmeintritt und in den darauffolgenden jeweiligen Berichtshalbjahren dargestellt. Alle Patienten eines Beitrittsjahres bilden dabei eine Kohorte. Differenziert wird in den Tabellen nach den folgenden Kriterien:

- Geschlechtsverteilung
- Gründe für Ausscheiden aus dem Programm
- Alter und Altersverteilung
- mittlere und mediane Beobachtungszeit
- Vorliegen einer medizinischen Dokumentation

In Tabelle C.1.1 ist die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Programm differenziert nach Kohorten und Geschlecht ausgewiesen. Es wird dargestellt, wie viele Patienten jeweils im Beitrittsjahr und zu Beginn der folgenden Berichtshalbjahre (noch) Programmteilnehmer waren.

Beispielsweise sind in der Kohorte 2003-2 insgesamt 7933 Teilnehmer in das Programm gestartet. Darunter waren 3593 Männer und 4340 Frauen. Zu Beginn des letzten Berichtshalbjahres waren in dieser Kohorte noch 839 Teilnehmer im Programm, 364 Männer und 475 Frauen. Diese Teilnehmer bilden die entsprechende "Restkohorte" des letzten Berichtshalbjahres.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.1 Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839
	männlich	Anzahl	3593	2100	1470	1125	896	771	689	629	595	557	529	507	476	451	427	400	378	364
		Anteil in %	45,29	44,99	44,44	43,86	43,56	43,29	43,55	43,38	43,30	42,91	43,01	43,26	42,88	43,03	43,04	42,96	43,00	43,38
	weiblich	Anzahl	4340	2568	1838	1440	1161	1010	893	821	779	741	701	665	634	597	565	531	501	475
Anteil in %		54,71	55,01	55,56	56,14	56,44	56,71	56,45	56,62	56,70	57,09	56,99	56,74	57,12	56,97	56,96	57,04	57,00	56,62	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227	
	männlich	Anzahl	701	510	379	283	236	212	187	171	164	156	150	142	131	125	117	110	101	
		Anteil in %	48,99	48,85	46,39	44,43	44,28	45,79	45,61	44,53	45,43	45,35	46,01	46,41	45,49	45,79	46,06	45,45	44,49	
	weiblich	Anzahl	730	534	438	354	297	251	223	213	197	188	176	164	157	148	137	132	126	
Anteil in %		51,01	51,15	53,61	55,57	55,72	54,21	54,39	55,47	54,57	54,65	53,99	53,59	54,51	54,21	53,94	54,55	55,51		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763		
	männlich	Anzahl	1587	1366	1092	901	741	663	619	586	563	530	488	455	417	398	384	369		
		Anteil in %	48,08	48,25	48,45	48,21	47,29	47,56	47,36	47,41	47,83	47,07	47,01	47,15	46,28	46,55	46,77	48,36		
	weiblich	Anzahl	1714	1465	1162	968	826	731	688	650	614	596	550	510	484	457	437	394		
Anteil in %		51,92	51,75	51,55	51,79	52,71	52,44	52,64	52,59	52,17	52,93	52,99	52,85	53,72	53,45	53,23	51,64			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022			
	männlich	Anzahl	1825	1576	1287	1058	942	864	812	771	740	685	648	608	562	532	502			
		Anteil in %	48,56	48,14	48,44	48,09	48,23	47,79	47,88	47,95	48,18	48,41	48,83	48,87	48,70	48,90	49,12			
	weiblich	Anzahl	1933	1698	1370	1142	1011	944	884	837	796	730	679	636	592	556	520			
Anteil in %		51,44	51,86	51,56	51,91	51,77	52,21	52,12	52,05	51,82	51,59	51,17	51,13	51,30	51,10	50,88				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864				
	männlich	Anzahl	1268	1113	920	783	730	688	655	631	590	553	520	492	461	437				
		Anteil in %	49,36	48,86	49,22	48,94	49,16	49,11	49,36	49,80	50,30	50,18	50,44	50,72	50,94	50,58				
	weiblich	Anzahl	1301	1165	949	817	755	713	672	636	583	549	511	478	444	427				
Anteil in %		50,64	51,14	50,78	51,06	50,84	50,89	50,64	50,20	49,70	49,82	49,56	49,28	49,06	49,42					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159					
	männlich	Anzahl	1497	1347	1153	1049	966	907	851	780	730	687	651	612	572					
		Anteil in %	49,31	49,61	49,70	49,39	49,41	49,03	48,71	48,39	48,73	48,65	48,98	49,08	49,35					
	weiblich	Anzahl	1539	1368	1167	1075	989	943	896	832	768	725	678	635	587					
Anteil in %		50,69	50,39	50,30	50,61	50,59	50,97	51,29	51,61	51,27	51,35	51,02	50,92	50,65						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167						
	männlich	Anzahl	1399	1261	1126	1033	972	925	846	787	727	673	620	584						
		Anteil in %	49,33	49,07	49,41	49,71	49,69	50,00	50,03	49,90	50,10	49,67	49,76	50,04						
	weiblich	Anzahl	1437	1309	1153	1045	984	925	845	790	724	682	626	583						
Anteil in %		50,67	50,93	50,59	50,29	50,31	50,00	49,97	50,10	49,90	50,33	50,24	49,96							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2686	2486	2221	2061	1935	1728	1593	1468	1372	1282	1201							
	männlich	Anzahl	1423	1315	1165	1068	997	894	821	751	704	661	618							
		Anteil in %	52,98	52,90	52,45	51,82	51,52	51,74	51,54	51,16	51,31	51,56	51,46							
	weiblich	Anzahl	1263	1171	1056	993	938	834	772	717	668	621	583							
Anteil in %		47,02	47,10	47,55	48,18	48,48	48,26	48,46	48,84	48,69	48,44	48,54								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2541	2317	2094	1912	1668	1525	1384	1276	1185	1105								
	männlich	Anzahl	1340	1223	1108	1011	881	805	727	665	613	579								
		Anteil in %	52,74	52,78	52,91	52,88	52,82	52,79	52,53	52,12	51,73	52,40								
	weiblich	Anzahl	1201	1094	986	901	787	720	657	611	572	526								
Anteil in %		47,26	47,22	47,09	47,12	47,18	47,21	47,47	47,88	48,27	47,60									

EZ	Patientenzahlen und Geschlechtsverteilung, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr		
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3096	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406										
	männlich	Anzahl	1608	1519	1391	1149	1021	925	848	786	715										
		Anteil in %	51,94	51,97	52,02	51,66	51,67	51,73	51,49	51,61	50,85										
	weiblich	Anzahl	1488	1404	1283	1075	955	863	799	737	691										
		Anteil in %	48,06	48,03	47,98	48,34	48,33	48,27	48,51	48,39	49,15										
	2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1410	1295	1104	972	876	803	734	679										
männlich		Anzahl	751	685	577	506	455	421	379	353											
		Anteil in %	53,26	52,90	52,26	52,06	51,94	52,43	51,63	51,99											
weiblich		Anzahl	659	610	527	466	421	382	355	326											
		Anteil in %	46,74	47,10	47,74	47,94	48,06	47,57	48,37	48,01											
2009-1		Patienten insgesamt	Anzahl	1581	1398	1203	1044	945	863	799											
	männlich	Anzahl	825	722	611	531	487	448	419												
		Anteil in %	52,18	51,65	50,79	50,86	51,53	51,91	52,44												
	weiblich	Anzahl	756	676	592	513	458	415	380												
		Anteil in %	47,82	48,35	49,21	49,14	48,47	48,09	47,56												
	2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1515	1316	1137	1008	902	827												
männlich		Anzahl	801	697	595	521	472	430													
		Anteil in %	52,87	52,96	52,33	51,69	52,33	52,00													
weiblich		Anzahl	714	619	542	487	430	397													
		Anteil in %	47,13	47,04	47,67	48,31	47,67	48,00													
2010-1		Patienten insgesamt	Anzahl	1569	1357	1166	1027	919													
	männlich	Anzahl	847	722	612	544	480														
		Anteil in %	53,98	53,21	52,49	52,97	52,23														
	weiblich	Anzahl	722	635	554	483	439														
		Anteil in %	46,02	46,79	47,51	47,03	47,77														
	2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1419	1221	1043	921														
männlich		Anzahl	774	671	573	499															
		Anteil in %	54,55	54,95	54,94	54,18															
weiblich		Anzahl	645	550	470	422															
		Anteil in %	45,45	45,05	45,06	45,82															
2011-1		Patienten insgesamt	Anzahl	1376	1137	973															
	männlich	Anzahl	749	607	515																
		Anteil in %	54,43	53,39	52,93																
	weiblich	Anzahl	627	530	458																
		Anteil in %	45,57	46,61	47,07																
	2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1391	1201																
männlich		Anzahl	769	663																	
		Anteil in %	55,28	55,20																	
weiblich		Anzahl	622	538																	
		Anteil in %	44,72	44,80																	
2012-1		Patienten insgesamt	Anzahl	1221																	
	männlich	Anzahl	658																		
		Anteil in %	53,89																		
	weiblich	Anzahl	563																		
		Anteil in %	46,11																		

Tabelle C.1.3 gibt Auskunft darüber, wie viele der ursprünglich eingeschriebenen Patienten bis zum Ende des Berichtshalbjahres ausgeschieden sind. Es werden also kumulierte Werte ausgewiesen. Differenziert wird dabei nach den möglichen Gründen für ein **Ausscheiden der Patienten aus dem Programm**. Dafür kommen beispielsweise Tod, Ausschluss durch die Krankenkasse oder Beendigung durch den Patienten in Betracht. Neben den kumulierten Absolutzahlen der ausgeschiedenen Patienten werden auch Anteilswerte ausgewiesen. Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder im Beitritts halbjahr.

Beispielsweise startete die Kohorte 2003-2 mit 7933 Teilnehmern. 7117 von ihnen bzw. 89,71 Prozent waren bis zum Ende des letzten Berichtshalbjahres ausgeschieden.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.3 Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten

Bezugsgröße für die Anteilswerte ist die Zahl der ursprünglichen Kohortenmitglieder zum Eintrittszeitpunkt

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitriths halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2003-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	3265	4625	5368	5876	6152	6351	6483	6559	6635	6703	6761	6823	6885	6941	7002	7054	7094	7117	
		Anteil in %	41,16	58,30	67,67	74,07	77,55	80,06	81,72	82,68	83,64	84,50	85,23	86,01	86,79	87,50	88,26	88,92	89,42	89,71	
		CI Anteil in %	[40,07; 42,24]	[57,22; 59,39]	[66,64; 68,70]	[73,11; 75,03]	[76,63; 78,47]	[79,18; 80,94]	[80,87; 82,57]	[81,85; 83,51]	[82,82; 84,45]	[83,70; 85,29]	[84,45; 86,01]	[85,24; 86,77]	[86,04; 87,53]	[86,77; 88,22]	[87,56; 88,97]	[88,23; 89,61]	[88,75; 90,10]	[89,05; 90,38]	
	davon wegen Tod	Anzahl	79	197	264	310	346	384	412	439	476	519	546	576	609	643	674	702	717	728	
		Anteil in %	1,00	2,48	3,33	3,91	4,36	4,84	5,19	5,53	6,00	6,54	6,88	7,26	7,68	8,11	8,50	8,85	9,04	9,18	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	1193	2105	2658	3007	3210	3338	3418	3441	3461	3476	3493	3504	3526	3540	3566	3588	3610	3622	
		Anteil in %	15,04	26,53	33,51	37,90	40,46	42,08	43,09	43,38	43,63	43,82	44,03	44,17	44,45	44,62	44,95	45,23	45,51	45,66	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5	19	32	43	54	66	89	113	131	138	152	172	178	185	189	191	193	193	
		Anteil in %	0,06	0,24	0,40	0,54	0,68	0,83	1,12	1,42	1,65	1,74	1,92	2,17	2,24	2,33	2,38	2,41	2,43	2,43	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1988	2304	2414	2516	2542	2563	2564	2566	2567	2570	2570	2571	2572	2573	2573	2573	2574	2574	
		Anteil in %	25,06	29,04	30,43	31,72	32,04	32,31	32,32	32,35	32,36	32,40	32,40	32,41	32,42	32,43	32,43	32,43	32,45	32,45	
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839	816
	2004-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	387	614	794	898	968	1021	1047	1070	1087	1105	1125	1143	1158	1177	1189	1204	1211	1211
Anteil in %			27,04	42,91	55,49	62,75	67,65	71,35	73,17	74,77	75,96	77,22	78,62	79,87	80,92	82,25	83,09	84,14	84,63	84,63	
CI Anteil in %			[24,74; 29,35]	[40,34; 45,47]	[52,91; 58,06]	[60,25; 65,26]	[65,22; 70,07]	[69,01; 73,69]	[70,87; 75,46]	[72,52; 77,02]	[73,75; 78,18]	[75,04; 79,39]	[76,49; 80,74]	[77,80; 81,95]	[78,89; 82,96]	[80,27; 84,23]	[81,15; 85,03]	[82,24; 86,03]	[82,76; 86,50]		
davon wegen Tod		Anzahl	8	29	43	56	67	72	80	86	95	102	107	116	128	138	144	153	156	156	
		Anteil in %	0,56	2,03	3,00	3,91	4,68	5,03	5,59	6,01	6,64	7,13	7,48	8,11	8,94	9,64	10,06	10,69	10,90		
davon wegen Ausschluss		Anzahl	364	538	672	741	791	827	839	852	856	862	871	876	879	888	893	898	902	902	
		Anteil in %	25,44	37,60	46,96	51,78	55,28	57,79	58,63	59,54	59,82	60,24	60,87	61,22	61,43	62,05	62,40	62,75	63,03		
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	1	10	12	13	18	28	33	37	40	45	51	55	55	56	57	57	57		
		Anteil in %	0,07	0,70	0,84	0,91	1,26	1,96	2,31	2,59	2,80	3,14	3,56	3,84	3,84	3,91	3,98	3,98	3,98		
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	14	37	67	88	92	94	95	95	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	
		Anteil in %	0,98	2,59	4,68	6,15	6,43	6,57	6,64	6,64	6,71	6,71	6,71	6,71	6,71	6,71	6,71	6,71	6,71		
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227	
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227	220	
2004-2		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	470	1047	1432	1734	1907	1994	2065	2124	2175	2263	2336	2400	2446	2480	2538	2578	2578	2578
	Anteil in %		14,24	31,72	43,38	52,53	57,77	60,41	62,56	64,34	65,89	68,55	70,77	72,71	74,10	75,13	76,89	78,10	78,10		
	CI Anteil in %		[13,05; 15,43]	[30,13; 33,31]	[41,69; 45,07]	[50,83; 54,23]	[56,09; 59,46]	[58,74; 62,07]	[60,91; 64,21]	[62,71; 65,98]	[64,27; 67,51]	[66,97; 70,14]	[69,21; 72,32]	[71,19; 74,23]	[72,60; 75,59]	[73,65; 76,60]	[75,45; 78,32]	[76,69; 79,51]			
	davon wegen Tod	Anzahl	22	78	120	150	185	216	241	275	302	336	370	401	421	432	447	468	468	468	
		Anteil in %	0,67	2,36	3,64	4,54	5,60	6,54	7,30	8,33	9,15	10,18	11,21	12,15	12,75	13,09	13,54	14,18			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	417	808	1100	1303	1413	1446	1472	1489	1502	1526	1558	1586	1608	1630	1670	1686	1686	1686	
		Anteil in %	12,63	24,48	33,32	39,47	42,81	43,80	44,59	45,11	45,50	46,23	47,20	48,05	48,71	49,38	50,59	51,08			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	21	35	45	72	98	116	135	143	154	183	188	190	194	195	197	200	200		
		Anteil in %	0,64	1,06	1,36	2,18	2,97	3,51	4,09	4,33	4,67	5,54	5,70	5,76	5,88	5,91	5,97	6,06			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	10	126	167	209	211	216	217	217	217	218	220	223	223	223	224	224	224		
		Anteil in %	0,30	3,82	5,06	6,33	6,39	6,54	6,57	6,57	6,57	6,60	6,66	6,76	6,76	6,76	6,79	6,79			
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763		
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763	723		

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2005-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	484	1101	1558	1805	1950	2062	2150	2222	2343	2431	2514	2604	2670	2736	2778		
		Anteil in %	12,88	29,30	41,46	48,03	51,89	54,87	57,21	59,13	62,35	64,69	66,90	69,29	71,05	72,80	73,92		
		CI Anteil in %	[11,81; 13,95]	[27,84; 30,75]	[39,88; 43,03]	[46,43; 49,63]	[50,29; 53,49]	[53,28; 56,46]	[55,63; 58,79]	[57,56; 60,70]	[60,80; 63,90]	[63,16; 66,22]	[65,39; 68,40]	[67,82; 70,77]	[69,60; 72,50]	[71,38; 74,23]	[72,52; 75,33]		
	davon wegen Tod	Anzahl	21	93	154	198	238	283	332	366	411	451	480	507	530	555	579		
		Anteil in %	0,56	2,47	4,10	5,27	6,33	7,53	8,83	9,74	10,94	12,00	12,77	13,49	14,10	14,77	15,41		
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	425	827	1130	1289	1349	1385	1402	1421	1453	1481	1528	1583	1623	1660	1674		
		Anteil in %	11,31	22,01	30,07	34,30	35,90	36,85	37,31	37,81	38,66	39,41	40,66	42,12	43,19	44,17	44,54		
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	13	39	67	107	150	180	200	218	260	279	285	293	296	299	301		
		Anteil in %	0,35	1,04	1,78	2,85	3,99	4,79	5,32	5,80	6,92	7,42	7,58	7,80	7,88	7,96	8,01		
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	25	142	207	211	213	214	216	217	219	220	221	221	222	222	224		
		Anteil %	0,67	3,78	5,51	5,61	5,67	5,69	5,75	5,77	5,83	5,85	5,88	5,88	5,88	5,91	5,96		
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022		
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022	980		
2005-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	291	700	969	1084	1168	1242	1302	1396	1467	1538	1599	1664	1705	1752			
		Anteil in %	11,33	27,25	37,72	42,20	45,47	48,35	50,68	54,34	57,10	59,87	62,24	64,77	66,37	68,20			
		CI Anteil in %	[10,10; 12,55]	[25,53; 28,97]	[35,84; 39,59]	[40,29; 44,11]	[43,54; 47,39]	[46,41; 50,28]	[48,75; 52,61]	[52,41; 56,27]	[55,19; 59,02]	[57,97; 61,76]	[60,37; 64,12]	[62,92; 66,62]	[64,54; 68,20]	[66,40; 70,00]			
	davon wegen Tod	Anzahl	16	54	96	129	156	192	215	250	272	299	327	348	360	387			
		Anteil in %	0,62	2,10	3,74	5,02	6,07	7,47	8,37	9,73	10,59	11,64	12,73	13,55	14,01	15,06			
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	246	507	685	731	766	781	799	825	862	898	928	969	996	1013			
		Anteil in %	9,58	19,74	26,66	28,45	29,82	30,40	31,10	32,11	33,55	34,96	36,12	37,72	38,77	39,43			
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	47	93	127	146	165	184	216	228	234	236	239	240	241			
		Anteil in %	0,23	1,83	3,62	4,94	5,68	6,42	7,16	8,41	8,88	9,11	9,19	9,30	9,34	9,38			
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	23	92	95	97	100	104	104	105	105	107	108	108	109	111			
		Anteil %	0,90	3,58	3,70	3,78	3,89	4,05	4,05	4,09	4,09	4,17	4,20	4,20	4,24	4,32			
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864			
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864	817			
2006-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	321	716	912	1081	1186	1289	1424	1538	1624	1707	1789	1877	1935				
		Anteil in %	10,57	23,58	30,04	35,61	39,06	42,46	46,90	50,66	53,49	56,23	58,93	61,82	63,74				
		CI Anteil in %	[9,48; 11,67]	[22,07; 25,09]	[28,41; 31,67]	[33,90; 37,31]	[37,33; 40,80]	[40,70; 44,22]	[45,13; 48,68]	[48,88; 52,44]	[51,72; 55,27]	[54,46; 57,99]	[57,18; 60,68]	[60,10; 63,55]	[62,02; 65,45]				
	davon wegen Tod	Anzahl	26	81	132	186	231	285	321	359	400	439	468	498	527				
		Anteil in %	0,86	2,67	4,35	6,13	7,61	9,39	10,57	11,82	13,18	14,46	15,42	16,40	17,36				
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	267	523	596	665	699	724	768	827	866	909	955	1008	1035				
		Anteil in %	8,79	17,23	19,63	21,90	23,02	23,85	25,30	27,24	28,52	29,94	31,46	33,20	34,09				
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	11	87	157	202	227	250	303	319	325	326	332	336	338				
		Anteil in %	0,36	2,87	5,17	6,65	7,48	8,23	9,98	10,51	10,70	10,74	10,94	11,07	11,13				
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	17	25	27	28	29	30	32	33	33	33	34	35	35				
		Anteil %	0,56	0,82	0,89	0,92	0,96	0,99	1,05	1,09	1,09	1,09	1,12	1,15	1,15				
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159				
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159	1101				
2006-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	266	557	758	880	986	1145	1259	1385	1481	1590	1669	1725					
		Anteil in %	9,38	19,64	26,73	31,03	34,77	40,37	44,39	48,84	52,22	56,06	58,85	60,83					
		CI Anteil in %	[8,31; 10,45]	[18,18; 21,10]	[25,10; 28,36]	[29,33; 32,73]	[33,01; 36,52]	[38,57; 42,18]	[42,56; 46,22]	[47,00; 50,68]	[50,38; 54,06]	[54,24; 57,89]	[57,04; 60,66]	[59,03; 62,62]					
	davon wegen Tod	Anzahl	15	65	113	152	192	226	250	287	322	364	390	422					
		Anteil in %	0,53	2,29	3,98	5,36	6,77	7,97	8,82	10,12	11,35	12,83	13,75	14,88					
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	235	383	461	501	543	605	668	744	799	861	907	928					
		Anteil in %	8,29	13,50	16,26	17,67	19,15	21,33	23,55	26,23	28,17	30,36	31,98	32,72					
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	12	95	165	205	228	289	314	325	331	334	340	341					
		Anteil in %	0,42	3,35	5,82	7,23	8,04	10,19	11,07	11,46	11,67	11,78	11,99	12,02					
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	4	14	19	22	23	25	27	29	29	31	32	34					
		Anteil %	0,14	0,49	0,67	0,78	0,81	0,88	0,95	1,02	1,02	1,09	1,13	1,20					
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167					
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167	1111					

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2007-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	200	465	625	751	958	1093	1218	1314	1404	1485	1543						
		Anteil in %	7,45	17,31	23,27	27,96	35,67	40,69	45,35	48,92	52,27	55,29	57,45						
		CI Anteil in %	[6,45; 8,44]	[15,88; 18,74]	[21,67; 24,87]	[26,26; 29,66]	[33,85; 37,48]	[38,83; 42,55]	[43,46; 47,23]	[47,03; 50,81]	[50,38; 54,16]	[53,41; 57,17]	[55,58; 59,32]						
	davon wegen Tod	Anzahl	16	69	123	159	200	236	277	304	339	359	388						
		Anteil in %	0,60	2,57	4,58	5,92	7,45	8,79	10,31	11,32	12,62	13,37	14,45						
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	171	315	359	398	491	555	627	686	739	792	817						
		Anteil in %	6,37	11,73	13,37	14,82	18,28	20,66	23,34	25,54	27,51	29,49	30,42						
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	12	76	131	179	249	282	292	299	300	307	309						
		Anteil in %	0,45	2,83	4,88	6,66	9,27	10,50	10,87	11,13	11,17	11,43	11,50						
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	5	12	15	18	20	22	25	26	27	29						
		Anteil %	0,04	0,19	0,45	0,56	0,67	0,74	0,82	0,93	0,97	1,01	1,08						
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2686	2486	2221	2061	1935	1728	1593	1468	1372	1282	1201					
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	2486	2221	2061	1935	1728	1593	1468	1372	1282	1201	1143					
	2007-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	224	447	629	873	1016	1157	1265	1356	1436	1503						
Anteil in %			8,82	17,59	24,75	34,36	39,98	45,53	49,78	53,36	56,51	59,15							
CI Anteil in %			[7,71; 9,92]	[16,11; 19,07]	[23,08; 26,43]	[32,51; 36,20]	[38,08; 41,89]	[43,60; 47,47]	[47,84; 51,73]	[51,42; 55,30]	[54,59; 58,44]	[57,24; 61,06]							
davon wegen Tod		Anzahl	16	66	123	165	202	243	277	306	329	355							
		Anteil in %	0,63	2,60	4,84	6,49	7,95	9,56	10,90	12,04	12,95	13,97							
davon wegen Ausschluss		Anzahl	195	291	354	440	510	591	653	709	761	798							
		Anteil in %	7,67	11,45	13,93	17,32	20,07	23,26	25,70	27,90	29,95	31,40							
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	11	83	140	252	286	304	315	318	322	326							
		Anteil in %	0,43	3,27	5,51	9,92	11,26	11,96	12,40	12,51	12,67	12,83							
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	2	7	12	16	18	19	20	23	24	24							
		Anteil %	0,08	0,28	0,47	0,63	0,71	0,75	0,79	0,91	0,94	0,94							
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	2541	2317	2094	1912	1668	1525	1384	1276	1185	1105						
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	2317	2094	1912	1668	1525	1384	1276	1185	1105	1038						
2008-1		ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	173	422	872	1120	1308	1449	1573	1690	1755							
	Anteil in %		5,59	13,63	28,17	36,18	42,25	46,80	50,81	54,59	56,69								
	CI Anteil in %		[4,78; 6,40]	[12,42; 14,84]	[26,58; 29,75]	[34,48; 37,87]	[40,51; 43,99]	[45,04; 48,56]	[49,05; 52,57]	[52,83; 56,34]	[54,94; 58,43]								
	davon wegen Tod	Anzahl	30	89	171	240	296	339	371	402	429								
		Anteil in %	0,97	2,87	5,52	7,75	9,56	10,95	11,98	12,98	13,86								
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	132	227	358	480	585	674	762	844	879								
		Anteil in %	4,26	7,33	11,56	15,50	18,90	21,77	24,61	27,26	28,39								
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	10	102	334	387	409	417	419	423	426								
		Anteil in %	0,32	3,29	10,79	12,50	13,21	13,47	13,53	13,66	13,76								
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	4	9	13	18	19	21	21	21								
		Anteil %	0,03	0,13	0,29	0,42	0,58	0,61	0,68	0,68	0,68								
	Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	3096	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406							
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406	1341							
	2008-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	115	306	438	534	607	676	731	772								
Anteil in %			8,16	21,70	31,06	37,87	43,05	47,94	51,84	54,75									
CI Anteil in %			[6,73; 9,59]	[19,55; 23,85]	[28,65; 33,48]	[35,34; 40,41]	[40,46; 45,64]	[45,33; 50,55]	[49,23; 54,45]	[52,15; 57,35]									
davon wegen Tod		Anzahl	9	45	64	93	112	136	148	162									
		Anteil in %	0,64	3,19	4,54	6,60	7,94	9,65	10,50	11,49									
davon wegen Ausschluss		Anzahl	95	175	256	308	359	399	435	462									
		Anteil in %	6,74	12,41	18,16	21,84	25,46	28,30	30,85	32,77									
davon wegen Beendigung durch Pat.		Anzahl	10	82	111	125	128	133	140	140									
		Anteil in %	0,71	5,82	7,87	8,87	9,08	9,43	9,93	9,93									
davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund		Anzahl	1	4	7	8	8	8	8	8									
		Anteil %	0,07	0,28	0,50	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57									
Patienten insgesamt:		zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1410	1295	1104	972	876	803	734	679								
		am Ende des Halbjahres	Anzahl	1295	1104	972	876	803	734	679	638								

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2009-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	183	378	537	636	718	782	831											
		Anteil in %	11,57	23,91	33,97	40,23	45,41	49,46	52,56											
		CI Anteil in %	[10,00; 13,15]	[21,81; 26,01]	[31,63; 36,30]	[37,81; 42,65]	[42,96; 47,87]	[47,00; 51,93]	[50,10; 55,02]											
	davon wegen Tod	Anzahl	11	43	78	113	144	160	183											
		Anteil in %	0,70	2,72	4,93	7,15	9,11	10,12	11,57											
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	168	282	379	438	486	529	552											
		Anteil in %	10,63	17,84	23,97	27,70	30,74	33,46	34,91											
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	50	74	78	81	85	88											
		Anteil in %	0,25	3,16	4,68	4,93	5,12	5,38	5,57											
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	3	6	7	7	8	8											
Anteil %		0,00	0,19	0,38	0,44	0,44	0,51	0,51												
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1581	1398	1203	1044	945	863	799											
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1398	1203	1044	945	863	799	750											
2009-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	199	378	507	613	688	736												
		Anteil in %	13,14	24,95	33,47	40,46	45,41	48,58												
		CI Anteil in %	[11,43; 14,84]	[22,77; 27,13]	[31,09; 35,84]	[37,99; 42,93]	[42,90; 47,92]	[46,06; 51,10]												
	davon wegen Tod	Anzahl	19	41	69	92	106	124												
		Anteil in %	1,25	2,71	4,55	6,07	7,00	8,18												
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	173	300	388	469	525	553												
		Anteil in %	11,42	19,80	25,61	30,96	34,65	36,50												
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	6	31	43	44	49	51												
		Anteil in %	0,40	2,05	2,84	2,90	3,23	3,37												
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	6	7	8	8	8												
Anteil %		0,07	0,40	0,46	0,53	0,53	0,53													
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1515	1316	1137	1008	902	827												
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1316	1137	1008	902	827	779												
2010-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	212	403	542	650	713													
		Anteil in %	13,51	25,69	34,54	41,43	45,44													
		CI Anteil in %	[11,82; 15,20]	[23,52; 27,85]	[32,19; 36,90]	[38,99; 43,87]	[42,98; 47,91]													
	davon wegen Tod	Anzahl	13	38	70	97	115													
		Anteil in %	0,83	2,42	4,46	6,18	7,33													
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	191	345	440	518	558													
		Anteil in %	12,17	21,99	28,04	33,01	35,56													
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	7	17	28	30	34													
		Anteil in %	0,45	1,08	1,78	1,91	2,17													
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	4	5	6													
Anteil %		0,06	0,19	0,25	0,32	0,38														
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1569	1357	1166	1027	919													
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1357	1166	1027	919	856													
2010-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	198	376	498	569														
		Anteil in %	13,95	26,50	35,10	40,10														
		CI Anteil in %	[12,15; 15,76]	[24,20; 28,79]	[32,61; 37,58]	[37,55; 42,65]														
	davon wegen Tod	Anzahl	11	37	57	77														
		Anteil in %	0,78	2,61	4,02	5,43														
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	183	321	415	463														
		Anteil in %	12,90	22,62	29,25	32,63														
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	4	18	26	28														
		Anteil in %	0,28	1,27	1,83	1,97														
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	0	0	1														
Anteil %		0,00	0,00	0,00	0,07															
Patienten insgesamt:	zu Beginn des Halbjahres	Anzahl	1419	1221	1043	921														
	am Ende des Halbjahres	Anzahl	1221	1043	921	850														

EZ	Bis Ende des Berichtshalbjahres ausgeschiedene Patienten (Werte kumuliert), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2011-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	239	403	507															
		Anteil in %	17,37	29,29	36,85															
		CI Anteil in %	[15,37; 19,37]	[26,88; 31,69]	[34,30; 39,40]															
	davon wegen Tod	Anzahl	13	41	67															
		Anteil in %	0,94	2,98	4,87															
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	217	345	414															
		Anteil in %	15,77	25,07	30,09															
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	8	14	23															
		Anteil in %	0,58	1,02	1,67															
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	1	3	3															
Anteil %		0,07	0,22	0,22																
<i>Patienten insgesamt:</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1376</i>	<i>1137</i>	<i>973</i>															
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1137</i>	<i>973</i>	<i>869</i>															
2011-2	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	190	341																
		Anteil in %	13,66	24,51																
		CI Anteil in %	[11,85; 15,46]	[22,25; 26,78]																
	davon wegen Tod	Anzahl	8	37																
		Anteil in %	0,58	2,66																
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	177	295																
		Anteil in %	12,72	21,21																
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	5	8																
		Anteil in %	0,36	0,58																
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0	1																
Anteil %		0,00	0,07																	
<i>Patienten insgesamt:</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1391</i>	<i>1201</i>																
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1201</i>	<i>1050</i>																
2012-1	ausgeschiedene Patienten insgesamt	Anzahl	186																	
		Anteil in %	15,23																	
		CI Anteil in %	[13,22; 17,25]																	
	davon wegen Tod	Anzahl	5																	
		Anteil in %	0,41																	
	davon wegen Ausschluss	Anzahl	171																	
		Anteil in %	14,00																	
	davon wegen Beendigung durch Pat.	Anzahl	10																	
		Anteil in %	0,82																	
	davon aus sonstigem oder unbekanntem Grund	Anzahl	0																	
Anteil %		0,00																		
<i>Patienten insgesamt:</i>	<i>zu Beginn des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1221</i>																	
	<i>am Ende des Halbjahres</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1035</i>																	

In Tabelle C.1.4 ist das **mittlere Alter der Programmteilnehmer** zur Erstdokumentation ausgewiesen. Deren Anzahl ist in der Zeile „Fallbasis“ ausgewiesen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem steht für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 starteten 7933 Teilnehmer in das Programm. Ihr durchschnittliches Alter betrug im Beitrittsjahr 67,40 Jahre, der Median lag bei 68,00 Jahren.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.4 Mittleres Alter laut Erstdokumentation in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	Mean	67,40
	CI Mean	[67,17; 67,62]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>7933</i>
2004-1	Mean	66,29
	CI Mean	[65,76; 66,82]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>1431</i>
2004-2	Mean	66,49
	CI Mean	[66,13; 66,84]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>3301</i>
2005-1	Mean	67,16
	CI Mean	[66,82; 67,50]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>3758</i>
2005-2	Mean	66,95
	CI Mean	[66,54; 67,36]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2569</i>
2006-1	Mean	67,65
	CI Mean	[67,28; 68,03]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>3036</i>
2006-2	Mean	66,84
	CI Mean	[66,45; 67,23]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2836</i>
2007-1	Mean	67,20
	CI Mean	[66,81; 67,59]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2686</i>
2007-2	Mean	66,83
	CI Mean	[66,40; 67,25]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>2541</i>
2008-1	Mean	68,16
	CI Mean	[67,77; 68,54]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	<i>3096</i>

EZ	Mittleres Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2008-2	Mean	65,91
	CI Mean	[65,31; 66,51]
	Median	67,00
	<i>Fallbasis</i>	1410
2009-1	Mean	67,14
	CI Mean	[66,57; 67,71]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	1581
2009-2	Mean	66,25
	CI Mean	[65,67; 66,84]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	1515
2010-1	Mean	66,95
	CI Mean	[66,36; 67,54]
	Median	69,00
	<i>Fallbasis</i>	1569
2010-2	Mean	65,85
	CI Mean	[65,25; 66,45]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	1419
2011-1	Mean	66,35
	CI Mean	[65,68; 67,02]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	1376
2011-2	Mean	66,56
	CI Mean	[65,95; 67,17]
	Median	68,00
	<i>Fallbasis</i>	1391
2012-1	Mean	65,58
	CI Mean	[64,91; 66,25]
	Median	66,00
	<i>Fallbasis</i>	1221

In Tabelle C.1.5 ist die **Altersverteilung nach Alterskategorien** für alle Patienten im Beitrittsjahr ausgewiesen. Dargestellt sind die absoluten Anzahlen. Bei der Interpretation der Altersklassen ist eine Besonderheit zu beachten. Die Auswertung ist nach „vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vorzunehmen. Zudem ist zu beachten, dass für die Auswertung lediglich das Geburtsjahr, nicht aber das Geburtsdatum zur Verfügung steht. Dies bedeutet, dass das rechnerische „Alter in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres“ vom tatsächlichen Lebensalter abweichen kann. So wird

Erwachsenen, die zum Zeitpunkt des Programmbeitritts bereits **51 Jahre alt waren**, das rechnerische Alter „50“ zugewiesen, wenn sie nicht schon am 1. Januar des Beitrittsjahres 51 Jahre alt waren.

In der Kohorte 2003-2 entfielen im Beitrittsjahr 3031 Patienten auf die Altersklasse "61 bis 70" Jahre.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.5 Alter laut Erstdokumentation – Verteilung auf Altersklassen für vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2003-2	bis 50	500
	51 bis 60	1277
	61 bis 70	3031
	71 bis 80	2382
	81 und älter	743
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>7933</i>
2004-1	bis 50	110
	51 bis 60	272
	61 bis 70	564
	71 bis 80	366
	81 und älter	119
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1431</i>
2004-2	bis 50	230
	51 bis 60	601
	61 bis 70	1305
	71 bis 80	878
	81 und älter	287
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3301</i>
2005-1	bis 50	269
	51 bis 60	656
	61 bis 70	1387
	71 bis 80	1073
	81 und älter	373
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3758</i>
2005-2	bis 50	198
	51 bis 60	432
	61 bis 70	957
	71 bis 80	750
	81 und älter	232
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2569</i>
2006-1	bis 50	202
	51 bis 60	527
	61 bis 70	1059
	71 bis 80	925
	81 und älter	323
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3036</i>
2006-2	bis 50	215
	51 bis 60	524
	61 bis 70	1020
	71 bis 80	839
	81 und älter	237
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2835</i>
2007-1	bis 50	192
	51 bis 60	492
	61 bis 70	871
	71 bis 80	902
	81 und älter	229
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2686</i>

EZ	Alter (laut ED) in vollendeten Lebensjahren zum 1.1. des Beitrittsjahres, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitrittsjahr
2007-2	bis 50	214
	51 bis 60	461
	61 bis 70	866
	71 bis 80	765
	81 und älter	235
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>2541</i>
2008-1	bis 50	205
	51 bis 60	546
	61 bis 70	931
	71 bis 80	1058
	81 und älter	356
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>3096</i>
2008-2	bis 50	140
	51 bis 60	306
	61 bis 70	439
	71 bis 80	393
	81 und älter	132
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1410</i>
2009-1	bis 50	144
	51 bis 60	308
	61 bis 70	453
	71 bis 80	493
	81 und älter	183
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1581</i>
2009-2	bis 50	161
	51 bis 60	313
	61 bis 70	446
	71 bis 80	436
	81 und älter	159
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1515</i>
2010-1	bis 50	144
	51 bis 60	325
	61 bis 70	432
	71 bis 80	483
	81 und älter	185
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1569</i>
2010-2	bis 50	153
	51 bis 60	304
	61 bis 70	408
	71 bis 80	436
	81 und älter	118
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1419</i>
2011-1	bis 50	160
	51 bis 60	274
	61 bis 70	349
	71 bis 80	428
	81 und älter	165
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1376</i>
2011-2	bis 50	122
	51 bis 60	305
	61 bis 70	404
	71 bis 80	405
	81 und älter	155
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1391</i>
2012-1	bis 50	127
	51 bis 60	277
	61 bis 70	342
	71 bis 80	345
	81 und älter	130
	<i>Patienten zusammen</i>	<i>1221</i>

Zur ergänzenden Information sind in der nachfolgenden Tabelle C.1.8 noch diejenigen Patienten aufgeführt, für die im jeweils betrachteten Berichtshalbjahr **kein medizinischer Dokumentationsbogen** vorlag. Diese Patienten wurden bei den medizinischen Auswertungen nicht berücksichtigt. Für das Beitrittsjahr sind keine Patienten mit fehlender medizinischer Dokumentation ausgewiesen, da definitionsgemäß nur Patienten mit Erstdokumentation in die Evaluation einfließen können.

In der Kohorte 2003-2 waren im letzten Berichtshalbjahr 839 Patienten in das Programm eingeschrieben. Bei 7 von Ihnen bzw. 0,83 Prozent lagen im letzten Berichtshalbjahr keine medizinischen Dokumentationsbögen vor.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.1.8 Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839	
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		246	57	40	29	24	31	34	33	42	35	18	19	16	15	7	7		7
		CI Anteil in %			5,27	1,72	1,56	1,41	1,35	1,64	2,14	2,47	2,54	3,41	2,99	1,62	1,81	1,61	1,61	0,80	0,83
				[4,63; 5,91]	[1,28; 2,17]	[1,08; 2,04]	[0,90; 1,92]	[0,81; 1,88]	[1,02; 2,27]	[1,39; 2,88]	[1,65; 3,30]	[1,69; 3,40]	[2,40; 4,43]	[2,01; 3,96]	[0,88; 2,36]	[1,00; 2,62]	[0,83; 2,40]	[0,80; 2,42]	[0,21; 1,38]	[0,22; 1,45]	
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227		
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		24	21	14	9	11	8	7	12	15	8	8	10	5	5	7	6		
		CI Anteil in %			2,30	2,57	2,20	1,69	2,38	1,95	1,82	3,32	4,36	2,45	2,61	3,47	1,83	1,97	2,89	2,64	
				[1,39; 3,21]	[1,48; 3,66]	[1,06; 3,34]	[0,59; 2,78]	[0,99; 3,76]	[0,61; 3,29]	[0,48; 3,16]	[1,47; 5,18]	[2,20; 6,52]	[0,77; 4,14]	[0,82; 4,41]	[1,35; 5,59]	[0,24; 3,43]	[0,26; 3,68]	[0,78; 5,01]	[0,55; 4,73]		
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763			
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		102	62	50	40	42	33	36	63	45	19	20	17	8	10	15			
		CI Anteil in %			3,60	2,75	2,68	2,55	3,01	2,52	2,91	5,35	4,00	1,83	2,07	1,89	0,94	1,22	1,97		
				[2,92; 4,29]	[2,08; 3,43]	[1,94; 3,41]	[1,77; 3,33]	[2,12; 3,91]	[1,67; 3,38]	[1,97; 3,85]	[4,07; 6,64]	[2,85; 5,14]	[1,01; 2,65]	[1,17; 2,97]	[1,00; 2,78]	[0,29; 1,58]	[0,47; 1,97]	[0,98; 2,95]			
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022				
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		76	89	60	60	58	61	82	59	35	22	25	14	15	17				
		CI Anteil in %			2,32	3,35	2,73	3,07	3,21	3,60	5,10	3,84	2,47	1,66	2,01	1,21	1,38	1,66			
				[1,81; 2,84]	[2,67; 4,03]	[2,05; 3,41]	[2,31; 3,84]	[2,40; 4,02]	[2,71; 4,48]	[4,02; 6,18]	[2,88; 4,80]	[1,66; 3,28]	[0,97; 2,35]	[1,23; 2,79]	[0,58; 1,85]	[0,69; 2,07]	[0,88; 2,45]				
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864					
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		73	56	52	45	51	78	42	18	20	22	12	7	13					
		CI Anteil in %			3,20	3,00	3,25	3,03	3,64	5,88	3,31	1,53	1,81	2,13	1,24	0,77	1,50				
				[2,48; 3,93]	[2,22; 3,77]	[2,38; 4,12]	[2,16; 3,90]	[2,66; 4,62]	[4,61; 7,14]	[2,33; 4,30]	[0,83; 2,24]	[1,03; 2,60]	[1,25; 3,02]	[0,54; 1,93]	[0,20; 1,34]	[0,69; 2,32]					
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159						
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		74	104	97	70	136	83	36	35	31	30	27	34						
		CI Anteil in %			2,73	4,48	4,57	3,58	7,35	4,75	2,23	2,34	2,20	2,26	2,17	2,93					
				[2,11; 3,34]	[3,64; 5,33]	[3,68; 5,45]	[2,76; 4,40]	[6,16; 8,54]	[3,75; 5,75]	[1,51; 2,95]	[1,57; 3,10]	[1,43; 2,96]	[1,46; 3,06]	[1,36; 2,97]	[1,96; 3,91]						
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167							
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		100	98	95	138	84	41	38	33	22	19	38							
		CI Anteil in %			3,89	4,30	4,57	7,06	4,54	2,42	2,41	2,27	1,62	1,52	3,26						
				[3,14; 4,64]	[3,47; 5,13]	[3,67; 5,47]	[5,92; 8,19]	[3,59; 5,49]	[1,69; 3,16]	[1,65; 3,17]	[1,51; 3,04]	[0,95; 2,30]	[0,84; 2,21]	[2,24; 4,27]							
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2686	2486	2221	2061	1935	1728	1593	1468	1372	1282	1201								
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		74	116	162	102	45	30	22	26	19	33								
		CI Anteil in %			2,98	5,22	7,86	5,27	2,60	1,88	1,50	1,90	1,48	2,75							
				[2,31; 3,64]	[4,30; 6,15]	[6,70; 9,02]	[4,28; 6,27]	[1,85; 3,36]	[1,22; 2,55]	[0,88; 2,12]	[1,17; 2,62]	[0,82; 2,14]	[1,82; 3,67]								
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2541	2317	2094	1912	1668	1525	1384	1276	1185	1105									
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		83	212	130	43	41	28	19	17	27									
		CI Anteil in %			3,58	10,12	6,80	2,58	2,69	2,02	1,49	1,43	2,44								
				[2,83; 4,34]	[8,83; 11,42]	[5,67; 7,93]	[1,82; 3,34]	[1,88; 3,50]	[1,28; 2,77]	[0,82; 2,15]	[0,76; 2,11]	[1,53; 3,35]									
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3096	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406										
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		272	282	97	68	36	26	30	26										
		CI Anteil in %			9,31	10,55	4,36	3,44	2,01	1,58	1,97	1,85									
				[8,25; 10,36]	[9,38; 11,71]	[3,51; 5,21]	[2,64; 4,25]	[1,36; 2,66]	[0,98; 2,18]	[1,27; 2,67]	[1,14; 2,55]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1410	1295	1104	972	876	803	734	679											
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		77	38	29	17	15	11	13											
		CI Anteil in %			5,95	3,44	2,98	1,94	1,87	1,50	1,91										
				[4,66; 7,23]	[2,37; 4,52]	[1,91; 4,05]	[1,03; 2,85]	[0,93; 2,81]	[0,62; 2,38]	[0,88; 2,95]											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1581	1398	1203	1044	945	863	799												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		45	37	27	20	15	22												
		CI Anteil in %			3,22	3,08	2,59	2,12	1,74	2,75											
				[2,29; 4,14]	[2,10; 4,05]	[1,62; 3,55]	[1,20; 3,03]	[0,87; 2,61]	[1,62; 3,89]												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1515	1316	1137	1008	902	827													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		16	25	15	11	15													
		CI Anteil in %			1,22	2,20	1,49	1,22	1,81												
				[0,62; 1,81]	[1,35; 3,05]	[0,74; 2,24]	[0,50; 1,94]	[0,90; 2,72]													

EZ	Patienten ohne medizinische Dokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1569	1357	1166	1027	919												
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		14	27	25	22												
		Anteil in %		1,03	2,32	2,43	2,39												
		CI Anteil in %		[0,49; 1,57]	[1,45; 3,18]	[1,49; 3,38]	[1,41; 3,38]												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1419	1221	1043	921													
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		10	13	19													
		Anteil in %		0,82	1,25	2,06													
		CI Anteil in %		[0,31; 1,32]	[0,57; 1,92]	[1,14; 2,98]													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1376	1137	973														
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		22	19														
		Anteil in %		1,93	1,95														
		CI Anteil in %		[1,13; 2,74]	[1,08; 2,82]														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1391	1201															
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl		19															
		Anteil in %		1,58															
		CI Anteil in %		[0,88; 2,29]															
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1221																
	ohne medizinische Dokumentation	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	

Auswertungskapitel C.3: Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet.

Die standardisierten Tabellen für den Evaluationsbericht weisen die patientenbezogenen Ergebnisse nach Kohorten getrennt für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte

C.3.1 Risikofaktoren

In diesem Kapitel werden Auswertungen zu zwei Variablen dargestellt. Die Tabelle „Patienten und ihr Body-Mass-Index“ entfällt für die Auswertung nach Subkohorten. Das Kapitel C.3.1 beginnt daher mit der Tabelle C.3.1.2. Zunächst werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortalität ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

In Tabelle C.3.1.2 wird die Entwicklung des Raucherstatus für die Gruppe der **Raucher (Kollektivmitglieder insgesamt) laut Erstdokumentation** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Raucher waren.

Zunächst wird für jede Kohorte unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten aus der Gruppe der Raucher im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an dieser Gruppe ist. Da der Anteil der Raucher im Beitrittsjahr definitionsgemäß bei 100 Prozent liegt, wird auf eine Darstellung dieser Information verzichtet.

In der Kohorte 2003-2 waren laut Erstdokumentation 1507 Personen Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 127 Patienten aus der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation Angaben vor. Davon waren im letzten Berichtshalbjahr noch 55,91 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.2 Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1507	840	593	460	365	308	269	252	233	211	202	192	182	169	156	142	132	128
	auswertbar	Anzahl		802	578	450	357	300	266	244	226	208	198	186	180	165	150	140	131	127
	Raucher	Anzahl		717	462	333	250	207	169	148	136	127	118	111	104	96	85	79	77	71
		Anteil in %		89,40	79,93	74,00	70,03	69,00	63,53	60,66	60,18	61,06	59,60	59,68	57,78	58,18	56,67	56,43	58,78	55,91
		CI Anteil in %		[87,27; 91,53]	[76,66; 83,20]	[69,94; 78,06]	[65,27; 74,79]	[63,76; 74,24]	[57,74; 69,33]	[54,51; 66,80]	[53,78; 66,57]	[54,41; 67,70]	[52,74; 66,45]	[52,61; 66,75]	[50,54; 65,01]	[50,63; 65,73]	[48,71; 64,62]	[48,19; 64,67]	[50,32; 67,24]	[47,24; 64,57]
Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	301	216	157	126	105	93	82	75	69	61	59	56	51	48	45	41	38	
	auswertbar	Anzahl		210	151	123	103	90	79	75	66	59	58	52	50	46	43	39	35	
	Raucher	Anzahl		188	120	86	76	65	54	48	39	32	32	27	25	22	21	18	20	
		Anteil in %		89,52	79,47	69,92	73,79	72,22	68,35	64,00	59,09	54,24	55,17	51,92	50,00	47,83	48,84	46,15	57,14	
		CI Anteil in %		[85,37; 93,68]	[73,01; 85,93]	[61,78; 78,06]	[65,25; 82,32]	[62,92; 81,53]	[58,03; 78,68]	[53,06; 74,94]	[47,14; 71,04]	[41,42; 67,06]	[42,26; 68,08]	[38,21; 65,64]	[36,00; 64,00]	[33,23; 62,42]	[33,72; 63,95]	[30,30; 62,00]	[40,51; 73,78]	
Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	661	567	439	361	288	260	246	235	223	211	200	189	179	169	163	153		
	auswertbar	Anzahl		548	431	350	282	256	241	228	214	205	195	189	176	166	161	147		
	Raucher	Anzahl		479	329	258	201	165	149	135	127	124	114	115	108	100	94	87		
		Anteil in %		87,41	76,33	73,71	71,28	64,45	61,83	59,21	59,35	60,49	58,46	60,85	61,36	60,24	58,39	59,18		
		CI Anteil in %		[84,63; 90,19]	[72,32; 80,35]	[69,10; 78,33]	[65,99; 76,57]	[58,58; 70,33]	[55,68; 67,97]	[52,82; 65,60]	[52,75; 65,94]	[53,78; 67,20]	[51,53; 65,40]	[53,87; 67,82]	[54,15; 68,58]	[52,77; 67,71]	[50,75; 66,02]	[51,21; 67,16]		
Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	680	576	458	361	317	286	260	243	231	212	198	188	178	166	155			
	auswertbar	Anzahl		563	445	353	304	272	255	229	222	207	195	187	175	164	154			
	Raucher	Anzahl		506	356	275	221	187	168	160	151	145	127	120	113	101	93			
		Anteil in %		89,88	80,00	77,90	72,70	68,75	65,88	69,87	68,02	70,05	65,13	64,17	64,57	61,59	60,39			
		CI Anteil in %		[87,38; 92,37]	[76,28; 83,72]	[73,57; 82,24]	[67,68; 77,71]	[63,23; 74,27]	[60,05; 71,71]	[63,91; 75,82]	[61,87; 74,17]	[63,79; 76,30]	[58,42; 71,83]	[57,28; 71,06]	[57,46; 71,68]	[54,12; 69,05]	[52,64; 68,14]			
Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	455	388	316	266	244	229	212	200	184	171	163	155	145	139				
	auswertbar	Anzahl		371	306	255	238	221	199	195	182	169	158	154	145	134				
	Raucher	Anzahl		317	244	195	169	161	129	129	117	109	99	96	90	81				
		Anteil in %		85,44	79,74	76,47	71,01	72,85	64,82	66,15	64,29	64,50	62,66	62,34	62,07	60,45				
		CI Anteil in %		[81,85; 89,04]	[75,23; 84,25]	[71,25; 81,69]	[65,23; 76,79]	[66,97; 78,73]	[58,17; 71,48]	[59,50; 72,81]	[57,31; 71,27]	[57,26; 71,73]	[55,09; 70,22]	[54,66; 70,02]	[54,14; 69,99]	[52,14; 68,76]				
Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	543	484	391	345	316	296	283	256	233	217	206	191	170					
	auswertbar	Anzahl		464	365	326	305	276	266	250	227	212	202	184	164					
	Raucher	Anzahl		406	288	248	230	207	198	185	166	150	144	131	117					
		Anteil in %		87,50	78,90	76,07	75,41	75,00	74,44	74,00	73,13	70,75	71,29	71,20	71,34					
		CI Anteil in %		[84,49; 90,51]	[74,71; 83,10]	[71,44; 80,71]	[70,57; 80,25]	[69,88; 80,12]	[69,18; 79,69]	[68,55; 79,45]	[67,35; 78,91]	[64,62; 76,89]	[65,03; 77,54]	[64,63; 77,76]	[64,40; 78,28]					
Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	537	473	405	370	341	325	295	271	244	224	211	198						
	auswertbar	Anzahl		452	394	354	320	310	287	264	237	221	208	190						
	Raucher	Anzahl		404	318	273	229	217	191	173	149	141	129	114						
		Anteil in %		89,38	80,71	77,12	71,56	70,00	66,55	65,53	62,87	63,80	62,02	60,00						
		CI Anteil in %		[86,54; 92,22]	[76,81; 84,61]	[72,74; 81,50]	[66,61; 76,51]	[64,89; 75,11]	[61,08; 72,02]	[59,79; 71,27]	[56,70; 69,03]	[57,45; 70,15]	[55,41; 68,63]	[53,02; 66,98]						
Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167							

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	527	476	418	379	350	303	277	256	238	223	209						
	auswertbar	Anzahl		459	386	341	329	291	276	253	236	219	206						
	Raucher	Anzahl		396	302	255	238	213	198	180	168	148	131						
		Anteil in %		86,27	78,24	74,78	72,34	73,20	71,74	71,15	71,19	67,58	63,59						
		CI Anteil in %		[83,12; 89,43]	[74,12; 82,36]	[70,16; 79,40]	[67,50; 77,18]	[68,10; 78,29]	[66,42; 77,06]	[65,55; 76,74]	[65,40; 76,98]	[61,37; 73,79]	[57,01; 70,18]						
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2686</i>	<i>2486</i>	<i>2221</i>	<i>2061</i>	<i>1935</i>	<i>1728</i>	<i>1593</i>	<i>1468</i>	<i>1372</i>	<i>1282</i>	<i>1201</i>						
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	479	414	365	325	282	253	228	205	189	171							
	auswertbar	Anzahl		390	322	300	271	249	221	204	186	168							
	Raucher	Anzahl		342	256	237	214	198	172	154	145	126							
		Anteil in %		87,69	79,50	79,00	78,97	79,52	77,83	75,49	77,96	75,00							
		CI Anteil in %		[84,43; 90,96]	[75,09; 83,92]	[74,38; 83,62]	[74,11; 83,83]	[74,50; 84,54]	[72,34; 83,32]	[69,57; 81,41]	[71,98; 83,93]	[68,43; 81,57]							
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2541</i>	<i>2317</i>	<i>2094</i>	<i>1912</i>	<i>1668</i>	<i>1525</i>	<i>1384</i>	<i>1276</i>	<i>1185</i>	<i>1105</i>							
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	572	540	494	391	354	311	287	266	241								
	auswertbar	Anzahl		483	428	371	331	307	281	260	236								
	Raucher	Anzahl		429	341	293	262	242	218	203	177								
		Anteil in %		88,82	79,67	78,98	79,15	78,83	77,58	78,08	75,00								
		CI Anteil in %		[86,01; 91,63]	[75,86; 83,49]	[74,82; 83,13]	[74,77; 83,54]	[74,25; 83,40]	[72,70; 82,47]	[73,04; 83,12]	[69,46; 80,54]								
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3096</i>	<i>2923</i>	<i>2674</i>	<i>2224</i>	<i>1976</i>	<i>1788</i>	<i>1647</i>	<i>1523</i>	<i>1406</i>								
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	311	278	233	200	170	155	140	129									
	auswertbar	Anzahl		260	222	189	168	151	137	125									
	Raucher	Anzahl		244	205	164	143	124	106	93									
		Anteil in %		93,85	92,34	86,77	85,12	82,12	77,37	74,40									
		CI Anteil in %		[90,92; 96,77]	[88,84; 95,85]	[81,93; 91,62]	[79,72; 90,52]	[75,99; 88,25]	[70,34; 84,40]	[66,72; 82,08]									
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1410</i>	<i>1295</i>	<i>1104</i>	<i>972</i>	<i>876</i>	<i>803</i>	<i>734</i>	<i>679</i>									
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	316	274	233	204	189	176	159										
	auswertbar	Anzahl		270	230	202	187	174	156										
	Raucher	Anzahl		249	212	183	162	150	125										
		Anteil in %		92,22	92,17	90,59	86,63	86,21	80,13										
		CI Anteil in %		[89,02; 95,42]	[88,70; 95,65]	[86,56; 94,63]	[81,74; 91,52]	[81,07; 91,35]	[73,85; 86,41]										
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1581</i>	<i>1398</i>	<i>1203</i>	<i>1044</i>	<i>945</i>	<i>863</i>	<i>799</i>										
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	309	260	215	188	172	156											
	auswertbar	Anzahl		255	211	185	170	154											
	Raucher	Anzahl		246	193	166	150	131											
		Anteil in %		96,47	91,47	89,73	88,24	85,06											
		CI Anteil in %		[94,20; 98,74]	[87,69; 95,25]	[85,34; 94,12]	[83,38; 93,09]	[79,42; 90,71]											
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1515</i>	<i>1316</i>	<i>1137</i>	<i>1008</i>	<i>902</i>	<i>827</i>											
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	319	265	229	195	173												
	auswertbar	Anzahl		259	222	186	167												
	Raucher	Anzahl		245	203	163	141												
		Anteil in %		94,59	91,44	87,63	84,43												
		CI Anteil in %		[91,84; 97,35]	[87,75; 95,13]	[82,89; 92,38]	[78,92; 89,95]												
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1569</i>	<i>1357</i>	<i>1166</i>	<i>1027</i>	<i>919</i>												
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	281	235	197	165													
	auswertbar	Anzahl		234	194	158													
	Raucher	Anzahl		227	181	143													
		Anteil in %		97,01	93,30	90,51													
		CI Anteil in %		[94,82; 99,20]	[89,77; 96,83]	[85,92; 95,09]													
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1419</i>	<i>1221</i>	<i>1043</i>	<i>921</i>													

EZ	Raucher in der Gruppe der Raucher laut Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	305	238	200														
	auswertbar	Anzahl		234	193														
	Raucher	Anzahl		223	179														
		Anteil in %		95,30	92,75														
		CI Anteil in %		[92,58; 98,02]	[89,08; 96,42]														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1376</i>	<i>1137</i>	<i>973</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	314	263															
	auswertbar	Anzahl		259															
	Raucher	Anzahl		250															
		Anteil in %		96,53															
		CI Anteil in %		[94,29; 98,76]															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1391</i>	<i>1201</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	277																
	auswertbar	Anzahl																	
	Raucher	Anzahl																	
		Anteil in %																	
		CI Anteil in %																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1221</i>																	

In Tabelle C.3.1.3 werden Anzahl und Anteile der aktuellen **Raucher (Patienten insgesamt)** dokumentiert. Betrachtet werden dabei alle Patienten, also auch diejenigen Patienten, die zum Zeitpunkt der Erstdokumentation Nichtraucher waren. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ angegeben, wie viele Patienten noch Programmteilnehmer waren. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der Raucher im jeweiligen Halbjahr dokumentiert und es wird ausgewiesen, wie hoch ihr Anteil an der Gruppe der auswertbaren Patienten ist.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 7933 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 7933 der Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 19,00 Prozent Raucher. Im letzten Berichtshalbjahr waren noch 839 Patienten eingeschrieben. Für 832 dieser Patienten lagen auswertbare Daten vor. Davon waren 10,58 Prozent Raucher.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.3 Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839
	auswertbar	Anzahl	7933	4422	3251	2525	2028	1757	1556	1419	1340	1265	1188	1137	1092	1029	976	916	872	832
	Raucher	Anzahl	1507	808	537	382	285	237	193	172	158	146	149	139	129	122	107	100	96	88
	Raucher	Anteil in %	19,00	18,27	16,52	15,13	14,05	13,49	12,40	12,12	11,79	11,54	12,54	12,23	11,81	11,86	10,96	10,92	11,01	10,58
	Raucher	CI Anteil in %	[18,13; 19,86]	[17,13; 19,41]	[15,24; 17,79]	[13,73; 16,53]	[12,54; 15,57]	[11,89; 15,09]	[10,77; 14,04]	[10,42; 13,82]	[10,06; 13,52]	[9,78; 13,30]	[10,66; 14,43]	[10,32; 14,13]	[9,90; 13,73]	[9,88; 13,83]	[9,00; 12,92]	[8,90; 12,94]	[8,93; 13,09]	[8,49; 12,67]
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227	
	auswertbar	Anzahl	1431	1020	796	623	524	452	402	377	349	329	318	298	278	268	249	235	221	
	Raucher	Anzahl	301	210	139	96	89	74	63	55	45	38	39	35	29	25	24	21	23	
	Raucher	Anteil in %	21,03	20,59	17,46	15,41	16,98	16,37	15,67	14,59	12,89	11,55	12,26	11,74	10,43	9,33	9,64	8,94	10,41	
	Raucher	CI Anteil in %	[18,92; 23,15]	[18,11; 23,07]	[14,82; 20,10]	[12,57; 18,25]	[13,77; 20,20]	[12,96; 19,79]	[12,11; 19,23]	[11,02; 18,16]	[9,37; 16,42]	[8,09; 15,01]	[8,65; 15,88]	[8,08; 15,41]	[6,83; 14,03]	[5,84; 12,82]	[5,97; 13,31]	[5,28; 12,59]	[6,37; 14,44]	
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763		
	auswertbar	Anzahl	3301	2729	2192	1819	1527	1352	1274	1200	1114	1081	1019	945	884	847	811	748		
	Raucher	Anzahl	661	564	381	299	241	191	179	160	154	147	138	140	126	117	113	105		
	Raucher	Anteil in %	20,02	20,67	17,38	16,44	15,78	14,13	14,05	13,33	13,82	13,60	13,54	14,81	14,25	13,81	13,93	14,04		
	Raucher	CI Anteil in %	[18,66; 21,39]	[19,15; 22,19]	[15,79; 18,97]	[14,73; 18,14]	[13,95; 17,61]	[12,27; 15,98]	[12,14; 15,96]	[11,41; 15,26]	[11,80; 15,85]	[11,55; 15,64]	[11,44; 15,64]	[12,55; 17,08]	[11,95; 16,56]	[11,49; 16,14]	[11,55; 16,32]	[11,55; 16,53]		
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022			
	auswertbar	Anzahl	3758	3198	2568	2140	1893	1750	1635	1526	1477	1380	1305	1219	1140	1073	1005			
	Raucher	Anzahl	680	600	414	323	265	233	210	203	201	181	158	149	141	129	120			
	Raucher	Anteil in %	18,09	18,76	16,12	15,09	14,00	13,31	12,84	13,30	13,61	13,12	12,11	12,22	12,37	12,02	11,94			
	Raucher	CI Anteil in %	[16,86; 19,33]	[17,41; 20,12]	[14,70; 17,54]	[13,58; 16,61]	[12,44; 15,56]	[11,72; 14,91]	[11,22; 14,47]	[11,60; 15,01]	[11,86; 15,36]	[11,33; 14,90]	[10,34; 13,88]	[10,38; 14,06]	[10,46; 14,28]	[10,08; 13,97]	[9,93; 13,95]			
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864				
	auswertbar	Anzahl	2569	2205	1813	1548	1440	1350	1249	1225	1155	1082	1009	958	898	851				
	Raucher	Anzahl	455	357	281	228	200	185	159	162	143	134	125	120	112	107				
	Raucher	Anteil in %	17,71	16,19	15,50	14,73	13,89	13,70	12,73	13,22	12,38	12,38	12,39	12,53	12,47	12,57				
	Raucher	CI Anteil in %	[16,23; 19,19]	[14,65; 17,73]	[13,83; 17,17]	[12,96; 16,49]	[12,10; 15,68]	[11,87; 15,54]	[10,88; 14,58]	[11,33; 15,12]	[10,48; 14,28]	[10,42; 14,35]	[10,35; 14,42]	[10,43; 14,62]	[10,31; 14,63]	[10,34; 14,80]				
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159					
	auswertbar	Anzahl	3036	2641	2216	2027	1885	1714	1664	1576	1463	1381	1299	1220	1125					
	Raucher	Anzahl	543	474	342	299	271	258	237	212	196	187	177	167	153					
	Raucher	Anteil in %	17,89	17,95	15,43	14,75	14,38	15,05	15,14	15,04	14,49	14,19	14,40	13,69	13,60					
	Raucher	CI Anteil in %	[16,52; 19,25]	[16,48; 19,41]	[13,93; 16,94]	[13,21; 16,30]	[12,79; 15,96]	[13,36; 16,75]	[13,42; 16,87]	[13,27; 16,80]	[12,69; 16,30]	[12,35; 16,03]	[12,49; 16,31]	[11,76; 15,62]	[11,60; 15,60]					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167						
	auswertbar	Anzahl	2836	2470	2181	1983	1818	1766	1650	1539	1418	1333	1227	1129						
	Raucher	Anzahl	537	462	361	312	279	272	240	212	189	180	165	143						
	Raucher	Anteil in %	18,94	18,70	16,55	15,73	15,35	15,40	14,55	13,78	13,33	13,50	13,45	12,67						
	Raucher	CI Anteil in %	[17,49; 20,38]	[17,17; 20,24]	[14,99; 18,11]	[14,13; 17,34]	[13,69; 17,00]	[13,72; 17,09]	[12,84; 16,25]	[12,05; 15,50]	[11,56; 15,10]	[11,67; 15,34]	[11,54; 15,36]	[10,73; 14,61]						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2686	2486	2221	2061	1935	1728	1593	1468	1372	1282	1201							
	auswertbar	Anzahl	2686	2412	2105	1899	1833	1683	1563	1446	1346	1263	1168							
	Raucher	Anzahl	527	439	332	319	301	273	248	228	213	193	175							
	Raucher	Anteil in %	19,62	18,20	15,77	16,80	16,42	16,22	15,87	15,77	15,82	15,28	14,98							
	Raucher	CI Anteil in %	[18,12; 21,12]	[16,66; 19,74]	[14,21; 17,33]	[15,12; 18,48]	[14,72; 18,12]	[14,46; 17,98]	[14,05; 17,68]	[13,89; 17,65]	[13,87; 17,78]	[13,30; 17,27]	[12,94; 17,03]							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2541	2317	2094	1912	1668	1525	1384	1276	1185	1105								
	auswertbar	Anzahl	2541	2234	1882	1782	1625	1484	1356	1257	1168	1078								
	Raucher	Anzahl	479	375	323	294	271	247	219	201	190	168								
	Raucher	Anteil in %	18,85	16,79	17,16	16,50	16,68	16,64	16,15	15,99	16,27	15,58								
	Raucher	CI Anteil in %	[17,33; 20,37]	[15,24; 18,34]	[15,46; 18,87]	[14,77; 18,22]	[14,86; 18,49]	[14,75; 18,54]	[14,19; 18,11]	[13,96; 18,02]	[14,15; 18,38]	[13,42; 17,75]								

EZ	Raucherquote bei allen Patienten, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3096	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406									
	auswertbar	Anzahl	3096	2651	2392	2127	1908	1752	1621	1493	1380									
	Raucher	Anzahl	572	515	417	362	326	306	281	262	231									
		Anteil in %	18,48	19,43	17,43	17,02	17,09	17,47	17,33	17,55	16,74									
	CI Anteil in %	[17,11; 19,84]	[17,92; 20,93]	[15,91; 18,95]	[15,42; 18,62]	[15,40; 18,78]	[15,69; 19,24]	[15,49; 19,18]	[15,62; 19,48]	[14,77; 18,71]										
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1410	1295	1104	972	876	803	734	679										
	auswertbar	Anzahl	1410	1218	1066	943	859	788	723	666										
	Raucher	Anzahl	311	257	228	188	162	140	124	109										
		Anteil in %	22,06	21,10	21,39	19,94	18,86	17,77	17,15	16,37										
	CI Anteil in %	[19,89; 24,22]	[18,81; 23,39]	[18,93; 23,85]	[17,39; 22,49]	[16,24; 21,48]	[15,10; 20,44]	[14,40; 19,90]	[13,55; 19,18]											
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1581	1398	1203	1044	945	863	799											
	auswertbar	Anzahl	1581	1353	1166	1017	925	848	777											
	Raucher	Anzahl	316	286	242	205	186	173	149											
		Anteil in %	19,99	21,14	20,75	20,16	20,11	20,40	19,18											
	CI Anteil in %	[18,02; 21,96]	[18,96; 23,31]	[18,43; 23,08]	[17,69; 22,62]	[17,52; 22,69]	[17,69; 23,11]	[16,41; 21,95]												
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1515	1316	1137	1008	902	827												
	auswertbar	Anzahl	1515	1300	1112	993	891	812												
	Raucher	Anzahl	309	265	213	186	166	149												
		Anteil in %	20,40	20,38	19,15	18,73	18,63	18,35												
	CI Anteil in %	[18,37; 22,43]	[18,19; 22,58]	[16,84; 21,47]	[16,30; 21,16]	[16,07; 21,19]	[15,69; 21,01]													
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1569	1357	1166	1027	919													
	auswertbar	Anzahl	1569	1343	1139	1002	897													
	Raucher	Anzahl	319	262	222	183	162													
		Anteil in %	20,33	19,51	19,49	18,26	18,06													
	CI Anteil in %	[18,34; 22,32]	[17,39; 21,63]	[17,19; 21,79]	[15,87; 20,66]	[15,54; 20,58]														
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1419	1221	1043	921														
	auswertbar	Anzahl	1419	1211	1030	902														
	Raucher	Anzahl	281	244	198	162														
		Anteil in %	19,80	20,15	19,22	17,96														
	CI Anteil in %	[17,73; 21,88]	[17,89; 22,41]	[16,82; 21,63]	[15,45; 20,47]															
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1376	1137	973															
	auswertbar	Anzahl	1376	1115	954															
	Raucher	Anzahl	305	238	196															
		Anteil in %	22,17	21,35	20,55															
	CI Anteil in %	[19,97; 24,36]	[18,94; 23,75]	[17,98; 23,11]																
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1391	1201																
	auswertbar	Anzahl	1391	1182																
	Raucher	Anzahl	314	269																
		Anteil in %	22,57	22,76																
	CI Anteil in %	[20,38; 24,77]	[20,37; 25,15]																	
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1221																	
	auswertbar	Anzahl	1221																	
	Raucher	Anzahl	277																	
		Anteil in %	22,69																	
	CI Anteil in %	[20,34; 25,04]																		

In Tabelle C.3.1.4 wird die Entwicklung des Blutdrucks für das Kollektiv der Patienten mit **Hypertonus** dokumentiert, also für diejenigen Patienten, die laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation als Hypertoniker eingestuft wurden.

Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Für jede Kohorte wird unter „Kollektivmitglieder insgesamt“ zunächst die Anzahl derjenigen Hypertoniker laut Anamnesebefund zur ED angegeben, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Alle Kollektivmitglieder, die im jeweiligen Berichtshalbjahr sowohl eine Angabe zum diastolischen als auch zum systolischen Blutdruck und gleichzeitig Angaben zur antihypertensiven Medikation dokumentiert haben, werden in der Zeile ‚auswertbar‘ abgebildet. Anschließend wird für die jeweiligen Berichtshalbjahre die Anzahl der gut eingestellten Kollektivmitglieder (Normotoniker) dokumentiert, bei denen der systolische und der diastolische Blutdruckwert im Normalbereich liegt und es wird gezeigt, wie hoch ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern ist. Außerdem wird ausgewiesen, welcher Anteil dieser gut eingestellten Kollektivmitglieder eine antihypertensive Therapie erhält bzw. nicht erhält.

Anschließend wird die Anzahl der nicht gut eingestellten Kollektivmitglieder (Hypertoniker) ausgewiesen und ihr Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern dargestellt. Die Hypertoniker werden anhand ihrer Blutdruckwerte und in Abhängigkeit davon, ob eine antihypertensive Therapie (AHT) dokumentiert ist in vier Kategorien einsortiert. Den **Kategorien 3 und 4** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und der diastolische Blutdruckwert mindestens die festgelegten Schwellenwerte von 140mmHg (systolisch) bzw. 90 mmHg (diastolisch) erreicht, jedoch um maximal 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet. Den **Kategorien 5 und 6** (ohne bzw. mit Therapie) werden Patienten zugeordnet, wenn der systolische und/oder diastolische Blutdruckwert diese Schwellenwerte um mehr als 20 mmHg (systolisch) bzw. 10 mmHg (diastolisch) überschreitet.

Im Beitrittsjahr können die Kategorien 1 und 2 – definitionsgemäß keine Hypertoniker – nicht besetzt sein, da das Kollektiv der Hypertoniker ohne die Patienten gebildet wird, die laut Erstdokumentation in diese Kategorien fallen würden.

Ferner ist zu beachten, dass durch die 9. Risikostrukturausgleichs-Änderungsverordnung eine Änderung in den Dokumentationsmöglichkeiten erfolgte. Bis einschließlich 2004-1 war bei der AHT ein „ja“ oder „nein“ zu dokumentieren. Ab 2004-2 war nur noch das Ankreuzen eines „ja“-Feldes möglich. Dadurch lässt sich in den Daten nicht mehr zwischen „nein“ und „fehlende Angabe“ unterscheiden. Um durchgehend eine einheitliche Rechenregel zu verwenden, sind daher in der Auswertung - unabhängig von den Dokumentationsmöglichkeiten - alle Fälle, in denen bei der AHT kein „ja“ dokumentiert ist, als „nein“ zu werten. In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Tabelle wird ausgewiesen, wie sich die Patientenzahlen in den sechs Kategorien über die Berichtshalbjahre entwickeln. Neben den Absolutzahlen wird dabei auch der jeweilige Anteil an den auswertbaren Kollektivmitgliedern angegeben.

In der Kohorte 2003-2 waren von den 7933 anfangs eingeschriebenen Teilnehmern laut Erstdokumentation 6173 Personen Hypertoniker. Im letzten Berichtshalbjahr umfasst dieses Kollektiv noch 656 Personen. Eine im Zeitverlauf abnehmende Anzahl an Hypertonikern kann zwei Ursachen haben: Zum einen kann es sein, dass Patienten aus dem Programm ausscheiden und damit auch keine Kollektivmitglieder mehr sind. Zum anderen kann es sein, dass sich die Blutdruckwerte der Patienten verbessern und sie daher in späteren Berichtshalbjahren den Kategorien 1 oder 2 zuzuordnen sind, also als Kollektivmitglieder ohne Hypertonus gelten. Daher ist neben der absoluten Anzahl der Hypertoniker auch der entsprechende

Anteilswert zu beachten. So lag im letzten Berichtshalbjahr der Hypertonikeranteil bei 44,15 Prozent der dann auswertbaren Kollektivmitglieder.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.4 Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

* Die Patienten sind in die für sie jeweils höchste, für sie zutreffende Kategorie einzustufen. Die Kategorisierung hat somit mit der höchsten Kategorie zu beginnen, also Kategorie 5 oder 6 (deutlich erhöhter Blutdruck). Die dort eingestuft Patienten können nicht mehr in eine andere Kategorie eingestuft werden etc.

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6173	3683	2656	2063	1654	1423	1266	1161	1099	1040	988	935	880	824	783	733	690	656	
	auswertbar	Anzahl	6173	3495	2420	1844	1499	1309	1181	1071	1014	961	953	903	863	809	769	718	684	650	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	2505	1583	1146	862	735	687	644	583	542	541	533	506	490	450	443	444	384	363	
		CI Anteil in %	[39,35; 41,81]	[43,64; 46,94]	[45,37; 49,35]	[44,47; 49,02]	[46,50; 51,56]	[49,78; 55,19]	[51,69; 57,37]	[51,45; 57,42]	[50,38; 56,52]	[53,16; 59,43]	[52,77; 59,08]	[52,80; 59,27]	[53,47; 60,09]	[52,20; 59,05]	[54,11; 61,10]	[58,28; 65,39]	[52,42; 59,86]	[52,03; 59,67]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	176	146	28	26	13	11	12	8	11	10	18	17	13	14	12	12	15	13	
		CI Anteil in %	[2,44; 3,27]	[3,51; 4,84]	[0,73; 1,58]	[0,87; 1,95]	[0,40; 1,34]	[0,35; 1,34]	[0,44; 1,59]	[0,23; 1,26]	[0,45; 1,72]	[0,40; 1,68]	[1,02; 2,75]	[1,00; 2,77]	[0,69; 2,32]	[0,83; 2,63]	[0,68; 2,44]	[0,73; 2,61]	[1,09; 3,29]	[0,92; 3,08]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	2329	1437	1118	836	722	676	632	575	531	531	515	489	477	436	431	432	369	350	
		CI Anteil in %	[36,52; 38,94]	[39,48; 42,75]	[44,21; 48,19]	[43,06; 47,61]	[45,64; 50,70]	[48,93; 54,35]	[50,67; 56,36]	[50,70; 56,68]	[49,29; 55,44]	[52,11; 58,40]	[50,87; 57,21]	[50,90; 57,40]	[51,95; 58,59]	[50,46; 57,33]	[52,54; 59,56]	[56,58; 63,75]	[50,21; 57,69]	[50,01; 57,68]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	3668	1912	1274	982	764	622	537	488	472	420	420	397	373	359	326	274	300	287	
		CI Anteil in %	[58,19; 60,65]	[53,06; 56,36]	[50,65; 54,63]	[50,98; 55,53]	[48,44; 53,50]	[44,81; 50,22]	[42,63; 48,31]	[42,58; 48,55]	[43,48; 49,62]	[40,57; 46,84]	[40,92; 47,23]	[40,73; 47,20]	[39,91; 46,53]	[40,95; 47,80]	[38,90; 45,89]	[34,61; 41,72]	[40,14; 47,58]	[40,33; 47,97]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	218	116	20	17	6	5	6	7	8	5	14	8	10	4	4	3	2	7	
		CI Anteil in %	[3,07; 3,99]	[2,73; 3,91]	[0,47; 1,19]	[0,49; 1,36]	[0,08; 0,72]	[0,05; 0,72]	[0,10; 0,91]	[0,17; 1,14]	[0,24; 1,33]	[0,07; 0,98]	[0,70; 2,23]	[0,27; 1,50]	[0,44; 1,87]	[0,01; 0,98]	[0,01; 1,03]	[0,00; 0,89]	[0,00; 0,70]	[0,28; 1,87]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	2869	1552	1104	846	669	550	466	433	416	371	358	350	326	315	275	242	259	253	
		CI Anteil in %	[45,23; 47,72]	[42,76; 46,05]	[43,63; 47,60]	[43,60; 48,15]	[42,11; 47,15]	[39,34; 44,69]	[36,67; 42,25]	[37,49; 43,37]	[38,00; 44,05]	[35,53; 41,69]	[34,49; 40,64]	[35,58; 41,94]	[34,54; 41,01]	[35,57; 42,30]	[32,37; 39,15]	[30,24; 37,16]	[34,23; 41,50]	[35,17; 42,67]	
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	24	13	0	0	2	0	2	0	1	0	0	0	0	0	2	0	1	0	
		CI Anteil in %	[0,23; 0,54]	[0,17; 0,57]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,32]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,62]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,43]	[0,00; 0,00]	
	Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	557	231	150	119	87	67	63	48	47	44	48	39	37	40	45	29	38	27	
		CI Anteil in %	[8,31; 9,74]	[5,79; 7,43]	[5,24; 7,16]	[5,33; 7,58]	[4,62; 6,99]	[3,92; 6,31]	[4,05; 6,62]	[3,24; 5,72]	[3,34; 5,93]	[3,26; 5,90]	[3,65; 6,43]	[2,99; 5,65]	[2,94; 5,64]	[3,45; 6,44]	[4,19; 7,51]	[2,60; 5,48]	[3,84; 7,27]	[2,62; 5,69]	
		Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1084	800	628	493	413	360	317	300	278	263	250	236	220	208	193	185	173
	auswertbar	Anzahl	1084	718	554	445	375	327	293	279	251	251	242	229	210	204	189	179	169
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	352	291	229	175	170	159	145	127	122	136	123	128	128	113	111	100	96
		Anteil in %	32,47	40,53	41,34	39,33	45,33	48,62	49,49	45,52	48,61	54,18	50,83	55,90	60,95	55,39	58,73	55,87	56,80
		CI Anteil in %	[29,68; 35,26]	[36,94; 44,12]	[37,23; 45,44]	[34,78; 43,87]	[40,29; 50,38]	[43,20; 54,05]	[43,75; 55,22]	[39,67; 51,37]	[42,41; 54,80]	[48,01; 60,36]	[44,51; 57,14]	[49,45; 62,34]	[54,34; 67,57]	[48,55; 62,23]	[51,69; 65,77]	[48,57; 63,16]	[49,31; 64,30]
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	17	19	4	1	3	0	0	1	4	5	3	4	4	4	5	2	2
		Anteil in %	1,57	2,65	0,72	0,22	0,80	0,00	0,00	0,36	1,59	1,99	1,24	1,75	1,90	1,96	2,65	1,12	1,18
		CI Anteil in %	[0,83; 2,31]	[1,47; 3,82]	[0,02; 1,43]	[0,00; 0,67]	[0,00; 1,70]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,06]	[0,04; 3,15]	[0,26; 3,72]	[0,00; 2,64]	[0,05; 3,45]	[0,05; 3,76]	[0,05; 3,87]	[0,35; 4,94]	[0,00; 2,66]	[0,00; 2,82]
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	335	272	225	174	167	159	145	126	118	131	120	124	124	109	106	98	94
		Anteil in %	30,90	37,88	40,61	39,10	44,53	48,62	49,49	45,16	47,01	52,19	49,59	54,15	59,05	53,43	56,08	54,75	55,62
		CI Anteil in %	[28,15; 33,66]	[34,33; 41,43]	[36,52; 44,71]	[34,56; 43,64]	[39,50; 49,57]	[43,20; 54,05]	[43,75; 55,22]	[39,31; 51,01]	[40,82; 53,20]	[46,00; 58,38]	[43,27; 55,90]	[47,68; 60,62]	[52,38; 65,71]	[46,57; 60,29]	[48,99; 63,18]	[47,44; 62,06]	[48,11; 63,13]
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	732	427	325	270	205	168	148	152	129	115	119	101	82	91	78	79	73
		Anteil in %	67,53	59,47	58,66	60,67	54,67	51,38	50,51	54,48	51,39	45,82	49,17	44,10	39,05	44,61	41,27	44,13	43,20
		CI Anteil in %	[64,74; 70,32]	[55,88; 63,06]	[54,56; 62,77]	[56,13; 65,22]	[49,62; 59,71]	[45,95; 56,80]	[44,78; 56,25]	[48,63; 60,33]	[45,20; 57,59]	[39,64; 51,99]	[42,86; 55,49]	[37,66; 50,55]	[32,43; 45,66]	[37,77; 51,45]	[34,23; 48,31]	[36,84; 51,43]	[35,70; 50,69]
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	45	13	5	3	0	0	0	2	2	3	2	1	2	5	3	3	0
		Anteil in %	4,15	1,81	0,90	0,67	0,00	0,00	0,00	0,72	0,80	1,20	0,83	0,44	0,95	2,45	1,59	1,68	0,00
		CI Anteil in %	[2,96; 5,34]	[0,83; 2,79]	[0,11; 1,69]	[0,00; 1,44]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,71]	[0,00; 1,90]	[0,00; 2,54]	[0,00; 1,97]	[0,00; 1,29]	[0,00; 2,27]	[0,32; 4,58]	[0,00; 3,37]	[0,00; 3,56]	[0,00; 0,00]
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	557	336	279	228	186	144	131	127	114	95	108	89	73	80	67	64	65
		Anteil in %	51,38	46,80	50,36	51,24	49,60	44,04	44,71	45,52	45,42	37,85	44,63	38,86	34,76	39,22	35,45	35,75	38,46
		CI Anteil in %	[48,41; 54,36]	[43,14; 50,45]	[46,19; 54,53]	[46,59; 55,89]	[44,53; 54,67]	[38,65; 49,43]	[39,01; 50,41]	[39,67; 51,37]	[39,25; 51,59]	[31,84; 43,86]	[38,35; 50,90]	[32,54; 45,19]	[28,31; 41,22]	[32,50; 45,93]	[28,61; 42,29]	[28,71; 42,80]	[31,10; 45,82]
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0
		Anteil in %	0,65	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,44	0,48	0,00	0,00	0,56	0,00
		CI Anteil in %	[0,17; 1,12]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,29]	[0,00; 1,41]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 1,65]	[0,00; 0,00]
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	123	77	41	39	19	24	17	23	13	17	9	10	6	6	8	11	8	
	Anteil in %	11,35	10,72	7,40	8,76	5,07	7,34	5,80	8,24	5,18	6,77	3,72	4,37	2,86	2,94	4,23	6,15	4,73	
	CI Anteil in %	[9,46; 13,24]	[8,46; 12,99]	[5,22; 9,58]	[6,13; 11,39]	[2,84; 7,29]	[4,51; 10,17]	[3,12; 8,48]	[5,01; 11,48]	[2,43; 7,93]	[3,66; 9,89]	[1,33; 6,11]	[1,71; 7,02]	[0,60; 5,12]	[0,62; 5,27]	[1,35; 7,11]	[2,62; 9,67]	[1,52; 7,94]	
	Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2609	2262	1815	1510	1265	1125	1051	994	946	906	835	775	723	688	659	608	
	auswertbar	Anzahl	2302	2020	1583	1351	1141	1011	956	905	898	870	821	758	714	680	649	596	
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1001	933	779	703	590	546	511	542	507	488	471	446	415	383	359	351	
		Anteil in %	43,48	46,19	49,21	52,04	51,71	54,01	53,45	59,89	56,46	56,09	57,37	58,84	58,12	56,32	55,32	58,89	
		CI Anteil in %	[41,46; 45,51]	[44,01; 48,36]	[46,75; 51,67]	[49,37; 54,70]	[48,81; 54,61]	[50,93; 57,08]	[50,29; 56,62]	[56,69; 63,08]	[53,21; 59,70]	[52,79; 59,39]	[53,98; 60,75]	[55,33; 62,34]	[54,50; 61,74]	[52,59; 60,05]	[51,49; 59,14]	[54,94; 62,85]	
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	20	31	14	20	19	15	9	8	29	30	25	33	24	23	19	19	
		Anteil in %	0,87	1,53	0,88	1,48	1,67	1,48	0,94	0,88	3,23	3,45	3,05	4,35	3,36	3,38	2,93	3,19	
		CI Anteil in %	[0,49; 1,25]	[1,00; 2,07]	[0,42; 1,35]	[0,84; 2,12]	[0,92; 2,41]	[0,74; 2,23]	[0,33; 1,55]	[0,27; 1,49]	[2,07; 4,39]	[2,24; 4,66]	[1,87; 4,22]	[2,90; 5,81]	[2,04; 4,68]	[2,02; 4,74]	[1,63; 4,23]	[1,78; 4,60]	
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	981	902	765	683	571	531	502	534	478	458	446	413	391	360	340	332	
		Anteil in %	42,62	44,65	48,33	50,56	50,04	52,52	52,51	59,01	53,23	52,64	54,32	54,49	54,76	52,94	52,39	55,70	
		CI Anteil in %	[40,59; 44,64]	[42,48; 46,82]	[45,86; 50,79]	[47,89; 53,22]	[47,14; 52,95]	[49,44; 55,60]	[49,34; 55,68]	[55,80; 62,21]	[49,96; 56,49]	[49,32; 55,96]	[50,91; 57,73]	[50,94; 58,03]	[51,11; 58,42]	[49,19; 56,70]	[48,54; 56,23]	[51,71; 59,70]	
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1301	1087	804	648	551	465	445	363	391	382	350	312	299	297	290	245	
		Anteil in %	56,52	53,81	50,79	47,96	48,29	45,99	46,55	40,11	43,54	43,91	42,63	41,16	41,88	43,68	44,68	41,11	
		CI Anteil in %	[54,49; 58,54]	[51,64; 55,99]	[48,33; 53,25]	[45,30; 50,63]	[45,39; 51,19]	[42,92; 49,07]	[43,38; 49,71]	[36,92; 43,31]	[40,30; 46,79]	[40,61; 47,21]	[39,25; 46,02]	[37,66; 44,67]	[38,26; 45,50]	[39,95; 47,41]	[40,86; 48,51]	[37,15; 45,06]	
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	27	22	20	16	8	7	7	6	17	18	20	12	14	13	13	13	
		Anteil in %	1,17	1,09	1,26	1,18	0,70	0,69	0,73	0,66	1,89	2,07	2,44	1,58	1,96	1,91	2,00	2,18	
		CI Anteil in %	[0,73; 1,61]	[0,64; 1,54]	[0,71; 1,81]	[0,61; 1,76]	[0,22; 1,19]	[0,18; 1,20]	[0,19; 1,27]	[0,13; 1,19]	[1,00; 2,78]	[1,12; 3,02]	[1,38; 3,49]	[0,69; 2,47]	[0,94; 2,98]	[0,88; 2,94]	[0,92; 3,08]	[1,01; 3,35]	
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1069	916	683	563	479	407	386	316	325	320	293	265	254	251	244	200	
		Anteil in %	46,44	45,35	43,15	41,67	41,98	40,26	40,38	34,92	36,19	36,78	35,69	34,96	35,57	36,91	37,60	33,56	
		CI Anteil in %	[44,40; 48,48]	[43,17; 47,52]	[40,71; 45,59]	[39,04; 44,30]	[39,12; 44,85]	[37,23; 43,28]	[37,26; 43,49]	[31,81; 38,02]	[33,05; 39,34]	[33,58; 39,99]	[32,41; 38,97]	[31,56; 38,36]	[32,06; 39,09]	[33,28; 40,54]	[33,87; 41,33]	[29,76; 37,35]	
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	6	6	1	2	2	0	2	0	6	1	1	0	1	1	1	2		
	Anteil in %	0,26	0,30	0,06	0,15	0,18	0,00	0,21	0,00	0,67	0,11	0,12	0,00	0,14	0,15	0,15	0,34		
	CI Anteil in %	[0,05; 0,47]	[0,06; 0,53]	[0,00; 0,19]	[0,00; 0,35]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,00]	[0,14; 1,20]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,41]	[0,00; 0,44]	[0,00; 0,46]	[0,00; 0,80]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	199	143	100	67	62	51	50	41	43	43	36	35	30	32	32	30		
	Anteil in %	8,64	7,08	6,32	4,96	5,43	5,04	5,23	4,53	4,79	4,94	4,38	4,62	4,20	4,71	4,93	5,03		
	CI Anteil in %	[7,50; 9,79]	[5,96; 8,20]	[5,12; 7,52]	[3,80; 6,12]	[4,12; 6,75]	[3,69; 6,39]	[3,82; 6,64]	[3,17; 5,89]	[3,39; 6,19]	[3,50; 6,38]	[2,98; 5,79]	[3,12; 6,11]	[2,73; 5,67]	[3,11; 6,30]	[3,26; 6,60]	[3,28; 6,79]		
	Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2968	2585	2116	1769	1583	1471	1378	1309	1250	1151	1082	1012	938	890	840		
	auswertbar	Anzahl	2485	2249	1814	1556	1410	1303	1232	1240	1198	1121	1065	991	927	877	826		
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	1029	1092	908	803	768	677	707	699	678	610	616	533	525	486	457		
		Anteil in %	41,41	48,55	50,06	51,61	54,47	51,96	57,39	56,37	56,59	54,42	57,84	53,78	56,63	55,42	55,33		
		CI Anteil in %	[39,47; 43,35]	[46,49; 50,62]	[47,75; 52,36]	[49,12; 54,09]	[51,87; 57,07]	[49,24; 54,67]	[53,61; 59,13]	[53,79; 59,40]	[51,50; 57,33]	[54,87; 60,81]	[50,68; 56,89]	[53,44; 59,83]	[52,12; 58,71]	[51,93; 58,72]			
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	26	32	17	15	14	18	16	42	29	24	32	21	21	19	18		
		Anteil in %	1,05	1,42	0,94	0,96	0,99	1,38	1,30	3,39	2,42	2,14	3,00	2,12	2,27	2,17	2,18		
		CI Anteil in %	[0,65; 1,45]	[0,93; 1,91]	[0,49; 1,38]	[0,48; 1,45]	[0,48; 1,51]	[0,75; 2,02]	[0,67; 1,93]	[2,38; 4,39]	[1,55; 3,29]	[1,29; 2,99]	[1,98; 4,03]	[1,22; 3,02]	[1,31; 3,22]	[1,20; 3,13]	[1,18; 3,18]		
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	1003	1060	891	788	754	659	691	657	649	586	584	512	504	467	439		
		Anteil in %	40,36	47,13	49,12	50,64	53,48	50,58	56,09	52,98	54,17	52,27	54,84	51,66	54,37	53,25	53,15		
		CI Anteil in %	[38,43; 42,29]	[45,07; 49,20]	[46,82; 51,42]	[48,16; 53,13]	[50,87; 56,08]	[47,86; 53,29]	[53,32; 58,86]	[50,20; 55,76]	[51,35; 57,00]	[49,35; 55,20]	[51,85; 57,83]	[48,55; 54,78]	[51,16; 57,58]	[49,95; 56,55]	[49,74; 56,55]		
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1456	1157	906	753	642	626	525	541	520	511	449	458	402	391	369		
		Anteil in %	58,59	51,45	49,94	48,39	45,53	48,04	42,61	43,63	43,41	45,58	42,16	46,22	43,37	44,58	44,67		
		CI Anteil in %	[56,65; 60,53]	[49,38; 53,51]	[47,64; 52,25]	[45,91; 50,88]	[42,93; 48,13]	[45,33; 50,76]	[39,85; 45,38]	[40,87; 46,39]	[40,60; 46,21]	[42,67; 48,50]	[39,19; 45,13]	[43,11; 49,32]	[40,17; 46,56]	[41,29; 47,88]	[41,28; 48,07]		
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	26	27	27	11	16	16	14	31	31	24	20	19	10	13	8		
		Anteil in %	1,05	1,20	1,49	0,71	1,13	1,23	1,14	2,50	2,59	2,14	1,88	1,92	1,08	1,48	0,97		
		CI Anteil in %	[0,65; 1,45]	[0,75; 1,65]	[0,93; 2,05]	[0,29; 1,12]	[0,58; 1,69]	[0,63; 1,83]	[0,54; 1,73]	[1,63; 3,37]	[1,69; 3,49]	[1,29; 2,99]	[1,06; 2,69]	[1,06; 2,77]	[0,41; 1,74]	[0,68; 2,28]	[0,30; 1,64]		
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	1188	966	750	642	533	543	450	435	433	435	365	392	351	338	325		
		Anteil in %	47,81	42,95	41,35	41,26	37,80	41,67	36,53	35,08	36,14	38,80	34,27	39,56	37,86	38,54	39,35		
		CI Anteil in %	[45,84; 49,77]	[40,91; 45,00]	[39,08; 43,61]	[38,81; 43,71]	[35,27; 40,33]	[39,00; 44,35]	[33,84; 39,22]	[32,42; 37,74]	[33,42; 38,87]	[35,95; 41,66]	[31,42; 37,12]	[36,51; 42,60]	[34,74; 40,99]	[35,32; 41,76]	[36,01; 42,68]		
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	5	1	2	1	0	1	0	4	2	3	2	3	2	0	1		
		Anteil in %	0,20	0,04	0,11	0,06	0,00	0,08	0,00	0,32	0,17	0,27	0,19	0,30	0,22	0,00	0,12		
		CI Anteil in %	[0,02; 0,38]	[0,00; 0,13]	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,19]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,23]	[0,00; 0,00]	[0,01; 0,64]	[0,00; 0,40]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,51]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,36]		
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	237	163	127	99	93	66	61	71	54	49	62	44	39	40	35			
	Anteil in %	9,54	7,25	7,00	6,36	6,60	5,07	4,95	5,73	4,51	4,37	5,82	4,44	4,21	4,56	4,24			
	CI Anteil in %	[8,38; 10,69]	[6,18; 8,32]	[5,83; 8,18]	[5,15; 7,58]	[5,30; 7,89]	[3,87; 6,26]	[3,74; 6,16]	[4,43; 7,02]	[3,33; 5,68]	[3,17; 5,57]	[4,41; 7,23]	[3,16; 5,72]	[2,91; 5,50]	[3,18; 5,94]	[2,86; 5,61]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022		

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2101	1868	1538	1315	1217	1146	1087	1034	950	895	838	786	737	706				
	auswertbar	Anzahl	1732	1635	1338	1155	1070	1007	1022	994	937	878	818	779	731	695				
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	745	787	629	591	549	576	516	556	529	491	478	453	403	414				
		Anteil in %	43,01	48,13	47,01	51,17	51,31	57,20	50,49	55,94	56,46	55,92	58,44	58,15	55,13	59,57				
		CI Anteil in %	[40,68; 45,35]	[45,71; 50,56]	[44,34; 49,69]	[48,28; 54,05]	[48,31; 54,30]	[54,14; 60,26]	[47,42; 53,56]	[52,85; 59,02]	[53,28; 59,63]	[52,64; 59,21]	[55,06; 61,81]	[54,69; 61,62]	[51,52; 58,74]	[55,92; 63,22]				
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	19	23	16	21	11	17	31	33	33	23	21	17	14	13				
		Anteil in %	1,10	1,41	1,20	1,82	1,03	1,69	3,03	3,32	3,52	2,62	2,57	2,18	1,92	1,87				
		CI Anteil in %	[0,61; 1,59]	[0,84; 1,98]	[0,61; 1,78]	[1,05; 2,59]	[0,42; 1,63]	[0,89; 2,48]	[1,98; 4,09]	[2,21; 4,43]	[2,34; 4,70]	[1,56; 3,68]	[1,48; 3,65]	[1,16; 3,21]	[0,92; 2,91]	[0,86; 2,88]				
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	726	764	613	570	538	559	485	523	496	468	457	436	389	401				
		Anteil in %	41,92	46,73	45,81	49,35	50,28	55,51	47,46	52,62	52,93	53,30	55,87	55,97	53,21	57,70				
		CI Anteil in %	[39,59; 44,24]	[44,31; 49,15]	[43,14; 48,49]	[46,47; 52,24]	[47,28; 53,28]	[52,44; 58,58]	[44,39; 50,52]	[49,51; 55,72]	[49,74; 56,13]	[50,00; 56,60]	[52,46; 59,27]	[52,48; 59,46]	[49,60; 56,83]	[54,02; 61,37]				
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	987	848	709	564	521	431	506	438	408	387	340	326	328	281				
		Anteil in %	56,99	51,87	52,99	48,83	48,69	42,80	49,51	44,06	43,54	44,08	41,56	41,85	44,87	40,43				
		CI Anteil in %	[54,65; 59,32]	[49,44; 54,29]	[50,31; 55,66]	[45,95; 51,72]	[45,70; 51,69]	[39,74; 45,86]	[46,44; 52,58]	[40,98; 47,15]	[40,37; 46,72]	[40,79; 47,36]	[38,19; 44,94]	[38,38; 45,31]	[41,26; 48,48]	[36,78; 44,08]				
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	21	14	19	9	11	7	14	16	14	15	11	10	10	10				
		Anteil in %	1,21	0,86	1,42	0,78	1,03	0,70	1,37	1,61	1,49	1,71	1,34	1,28	1,37	1,44				
		CI Anteil in %	[0,70; 1,73]	[0,41; 1,30]	[0,79; 2,05]	[0,27; 1,29]	[0,42; 1,63]	[0,18; 1,21]	[0,66; 2,08]	[0,83; 2,39]	[0,72; 2,27]	[0,85; 2,57]	[0,55; 2,13]	[0,49; 2,07]	[0,53; 2,21]	[0,55; 2,32]				
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	823	716	587	467	443	360	437	385	356	318	277	278	273	231				
		Anteil in %	47,52	43,79	43,87	40,43	41,40	35,75	42,76	38,73	37,99	36,22	33,86	35,69	37,35	33,24				
		CI Anteil in %	[45,16; 49,87]	[41,39; 46,20]	[41,21; 46,53]	[37,60; 43,26]	[38,45; 44,35]	[32,79; 38,71]	[39,72; 45,79]	[35,70; 41,76]	[34,88; 41,10]	[33,04; 39,40]	[30,62; 37,11]	[32,32; 39,05]	[33,84; 40,86]	[29,73; 36,74]				
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	5	2	1	1	1	3	1	1	3	0	4	4	2				
		Anteil in %	0,40	0,31	0,15	0,09	0,09	0,10	0,29	0,10	0,11	0,34	0,00	0,51	0,55	0,29				
		CI Anteil in %	[0,11; 0,70]	[0,04; 0,57]	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,28]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,63]	[0,00; 0,30]	[0,00; 0,32]	[0,00; 0,73]	[0,00; 0,00]	[0,01; 1,02]	[0,01; 1,08]	[0,00; 0,69]				
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	136	113	101	87	66	63	52	36	37	51	52	34	41	38					
	Anteil in %	7,85	6,91	7,55	7,53	6,17	6,26	5,09	3,62	3,95	5,81	6,36	4,36	5,61	5,47					
	CI Anteil in %	[6,58; 9,12]	[5,68; 8,14]	[6,13; 8,96]	[6,01; 9,06]	[4,73; 7,61]	[4,76; 7,75]	[3,74; 6,44]	[2,46; 4,78]	[2,70; 5,20]	[4,26; 7,36]	[4,68; 8,03]	[2,93; 5,80]	[3,94; 7,28]	[3,78; 7,16]					
	Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864				

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2489	2236	1913	1749	1602	1513	1429	1323	1224	1156	1082	1025	952					
	auswertbar	Anzahl	2076	1960	1631	1505	1412	1409	1367	1291	1193	1129	1060	1004	921					
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	908	972	833	781	777	760	745	705	677	645	634	563	531					
		Anteil in %	43,74	49,59	51,07	51,89	55,03	53,94	54,50	54,61	56,75	57,13	59,81	56,08	57,65					
		CI Anteil in %	[41,60; 45,87]	[47,38; 51,81]	[48,65; 53,50]	[49,37; 54,42]	[52,43; 57,62]	[51,34; 56,54]	[51,86; 57,14]	[51,89; 57,33]	[53,94; 59,56]	[54,24; 60,02]	[56,86; 62,76]	[53,00; 59,15]	[54,46; 60,85]					
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	19	32	41	37	40	60	56	52	40	43	39	28	28					
		Anteil in %	0,92	1,63	2,51	2,46	2,83	4,26	4,10	4,03	3,35	3,81	3,68	2,79	3,04					
		CI Anteil in %	[0,51; 1,32]	[1,07; 2,19]	[1,75; 3,27]	[1,68; 3,24]	[1,97; 3,70]	[3,20; 5,31]	[3,05; 5,15]	[2,95; 5,10]	[2,33; 4,37]	[2,69; 4,93]	[2,55; 4,81]	[1,77; 3,81]	[1,93; 4,15]					
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	889	940	792	744	737	700	689	653	637	602	595	535	503					
		Anteil in %	42,82	47,96	48,56	49,44	52,20	49,68	50,40	50,58	53,39	53,32	56,13	53,29	54,61					
		CI Anteil in %	[40,69; 44,95]	[45,75; 50,17]	[46,13; 50,99]	[46,91; 51,96]	[49,59; 54,80]	[47,07; 52,29]	[47,75; 53,05]	[47,85; 53,31]	[50,56; 56,23]	[50,41; 56,23]	[53,14; 59,12]	[50,20; 56,37]	[51,40; 57,83]					
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1168	988	798	724	635	649	622	586	516	484	426	441	390					
		Anteil in %	56,26	50,41	48,93	48,11	44,97	46,06	45,50	45,39	43,25	42,87	40,19	43,92	42,35					
		CI Anteil in %	[54,13; 58,40]	[48,19; 52,62]	[46,50; 51,35]	[45,58; 50,63]	[42,38; 47,57]	[43,46; 48,66]	[42,86; 48,14]	[42,67; 48,11]	[40,44; 46,06]	[39,98; 45,76]	[37,24; 43,14]	[40,85; 47,00]	[39,15; 45,54]					
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	27	24	26	21	20	42	32	30	28	17	12	13	9					
		Anteil in %	1,30	1,22	1,59	1,40	1,42	2,98	2,34	2,32	2,35	1,51	1,13	1,29	0,98					
		CI Anteil in %	[0,81; 1,79]	[0,74; 1,71]	[0,99; 2,20]	[0,80; 1,99]	[0,80; 2,03]	[2,09; 3,87]	[1,54; 3,14]	[1,50; 3,15]	[1,49; 3,21]	[0,80; 2,22]	[0,49; 1,77]	[0,60; 1,99]	[0,34; 1,61]					
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	935	800	651	617	534	510	510	487	420	393	347	362	323					
		Anteil in %	45,04	40,82	39,91	41,00	37,82	36,20	37,31	37,72	35,21	34,81	32,74	36,06	35,07					
		CI Anteil in %	[42,90; 47,18]	[38,64; 42,99]	[37,54; 42,29]	[38,51; 43,48]	[35,29; 40,35]	[33,69; 38,71]	[34,74; 39,87]	[35,08; 40,37]	[32,49; 37,92]	[32,03; 37,59]	[29,91; 35,56]	[33,08; 39,03]	[31,99; 38,15]					
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	3	2	2	2	3	6	4	1	2	3	3	5						
	Anteil in %	0,34	0,15	0,12	0,13	0,14	0,21	0,44	0,31	0,08	0,18	0,28	0,30	0,54						
	CI Anteil in %	[0,09; 0,59]	[0,00; 0,33]	[0,00; 0,29]	[0,00; 0,32]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,45]	[0,09; 0,79]	[0,01; 0,61]	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,60]	[0,00; 0,64]	[0,07; 1,02]						
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	199	161	119	84	79	94	74	65	67	72	64	63	53						
	Anteil in %	9,59	8,21	7,30	5,58	5,59	6,67	5,41	5,03	5,62	6,38	6,04	6,27	5,75						
	CI Anteil in %	[8,32; 10,85]	[7,00; 9,43]	[6,03; 8,56]	[4,42; 6,74]	[4,40; 6,79]	[5,37; 7,97]	[4,21; 6,61]	[3,84; 6,23]	[4,31; 6,92]	[4,95; 7,80]	[4,60; 7,47]	[4,77; 7,78]	[4,25; 7,26]						
	Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159					

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr			
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2255	2057	1825	1667	1573	1487	1366	1279	1182	1109	1020	955								
	auswertbar	Anzahl	1896	1789	1585	1448	1468	1419	1336	1253	1160	1096	1011	927								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	829	912	815	778	773	773	720	700	639	636	572	553								
		Anteil in %	43,72	50,98	51,42	53,73	52,66	54,47	53,89	55,87	55,09	58,03	56,58	59,65								
		CI Anteil in %	[41,49; 45,96]	[48,66; 53,30]	[48,96; 53,88]	[51,16; 56,30]	[50,10; 55,21]	[51,88; 57,07]	[51,22; 56,57]	[53,12; 58,62]	[52,22; 57,95]	[55,11; 60,95]	[53,52; 59,63]	[56,49; 62,81]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	29	29	30	28	63	51	40	46	37	32	24	31								
		Anteil in %	1,53	1,62	1,89	1,93	4,29	3,59	2,99	3,67	3,19	2,92	2,37	3,34								
		CI Anteil in %	[0,98; 2,08]	[1,04; 2,21]	[1,22; 2,56]	[1,22; 2,64]	[3,25; 5,33]	[2,63; 4,56]	[2,08; 3,91]	[2,63; 4,71]	[2,18; 4,20]	[1,92; 3,92]	[1,44; 3,31]	[2,19; 4,50]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	800	883	785	750	710	722	680	654	602	604	548	522								
		Anteil in %	42,19	49,36	49,53	51,80	48,37	50,88	50,90	52,19	51,90	55,11	54,20	56,31								
		CI Anteil in %	[39,97; 44,42]	[47,04; 51,67]	[47,06; 51,99]	[49,22; 54,37]	[45,81; 50,92]	[48,28; 53,48]	[48,22; 53,58]	[49,43; 54,96]	[49,02; 54,77]	[52,16; 58,06]	[51,13; 57,28]	[53,12; 59,51]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1067	877	770	670	695	646	616	553	521	460	439	374								
		Anteil in %	56,28	49,02	48,58	46,27	47,34	45,53	46,11	44,13	44,91	41,97	43,42	40,35								
		CI Anteil in %	[54,04; 58,51]	[46,70; 51,34]	[46,12; 51,04]	[43,70; 48,84]	[44,79; 49,90]	[42,93; 48,12]	[43,43; 48,78]	[41,38; 46,88]	[42,05; 47,78]	[39,05; 44,89]	[40,37; 46,48]	[37,19; 43,51]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	19	22	19	21	37	38	32	22	15	16	18	10								
		Anteil in %	1,00	1,23	1,20	1,45	2,52	2,68	2,40	1,76	1,29	1,46	1,78	1,08								
		CI Anteil in %	[0,55; 1,45]	[0,72; 1,74]	[0,66; 1,73]	[0,83; 2,07]	[1,72; 3,32]	[1,84; 3,52]	[1,58; 3,22]	[1,03; 2,48]	[0,64; 1,94]	[0,75; 2,17]	[0,96; 2,60]	[0,41; 1,74]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	865	720	656	560	557	525	504	471	432	385	367	320								
		Anteil in %	45,62	40,25	41,39	38,67	37,94	37,00	37,72	37,59	37,24	35,13	36,30	34,52								
		CI Anteil in %	[43,38; 47,86]	[37,97; 42,52]	[38,96; 43,81]	[36,16; 41,18]	[35,46; 40,43]	[34,48; 39,51]	[35,12; 40,32]	[34,91; 40,27]	[34,46; 40,02]	[32,30; 37,96]	[33,34; 39,27]	[31,46; 37,58]								
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	2	2	4	2	6	5	4	2	5	0	2	1									
	Anteil in %	0,11	0,11	0,25	0,14	0,41	0,35	0,30	0,16	0,43	0,00	0,20	0,11									
	CI Anteil in %	[0,00; 0,25]	[0,00; 0,27]	[0,01; 0,50]	[0,00; 0,33]	[0,08; 0,74]	[0,04; 0,66]	[0,01; 0,59]	[0,00; 0,38]	[0,05; 0,81]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,47]	[0,00; 0,32]									
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	181	133	91	87	95	78	76	58	69	59	52	43									
	Anteil in %	9,55	7,43	5,74	6,01	6,47	5,50	5,69	4,63	5,95	5,38	5,14	4,64									
	CI Anteil in %	[8,22; 10,87]	[6,22; 8,65]	[4,60; 6,89]	[4,78; 7,23]	[5,21; 7,73]	[4,31; 6,68]	[4,45; 6,93]	[3,47; 5,79]	[4,59; 7,31]	[4,05; 6,72]	[3,78; 6,51]	[3,28; 5,99]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2184	2037	1834	1707	1606	1435	1328	1225	1148	1070	1004						
	auswertbar	Anzahl	1792	1756	1555	1572	1519	1393	1299	1205	1125	1054	976						
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	807	869	837	824	796	745	704	623	648	575	529						
		Anteil in %	45,03	49,49	53,83	52,42	52,40	53,48	54,20	51,70	57,60	54,55	54,20						
		CI Anteil in %	[42,73; 47,34]	[47,15; 51,83]	[51,35; 56,31]	[49,95; 54,89]	[49,89; 54,92]	[50,86; 56,10]	[51,49; 56,91]	[48,88; 54,52]	[54,71; 60,49]	[51,55; 57,56]	[51,07; 57,33]						
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	22	30	26	76	68	54	51	38	44	34	29						
		Anteil in %	1,23	1,71	1,67	4,83	4,48	3,88	3,93	3,15	3,91	3,23	2,97						
		CI Anteil in %	[0,72; 1,74]	[1,10; 2,31]	[1,03; 2,31]	[3,77; 5,90]	[3,44; 5,52]	[2,86; 4,89]	[2,87; 4,98]	[2,17; 4,14]	[2,78; 5,04]	[2,16; 4,29]	[1,91; 4,04]						
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	785	839	811	748	728	691	653	585	604	541	500						
		Anteil in %	43,81	47,78	52,15	47,58	47,93	49,61	50,27	48,55	53,69	51,33	51,23						
		CI Anteil in %	[41,51; 46,10]	[45,44; 50,12]	[49,67; 54,64]	[45,11; 50,05]	[45,41; 50,44]	[46,98; 52,23]	[47,55; 52,99]	[45,72; 51,37]	[50,77; 56,60]	[48,31; 54,35]	[48,09; 54,37]						
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	985	887	718	748	723	648	595	582	477	479	447						
		Anteil in %	54,97	50,51	46,17	47,58	47,60	46,52	45,80	48,30	42,40	45,45	45,80						
		CI Anteil in %	[52,66; 57,27]	[48,17; 52,85]	[43,69; 48,65]	[45,11; 50,05]	[45,08; 50,11]	[43,90; 49,14]	[43,09; 48,51]	[45,48; 51,12]	[39,51; 45,29]	[42,44; 48,45]	[42,67; 48,93]						
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	18	21	15	50	50	43	33	28	19	20	20						
		Anteil in %	1,00	1,20	0,96	3,18	3,29	3,09	2,54	2,32	1,69	1,90	2,05						
		CI Anteil in %	[0,54; 1,47]	[0,69; 1,70]	[0,48; 1,45]	[2,31; 4,05]	[2,39; 4,19]	[2,18; 4,00]	[1,68; 3,40]	[1,47; 3,17]	[0,94; 2,44]	[1,07; 2,72]	[1,16; 2,94]						
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	792	743	593	586	589	505	478	469	397	393	375						
		Anteil in %	44,20	42,31	38,14	37,28	38,78	36,25	36,80	38,92	35,29	37,29	38,42						
		CI Anteil in %	[41,90; 46,50]	[40,00; 44,62]	[35,72; 40,55]	[34,89; 39,67]	[36,32; 41,23]	[33,73; 38,78]	[34,17; 39,42]	[36,17; 41,68]	[32,50; 38,08]	[34,37; 40,21]	[35,37; 41,48]						
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	2	2	6	4	4	4	5	2	2	3							
	Anteil in %	0,17	0,11	0,13	0,38	0,26	0,29	0,31	0,41	0,18	0,19	0,31							
	CI Anteil in %	[0,00; 0,36]	[0,00; 0,27]	[0,00; 0,31]	[0,08; 0,69]	[0,01; 0,52]	[0,01; 0,57]	[0,01; 0,61]	[0,05; 0,78]	[0,00; 0,42]	[0,00; 0,45]	[0,00; 0,65]							
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	172	121	108	106	80	96	80	80	59	64	49							
	Anteil in %	9,60	6,89	6,95	6,74	5,27	6,89	6,16	6,64	5,24	6,07	5,02							
	CI Anteil in %	[8,23; 10,96]	[5,71; 8,08]	[5,68; 8,21]	[5,50; 7,98]	[4,14; 6,39]	[5,56; 8,22]	[4,85; 7,47]	[5,23; 8,05]	[3,94; 6,55]	[4,63; 7,51]	[3,65; 6,39]							
	Patienten insgesamt	Anzahl	2686	2486	2221	2061	1935	1728	1593	1468	1372	1282	1201						

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2079	1894	1718	1575	1377	1265	1146	1057	983	913											
	auswertbar	Anzahl	1760	1693	1553	1462	1344	1230	1125	1044	972	893											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	819	897	811	814	710	671	615	585	560	538	521										
		Anteil in %	46,53	52,98	52,22	55,68	52,83	54,55	54,67	56,03	55,35	58,34											
		CI Anteil in %	[44,20; 48,87]	[50,60; 55,36]	[49,74; 54,71]	[53,13; 58,22]	[50,16; 55,50]	[51,77; 57,34]	[51,76; 57,58]	[53,02; 59,05]	[52,22; 58,48]	[55,11; 61,58]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	14	14	56	49	37	36	38	30	21	22											
		Anteil in %	0,80	0,83	3,61	3,35	2,75	2,93	3,38	2,87	2,16	2,46											
		CI Anteil in %	[0,38; 1,21]	[0,40; 1,26]	[2,68; 4,53]	[2,43; 4,27]	[1,88; 3,63]	[1,98; 3,87]	[2,32; 4,43]	[1,86; 3,89]	[1,25; 3,07]	[1,45; 3,48]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	805	883	755	765	673	635	577	555	517	499											
		Anteil in %	45,74	52,16	48,62	52,33	50,07	51,63	51,29	53,16	53,19	55,88											
		CI Anteil in %	[43,41; 48,07]	[49,78; 54,54]	[46,13; 51,10]	[49,76; 54,89]	[47,40; 52,75]	[48,83; 54,42]	[48,37; 54,21]	[50,13; 56,19]	[50,05; 56,33]	[52,62; 59,14]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	941	796	742	648	634	559	510	459	434	372											
		Anteil in %	53,47	47,02	47,78	44,32	47,17	45,45	45,33	43,97	44,65	41,66											
		CI Anteil in %	[51,13; 55,80]	[44,64; 49,40]	[45,29; 50,26]	[41,78; 46,87]	[44,50; 49,84]	[42,66; 48,23]	[42,42; 48,24]	[40,95; 46,98]	[41,52; 47,78]	[38,42; 44,89]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	16	20	45	32	29	22	19	14	13	13											
		Anteil in %	0,91	1,18	2,90	2,19	2,16	1,79	1,69	1,34	1,34	1,46											
		CI Anteil in %	[0,47; 1,35]	[0,67; 1,70]	[2,06; 3,73]	[1,44; 2,94]	[1,38; 2,93]	[1,05; 2,53]	[0,94; 2,44]	[0,64; 2,04]	[0,61; 2,06]	[0,67; 2,24]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	767	670	600	537	541	474	431	389	373	321											
		Anteil in %	43,58	39,57	38,63	36,73	40,25	38,54	38,31	37,26	38,37	35,95											
		CI Anteil in %	[41,26; 45,90]	[37,24; 41,90]	[36,21; 41,06]	[34,26; 39,20]	[37,63; 42,88]	[35,82; 41,26]	[35,47; 41,15]	[34,33; 40,19]	[35,32; 41,43]	[32,80; 39,10]											
	Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	3	5	7	4	5	5	1	3	3	2											
		Anteil in %	0,17	0,30	0,45	0,27	0,37	0,41	0,09	0,29	0,31	0,22											
		CI Anteil in %	[0,00; 0,36]	[0,04; 0,55]	[0,12; 0,78]	[0,01; 0,54]	[0,05; 0,70]	[0,05; 0,76]	[0,00; 0,26]	[0,00; 0,61]	[0,00; 0,66]	[0,00; 0,53]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	155	101	90	75	59	58	59	53	45	36												
	Anteil in %	8,81	5,97	5,80	5,13	4,39	4,72	5,24	5,08	4,63	4,03												
	CI Anteil in %	[7,48; 10,13]	[4,84; 7,09]	[4,63; 6,96]	[4,00; 6,26]	[3,29; 5,49]	[3,53; 5,90]	[3,94; 6,55]	[3,74; 6,41]	[3,31; 5,95]	[2,74; 5,32]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	2541	2317	2094	1912	1668	1525	1384	1276	1185	1105											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2532	2389	2184	1833	1628	1473	1349	1246	1149								
	auswertbar	Anzahl	2123	2151	1964	1751	1571	1442	1326	1223	1134								
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	972	1098	1069	934	836	793	749	656	636								
		Anteil in %	45,78	51,05	54,43	53,34	53,21	54,99	56,49	53,64	56,08								
		CI Anteil in %	[43,66; 47,90]	[48,93; 53,16]	[52,23; 56,63]	[51,00; 55,68]	[50,75; 55,68]	[52,42; 57,56]	[53,82; 59,16]	[50,84; 56,43]	[53,19; 58,97]								
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	23	87	89	68	45	50	35	32	35								
		Anteil in %	1,08	4,04	4,53	3,88	2,86	3,47	2,64	2,62	3,09								
		CI Anteil in %	[0,64; 1,52]	[3,21; 4,88]	[3,61; 5,45]	[2,98; 4,79]	[2,04; 3,69]	[2,52; 4,41]	[1,78; 3,50]	[1,72; 3,51]	[2,08; 4,09]								
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	949	1011	980	866	791	743	714	624	601								
		Anteil in %	44,70	47,00	49,90	49,46	50,35	51,53	53,85	51,02	53,00								
		CI Anteil in %	[42,59; 46,82]	[44,89; 49,11]	[47,69; 52,11]	[47,11; 51,80]	[47,88; 52,82]	[48,95; 54,11]	[51,16; 56,53]	[48,22; 53,82]	[50,09; 55,90]								
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	1151	1053	895	817	735	649	577	567	498								
		Anteil in %	54,22	48,95	45,57	46,66	46,79	45,01	43,51	46,36	43,92								
		CI Anteil in %	[52,10; 56,34]	[46,84; 51,07]	[43,37; 47,77]	[44,32; 49,00]	[44,32; 49,25]	[42,44; 47,58]	[40,84; 46,18]	[43,57; 49,16]	[41,03; 46,81]								
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	30	79	46	39	40	32	34	29	19								
		Anteil in %	1,41	3,67	2,34	2,23	2,55	2,22	2,56	2,37	1,68								
		CI Anteil in %	[0,91; 1,92]	[2,88; 4,47]	[1,67; 3,01]	[1,54; 2,92]	[1,77; 3,33]	[1,46; 2,98]	[1,71; 3,42]	[1,52; 3,22]	[0,93; 2,42]								
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	927	817	699	657	593	522	455	472	411								
		Anteil in %	43,66	37,98	35,59	37,52	37,75	36,20	34,31	38,59	36,24								
		CI Anteil in %	[41,55; 45,77]	[35,93; 40,03]	[33,47; 37,71]	[35,25; 39,79]	[35,35; 40,14]	[33,72; 38,68]	[31,76; 36,87]	[35,86; 41,32]	[33,44; 39,04]								
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	10	7	6	6	4	3	2	2									
	Anteil in %	0,33	0,46	0,36	0,34	0,38	0,28	0,23	0,16	0,18									
	CI Anteil in %	[0,09; 0,57]	[0,18; 0,75]	[0,09; 0,62]	[0,07; 0,62]	[0,08; 0,69]	[0,01; 0,55]	[0,00; 0,48]	[0,00; 0,39]	[0,00; 0,42]									
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	187	147	143	115	96	91	85	64	66									
	Anteil in %	8,81	6,83	7,28	6,57	6,11	6,31	6,41	5,23	5,82									
	CI Anteil in %	[7,60; 10,01]	[5,77; 7,90]	[6,13; 8,43]	[5,41; 7,73]	[4,93; 7,30]	[5,06; 7,57]	[5,09; 7,73]	[3,98; 6,48]	[4,46; 7,18]									
	Patienten insgesamt	Anzahl	3096	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406								

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr		
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1140	1052	901	801	722	656	599	555											
	auswertbar	Anzahl	1140	990	871	775	708	645	592	547											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	499	538	490	404	368	360	333	333											
		Anteil in %	43,77	54,34	56,26	52,13	51,98	55,81	56,25	60,88											
		CI Anteil in %	[40,89; 46,65]	[51,24; 57,45]	[52,96; 59,55]	[48,61; 55,65]	[48,29; 55,66]	[51,98; 59,65]	[52,25; 60,25]	[56,78; 64,97]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	31	28	22	17	14	13	15	15											
		Anteil in %	2,72	2,83	2,53	2,19	1,98	2,02	2,53	2,74											
		CI Anteil in %	[1,77; 3,66]	[1,80; 3,86]	[1,48; 3,57]	[1,16; 3,23]	[0,95; 3,00]	[0,93; 3,10]	[1,27; 3,80]	[1,37; 4,11]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	468	510	468	387	354	347	318	318											
		Anteil in %	41,05	51,52	53,73	49,94	50,00	53,80	53,72	58,14											
		CI Anteil in %	[38,20; 43,91]	[48,40; 54,63]	[50,42; 57,04]	[46,41; 53,46]	[46,31; 53,69]	[49,95; 57,65]	[49,70; 57,74]	[54,00; 62,27]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	641	452	381	371	340	285	259	214											
		Anteil in %	56,23	45,66	43,74	47,87	48,02	44,19	43,75	39,12											
		CI Anteil in %	[53,35; 59,11]	[42,55; 48,76]	[40,45; 47,04]	[44,35; 51,39]	[44,34; 51,71]	[40,35; 48,02]	[39,75; 47,75]	[35,03; 43,22]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	51	28	20	22	22	12	10	12											
		Anteil in %	4,47	2,83	2,30	2,84	3,11	1,86	1,69	2,19											
		CI Anteil in %	[3,27; 5,67]	[1,80; 3,86]	[1,30; 3,29]	[1,67; 4,01]	[1,83; 4,39]	[0,82; 2,90]	[0,65; 2,73]	[0,97; 3,42]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	475	359	303	301	282	226	216	177											
		Anteil in %	41,67	36,26	34,79	38,84	39,83	35,04	36,49	32,36											
		CI Anteil in %	[38,80; 44,53]	[33,27; 39,26]	[31,62; 37,95]	[35,41; 42,27]	[36,22; 43,44]	[31,35; 38,72]	[32,61; 40,37]	[28,43; 36,28]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	16	8	7	2	4	5	1	0												
	Anteil in %	1,40	0,81	0,80	0,26	0,56	0,78	0,17	0,00												
	CI Anteil in %	[0,72; 2,09]	[0,25; 1,37]	[0,21; 1,40]	[0,00; 0,62]	[0,01; 1,12]	[0,10; 1,45]	[0,00; 0,50]	[0,00; 0,00]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	99	57	51	46	32	42	32	25												
	Anteil in %	8,68	5,76	5,86	5,94	4,52	6,51	5,41	4,57												
	CI Anteil in %	[7,05; 10,32]	[4,31; 7,21]	[4,30; 7,42]	[4,27; 7,60]	[2,99; 6,05]	[4,61; 8,42]	[3,58; 7,23]	[2,82; 6,32]												
	Patienten insgesamt	Anzahl	1410	1295	1104	972	876	803	734	679											

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1248	1101	959	836	755	690	639										
	auswertbar	Anzahl	1248	1065	930	813	739	678	622										
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	614	568	502	447	418	377	354										
		Anteil in %	49,20	53,33	53,98	54,98	56,56	55,60	56,91										
		CI Anteil in %	[46,42; 51,97]	[50,34; 56,33]	[50,77; 57,18]	[51,56; 58,40]	[52,99; 60,14]	[51,86; 59,35]	[53,02; 60,81]										
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	45	39	36	30	24	18	21										
		Anteil in %	3,61	3,66	3,87	3,69	3,25	2,65	3,38										
		CI Anteil in %	[2,57; 4,64]	[2,53; 4,79]	[2,63; 5,11]	[2,39; 4,99]	[1,97; 4,53]	[1,44; 3,87]	[1,96; 4,80]										
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	569	529	466	417	394	359	333										
		Anteil in %	45,59	49,67	50,11	51,29	53,32	52,95	53,54										
		CI Anteil in %	[42,83; 48,36]	[46,67; 52,68]	[46,89; 53,32]	[47,85; 54,73]	[49,72; 56,91]	[49,19; 56,71]	[49,61; 57,46]										
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	634	497	428	366	321	301	268										
		Anteil in %	50,80	46,67	46,02	45,02	43,44	44,40	43,09										
		CI Anteil in %	[48,03; 53,58]	[43,67; 49,66]	[42,82; 49,23]	[41,60; 48,44]	[39,86; 47,01]	[40,65; 48,14]	[39,19; 46,98]										
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	47	24	19	17	14	16	11										
		Anteil in %	3,77	2,25	2,04	2,09	1,89	2,36	1,77										
		CI Anteil in %	[2,71; 4,82]	[1,36; 3,15]	[1,13; 2,95]	[1,11; 3,08]	[0,91; 2,88]	[1,22; 3,50]	[0,73; 2,81]										
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	483	402	363	318	267	253	240										
		Anteil in %	38,70	37,75	39,03	39,11	36,13	37,32	38,59										
		CI Anteil in %	[36,00; 41,41]	[34,83; 40,66]	[35,90; 42,17]	[35,76; 42,47]	[32,66; 39,60]	[33,67; 40,96]	[34,76; 42,41]										
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	9	6	5	0	0	0	0											
	Anteil in %	0,72	0,56	0,54	0,00	0,00	0,00	0,00											
	CI Anteil in %	[0,25; 1,19]	[0,11; 1,01]	[0,07; 1,01]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]	[0,00; 0,00]											
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	95	65	41	31	40	32	17											
	Anteil in %	7,61	6,10	4,41	3,81	5,41	4,72	2,73											
	CI Anteil in %	[6,14; 9,08]	[4,66; 7,54]	[3,09; 5,73]	[2,50; 5,13]	[3,78; 7,05]	[3,12; 6,32]	[1,45; 4,02]											
Patienten insgesamt	Anzahl	1581	1398	1203	1044	945	863	799											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1171	1015	887	786	706	651											
	auswertbar	Anzahl	1171	1003	864	776	696	639											
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	588	522	473	447	404	376											
		Anteil in %	50,21	52,04	54,75	57,60	58,05	58,84											
		CI Anteil in %	[47,35; 53,08]	[48,95; 55,14]	[51,42; 58,07]	[54,12; 61,08]	[54,38; 61,71]	[55,02; 62,66]											
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	37	37	23	25	20	15											
		Anteil in %	3,16	3,69	2,66	3,22	2,87	2,35											
		CI Anteil in %	[2,16; 4,16]	[2,52; 4,86]	[1,59; 3,74]	[1,98; 4,46]	[1,63; 4,12]	[1,17; 3,52]											
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	551	485	450	422	384	361											
		Anteil in %	47,05	48,35	52,08	54,38	55,17	56,49											
		CI Anteil in %	[44,19; 49,91]	[45,26; 51,45]	[48,75; 55,42]	[50,87; 57,89]	[51,48; 58,87]	[52,65; 60,34]											
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	583	481	391	329	292	263											
		Anteil in %	49,79	47,96	45,25	42,40	41,95	41,16											
		CI Anteil in %	[46,92; 52,65]	[44,86; 51,05]	[41,93; 48,58]	[38,92; 45,88]	[38,29; 45,62]	[37,34; 44,98]											
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	31	23	24	13	10	11											
		Anteil in %	2,65	2,29	2,78	1,68	1,44	1,72											
		CI Anteil in %	[1,73; 3,57]	[1,37; 3,22]	[1,68; 3,87]	[0,77; 2,58]	[0,55; 2,32]	[0,71; 2,73]											
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	450	406	317	268	233	216											
		Anteil in %	38,43	40,48	36,69	34,54	33,48	33,80											
		CI Anteil in %	[35,64; 41,22]	[37,44; 43,52]	[33,47; 39,91]	[31,19; 37,88]	[29,97; 36,99]	[30,13; 37,47]											
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13	3	1	0	4	1												
	Anteil in %	1,11	0,30	0,12	0,00	0,57	0,16												
	CI Anteil in %	[0,51; 1,71]	[0,00; 0,64]	[0,00; 0,34]	[0,00; 0,00]	[0,01; 1,14]	[0,00; 0,46]												
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	89	49	49	48	45	35												
	Anteil in %	7,60	4,89	5,67	6,19	6,47	5,48												
	CI Anteil in %	[6,08; 9,12]	[3,55; 6,22]	[4,13; 7,21]	[4,49; 7,88]	[4,64; 8,29]	[3,71; 7,24]												
Patienten insgesamt	Anzahl	1515	1316	1137	1008	902	827												

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr			
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1225	1081	937	831	742															
	auswertbar	Anzahl	1225	1070	914	811	724															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	598	591	503	452	411															
		Anteil in %	48,82	55,23	55,03	55,73	56,77															
		CI Anteil in %	[46,02; 51,62]	[52,25; 58,21]	[51,81; 58,26]	[52,31; 59,15]	[53,16; 60,38]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	33	34	26	23	12															
		Anteil in %	2,69	3,18	2,84	2,84	1,66															
		CI Anteil in %	[1,79; 3,60]	[2,13; 4,23]	[1,77; 3,92]	[1,69; 3,98]	[0,73; 2,59]															
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	565	557	477	429	399															
		Anteil in %	46,12	52,06	52,19	52,90	55,11															
		CI Anteil in %	[43,33; 48,92]	[49,06; 55,05]	[48,95; 55,43]	[49,46; 56,34]	[51,48; 58,74]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	627	479	411	359	313															
		Anteil in %	51,18	44,77	44,97	44,27	43,23															
		CI Anteil in %	[48,38; 53,98]	[41,79; 47,75]	[41,74; 48,19]	[40,85; 47,69]	[39,62; 46,84]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	38	18	16	13	17															
		Anteil in %	3,10	1,68	1,75	1,60	2,35															
		CI Anteil in %	[2,13; 4,07]	[0,91; 2,45]	[0,90; 2,60]	[0,74; 2,47]	[1,24; 3,45]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	485	391	333	316	267															
		Anteil in %	39,59	36,54	36,43	38,96	36,88															
		CI Anteil in %	[36,85; 42,33]	[33,66; 39,43]	[33,31; 39,55]	[35,61; 42,32]	[33,36; 40,40]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	10	4	2	2	0																
	Anteil in %	0,82	0,37	0,22	0,25	0,00																
	CI Anteil in %	[0,31; 1,32]	[0,01; 0,74]	[0,00; 0,52]	[0,00; 0,59]	[0,00; 0,00]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	94	66	60	28	29																
	Anteil in %	7,67	6,17	6,56	3,45	4,01																
	CI Anteil in %	[6,18; 9,16]	[4,73; 7,61]	[4,96; 8,17]	[2,20; 4,71]	[2,58; 5,43]																
Patienten insgesamt	Anzahl	1569	1357	1166	1027	919																
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1141	977	848	752																
	auswertbar	Anzahl	1141	968	838	737																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	560	537	445	438																
		Anteil in %	49,08	55,48	53,10	59,43																
		CI Anteil in %	[46,18; 51,98]	[52,34; 58,61]	[49,72; 56,48]	[55,88; 62,98]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	42	35	28	29																
		Anteil in %	3,68	3,62	3,34	3,93																
		CI Anteil in %	[2,59; 4,77]	[2,44; 4,79]	[2,12; 4,56]	[2,53; 5,34]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	518	502	417	409																
		Anteil in %	45,40	51,86	49,76	55,50																
		CI Anteil in %	[42,51; 48,29]	[48,71; 55,01]	[46,37; 53,15]	[51,90; 59,09]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	581	431	393	299																
		Anteil in %	50,92	44,52	46,90	40,57																
		CI Anteil in %	[48,02; 53,82]	[41,39; 47,66]	[43,52; 50,28]	[37,02; 44,12]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	30	19	20	14																
		Anteil in %	2,63	1,96	2,39	1,90																
		CI Anteil in %	[1,70; 3,56]	[1,09; 2,84]	[1,35; 3,42]	[0,91; 2,89]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	447	357	320	259																
		Anteil in %	39,18	36,88	38,19	35,14																
		CI Anteil in %	[36,34; 42,01]	[33,84; 39,92]	[34,89; 41,48]	[31,69; 38,59]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	15	3	2	0																	
	Anteil in %	1,31	0,31	0,24	0,00																	
	CI Anteil in %	[0,65; 1,98]	[0,00; 0,66]	[0,00; 0,57]	[0,00; 0,00]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	89	52	51	26																	
	Anteil in %	7,80	5,37	6,09	3,53																	
	CI Anteil in %	[6,24; 9,36]	[3,95; 6,79]	[4,47; 7,71]	[2,19; 4,86]																	
Patienten insgesamt	Anzahl	1419	1221	1043	921																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1066	882	757															
	auswertbar	Anzahl	1066	865	740															
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	544	450	406															
		Anteil in %	51,03	52,02	54,86															
		CI Anteil in %	[48,03; 54,03]	[48,69; 55,35]	[51,28; 58,45]															
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	38	33	25															
		Anteil in %	3,56	3,82	3,38															
		CI Anteil in %	[2,45; 4,68]	[2,54; 5,09]	[2,08; 4,68]															
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	506	417	381															
		Anteil in %	47,47	48,21	51,49															
		CI Anteil in %	[44,47; 50,47]	[44,88; 51,54]	[47,88; 55,09]															
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	522	415	334															
		Anteil in %	48,97	47,98	45,14															
		CI Anteil in %	[45,97; 51,97]	[44,65; 51,31]	[41,55; 48,72]															
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	41	35	28															
		Anteil in %	3,85	4,05	3,78															
		CI Anteil in %	[2,69; 5,00]	[2,73; 5,36]	[2,41; 5,16]															
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	380	325	273															
		Anteil in %	35,65	37,57	36,89															
		CI Anteil in %	[32,77; 38,52]	[34,34; 40,80]	[33,41; 40,37]															
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	19	7	3																
	Anteil in %	1,78	0,81	0,41																
	CI Anteil in %	[0,99; 2,58]	[0,21; 1,41]	[0,00; 0,86]																
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	82	48	30																
	Anteil in %	7,69	5,55	4,05																
	CI Anteil in %	[6,09; 9,29]	[4,02; 7,08]	[2,63; 5,48]																
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1376</i>	<i>1137</i>	<i>973</i>																
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1118	976																
	auswertbar	Anzahl	1117	958																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	579	512																
		Anteil in %	51,84	53,44																
		CI Anteil in %	[48,90; 54,77]	[50,28; 56,61]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	34	30																
		Anteil in %	3,04	3,13																
		CI Anteil in %	[2,04; 4,05]	[2,03; 4,24]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	545	482																
		Anteil in %	48,79	50,31																
		CI Anteil in %	[45,86; 51,72]	[47,15; 53,48]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	538	446																
		Anteil in %	48,16	46,56																
		CI Anteil in %	[45,23; 51,10]	[43,39; 49,72]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	31	23																
		Anteil in %	2,78	2,40																
		CI Anteil in %	[1,81; 3,74]	[1,43; 3,37]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	413	367																
		Anteil in %	36,97	38,31																
		CI Anteil in %	[34,14; 39,81]	[35,23; 41,39]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	7	5																	
	Anteil in %	0,63	0,52																	
	CI Anteil in %	[0,16; 1,09]	[0,07; 0,98]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	87	51																	
	Anteil in %	7,79	5,32																	
	CI Anteil in %	[6,22; 9,36]	[3,90; 6,75]																	
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1391</i>	<i>1201</i>																	

EZ	Hypertonieverlauf bei Patienten mit Hypertonie laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	937																
	auswertbar	Anzahl	937																
	Normotoniker* (Kategorien 1 und 2)	Anzahl	465																
		Anteil in %	49,63																
		CI Anteil in %	[46,42; 52,83]																
	Kategorie 1 "normal ohne Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	46																
		Anteil in %	4,91																
		CI Anteil in %	[3,53; 6,29]																
	Kategorie 2 "normal mit Therapie": sys<140 und dia<90	Anzahl	419																
		Anteil in %	44,72																
		CI Anteil in %	[41,53; 47,90]																
	Hypertoniker* (Kategorien 3 bis 6)	Anzahl	472																
		Anteil in %	50,37																
		CI Anteil in %	[47,17; 53,58]																
	Kategorie 3 "mäßig erhöht ohne Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	42																
		Anteil in %	4,48																
		CI Anteil in %	[3,16; 5,81]																
	Kategorie 4 "mäßig erhöht mit Therapie": sys≥140 und ≤160 oder dia≥90 und ≤100	Anzahl	342																
		Anteil in %	36,50																
		CI Anteil in %	[33,42; 39,58]																
Kategorie 5 "deutlich erhöht ohne Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	13																	
	Anteil in %	1,39																	
	CI Anteil in %	[0,64; 2,14]																	
Kategorie 6 "deutlich erhöht mit Therapie": sys>160 oder dia>100	Anzahl	75																	
	Anteil in %	8,00																	
	CI Anteil in %	[6,27; 9,74]																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	1221																

In Tabelle C.3.1.5 wird die Entwicklung des **mittleren systolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 6173 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum systolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 140,47 mmHg, der Median bei 140,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtsjahr lagen für 650 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag bei 134,81 und der Median bei 130,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.5 Mittlerer systolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6173	3683	2656	2063	1654	1423	1266	1161	1099	1040	988	935	880	824	783	733	690	656
	auswertbar	Anzahl	6173	3495	2607	2028	1630	1407	1247	1141	1074	1014	954	904	864	810	770	719	685	650
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,47	138,53	138,04	137,82	137,45	136,10	135,85	135,32	136,42	134,88	135,47	135,28	135,03	135,36	135,25	133,75	135,64	134,81
		CI Mean	[140,03; 140,91]	[137,99; 139,07]	[137,43; 138,65]	[137,14; 138,51]	[136,68; 138,21]	[135,30; 136,91]	[134,99; 136,72]	[134,41; 136,22]	[135,51; 137,34]	[133,94; 135,82]	[134,47; 136,46]	[134,28; 136,27]	[133,98; 136,07]	[134,29; 136,43]	[134,07; 136,42]	[132,64; 134,87]	[134,48; 136,80]	[133,61; 136,00]
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00	134,00	135,00	135,00	134,00	135,00	130,00	130,00	130,00	132,00
Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1084	800	628	493	413	360	317	300	278	263	250	236	220	208	193	185	173	
	auswertbar	Anzahl	1084	781	614	486	405	350	312	295	268	251	242	229	210	204	189	179	169	
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	143,61	140,36	140,07	140,27	137,27	137,03	137,31	137,61	136,23	135,95	135,60	134,67	134,02	134,88	132,86	136,25	135,78	
		CI Mean	[142,53; 144,69]	[139,10; 141,63]	[138,76; 141,38]	[138,81; 141,74]	[135,66; 138,88]	[135,21; 138,85]	[135,37; 139,26]	[135,79; 139,44]	[134,31; 138,14]	[133,80; 138,10]	[133,59; 137,60]	[132,70; 136,65]	[132,06; 135,98]	[132,94; 136,81]	[130,62; 135,09]	[134,00; 138,50]	[133,41; 138,14]	
		Median	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	138,50	138,00	140,00	138,00	135,00	135,50	130,00	130,00	135,00	130,00	133,00	130,00	
Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2609	2262	1815	1510	1265	1125	1051	994	946	906	835	775	723	688	659	608		
	auswertbar	Anzahl	2609	2194	1765	1472	1231	1088	1024	970	898	870	821	758	714	680	649	596		
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,79	138,52	137,36	136,44	136,40	135,64	136,25	134,20	135,34	135,59	134,91	134,22	134,21	134,66	135,12	134,38		
		CI Mean	[139,11; 140,47]	[137,82; 139,22]	[136,60; 138,13]	[135,65; 137,22]	[135,55; 137,24]	[134,71; 136,57]	[135,25; 137,25]	[133,25; 135,15]	[134,26; 136,42]	[134,56; 136,62]	[133,87; 135,95]	[133,16; 135,29]	[133,07; 135,35]	[133,48; 135,85]	[133,92; 136,32]	[133,15; 135,61]		
		Median	140,00	140,00	138,00	135,00	135,00	135,00	135,00	130,00	133,50	134,00	131,00	130,00	130,00	132,00	134,00	130,00		
Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2968	2585	2116	1769	1583	1471	1378	1309	1250	1151	1082	1012	938	890	840			
	auswertbar	Anzahl	2968	2522	2041	1724	1536	1426	1333	1240	1198	1121	1065	991	927	877	826			
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,80	138,30	137,65	136,82	136,36	136,21	135,00	136,10	135,14	135,50	135,07	136,25	135,04	135,19	134,93			
		CI Mean	[140,17; 141,43]	[137,64; 138,96]	[136,93; 138,38]	[136,06; 137,59]	[135,53; 137,20]	[135,37; 137,04]	[134,12; 135,87]	[135,15; 137,04]	[134,27; 136,01]	[134,61; 136,39]	[134,12; 136,02]	[135,28; 137,22]	[134,04; 136,05]	[134,14; 136,24]	[133,85; 136,00]			
		Median	140,00	140,00	137,00	135,00	135,00	135,00	132,00	134,50	132,00	135,00	132,00	135,00	131,00	131,00	133,50			
Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2101	1868	1538	1315	1217	1146	1087	1034	950	895	838	786	737	706				
	auswertbar	Anzahl	2101	1816	1496	1273	1181	1104	1022	994	937	878	818	779	731	695				
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,63	137,83	138,03	136,95	136,99	135,31	136,66	135,09	135,23	135,03	134,57	134,70	135,98	134,76				
		CI Mean	[138,88; 140,37]	[137,05; 138,60]	[137,20; 138,87]	[136,02; 137,88]	[136,08; 137,91]	[134,37; 136,26]	[135,68; 137,64]	[134,16; 136,03]	[134,28; 136,19]	[133,95; 136,10]	[133,45; 135,70]	[133,58; 135,82]	[134,80; 137,16]	[133,53; 136,00]				
		Median	140,00	138,00	138,00	135,00	135,00	131,00	135,00	132,00	134,00	134,00	132,00	130,00	135,00	130,00				
Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2489	2236	1913	1749	1602	1513	1429	1323	1224	1156	1082	1025	952					
	auswertbar	Anzahl	2489	2179	1826	1667	1542	1409	1367	1292	1194	1130	1061	1004	921					
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	140,26	138,20	137,26	136,97	135,68	136,47	136,19	136,08	135,66	135,64	135,10	135,79	135,85					
		CI Mean	[139,54; 140,97]	[137,47; 138,93]	[136,49; 138,03]	[136,17; 137,77]	[134,83; 136,53]	[135,57; 137,37]	[135,33; 137,05]	[135,20; 136,96]	[134,69; 136,64]	[134,64; 136,64]	[134,09; 136,11]	[134,75; 136,82]	[134,76; 136,94]					
		Median	140,00	137,00	135,00	135,00	134,00	135,00	135,00	135,00	133,00	134,00	130,00	134,00	134,00					
Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2255	2057	1825	1667	1573	1487	1366	1279	1182	1109	1020	955						
	auswertbar	Anzahl	2255	1979	1753	1592	1468	1419	1336	1253	1160	1096	1011	927						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,53	137,19	136,66	136,24	136,39	136,04	136,14	135,34	135,88	134,71	135,14	134,77						
		CI Mean	[138,80; 140,26]	[136,44; 137,93]	[135,91; 137,40]	[135,44; 137,04]	[135,53; 137,24]	[135,18; 136,90]	[135,28; 137,00]	[134,47; 136,21]	[134,93; 136,84]	[133,77; 135,65]	[134,14; 136,14]	[133,78; 135,76]						
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	134,00	134,00	130,00	131,00	130,00						
Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167							

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2184	2037	1834	1707	1606	1435	1328	1225	1148	1070	1004						
	auswertbar	Anzahl	2184	1981	1743	1572	1519	1393	1299	1205	1125	1055	977						
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,64	137,38	136,31	136,64	136,11	136,24	135,99	136,78	135,37	136,07	135,52						
		CI Mean	[138,89; 140,39]	[136,65; 138,12]	[135,52; 137,09]	[135,81; 137,47]	[135,27; 136,95]	[135,37; 137,12]	[135,09; 136,89]	[135,84; 137,71]	[134,39; 136,36]	[135,04; 137,09]	[134,50; 136,54]						
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	130,00	135,00	134,00					
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2686</i>	<i>2486</i>	<i>2221</i>	<i>2061</i>	<i>1935</i>	<i>1728</i>	<i>1593</i>	<i>1468</i>	<i>1372</i>	<i>1282</i>	<i>1201</i>							
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2079	1894	1718	1575	1377	1265	1146	1057	983	913							
	auswertbar	Anzahl	2079	1836	1553	1464	1345	1230	1125	1044	972	893							
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,28	136,61	136,47	135,28	135,84	135,48	135,64	135,51	135,50	134,52							
		CI Mean	[138,52; 140,04]	[135,85; 137,36]	[135,66; 137,28]	[134,46; 136,10]	[135,00; 136,67]	[134,59; 136,38]	[134,74; 136,55]	[134,53; 136,48]	[134,51; 136,49]	[133,55; 135,49]							
		Median	140,00	135,00	135,00	130,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	132,00	132,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2541</i>	<i>2317</i>	<i>2094</i>	<i>1912</i>	<i>1668</i>	<i>1525</i>	<i>1384</i>	<i>1276</i>	<i>1185</i>	<i>1105</i>								
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2532	2389	2184	1833	1628	1473	1349	1246	1149								
	auswertbar	Anzahl	2532	2170	1965	1751	1571	1442	1326	1223	1134								
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,26	137,13	136,25	136,16	136,14	136,17	135,61	135,82	135,33								
		CI Mean	[138,57; 139,95]	[136,42; 137,84]	[135,49; 137,01]	[135,36; 136,96]	[135,29; 137,01]	[135,32; 136,83]	[134,73; 136,49]	[134,96; 136,68]	[134,41; 136,25]								
		Median	140,00	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00	134,50	135,00	132,00	132,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3096</i>	<i>2923</i>	<i>2674</i>	<i>2224</i>	<i>1976</i>	<i>1788</i>	<i>1647</i>	<i>1523</i>	<i>1406</i>									
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1140	1052	901	801	722	656	599	555									
	auswertbar	Anzahl	1140	990	871	775	708	645	592	547									
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	139,59	135,52	135,19	136,30	135,54	135,29	135,48	133,44									
		CI Mean	[138,53; 140,65]	[134,47; 136,57]	[134,13; 136,25]	[135,14; 137,47]	[134,35; 136,73]	[133,98; 136,59]	[134,13; 136,83]	[132,12; 134,77]									
		Median	140,00	135,00	130,00	135,00	135,00	132,00	130,00	130,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1410</i>	<i>1295</i>	<i>1104</i>	<i>972</i>	<i>876</i>	<i>803</i>	<i>734</i>	<i>679</i>										
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1248	1101	959	836	755	690	639										
	auswertbar	Anzahl	1248	1065	930	813	739	678	622										
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,04	135,69	134,99	134,48	134,46	134,54	133,78										
		CI Mean	[137,03; 139,06]	[134,69; 136,70]	[133,98; 136,01]	[133,41; 135,55]	[133,26; 135,66]	[133,36; 135,71]	[132,53; 135,02]										
		Median	135,50	135,00	134,00	132,00	132,00	133,50	130,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1581</i>	<i>1398</i>	<i>1203</i>	<i>1044</i>	<i>945</i>	<i>863</i>	<i>799</i>											
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1171	1015	887	786	706	651											
	auswertbar	Anzahl	1171	1003	864	776	696	639											
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	136,80	135,66	134,79	134,74	134,79	133,61											
		CI Mean	[135,79; 137,81]	[134,68; 136,63]	[133,66; 135,92]	[133,58; 135,90]	[133,56; 136,02]	[132,30; 134,92]											
		Median	135,00	135,00	134,00	130,00	130,00	130,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1515</i>	<i>1316</i>	<i>1137</i>	<i>1008</i>	<i>902</i>	<i>827</i>												
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1225	1081	937	831	742												
	auswertbar	Anzahl	1225	1070	914	811	724												
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	137,48	135,51	135,84	134,77	134,07												
		CI Mean	[136,50; 138,46]	[134,52; 136,51]	[134,72; 136,96]	[133,74; 135,80]	[132,87; 135,26]												
		Median	136,00	133,00	132,50	133,00	130,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1569</i>	<i>1357</i>	<i>1166</i>	<i>1027</i>	<i>919</i>													
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1141	977	848	752													
	auswertbar	Anzahl	1141	968	838	737													
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean	138,23	135,28	135,89	133,85													
		CI Mean	[137,17; 139,29]	[134,27; 136,28]	[134,81; 136,97]	[132,77; 134,93]													
		Median	137,00	132,00	135,00	131,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1419</i>	<i>1221</i>	<i>1043</i>	<i>921</i>														

EZ	Mittlerer systolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1066	882	757														
	auswertbar	Anzahl	1066	865	740														
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		137,42	136,67	134,86													
		CI Mean		[136,37; 138,48]	[135,58; 137,76]	[133,71; 136,01]													
		Median		135,00	135,00	132,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1376</i>	<i>1137</i>	<i>973</i>															
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1118	976															
	auswertbar	Anzahl	1118	958															
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		136,90	135,22														
		CI Mean		[135,88; 137,92]	[134,17; 136,27]														
		Median		135,00	133,50														
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1391</i>	<i>1201</i>																
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	937																
	auswertbar	Anzahl	937																
	Auswertungsergebnisse zum systolischen Blutdruck	Mean		138,13															
		CI Mean		[136,95; 139,31]															
		Median		137,00															
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1221</i>																	

In Tabelle C.3.1.6 wird die Entwicklung des **mittleren diastolischen Blutdruckwertes** für das Kollektiv der Hypertoniker dokumentiert. Dazu zählen im vorliegenden Bericht diejenigen Patienten, für die laut Erstdokumentation die folgende Bedingung zutrifft:

- Hypertoniker laut Anamnesebefund in der Erstdokumentation

Zu beachten ist dabei, dass systolischer und diastolischer Blutdruck nicht als unabhängige Parameter gewertet werden. Wenn nur einer der beiden Werte vorliegt, findet dieser Wert keinen Eingang in die jeweilige Mittelwertberechnung.

In der Kohorte 2003-2 lagen im Beitrittsjahr für 6173 Patienten im Hypertoniker-Kollektiv auswertbare Angaben zum diastolischen Blutdruck vor. Der arithmetische Mittelwert lag bei 80,05 mmHg, der Median bei 80,00 mmHg der dafür auswertbaren Patienten. Im letzten Berichtshalbjahr lagen für 650 der dann noch eingeschriebenen Patienten auswertbare Angaben vor. Der Mittelwert lag für diese Patienten bei 76,46 und der Median bei 80,00.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.1.6 Mittlerer diastolischer Blutdruck in mmHg im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese in der Erstdokumentation, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	6173	3683	2656	2063	1654	1423	1266	1161	1099	1040	988	935	880	824	783	733	690	656
	auswertbar	Anzahl	6173	3495	2607	2028	1630	1407	1247	1141	1074	1014	954	904	864	810	770	719	685	650
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,05	79,12	78,67	78,28	78,55	77,73	77,49	77,05	77,58	76,68	77,32	77,01	76,80	76,96	76,77	76,42	76,62	76,46
		CI Mean	[79,82; 80,28]	[78,83; 79,42]	[78,34; 79,00]	[77,90; 78,66]	[78,14; 78,96]	[77,27; 78,19]	[76,99; 78,00]	[76,55; 77,55]	[77,06; 78,10]	[76,15; 77,21]	[76,78; 77,87]	[76,42; 77,59]	[76,23; 77,37]	[76,37; 77,55]	[76,17; 77,37]	[75,79; 77,05]	[75,99; 77,25]	[75,80; 77,13]
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839	
2004-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1084	800	628	493	413	360	317	300	278	263	250	236	220	208	193	185	173	
	auswertbar	Anzahl	1084	781	614	486	405	350	312	295	268	251	242	229	210	204	189	179	169	
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	81,86	80,28	80,10	80,08	78,65	78,48	78,11	78,24	78,07	77,53	77,26	77,77	77,61	77,24	76,40	76,92	76,87	
		CI Mean	[81,30; 82,42]	[79,59; 80,97]	[79,37; 80,83]	[79,28; 80,89]	[77,77; 79,53]	[77,48; 79,49]	[76,99; 79,24]	[77,20; 79,27]	[76,92; 79,22]	[76,38; 78,68]	[76,17; 78,36]	[76,65; 78,89]	[76,45; 78,77]	[76,02; 78,45]	[75,19; 78,20]	[75,63; 78,20]	[75,53; 78,21]	
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227		
2004-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2609	2262	1815	1510	1265	1125	1051	994	946	906	835	775	723	688	659	608		
	auswertbar	Anzahl	2609	2194	1765	1472	1231	1088	1024	970	898	870	821	758	714	680	649	596		
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,95	79,29	78,75	78,43	78,35	78,11	78,51	77,27	77,60	77,33	77,65	77,09	76,61	77,36	77,74	76,87		
		CI Mean	[79,57; 80,32]	[78,93; 79,65]	[78,34; 79,16]	[77,98; 78,87]	[77,85; 78,84]	[77,63; 78,59]	[78,01; 79,02]	[76,75; 77,79]	[77,06; 78,14]	[76,77; 77,89]	[77,03; 78,26]	[76,47; 77,71]	[76,00; 77,23]	[76,73; 77,99]	[77,09; 78,40]	[76,20; 77,54]		
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		
Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763			
2005-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2968	2585	2116	1769	1583	1471	1378	1309	1250	1151	1082	1012	938	890	840			
	auswertbar	Anzahl	2968	2522	2041	1724	1536	1426	1333	1240	1198	1121	1065	991	927	877	826			
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,34	79,43	78,71	78,54	77,78	77,95	77,19	77,33	77,16	77,28	77,14	77,07	76,93	76,66	76,98			
		CI Mean	[80,00; 80,67]	[79,07; 79,78]	[78,33; 79,09]	[78,13; 78,95]	[77,34; 78,22]	[77,48; 78,42]	[76,69; 77,69]	[76,84; 77,82]	[76,66; 77,66]	[76,78; 77,79]	[76,62; 77,66]	[76,51; 77,62]	[76,34; 77,52]	[76,05; 77,27]	[76,36; 77,60]			
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00			
Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022				
2005-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2101	1868	1538	1315	1217	1146	1087	1034	950	895	838	786	737	706				
	auswertbar	Anzahl	2101	1816	1496	1273	1181	1104	1022	994	937	878	818	779	731	695				
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,84	78,92	78,71	78,31	78,20	77,68	78,00	77,56	77,18	76,88	77,05	77,13	77,11	76,52				
		CI Mean	[79,44; 80,25]	[78,49; 79,36]	[78,26; 79,15]	[77,81; 78,81]	[77,68; 78,72]	[77,16; 78,21]	[77,46; 78,55]	[76,99; 78,12]	[76,62; 77,73]	[76,28; 77,48]	[76,42; 77,67]	[76,50; 77,77]	[76,47; 77,75]	[75,84; 77,19]				
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00				
Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864					
2006-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2489	2236	1913	1749	1602	1513	1429	1323	1224	1156	1082	1025	952					
	auswertbar	Anzahl	2489	2179	1826	1667	1542	1409	1367	1292	1194	1130	1061	1004	921					
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,28	79,08	78,15	78,03	77,46	77,79	77,73	77,53	77,70	77,42	77,13	77,75	77,71					
		CI Mean	[79,88; 80,68]	[78,69; 79,47]	[77,70; 78,60]	[77,59; 78,46]	[76,99; 77,92]	[77,28; 78,29]	[77,24; 78,21]	[77,03; 78,02]	[77,16; 78,23]	[76,89; 77,95]	[76,58; 77,67]	[77,17; 78,34]	[77,10; 78,32]					
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00					
Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159						
2006-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2255	2057	1825	1667	1573	1487	1366	1279	1182	1109	1020	955						
	auswertbar	Anzahl	2255	1979	1753	1592	1468	1419	1336	1253	1160	1096	1011	927						
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,12	78,85	78,44	78,58	78,65	78,01	78,16	77,20	77,77	77,56	77,50	76,99						
		CI Mean	[79,72; 80,51]	[78,43; 79,26]	[78,02; 78,86]	[78,15; 79,02]	[78,20; 79,10]	[77,53; 78,48]	[77,68; 78,64]	[76,71; 77,68]	[77,24; 78,31]	[77,04; 78,09]	[76,94; 78,06]	[76,44; 77,54]						
		Median	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167							

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2007-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2184	2037	1834	1707	1606	1435	1328	1225	1148	1070	1004							
	auswertbar	Anzahl	2184	1981	1743	1572	1519	1393	1299	1205	1125	1055	977							
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		80,02	78,91	77,99	78,19	78,31	77,70	77,76	77,86	77,20	77,52	77,01						
		CI Mean		[79,59; 80,44]	[78,51; 79,31]	[77,56; 78,41]	[77,74; 78,65]	[77,86; 78,76]	[77,23; 78,18]	[77,27; 78,24]	[77,35; 78,37]	[76,69; 77,71]	[76,97; 78,07]	[76,44; 77,59]						
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00						
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2686</i>	<i>2486</i>	<i>2221</i>	<i>2061</i>	<i>1935</i>	<i>1728</i>	<i>1593</i>	<i>1468</i>	<i>1372</i>	<i>1282</i>	<i>1201</i>								
2007-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2079	1894	1718	1575	1377	1265	1146	1057	983	913								
	auswertbar	Anzahl	2079	1836	1553	1464	1345	1230	1125	1044	972	893								
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		79,96	78,69	78,99	78,08	78,27	78,01	78,30	77,08	77,42	77,33							
		CI Mean		[79,55; 80,37]	[78,28; 79,11]	[78,55; 79,43]	[77,60; 78,56]	[77,79; 78,75]	[77,51; 78,51]	[77,77; 78,83]	[76,53; 77,63]	[76,84; 77,99]	[76,74; 77,92]							
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00							
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>2541</i>	<i>2317</i>	<i>2094</i>	<i>1912</i>	<i>1668</i>	<i>1525</i>	<i>1384</i>	<i>1276</i>	<i>1185</i>	<i>1105</i>									
2008-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	2532	2389	2184	1833	1628	1473	1349	1246	1149									
	auswertbar	Anzahl	2532	2170	1965	1751	1571	1442	1326	1223	1134									
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		79,87	78,77	78,14	78,27	77,87	77,95	77,59	77,42	77,68								
		CI Mean		[79,50; 80,24]	[78,39; 79,16]	[77,73; 78,55]	[77,84; 78,70]	[77,40; 78,35]	[77,50; 78,41]	[77,10; 78,08]	[76,91; 77,93]	[77,14; 78,21]								
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00								
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>3096</i>	<i>2923</i>	<i>2674</i>	<i>2224</i>	<i>1976</i>	<i>1788</i>	<i>1647</i>	<i>1523</i>	<i>1406</i>										
2008-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1140	1052	901	801	722	656	599	555										
	auswertbar	Anzahl	1140	990	871	775	708	645	592	547										
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		80,24	78,79	78,82	78,84	78,58	78,11	78,50	77,31									
		CI Mean		[79,65; 80,84]	[78,24; 79,35]	[78,21; 79,43]	[78,18; 79,49]	[77,89; 79,27]	[77,36; 78,87]	[77,77; 79,23]	[76,53; 78,09]									
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00									
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1410</i>	<i>1295</i>	<i>1104</i>	<i>972</i>	<i>876</i>	<i>803</i>	<i>734</i>	<i>679</i>											
2009-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1248	1101	959	836	755	690	639											
	auswertbar	Anzahl	1248	1065	930	813	739	678	622											
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		79,68	78,73	78,24	78,42	77,95	78,05	77,39										
		CI Mean		[79,14; 80,22]	[78,15; 79,32]	[77,65; 78,83]	[77,79; 79,04]	[77,34; 78,57]	[77,37; 78,74]	[76,68; 78,11]										
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00										
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1581</i>	<i>1398</i>	<i>1203</i>	<i>1044</i>	<i>945</i>	<i>863</i>	<i>799</i>												
2009-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1171	1015	887	786	706	651												
	auswertbar	Anzahl	1171	1003	864	776	696	639												
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		79,29	78,60	78,30	77,77	77,46	77,27											
		CI Mean		[78,72; 79,85]	[78,04; 79,16]	[77,69; 78,92]	[77,14; 78,40]	[76,80; 78,11]	[76,61; 77,94]											
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00											
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1515</i>	<i>1316</i>	<i>1137</i>	<i>1008</i>	<i>902</i>	<i>827</i>													
2010-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1225	1081	937	831	742													
	auswertbar	Anzahl	1225	1070	914	811	724													
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		79,20	78,11	78,13	78,12	77,39												
		CI Mean		[78,65; 79,75]	[77,54; 78,68]	[77,52; 78,75]	[77,51; 78,74]	[76,73; 78,05]												
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00												
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1569</i>	<i>1357</i>	<i>1166</i>	<i>1027</i>	<i>919</i>														
2010-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1141	977	848	752														
	auswertbar	Anzahl	1141	968	838	737														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean		79,82	78,63	78,76	78,00													
		CI Mean		[79,24; 80,41]	[78,03; 79,22]	[78,13; 79,39]	[77,38; 78,63]													
		Median		80,00	80,00	80,00	80,00													
<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1419</i>	<i>1221</i>	<i>1043</i>	<i>921</i>															

EZ	Mittlerer diastolischer Blutdruck in [mmHg] im Kollektiv der Hypertoniker laut Anamnese (ED), Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr
2011-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1066	882	757														
	auswertbar	Anzahl	1066	865	740														
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,26	79,08	78,44														
		CI Mean	[78,68; 79,84]	[78,46; 79,71]	[77,77; 79,12]														
		Median	80,00	80,00	80,00														
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1376</i>	<i>1137</i>	<i>973</i>														
2011-2	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	1118	976															
	auswertbar	Anzahl	1118	958															
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	79,59	78,53															
		CI Mean	[79,00; 80,18]	[77,93; 79,13]															
		Median	80,00	80,00															
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1391</i>	<i>1201</i>															
2012-1	Kollektivmitglieder insgesamt	Anzahl	937																
	auswertbar	Anzahl	937																
	Auswertungsergebnisse zum diastolischen Blutdruck	Mean	80,41																
		CI Mean	[79,78; 81,03]																
		Median	80,00																
	<i>Patienten insgesamt</i>	<i>Anzahl</i>	<i>1221</i>																

C.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung bei erhöhten Blutzucker-/Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykolisiertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. So sind beispielsweise Diabetiker, deren Blutzuckerwerte durch eine intensivierete Insulintherapie dauerhaft gut eingestellt sind und die in der Folge HbA1c-Werte von unter 6,5% aufweisen, deutlich besser vor den Komplikationen und Folgeerkrankungen eines Diabetes mellitus geschützt als solche mit höheren HbA1c-Werten.

In Tabelle C.3.2.1 ist die Entwicklung der **HbA1c**-Konzentration ausgewiesen. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer waren. Die „auswertbaren“ Patienten bilden die Fallbasis für die Mittelwertberechnungen, die anschließend ausgewiesen werden. Für die Berechnung der durchschnittlichen Differenz zwischen HbA1c-Konzentration im Berichtshalbjahr und Beitrittsjahr – es handelt sich dabei *nicht* um die Differenz der Mittelwerte der beiden Halbjahre – müssen plausible Werte aus zwei Berichtshalbjahren vorliegen. Daher kann die Fallbasis hier geringer ausfallen als die Anzahl der auswertbaren Patienten im Berichtshalbjahr. Deswegen wird für diesen Durchschnittswert die entsprechende Fallbasis gesondert aufgeführt.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitrittsjahr 7933 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 7931 Patienten lagen auswertbare Daten vor. Bei ihnen betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,27 %; der Median lag bei 7,00 %. Im letzten Berichtshalbjahr betrug die HbA1c-Konzentration durchschnittlich 7,38 %; der Median lag bei 7,20 %, der dafür auswertbaren Patienten.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.2.1 Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halb-jahr	3. Halb-jahr	4. Halb-jahr	5. Halb-jahr	6. Halb-jahr	7. Halb-jahr	8. Halb-jahr	9. Halb-jahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr		
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839	
	auswertbar	Anzahl	7931	4422	3251	2525	2028	1757	1556	1419	1340	1265	1188	1137	1092	1029	976	916	872	832	
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,27	7,19	7,15	7,25	7,28	7,29	7,21	7,27	7,22	7,28	7,25	7,33	7,29	7,40	7,34	7,41	7,41	7,41	7,38
		CI Mean	[7,24; 7,30]	[7,16; 7,23]	[7,11; 7,19]	[7,20; 7,30]	[7,23; 7,34]	[7,23; 7,34]	[7,15; 7,26]	[7,21; 7,32]	[7,16; 7,28]	[7,22; 7,34]	[7,19; 7,31]	[7,26; 7,40]	[7,23; 7,36]	[7,33; 7,47]	[7,27; 7,41]	[7,34; 7,49]	[7,33; 7,49]	[7,30; 7,46]	
		Median	7,00	7,00	7,00	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20	7,20	7,30	7,30	7,20
		Fallbasis mittlere Differenz		4421	3250	2525	2028	1757	1556	1419	1340	1265	1188	1137	1092	1029	976	916	872	832	
		Mittlere Differenz zur ED		-0,01	0,01	0,13	0,21	0,25	0,17	0,22	0,17	0,24	0,22	0,29	0,26	0,37	0,31	0,37	0,38	0,35	
		CI mittlere Differenz		[-0,04; 0,01]	[-0,03; 0,05]	[0,09; 0,17]	[0,16; 0,26]	[0,20; 0,30]	[0,11; 0,22]	[0,17; 0,28]	[0,11; 0,23]	[0,18; 0,31]	[0,16; 0,29]	[0,22; 0,36]	[0,19; 0,33]	[0,30; 0,44]	[0,23; 0,39]	[0,29; 0,44]	[0,29; 0,46]	[0,27; 0,44]	
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,20	0,30	0,30	0,30	0,40	0,30	0,40	0,40	0,40		
2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227		
	auswertbar	Anzahl	1431	1020	796	623	524	451	402	377	349	329	318	297	278	268	249	235	221		
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,62	7,22	7,29	7,33	7,37	7,36	7,40	7,28	7,28	7,32	7,34	7,23	7,43	7,36	7,46	7,34	7,38		
		CI Mean	[7,54; 7,70]	[7,14; 7,30]	[7,20; 7,37]	[7,23; 7,43]	[7,27; 7,48]	[7,25; 7,47]	[7,27; 7,52]	[7,16; 7,41]	[7,17; 7,40]	[7,19; 7,45]	[7,21; 7,46]	[7,11; 7,35]	[7,31; 7,56]	[7,22; 7,50]	[7,31; 7,61]	[7,19; 7,49]	[7,22; 7,54]		
		Median	7,30	7,00	7,10	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,30	7,20	7,30	7,30	7,20		
		Fallbasis mittlere Differenz		1020	796	623	524	451	402	377	349	329	318	297	278	268	249	235	221		
		Mittlere Differenz zur ED		-0,31	-0,20	-0,18	-0,11	-0,11	-0,04	-0,12	-0,11	-0,04	-0,03	-0,13	0,07	0,04	0,15	0,06	0,11		
		CI mittlere Differenz		[-0,39; 0,23]	[-0,29; 0,10]	[-0,29; 0,07]	[-0,23; 0,02]	[-0,24; 0,02]	[-0,19; 0,11]	[-0,27; 0,03]	[-0,26; 0,04]	[-0,20; 0,11]	[-0,19; 0,13]	[-0,31; 0,04]	[-0,11; 0,26]	[-0,13; 0,22]	[-0,02; 0,33]	[-0,12; 0,23]	[-0,07; 0,29]		
Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,00	0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,30	0,30	0,20	0,20				
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763			
	auswertbar	Anzahl	3297	2728	2191	1819	1527	1352	1274	1200	1113	1081	1019	945	884	847	811	748			
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,44	7,36	7,33	7,36	7,28	7,32	7,27	7,30	7,28	7,31	7,25	7,39	7,32	7,39	7,33	7,34			
		CI Mean	[7,39; 7,49]	[7,31; 7,41]	[7,28; 7,39]	[7,30; 7,42]	[7,22; 7,34]	[7,26; 7,38]	[7,20; 7,33]	[7,23; 7,36]	[7,21; 7,35]	[7,23; 7,38]	[7,18; 7,32]	[7,31; 7,47]	[7,25; 7,40]	[7,31; 7,47]	[7,25; 7,41]	[7,25; 7,42]			
		Median	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20			
		Fallbasis mittlere Differenz		2725	2190	1818	1527	1352	1274	1200	1113	1081	1019	945	884	847	811	748			
		Mittlere Differenz zur ED		-0,02	-0,01	0,06	0,02	0,06	0,02	0,07	0,07	0,10	0,06	0,21	0,15	0,21	0,15	0,15			
		CI mittlere Differenz		[-0,06; 0,02]	[-0,06; 0,04]	[0,00; 0,11]	[-0,04; 0,08]	[0,00; 0,13]	[-0,04; 0,09]	[-0,01; 0,14]	[0,00; 0,15]	[0,02; 0,18]	[-0,03; 0,14]	[0,12; 0,30]	[0,07; 0,24]	[0,12; 0,30]	[0,06; 0,24]	[0,06; 0,25]			
Median mittlere Differenz		0,10	0,10	0,20	0,10	0,20	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,30	0,20	0,20						
2005-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022				
	auswertbar	Anzahl	3756	3198	2568	2140	1893	1750	1635	1526	1477	1379	1304	1219	1140	1073	1005				
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,49	7,34	7,39	7,30	7,33	7,29	7,33	7,32	7,34	7,30	7,42	7,40	7,39	7,35	7,39				
		CI Mean	[7,45; 7,54]	[7,29; 7,38]	[7,34; 7,45]	[7,25; 7,35]	[7,28; 7,38]	[7,23; 7,34]	[7,28; 7,39]	[7,26; 7,38]	[7,28; 7,40]	[7,24; 7,36]	[7,35; 7,48]	[7,33; 7,47]	[7,32; 7,46]	[7,28; 7,43]	[7,32; 7,47]				
		Median	7,20	7,10	7,20	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,10	7,10	7,20	7,20	7,20	7,10	7,20				
		Fallbasis mittlere Differenz		3196	2567	2139	1892	1749	1634	1525	1476	1378	1303	1218	1139	1072	1004				
		Mittlere Differenz zur ED		-0,12	-0,02	-0,06	-0,02	-0,05	-0,01	-0,03	-0,02	-0,07	0,05	0,03	0,03	0,01	0,06				
		CI mittlere Differenz		[-0,16; 0,08]	[-0,07; 0,02]	[-0,11; 0,01]	[-0,07; 0,04]	[-0,11; 0,00]	[-0,07; 0,06]	[-0,10; 0,03]	[-0,09; 0,04]	[-0,14; 0,00]	[-0,02; 0,12]	[-0,04; 0,11]	[-0,05; 0,11]	[-0,07; 0,09]	[-0,02; 0,15]				
Median mittlere Differenz		0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10							
2005-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864					
	auswertbar	Anzahl	2569	2204	1813	1547	1440	1348	1249	1225	1155	1081	1008	958	898	851					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,54	7,48	7,38	7,40	7,30	7,35	7,29	7,32	7,31	7,39	7,32	7,41	7,36	7,40					
		CI Mean	[7,48; 7,60]	[7,42; 7,54]	[7,32; 7,44]	[7,33; 7,46]	[7,24; 7,36]	[7,29; 7,42]	[7,23; 7,36]	[7,25; 7,39]	[7,24; 7,38]	[7,32; 7,46]	[7,25; 7,39]	[7,34; 7,49]	[7,28; 7,44]	[7,31; 7,48]					
		Median	7,20	7,20	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,00	7,10	7,20	7,10	7,20	7,10	7,20					
		Fallbasis mittlere Differenz		2204	1813	1547	1440	1348	1249	1225	1155	1081	1008	958	898	851					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,05	-0,11	-0,02	-0,11	-0,05	-0,10	-0,07	-0,08	-0,01	-0,09	0,00	-0,04	0,01					
		CI mittlere Differenz		[-0,10; 0,00]	[-0,17; 0,05]	[-0,08; 0,04]	[-0,17; 0,04]	[-0,11; 0,02]	[-0,17; 0,02]	[-0,15; 0,00]	[-0,16; 0,01]	[-0,09; 0,07]	[-0,17; 0,00]	[-0,09; 0,09]	[-0,14; 0,05]	[-0,09; 0,10]					
Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,10								

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159					
	auswertbar	Anzahl	3035	2641	2214	2027	1885	1714	1664	1573	1463	1381	1299	1220	1125					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,63	7,38	7,38	7,32	7,36	7,34	7,36	7,32	7,48	7,44	7,50	7,45	7,46					
		CI Mean	[7,58; 7,69]	[7,33; 7,43]	[7,33; 7,44]	[7,26; 7,37]	[7,30; 7,42]	[7,28; 7,40]	[7,30; 7,42]	[7,26; 7,38]	[7,41; 7,54]	[7,37; 7,51]	[7,43; 7,58]	[7,37; 7,53]	[7,38; 7,54]					
		Median	7,30	7,10	7,20	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,00	7,20	7,20	7,20	7,20					
		Fallbasis mittlere Differenz		2640	2213	2026	1884	1714	1664	1573	1463	1381	1299	1220	1125					
		Mittlere Differenz zur ED		-0,22	-0,18	-0,22	-0,18	-0,21	-0,20	-0,23	-0,08	-0,11	-0,03	-0,09	-0,09					
		CI mittlere Differenz		[-0,27; -0,18]	[-0,23; -0,13]	[-0,28; -0,17]	[-0,24; -0,12]	[-0,28; -0,15]	[-0,26; -0,13]	[-0,30; -0,16]	[-0,15; 0,00]	[-0,18; 0,04]	[-0,11; 0,05]	[-0,17; 0,00]	[-0,18; 0,00]					
		Median mittlere Differenz		-0,10	0,00	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167						
	auswertbar	Anzahl	2833	2468	2181	1983	1818	1765	1650	1538	1418	1333	1227	1129						
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,62	7,44	7,38	7,40	7,36	7,39	7,34	7,43	7,38	7,48	7,42	7,43						
		CI Mean	[7,56; 7,68]	[7,39; 7,49]	[7,33; 7,44]	[7,34; 7,46]	[7,30; 7,42]	[7,34; 7,45]	[7,28; 7,40]	[7,37; 7,49]	[7,31; 7,44]	[7,41; 7,55]	[7,35; 7,49]	[7,36; 7,51]						
		Median	7,30	7,20	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20	7,20	7,20						
		Fallbasis mittlere Differenz		2465	2179	1982	1818	1765	1650	1538	1418	1333	1227	1129						
		Mittlere Differenz zur ED		-0,14	-0,17	-0,14	-0,16	-0,12	-0,17	-0,05	-0,09	0,00	-0,04	-0,04						
		CI mittlere Differenz		[-0,19; -0,10]	[-0,22; -0,12]	[-0,19; -0,08]	[-0,22; -0,10]	[-0,18; -0,06]	[-0,23; -0,11]	[-0,12; 0,02]	[-0,16; 0,02]	[-0,08; 0,08]	[-0,11; 0,04]	[-0,12; 0,05]						
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2686	2486	2221	2061	1935	1728	1593	1468	1372	1282	1201							
	auswertbar	Anzahl	2685	2411	2104	1898	1833	1683	1563	1446	1346	1263	1167							
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,70	7,39	7,39	7,34	7,36	7,35	7,43	7,37	7,43	7,37	7,40							
		CI Mean	[7,64; 7,76]	[7,34; 7,45]	[7,33; 7,44]	[7,29; 7,40]	[7,31; 7,42]	[7,29; 7,41]	[7,37; 7,49]	[7,31; 7,44]	[7,36; 7,50]	[7,30; 7,44]	[7,33; 7,48]							
		Median	7,30	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10	7,20	7,10	7,20	7,10	7,20							
		Fallbasis mittlere Differenz		2410	2104	1898	1833	1683	1563	1446	1346	1263	1167							
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,23	-0,26	-0,24	-0,23	-0,13	-0,17	-0,09	-0,14	-0,12							
		CI mittlere Differenz		[-0,31; -0,22]	[-0,29; -0,18]	[-0,31; -0,20]	[-0,30; -0,18]	[-0,30; -0,17]	[-0,20; -0,06]	[-0,24; -0,10]	[-0,17; -0,02]	[-0,22; -0,07]	[-0,20; -0,03]							
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	-0,10							
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2541	2317	2094	1912	1668	1525	1384	1276	1185	1105								
	auswertbar	Anzahl	2540	2234	1882	1782	1625	1483	1356	1256	1168	1078								
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,60	7,39	7,32	7,37	7,31	7,39	7,29	7,39	7,32	7,33								
		CI Mean	[7,54; 7,66]	[7,34; 7,45]	[7,26; 7,38]	[7,31; 7,43]	[7,25; 7,37]	[7,32; 7,45]	[7,23; 7,36]	[7,32; 7,46]	[7,25; 7,39]	[7,25; 7,40]								
		Median	7,20	7,10	7,05	7,10	7,00	7,10	7,10	7,15	7,10	7,10								
		Fallbasis mittlere Differenz		2233	1881	1781	1624	1482	1355	1255	1167	1077								
		Mittlere Differenz zur ED		-0,17	-0,18	-0,14	-0,18	-0,06	-0,15	-0,03	-0,08	-0,07								
		CI mittlere Differenz		[-0,22; -0,12]	[-0,24; -0,12]	[-0,20; -0,08]	[-0,24; -0,11]	[-0,13; 0,01]	[-0,22; -0,07]	[-0,11; 0,05]	[-0,17; 0,00]	[-0,16; 0,01]								
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00								
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3096	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406									
	auswertbar	Anzahl	3089	2650	2390	2124	1908	1752	1621	1492	1380									
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,63	7,36	7,34	7,30	7,39	7,30	7,35	7,29	7,34									
		CI Mean	[7,58; 7,69]	[7,31; 7,41]	[7,28; 7,39]	[7,25; 7,36]	[7,33; 7,45]	[7,24; 7,35]	[7,29; 7,41]	[7,22; 7,35]	[7,27; 7,41]									
		Median	7,20	7,10	7,00	7,00	7,10	7,00	7,10	7,00	7,10									
		Fallbasis mittlere Differenz		2644	2385	2119	1904	1748	1617	1490	1378									
		Mittlere Differenz zur ED		-0,23	-0,24	-0,23	-0,13	-0,20	-0,13	-0,20	-0,15									
		CI mittlere Differenz		[-0,28; -0,18]	[-0,29; -0,19]	[-0,29; -0,17]	[-0,20; -0,07]	[-0,27; -0,14]	[-0,20; -0,07]	[-0,28; -0,13]	[-0,22; -0,07]									
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	-0,10	-0,10									
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1410	1295	1104	972	876	803	734	679										
	auswertbar	Anzahl	1406	1218	1065	942	858	787	723	666										
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,63	7,30	7,23	7,29	7,28	7,31	7,20	7,22										
		CI Mean	[7,54; 7,72]	[7,23; 7,38]	[7,15; 7,31]	[7,20; 7,37]	[7,19; 7,37]	[7,22; 7,41]	[7,10; 7,29]	[7,12; 7,32]										
		Median	7,10	7,00	6,90	7,00	7,00	7,00	6,90	6,90										
		Fallbasis mittlere Differenz		1214	1061	939	855	785	721	665										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,28	-0,29	-0,20	-0,18	-0,13	-0,27	-0,25										
		CI mittlere Differenz		[-0,35; -0,20]	[-0,37; -0,20]	[-0,29; -0,11]	[-0,28; -0,08]	[-0,23; -0,02]	[-0,38; -0,16]	[-0,37; -0,13]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	0,00	0,00	0,00	-0,10	-0,10										

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1581	1398	1203	1044	945	863	799										
	auswertbar	Anzahl	1581	1353	1165	1016	924	848	776										
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,69	7,24	7,32	7,21	7,35	7,21	7,24										
		CI Mean	[7,60; 7,77]	[7,17; 7,32]	[7,24; 7,40]	[7,12; 7,29]	[7,26; 7,44]	[7,12; 7,30]	[7,14; 7,33]										
		Median	7,20	6,90	7,00	6,90	7,00	6,90	6,90										
		Fallbasis mittlere Differenz		1353	1165	1016	924	848	776										
		Mittlere Differenz zur ED		-0,38	-0,27	-0,34	-0,19	-0,33	-0,28										
		CI mittlere Differenz		[-0,45; -0,30]	[-0,35; -0,19]	[-0,43; -0,25]	[-0,29; -0,09]	[-0,44; -0,23]	[-0,39; -0,17]										
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,10	0,00	-0,10	-0,20										
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1515	1316	1137	1008	902	827											
	auswertbar	Anzahl	1512	1300	1110	993	891	812											
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,59	7,43	7,33	7,34	7,25	7,31											
		CI Mean	[7,51; 7,67]	[7,35; 7,51]	[7,25; 7,41]	[7,25; 7,43]	[7,16; 7,34]	[7,21; 7,41]											
		Median	7,10	7,10	7,00	7,00	6,90	7,00											
		Fallbasis mittlere Differenz		1298	1109	991	889	810											
		Mittlere Differenz zur ED		-0,16	-0,17	-0,11	-0,17	-0,14											
		CI mittlere Differenz		[-0,23; -0,09]	[-0,25; -0,10]	[-0,20; -0,03]	[-0,26; -0,08]	[-0,24; -0,03]											
		Median mittlere Differenz		0,00	0,00	0,00	-0,10	-0,10											
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1569	1357	1166	1027	919												
	auswertbar	Anzahl	1567	1343	1139	1001	897												
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,67	7,32	7,35	7,28	7,28												
		CI Mean	[7,59; 7,75]	[7,24; 7,40]	[7,27; 7,44]	[7,19; 7,36]	[7,19; 7,37]												
		Median	7,20	7,00	7,00	6,90	6,90												
		Fallbasis mittlere Differenz		1341	1138	1000	896												
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27	-0,20	-0,26	-0,27												
		CI mittlere Differenz		[-0,33; -0,21]	[-0,28; -0,13]	[-0,34; -0,18]	[-0,36; -0,18]												
		Median mittlere Differenz		-0,10	-0,10	-0,20	-0,20												
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1419	1221	1043	921													
	auswertbar	Anzahl	1419	1210	1030	900													
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,63	7,30	7,21	7,21													
		CI Mean	[7,55; 7,72]	[7,22; 7,37]	[7,13; 7,29]	[7,13; 7,30]													
		Median	7,20	7,00	6,90	6,90													
		Fallbasis mittlere Differenz		1210	1030	900													
		Mittlere Differenz zur ED		-0,30	-0,32	-0,30													
		CI mittlere Differenz		[-0,37; -0,22]	[-0,40; -0,23]	[-0,39; -0,21]													
		Median mittlere Differenz		0,00	-0,10	-0,10													
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1376	1137	973														
	auswertbar	Anzahl	1374	1115	953														
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,78	7,31	7,26														
		CI Mean	[7,69; 7,87]	[7,22; 7,39]	[7,17; 7,35]														
		Median	7,30	6,90	6,90														
		Fallbasis mittlere Differenz		1113	951														
		Mittlere Differenz zur ED		-0,43	-0,41														
		CI mittlere Differenz		[-0,51; -0,34]	[-0,51; -0,32]														
		Median mittlere Differenz		-0,20	-0,20														
2011-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1391	1201															
	auswertbar	Anzahl	1389	1182															
	Auswertungsergebnisse zum HbA1c	Mean	7,60	7,28															
		CI Mean	[7,51; 7,69]	[7,20; 7,36]															
		Median	7,10	6,90															
		Fallbasis mittlere Differenz		1180															
		Mittlere Differenz zur ED		-0,27															
		CI mittlere Differenz		[-0,35; -0,20]															
		Median mittlere Differenz		-0,10															

EZ	Patienten und ihre HbA1c-Konzentration, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr					
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1221																					
	auswertbar	Anzahl	1220																					
	Auswertungs- ergebnisse zum HbA1c	Mean	7,64																					
		CI Mean	[7,54; 7,74]																					
		Median	7,10																					
		Fallbasis mittlere Differenz																						
		Mittlere Differenz zur ED																						
		CI mittlere Differenz																						
		Median mittlere Differenz																						

In Tabelle C.3.2.2 wird die Verteilung der Patienten auf die HbA1c-Kategorien dargestellt. Für jede Kohorte wird dazu unter „Patienten insgesamt“ zunächst die Patientenzahl der Restkohorte angegeben, d.h. derjenigen Patienten, die im Berichtshalb-jahr noch Programmteilnehmer waren. In der Zeile „auswertbar“ werden diejenigen Patienten ausgewiesen, für die im jeweiligen Berichtshalb-jahr plausible Angaben zum HbA1c-Wert vorliegen. Anschließend wird für jedes Berichtshalb-jahr dargestellt, wie sich diese auswertbaren Patienten auf die HbA1c-Kategorien verteilen.

In der Kohorte 2003-2 waren im Beitritts-halb-jahr 7933 Patienten in das Programm eingeschrieben. Für 7931 Patienten lagen auswertbare Daten vor. 49,43 Prozent dieser Patienten lagen mit ihrem gemessenen HbA1c-Wert im „oberen Zielbereich“. Im letzten Berichtshalb-jahr wurden dieser Kategorie 53,85 Prozent, der dann noch eingeschriebenen und auswertbaren Patienten zugeordnet.

Alle Angaben in dieser Tabelle beziehen sich ausschließlich auf die Subkohorte derjenigen Patienten, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation ausschließlich sekundäre Endpunkte dokumentiert waren.

Tabelle C.3.2.2 Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halb-jahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr	
2003-2	Patienten insgesamt	Anzahl	7933	4668	3308	2565	2057	1781	1582	1450	1374	1298	1230	1172	1110	1048	992	931	879	839
	auswertbar	Anzahl	7931	4422	3251	2525	2028	1757	1556	1419	1340	1265	1188	1137	1092	1029	976	916	872	832
		Anzahl	1276	716	517	340	224	179	176	149	153	122	112	101	101	91	98	86	84	79
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anteil in %	16,09	16,19	15,90	13,47	11,05	10,19	11,31	10,50	11,42	9,64	9,43	8,88	9,25	8,84	10,04	9,39	9,63	9,50
		CI Anteil in %	[15,28; 16,90]	[15,11; 17,28]	[14,65; 17,16]	[12,13; 14,80]	[9,68; 12,41]	[8,77; 11,60]	[9,74; 12,89]	[8,90; 12,10]	[9,71; 13,12]	[8,02; 11,27]	[7,77; 11,09]	[7,23; 10,54]	[7,53; 10,97]	[7,11; 10,58]	[8,15; 11,93]	[7,50; 11,28]	[7,67; 11,59]	[7,50; 11,49]
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	49,43	52,04	53,92	53,15	54,93	55,09	56,81	55,11	58,06	57,15	59,01	56,46	57,23	51,99	53,79	51,86	52,64	53,85
		CI Anteil in %	[48,33; 50,53]	[50,56; 53,51]	[52,21; 55,64]	[51,20; 55,10]	[52,76; 57,10]	[52,77; 57,42]	[54,35; 59,27]	[52,52; 57,70]	[55,42; 60,70]	[54,43; 59,88]	[56,21; 61,80]	[53,58; 59,35]	[54,30; 60,17]	[48,94; 55,05]	[50,66; 56,92]	[48,62; 55,09]	[49,32; 55,95]	[50,46; 57,24]
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	19,69	18,52	18,43	20,51	21,30	22,25	21,59	22,34	18,58	20,24	20,29	22,25	20,88	22,93	21,31	23,25	21,79	21,39
		CI Anteil in %	[18,82; 20,57]	[17,38; 19,67]	[17,09; 19,76]	[18,94; 22,09]	[19,52; 23,08]	[20,31; 24,20]	[19,55; 23,64]	[20,17; 24,51]	[16,50; 20,67]	[18,02; 22,45]	[18,00; 22,57]	[19,83; 24,67]	[18,47; 23,29]	[20,36; 25,50]	[18,74; 23,88]	[20,52; 25,99]	[19,05; 24,53]	[18,61; 24,18]
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	10,64	10,65	9,29	9,86	9,91	10,13	8,93	10,50	10,37	10,67	8,75	9,67	10,26	13,61	12,30	12,77	12,84	12,26
		CI Anteil in %	[9,96; 11,32]	[9,74; 11,56]	[8,29; 10,29]	[8,70; 11,02]	[8,52; 11,11]	[8,72; 11,54]	[7,52; 10,35]	[8,90; 12,10]	[8,74; 12,01]	[8,97; 12,37]	[7,15; 10,36]	[7,96; 11,39]	[8,46; 12,06]	[11,51; 15,70]	[10,23; 14,36]	[10,61; 14,94]	[10,62; 15,07]	[10,03; 14,49]
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anteil in %	4,15	2,60	2,46	3,01	2,91	2,33	1,35	1,55	1,57	2,29	2,53	2,73	2,38	2,62	2,56	2,73	3,10	3,00
		CI Anteil in %	[3,71; 4,59]	[2,13; 3,07]	[1,93; 2,99]	[2,34; 3,68]	[2,18; 3,64]	[1,63; 3,04]	[0,78; 1,92]	[0,91; 2,19]	[0,90; 2,23]	[1,47; 3,12]	[1,63; 3,42]	[1,78; 3,67]	[1,48; 3,29]	[1,65; 3,60]	[1,57; 3,55]	[1,67; 3,79]	[1,95; 4,25]	[1,84; 4,17]
	2004-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1431	1044	817	637	533	463	410	384	361	344	326	306	288	273	254	242	227
		auswertbar	Anzahl	1431	1020	796	623	524	451	402	377	349	329	318	297	278	268	249	235	221
		Anzahl	175	152	117	77	56	47	39	41	36	30	35	33	20	21	16	21	23	
normal: HbA1c ≤ 6,0		Anteil in %	12,23	14,90	14,70	12,36	10,69	10,42	9,70	10,88	10,32	9,12	11,01	11,11	7,19	7,84	6,43	8,94	10,41	
		CI Anteil in %	[10,53; 13,93]	[12,72; 17,09]	[12,24; 17,16]	[9,77; 14,95]	[8,04; 13,33]	[7,60; 13,24]	[6,80; 12,60]	[7,73; 14,02]	[7,12; 13,51]	[6,00; 12,23]	[7,56; 14,45]	[7,53; 14,69]	[4,15; 10,24]	[4,61; 11,06]	[3,37; 9,48]	[5,28; 12,59]	[6,37; 14,44]	
oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5		Anteil in %	44,23	52,84	51,76	52,01	52,67	53,22	52,49	57,56	55,59	58,66	55,35	57,24	52,16	56,34	55,42	54,89	52,49	
		CI Anteil in %	[41,66; 46,81]	[49,78; 55,91]	[48,29; 55,23]	[48,08; 55,93]	[48,39; 56,95]	[48,60; 57,83]	[47,60; 57,38]	[52,56; 62,56]	[50,37; 60,81]	[53,33; 63,99]	[49,87; 60,82]	[51,60; 62,88]	[46,28; 58,04]	[50,39; 62,29]	[49,24; 61,61]	[48,52; 61,27]	[45,89; 59,09]	
erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5		Anteil in %	20,34	18,04	17,71	21,35	20,23	21,51	22,14	18,04	22,06	19,15	20,44	21,89	26,98	20,90	24,50	23,83	22,17	
		CI Anteil in %	[18,25; 22,42]	[15,68; 20,40]	[15,06; 20,37]	[18,13; 24,57]	[16,79; 23,67]	[17,71; 25,30]	[18,08; 26,20]	[14,15; 21,92]	[17,71; 26,42]	[14,89; 23,41]	[16,00; 24,88]	[17,18; 26,60]	[21,75; 32,21]	[16,02; 25,77]	[19,15; 29,85]	[18,37; 29,29]	[16,68; 27,66]	
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0		Anteil in %	15,72	10,88	12,94	11,40	12,79	11,53	11,94	10,34	8,88	10,03	10,06	8,08	11,87	12,31	8,84	9,79	11,31	
		CI Anteil in %	[13,84; 17,61]	[8,97; 12,79]	[10,61; 15,27]	[8,90; 13,89]	[9,92; 15,65]	[8,58; 14,48]	[8,77; 15,11]	[7,27; 13,42]	[5,89; 11,87]	[6,78; 13,28]	[6,75; 13,37]	[4,98; 11,19]	[8,06; 15,68]	[8,37; 16,25]	[5,30; 12,37]	[5,98; 13,59]	[7,13; 15,50]	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0		Anteil in %	7,48	3,33	2,89	2,89	3,63	3,33	3,73	3,18	3,15	3,04	3,14	1,68	1,80	2,61	4,82	2,55	3,62	
		CI Anteil in %	[6,11; 8,84]	[2,23; 4,44]	[1,73; 4,05]	[1,57; 4,21]	[2,02; 5,23]	[1,67; 4,98]	[1,88; 5,59]	[1,41; 4,96]	[1,32; 4,99]	[1,18; 4,90]	[1,22; 5,07]	[0,22; 3,15]	[0,23; 3,36]	[0,70; 4,53]	[2,15; 7,48]	[0,53; 4,57]	[1,15; 6,09]	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr
2004-2	Patienten insgesamt	Anzahl	3301	2831	2254	1869	1567	1394	1307	1236	1177	1126	1038	965	901	855	821	763	
	auswertbar	Anzahl	3297	2728	2191	1819	1527	1352	1274	1200	1113	1081	1019	945	884	847	811	748	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	440	364	261	200	160	140	138	120	112	110	115	87	93	72	72	68	
		Anteil in %	13,35	13,34	11,91	11,00	10,48	10,36	10,83	10,00	10,06	10,18	11,29	9,21	10,52	8,50	8,88	9,09	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[12,18; 14,51]	[12,07; 14,62]	[10,56; 13,27]	[9,56; 12,43]	[8,94; 12,01]	[8,73; 11,98]	[9,12; 12,54]	[8,30; 11,70]	[8,29; 11,83]	[8,37; 11,98]	[9,34; 13,23]	[7,36; 11,05]	[8,50; 12,54]	[6,62; 10,38]	[6,92; 10,84]	[7,03; 11,15]	
		Anzahl	1607	1352	1129	935	837	724	703	658	625	601	574	508	481	466	446	404	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	48,74	49,56	51,53	51,40	54,81	53,55	55,18	54,83	56,15	55,60	56,33	53,76	54,41	55,02	54,99	54,01	
		CI Anteil in %	[47,03; 50,45]	[47,68; 51,44]	[49,44; 53,62]	[49,10; 53,70]	[52,32; 57,31]	[50,89; 56,21]	[52,45; 57,91]	[52,02; 57,65]	[53,24; 59,07]	[52,63; 58,56]	[53,28; 59,38]	[50,58; 56,94]	[51,13; 57,70]	[51,67; 58,37]	[51,57; 58,42]	[50,44; 57,58]	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	641	580	471	421	338	320	279	266	232	242	205	201	188	195	186	181	
		Anteil in %	19,44	21,26	21,50	23,14	22,13	23,67	21,90	22,17	20,84	22,39	20,12	21,27	21,27	23,02	22,93	24,20	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[18,09; 20,79]	[19,73; 22,80]	[19,78; 23,22]	[21,21; 25,08]	[20,05; 24,22]	[21,40; 25,94]	[19,63; 24,17]	[19,82; 24,52]	[18,46; 23,23]	[19,90; 24,87]	[17,66; 22,58]	[18,66; 23,88]	[18,57; 23,97]	[20,19; 25,86]	[20,04; 25,83]	[21,13; 27,27]	
		Anzahl	414	316	242	200	148	132	120	121	110	94	104	111	97	87	85	77	
		Anteil in %	12,56	11,58	11,05	11,00	9,69	9,76	9,42	10,08	9,88	8,70	10,21	11,75	10,97	10,27	10,48	10,29	
		CI Anteil in %	[11,43; 13,69]	[10,38; 12,78]	[9,73; 12,36]	[9,56; 12,43]	[8,21; 11,18]	[8,18; 11,35]	[7,81; 11,02]	[8,38; 11,79]	[8,13; 11,64]	[7,02; 10,38]	[8,35; 12,07]	[9,69; 13,80]	[8,91; 13,03]	[8,23; 12,32]	[8,37; 12,59]	[8,11; 12,47]	
	Anzahl	195	116	88	63	44	36	34	35	34	34	21	38	25	27	22	18		
	Anteil in %	5,91	4,25	4,02	3,46	2,88	2,66	2,67	2,92	3,05	3,15	2,06	4,02	2,83	3,19	2,71	2,41		
	CI Anteil in %	[5,11; 6,72]	[3,49; 5,01]	[3,19; 4,84]	[2,62; 4,30]	[2,04; 3,72]	[1,80; 3,52]	[1,78; 3,55]	[1,96; 3,87]	[2,04; 4,07]	[2,10; 4,19]	[1,19; 2,93]	[2,77; 5,27]	[1,73; 3,92]	[2,00; 4,37]	[1,59; 3,83]	[1,31; 3,51]		
	Patienten insgesamt	Anzahl	3758	3274	2657	2200	1953	1808	1696	1608	1536	1415	1327	1244	1154	1088	1022		
2005-1	auswertbar	Anzahl	3756	3198	2568	2140	1893	1750	1635	1526	1477	1379	1304	1219	1140	1073	1005		
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	495	422	295	235	202	193	162	154	135	142	105	108	93	94	82		
		Anteil in %	13,18	13,20	11,49	10,98	10,67	11,03	9,91	10,09	9,14	10,30	8,05	8,86	8,16	8,76	8,16		
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[12,10; 14,26]	[12,02; 14,37]	[10,25; 12,72]	[9,66; 12,31]	[9,28; 12,06]	[9,56; 12,50]	[8,46; 11,36]	[8,58; 11,60]	[7,67; 10,61]	[8,69; 11,90]	[6,57; 9,53]	[7,26; 10,46]	[6,57; 9,75]	[7,07; 10,45]	[6,47; 9,85]		
		Anzahl	1758	1640	1302	1168	1014	966	894	848	820	777	693	659	627	604	551		
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	46,81	51,28	50,70	54,58	53,57	55,20	54,68	55,57	55,52	56,35	53,14	54,06	55,00	56,29	54,83		
		CI Anteil in %	[45,21; 48,40]	[49,55; 53,01]	[48,77; 52,63]	[52,47; 56,69]	[51,32; 55,81]	[52,87; 57,53]	[52,27; 57,09]	[53,08; 58,06]	[52,98; 58,05]	[53,73; 58,96]	[50,43; 55,85]	[51,26; 56,86]	[52,11; 57,89]	[53,32; 59,26]	[51,75; 57,90]		
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	769	654	557	466	414	369	361	325	316	291	316	271	254	218	227		
		Anteil in %	20,47	20,45	21,69	21,78	21,87	21,09	22,08	21,30	21,39	21,10	24,23	22,23	22,28	20,32	22,59		
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[19,18; 21,76]	[19,05; 21,85]	[20,10; 23,28]	[20,03; 23,52]	[20,01; 23,73]	[19,17; 23,00]	[20,07; 24,09]	[19,24; 23,35]	[19,30; 23,49]	[18,95; 23,26]	[21,91; 26,56]	[19,90; 24,57]	[19,86; 24,70]	[17,91; 22,73]	[20,00; 25,17]		
		Anzahl	485	346	313	200	216	175	169	159	158	120	142	128	128	119	107		
		Anteil in %	12,91	10,82	12,19	9,35	11,41	10,00	10,34	10,42	10,70	8,70	10,89	10,50	11,23	11,09	10,65		
		CI Anteil in %	[11,84; 13,99]	[9,74; 11,90]	[10,92; 13,45]	[8,11; 10,58]	[9,98; 12,84]	[8,59; 11,41]	[8,86; 11,81]	[8,89; 11,95]	[9,12; 12,27]	[7,21; 10,19]	[9,20; 12,58]	[8,78; 12,22]	[9,39; 13,06]	[9,21; 12,97]	[8,74; 12,55]		
		Anzahl	249	136	101	71	47	47	49	40	48	49	48	53	38	38	38		
Anteil in %		6,63	4,25	3,93	3,32	2,48	2,69	3,00	2,62	3,25	3,55	3,68	4,35	3,33	3,54	3,78			
	CI Anteil in %	[5,83; 7,43]	[3,55; 4,95]	[3,18; 4,68]	[2,56; 4,08]	[1,78; 3,18]	[1,93; 3,44]	[2,17; 3,82]	[1,82; 3,42]	[2,35; 4,15]	[2,58; 4,53]	[2,66; 4,70]	[3,20; 5,49]	[2,29; 4,38]	[2,44; 4,65]	[2,60; 4,96]			
	Patienten insgesamt	Anzahl	2569	2278	1869	1600	1485	1401	1327	1267	1173	1102	1031	970	905	864			
2005-2	auswertbar	Anzahl	2569	2204	1813	1547	1440	1348	1249	1225	1155	1081	1008	958	898	851			
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	301	231	197	152	153	137	125	121	124	99	96	72	82	89			
		Anteil in %	11,72	10,48	10,87	9,83	10,63	10,16	10,01	9,88	10,74	9,16	9,52	7,52	9,13	10,46			
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[10,47; 12,96]	[9,20; 11,76]	[9,43; 12,30]	[8,34; 11,31]	[9,03; 12,22]	[8,55; 11,78]	[8,34; 11,67]	[8,21; 11,55]	[8,95; 12,52]	[7,44; 10,88]	[7,71; 11,34]	[5,85; 9,19]	[7,25; 11,02]	[8,40; 12,52]			
		Anzahl	1225	1105	979	820	806	734	724	685	633	585	556	515	494	430			
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	47,68	50,14	54,00	53,01	55,97	54,45	57,97	55,92	54,81	54,12	55,16	53,76	55,01	50,53			
		CI Anteil in %	[45,75; 49,62]	[48,05; 52,22]	[51,70; 56,29]	[50,52; 55,49]	[53,41; 58,54]	[51,79; 57,11]	[55,23; 60,71]	[53,14; 58,70]	[51,93; 57,68]	[51,14; 57,09]	[52,09; 58,23]	[50,60; 56,92]	[51,76; 58,27]	[47,17; 53,89]			
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	533	466	351	326	275	268	233	264	229	229	238	234	204	202			
		Anteil in %	20,75	21,14	19,36	21,07	19,10	19,88	18,65	21,55	19,83	21,18	23,61	24,43	22,72	23,74			
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[19,18; 22,32]	[19,44; 22,85]	[17,54; 21,18]	[19,04; 23,11]	[17,07; 21,13]	[17,75; 22,01]	[16,49; 20,82]	[19,25; 23,85]	[17,53; 22,13]	[18,75; 23,62]	[20,99; 26,23]	[21,70; 27,15]	[19,98; 25,46]	[20,88; 26,60]			
		Anzahl	319	275	200	175	153	157	129	111	129	133	90	103	83	102			
		Anteil in %	12,42	12,48	11,03	11,31	10,63	11,65	10,33	9,06	11,17	12,30	8,93	10,75	9,24	11,99			
		CI Anteil in %	[11,14; 13,69]	[11,10; 13,86]	[9,59; 12,47]	[9,73; 12,89]	[9,03; 12,22]	[9,93; 13,36]	[8,64; 12,02]	[7,45; 10,67]	[9,35; 12,99]	[10,34; 14,26]	[7,17; 10,69]	[8,79; 12,71]	[7,35; 11,14]	[9,80; 14,17]			
		Anzahl	191	127	86	74	53	52	38	44	40	35	28	34	35	28			
Anteil in %		7,43	5,76	4,74	4,78	3,68	3,86	3,04	3,59	3,46	3,24	2,78	3,55	3,90	3,29				
	CI Anteil in %	[6,42; 8,45]	[4,79; 6,74]	[3,76; 5,72]	[3,72; 5,85]	[2,71; 4,65]	[2,83; 4,89]	[2,09; 4,00]	[2,55; 4,63]	[2,41; 4,52]	[2,18; 4,29]	[1,76; 3,79]	[2,38; 4,72]	[2,63; 5,16]	[2,09; 4,49]				

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halbjahr	11. Halbjahr	12. Halbjahr	13. Halbjahr	14. Halbjahr	15. Halbjahr	16. Halbjahr	17. Halbjahr	18. Halbjahr		
2006-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3036	2715	2320	2124	1955	1850	1747	1612	1498	1412	1329	1247	1159						
	auswertbar	Anzahl	3035	2641	2214	2027	1885	1714	1664	1573	1463	1381	1299	1220	1125						
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	303	293	242	221	212	199	183	184	146	136	116	125	117						
		Anteil in %	9,98	11,09	10,93	10,90	11,25	11,61	11,00	11,70	9,98	9,85	8,93	10,25	10,40						
	CI Anteil in %	[8,92; 11,05]	[9,90; 12,29]	[9,63; 12,23]	[9,55; 12,26]	[9,82; 12,67]	[10,09; 13,13]	[9,49; 12,50]	[10,11; 13,29]	[8,44; 11,52]	[7,38; 10,48]	[8,54; 11,95]	[7,38; 10,48]	[8,54; 11,95]	[8,62; 12,18]						
		CI Anteil in %	[9,90; 12,29]	[9,63; 12,23]	[9,55; 12,26]	[9,82; 12,67]	[10,09; 13,13]	[9,49; 12,50]	[10,11; 13,29]	[8,44; 11,52]	[7,38; 10,48]	[8,54; 11,95]	[7,38; 10,48]	[8,54; 11,95]	[8,62; 12,18]						
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1422	1360	1144	1113	991	903	890	845	723	706	670	634	578						
		Anteil in %	46,85	51,50	51,67	54,91	52,57	52,68	53,49	53,72	49,42	51,12	51,58	51,97	51,38						
	CI Anteil in %	[45,08; 48,63]	[49,59; 53,40]	[49,59; 53,75]	[52,74; 57,08]	[50,32; 54,83]	[50,32; 55,05]	[51,09; 55,88]	[51,25; 56,18]	[46,86; 51,98]	[48,48; 53,76]	[48,86; 54,30]	[49,16; 54,77]	[48,86; 54,30]	[49,16; 54,77]	[48,46; 54,30]					
		CI Anteil in %	[49,59; 53,40]	[49,59; 53,75]	[52,74; 57,08]	[50,32; 54,83]	[50,32; 55,05]	[51,09; 55,88]	[51,25; 56,18]	[46,86; 51,98]	[48,48; 53,76]	[48,86; 54,30]	[49,16; 54,77]	[48,86; 54,30]	[49,16; 54,77]	[48,46; 54,30]					
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	649	580	471	392	392	366	333	310	338	301	272	254	244						
		Anteil in %	21,38	21,96	21,27	19,34	20,80	21,35	20,01	19,71	23,10	23,10	21,80	20,94	20,82	21,69					
	CI Anteil in %	[19,92; 22,84]	[20,38; 23,54]	[19,57; 22,98]	[17,62; 21,06]	[18,96; 22,63]	[19,41; 23,29]	[18,09; 21,93]	[17,74; 21,67]	[20,94; 25,26]	[19,62; 23,97]	[18,73; 23,15]	[18,54; 23,10]	[19,28; 24,10]							
		CI Anteil in %	[20,38; 23,54]	[19,57; 22,98]	[17,62; 21,06]	[18,96; 22,63]	[19,41; 23,29]	[18,09; 21,93]	[17,74; 21,67]	[20,94; 25,26]	[19,62; 23,97]	[18,73; 23,15]	[18,54; 23,10]	[19,28; 24,10]							
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	419	287	267	226	217	177	195	165	188	179	168	138	124						
		Anteil in %	13,81	10,87	12,06	11,15	11,51	10,33	11,72	10,49	12,85	12,96	12,93	11,31	11,02						
	CI Anteil in %	[12,58; 15,03]	[9,68; 12,05]	[10,70; 13,42]	[9,78; 12,52]	[10,07; 12,95]	[8,89; 11,77]	[10,17; 13,26]	[8,97; 12,00]	[11,13; 14,57]	[11,19; 14,73]	[11,11; 14,76]	[9,53; 13,09]	[9,19; 12,85]							
		CI Anteil in %	[9,68; 12,05]	[10,70; 13,42]	[9,78; 12,52]	[10,07; 12,95]	[8,89; 11,77]	[10,17; 13,26]	[8,97; 12,00]	[11,13; 14,57]	[11,19; 14,73]	[11,11; 14,76]	[9,53; 13,09]	[9,19; 12,85]							
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	242	121	90	75	73	69	63	69	68	59	73	69	62							
	Anteil in %	7,97	4,58	4,07	3,70	3,87	4,03	3,79	4,39	4,65	4,27	5,62	5,66	5,51							
CI Anteil in %	[7,01; 8,94]	[3,78; 5,38]	[3,24; 4,89]	[2,88; 4,52]	[3,00; 4,74]	[3,09; 4,96]	[2,87; 4,70]	[3,37; 5,40]	[3,57; 5,73]	[3,21; 5,34]	[4,37; 6,87]	[4,36; 6,95]	[4,18; 6,85]								
	CI Anteil in %	[3,78; 5,38]	[3,24; 4,89]	[2,88; 4,52]	[3,00; 4,74]	[3,09; 4,96]	[2,87; 4,70]	[3,37; 5,40]	[3,57; 5,73]	[3,21; 5,34]	[4,37; 6,87]	[4,36; 6,95]	[4,18; 6,85]								
2006-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2836	2570	2279	2078	1956	1850	1691	1577	1451	1355	1246	1167							
	auswertbar	Anzahl	2833	2468	2181	1983	1818	1765	1650	1538	1418	1333	1227	1129							
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	260	237	245	212	180	158	150	137	135	104	125	117							
		Anteil in %	9,18	9,60	11,23	10,69	9,90	8,95	9,09	8,91	9,52	7,80	10,19	10,36							
	CI Anteil in %	[8,11; 10,24]	[8,44; 10,77]	[9,91; 12,56]	[9,33; 12,05]	[8,53; 11,27]	[7,62; 10,28]	[7,70; 10,48]	[7,48; 10,33]	[7,99; 11,05]	[6,36; 9,24]	[8,49; 11,88]	[8,58; 12,14]								
		CI Anteil in %	[9,91; 12,56]	[9,33; 12,05]	[8,53; 11,27]	[7,62; 10,28]	[7,70; 10,48]	[7,48; 10,33]	[7,99; 11,05]	[6,36; 9,24]	[8,49; 11,88]	[8,58; 12,14]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1391	1287	1155	1047	1007	958	928	817	764	706	627	578							
		Anteil in %	49,10	52,15	52,96	52,80	55,39	54,28	56,24	53,12	53,88	52,96	51,10	51,20							
	CI Anteil in %	[47,26; 50,94]	[50,18; 54,12]	[50,86; 55,05]	[50,60; 55,00]	[53,10; 57,68]	[51,95; 56,60]	[53,85; 58,64]	[50,63; 55,62]	[51,28; 56,47]	[50,28; 55,64]	[48,30; 53,90]	[48,28; 54,11]								
		CI Anteil in %	[50,18; 54,12]	[50,86; 55,05]	[50,60; 55,00]	[53,10; 57,68]	[51,95; 56,60]	[53,85; 58,64]	[50,63; 55,62]	[51,28; 56,47]	[50,28; 55,64]	[48,30; 53,90]	[48,28; 54,11]								
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	592	525	439	396	358	383	325	326	293	290	252	236							
		Anteil in %	20,90	21,27	20,13	19,97	19,69	21,70	19,70	21,20	20,66	21,76	20,54	20,90							
	CI Anteil in %	[19,40; 22,39]	[19,66; 22,89]	[18,45; 21,81]	[18,21; 21,73]	[17,86; 21,52]	[19,78; 23,62]	[17,78; 21,62]	[19,15; 23,24]	[18,55; 22,77]	[19,54; 23,97]	[18,28; 22,80]	[18,53; 23,28]								
		CI Anteil in %	[19,66; 22,89]	[18,45; 21,81]	[18,21; 21,73]	[17,86; 21,52]	[19,78; 23,62]	[17,78; 21,62]	[19,15; 23,24]	[18,55; 22,77]	[19,54; 23,97]	[18,28; 22,80]	[18,53; 23,28]								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	378	302	242	239	198	200	195	201	176	179	180	154							
		Anteil in %	13,34	12,24	11,10	12,05	10,89	11,33	11,82	13,07	12,41	13,43	14,67	13,64							
	CI Anteil in %	[12,09; 14,60]	[10,94; 13,53]	[9,78; 12,41]	[10,62; 13,49]	[9,46; 12,32]	[9,85; 12,81]	[10,26; 13,38]	[11,38; 14,75]	[10,70; 14,13]	[11,60; 15,26]	[12,69; 16,65]	[11,64; 15,64]								
		CI Anteil in %	[10,94; 13,53]	[9,78; 12,41]	[10,62; 13,49]	[9,46; 12,32]	[9,85; 12,81]	[10,26; 13,38]	[11,38; 14,75]	[10,70; 14,13]	[11,60; 15,26]	[12,69; 16,65]	[11,64; 15,64]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	212	117	100	89	75	66	52	57	50	54	43	44								
	Anteil in %	7,48	4,74	4,59	4,49	4,13	3,74	3,15	3,71	3,53	4,05	3,50	3,90								
CI Anteil in %	[6,51; 8,45]	[3,90; 5,58]	[3,71; 5,46]	[3,58; 5,40]	[3,21; 5,04]	[2,85; 4,62]	[2,31; 3,99]	[2,76; 4,65]	[2,57; 4,49]	[2,99; 5,11]	[2,48; 4,53]	[2,77; 5,03]									
	CI Anteil in %	[3,90; 5,58]	[3,71; 5,46]	[3,58; 5,40]	[3,21; 5,04]	[2,85; 4,62]	[2,31; 3,99]	[2,76; 4,65]	[2,57; 4,49]	[2,99; 5,11]	[2,48; 4,53]	[2,77; 5,03]									
2007-1	Patienten insgesamt	Anzahl	2686	2486	2221	2061	1935	1728	1593	1468	1372	1282	1201								
	auswertbar	Anzahl	2685	2411	2104	1898	1833	1683	1563	1446	1346	1263	1167								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	228	304	229	199	173	163	138	137	107	118	118								
		Anteil in %	8,49	12,61	10,88	10,48	9,44	9,69	8,83	9,47	7,95	9,34	10,11								
	CI Anteil in %	[7,44; 9,55]	[11,28; 13,93]	[9,55; 12,22]	[9,11; 11,86]	[8,10; 10,78]	[8,27; 11,10]	[7,42; 10,24]	[7,96; 10,98]	[6,50; 9,40]	[7,74; 10,95]	[8,38; 11,84]									
		CI Anteil in %	[11,28; 13,93]	[9,55; 12,22]	[9,11; 11,86]	[8,10; 10,78]	[8,27; 11,10]	[7,42; 10,24]	[7,96; 10,98]	[6,50; 9,40]	[7,74; 10,95]	[8,38; 11,84]									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	1313	1239	1119	1056	1025	937	833	786	738	678	627								
		Anteil in %	48,90	51,39	53,18	55,64	55,92	55,67	53,29	54,36	54,83	53,68	53,73								
	CI Anteil in %	[47,01; 50,79]	[49,39; 53,38]	[51,05; 55,32]	[53,40; 57,87]	[53,65; 58,19]	[53,30; 58,05]	[50,82; 55,77]	[51,79; 56,93]	[52,17; 57,49]	[50,93; 56,43]	[50,87; 56,59]									
		CI Anteil in %	[49,39; 53,38]	[51,05;<																	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr	
2007-2	Patienten insgesamt	Anzahl	2541	2317	2094	1912	1668	1525	1384	1276	1185	1105								
	auswertbar	Anzahl	2540	2234	1882	1782	1625	1483	1356	1256	1168	1078								
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	262	243	201	175	166	132	144	131	126	117								
		Anteil in %	10,31	10,88	10,68	9,82	10,22	8,90	10,62	10,43	10,79	10,85								
	CI Anteil in %	[9,13; 11,50]	[9,59; 12,17]	[9,28; 12,08]	[8,44; 11,20]	[8,74; 11,69]	[7,45; 10,35]	[8,98; 12,26]	[8,74; 12,12]	[9,01; 12,57]	[9,00; 12,71]									
		Anteil in %	1231	1160	1044	990	899	805	756	667	626	590								
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	48,46	51,92	55,47	55,56	55,32	54,28	55,75	53,11	53,60	54,73								
		CI Anteil in %	[46,52; 50,41]	[49,85; 54,00]	[53,23; 57,72]	[53,25; 57,86]	[52,91; 57,74]	[51,75; 56,82]	[53,11; 58,40]	[50,34; 55,87]	[50,73; 56,46]	[51,76; 57,70]								
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	509	470	377	362	321	317	268	264	252	229								
		Anteil in %	20,04	21,04	20,03	20,31	19,75	21,38	19,76	21,02	21,58	21,24								
	CI Anteil in %	[18,48; 21,60]	[19,35; 22,73]	[18,22; 21,84]	[18,45; 22,18]	[17,82; 21,69]	[19,29; 23,46]	[17,64; 21,88]	[18,76; 23,27]	[19,22; 23,94]	[18,80; 23,69]									
		Anteil in %	333	256	180	171	186	163	151	146	129	100								
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	13,11	11,46	9,56	9,60	11,45	10,99	11,14	11,62	11,04	9,28								
		CI Anteil in %	[11,80; 14,42]	[10,14; 12,78]	[8,24; 10,89]	[8,23; 10,96]	[9,90; 12,99]	[9,40; 12,58]	[9,46; 12,81]	[9,85; 13,40]	[9,25; 12,84]	[7,54; 11,01]								
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	205	105	80	84	53	66	37	48	35	42									
	Anteil in %	8,07	4,70	4,25	4,71	3,26	4,45	2,73	3,82	3,00	3,90									
CI Anteil in %	[7,01; 9,13]	[3,82; 5,58]	[3,34; 5,16]	[3,73; 5,70]	[2,40; 4,13]	[3,40; 5,50]	[1,86; 3,60]	[2,76; 4,88]	[2,02; 3,97]	[2,74; 5,05]										
	Anzahl	3096	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406										
2008-1	Patienten insgesamt	Anzahl	3096	2923	2674	2224	1976	1788	1647	1523	1406									
	auswertbar	Anzahl	3089	2650	2390	2124	1908	1752	1621	1492	1380									
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	322	314	271	239	212	223	190	179	171									
		Anteil in %	10,42	11,85	11,34	11,25	11,11	12,73	11,72	12,00	12,39									
	CI Anteil in %	[9,35; 11,50]	[10,62; 13,08]	[10,07; 12,61]	[9,91; 12,60]	[9,70; 12,52]	[11,17; 14,29]	[10,15; 13,29]	[10,35; 13,65]	[10,65; 14,13]										
		Anzahl	1504	1390	1290	1194	1018	928	852	821	728									
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	48,69	52,45	53,97	56,21	53,35	52,97	52,56	55,03	52,75									
		CI Anteil in %	[46,93; 50,45]	[50,55; 54,35]	[51,98; 55,97]	[54,10; 58,33]	[51,12; 55,59]	[50,63; 55,31]	[50,13; 54,99]	[52,50; 57,55]	[50,12; 55,39]									
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	554	505	451	373	341	333	318	284	266									
		Anteil in %	17,93	19,06	18,87	17,56	17,87	19,01	19,62	19,03	19,28									
	CI Anteil in %	[16,58; 19,29]	[17,56; 20,55]	[17,30; 20,44]	[15,94; 19,18]	[16,15; 19,59]	[17,17; 20,84]	[17,68; 21,55]	[17,04; 21,03]	[17,19; 21,36]										
		Anzahl	441	321	279	235	259	214	193	149	151									
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	14,28	12,11	11,67	11,06	13,57	12,21	11,91	9,99	10,94									
		CI Anteil in %	[13,04; 15,51]	[10,87; 13,36]	[10,39; 12,96]	[9,73; 12,40]	[12,04; 15,11]	[10,68; 13,75]	[10,33; 13,48]	[8,46; 11,51]	[9,29; 12,59]									
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	268	120	99	83	78	54	68	59	64										
	Anteil in %	8,68	4,53	4,14	3,91	4,09	3,08	4,19	3,95	4,64										
CI Anteil in %	[7,68; 9,67]	[3,74; 5,32]	[3,34; 4,94]	[3,08; 4,73]	[3,20; 4,98]	[2,27; 3,89]	[3,22; 5,17]	[2,97; 4,94]	[3,53; 5,75]											
	Anzahl	1410	1295	1104	972	876	803	734	679											
2008-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1410	1295	1104	972	876	803	734	679										
	auswertbar	Anzahl	1406	1218	1065	942	858	787	723	666										
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	169	176	161	128	121	106	107	105										
		Anteil in %	12,02	14,45	15,12	13,59	14,10	13,47	14,80	15,77										
	CI Anteil in %	[10,32; 13,72]	[12,47; 16,43]	[12,96; 17,27]	[11,40; 15,78]	[11,77; 16,43]	[11,08; 15,86]	[12,21; 17,39]	[13,00; 18,54]											
		Anzahl	673	616	570	489	450	425	399	360										
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	47,87	50,57	53,52	51,91	52,45	54,00	55,19	54,05										
		CI Anteil in %	[45,25; 50,48]	[47,77; 53,38]	[50,52; 56,52]	[48,72; 55,10]	[49,10; 55,79]	[50,52; 57,49]	[51,56; 58,81]	[50,27; 57,84]										
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	244	241	186	170	147	137	111	94										
		Anteil in %	17,35	19,79	17,46	18,05	17,13	17,41	15,35	14,11										
	CI Anteil in %	[15,37; 19,33]	[17,55; 22,02]	[15,18; 19,75]	[15,59; 20,50]	[14,61; 19,66]	[14,76; 20,06]	[12,72; 17,98]	[11,47; 16,76]											
		Anzahl	176	131	103	126	108	82	78	80										
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	12,52	10,76	9,67	13,38	12,59	10,42	10,79	12,01										
		CI Anteil in %	[10,79; 14,25]	[9,01; 12,50]	[7,90; 11,45]	[11,20; 15,55]	[10,37; 14,81]	[8,28; 12,56]	[8,53; 13,05]	[9,54; 14,48]										
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	144	54	45	29	32	37	28	27											
	Anteil in %	10,24	4,43	4,23	3,08	3,73	4,70	3,87	4,05											
CI Anteil in %	[8,66; 11,83]	[3,28; 5,59]	[3,02; 5,43]	[1,97; 4,18]	[2,46; 5,00]	[3,22; 6,18]	[2,47; 5,28]	[2,56; 5,55]												

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr	
2009-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1581	1398	1203	1044	945	863	799											
	auswertbar	Anzahl	1581	1353	1165	1016	924	848	776											
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	149	206	148	155	118	149	117											
		Anteil in %	9,42	15,23	12,70	15,26	12,77	17,57	15,08											
	CI Anteil in %	[7,98; 10,87]	[13,31; 17,14]	[10,79; 14,62]	[13,04; 17,47]	[10,62; 14,92]	[15,01; 20,13]	[12,56; 17,60]												
		Anteil in %	793	720	629	558	499	445	415											
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	50,16	53,22	53,99	54,92	54,00	52,48	53,48											
		CI Anteil in %	[47,69; 52,62]	[50,56; 55,87]	[51,13; 56,85]	[51,86; 57,98]	[50,79; 57,22]	[49,11; 55,84]	[49,97; 56,99]											
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	261	231	214	164	150	133	128											
		Anteil in %	16,51	17,07	18,37	16,14	16,23	15,68	16,49											
	CI Anteil in %	[14,68; 18,34]	[15,07; 19,08]	[16,14; 20,59]	[13,88; 18,41]	[13,85; 18,61]	[13,23; 18,13]	[13,88; 19,11]												
		Anteil in %	205	131	106	94	104	82	85											
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	12,97	9,68	9,10	9,25	11,26	9,67	10,95											
		CI Anteil in %	[11,31; 14,62]	[8,11; 11,26]	[7,45; 10,75]	[7,47; 11,03]	[9,22; 13,29]	[7,68; 11,66]	[8,75; 13,15]											
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	173	65	68	45	53	39	31											
		Anteil in %	10,94	4,80	5,84	4,43	5,74	4,60	3,99											
CI Anteil in %	[9,40; 12,48]	[3,66; 5,94]	[4,49; 7,18]	[3,16; 5,69]	[4,24; 7,24]	[3,19; 6,01]	[2,62; 5,37]													
	Anteil in %	1515	1316	1137	1008	902	827													
2009-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1515	1316	1137	1008	902	827												
	auswertbar	Anzahl	1512	1300	1110	993	891	812												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	146	178	134	126	136	122												
		Anteil in %	9,66	13,69	12,07	12,69	15,26	15,02												
	CI Anteil in %	[8,17; 11,15]	[11,82; 15,56]	[10,15; 13,99]	[10,62; 14,76]	[12,90; 17,63]	[12,57; 17,48]													
		Anteil in %	790	634	609	516	471	409												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anteil in %	52,25	48,77	54,86	51,96	52,86	50,37												
		CI Anteil in %	[49,73; 54,77]	[46,05; 51,49]	[51,94; 57,79]	[48,85; 55,07]	[49,58; 56,14]	[46,93; 53,81]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	250	250	189	199	150	153												
		Anteil in %	16,53	19,23	17,03	20,04	16,84	18,84												
	CI Anteil in %	[14,66; 18,41]	[17,09; 21,37]	[14,81; 19,24]	[17,55; 22,53]	[14,38; 19,29]	[16,15; 21,53]													
		Anteil in %	191	159	126	102	86	81												
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	12,63	12,23	11,35	10,27	9,65	9,98												
		CI Anteil in %	[10,96; 14,31]	[10,45; 14,01]	[9,48; 13,22]	[8,38; 12,16]	[7,71; 11,59]	[7,91; 12,04]												
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	135	79	52	50	48	47												
		Anteil in %	8,93	6,08	4,68	5,04	5,39	5,79												
CI Anteil in %	[7,49; 10,37]	[4,78; 7,38]	[3,44; 5,93]	[3,67; 6,40]	[3,90; 6,87]	[4,18; 7,40]														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr
2010-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1569	1357	1166	1027	919												
	auswertbar	Anzahl	1567	1343	1139	1001	897												
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	147	196	149	158	123												
		Anteil in %	9,38	14,59	13,08	15,78	13,71												
	CI Anteil in %		[7,94; 10,83]	[12,71; 16,48]	[11,12; 15,04]	[13,52; 18,04]	[11,46; 15,96]												
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	756	686	620	513	471												
		Anteil in %	48,25	51,08	54,43	51,25	52,51												
	CI Anteil in %		[45,77; 50,72]	[48,41; 53,75]	[51,54; 57,33]	[48,15; 54,35]	[49,24; 55,78]												
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	301	232	174	164	152												
		Anteil in %	19,21	17,27	15,28	16,38	16,95												
	CI Anteil in %		[17,26; 21,16]	[15,25; 19,30]	[13,19; 17,37]	[14,09; 18,68]	[14,49; 19,40]												
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	208	156	130	107	104													
	Anteil in %	13,27	11,62	11,41	10,69	11,59													
CI Anteil in %		[11,59; 14,95]	[9,90; 13,33]	[9,57; 13,26]	[8,77; 12,60]	[9,50; 13,69]													
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	155	73	66	59	47													
	Anteil in %	9,89	5,44	5,79	5,89	5,24													
CI Anteil in %		[8,41; 11,37]	[4,22; 6,65]	[4,44; 7,15]	[4,43; 7,35]	[3,78; 6,70]													
2010-2	Patienten insgesamt	Anzahl	1419	1221	1043	921													
	auswertbar	Anzahl	1419	1210	1030	900													
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	147	160	151	131													
		Anteil in %	10,36	13,22	14,66	14,56													
	CI Anteil in %		[8,77; 11,95]	[11,31; 15,13]	[12,50; 16,82]	[12,25; 16,86]													
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	686	642	565	506													
		Anteil in %	48,34	53,06	54,85	56,22													
	CI Anteil in %		[45,74; 50,94]	[50,24; 55,87]	[51,81; 57,89]	[52,98; 59,47]													
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	253	213	167	135													
		Anteil in %	17,83	17,60	16,21	15,00													
	CI Anteil in %		[15,84; 19,82]	[15,46; 19,75]	[13,96; 18,47]	[12,67; 17,33]													
Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	196	141	110	91														
	Anteil in %	13,81	11,65	10,68	10,11														
CI Anteil in %		[12,02; 15,61]	[9,84; 13,46]	[8,79; 12,57]	[8,14; 12,08]														
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	137	54	37	37														
	Anteil in %	9,65	4,46	3,59	4,11														
CI Anteil in %		[8,12; 11,19]	[3,30; 5,63]	[2,46; 4,73]	[2,81; 5,41]														

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts-halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb-jahr	11. Halb-jahr	12. Halb-jahr	13. Halb-jahr	14. Halb-jahr	15. Halb-jahr	16. Halb-jahr	17. Halb-jahr	18. Halb-jahr		
2011-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1376	1137	973																
	auswertbar	Anzahl	1374	1115	953																
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	127	174	161																
		Anteil in %	9,24	15,61	16,89																
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[7,71; 10,78]	[13,47; 17,74]	[14,51; 19,27]																
		Anzahl	646	566	472																
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	47,02	50,76	49,53																
		CI Anteil in %	[44,38; 49,66]	[47,83; 53,70]	[46,35; 52,70]																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	247	187	172																
		Anteil in %	17,98	16,77	18,05																
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[15,95; 20,01]	[14,58; 18,97]	[15,61; 20,49]																
		Anzahl	195	123	101																
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	14,19	11,03	10,60																
		CI Anteil in %	[12,35; 16,04]	[9,19; 12,87]	[8,64; 12,55]																
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	159	65	47																	
	Anteil in %	11,57	5,83	4,93																	
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[9,88; 13,26]	[4,45; 7,21]	[3,56; 6,31]																	
	Patienten insgesamt	Anzahl	1391	1201																	
2011-2	auswertbar	Anzahl	1389	1182																	
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	167	190																	
		Anteil in %	12,02	16,07																	
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	CI Anteil in %	[10,31; 13,73]	[13,98; 18,17]																	
		Anzahl	672	590																	
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anteil in %	48,38	49,92																	
		CI Anteil in %	[45,75; 51,01]	[47,06; 52,77]																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	228	199																	
		Anteil in %	16,41	16,84																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[14,47; 18,36]	[14,70; 18,97]																	
		Anzahl	188	147																	
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anteil in %	13,53	12,44																	
		CI Anteil in %	[11,74; 15,33]	[10,55; 14,32]																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	134	56																	
		Anteil in %	9,65	4,74																	
	Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	CI Anteil in %	[8,09; 11,20]	[3,53; 5,95]																	

EZ	Patienten und ihre Zuordnung zu HbA1c-Klassen, Subkohorte mit sekundären Endpunkten	Beitritts- halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	7. Halbjahr	8. Halbjahr	9. Halbjahr	10. Halb- jahr	11. Halb- jahr	12. Halb- jahr	13. Halb- jahr	14. Halb- jahr	15. Halb- jahr	16. Halb- jahr	17. Halb- jahr	18. Halb- jahr				
2012-1	Patienten insgesamt	Anzahl	1221																				
	auswertbar	Anzahl	1220																				
	normal: HbA1c ≤ 6,0	Anzahl	153																				
		Anteil in %	12,54																				
		CI Anteil in %	[10,68; 14,40]																				
	oberer Zielbereich: 6,0 < HbA1c ≤ 7,5	Anzahl	582																				
		Anteil in %	47,70																				
		CI Anteil in %	[44,90; 50,51]																				
	erhöhtes Risiko: 7,5 < HbA1c ≤ 8,5	Anzahl	199																				
		Anteil in %	16,31																				
		CI Anteil in %	[14,24; 18,39]																				
	Hochrisiko 1: 8,5 < HbA1c ≤ 10,0	Anzahl	158																				
		Anteil in %	12,95																				
		CI Anteil in %	[11,07; 14,84]																				
Hochrisiko 2: HbA1c > 10,0	Anzahl	128																					
	Anteil in %	10,49																					
	CI Anteil in %	[8,77; 12,21]																					

Anhang D: Risikoadjustierter Berichtsteil

In den folgenden Kapiteln werden risikoadjustierte Werte zu einigen bislang ausgewiesenen Werten berechnet, z.T. sind für die Risikoadjustierung aber auch gänzlich neue Auswertungen vorzunehmen. Im Gegensatz zu den vorigen Berichtsteilen, in denen die Auswertungsergebnisse nach Beitrittskohorten und Teilnahmehalbjahren am Programm getrennt ausgewiesen wurden, wird bei den Berechnungen für die Risikoadjustierung nicht nach Kohorten und Halbjahren differenziert. Für jede Auswertung wird jeweils ein einziger (risikoadjustierter) Mittelwert ausgewiesen. Eine Entwicklung über die Zeit – sei es über die Teilnahmehalbjahre oder über das Halbjahr des Beitritts in ein DMP – lässt sich daher aus den risikoadjustierten Werten nicht ablesen. Dagegen geben die risikoadjustierten Werte darüber Aufschluss, ob für das betrachtete Programm insgesamt die medizinischen und ökonomischen Werte über- oder unterdurchschnittlich ausfallen, wenn diejenigen statistischen Einflüsse herausgerechnet werden, die sich aus der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ergeben. Bei der Interpretation der Daten ist allerdings zu beachten, dass in die Risikoadjustierung nur diejenigen Variablen eingehen können, die in den Datensätzen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Werten und den Leistungsausgaben vorliegen. Sozioökonomische Variablen wie Bildungsstand, Erwerbsstatus oder (Haushalts-) Einkommen sind in den genannten Datensätzen nicht enthalten; die Erkrankungsdauer vor Einschreibung ist seit eDMP nicht mehr enthalten. Welche Variablen bzw. Risikofaktoren in den jeweiligen Modellen für die Risikoadjustierung zu berücksichtigen waren, wurde vom Bundesversicherungsamt definiert und ist in Anhang E.4 ausführlich dargestellt.

1. Mittel der beobachteten Werte (O):

Hierzu wird das arithmetische Mittel (Mean) über *alle* für das Programm beobachteten Werte gebildet, unabhängig davon, in welcher Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte beobachtet wurden. Die Berechnung erfolgt dabei in zwei Schritten: Zunächst werden unabhängig von der Kohortenzugehörigkeit pro Patient die Durchschnitts- oder Anteilswerte über alle Halbjahre gebildet, bzw. pro Patient erfolgt anhand der Werte aller Halbjahre die Zuordnung zu einer interessierenden Kategorie (z.B. Patient mit mindestens einer neuen Inzidenz während seiner Programmteilnahme). Anschließend wird ein Gesamtdurchschnitts- bzw. Gesamt-Anteilswert über alle Patienten gebildet. Die neben dem Mittelwert ausgewiesene Fallbasis gibt demnach die Anzahl Patienten (bzw. streng genommen: die Anzahl der Fälle) ein, die in die Mittelwertberechnung einfließen, und *nicht* die Anzahl der beobachteten Werte.

2. Mittel der erwarteten Werte (E):

Die beobachteten medizinischen Werte bzw. Leistungsausgaben werden durch die Risikofaktoren der Patienten (z.B. Alter, Geschlecht, Begleiterkrankungen) determiniert. Bei unterschiedlicher Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen in den DMPs ist daher das Mittel der beobachteten Werte nicht vergleichbar.

Deshalb ist es notwendig, für alle Patienten ergänzend zu ihren beobachteten Werten zunächst einen erwarteten Wert pro Halbjahr zu berechnen. Dieser Werte gibt an, welcher Wert bei gegebenem Risikoprofil des jeweiligen Patienten statistisch zu erwarten gewesen wäre.

Das arithmetische Mittel wurde wiederum in dem geschilderten zweistufigen Verfahren über alle erwarteten Werte gebildet, unabhängig davon, für welche Kohorte und in welchem Halbjahr diese Werte berechnet wurden. Zusätzlich wird die Fallbasis ausgewiesen. Die Berechnung der erwarteten Werte erfolgte dabei folgendermaßen:

- Seien $x_1 \dots x_m$ die unabhängigen Variablen (Risikofaktoren) der Modelle und $b_1 \dots b_m$ jeweils die zugehörigen Koeffizientenvektoren, dann werden die erwarteten Werte E für jeden Patienten und jedes Halbjahr in Abhängigkeit von der Art des Zielwertes berechnet über:

Lineare Zielwerte:

$$E = b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m$$

Binäre Zielwerte:

$$E = \frac{\exp(b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}{1 + \exp(b_0 + b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}$$

Ereigniszeiten:

Für alle Kalenderhalbjahre nach dem Beitrittsjahr $t = 1, 2, 3, \dots$ in denen ein Ereignis stattfinden kann, wird für jeden einzelnen Patienten berechnet, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein Ereignis eintritt:

$$E(t) = 1 - (S_0(t))^{\exp(b_1 x_1 + \dots + b_m x_m)}$$

wobei die Baseline-Survivalfunktion $S_0(t)$ der im Modell geschätzten Baseline-Survivalfunktion gegeben alle Kovariaten = 0 entspricht.

Im Modell geschätzte Baseline-Rate (1-S ₀ (t)) für die drei Zielgrößen: ,Primärer Endpunkt', ,Sekundärer Endpunkt' und ,Tod' (inkl. Beitrittsjahr, t=0)			
Zeitpunkt	Primärer Endpunkt	Sekundärer Endpunkt	Tod
t ₀	---	---	0,00061
t ₁	0,00339	0,01160	0,00120
t ₂	0,00273	0,00828	0,00109
t ₃	0,00270	0,00847	0,00111
t ₄	0,00267	0,00862	0,00119
t ₅	0,00293	0,00906	0,00127
t ₆	0,00282	0,01003	0,00131
t ₇	0,00307	0,01110	0,00143
t ₈	0,00331	0,01339	0,00145
t ₉	0,00312	0,01019	0,00169
t ₁₀	0,00325	0,00987	0,00188
t ₁₁	0,00323	0,01037	0,00202
t ₁₂	0,00323	0,01134	0,00206
t ₁₃	0,00403	0,01010	0,00248
t ₁₄	0,00341	0,00942	0,00248
t ₁₅	0,00420	0,01068	0,00252
Mittlere Baseline-Rate	<i>0,00309</i>	<i>0,01004</i>	<i>0,00133</i>

3. Risikoadjustierter Mittelwert (RA):

Der risikoadjustierte Wert wird bei binären Zielwerten berechnet als das Verhältnis von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert, multipliziert mit dem Gesamtmittelwert aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O/E)*G. Bei den linearen Zielwerten wird der risikoadjustierte Wert berechnet als Differenz von beobachtetem und erwartetem Durchschnittswert und anschließender Addition des Gesamtmittelwertes aller DMPs, der mit dem gepoolten Datensatz geschätzt wurde: (O-E)+G. Der risikoadjustierte Wert ist trotz der unterschiedlichen Risikostruktur der Teilnehmer der unterschiedlichen Kassen über alle DMPs (bedingt) vergleichbar. Es gelten die Einschränkungen, die sich aus der Nicht-Berücksichtigung sozioökonomischer Variablen ergeben, siehe oben.

Um ein Gegenüberstellen der risikoadjustierten Werte mit den beobachteten Werten zu erleichtern, die in den regulären Evaluationsberichten – nach Kohorten und Auswertungshalbjahren differenziert – ausgewiesen werden, wurde in den folgenden Kapiteln für inhaltlich vergleichbare Auswertungen eine analoge Nummerierung verwendet. Da Risikoadjustierungen nur zu den Auswertungskapiteln 3 und 5 der regulären Berichte vorzunehmen waren, sind dazu keine Kapitel D.1, D.2, D.4 und D.6 enthalten.

Eine Übersicht über die Zielvariablen, die Kollektivabgrenzung und die Gesamtmittelwerte (G) findet sich in Tabelle D.1 (s.u.). Eine ausführliche Beschreibung der Modellbildung erfolgt im Anhang zur Methodik und Datengrundlage in Kapitel E.4.

Tabelle D.1 Übersicht über die Zielwerte, Kollektivabgrenzung und die zugehörigen Gesamtmittelwerte¹⁵

* Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Tab.-Nr.	Zielwert	Gesamt- mittelwert
D.3.1.1	Body-Mass-Index 1: Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	30,5464
	Body-Mass-Index 2: Anteil der Halbjahre mit BMI-Kategorie „stark adipös“ pro Erwachsenen über alle Erwachsene	0,4797
	Raucheranteil 1: Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	0,1321
	Raucheranteil 2: Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher *	0,8071
	Hypertonieverlauf (Hypertoniker zur Erstdokumentation): Anteil der Halbjahre mit erhöhtem Blutdruckwert pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern laut Anamnese	0,5028
D.3.2.1	HbA1c-Wert 1: Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	7,0216
	HbA1c-Wert 2: Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	0,2359
	Serum-Kreatinin-Wert: Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert > 1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	0,0899
D.3.4.1	Diabetesschulung 1: Patientenanteil mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,3062
	Diabetesschulung 2: Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,2593
	Hypertonieschulung 1: Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit Empfehlung(en) zur Schulungsteilnahme, der mindestens einmal unbegründet nicht teilgenommen hat *	0,5564
	Hypertonieschulung 2: Hypertonikeranteil laut Erstdokumentation (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten *	0,0811
	Ophthalmologische Netzhautuntersuchung: Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten (Teilnehmer und mit Doku im gesamten Jahr) *	0,6437
D.3.5.1	Herzinfarkt: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0114
	Schlaganfall: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0260
	erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D): Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED*	0,0114
	diabetische Nephropathie: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0761
	diabetische Retinopathie: Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über Patienten ohne Inzidenz zur ED*	0,0374
D.3.6.1	Nierenersatztherapie: Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED*	0,0040
D.3.7.1- D.3.7.7	Endpunktfreiheit: Wahrscheinlichkeit, dass Patienten im jew. Folgehalbjahr noch ohne primären Endpunkt sind, bezogen auf Patienten, bei denen Endpunkte noch auftreten könnten*	0,9802
D.5.1	Ausgaben f. ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	494,20
	Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	718,83
	Ausgaben für Arzneimittel: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	566,97
	Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	144,89
	Ausgaben für Krankengeld: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	82,54
	Leistungsausgaben insgesamt: Durchschnittliche Halbjahresausgaben in Euro pro Patient über die Stichprobenmitglieder	2.000,05

¹⁵ Die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte als Schätzer für die Gesamtmittelwerte für das jeweilige Kollektiv wurden als Mittelwerte der Mittelwerte auf Versicherten-Ebene und nicht als Mittelwerte über alle Berichtshalbjahre berechnet.

D.3 Krankheitsverlauf nach Einschreibung

Die Auswertungskapitel 1 und 2 des Hauptteils im vorliegenden Evaluationsbericht sind für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich mit den vorausgegangenen Berichtsteilen über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der Anhang zur Risikoadjustierung daher direkt mit dem Kapitel D.3 fortgesetzt.

Ein wesentliches Ziel der Evaluation besteht in der Überprüfung der medizinischen Versorgungsqualität der DMP-Patienten. Hierzu werden die patientenbezogenen Angaben zum Krankheitsverlauf nach der Einschreibung in das DMP aus den Dokumentationen der Leistungserbringer ausgewertet. Die risikoadjustierten Tabellen weisen die Ergebnisse für die folgenden Bereiche und Variablen aus:

Risikofaktoren

- Body-Mass-Index (BMI)
- Raucherstatus
- Hypertonus

Laborwerte

- HbA1c-Werte
- Serum-Kreatinin-Werte

Prozessparameter

- Diabetes-Schulungen
- Hypertonieschulungen
- Ophthalmologische Netzhautuntersuchung

Neu auftretende Begleit- und Folgeerkrankungen

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Erheblich auffälliger Fußstatus
- diabetische Nephropathie
- diabetische Retinopathie

Therapien

- Nierenersatztherapie

Kumulierte Überlebensraten nach Kaplan-Meier

- primäre Endpunkte (einschließlich Tod)
- sekundäre Endpunkte
- Tod

Endpunktfreiheit

- Endpunktfreiheit während DMP-Teilnahme

Anteilswerte werden in den folgenden Tabellen in Prozent ausgewiesen.

D.3.1 Risikofaktoren

In der folgenden Tabelle werden Auswertungen zu drei Variablen dargestellt. Zunächst wird der Body-Mass-Index (BMI) dargestellt. Der BMI wird durch den Quotienten aus Körpergewicht in kg und Körpergröße in m im Quadrat errechnet (kg:m^2). BMI-Werte unter 25 kg/m^2 sind als normalgewichtig, BMI-Werte zwischen 25 und 30 kg/m^2 als leicht übergewichtig und BMI-Werte über 30 kg/m^2 als übergewichtig (stark adipös) zu werten.

Anschließend werden Auswertungen zum Raucherstatus vorgenommen. Rauchen stellt einen der wichtigsten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen dar. Eine Reduktion des Raucheranteils der DMP-Patienten ist demnach eine wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Schließlich werden Angaben zum Bluthochdruck bzw. Hypertonus gemacht, da dieser eine bedeutende Begleiterkrankung des Diabetes mit potenzierenden negativen Effekten auf die Herz-Kreislaufmorbidity und -mortality ist. Eine Senkung des Blutdrucks in den Normbereich bei den DMP-Patienten mit erhöhten Blutdruckwerten ist demnach eine weitere wichtige Zielsetzung der Behandlung.

Tabelle D.3.1.1 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 1 Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 1				
Durchschnittlicher BMI während der Programmteilnahme pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Wert	30,86	30,82	30,51
	Fallbasis	265646	265646	265646

Tabelle D.3.1.2 Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr

Risikofaktoren: Body-Mass-Index 2 Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Body-Mass-Index 2				
Anteil der Halbjahre mit stark adipöser BMI-Kategorie pro Erwachsenen über alle Erwachsene	Anteil in %	50,15	49,74	47,58
	Fallbasis	265633	265633	265633

Tabelle D.3.1.3 Risikofaktoren: Rauchen 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr

Risikofaktoren: Rauchen 1 Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Raucheranteil 1				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	19,24	18,67	12,82
	Fallbasis	265477	265477	265477

Tabelle D.3.1.4 Risikofaktoren: Rauchen 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr

Risikofaktoren: Rauchen 2 Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr; nur ursprüngliche Raucher ohne ED		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Raucheranteil 2				
Anteil der Raucherhalbjahre pro Patient über ursprüngliche Raucher	Anteil in %	83,14	82,89	80,47
	Fallbasis	39781	39781	39781

Tabelle D.3.1.5 Risikofaktoren: Hypertonie - Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr

Risikofaktoren: Hypertonie Auswertungen einschließlich Beitrittshalbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertoniker laut Blutdruckwert				
Anteil der Halbjahre mit bestehender Hypertonie pro Patient bei ursprünglichen Hypertonikern (lt. Anamnese)	Anteil in %	47,40	47,95	50,87
	Fallbasis	182236	182236	182236

D.3.2 Laborwerte

Neben der Einstellung des erhöhten Blutdrucks in den Normbereich ist bei Diabetikern die Einstellung von erhöhten Blutzucker- / Glukosekonzentrationen entscheidend für den Therapieerfolg bzw. für das Verhindern von Folgeerkrankungen. Während die Messung des Blutzuckerwertes nur eine Momentaufnahme der aktuellen Stoffwechsellage liefert, kann durch Bestimmung des Anteils von glykosiliertem Hämoglobin (hier gemessen als: HbA1c) als Parameter der diabetischen Stoffwechselkontrolle im Sinne eines „Blutzuckergedächtnisses“ der mittlere Blutzuckerspiegel der vergangenen (4-12) Wochen beurteilt werden. Gut eingestellte Diabetiker, die HbA1c-Werte unter 6,5% aufweisen, haben gute Chancen, Folgeschäden an

z.B. Augen, Nieren oder Herz zu verzögern oder zu verhindern. Umgekehrt gilt, dass Patienten mit deutlich erhöhten HbA1c-Werten (> 7,5%) ein größeres Risiko haben, Komplikationen oder Folgeerkrankungen zu erleiden. Eine etwaige Beeinträchtigung der Filter- bzw. Klärfunktion der Nieren kann durch die so genannte Kreatinin-Clearance beurteilt werden. Für deren Berechnung wird der Kreatininwert im Blut (Serum) des Patienten ermittelt. Ein erhöhter Kreatininwert kann eine Funktionsverschlechterung der Nieren anzeigen.

Tabelle D.3.2.1 Laborwerte: HbA1c 1 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: HbA1c 1 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
HbA1c-Wert 1				
Durchschnittlicher HbA1c-Wert während der Programmteilnahme pro Patient über alle Patienten	Wert	7,25	7,21	6,98
	Fallbasis	265721	265721	265721

Tabelle D.3.2.2 Laborwerte: HbA1c 2 - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: HbA1c 2 Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
HbA1c-Wert 2				
Anteil der Halbjahre mit einem HbA1c-Wert > 7,5 % pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	31,35	29,36	22,09
	Fallbasis	265721	265721	265721

Tabelle D.3.2.3 Laborwerte: Serum-Kreatinin - Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr

Laborwerte: Serum-Kreatinin Auswertungen einschließlich Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Serum-Kreatinin-Wert				
Anteil der Halbjahre mit einem Serum-Kreatinin-Wert >1,4 mg/dl pro Patient über alle Patienten	Anteil in %	9,77	8,73	8,04
	Fallbasis	253802	253802	253802

D.3.4 Prozessparameter: Durchgeführte Schulungen und Untersuchungen

Zur Erhöhung der Lebensqualität der Patienten sowie zur Erhaltung ihrer Autonomie ist eine Schulung über die Ursachen, Auswirkungen und Therapiemodalitäten eines Diabetes mellitus empfehlenswert. Zum einen, weil hierdurch oftmals bei den Diabetikern dauerhafte Verhaltens- und Verhältnisänderungen in den Bereichen Ernährung und Bewegung eingeleitet werden können, die positive Effekte auf den Krankheitsverlauf ausüben. Zum anderen aber auch, weil vor allem bei der Insulintherapie eine kontinuierliche Kontrolle der verzehrten Lebensmittel (Broteinheiten) sowie der zu injizierenden Insulinmenge durch wiederholte Blutzuckerselbstmessungen erfolgen muss. Hierzu ist ein hohes Maß an Selbstorganisationsfähigkeit der Betroffenen erforderlich, welches u.a. in den Schulungen intensiv erlernt wird. Gefürchtete Langzeitkomplikationen des Diabetes bestehen in der Schädigung von kleinen Gefäßen (sog. Mikroangiopathien). Betroffen sind grundsätzlich alle Gefäße, besonders gravierend sind jedoch Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retina) des Auges mit der Gefahr der Erblindung, der Nieren mit der Gefahr des Nierenversagens sowie des Herzens mit der Gefahr des Herzinfarktes.

In der folgenden Tabelle wird zunächst ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten, denen ein- oder mehrmals eine **Diabetes- bzw. Hypertonieschulung** empfohlen worden war, trotz dieser Empfehlung(en) mindestens einmal unbegründet nicht an dieser Schulung teilgenommen hat. Davon wird ausgegangen, wenn bezüglich der Teilnahme an einer empfohlenen Schulung ein „nein“ dokumentiert ist. Weitere Dokumentationsmöglichkeiten waren „ja“ und „Wahrnehmung aktuell nicht möglich“. Ferner wird ausgewiesen, welcher Anteil der Patienten im Programmverlauf mindestens einmal an einer (empfohlenen) Schulung teilgenommen hat. Anschließend wird dargestellt, in welchem Anteil der Berichtsjahre pro Patient im Durchschnitt eine durchgeführte **ophthalmologische Netzhautuntersuchung** dokumentiert wurde. Veranlasste Netzhautuntersuchungen fließen nicht in diese Betrachtung ein.

Tabelle D.3.4.1 Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Diabetesschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Diabetesschulung 1				
Anteil der Patienten die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Diabetesschulung teilgenommen haben, bezogen auf die Patienten, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	14,24	30,38	65,32
	Fallbasis	99401	99401	99401

Tabelle D.3.4.2 Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Diabetesschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Diabetesschulung 2				
Patientenanteil mit mindestens einer durchgeführten Schulung über alle Patienten	Anteil in %	13,85	27,19	50,93
	Fallbasis	218535	218535	218535

Tabelle D.3.4.3 Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Hypertonieschulung 1 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertonieschulung 1				
Hypertoniker laut ED (Anamnese, Blutdruck) die mindestens einmal unbegründet nicht an einer Hypertonieschulung teilgenommen haben, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	31,39	56,41	100,00
	Fallbasis	51264	51264	51264

Tabelle D.3.4.4 Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Prozessparameter: Hypertonieschulung 2 - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Hypertonieschulung 2				
Hypertonikeranteil laut ED (Anamnese) mit mindestens einer durchgeführten Schulung, bezogen auf Hypertoniker laut ED, denen eine Schulung empfohlen wurde	Anteil in %	4,43	8,28	15,15
	Fallbasis	152466	152466	152466

Tabelle D.3.4.5 Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr

Prozessparameter: Ophtalmologische Netzhautuntersuchung - Auswertungen ohne Beitrittshalbjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ophtalmologische Netzhautuntersuchung				
Anteil der Jahre mit Netzhautuntersuchung pro Patient über alle Patienten mit DMP-Teilnahme und Dokumentation im gesamten Jahr	Anteil in %	64,56	67,67	67,48
	Fallbasis	178652	178652	178652

D.3.5 Begleit- und Folgeerkrankungen

Die durch langjährige diabetische Stoffwechsellage verursachten Begleit- oder Folgeerkrankungen des Diabetes sind durch Makro- und Mikroangiopathie sowie Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven, bedingt und können zu schweren Organschädigungen bzw. Organversagen führen. Eine frühzeitige Erkennung und Therapie kann die Progredienz deutlich verlangsamen. Eine gefürchtete Folge des Diabetes mellitus besteht in der Schädigung der Nieren durch Veränderung der Nierengefäße in Form der diabetischen Nephropathie, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion bis hin zur Dialysepflichtigkeit führen kann. Eine weitere Schädigung besteht in Form des diabetischen Fußes, der sich durch Auffälligkeiten (Wunden, Infektionen, Ischämien, Nekrosen) manifestiert und bei dessen fortgeschrittenen Stadien Amputationen von Zehen, des Vorfußes oder gar des Unterschenkels notwendig werden können. Ein weiteres von Gefäßveränderungen betroffenes Organ ist das Herz, bei dem es in ausgeprägten Stadien zu so genannten (durch die gleichzeitige Schädigung der

Nerven) „stummen Infarkten“, bei denen die Patienten keine oder kaum Schmerzen verspüren, kommen kann. Durch ausgeprägte Schädigung der Gefäße des Zentralnervensystems können weiterhin Schlaganfälle verursacht werden. Fortschreitende Schädigungen der Gefäße der Netzhaut (Retinopathie) können bis zur Erblindung des betroffenen Auges führen.

In der folgenden Tabelle wird für ausgewählte Begleit- und Folgeerkrankungen dargestellt, bei welchem Anteil derjenigen Patienten, die bei Programmeintritt von diesen Erkrankungen noch nicht betroffen waren, im weiteren Programmverlauf mindestens eine Inzidenz auftritt. Aufgrund der geringen Prävalenzen bei den Zielwerten „Amputationen“ und „Erblindung“ war keine Modellbildung möglich; entsprechend können dazu keine Ergebnisse ausgewiesen werden.

Tabelle D.3.5.1 Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Herzinfarkt - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Herzinfarkt				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,98	1,24	1,44
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	206731	206731	206731

Tabelle D.3.5.2 Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Schlaganfall - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Schlaganfall				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,85	2,51	7,66
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	209115	209115	209115

Tabelle D.3.5.3 Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus- Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Erheblich auffälliger Fußstatus - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
erheblich auffälliger Fußstatus (Wagner 2-5 oder Armstrong C-D)				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	0,71	1,12	1,79
Patienten ohne beschriebene Inzidenz zur ED	Fallbasis	217368	217368	217368

Tabelle D.3.5.4 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Nephropathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
diabetische Nephropathie				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	6,02	6,35	8,03
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	208905	208905	208905

Tabelle D.3.5.5 Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Begleit- und Folgeerkrankungen: Diabetische Retinopathie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
diabetische Retinopathie				
Patientenanteil mit mindestens einer Inzidenz über	Anteil in %	3,58	3,92	4,10
Patienten ohne Inzidenz zur ED	Fallbasis	211379	211379	211379

D.3.6 Therapien

Die Beeinträchtigung der Nierenfunktion oder sogar die Schädigung der Nieren ist - wie oben beschrieben wurde - ebenfalls eine gefürchtete Begleiterkrankung der Diabetes-Erkrankung.

In der folgenden Tabelle wird dokumentiert, welcher Anteil der Patienten im Durchschnitt aller Kohorten und Auswertungshalbjahre eine **Nierenersatztherapie** erhielt.

Tabelle D.3.6.1 Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr

Therapien: Nierenersatztherapie - Auswertungen ohne Beitrittsjahr		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Nierenersatztherapie				
Patientenanteil mit mindestens einer Therapie über Patienten ohne Therapie zur ED	Anteil in %	0,27	0,35	0,52
	Fallbasis	217985	217985	217985

D.3.7 Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier

In den folgenden Tabellen sind **kumulierte „Raten der ereignisfreien Zeit“ nach Kaplan-Meier** ausgewiesen. Diese geben die Wahrscheinlichkeit dafür an, dass für die Patienten zum jeweiligen Halbjahr (noch) keines der aufgeführten Ereignisse dokumentiert war, bezogen auf die Patientengruppe, bei denen diese Ereignisse noch auftreten könnten. Hierbei wird jeweils nur das erste Auftreten eines Endpunktes betrachtet.¹⁶

¹⁶Für die Analyse der vorliegenden Ergebnisse ist zu beachten, dass der Zähler „t“ über die Folgehalbjahre läuft. Da in den medizinischen Erstdokumentationen das Erstauftreten der dokumentierten Endpunkte zeitlich nicht zugeordnet werden kann, können die Ereigniszeitanalysen erst ab dem 1. Folgehalbjahr beginnen, d.h. t=1, 2, ..., x. Für die in den PM-Daten enthaltenen Angaben über Todesfälle gilt diese Einschränkung nicht. Die Ereigniszeitanalysen bezüglich Tod können daher bereits im Beitrittsjahr beginnen, d.h. t=0, 1, 2, ..., x.

Die ermittelten Raten der ereignisfreien Zeit werden in Prozent ausgewiesen. Bei der Interpretation der Werte ist zudem zu beachten, dass es aufgrund der – in den ersten Jahren der Evaluationsphase zwangsläufig – geringen Anzahl von Messzeitpunkten zu verzerrten Parameterschätzungen kommen kann.¹⁷

¹⁷Auf diese Problematik hatte infas frühzeitig hingewiesen. Nach den Vorgaben des Bundesversicherungsamtes war dennoch von Beginn an das Auftreten von Endpunkten mit Ereigniszeitanalysen zu modellieren, da mit zunehmender Follow-up-Zeit in dieser Hinsicht keine gravierenden methodischen Probleme mehr zu erwarten seien.

Tabelle D.3.7.1 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=4, Tod t=5): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=4				
	Rate in %	93,83	94,47	95,39
	Fallbasis	118259	118259	118259
sekundäre Endpunkte, t=4				
	Rate in %	86,29	86,77	86,58
	Fallbasis	109349	109349	109349
Tod, t=5				
	Rate in %	95,63	96,35	97,32
	Fallbasis	131293	131293	131293

Tabelle D.3.7.2 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=5, Tod t=6): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=5				
	Rate in %	92,44	93,25	94,31
	Fallbasis	102822	102822	102822
sekundäre Endpunkte, t=5				
	Rate in %	83,24	83,86	83,82
	Fallbasis	95146	95146	95146
Tod, t=6				
	Rate in %	94,65	95,56	96,75
	Fallbasis	114326	114326	114326

Tabelle D.3.7.3 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=6, Tod t=7): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=6				
	Rate in %	91,04	92,03	93,32
	Fallbasis	90328	90328	90328
sekundäre Endpunkte, t=6				
	Rate in %	80,29	81,13	80,99
	Fallbasis	83588	83588	83588
Tod, t=7				
	Rate in %	93,68	94,82	96,22
	Fallbasis	100483	100483	100483

Tabelle D.3.7.4 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=7, Tod t=8): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=7				
	Rate in %	89,59	90,77	92,26
	Fallbasis	78252	78252	78252
sekundäre Endpunkte, t=7				
	Rate in %	77,04	78,05	77,99
	Fallbasis	72330	72330	72330
Tod, t=8				
	Rate in %	92,68	94,06	95,66
	Fallbasis	87203	87203	87203

Tabelle D.3.7.5 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte (t=8, Tod t=9): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=8				
	Rate in %	88,11	89,49	91,15
	Fallbasis	68976	68976	68976
sekundäre Endpunkte, t=8				
	Rate in %	73,83	75,04	74,60
	Fallbasis	63827	63827	63827
Tod, t=9				
	Rate in %	91,64	93,23	95,09
	Fallbasis	76946	76946	76946

Tabelle D.3.7.6 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=9, Tod t=10): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=9				
	Rate in %	86,51	88,25	90,32
	Fallbasis	54829	54829	54829
sekundäre Endpunkte, t=9				
	Rate in %	70,50	72,77	73,16
	Fallbasis	50425	50425	50425
Tod, t=10				
	Rate in %	90,38	92,33	94,58
	Fallbasis	61080	61080	61080

Tabelle D.3.7.7 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=10, Tod t=11): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=10				
	Rate in %	85,06	87,15	89,47
	Fallbasis	44407	44407	44407
sekundäre Endpunkte, t=10				
	Rate in %	67,68	70,59	71,57
	Fallbasis	40732	40732	40732
Tod, t=11				
	Rate in %	89,14	91,47	94,03
	Fallbasis	49407	49407	49407

Tabelle D.3.7.8 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=11, Tod t=12): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=11				
	Rate in %	83,61	86,03	88,65
	Fallbasis	34178	34178	34178
sekundäre Endpunkte, t=11				
	Rate in %	65,27	68,75	69,93
	Fallbasis	31254	31254	31254
Tod, t=12				
	Rate in %	87,98	90,63	93,39
	Fallbasis	37966	37966	37966

Tabelle D.3.7.9 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=12, Tod t=13): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=12				
	Rate in %	82,36	85,09	87,85
	Fallbasis	25148	25148	25148
sekundäre Endpunkte, t=12				
	Rate in %	62,81	65,13	66,97
	Fallbasis	22984	22984	22984
Tod, t=13				
	Rate in %	86,92	89,00	86,58
	Fallbasis	27956	27956	27956

Tabelle D.3.7.10 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=13, Tod t=14): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=13				
	Rate in %	68,96	83,98	87,11
	Fallbasis	17145	17145	17145
sekundäre Endpunkte, t=13				
	Rate in %	60,51	65,13	66,97
	Fallbasis	15640	15640	15640
Tod, t=14				
	Rate in %	85,49	89,00	92,25
	Fallbasis	19048	19048	19048

Tabelle D.3.7.11 Ereigniszeitanalysen (primäre und sekundäre Endpunkte t=14, Tod t=15): Kumulierte Raten der ereignisfreien Zeit nach Kaplan-Meier

Ereigniszeitanalysen nach Kaplan-Meier		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
primäre Endpunkte, t=14				
	Rate in %	67,81	82,85	86,19
	Fallbasis	11138	11138	11138
sekundäre Endpunkte, t=14				
	Rate in %	58,36	63,28	65,65
	Fallbasis	10128	10128	10128
Tod, t=15				
	Rate in %	84,14	88,08	91,66
	Fallbasis	12373	12373	12373

D.3.8 Endpunktfreiheit

In der folgenden Tabelle wird der Anteil derjenigen Patienten ausgewiesen, für die zu Beginn der DMP-Teilnahme noch kein primärer Endpunkt, aber mindestens ein sekundärer Endpunkt dokumentiert war und die im Verlauf der DMP-Teilnahme ihren Status „ohne primäre Endpunkte“ behalten haben.

Tabelle D.3.8.1 Endpunktfreiheit

Endpunktfreiheit		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Endpunktfreiheit	Anteil in %	100,00	86,05	78,39
	Fallbasis	29287	29287	29287

D.5 Leistungsausgaben

Das Auswertungskapitel 4 der regulären Evaluationsberichte ist für die Risikoadjustierung nicht relevant. Um den Vergleich beider Berichte über eine analoge Nummerierung zu erleichtern, wird der vorliegende Bericht mit dem Kapitel 5 fortgesetzt.

Ein Grundziel der Evaluation ist laut Kriterien des BVA die Überprüfung der Kosten der Versorgung der DMP-Patienten. Entsprechende Auswertungen werden in diesem zweiten Teil des Evaluationsberichtes vorgenommen. Hierzu werden anhand von Zufallsstichproben die durchschnittlichen Leistungsausgaben pro Patient berechnet. Diese werden in Euro ausgewiesen. In diese Betrachtung fließen alle Ausgaben für die betrachteten Leistungsbereiche ein, nicht nur die diabetesspezifischen Ausgaben. Differenziert wird nach folgenden Bereichen:

- ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege,
- Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation,

- Arzneimittel,
- Heil- und Hilfsmittel sowie Dialyse-Sachkosten,
- Krankengeld (im Gegensatz zur Auswertung im Berichtsteil II ist die Auswertungen hier nicht auf Patienten mit Krankengeldanspruch bezogen, sondern ist für alle Patienten vorzunehmen).

Für Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege liegen die Leistungsausgaben erst ab dem 1. Halbjahr 2006 vor.

Die Angaben zu den Leistungsausgaben liegen für eine Stichprobe aller evaluierten Patienten vor.

Tabelle D.5.1 Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben f. ambulante ärztliche Behandlung und häusliche Krankenpflege				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	557,10	586,12	523,21
	Fallbasis	7385	7385	7385

Tabelle D.5.2 Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	1001,83	1074,69	791,69
	Fallbasis	7858	7858	7858

Tabelle D.5.3 Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Arzneimittel - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Arzneimittel				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	611,49	687,88	643,35
	Fallbasis	7858	7858	7858

Tabelle D.5.4 Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel, sowie Dialyse-Sachkosten				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	167,48	187,33	164,75
	Fallbasis	7385	7385	7385

Tabelle D.5.5 Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Ausgaben für Krankengeld bei anspruchsberechtigten Patienten				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	110,78	86,33	58,09
	Fallbasis	7857	7857	7857

Tabelle D.5.6 Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre

Leistungsausgaben: Insgesamt - durchschnittliche Halbjahresausgaben über alle Kohorten und Auswertungshalbjahre		Risikoadjustierter Mittelwert	Mittel der beobachteten Werte	Mittel der erwarteten Werte
Leistungsausgaben insgesamt				
Durchschnittliche Halbjahresausgaben pro Patient über die Stichprobenmitglieder	Mean in Euro	2430,05	2604,76	2174,75
	Fallbasis	7858	7858	7858

Anhang E: Methodik und Datengrundlage

In diesem Teil des Anhangs werden Herkunft, Inhalt und Handling derjenigen Datensätze beschrieben, die für den Evaluationsbericht zur Evaluation der Disease-Management-Programme (DMP) zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 herangezogen wurden. Dabei handelt es sich um drei Arten von Datensätzen, die jeweils für einen Patienten erhoben wurden:

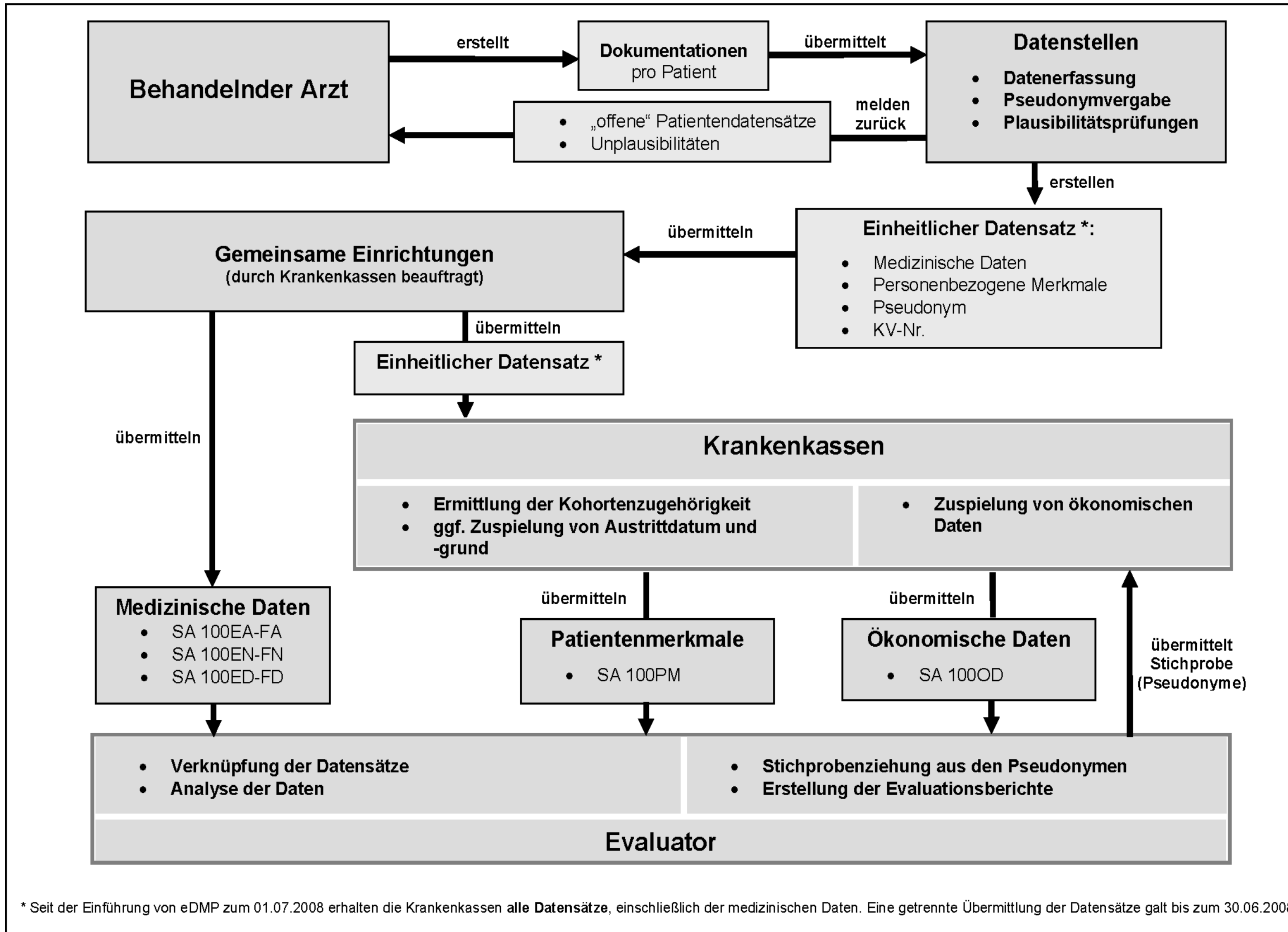
- Patientenmerkmale
- Medizinische Daten
- Ökonomische Daten

Die folgenden Erläuterungen gliedern sich in drei Abschnitte: Zunächst wird der Datenfluss im Rahmen der DMP beschrieben (siehe Abbildung E.1.1). Anschließend wird erläutert, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen seitens des Evaluators implementiert wurden. Abschließend wird darauf eingegangen, wie bei Sonderfällen hinsichtlich der medizinischen Datensätze verfahren wurde. Diese Erläuterungen beziehen sich auf alle Berichte zur Evaluation der DMP Diabetes mellitus Typ 2 von AOK, Seekrankenkasse und Knappschaft.

E.1 Datengrundlage

Datengrundlage bildet zunächst die Dokumentation, die der Arzt mit der Einschreibung eines Patienten in das Programm anlegt. Der erste Befund wird in der „**Erstdokumentation**“ (ED) dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den „**Folgedokumentationen**“ (FD) festgehalten. Zu beachten ist, dass es durch die 9. RSA-ÄndV zu einer Änderung in der Dokumentation kam.

Abb. E.1.1 Datenfluss im Rahmen des DMP DM2 unter vertraglicher Beteiligung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) (Regelfall) - ab eDMP



Voraussetzung für die Evaluation ist die unbedingte Einhaltung des Datenschutzes. Um eine adressatenorientierte Datentrennung, Pseudonymisierung und Übermittlung zu realisieren, wurden unabhängige Datenstellen zwischengeschaltet, an die alle von den Ärzten dokumentierten Informationen fließen. Die Datenstellen erfassen die Daten und überprüfen die Datensätze auf Vollständigkeit und Plausibilität. Bei Beanstandungen erfolgt eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt, damit entsprechende Korrekturen an den Dokumentationen vorgenommen werden können. Nach Einführung der elektronischen Datenübermittlung (eDMP) ab Juli 2008 gibt es nur noch einen einheitlichen Datensatz, der alle erhobenen **medizinischen Behandlungsdaten** sowie die **personenbezogenen Merkmale** enthält.¹⁸ Dieser Datensatz wird allen an der DMP-Evaluation beteiligten Institutionen, also den Ärzten, den Datenstellen und den Krankenkassen zur Verfügung gestellt.

Die Datenstellen erstellen die **medizinischen Datensätze** gemäß den in den Evaluationskriterien festgelegten Satzartbeschreibungen, die sie dem Evaluator übermitteln. Für das DMP Diabetes mellitus Typ 2 finden die Satzartbeschreibungen SA100EA/FA und SA100ED/FD¹⁹ Anwendung.

Da ab Einführung der elektronischen Datenübermittlungen auch die neuen Satzartbeschreibungen SA100ED/SA100FD Gültigkeit erlangten, wurden dem Evaluator wie oben beschrieben für den vorliegenden Evaluationsbericht die „a-Datensätze“ bis zum Berichtshalbjahr 2008-1 gemäß der Satzartbeschreibungen SA 100EA/FA übermittelt. Für alle Berichtshalbjahre ab 2008-2 werden dem Evaluator gemäß den Evaluationskriterien die medizinischen Daten des einheitlichen Datensatzes auf Basis der Satzartbeschreibungen SA100ED/FD übermittelt.

Die personenbezogenen Merkmale aus dem einheitlichen Datensatz werden von den Krankenkassen dazu genutzt, die bei Ihnen zu jedem Patienten vorhandenen **Patientenmerkmale** zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen. Diese dienen dann versichertenbezogenen Qualitätssicherungsaufgaben wie z.B. Informations- und Erinnerungsfunktionen.

Die Kassen sorgen unter anderem anhand der Patientenmerkmale für die formal korrekte Einschreibung ihrer Versicherten in das Programm. Sie legen die Kohortenzugehörigkeit der Patienten fest und entscheiden unter anderem auf Basis fehlender Dokumentationen über deren Austrittsdatum aus dem Programm. Anschließend erstellen Kassen aus den solchermaßen ergänzten Patientenmerkmalen einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 100 PM (nachfolgend als „PM-Datensatz“ bezeichnet) und übermitteln ihn dem Evaluator. Voraussetzung dafür, dass ein Patient in diesen Datensatz aufgenommen wird, ist, dass für ihn eine gültige „Erstdokumentation“ vorliegt. Sobald dem Evaluator die Patientenmerkmale vorliegen, zieht er eine Zufallsstichprobe aus der Gesamtheit der Programmteilnehmer für die **Evaluation** der ökonomischen Daten. Der Stichprobenumfang beträgt dabei jeweils 10 Prozent der Ist-Größe einer Kohorte, jedoch mindestens 100 und höchstens 500 Patienten. Falls an einem Programm zwischen 10 und 100 Patienten teilnahmen, wird eine Vollerhebung durchgeführt. Davon wird jedoch abgesehen, wenn die Kohorte weniger als 10 Teilnehmer umfasst, da in diesem Fall aus Gründen der Wahrung der Anonymität auf eine Auswertung verzichtet wird. Der Evaluator übermittelt der Krankenkasse eine Liste mit den Pseudonymen der Stichprobe. Die Kasse spielt diesen Pseudonymen die mit der medizinischen Behandlung verbundenen Leistungsausgaben zu und erstellt daraus einen Datensatz gemäß der Satzartbeschreibung SA 100 OD. Ferner liefert sie Angaben zu den Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. („**ökonomische Daten**“).

Der damit beschriebene Datenfluss ist schematisch in Abbildung E.1.1 dargestellt und gilt für alle Kohorten.

Ab der Kohorte 2008-2 wurden die Auswertungen darüber hinaus um die Ergebnisse einer schriftlichen Befragung zur Veränderung der subjektiven Lebensqualität ergänzt. Die Lebensqualität wird mittels des SF-36-Fragebogens erhoben. Der SF-36 zählt zu den bekanntesten und international am häufigsten eingesetzten generischen Instrumenten, um den Gesundheitszustand zu messen.

Befragt wird grundsätzlich die bereits oben beschriebene Stichprobe von Patienten. Die Kasse ermittelt dazu, für die vom Evaluator übermittelte Pseudonymliste, die zugehörigen Adressdaten und versendet an diese Patienten den Fragebogen. Die Patienten senden die ausgefüllten Fragebögen direkt an den Evaluator zurück, wo sie ausgewertet werden.

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde in den bisherigen Erläuterungen wie auch in den tabellarischen Auswertungen von „Teilnehmern“ und „Patienten“ gesprochen und nicht von „Fällen“.

Bei der Interpretation der Auswertungen ist jedoch zu berücksichtigen, dass entsprechend der Kriterien des BVA eine **fallbezogene Auswertung** vorgenommen wurde und keine patientenbezogene. So wurde bei wiederholter Einschreibung ein neuer Fall gebildet und damit der Versicherte einer neuen Kohorte zugeordnet. Das könnte z.B. bei Unterbrechung der Teilnahme an einem Programm der Fall sein. Bei einer patientenbezogenen Auswertung würde hingegen der Patient weiterhin in der bisherigen Kohorte geführt und die formale Wiedereinschreibung ignoriert. Beispiel: Der Versicherte hat schon einmal am betrachteten DMP teilgenommen, ist dann aber ausgeschieden und meldet sich nun im selben DMP erneut an, allerdings in einer „jüngeren“ Kohorte. Dies war insbesondere in der Einführungsphase der DMP relevant, als Anlaufschwierigkeiten dazu führten, dass Versicherte aus formalen Gründen von ihrer Krankenkasse aus dem DMP ausgeschrieben werden mussten und sich in der Folge erneut einschrieben. Der frühere, bereits dokumentierte Gesundheitszustand und die ggf. durch das DMP beeinflussten Ausprägungen (z.B. Verhaltensänderungen) vor Wiedereintritt ins DMP können somit nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.

Bei der patientenbezogenen Betrachtungsweise hat die Unterbrechung der Teilnahme keinen Einfluss auf die Auswertung, während bei der fallbezogenen Betrachtungsweise die entsprechenden Versicherten als neue Fälle gelten und damit neu ausgewertet werden. Dies hat folgenden Nachteil: Wird in einem bestimmten DMP ein Teilnehmer der Kohorte 2006-2 im 2. Halbjahr betrachtet, kann daraus nur mit Sicherheit geschlossen werden, dass er sich in diesem konkreten Programm und in dieser konkreten Kohorte genau im zweiten Teilnahmehalbjahr befindet – denn möglicherweise hat der betreffende Patient „Vorzeiten“ in einer anderen Kohorte und nimmt damit schon länger als die Tabelle vermuten ließe an einem DMP teil. Der Evaluator und die ihn beauftragenden Krankenkassen haben sich daher beim BVA dafür eingesetzt, dass die Versicherten nicht als neue Fälle ausgewertet werden; das BVA hat sich jedoch für das Fallkonzept entschieden.

Bei der Interpretation der tabellarischen Auswertungen nach vollendeten Lebensjahren ist zu berücksichtigen, dass nur Angaben zum Geburtsjahr, nicht aber zum Geburtsmonat oder gar Geburtstag vorlagen. Um für die Patienten dennoch zutreffende Angaben über die vollendeten Lebensjahre treffen zu können, musste auf die Altersangabe „vollendete Lebensjahre zum 1.1. des Auswertungsjahres“ zurückgegriffen werden, die sich nach den Berechnungsvorschriften des BVA ergeben als „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr minus 1“. Dadurch ergibt sich eine Besonderheit. Die Patienten werden verglichen mit der für Durchschnittswerte häufig verwendeten Altersermittlung „Auswertungsjahr minus Geburtsjahr“ um ein Jahr jünger ausgewiesen.

¹⁸ Bis zum 30.06.2008 wurden die von den Datenstellen nicht beanstandeten bzw. korrigierten Daten durch die Datenstellen gesplittet, um die personenbezogenen Merkmale von bestimmten medizinischen Daten, für die stattdessen Pseudonyme für die Versicherten vergeben werden, zu trennen. Zum einen wurde dabei ein sog. „a-Datensatz“ in versichertenpseudonymisierter Form erstellt, der u.a. alle medizinischen Daten enthielt. Zum anderen wurde ein „b-Datensatz“ für die Krankenkassen erstellt. Dieser Kurzdatsatz enthielt bestimmte medizinische Daten sowie die personenbezogenen Merkmale wie Geschlecht, Geburtsdatum usw. Durch den Wegfall der Splittung in „a“- und „b“-Datensatz werden Verwaltungsaufwand und Kosten eingespart. Der Datenschutz für die am DMP teilnehmenden Patienten bleibt jedoch nach wie vor gewahrt.

¹⁹ Das „E“ steht dabei für „Erstdokumentation“, das „F“ für „Folgedokumentation“. Mit den Buchstaben „A“ (alt) und „D“ wird unterschieden, ob sich die Dokumentation auf die Zeit vor oder nach Einführung der elektronischen Datenerfassung (eDMP) in den Arztpraxen bezieht.

E.2 Qualitätssicherung

In der praktischen Umsetzung der Datenverarbeitung kam es zu Abweichungen bei der erwarteten Datenqualität. Diese Abweichungen traten insbesondere zu Beginn der Programmlaufzeit, z.B. aufgrund der allgemeinen Anlaufschwierigkeiten, auf. Zur Sicherstellung der Datenqualität wurden daher seitens des Evaluators auf mehreren Ebenen aufwändige Kontroll- und Bereinigungsverfahren implementiert:

- Eingangskontrolle auf Datenformat- und Plausibilitätskriterien
- Dublettenbereinigung
- Matching-Kontrolle (PM- und medizinische Datensätze)
- Rücklaufkontrolle (OD-Datensätze)
- Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf (PM-Datensätze)

Die Anforderungen an die Datensätze sind in den „Datensatzbeschreibungen zur Evaluation“ des BVA geregelt. Alle Daten, die dem Evaluator von den Krankenkassen, Datenstellen und gemeinsamen Einrichtungen geliefert wurden, wurden beim Import auf Verstöße gegen diese Datenanforderungen geprüft und mussten gegebenenfalls neu geliefert werden. Dabei wurden zwei Fehlerquellen festgestellt. Zum einen kam es vor, dass die Daten gegen das festgelegte **Datenformat** verstießen (unzulässige Spaltenlänge, unzulässige Anzahl der Zeichen pro Feld, unzulässige Trennzeichen der Datensätze). Zum anderen kam es vor, dass die medizinischen Daten gegen die festgelegten **Plausibilitätskriterien** verstießen (nicht ausgefüllte Pflichtfelder, unzulässige Einträge, unzulässige Kombinationen). Die Dateien mussten neu geliefert werden, sofern für mindestens ein Merkmal der Anteil der Datensätze mit einem Verstoß gegen die geprüften Plausibilitätskriterien bei 5 Prozent oder mehr lag.²⁰ Der Evaluator hat es allerdings nicht zu verantworten, wenn Teile der Datensätze weiterhin nicht auswertbar waren. Für die Richtigkeit der Rohdaten, die dem Evaluator geliefert wurden, kann er ebenfalls keine Gewähr übernehmen.

Alle anderen Dateien wurden in die tabellarische Auswertung mit einbezogen, also einschließlich der Datensätze mit einem oder mehreren Verstößen gegen die Plausibilitätsregeln. In diesen Fällen wurde im Zusammenspiel mit den Rechenregeln und den medizinischen Plausibilitätskriterien des BVA (siehe Tabelle 0.1.2) folgendermaßen verfahren: Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen kein Regelverstoß vorlag und die gemäß Rechenregeln auswertbar waren, gingen alle Datensätze ganz normal in die Auswertung ein. Sofern sich die Auswertung auf Merkmale bezog, bei denen Regelverstöße vorlagen oder die gemäß Rechenregeln nicht auswertbar waren, wurden Datensätze mit Regelverstoß als „nicht auswertbar“ ausgewiesen.

Zudem kam es vor, dass die gelieferten Dateien **Dubletten** enthielten, die aussortiert werden mussten. Diese Bereinigung erfolgte bei zwei Arten von Dubletten. Zum einen wurden **„Komplett-Dubletten“** aussortiert, also Datensätze, die in allen gelieferten Feldern exakt dieselben Inhalte aufwiesen wie ein bereits vorliegender Datensatz. Diese Dubletten traten in den PM-Datensätzen auf. Zum anderen wurden **„Auswertungsdubletten“** aussortiert. Dabei handelt es sich um Datensätze, die hinsichtlich der Kriterien „Antragsregion“, „Kassenart“ und „Kohortenzugehörigkeit“, also mit identischem Auswertungsschlüssel für einen Versicherten bzw. ein Pseudonym mehrfach vorliegen. Hierbei kann pro Variable nur ein einziger dieser Datensätze ausgewertet werden. Die übrigen Datensätze fallen als Auswertungsdubletten durch das Raster. Mit der Eingangskontrolle und der Dublettenbereinigung wurden Datenqualität und Auswertbarkeit für die einzelnen Datensatztypen (PM-Datensätze, Medizinische Datensätze, Ökonomische Datensätze) verbessert. In diesem Bericht steht jedoch nicht die getrennte Auswertung der einzelnen Datensatztypen im Vordergrund, sondern die Verknüpfung (**„Matching“**) von Personenmerkmalen, medizinischen Daten und ökonomischen Daten anhand der Pseudonymnummern. Daher wurden alle nach Eingangskontrolle und Dublettenbereinigung verbliebenen PM- und medizinischen Datensätze – differenziert nach Kassen und Antragsregion – zunächst auf ihre Verknüpfbarkeit hin ausgewertet, um nicht zuordenbare Datensätze zu identifizieren. Hier ist zwischen folgenden Fällen von Verknüpfungsfehlern zu unterscheiden:

- Medizinische Datensätze (Erst- oder Folgedokumentationen) ohne zugehörigen PM-Datensatz
- PM-Datensätze ohne zugehörige Erstdokumentation

Bei der Analyse dieser Auswertung war zu berücksichtigen, dass ein 100-prozentiges Matching zwischen medizinischen Datensätzen und PM-Datensätzen nicht plausibel wäre. Denn neben einer fehlerhaften Pseudonymvergabe führen verschiedene Konstellationen dazu, dass sich Erstdokumentationen keinem PM-Datensatz zuordnen lassen.

Auch die Zuordnung von PM-Datensätzen zu Erstdokumentationen war aus plausiblen Gründen - wie z.B. falscher Datumsangabe oder Wechsel des Institutionskennzeichens - häufig nicht in 100 Prozent der Fälle möglich.

In die tabellarischen Auswertungen der Patientenmerkmale und der medizinischen Daten flossen nur die Werte derjenigen Patienten ein, für die neben dem PM-Datensatz auch eine zugehörige Erstdokumentation vorlag.

Bei den ökonomischen Datensätzen war eine Überprüfung auf Verknüpfbarkeit entbehrlich. Da sie durch das Zuspielen der Leistungsausgaben zu denjenigen Pseudonymnummern generiert wurden, die in einer Stichprobe aus den PM-Datensätzen gezogen worden waren, war für die zugespielten Leistungsausgaben eine Verknüpfbarkeit mit den PM-Datensätzen in jedem Fall gegeben. Dennoch konnten auch hier drei Arten von Problemfällen auftreten:

- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen keine Leistungsausgaben zugespielt worden waren
- In der Stichprobe gezogene Pseudonymnummern, denen die Leistungsausgaben doppelt und mit teils unterschiedlichen Werten zugespielt worden waren
- In der Stichprobe nicht gezogene Pseudonymnummern, die dennoch um Leistungsausgaben ergänzt geliefert wurden

Im Rahmen einer **Rücklaufkontrolle** wurde daher ein Abgleich vorgenommen zwischen denjenigen Pseudonymnummern, die der Evaluator in der Stichprobe gezogen hatte, und denjenigen Pseudonymnummern, für welche die Krankenkasse die zugehörigen Leistungsausgaben zugespielt hatte. Damit wurden – differenziert nach Kassen, Eintrittskohorte und Antragsregion – die Problemfälle identifiziert. Da es sich bei der letztgenannten Art von Problemfällen um nicht auswertungsrelevante Informationen handelt, wurden die entsprechenden Datensätze bei der Auswertung ignoriert. Analog wurde vorgegangen, wenn den Pseudonymnummern Leistungsausgaben für Halbjahre zugespielt wurden, in denen die entsprechenden Patienten nicht mehr Programmteilnehmer waren.

Dass die Krankenkassen nicht allen gezogenen Pseudonymnummern die Leistungsausgaben für die erwarteten Berichtshalbjahre zuspielten, lag zum Teil daran, dass die entsprechenden Patienten rückwirkend aus dem Programm ausgeschrieben worden waren, diese Information zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung aber noch nicht vorlag. Lagen andere Gründe dafür vor, wurden die Daten ggf. von Kassen ergänzt und eine Neulieferung der überarbeiteten ökonomischen Datensätze an den Evaluator vorgenommen. Lagen in einer Datenlieferung für eine Pseudonymnummer zwei oder mehr ökonomische Datensätze mit unterschiedlichen Leistungsausgaben vor, floss der ökonomisch ungünstigste Wert in die Evaluation ein.

Bei der Evaluation war zudem bei den PM-Daten eine Kontrolle auf Fortschreibung im Zeitverlauf vorzunehmen. Denn nach der erstmaligen Lieferung der PM-Daten stellen die Kassen dem Evaluator halbjährlich den jeweils neuesten Stand der PM-Datensätze zur Verfügung. Um Auswertungen im Zeitverlauf zu ermöglichen, müssen die neuen PM-Datenlieferungen sowohl die PM-Daten aller bisherigen Programmteilnehmer – egal ob mittlerweile ausgeschieden oder nach wie vor Mitglied der Restkohorte – als auch die PM-Daten aller seitdem neu in das Programm eingetretenen Versicherten enthalten. Die neuen PM-Datensätze, die dem Evaluator zur Verfügung gestellt wurden, erfüllten diese Anforderung jedoch nicht in allen Fällen. Die Datenbasis der Auswertungen wurde daher durch einen Abgleich der bisherigen mit den neuen PM-Daten gewonnen:

- Grundlage der Datenbasis waren die PM-Datensätze der Erstlieferung, die in die veröffentlichten Berichte eingegangen sind (je nach Antragsregion bis zum Berichtshalbjahr 2012-1)
- Sie wurden ergänzt durch die in der aktuellen Datenlieferung enthaltenen PM-Datensätze für alle bisher noch nicht ausgewerteten Eintrittskohorten.
- Änderungen in den PM-Datensätzen der neuen Lieferung werden auch dann berücksichtigt, wenn sie sich auf bereits veröffentlichte Kohorten bzw. Halbjahre beziehen.

Der letzte Punkt stellt eine Änderung gegenüber den bisherigen Berichten dar, die gemäß der Abstimmung mit dem BVA zum 30.09.2013 sowohl für die medizinischen als auch für die stichprobenbasierten Auswertungen umzusetzen war. Im Kern wird dabei zugunsten einer aktuelleren Datenbasis die Reproduzierbarkeit der Berichte aufgehoben. Durch die rückwirkende Bereinigung der Datenbasis kann es im Vergleich zu den bisherigen Berichten insbesondere zu folgenden Änderungen kommen: Die Restkohorte kann durch die rückwirkende Bereinigung im Zeitverlauf stärker absinken als in bisherigen Berichten. Da diese Bereinigung im Wesentlichen Patienten ohne medizinische Dokumentation betrifft, ist in der Regel jedoch mit keinen oder nur geringen Auswirkungen auf die **Anzahl der auswertbaren Patienten und ihre Auswertungsergebnisse** (Durchschnittswerte, Patientenanteile) zu rechnen. Dagegen ist davon auszugehen, dass der **Anteil** der auswertbaren Patienten an allen Patienten steigt, wenn die Restkohorte als Bezugsgröße kleiner ausfällt als in bisherigen Berichten. Analog ist in diesem Fall auch ein Anstieg der Anteilswerte aus anderen Auswertungen zu erwarten, deren Bezugsgröße die Restkohorte darstellt.

²⁰ Der Fehleranteil wurde auf die „Netto“-Datei bezogen ermittelt: Für jede Satzart wurde von den Datenstellen eine „Brutto“-Datei geliefert, wobei je nach Datenstelle die Versichertendaten mehrerer Kassen und/oder Kassenarten in einer Datei enthalten sein konnten. Aus dieser Datei wurden die Komplettdubletten aussortiert (siehe nächster Absatz). Die sich daraus ergebende Netto-Datei war die Basis für die Plausibilitätsprüfungen und die Berechnung der Fehleranteile.

E.3 Sonderfälle bei den medizinischen Datensätzen

Im Standardfall, der bei den bisherigen Erläuterungen implizit unterstellt wurde, liegt für einen DMP-Teilnehmer für das Beitrittsjahr genau eine Erstdokumentation und ab dem 2. Halbjahr genau eine Folgedokumentation vor. Tatsächlich kam es in den vorliegenden medizinischen Datensätzen teilweise zu Abweichungen von diesem Schema. Im Folgenden wird beschrieben, wie bei diesen Sonderfällen in der Auswertung vorgegangen wurde:

- **1. Folgedokumentationen bereits im Beitrittsjahr**
Liegen für das Beitrittsjahr eines Patienten eine oder mehrere Folgedokumentationen vor, wurden diese dem darauf folgenden Halbjahr zugeordnet. Führt dies dazu, dass dem 2. Halbjahr zwei oder mehr Folgedokumentationen zugerechnet wurden, galten die Regeln aus Tabelle E.3.1.
- **2. Folgedokumentationen außerhalb des Teilnahmezeitraums**
Liegen Folgedokumentationen für ein Berichtshalbjahr vor, das vor dem Beitrittsjahr oder nach dem Austrittsjahr liegt, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.
- **3. Mehrere Folgedokumentationen in einem Halbjahr**
Lagen für ein Halbjahr mehrere Folgedokumentationen vor, fanden die Regeln aus Tabelle E.3.1 Anwendung.
- **4. Mehrere Erstdokumentationen im Beitrittsjahr**
Lagen für das Beitrittsjahr zwei oder mehr Erstdokumentationen vor, wurde grundsätzlich diejenige mit dem frühesten Unterschriftsdatum des Arztes herangezogen. Sofern zwei oder mehr Erstdokumentationen mit diesem Datum vorliegen, werden die auszuwertenden medizinischen Werte gemäß Tabelle E.3.1 festgelegt.
- **5. Erstdokumentationen im 2. Halbjahr oder später**
Lagen Erstdokumentationen für Halbjahre nach dem Beitrittsjahr vor, werden die entsprechenden Datensätze in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Die beiden letztgenannten Punkte wurden im Herbst 2010 neu in die Berechnungsvorschriften aufgenommen.²¹ In den Fällen, in denen die Datenlage widersprüchlich ist, kann es dadurch zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen. Da in einer chronologisch ersten Erstdokumentation nicht zwangsläufig alle Parameter gleich dokumentiert sind, wie in etwaigen weiteren Erstdokumentationen im Beitrittsjahr, kann es aufgrund der Neuregelung in Punkt 4 zu einer Änderung medizinischer Parameter im *Beitrittsjahr* und infolgedessen auch zu Änderungen der Basis von kollektivbasierten Auswertungen kommen. Die Neuregelung unter Punkt 5 kann zu einer Änderung medizinischer Parameter in den *Folgehalbjahren* führen.²² Darüber hinaus wurden die Berechnungsvorschriften bezüglich Tabelle E.3.1 dahingehend geändert, dass bei den Laborparametern/Messwerten nicht mehr der letzte chronologisch verfügbare, sondern der letzte *plausible* Wert zu verwenden ist. Dadurch kann es ebenfalls zu Abweichungen gegenüber bisherigen Berichtsergebnissen kommen.

²¹ Zuvor war in den Berechnungsvorschriften des BVA nur definiert, wie bei Sonderfällen bezüglich der Folgedokumentationen zu verfahren ist (mehrerer Folgedokumentationen in einem Halbjahr, Folgedokumentationen im „falschen“ Halbjahr). Die Handhabung von Sonderfällen bei den Erstdokumentationen war nicht geregelt. Sie wurden bislang weitestgehend analog zu den Sonderfällen bei den Folgedokumentationen in die Auswertung einbezogen.

²² Da medizinische Informationen aus Erstdokumentationen in den Folgehalbjahren explizit zu ignorieren sind, entfällt nun in den betroffenen Fällen und Halbjahren ein medizinischer Wert. Sofern im betroffenen Halbjahr aus einer oder mehreren Folgedokumentationen abweichende Werte vorliegen, kann es – je nach Auswahl gemäß Tabelle E.3.1 – zu veränderten medizinischen Parametern führen. Sofern im betroffenen Halbjahr keine Folgedokumentationen vorliegen, kommt es durch die Neuregelung zu fehlenden Angaben.

Tabelle E.3.1 Medizinische Daten: Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr

Parameter	Umgang bei mehreren Dokumentationen in einem Berichtshalbjahr
BMI	Jeweils letzter vorliegender plausibler Wert des Auswertungshalbjahres
Definition „Raucher“	Für das betreffende Halbjahr als „Raucher“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Hypertonus	Jeweils letztes vorliegendes plausibles Blutdruck-Wert-Paar des Auswertungshalbjahres*
HbA1c	Jeweils letzter vorliegender plausibler HbA1c-Wert des Auswertungshalbjahres*
Serum-Kreatinin	Jeweils letzter vorliegender plausibler Kreatinin-Wert des Auswertungshalbjahres*
Medikation	Jeweils letzter vorliegender Wert des Auswertungshalbjahres**
Empfohlene Diabetes-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Empfohlene Hypertonie-Schulung	Ist in einem Halbjahr eine Schulungskategorie mindestens einmal als wahrgenommen dokumentiert worden, ist diese Schulung unabhängig von ggf. weiteren dokumentierten Ausprägungen als wahrgenommen zu berücksichtigen („best case“).
Herzinfarkt	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Schlaganfall	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Amputation	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Erblindung	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Nierenersatztherapie (ab 2004-2)	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde
Nephropathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Diabetische Retinopathie	als „neu aufgetreten“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Folgedokumentation angegeben wurde
Diabetischer Fuß (Wagner/Armstrong)	Jeweils die höchste (pathologischste) dokumentierte Kategorie für Wagner und Armstrong ist zu werten (s.u.)***
Ophthalmologische Netzhautuntersuchung	als „durchgeführt“ zu werten, wenn dies in mindestens einer Dokumentation angegeben wurde****

* Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit plausiblen Angaben vorliegen, wird der ungünstigste (höchste) Wert verwendet.

** Sollten zu einem **letzten** Arztdatum in einem Halbjahr 2 oder mehr Dokumentationen mit Angaben zur Medikation vorliegen, sind alle Informationen zu verwenden. Bei Widersprüchen (z.B. Medikament X ja und nein) ist von der Anwendung des Medikamentes auszugehen.

*** DFS (Wagner/Armstrong): Beim Vorliegen mehrerer FD ist aus allen vorliegenden FD das Maximum für das Wagner-Stadium UND das Maximum für das Armstrong-Stadium zu werten, unabhängig davon, aus welcher FD die beiden höchsten Angaben entstammen. Dadurch wird sichergestellt, dass für beide Angaben (Wagner und Armstrong) in einem Halbjahr die jeweils höchste dokumentierte Kategorie in die Auswertung einfließt. Laut Ausfüllanleitungen zu SA100EA/FA und SA100ED/FD sind KEINE Angaben zum DFS für Kinder unter 18 Jahren zu machen. Sofern dennoch in den Daten der Datenstellen Angaben bei Kindern enthalten sein sollten, werden diese Angaben für die Evaluation nicht berücksichtigt (auf „missing“ gesetzt).

**** Diese Parameter können halbjährlich pro Folgedokumentation dokumentiert werden, sie werden aber nicht halbjährlich sondern jährlich ausgewertet, so dass immer zwei aufeinanderfolgende Halbjahre ein Berichtsjahr ergeben. Berichtsjahre sind dabei nicht gleichzusetzen mit Kalenderjahren.

E.4 Modellbildung für die Risikoadjustierung

In den folgenden Ausführungen werden die Modellschätzungen für die Risikoadjustierung zentraler Werte im Rahmen der Evaluation der Disease Management Programme für das Krankheitsbild Diabetes Mellitus Typ 2 erläutert.

Allen Modellen liegt ein im Wesentlichen einheitlicher Kovariatensatz zu Grunde, der im Rahmen hierarchischer Modelle mit jeweils zwei Ebenen („Patient“ und „DMP einer Krankenkasse in einer Region“) verwendet wurde. Die Modelle wurden mit einem Datensatz geschätzt, der sich aus jeweils einer Stichprobe aus dem Gesamtdatenbestand der beiden Evaluationsinstitute zusammensetzt. In beiden Instituten wurde dazu jeweils eine Stichprobe von 150.000 Patienten gezogen, die zwischen dem 2. Halbjahr 2004 und dem 1. Halbjahr 2012 in die Programme eingetreten sind. Die beiden Stichproben wurden zusammengeführt und anonymisiert (Vergabe zufällig generierter Werte für die DMP-Kennung und die Patientennummer). Für jeden Patienten können in halbjährlichem Abstand mehrere Messzeitpunkte vorliegen, wobei der Beobachtungszeitraum bis maximal zum 1. Halbjahr 2012 reicht. Eintritte in die Programme erfolgten ab dem 2. Halbjahr 2004. Die maximale Anzahl an Beobachtungszeitpunkten und damit die maximale Anzahl an Records pro Patient in dem Datensatz beträgt demnach 16 (Eintritt in das DMP im 2. Halbjahr 2004 und das letzte Beobachtungshalbjahr ist das 1. Halbjahr 2012).

Insgesamt setzte sich der anonymisierte gepoolte Datensatz aus 300.000 Patienten und 1.859.583 Records zusammen. Enthalten waren 283 DMP, die allerdings zum Teil nur sehr gering besetzt waren. Deshalb wurden sieben DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Zusätzlich wurden Halbjahre ohne Erst- bzw. Folgedokumentation aus dem Datensatz entfernt. Der letztlich für die Modellschätzung der medizinischen Zielgrößen verwendete Datensatz setzte sich aus 276 DMP mit 299.927 Patienten und 1.770.063 auswertbaren Records zusammen.

Da die ökonomischen Werte nur für eine Stichprobe aller Patienten vorliegen, basieren auch die Modelle zur Schätzung der ökonomischen Zielgrößen auf einer kleineren Fallzahl. Insgesamt lagen in dem gepoolten Gesamtdatensatz für 112.899 Patienten mit 241.469 Records ökonomische Werte vor. Die Zahl der DMP lag bei 276. Von den 276 DMP mit Patienten mit ökonomischen Werten wurden drei DMP mit weniger als drei Patienten für die Modellschätzung aus dem Datensatz entfernt. Insgesamt verblieben also 273 DMP mit 121.894 Patienten und 241.464 Records für die Schätzung der ökonomischen Modelle.

In allen Modellen mit Ausnahme der Übergangsratenmodelle ist die Eintrittskohorte (kodiert von 1 bis 16) und das Kalenderhalbjahr (kodiert von 0 bis 15) enthalten. In den Übergangsratenmodellen ist nur die Eintrittskohorte als unabhängige Variable enthalten, da das Kalenderhalbjahr zum Zeitpunkt des Ereigniszeitpunkts die abhängige Variable definiert. Die letzte Eintrittskohorte ist bei den beiden Zielereignissen „primäre Endpunkte“ und „sekundäre Endpunkte“ dabei nicht enthalten, da für diese noch kein Ereignis beobachtet werden konnte, da noch keine Folgedokumentation vorhanden sein kann. Bei dem Zielereignis „Tod“ können für alle Halbjahre einschließlich des Beitrittsjahres Ereignisse auftreten, d.h. hier kann sich der Beobachtungszeitraum über 16 Halbjahre erstrecken.

Bei der Ausreißerbehandlung wurde auf die bereits vorhandenen medizinischen Wertebereiche zurückgegriffen. Falls die Werte außerhalb der gültigen Wertebereiche lagen, waren die Werte bereits im gepoolten Datensatz mit dem Code für fehlende Angaben (-1) abgelegt. Für alle anderen Variablen wurden keine gültigen Wertebereiche definiert.

Fehlende Angaben wurden grundsätzlich nicht ersetzt (imputiert), d.h. Records mit fehlenden Angaben sind in der Modellierung nicht enthalten. Auf Grund der sehr geringen Anzahl fehlender Werte bei DM2 wurden auch bei den beiden unabhängigen Variablen „BMI-Kategorie“ und „HbA1c-Kategorie“ fehlende Angaben nicht als gesonderte Kategorie in die Modelle aufgenommen (Anteil der fehlenden Werte < 0,5%).

Bei der unabhängigen Variable „auffälliger Fußstatus“ ergaben sich bei einer nennenswerten Anzahl der Fälle (rd. 20 Prozent) fehlende Werte. Da davon auszugehen ist, dass das Vorliegen eines erheblich auffälligen Fußstatus in der Erstdokumentation auch dokumentiert wäre, wurden die fehlenden Angaben auf den Wert für einen unauffälligen Fußstatus gesetzt.

Kollektivabgrenzung

Da im risikoadjustierten Berichtsteil die Werte aus den Rohberichten zu adjustieren sind, wurden grundsätzlich dieselben Abgrenzungen gewählt wie im Rohberichtsteil. Dies betrifft insbesondere die Abgrenzung der Kollektive. Deshalb wurden bei der Modellbildung für DM2 die Modelle über eine Selektion auch ausschließlich für die jeweiligen Kollektive geschätzt, für die auch die risikoadjustierten Werte berechnet werden sollen. Die anzuwendenden Koeffizienten wurden demnach nur an der jeweiligen Gruppe, die das Kollektiv bilden, bestimmt. Sie gelten insofern nicht für alle Programmteilnehmer.

Entsprechend wurden auch die mit dem gepoolten Datensatz berechneten Mittelwerte, als Schätzer für die Gesamtmittelwerte, nur für das jeweilige Kollektiv berechnet.

Mit der Kollektivabgrenzung einher geht in vielen Fällen eine Selektion der Eintrittskohorten und der Kalenderhalbjahre. Wenn beispielsweise nur die neu aufgetretenen Herzinfarkte bei den Patienten ohne Herzinfarkt zur ED betrachtet werden, müssen

folgerichtig alle Eintrittshalbjahre (Zähler des Kalenderhalbjahres = 0) und die letzte Eintrittskohorte (derzeit das 1. Halbjahr 2012) ausselektiert werden.

Modelle

Für die Schätzung wurden Random-Intercept-Two-Level-Modelle (hierarchische Modelle, Mehrebenen-Modelle, gemischte Modelle) berechnet. Level 1 bilden die Patienten, Level 2 bilden die DMP einer Krankenkasse in einer Region (DMP).

Bei diesen Modellen wird stochastische Variation (Heterogenität), d.h. Zufallseffekte auf der Ebene 2 (den DMP) angenommen. Die Modellierung eines Random-Intercept Modells erlaubt diese Zufallseffekte auf der Ebene der DMP in der Modellierung und damit der Schätzung der fixen Effekte, d.h. der Koeffizienten der unabhängigen Variablen auf der Ebene 1 (der Patienten) mit zu berücksichtigen.

Für die intervallskalierten Zielwerte wurden lineare Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die binären bzw. binomialen Zielwerte wurden Logit-Random-Intercept-Two-Level-Modelle geschätzt. Für die Übergangsratenmodelle wurden unter anderem auch aus Gründen der Rechenzeit Proportional-Hazardratenmodelle (Cox-Regressionsmodelle) with shared frailty (gemeinsamer unbeobachteter Heterogenität) geschätzt. Modelliert wird eine gammadaverteilte gemeinsame unbeobachtete Heterogenität (der Zufallseffekt auf dem zweiten Level), die multiplikativ auf die Hazardfunktion wirkt.

Während die intervallskalierten Werte direkt modelliert werden (mit dem Modell wird der Wert der abhängigen Variablen geschätzt), gilt für die binären Werte, dass die Wahrscheinlichkeiten des Auftretens des jeweiligen Ereignisses im Beobachtungszeitraum modelliert wird (mit dem Modell wird die Wahrscheinlichkeit zwischen 0 und 1 für das Ereignis vorhergesagt). Bei den Übergangsratenmodellen wird die Rate, d.h. die Wahrscheinlichkeit des Auftretens zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Zensierungen geschätzt.

Für die Schätzungen der linearen und binären medizinischen Zielwerte wurde das Statistikprogramm „Stata“ (die Module xtmixed und xtlogit) verwendet.

„xtmixed“ verwendet für die linearen Modelle als Schätzmethode REML (Maximum Restricted Likelihood). Als Schätzmethode für die Logit-Modelle wird adaptive quadrature mit sieben Integrationspunkten verwendet.

Zielwerte und Kollektive

Für die folgenden Zielwerte wurden jeweils für die genannten Patientengruppen Modelle geschätzt:

Tabelle E.4.1 Medizinische Zielwerte

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Tod (Übergangsratenmodell)	alle Patienten
erster primärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne primäre Endpunkte zur ED
erster sekundärer Endpunkt (Übergangsratenmodell)	alle Patienten ohne sekundäre Endpunkte zu ED
BMI 1: Mittelwert	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
BMI 2: stark adipös	erwachsene Patienten (18 Jahre und älter)
Raucheranteil 1: Anteil Halbjahre Raucher	alle Patienten
Raucheranteil 2: Anteil Halbjahre Raucher	Raucher bei Einschreibung
Hypertonie	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
HbA1c 1: Mittelwert	alle Patienten
HbA1c 2: Wert über 7,5%	alle Patienten
Serum-Kreatinin-Wert: über 1,4 mg/dl	alle Patienten
Diabetesschulung 1: Non-Compliance	Patienten mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Diabetesschulung 2: durchgeführte Schulungen	alle Patienten
Hypertonieschulung 1: Non-Compliance	Hypertoniker zur ED laut Anamnese mit empfohlener Schulung laut Dokumentation
Hypertonieschulung 2: durchgeführte Schulungen	Hypertoniker zur ED laut Anamnese
ophthalmologische Netzhautuntersuchung (Jahresauswertung)	Patienten, die in jeweils beiden betrachteten Halbjahren Teilnehmer waren und für die in beiden Halbjahren medizinische Dokumentationen mit Angaben zur Netzhautuntersuchung vorlagen
Herzinfarkt: neu aufgetreten	Patienten ohne Herzinfarkt zur ED
Schlaganfall: neu aufgetreten	Patienten ohne Schlaganfall zur ED
erheblich auffälliger Fußstatus: neu aufgetreten	Patienten ohne erheblichen auffälligen Fußstatus zur ED
Nephropathie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nephropathie zur ED
Diabetische Retinopathie: neu aufgetreten	Patienten ohne diabetische Retinopathie zur ED
Nierenersatztherapie: neu aufgetreten	Patienten ohne Nierenersatztherapie zur ED
Endpunktfreiheit: ohne primären Endpunkt	Patienten ohne primären, aber mit mindestens einem sekundären Endpunkt zur ED

Tabelle E.4.2 Ökonomische Zielwerte

Zielwert	Betrachtete Patienten / Kollektivabgrenzung
Kosten für ärztliche Behandlung u. häusliche Krankenpflege (ambulant) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankenhausbehandlung und Anschlussrehabilitation (stationär) (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Arzneimittel (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Heil-, Hilfsmittel und Dialyse (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Kosten für Krankengeld (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe
Leistungsausgaben insgesamt (Euro)	alle Patienten aus der OD-Stichprobe

Bei einigen der medizinischen Zielwerte handelt es sich um Ereignisse, die korrekterweise unter Berücksichtigung der Rechtszensierungen (d.h. Berücksichtigung der zeitlichen Begrenzung des Beobachtungszeitpunkts) berechnet werden sollten. Da allerdings die Ereignishäufigkeit (Inzidenz) im Beobachtungszeitraum z. T. sehr gering ist und zudem in den Evaluationsberichten ebenfalls auf die Berücksichtigung von Zensierungen verzichtet wurde, wurde für die genannten Zielwerte die Auftretenswahrscheinlichkeit im Beobachtungszeitraum modelliert.

In allen drei Übergangsratenmodellen, auch bei den primären und den sekundären Endpunkten, wurde nur das erste Auftreten eines Zielergebnisses analysiert. Zweit- und Mehrfachereignisse wurden auch bei den primären und sekundären Endpunkten nicht berücksichtigt.

Da die nur halbjahresgenaue Messung der Verweildauern bzw. Ereigniszeiten für die Übergangsratenmodelle vergleichsweise unpräzise ist, treten in den Daten viele Endpunkte mit gleicher Zeit, d.h. gleiche Messwerte (Ties, Bindungen) auf, was zu verzerrten Parameterschätzungen führen kann. Allerdings wird mit zunehmender Follow-up-Zeit die Zahl der Bindungen sinken. Auf der anderen Seite können aber nur im Rahmen von Übergangsratenmodellen Rechtszensierungen überhaupt adäquat berücksichtigt werden, so dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt Übergangsratenmodelle geschätzt wurden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Bindungen bei den drei Zielwerten zum gegebenen Beobachtungszeitraum.

Tabelle E.4.3 Gemessene Ereigniszeiten und Zahl der Bindungen bei primären Endpunkten, sekundären Endpunkten und Tod

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
Primäre Endpunkte			
Beitrittsjahr	43.566	0	43.566
1. Folgehalbjahr = 1	33.056	3.664	36.720
2. Folgehalbjahr = 2	26.418	2.443	28.861
3. Folgehalbjahr = 3	20.570	2.029	22.599
4. Folgehalbjahr = 4	18.027	1.708	19.735
5. Folgehalbjahr = 5	14.446	1.591	16.037
6. Folgehalbjahr = 6	13.775	1.314	15.089
7. Folgehalbjahr = 7	11.880	1.209	13.089
8. Folgehalbjahr = 8	13.873	1.094	14.967
9. Folgehalbjahr = 9	11.812	819	12.631
10. Folgehalbjahr = 10	11.107	658	11.765
11. Folgehalbjahr = 11	8.276	491	8.767
12. Folgehalbjahr = 12	7.993	363	8.356
13. Folgehalbjahr = 13	6.325	307	6.632
14. Folgehalbjahr = 14	6.812	175	6.987
15. Folgehalbjahr = 15	5.631	96	5.727
<i>Gesamt</i>	<i>253.567</i>	<i>17.961</i>	<i>271.528</i>
Sekundäre Endpunkte			
Beitrittsjahr	40.065	0	40.065
1. Folgehalbjahr = 1	29.634	9.880	39.514
2. Folgehalbjahr = 2	23.144	5.574	28.718
3. Folgehalbjahr = 3	17.667	4.598	22.265
4. Folgehalbjahr = 4	15.125	3.849	18.974
5. Folgehalbjahr = 5	11.793	3.311	15.104
6. Folgehalbjahr = 6	11.056	3.025	14.081
7. Folgehalbjahr = 7	9.275	2.720	11.995
8. Folgehalbjahr = 8	10.285	2.650	12.935
9. Folgehalbjahr = 9	8.464	1.499	9.963
10. Folgehalbjahr = 10	7.846	1.080	8.926
11. Folgehalbjahr = 11	5.697	808	6.505
12. Folgehalbjahr = 12	5.295	631	5.926
13. Folgehalbjahr = 13	4.052	371	4.423
14. Folgehalbjahr = 14	4.339	218	4.557
15. Folgehalbjahr = 15	3.417	108	3.525
<i>Gesamt</i>	<i>207.154</i>	<i>40.322</i>	<i>247.476</i>

Zeitpunkt (Zähler Kalenderhalbjahr)	Zensierungen	Ereignisse	Gesamt
Tod			
Beitrittsjahr	47.443	1.262	48.705
1. Folgehalbjahr = 1	36.437	2.072	38.509
2. Folgehalbjahr = 2	29.278	1.557	30.835
3. Folgehalbjahr = 3	22.926	1.314	24.240
4. Folgehalbjahr = 4	20.119	1.190	21.309
5. Folgehalbjahr = 5	16.267	1.077	17.344
6. Folgehalbjahr = 6	15.614	949	16.563
7. Folgehalbjahr = 7	13.571	868	14.439
8. Folgehalbjahr = 8	16.147	734	16.881
9. Folgehalbjahr = 9	13.844	682	14.526
10. Folgehalbjahr = 10	13.114	574	13.688
11. Folgehalbjahr = 11	9.842	459	10.301
12. Folgehalbjahr = 12	9.405	343	9.748
13. Folgehalbjahr = 13	7.469	278	7.747
14. Folgehalbjahr = 14	8.064	179	8.243
15. Folgehalbjahr = 15	6.768	81	6.849
<i>Gesamt</i>	<i>286.308</i>	<i>13.619</i>	<i>299.927</i>

Unabhängige Variablen

Der gemeinsame Kovariatensatz für die Modelle enthält die folgenden unabhängigen Variablen:

- Altersgruppe
- Geschlecht
- Kohortenzugehörigkeit
- Kalenderhalbjahr
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr
- Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung)
- Interaktion: Kohortenzugehörigkeit x Jahr (nur für Jahresauswertung)
- Raucherstatus bei Einschreibung
- BMI-Klassen bei Einschreibung
- Fußstatus bei Einschreibung
- HbA1c-Intervalle bei Einschreibung
- Schlaganfall bei Einschreibung
- Blindheit bei Einschreibung
- Hypertonus bei Einschreibung (anamnestisch)
- pAVK bei Einschreibung
- Diabetische Neuropathie bei Einschreibung
- Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung
- Nephropathie bei Einschreibung
- Amputation bei Einschreibung
- KHK bei Einschreibung
- Nierenersatztherapie bei Einschreibung
- Herzinfarkt bei Einschreibung
- Diabetische Retinopathie bei Einschreibung
- Krankengeldanspruch (nur bei Zielwert „Krankengeld“)

In den Modellen enthalten sind also jeweils die in der folgenden Tabelle dargestellten Variablen, wobei keine zu den Zielvariablen sowie der Kollektivabgrenzung redundanten Variablen als unabhängige Variablen in das Modell aufgenommen wurden (z.B. wurde bei Zielwert „Herzinfarkt“ die unabhängige Variable „Herzinfarkt bei Einschreibung“ nicht in das Modell aufgenommen). Bei den Übergangsratenmodellen ist selbstverständlich auch das Kalenderhalbjahr nicht im Modell enthalten, da darüber die Verweildauer bestimmt wird.

Die kategorialen abhängigen Variablen wurden dummy-kodiert mit jeweils der niedrigsten Kategorie als Referenz in das Modell aufgenommen.

Der Interaktionseffekt von Beitrittskohorte und Kalenderhalbjahr wurde als linearer Interaktionseffekt modelliert, d.h. er wurde als Produkt aus der rekodierten Beitrittskohorte (1 - 12) und dem Zähler des Kalenderhalbjahres (0 – 11) gebildet.

Tabelle E.4.4 Übersicht über den gemeinsamen Kovariatenansatz für die Modellierung

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Altersgruppe: - bis 51 Jahre - 51 - 60 Jahre - 61 - 70 Jahre - 71 - 80 Jahre - 81 Jahre und älter	Indikator: 1 2 3 4 5	radm_042 Referenz 2 3 4 5
Geschlecht: - Männer - Frauen	Dummy: 1 0	radm043r Referenz
Kohortenzugehörigkeit: - 2004-2 - 2005-1 - 2005-2 - 2006-1 - 2006-2 - 2007-1 - 2007-2 - 2008-1 - 2008-2 - 2009-1 - 2009-2 - 2010-1 - 2010-2 - 2011-1 - 2011-2 - 2012-1	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	radm044r Referenz 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
Kalenderhalbjahr:^{A)} - Beitrittsjahr - 1. Folgehalbjahr - 2. Folgehalbjahr - 3. Folgehalbjahr - 4. Folgehalbjahr - 5. Folgehalbjahr - 6. Folgehalbjahr - 7. Folgehalbjahr - 8. Folgehalbjahr - 9. Folgehalbjahr - 10. Folgehalbjahr - 11. Folgehalbjahr - 12. Folgehalbjahr - 13. Folgehalbjahr - 14. Folgehalbjahr - 15. Folgehalbjahr	Indikator: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	radm046 Referenz 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Auswertungsjahr (nur für Jahresauswertung): - Jahr 1 - Jahr 2 - Jahr 3 - Jahr 4 - Jahr 5 - Jahr 6 - Jahr 7	Indikator: 1 2 3 4 5 6 7	jahr Referenz 2 3 4 5 6 7
Interaktionsterm: - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderhalbjahr	Metrisch: 0 64	intkohj

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Interaktionsterm (nur für Jahresauswertung): - Kohortenzugehörigkeit x Kalenderjahr	Metrisch: 1 36	intkoj
Raucherstatus bei Einschreibung: - Nichtraucher - Raucher	Dummy: 0 1	Referenz radm_047
BMI-Klassen bei Einschreibung: - Normal - mäßig adipös - stark adipös	Indikator: 1 2 3	radm_048 Referenz 2 3
HbA1c (Intervalle) bei Einschreibung: - $x \leq 6$ - $6 < x \leq 7,5$ - $7,5 < x \leq 8$ - $8 < x \leq 8,5$ - $8,5 < x \leq 10$ - $x > 10$	Indikator: 1 2 3 4 5 6	radm_051 Referenz 2 3 4 5 6
Schlaganfall bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_060
Blindheit bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_063
Hypertonus bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_075
pAVK bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_067
Diabetische Neuropathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_065
Fettstoffwechselstörung bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_069
Fußstatus bei Einschreibung^{B)}: - unauffällig - leicht auffällig - erheblich auffällig	Indikator: 1 2 3	radm_fav Referenz 2 3

Unabhängige Variable	Kodierung	Variablenname im Modell
Nephropathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_064
Amputation bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_062
KHK bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_068
Nierenersatztherapie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_061
Herzinfarkt bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_059
Diabetische Retinopathie bei Einschreibung: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_066
Krankengeldanspruch: - Nein - Ja	Dummy: 0 1	Referenz radm_025

A) Bei den Zielwerten, bei denen auf Grund der Kollektivabgrenzung das Beitrittsjahr nicht in den Modellen enthalten ist, wurde das 1. Folgehalbjahr als Referenzkategorie verwendet.

B) Im Falle einer fehlenden Angabe beim Fußstatus wurde die Kategorie „unauffällig“ gesetzt.

Besonderheiten

Für die Definition der Zielvariablen ist wesentlich, dass bei den Schulungen (Diabetes- und Hypertonieschulungen) eine unsystematische Dokumentation festzustellen ist, die dazu führt, dass für die Erwartungswerte zum Teil erheblich zu hohe Schätzwerte ermittelt werden. Die Ergebnisse sind hier nur sehr eingeschränkt verwendbar.

Dies liegt daran, dass die Dokumentationen häufig, aber offenbar nicht immer fortgeschrieben werden. In den Daten ist sichtbar, dass bei vielen Patienten in aufeinander folgenden Halbjahren bei den Schulungsvariablen eine 0, eine 1 oder eine 2 eingetragen ist. Vermutlich gab es hier also einmal die Empfehlung zur Schulung und in allen Folgehalbjahren wurde dann bei Nichtteilnahme eine 0 bzw. bei Teilnahme eine 2 eingetragen. Bei der 0 (nicht teilgenommen) kommt dies häufiger vor als bei der 2, weshalb bei der Non-Compliance (Zielwert = 0) die Schätzung der E-Werte im Verhältnis zu den O-Werten bzw. G-Werten noch stärker nach oben abweicht als bei der Teilnahme.

Diese Fortschreibung ist allerdings unsystematisch, d.h. es gibt auch viele Patienten, bei denen die Schulungswerte erwartungsgemäß aussehen (d.h. in einem Halbjahr ist ein Wert gesetzt, im Folgehalbjahr dann nicht mehr). Da die Aggregierungsfunktion bei den Schulungszielvariablen (Aggregation von Halbjahren auf Patienten) eine Summenbildung über die Halbjahre ist, wird das Problem mit zunehmender Zahl der Halbjahre größer.

Das Problem lässt sich auf Grund der vermutlich unsystematischen Dokumentation nur über eine Änderung der Zielvariablen lösen. Würde in der Zielvariablen nur das "Erstauftreten" bei der Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an empfohlenen Schulungen und nicht alle empfohlenen Schulungen betrachtet, würde also pro Patient nur das erste Halbjahr, in dem ein Wert bei den Schulungen eingetragen ist, modelliert, hätten fortgeschriebene Werte bei den Schulungen keinen Einfluss auf die Schätzung der Erwartungswerte.

Eine detaillierte Darstellung der Modellergebnisse findet sich in infas (2013): DMP-Evaluation DM2: Bericht zur Modellbildung für die Risikoadjustierung. September 2013.

Anhang F: Glossar

ACE-Hemmer sind Hemmstoffe (Inhibitoren) des Angiotensin-konvertierenden Enzyms (Angiotensin Converting Enzyme = ACE)

Anschlussrehabilitation (-heilbehandlung) – Eine solche schließt sich unmittelbar an eine stationäre Behandlung im Krankenhaus an und dient der raschen und sozialen Wiedereingliederung des Versicherten in Beruf und Gesellschaft.

Antragsregion – Region, für die ein DMP beantragt werden konnte; zumeist deckungsgleich mit den Bundesländern. Es gibt 17 Antragsregionen: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe.

arithmetisches Mittel – Das arithmetische Mittel (auch Durchschnitt) ist der am häufigsten benutzte Mittelwert und wird deshalb auch als Standardmittelwert bezeichnet.

Armstrong-Klassen – Die Armstrong-Klassen werden in der Beschreibung des diabetischen Fußsyndroms ergänzend zu den Wagner-Stadien verwendet. Armstrong-Stadium A: Keine zusätzliche Komplikation; Stadium B: Mit Infektion (Besiedlung mit Krankheitserregern); Stadium C: Mit Ischämie (Minderdurchblutung); Stadium D: mit Ischämie und Infektion.

auswertbare Patienten – Patienten, die im Berichtshalbjahr noch Programmteilnehmer sind, d.h. die der Restkohorte angehören, und für die auswertbare medizinische Daten vorliegen.

Auswertungs(halb)jahr – Jeweiliges Kalender(halb)jahr, für das Auswertungen zu den Patientenmerkmalen, den medizinischen Parametern oder den ökonomischen Daten der DMP-Teilnehmer erfolgen.

Beitritts(halb)jahr – Kalender(halb)jahr, in dem ein Versicherter in ein DMP eingeschrieben wurde.

Bluthochdruck – Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

BMI (Body-Mass-Index) – Verhältniszahl zur Beurteilung des Körpergewichts, berechnet durch Körpergewicht in kg dividiert durch Körpergröße in m zum Quadrat.

Body-Mass-Index – siehe BMI

CI (confidence interval) – Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt etwas über die Präzision der Lageschätzung eines Populationsparameters aus, zum Beispiel eines Mittel- oder eines Anteilswertes. Das Vertrauensintervall schließt einen Bereich um den auf Basis einer Stichprobe geschätzten Parameter ein, der mit einer zuvor festgelegten Wahrscheinlichkeit die wahre Lage des Parameters in der Population trifft. Würden aus der Grundgesamtheit sehr viele Stichproben gezogen und für jede dieser Stichproben ein Schätzwert für das arithmetische Mittel (oder einen Anteilswert) samt zugehörigem 95%-Konfidenzintervall berechnet, würden 95 Prozent dieser Intervalle den „wahren“ Wert für das arithmetische Mittel (oder den Anteilswert) in der Grundgesamtheit enthalten. Die Breite des CI wird maßgeblich von der Stichprobengröße (der Fallzahl) bestimmt.

diastolischer Blutdruck – Der sich während der Erschlaffung der Herzkammer (Diastole) ergebende niedrigste Punkt der Blutdruckkurve (auch als unterer Blutdruckwert bezeichnet). Da dieser Druck während des größten Teils des Herzzyklus auf den Gefäßwänden lastet, ist er für die Langzeitprognose bedeutend.

Diabetes mellitus – Diabetes mellitus - Zuckerkrankheit, die häufigste endokrine Störung. Es wird vor allem zwischen den beiden wichtigsten Gruppen, dem Typ 1 und dem Typ 2 unterschieden. Allen Typen ist ein absoluter oder relativer Mangel an Insulin gemeinsam. Gefürchtet sind vor allem die Spätfolgen des Diabetes, die Makro- und Mikroangiopathie sowie die Neuropathie, allesamt schwerwiegende Erkrankungen an Gefäßen und Nerven.

DMP (Disease-Management-Programm[e]) – Es handelt sich um systematische Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen, die auf die Erkenntnisse der evidenzbasierten Medizin gestützt sind. Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden diese Programme auch als strukturierte Behandlungsprogramme oder Chronikerprogramme bezeichnet.

ED – siehe Erstdokumentation

Erstdokumentation – Mit der Einschreibung des Patienten in das Programm erhebt der behandelnde Arzt standardisierte Dokumentationsdaten. Der erste Befund wird in der Erstdokumentation dokumentiert, alle weiteren Befunde werden – in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen – in den so genannten Folgedokumentationen festgehalten.

Erstmanifestation – Erstmaliges Erkennbarwerden z.B. einer Erkrankung oder einer Erbanlage.

EZ – Eintrittszeitpunkt bzw. Halbjahr, in das der Programmeintritt fiel.

FD – siehe Folgedokumentation

Folgedokumentation – Nach der Erhebung der ersten Befunde in der sog. Erstdokumentation werden alle weiteren Befunde in der Regel in viertel- bzw. halbjährlichen Abständen in den sog. Folgedokumentationen festgehalten.

Fußstatus, auffälliger – Unter einem „auffälligen Fußstatus“ werden gefäß- (angiologische), nerven- (neurologische) und/oder knochen- bzw. gelenkbedingte (osteoarthropathische) Auffälligkeiten verstanden. Die Spätkomplikation diabetischer Fuß kann sich in Form schmerzloser Geschwüre (Ulzera) oder sogar Gewebstod (Nekrose, diabetische Gangrän) manifestieren. Liegt eine Polyneuropathie vor, so sind die Füße durch unbemerkte Verletzungen besonders gefährdet. Bereits kleine Verletzungen, bei der Fußpflege oder durch Druck der Schuhe zugezogen, können sich entzünden und damit den Fuß gefährden. Veränderungen können mittels der Klassifikation nach Wagner/Armstrong klassifiziert werden.

Fußsyndrom – Das diabetische Fußsyndrom oder umgangssprachlich auch der "diabetische Fuß" steht für einen Komplex von nervlich (neuropathischen) und/oder gefäßbedingten (angio-pathischen) Symptomen wie Infektionen, Geschwürbildungen (Ulzerationen) und/oder Destruktionen tiefen Gewebes (Knochen, Knorpel, Sehnen) der unteren Extremitäten als Folge eines Diabetes mellitus. Die Schädigungen werden u.a. anhand der Klassifikation nach Wagner klassifiziert.

Glomeruläre Filtrationsrate - Die über eine Million Nierenkörperchen oder Glomeruli sind die kleinsten Funktionseinheiten der Niere mit einer wichtigen Filterfunktion. Die Glomeruläre Filtrationsrate (GFR) gibt das Gesamtvolumen des Primärharns an, das von allen Glomeruli beider Nieren gefiltert wird. Dies sind bei einem Menschen etwa 120 Milliliter pro Minute bzw. etwa 180 Liter pro Tag.

Glibenclamid – Arzneimittel zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus, das zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe gehört. Glibenclamid fördert die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. B-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

Glukosidase – Die Kohlenhydratspaltung erfolgt durch eine Reihe von Enzymen (Glucosidasen) im Magen-Darm-Trakt. Diese Enzyme werden durch eine Gruppe von oralen Antidiabetika, sog. Glukosidase-Hemmer gehemmt, wodurch sich die Resorption von Kohlenhydraten verlangsamt und dadurch der Blutzuckeranstieg nach Nahrungsaufnahme (postprandial) geglättet wird.

Häusliche Krankenpflege – In der Wohnung der Patienten erfolgende Krankenpflege, die als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) unter bestimmten Voraussetzungen neben der ärztlichen Behandlung dann erbracht wird, wenn Krankenhauspflege geboten, aber nicht ausführbar ist oder wenn diese dadurch vermieden oder verkürzt wird (sog. Krankenhausersatzpflege), ferner dann, wenn sie zur Sicherung des Ziels ambulanter ärztlicher Behandlung erforderlich ist (sog. Behandlungssicherungspflege). Nicht zu verwechseln mit der häuslichen Pflege, bei der es sich um eine Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung handelt.

Hemmer – siehe Inhibitoren

HbA1c – Ein Derivat aus der Gruppe des sog. Glykohämoglobins. In roten Blutkörperchen binden sich Zuckermoleküle (Glukose) an die Moleküle des Blutfarbstoffs (Hämoglobin). Der Anteil des HbA1c am Gesamthämoglobin bei Gesunden beträgt 4-6. Mit steigendem Blutzuckerspiegel steigt sein Anteil und bleibt bis zu acht Wochen lang erhöht, auch wenn der Blutzucker zeitweise wieder auf normale Werte absinkt. Die Bestimmung von HbA1c dient als Qualitätskontrolle der Blutzuckereinstellung (sog. Blutzuckergedächtnis).

Heilmittel – Mittel zur Behandlung von Krankheiten, die (im Gegensatz zu Arzneimitteln) v.a. äußerlich angewendet werden (Definition der GKV). Ferner alle ärztlich verordneten Dienstleistungen, die einem Heilzweck dienen oder einen Heilerfolg sichern und nur von einem entsprechend ausgebildeten Personenkreis erbracht werden dürfen. Z.B. physikalisch-medizinische Leistungen und medizinische Bäder, wenn sie von Krankengymnasten (Physiotherapeuten), Sprach- (Logopäden) und Beschäftigungstherapeuten (Ergotherapeuten), Masseuren oder medizinischen Bademeistern ausgeführt werden.

Herzinfarkt – Der Herzinfarkt oder Myokardinfarkt ist eine akute und lebensbedrohliche Erkrankung des Herzens. Es handelt sich dabei um Absterben oder Gewebsuntergang von Teilen des Herzmuskels auf Grund einer Minderversorgung des Gewebes mit Sauerstoff bedingt durch den Verschluss eines oder mehrerer Herzkranzgefäße. Im Laufe der diabetesbedingten Gefäßschädigungen und gleichzeitiger Nervenschädigungen kann es zu sog. „stummen Infarkten“ ohne jegliche Schmerzsymptome kommen.

Hilfsmittel – Laut Definition der GKV Hilfen, die im Einzelfall zum Ausgleich eines körperlichen Funktionsdefizits (Behinderung), zur Vorbeugung einer drohenden Behinderung, zur Sicherung des Erfolgs einer Heilbehandlung oder zum Ausgleich einer Behinderung erforderlich sind. Versicherte haben in diesen Fällen Anspruch auf Versorgung mit Seh- und Hörhilfen (Brillen, Hörgeräte), Körperersatzstücken (Arm- und Beinprothesen), orthopädischen (Einlagen, Geh- und Stützapparate, Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe) und andere Hilfsmittel (Treppen- oder Badewannenlift, WC-Sitzerhöhung).

Hypertoniker – Patienten mit dauerhaft erhöhten Blutdruckwerten.

Hypertonus (Hypertonie) – Bluthochdruck, Hochdruckkrankheit. Ein Bluthochdruck liegt vor, wenn bei mindestens zwei Gelegenheitsblutdruckmessungen an zwei unterschiedlichen Tagen Blutdruckwerte von größer gleich 140 mmHg systolisch und/oder größer gleich 90 mmHg diastolisch vorliegen.

Inhibitoren – Es handelt sich um Substanzen, die chemische Reaktionen beeinflussen. Inhibitoren sind Zusatzstoffe, die Reaktionen verschiedenster Art zu verlangsamen oder zu verhindern suchen. Die gegenteilige Eigenschaft zeichnet einen Katalysator aus - dieser beschleunigt chemische Reaktionen.

Insulin – Blutzuckersenkendes Hormon, das in den Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) gebildet wird. Es spielt eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Blutzuckers und der Therapie des Diabetes mellitus. Bei der Therapie des insulinpflichtigen Diabetes mellitus kommt v.a. dem Humaninsulin, das gentechnisch hergestellt wird, eine herausragende Bedeutung zu. Insuline werden zumeist in Abhängigkeit von der Nahrungsaufnahme oder den Blutzuckermesswerten mittels (Selbst-)Injektion ins Unterhautfettgewebe (subkutan) oder halbautomatisch mittels Insulinpumpe verabreicht. Es stehen verschiedene Darreichungsformen mit langer und kurzer Wirkdauer zur Verfügung. Insulinanaloga sind Insuline mit veränderter Wirkungsweise (insbes. Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung im Organismus und damit auch der Wirkdauer aufgrund einer gentechnisch gegenüber dem Humaninsulin veränderten Aminosäurezusammensetzung).

Kohorte bzw. Halbjahreskohorte – Gesamtheit der Teilnehmer eines DMP, die im selben Kalenderhalbjahr in das Programm eingeschrieben wurden. So bilden alle Patienten, die zwischen dem 1.7.2004 und dem 31.12.2004 eingeschrieben wurden, die „Kohorte 2004-2“.

Kollektiv – Einem „Kollektiv“ wird diejenige Teilgruppe der Patienten einer Kohorte zugeordnet, bei denen zum Zeitpunkt der Erstdokumentation eine bestimmte Indikation oder eine bestimmte Verhaltensweise vorlag. Diese Einteilung bleibt unabhängig von der weiteren Entwicklung des interessierenden Parameters über den ganzen Berichtszeitraum bestehen.

Konfidenzintervall – siehe CI

Koronare Herzkrankheit (KHK) – Die KHK ist die Manifestation einer Arteriosklerose an den Herzkranzgefäßen. Bei höhergradigen Einengungen resultiert ein Missverhältnis zwischen Sauerstoffbedarf und Sauerstoffangebot in der Herzmuskulatur. Die Koronare Herzkrankheit ist in den Industrieländern die häufigste Todesursache

Krankengeld – Beim Krankengeld handelt es sich um eine gesetzlich vorgeschriebene Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arbeitsunfähigkeit, die als Geldleistung zur wirtschaftlichen Sicherung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit ausbezahlt wird. Das Krankengeld soll dabei dem Krankenversicherten den Verdienstaufschlag ersetzen. Es beträgt bei Arbeitnehmern 70% des erzielten regelmäßigen Arbeitsentgelts und Arbeitseinkommens, soweit es der Beitragsberechnung unterliegt (Regelentgelt), höchstens jedoch 90% des Nettoarbeitsentgelts und wird bei Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit für längstens 78 Wochen gezahlt.

Lasertherapie – Bei der Laser-Therapie - auch Laser-Koagulation oder Photo-Koagulation genannt - werden gezielte Lichtstrahlen auf die geschädigte Netzhaut gerichtet, die diabetesbedingte Blutgefäß-Wucherungen zerstören. Dadurch wird auch die Bildung weiterer Gefäßveränderungen unterdrückt.

Makroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die großen Gefäße (Arterien) durch Arteriosklerose geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie koronare Herzkrankheit (KHK), Herzinfarkt, Schlaganfall und arterielle Verschlusskrankheit (AVK) auftreten können.

Mean – siehe arithmetisches Mittel

Median – Der Median oder Zentralwert bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. In der Statistik ist er definiert als jener Beobachtungswert, bei dem die Werte jeweils mindestens der Hälfte der Beobachtungen kleiner oder gleich und die Werte mindestens der Hälfte größer oder gleich diesem Wert sind.

Medizinische Datensätze – Datensätze, welche die Befundwerte aus den Erst- und Folgedokumentationen der behandelnden Ärzte enthalten. Dazu liegen vier Satzarten (SA) vor: Für die Werte der Erstdokumentation die SA 100 EA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 EN sowie für die Folgedokumentationen die SA 100 FA und (ab der 9. RSA-ÄndV) SA 100 FN.

Metformin – Der einzige heute noch in Deutschland zugelassene Wirkstoff aus der Gruppe der Biguanide ist das Metformin. Diese Substanzklasse der oralen Antidiabetika, entsteht aus zwei Molekülen Guanidin unter Abspaltung von Ammoniak. Der blutzuckersenkende Effekt ist auf mehrere, zum Teil noch unklare, Mechanismen zurückzuführen. Es wird die körpereigene Glucoseproduktion (Gluconeogenese), die Glucosefreisetzung (Glykogenolyse) aus der Leber und auch die Aufnahme (Resorption) der Kohlenhydrate aus dem Darm gehemmt. Durch den letztgenannten Wirkmechanismus ist Metformin auch besonders gut für die Therapie übergewichtiger Diabetiker geeignet. Eine verbesserte Glucoseaufnahme in den Muskel führt zu einer Zunahme der Glykogenkonzentration und trägt dadurch ebenfalls zur Senkung des Blutzuckerspiegels bei.

Mikroangiopathie – Bei dieser Spätfolge des Diabetes werden die die kleinen und kleinsten Gefäße (Kapillaren) geschädigt, wobei Folgeerkrankungen wie Netzhautschädigung (Retinopathie) oder Nierenschädigung (Nephropathie) mit den Endstadien Erblindung und Nierenversagen auftreten können.

Monotherapie – Unter einer Monotherapie versteht man die Behandlung mit einem Medikament, das nur eine Wirksubstanz enthält. Eine Kombinationstherapie arbeitet dagegen mit Medikamenten mit zwei oder mehr Wirksubstanzen.

Nephropathie, diabetische – Eine durch Diabetes mellitus verursachte Veränderung der Nierengefäße, die zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führt. Erstes Anzeichen für eine diabetische Nephropathie ist die Ausscheidung von kleinsten Eiweißmengen mit dem Urin (Mikroalbuminurie). Nimmt die Nierenfunktion weiter ab, können bestimmte Stoffwechselprodukte nicht mehr in ausreichendem Maße über die Niere ausgeschieden werden. Man spricht dann von einer Niereninsuffizienz, die in ihrem Endstadium eine Blutwäsche (Dialyse) notwendig macht.

Neuropathie (Polyneuropathie) – Nervenerkrankung, die zu den diabetischen Folgeerkrankungen zählt. Man unterscheidet zwischen der häufigeren peripheren Neuropathie und der selteneren autonomen Neuropathie. Die periphere Neuropathie (z.B. nervenbedingte Störungen des Temperatur- und Schmerzempfindens an den Extremitäten) tritt meist als Empfindungsstörung an beiden Füßen auf. Der Gefühlsverlust wird von einem Fehlen der Sehnenreflexe begleitet. Häufig ist auch eine motorische Störung festzustellen, die sich in einer Schwäche und Rückbildung der kleinen Fußmuskulatur zeigt. Dadurch kommt es zu Veränderungen des Fußes mit Fehlstellungen. Unangenehm ist die schmerzhaft Polyneuropathie, die sich vornehmlich in der Nacht mit einem Gefühl von Pelzigkeit, Spannung, Fußsohlenbrennen oder starkem Kribbeln äußert. Die autonome Polyneuropathie gehört ebenso zu den Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus und äußert sich in Funktionsstörungen der inneren Organe. Von den häufig unspezifischen Symptomen können alle Organsysteme betroffen sein, wie z.B. Magen-Darm-Trakt (Magenentleerungsstörungen, Übelkeit), Herz (Verringerung der Herzfrequenzvariabilität), Sexualorgane (erektile Dysfunktion), Blase (Entleerungsstörungen). An den Füßen kann es als Folge einer verminderten Schweißbildung zu erhöhter Austrocknungsgefahr der Fußhaut, starker Hornhautbildung und Rissen kommen. Außerdem gibt es vermehrt Veränderungen in der Haut (Pergamenthaut) und den Nägeln (eingerissene, brüchige Nägel).

Nierenersatztherapie – Verlieren als Folge des Diabetes die Nieren ihre Ausscheidungs- und Filterfunktion, muss mittels Blutwäsche (Dialyse) oder gar Nierentransplantation eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

Niereninsuffizienz – Sind die Nieren durch eine Erkrankung derart geschädigt, dass sie nicht mehr in der Lage sind, die bei normaler Ernährung anfallenden Stoffwechselprodukte vollständig auszuschleiden bzw. ihre Filterfunktion auszuüben, so spricht man von Nierenversagen oder Niereninsuffizienz. Im Endstadium der terminalen Niereninsuffizienz muss eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden.

OAD – Unter dem Begriff orale Antidiabetika werden Tabletten aus verschiedenen Substanzklassen zusammengefasst. Dazu zählen Glucosidase-Hemmer, Biguanide, Sulfonylharnstoffe bzw. deren Derivate und Repaglinide. In der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 sind sowohl Kombinationen zwischen oralen Antidiabetika untereinander als auch zwischen dem nicht oral applizierbaren Insulin und oralen Antidiabetika möglich. Die Therapie ist in jedem Fall an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anzupassen.

OD-Daten – Ökonomische Daten. In die Evaluation fließen zwei Arten von ökonomischen Daten ein. Erstens: Die mit der medizinischen Behandlung der DMP-Teilnehmer verbundenen Leistungsausgaben; sie sind patientenbezogen und liegen für eine Stichprobe der DMP-Teilnehmer vor. Diese Daten werden als Satzart 100 OD bezeichnet. Zweitens: Die Kosten für Verwaltung und Qualitätssicherung im Disease-Management-Programm. Diese Daten liegen als jährliche Durchschnittswerte pro Patient und Jahr vor.

ophthalmologische Netzhautuntersuchung – Vom Augenarzt zur frühzeitigen Erkennung und Therapie von Mikroangiopathien (Erweiterungen, Neubildungen, Blutungen etc.) der Netzhaut (Retina) durchgeführte Untersuchung des Augenhintergrunds.

orale Antidiabetika – siehe OAD

Osteoarthropathie – Das Absterben von Knochengewebe (Knochennekrosen) kann bei Diabetes-Patienten z.B. im Vor- und Rückfuß zu schmerzlosen Destruktionen, Statikverlust und Geschwürbildungen (Ulzerationen) mit nachfolgenden schwerwiegenden Infektverläufen und Schädigung der Gewölbefunktion des Fußes führen.

periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) – Durch verengende (stenosierende) bzw. verschließende (obliterierende) Veränderungen an Arterien verursachte Erkrankung, die zu Störungen der arteriellen Durchblutung an den Extremitäten durch Einengung der Gefäßlichtung führt. Verschlüsse peripherer Arterien sind oft multipel und langstreckig und betreffen zumeist Arterien der unteren Extremität (Beine). Beschwerden an den Beinen, die zum Stehenbleiben zwingen, werden als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

PM-Daten – Patientenmerkmalsdaten. Kurzdatensätze, welche Patientenmerkmale wie Geschlecht und Geburtsjahr enthalten, jedoch keinerlei medizinischen Befunde. Zudem enthalten sie die für die Zuordnung bei der Auswertung benötigten Angaben über Kohortenzugehörigkeit, Einschreibedatum und ggf. Beendigungsdatum.

Programtteilnehmer – Versicherte, die in ein DMP eingeschrieben sind.

Restkohorte – Gesamtheit der Patienten einer Kohorte, die zu Beginn des Berichtshalbjahres noch Programtteilnehmer sind. Formal wird dies daran festgemacht, dass im PM-Datensatz kein „Austrittsdatum“ vermerkt ist.

Retinopathie – Die diabetische Retinopathie ist eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Erkrankung der Netzhaut des Auges. Die Schädigung kleiner Blutgefäße (Mikroangiopathie) verursacht eine Minderung der Sehschärfe sowie Einschränkung des Gesichtsfelds und kann im Verlauf zur Erblindung führen. Eine schlechte Diätführung bzw. Blutzuckereinstellung begünstigt die Entstehung des Krankheitsbilds. 30% aller Erblindungen in Europa sind auf die diabetische Retinopathie zurückzuführen

Risikostrukturausgleichsänderungsverordnung (RSA-ÄndV) – Zwischen den Krankenkassen wird jährlich ein Risikostrukturausgleich durchgeführt. Damit werden die finanziellen Auswirkungen von Unterschieden in der Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen der Mitglieder, der Zahl der Familienversicherten und der Verteilung der Versicherten auf nach Alter und Geschlecht getrennte Versichertengruppen zwischen den Krankenkassen ausgeglichen. Der RSA soll künftig auch Unterschiede bei der Krankheitslast (Morbidität) zwischen den Krankenkassen berücksichtigen. Die Ergänzung des RSA um einen DMP-RSA für im DMP eingeschriebene Versicherte stellt eine erste Stufe zum morbiditätsorientierten RSA dar.

Schlaganfall – Als Schlaganfall (medizinisch auch Apoplex oder Insult), wird eine plötzlich oder innerhalb kurzer Zeit auftretende Erkrankung des Gehirns bezeichnet, die zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des Zentralen Nervensystems führt und durch kritische Störungen der Blutversorgung des Gehirns (Gefäßverschluss oder Einblutung) verursacht wird.

Serum-Kreatinin – Kreatinin ist ein Produkt des Muskelstoffwechsels. Ein Anstieg seiner Konzentration im Blut (Serum-Kreatinin) kann ein Hinweis auf eine Nierenschädigung (Nephropathie) sein.

Subkohorte – Untergruppe der Patienten einer Kohorte. Alle Patienten werden zum Zeitpunkt der Erstdokumentation nach dem Schweregrad ihrer Begleit- oder Folgeerkrankungen in drei Subkohorten unterteilt. Diese Einteilung bleibt über den gesamten Berichtszeitraum bestehen, auch wenn sich der Schweregrad der Begleit- oder Folgeerkrankungen im Zeitverlauf ändert.

subkutan – bedeutet "unter der Haut" oder "unter die Haut verabreicht". Die subkutane Verabreichung von Medikamenten ist einfach zu handhaben. Dadurch eignet sich dieses Verfahren gut, um vom Patienten selbst angewandt zu werden.

Sulfonylharnstoffe – Arzneimittelgruppe zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus (z.B. Glibenclamid) Sie fördern die Freisetzung von Insulin durch Stimulation der sog. Beta-Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

systolischer Blutdruck – Der sich während des Zusammenziehens bzw. der Kontraktion der Herzkammer (Systole) ergebende höchste Punkt der Blutdruckkurve (auch als oberer Blutdruckwert bezeichnet).

Statin ist im allgemeinen medizinischen Sprachgebrauch ein Arzneistoff, der der pharmakologischen Substanzklasse der 3-Hydroxy-3-Methylglutaryl-Coenzym-A-Reduktase-(HMG-CoA-Reduktase-)Inhibitoren angehört. Da HMG-CoA ein Zwischenprodukt der menschlichen Cholesterinsynthese ist, werden Statine bislang hauptsächlich bei Fettstoffwechselstörungen als Cholesterinsenker eingesetzt

Thrombozyten-Aggregationshemmer – Diese Arzneimittel, wie z.B. Acetylsalicylsäure, verhindern das Zusammenkleben von Blutplättchen (Thrombozyten) und senken dadurch die Blutgerinnungsneigung, wodurch in den Blutgefäßen seltener Blutgerinnsel (Thrombosen) entstehen.

Urin-Albumin – Albumin ist das häufigste Eiweiß im Blutplasma. Während die Filterfunktion gesunder Nieren nur geringe Albuminmengen im Primärharn zulässt, die außerdem fast vollständig rückgewonnen (resorbiert) werden, erhöht sich bei zunehmender Nierenfunktionsstörung die Menge von Albumin im Primärharn. Dieses Albumin wird bei Überschreitung der Rückresorptionskapazität zunächst in geringen Mengen (Mikroalbuminurie), dann auch in größeren Mengen (Makroalbuminurie, Eiweißverlustniere) mit dem Urin/Harn ausgeschieden.

Wagner-Stadien – Zur klinischen Einteilung des Schweregrads des diabetischen Fußsyndroms hat sich die Einteilung nach Wagner in 5 Stadien bewährt (Stadium 0: Risikofuß ohne Läsion [ggf. Fußdeformation], 1: oberflächliches Geschwür (Ulcus) [mit potentieller Infektion oder mit Infektion nur im Wundbereich], 2: tiefes, gelenknah infiziertes Ulcus, 3: penetrierende Infektion mit Knochenbeteiligung, Knochenmarksentzündung (Osteomyelitis) oder Abszess, 4: Begrenzte Vorfuß- oder Fersennekrose, 5: Nekrose (Zelltod) des Fußes.